

Jahresabschluss 2014



JAHRESABSCHLUSS DES RHEIN-ERFT-KREISES

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

INHALTSVERZEICHNIS

	Farbton	Seiten
I. Einleitung mit Aufstellungs-/ Bestätigungsvermerk	weiß	1 - 2
II. Rahmenbedingungen zum Jahresabschluss	weiß	3 - 4
III. <u>Haushaltsrechnung</u>	blau	1 - 75
o Ergebnisrechnung	blau	3
o Finanzrechnung	blau	4
o Übersicht über die Produktbereiche	blau	5 - 75
IV. Schlussbilanz zum 31.12.2014	gelb	1 - 4
V. <u>Anhang</u>	gelb	5 - 64
o Anforderungen an Anhang u. Umsetzung beim Rhein-Erft-Kreis	gelb	7 - 10
o Erläuterung einzelner Bilanzpositionen	gelb	11 - 44
o Darstellung der wesentlichen Ergebnispositionen	gelb	45 - 50
o Darstellung der wesentlichen Finanzpositionen	gelb	51 - 52
o Anlagenspiegel	gelb	53 - 54
o Abschreibungstabelle	gelb	55 - 58
o Forderungsspiegel	gelb	59 - 60
o Rückstellungsspiegel	gelb	61 - 62
o Verbindlichkeitspiegel	gelb	63 - 64
VI. <u>Lagebericht</u>		
o Überblick wichtiger Ergebnisse mit Rechenschaft		
o Vorgänge von besonderer Bedeutung		
o Analyse der Haushaltswirtschaft, Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	gelb	65 - 110
o Chancen und Risiken		
o Abschlusskennzahlen		
o Angaben über Landrat, Kämmerer, Kreistagsmitglieder		
VII. Produktrechnung (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen) inkl. Erläuterungen	weiß	1 - 453
VIII. <u>Anlagen</u>	weiß	1 - 8
o Zustimmungen zur Leistung von über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen	weiß	3
o Jahresabschlussbuchungen	weiß	4
o Ermächtigungsübertragungen	weiß	5
o Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	weiß	7 - 8

Einleitung mit Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

Der Rhein-Erft-Kreis hat sein Rechnungswesen zum 01.01.2009 von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung umgestellt und damit sein erstes doppisches Haushaltsjahr mit dem Jahr 2009 begonnen. Die seit der Umstellung zu erstellenden Jahresabschlüsse, in denen das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des jeweiligen Haushaltsjahres nachzuweisen ist, wurden bisher wie folgt fertiggestellt:

Abschlussjahr	Aufstellung	Bestätigung	Feststellung
31.12.2009	22.04.2014	24.04.2014	Erleichterungsregelung
31.12.2010	17.11.2014	17.11.2014	Erleichterungsregelung
31.12.2011	17.04.2015	20.04.2015	25.06.2015
31.12.2012	17.07.2015	20.07.2015	17.09.2015
31.12.2013	23.11.2015	23.11.2015	25.02.2016

Zum Stichtag 31.12.2014 wird nunmehr der Jahresabschluss 2014 vorgelegt.

Für den Jahresabschluss gelten über § 53 Abs. 1 KrO NRW¹ die Vorschriften der §§ 95 und 96 GO NRW, der §§ 37 bis 48 GemHVO NRW² sowie des § 56 a KrO NRW. Damit sind neben formellen und materiellen Verfahrensregelungen auch inhaltliche Anforderungen an den Jahresabschluss zu beachten.

Nach § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Kämmerer aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt.

Die Bestimmung des § 95 Abs. 3 GO NRW sieht vor, dass der Entwurf des Jahresabschlusses mit Ablauf des 3. Monats nach Ablauf des Haushaltsjahres vorgelegt werden soll. Dieser Termin konnte nicht nur für die Eröffnungsbilanz, sondern auch für die daran anknüpfenden Jahresabschlüsse durchgängig von den Kommunen und Kreisen in NRW, so auch vom Rhein-Erft-Kreis, nicht eingehalten werden. Die Gründe hierfür wurden in den Jahresabschlüssen 2009 – 2011 ausführlich dargestellt. Darauf wird ausdrücklich verwiesen, da auch der nun vorgelegte Jahresabschluss 2014 davon entscheidend beeinflusst wurde.

Der hiermit vorgelegte Jahresabschluss 2014 unterliegt den Verfahrensschritten der §§ 95, 96 GO NRW und der Vollprüfung nach § 101 GO NRW.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang; ein Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel sowie ein Lagebericht mit Angaben über den Landrat, den Kämmerer und die Kreistagsmitglieder sind beizufügen (§ 95 Abs. 1 GO NRW, §§ 37 bis 48 GemHVO NRW).

Der vorliegende Jahresabschluss des Rhein-Erft-Kreises für das Haushaltsjahr 2014 bzw. zum Stichtag 31.12.2014 nebst der vorliegenden ergänzenden Unterlagen wurde federführend durch das Amt 20 unter Mitarbeit aller Organisationseinheiten der Kreisverwaltung zusammengestellt. Das Prüfungsamt wurde punktuell bei der Abschlusserstellung prüfbegleitend einbezogen.

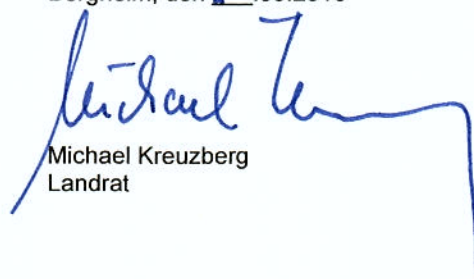
Es wird vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 7.591.962,90 EUR gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 75 Abs. 3 Satz 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt wird.

Aufgestellt
Bergheim, den 19.08.2016



Martin Schmitz
Kämmerer

Bestätigt
Bergheim, den 21.08.2016



Michael Kreuzberg
Landrat

Rahmenbedingungen zum Jahresabschluss

Folgende Rahmenbedingungen müssen für den Jahresabschluss beachtet werden (§ 95 Abs. 1 Satz 2 GO NRW, § 37 GemHVO NRW):

- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB),
- die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und der Schuldenlage des Kreises.

Folgende allgemeine Grundsätze gelten als Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung³:

Grundsatz der Vollständigkeit	Nach diesem Grundsatz sind in der Buchführung alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet zu erfassen und zu dokumentieren. Daraus folgt das Erfordernis des systematischen Aufbaus der Buchführung unter Aufstellung eines Kontenplans, das Prinzip der vollständigen und verständlichen Aufzeichnung sowie das Belegprinzip, d.h. die Grundlage für die Richtigkeit der Buchung bildet den Buchungsbeleg mit der Festlegung „Keine Buchung ohne Beleg.“ Dazu zählt auch die Einhaltung der vorgesehenen Aufbewahrungsfristen.
Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit	Nach diesem Grundsatz müssen die Aufzeichnungen über die Geschäftsvorfälle die Realität möglichst genau abbilden, so dass die Informationen daraus begründbar und nachvollziehbar sowie objektiv richtig und willkürfrei sind. Sie müssen sich in ihren Aussagen mit den zu Grunde liegenden Dokumenten decken und der Buchführungspflichtige bestätigen kann, dass die Buchführung eine getreue Dokumentation seiner Geschäftsvorfälle nach den rechtlichen Bestimmungen und den GoB erfolgt.
Grundsatz der Verständlichkeit	Nach diesem Grundsatz sind die Informationen des Rechnungswesens dem Kreistag sowie den Bürgerinnen und Bürgern als Öffentlichkeit so aufzubereiten und verfügbar zu machen, dass die wesentlichen Informationen über die Vermögens- und Schuldenlage klar ersichtlich und verständlich sind.
Grundsatz der Aktualität	Nach diesem Grundsatz ist ein enger zeitlicher Bezug zwischen dem Zeitraum, über den Rechenschaft gegeben wird, und der Veröffentlichung der Rechenschaft herzustellen.
Grundsatz der Relevanz	Nach diesem Grundsatz muss das Rechnungswesen die Informationen bieten, die zur Rechenschaft notwendig sind, sich jedoch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und Verständlichkeit auf die relevanten Daten beschränken. Dabei soll der Aufwand der Informationsbeschaffung in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen der Informationsbereitstellung stehen.
Grundsatz der Stetigkeit	Nach diesem Grundsatz sollen die Grundlagen des Rechnungswesens, insbesondere die Methoden für Ansatz und Bewertung des Vermögens, in der Regel unverändert bleiben, so dass eine Stetigkeit im Zeitablauf erreicht wird. Notwendige Anpassungen sind besonders kenntlich zu machen.
Grundsatz des Nachweises der Recht- und Ordnungsmäßigkeit	Nach diesem Grundsatz ist im Jahresabschluss über die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung Rechenschaft abzulegen.

Die wichtigsten Grundsätze sind dabei in vielen Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW konkretisiert worden. Sie sollen sicherstellen, dass ein sachverständiger Dritter sich in angemessener Zeit einen Überblick über die Aufzeichnung von Buchungsvorfällen und die Aufzeichnung von Vermögens- und Schuldenpositionen verschaffen kann⁴.

Die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und der Schuldenlage des Kreises erfolgte bei der Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung von deren Sonderstellung als erste Bilanz nach Abschluss der Kameralistik. Nach einer durchzuführenden Inventur waren dort die Wertansätze **auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten** durch geeignete Verfahren vorzunehmen. Diese (fiktiven) Zeitwerte gelten dann für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellkosten, ggf. unter Einbeziehung von Wertberichtigungen (§ 92 Abs. 3 GO NRW).

Vermögensgegenstände, die ab dem Haushaltsjahr 2009 erworben oder hergestellt werden, sind dagegen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach § 33 GemHVO anzusetzen. Bewertungsvereinfachungsverfahren nach § 34 GemHVO können angewandt werden.

Im Rahmen des Vorsichtsprinzips verbietet sich eine zu optimistische Festlegung bei der Bewertung bzw. bei der Ermittlung von Schätzwerten. Dem gegenüber verbietet sich eine unbedingte Wahl des niedrigsten Wertes, um damit stille Reserven zu schaffen.

Konkretisierung des Vorsichtsprinzips⁵

Anschaffungswert- prinzip	Vermögensgegenstände dürfen höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten in der Bilanz angesetzt werden (vgl. § 91 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW).
Niederstwert- prinzip	<u>Anlagevermögen:</u> Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen (vgl. § 35 Abs. 5 GemHVO NRW). <u>Umlaufvermögen:</u> Es muss stets der niedrigste Wert in der Bilanz angesetzt werden, denn bei Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens sind Abschreibungen vorzunehmen, um diese mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der sich aus einem beizulegenden Wert⁶ am Abschlussstichtag ergibt (vgl. § 35 Abs. 7 GemHVO NRW).
Höchstwert- prinzip	Verbindlichkeiten sind zu ihrem Höchstwert in der Bilanz anzusetzen (vgl. § 91 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW).

Dabei sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der örtlich festgelegten Abschreibungstabelle zu vermindern (§ 35 Abs. 1 GemHVO NRW).

Von Bedeutung ist für eine Aufnahme in die Bilanz des Kreises die Regelung des § 33 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW: Danach ist ein Vermögensgegenstand nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn der Kreis das **wirtschaftliche Eigentum** daran inne hat und dieser selbständig verwertbar ist.

Der Grundsatz des wirtschaftlichen Eigentums ist immer dann von Bedeutung, wenn das rechtliche und das wirtschaftliche Eigentum auseinander fallen. Wirtschaftliches Eigentum liegt immer dann vor, wenn

- der Kreis die tatsächliche Sachherrschaft über einen Vermögensgegenstand ausübt.
- der Kreis derjenige ist, bei dem Besitz, Gefahr, Nutzen und Lasten bezogen auf den Vermögensgegenstand liegen.
- der Kreis den rechtlichen Eigentümer auf Dauer, z.B. im Zeitraum der üblichen Nutzungsdauer eines Vermögensgegenstandes, von der Einwirkung auf den Vermögensgegenstand wirtschaftlich ausschließen kann.
- Der Kreis die Risiken eines Wertverlustes tragen muss und in den Genuss von Wertsteigerungen kommt.

Die Bilanz ist entsprechend § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW zu gliedern.

Fußnoten

¹ Kreisordnung NRW

² Gemeindehaushaltsverordnung NRW

³ siehe Handreichung "Neues kommunales Finanzmanagement in NRW, 6. Auflage, S. 1077 f.

⁴ Dabei wird davon auszugehen sein, dass ein sachverständiger Dritter ausreichende Kenntnisse über die Haushaltswirtschaft bzw. das Rechnungswesen des Kreises besitzen muss, damit er die Ausführung der Haushaltswirtschaft und deren Ergebnis im Jahresabschluss sowie im Gesamtabchluss verstehen und beurteilen kann; Handreichung, 6. Auflage, S. 1079.

⁵ Handreichung, 6. Auflage, S. 2427 f.

⁶ Der "beizulegende Wert" wird als Obergrenze benutzt, der durch speziellere Wertbegriffe, z.B. Marktwert oder Börsenwert, vom Kreis unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auszufüllen ist. Der dafür geforderte niedrigere Wert ist ein Wert, der unter den planmäßig fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellkosten des betreffenden Vermögensgegenstandes liegen muss (Handreichung, 6. Auflage, S. 2575 f.)

III.

Ergebnis- und Finanzrechnung

**mit Teilrechnungen
der Produktbereiche**

2014

Ergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Jahres- ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2014	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2014	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.884,71	509.934,71
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.465.708,04	298.113.650,00	294.689.823,87	-3.423.826,13
03	+ Sonstige Transfererträge	3.755.244,09	2.397.050,00	4.559.328,29	2.162.278,29
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.875.537,60	29.220.050,00	30.727.613,46	1.507.563,46
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	988.881,57	1.113.350,00	1.011.899,43	-101.450,57
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.454.365,47	66.891.350,00	66.368.065,26	-523.284,74
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.548.702,75	8.555.300,00	21.585.968,55	13.030.668,55
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	65.007,25	0,00	44.335,17	44.335,17
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	397.068.225,87	416.758.700,00	429.964.918,74	13.206.218,74
11	- Personalaufwendungen	58.407.668,51	58.826.650,00	58.701.796,37	-124.853,63
12	- Versorgungsaufwendungen	7.427.780,34	7.747.350,00	8.115.124,57	367.774,57
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.005.494,48	48.145.000,00	46.837.590,03	-1.307.409,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.389.497,65	23.811.150,00	15.126.437,27	-8.684.712,73
15	- Transferaufwendungen	170.182.836,91	179.767.250,00	190.926.852,81	11.159.602,81
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.602.731,41	104.975.600,00	107.472.256,17	2.496.656,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	409.016.009,30	423.273.000,00	427.180.057,22	3.907.057,22
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.947.783,43	-6.514.300,00	2.784.861,52	9.299.161,52
19	+ Finanzerträge	4.301.844,60	525.050,00	6.565.135,71	6.040.085,71
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	648.573,56	519.500,00	1.758.034,33	1.238.534,33
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	3.653.271,04	5.550,00	4.807.101,38	4.801.551,38
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.294.512,39	-6.508.750,00	7.591.962,90	14.100.712,90
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-8.294.512,39	-6.508.750,00	7.591.962,90	14.100.712,90
nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage					
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	889.912,00	0,00	40.784,59	40.784,59
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	77.734,00	0,00	-77.734,00
29	Verrechnete Erträge bei Sonderposten	2.416.314,33	599.350,00	285.050,50	-314.299,50
30	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenst.	-4.964.229,43	-2.161.400,00	-761.904,41	1.399.495,59
31	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-5.383.906,93	0,00	-257.831,89	-257.831,89
32	Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 bis 31)	-7.041.910,03	-1.484.316,00	-693.901,21	790.414,79

Finanzrechnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2013	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2014	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2014	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.973,30	510.023,30
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.484.634,73	291.775.700,00	289.306.116,98	-2.469.583,02
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.953.920,13	2.397.050,00	4.129.820,11	1.732.770,11
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.520.094,26	29.193.650,00	30.583.744,47	1.390.094,47
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	938.549,65	1.113.350,00	1.047.545,32	-65.804,68
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.382.133,74	66.606.600,00	63.350.582,48	-3.256.017,52
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.500.899,06	4.401.450,00	5.306.301,07	904.851,07
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.904.461,04	469.450,00	3.665.065,05	3.195.615,05
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.599.471,71	406.425.200,00	408.367.148,78	1.941.948,78
10	- Personalauszahlungen	50.022.440,70	53.292.150,00	52.236.312,83	-1.055.837,17
11	- Versorgungsauszahlungen	7.733.796,34	8.394.900,00	7.992.482,57	-402.417,43
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.095.740,44	51.990.550,00	48.179.164,90	-3.811.385,10
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	492.727,13	518.500,00	400.026,57	-118.473,43
14	- Transferauszahlungen	168.483.392,25	179.613.550,00	191.969.430,04	12.355.880,04
15	- Sonstige Auszahlungen	99.267.293,72	105.794.250,00	103.749.452,86	-2.044.797,14
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.095.390,58	399.603.900,00	404.526.869,77	4.922.969,77
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.504.081,13	6.821.300,00	3.840.279,01	-2.981.020,99
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.721.035,80	7.690.150,00	7.959.722,65	269.572,65
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	344.813,05	234.900,00	250.497,19	15.597,19
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	30.704,04	3.874.800,00	12.002,02	-3.862.797,98
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	347.921,44	299.850,00	54.221,99	-245.628,01
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.444.474,33	12.099.700,00	8.276.443,85	-3.823.256,15
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	39.611,92	1.653.750,00	60.086,92	-1.593.663,08
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.631.794,08	7.911.750,00	5.530.970,07	-2.380.779,93
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.165.759,43	2.687.550,00	1.677.937,40	-1.009.612,60
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	11.893.699,64	12.463.300,00	1.178.747,01	-11.284.552,99
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	704.954,26	1.534.200,00	1.129.137,57	-405.062,43
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	464.438,59	255.250,00	273.541,33	18.291,33
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.900.257,92	26.505.800,00	9.850.420,30	-16.655.379,70
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-13.455.783,59	-14.406.100,00	-1.573.976,45	12.832.123,55
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-2.951.702,46	-7.584.800,00	2.266.302,56	9.851.102,56
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	654.379,93	641.350,00	655.870,58	14.520,58
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-654.379,93	-641.350,00	-655.870,58	-14.520,58
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-3.606.082,39	-8.226.150,00	1.610.431,98	9.836.581,98
39	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	38.839.471,05	0,00	35.340.473,68	35.340.473,68
40	+/- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln *)	113.403,36	0,00	-59.771,63	-59.771,63
41	+/- Veränderung Schwebeposten **)	-6.318,34	0,00	-17.898,89	-17.898,89
42	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 ,40 und 41)	35.340.473,68	-8.226.150,00	36.873.235,14	45.099.385,14

*) Änderung VV Muster, Anlage 20, andere Darstellung der Zeilen 39 und 40 im Jahr 2012

**) Differenzen zwischen Bankbuchhaltung und Finanzrechnung (durch den zeitlichen Versatz zum Jahreswechsel entstanden).

Übersicht

über die

Produktbereiche

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen
99	Weggefallene Produkte

Hinweis: Die Produktbereiche 08 "Sportförderung", 13 "Natur- und Landschaftspflege", 15 "Wirtschaft und Tourismus" und 17 "Stiftungen" sind beim Rhein-Erft-Kreis nicht belegt.

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
01.111.01	Verwaltungsleitung	01
01.111.02	Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung	16/30
01.111.03	Gleichstellung von Frau und Mann	19
01.111.04	Datenschutz	20
01.111.05	Prüfungsamt	14
01.111.06	Personalrat	81
01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV	11
01.111.11	Personalmanagement	11
01.111.12	Organisation	11
01.111.13	Personalentwicklung	11
01.111.20	Finanzmanagement/ Controlling	20
01.111.21	Zahlungsverkehr/ Vollstreckung	20
01.111.22	Beteiligungen	20
01.111.23	Kommunalaufsicht	30
01.111.30	Rechtsangelegenheiten	30
01.111.31	Polizeiverwaltung	31
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht	40
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement	65/63

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.340,57	91.250,00	287.989,57	196.739,57		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	1.359,20	28.700,00	26.443,88	-2.256,12		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	15.954,34	0,00	2.050,01	2.050,01		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	3.000,00	0,00	0,00	0,00		
4145000	Zuw lfd Zwecke von verb Unt./ Beteilig.	3.750,00	0,00	3.750,00	3.750,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00		
4148100	Spenden	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	135.616,75	35.650,00	137.517,36	101.867,36		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	86.660,28	24.850,00	118.228,32	93.378,32		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.879,48	160.350,00	158.050,41	-2.299,59		
4311000	Verwaltungsgebühren	125.679,48	160.000,00	158.050,41	-1.949,59		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	200,00	350,00	0,00	-350,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.932,75	151.650,00	158.418,53	6.768,53		
4411000	Mieten und Pachten	156.472,55	142.300,00	149.500,66	7.200,66		
4421000	Erträge aus Verkauf	4.838,42	6.700,00	5.997,07	-702,93		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	7.621,78	2.650,00	2.920,80	270,80		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	623.000,15	479.550,00	587.772,75	108.222,75		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	47.416,36	80.350,00	73.884,82	-6.465,18		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	124.316,09	78.950,00	116.152,96	37.202,96		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	68.775,54	52.800,00	107.774,14	54.974,14		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	58.035,07	0,00	3.101,25	3.101,25		
4485000	Kostenerstatt. von Beteiligungen	304.833,04	252.200,00	264.086,45	11.886,45		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	2.840,86	5.450,00	8.132,00	2.682,00		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	16.783,19	9.800,00	14.641,13	4.841,13		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.047.107,93	352.700,00	3.969.886,45	3.617.186,45		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	15.690,30	7.000,00	19.042,15	12.042,15		
4562000	Säumniszuschläge/ Stundungszinsen	149.432,42	110.000,00	157.496,97	47.496,97		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	244,00	0,00	4.418,23	4.418,23		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	8.538,90	0,00	2.031,58	2.031,58		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	0,00	0,00	160,76	160,76		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.501.256,99	0,00	2.892.540,03	2.892.540,03		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	993.600,90	140.850,00	646.247,00	505.397,00		
4583900	Erhöh. Erstattungsansprüche (Risiko 1:1)	0,00	34.000,00	0,00	-34.000,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	377.528,02	60.650,00	232.659,75	172.009,75		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	165,77	200,00	7.373,81	7.173,81		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	1.540,45	1.540,45		
4591003	Rückz. Verlustausgleich Beteiligungen	0,00	0,00	2.658,01	2.658,01		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	650,63	0,00	3.717,71	3.717,71		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.047,06	0,00	0,00	0,00		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	4.047,06	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	4.215.307,94	1.235.500,00	5.162.117,71	3.926.617,71		
11	- Personalaufwendungen	-16.046.043,64	-15.559.050,00	-15.823.821,13	-264.771,13		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-3.490.155,38	-3.586.450,00	-3.726.151,23	-139.701,23		
5011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	-205.922,95	-152.600,00	-105.389,49	47.210,51		
5011009	Dienstbezüge Beamte LOB	-181.528,25	-193.900,00	-186.571,57	7.328,43		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-89.607,27	-48.200,00	-49.599,23	-1.399,23		
5011300	Zuf. Rückst. Überstunden/ Urlaub Beamte	0,00	0,00	-126.613,25	-126.613,25		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-58.500,00	-137.650,00	0,00	137.650,00		
5011905	Dienstbez. der abg. Beamten (Risiko 1:1)	0,00	-5.500,00	0,00	5.500,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-4.712.473,62	-4.937.200,00	-4.849.899,57	87.300,43		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-6.531,86	0,00	0,00	0,00		
5012005	Dienstbez. der abgeordn. Beschäftigten	-233.902,16	-236.050,00	-254.390,27	-18.340,27		
5012009	Dienstbez. tariflich Beschäft. LOB	-458.655,58	-495.950,00	-492.608,93	3.341,07		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-11.260,78	0,00	0,00	0,00		
5012300	Zuf. Rückst. Überst./Urlaub Beschäft.	-56.678,57	0,00	-149.759,92	-149.759,92		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-1.306,62	-1.500,00	-49,00	1.451,00		
5019900	Dienstbez. Azubi., Praktik., Anwärter/in	-366.041,41	-440.550,00	-423.638,14	16.911,86		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-445.087,01	-425.850,00	-420.808,75	5.041,25		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-543,38	0,00	0,00	0,00		
5022005	Beiträge VK d. abg. tarifl. Beschäft.	-19.304,62	-19.350,00	-20.086,96	-736,96		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-1.033.000,90	-1.020.300,00	-1.078.027,43	-57.727,43		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-1.302,13	0,00	0,00	0,00		
5032005	Beiträge SozV d. abg. tarifl. Beschäft.	-39.127,01	-40.050,00	-41.392,30	-1.342,30		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-24.566,18	-25.500,00	-25.539,40	-39,40		
5041000	Beihilfen für Beamte	-922.405,66	-909.550,00	-902.700,12	6.849,88		
5041001	Unfallfürsorge	-28.565,70	-26.000,00	-27.805,57	-1.805,57		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-1.748.784,60	-1.196.150,00	-1.879.560,00	-683.410,00		
5051001	Erhöhung Erst.verpfl. aus VLT	-83.076,00	-98.000,00	-109.430,00	-11.430,00		
5051005	Zuf. Pensionsrückst. abg. Beamte	-53.231,00	-32.950,00	-36.656,00	-3.706,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-301.779,00	-334.950,00	0,00	334.950,00		
5051901	Erh. Erst.verpfl. VLT (Risiko 1:1)	-24.277,00	-32.050,00	0,00	32.050,00		
5051905	Zuf. Pensionsrück. abg. Beamte (Ris.1:1)	-19.813,00	-15.600,00	0,00	15.600,00		
5061100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-1.428.616,00	-1.147.200,00	-917.144,00	230.056,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.427.780,34	-7.747.350,00	-8.115.124,57	-367.774,57		
5112000	Versorgungsaufwendungen Kreisrentner	-89.266,34	-90.700,00	-96.054,57	-5.354,57		
5121000	Beiträge zur RVK	-4.762.080,00	-5.024.400,00	-5.596.915,00	-572.515,00		
5121900	Beiträge zur RVK (Risiko 1:1)	-1.038.414,00	-1.142.550,00	0,00	1.142.550,00		
5141000	Beihilfen, Unterstützungen dgl.	-912.674,00	-1.025.800,00	-688.590,00	337.210,00		
5151001	Zuf. zu Pensionsrückstell. für VE VLT	-38.705,00	-15.150,00	-21.933,00	-6.783,00		
5151002	Zuf. Pensionsrückst. (VE)	-235.604,00	-101.500,00	-241.792,00	-140.292,00		
5151004	Zuf. Pensionsrückst. (Kreisrentner)	-33.645,00	-30.000,00	-39.305,00	-9.305,00		
5151901	Zuf. zu Pensionsrück. VE VLT (Ris. 1:1)	-30.369,00	-21.200,00	0,00	21.200,00		
5151902	Zuf. Pensionsrückst. VE (Risiko 1:1)	-186.911,00	-214.200,00	0,00	214.200,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5161100	Zuf. Beihilferückstellung (VE)	-100.112,00	-81.850,00	-1.430.535,00	-1.348.685,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.481.220,69	-3.778.900,00	-3.533.676,73	245.223,27		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-516.523,81	-743.850,00	-493.475,44	250.374,56		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-413.007,31	-423.300,00	-516.740,82	-93.440,82		
5233000	Erst. Aufwendungen an ZV und dgl.	-897.694,10	-871.900,00	-871.873,10	26,90		
5234000	Erst.Aufwendungen an sonst. öff. Bereich	-238.819,00	-254.450,00	-249.174,00	5.276,00		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-6.126,55	0,00	0,00	0,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-979.494,62	-991.800,00	-963.558,45	28.241,55		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-51.479,44	-83.750,00	-47.977,24	35.772,76		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-206.455,26	-195.400,00	-189.071,92	6.328,08		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-3.317,64	-3.850,00	-3.750,81	99,19		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-148.441,69	-184.600,00	-175.416,78	9.183,22		
5291010	Repräsentation	-19.861,27	-25.000,00	-22.638,17	2.361,83		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.817.319,09	-1.776.000,00	-1.213.683,90	562.316,10		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-789.740,80	-770.950,00	-740.627,26	30.322,74		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-188.884,37	-204.850,00	-209.408,12	-4.558,12		
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-727.978,54	-773.800,00	0,00	773.800,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-32.212,06	-24.400,00	-126.564,56	-102.164,56		
5731900	Kleinbetragsausbuchung	-720,92	-2.000,00	-786,36	1.213,64		
5731200	Abschreibung Wertpapiere UV	-77.782,40	0,00	-136.297,60	-136.297,60		
15	- Transferaufwendungen	-997.911,77	-989.300,00	-1.857.010,41	-867.710,41		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-182.732,00	0,00	-250.795,00	-250.795,00		
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-682.803,00	-832.500,00	-1.477.154,23	-644.654,23		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-100.791,77	-126.550,00	-100.859,18	25.690,82		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-31.585,00	-30.250,00	-28.202,00	2.048,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-4.201.405,90	-3.724.350,00	-4.294.613,18	-570.263,18		
5411000	So. Pers.- und Versorg.aufwendungen	-10.507,38	-7.400,00	-10.345,00	-2.945,00		
5412000	Besondere Aufw. f. Beschäftigte	-3.415,84	-5.000,00	-36.195,70	-31.195,70		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-2.332,83	-6.850,00	-2.825,84	4.024,16		
5412200	Aus- und Fortbildung	-34.644,80	-59.000,00	-34.269,92	24.730,08		
5412201	Qualifizier./ übergreifende Fortbildung	-93.174,42	-145.000,00	-99.245,91	45.754,09		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-573.928,31	-604.000,00	-595.517,99	8.482,01		
5422000	Mieten und Pachten	-345.422,36	-175.000,00	-161.201,06	13.798,94		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-108.049,84	-75.400,00	-122.169,73	-46.769,73		
5431000	Softwarepflegekosten	-183.563,05	-272.300,00	-157.833,00	114.467,00		
5431500	Fachliteratur	-35.730,20	-35.050,00	-31.777,08	3.272,92		
5431600	Dienstreisen	-39.623,68	-53.900,00	-31.335,76	22.564,24		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-309.919,42	-265.400,00	-335.694,67	-70.294,67		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-975.558,32	-1.004.550,00	-1.043.260,35	-38.710,35		
5431909	Festwert	-156.630,81	-138.400,00	-88.228,44	50.171,56		
5441000	Versicherungen	-133.442,63	-135.000,00	-131.070,77	3.929,23		
5441100	Steuern	-519.967,69	-49.800,00	-654.256,14	-604.456,14		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,30	0,00	-0,30	-0,30		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-10.497,46	0,00	-13.454,27	-13.454,27		
5491000	Verfügun gsmittel	-6.750,00	-8.500,00	-6.300,00	2.200,00		
5492000	Fraktionszuwendungen	-355.276,64	-356.900,00	-409.940,89	-53.040,89		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-269.911,05	-292.200,00	-295.372,48	-3.172,48		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-359,47	-2.000,00	-1.617,88	382,12		
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	-32.700,00	-32.700,00	-32.700,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.971.681,43	-33.574.950,00	-34.837.929,92	-1.262.979,92		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-29.756.373,49	-32.339.450,00	-29.675.812,21	2.663.637,79		
19	+ Finanzerträge	3.343.606,90	393.400,00	4.224.620,88	3.831.220,88		
4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteilig.	3.342.895,38	393.400,00	4.223.804,60	3.830.404,60		
4691000	Sonstige Finanzerträge	711,52	0,00	816,28	816,28		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-75,30	-16.350,00	-533,45	15.816,55		
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	-75,30	-16.350,00	-533,45	15.816,55		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	3.343.531,60	377.050,00	4.224.087,43	3.847.037,43		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.412.841,89	-31.962.400,00	-25.451.724,78	6.510.675,22		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-26.412.841,89	-31.962.400,00	-25.451.724,78	6.510.675,22		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.910.791,00	6.403.250,00	5.836.424,00	-566.826,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	5.910.791,00	6.403.250,00	5.836.424,00	-566.826,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.428.169,00	-1.535.650,00	-1.447.331,00	88.319,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-1.428.169,00	-1.535.650,00	-1.447.331,00	88.319,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-21.930.219,89	-27.094.800,00	-21.062.631,78	6.032.168,22		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.741.823,68	-28.572.050,00	-24.829.201,82	3.742.848,18		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.505,85	3.000,00	2.939,04	-60,96		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	3.905,85	3.000,00	2.939,04	-60,96		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	2.600,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.274,05	100,00	12.432,00	12.332,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	0,00	0,00	12.432,00	12.432,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	1.274,05	100,00	0,00	-100,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	30.704,04	3.874.800,00	12.002,02	-3.862.797,98		
6841000	Einz. Veräußerung von börsennot. Aktien	0,00	3.874.800,00	0,00	-3.874.800,00		
6843000	Einz. Veräußerung von verb. Untern./Beteilig.	30.704,04	0,00	12.002,02	12.002,02		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	53.459,83	41.000,00	48.597,78	7.597,78		
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	53.459,83	41.000,00	48.597,78	7.597,78		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.943,77	3.918.900,00	75.970,84	-3.842.929,16		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-189.111,61	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-189.111,61	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-180.377,86	-461.300,00	-399.219,55	62.080,45		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-180.377,86	-461.300,00	-399.219,55	62.080,45		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.803.699,64	-1.962.300,00	-1.178.747,01	783.552,99		
7843000	Ausz. Erwerb/ Erhö. verb. Untern./Bet.	-739.960,00	-761.300,00	-2.500,00	758.800,00		
7844000	Ausz. Erwerb Investmentzertifikate	-1.063.739,64	-1.201.000,00	-1.176.247,01	24.752,99		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.173.189,11	-2.431.600,00	-1.581.586,00	850.014,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.081.245,34	1.487.300,00	-1.505.615,16	-2.992.915,16		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-25.823.069,02	-27.084.750,00	-26.334.816,98	749.933,02		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

02

Sicherheit und Ordnung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen	30
02.121.02	Statistik	85
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32
02.122.02	Ausländerangelegenheiten	32
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr	36
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten	36
02.122.12	Fahrzeugzulassungen	36
02.122.20	Mensch und Tier	39
02.126.01	Bevölkerungsschutz	32
02.127.01	Rettungsleitstelle	32

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.670,97	122.100,00	144.596,88	22.496,88		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	31.527,96	35.500,00	31.600,00	-3.900,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	155,61	500,00	625,00	125,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	107.987,40	86.000,00	112.371,88	26.371,88		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.105.185,06	7.841.600,00	8.550.301,09	708.701,09		
4311000	Verwaltungsgebühren	5.734.759,17	5.500.650,00	6.271.291,61	770.641,61		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	2.370.425,89	2.340.950,00	2.279.009,48	-61.940,52		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	100,00	145,00	45,00		
4421000	Erträge aus Verkauf	100,00	100,00	145,00	45,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.417,11	75.050,00	93.638,45	18.588,45		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	15.439,67	41.650,00	43.828,12	2.178,12		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	3.591,00	0,00	7.618,96	7.618,96		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	73.386,44	33.400,00	42.191,37	8.791,37		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.470.578,08	4.510.700,00	4.808.370,76	297.670,76		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	4.312.409,54	4.484.800,00	4.543.510,37	58.710,37		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	18.271,00	0,00	18.271,99	18.271,99		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	68.004,37	0,00	63.327,96	63.327,96		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlasse	374,75	0,00	149,63	149,63		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	19.643,96	0,00	85.454,10	85.454,10		
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	9.970,22	20.000,00	11.811,36	-8.188,64		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	17.753,13	3.700,00	8.990,09	5.290,09		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	9.648,43	200,00	44.800,23	44.600,23		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	9.499,00	9.499,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	13.144,88	0,00	21.291,52	21.291,52		
4591011	Ersatzvornahmen	1.357,80	2.000,00	1.264,51	-735,49		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	12.807.951,22	12.549.550,00	13.597.052,18	1.047.502,18		
11	- Personalaufwendungen	-9.054.995,14	-9.307.300,00	-8.751.136,20	556.163,80		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-2.358.086,69	-2.574.400,00	-2.321.799,70	252.600,30		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-25.600,00	-59.600,00	0,00	59.600,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-4.084.152,76	-4.277.750,00	-4.144.572,67	133.177,33		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-15.480,11	0,00	0,00	0,00		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-85.568,52	-127.150,00	-115.092,54	12.057,46		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-338.929,81	-343.750,00	-310.971,74	32.778,26		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-813.440,44	-857.350,00	-841.223,71	16.126,29		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-20.361,16	-22.200,00	-22.200,84	-0,84		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-1.181.316,65	-816.400,00	-995.275,00	-178.875,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-132.059,00	-228.700,00	0,00	228.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.733.218,36	-2.615.550,00	-2.858.152,74	-242.602,74		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-28.975,30	-31.200,00	-18.987,44	12.212,56		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-52.670,94	-30.000,00	-53.690,52	-23.690,52		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-1.857.031,17	-1.884.750,00	-2.121.319,53	-236.569,53		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	0,00	-1.800,00	-1.581,12	218,88		
5238000	Erstattungen übrige Bereiche	-9.200,00	-11.350,00	-11.350,00	0,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-41.942,58	-46.550,00	-49.508,26	-2.958,26		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-28.702,08	-43.100,00	-45.836,87	-2.736,87		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-56.481,92	-92.300,00	-95.582,92	-3.282,92		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-107.554,20	-110.400,00	-76.489,68	33.910,32		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-549.302,37	-362.100,00	-382.542,18	-20.442,18		
5291030	Ersatzvornahmen	-1.357,80	-2.000,00	-1.264,22	735,78		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.174.662,98	-1.063.800,00	-1.622.579,15	-558.779,15		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-13.784,44	-13.600,00	-25.752,62	-12.152,62		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-527.803,11	-554.000,00	-539.762,04	14.237,96		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-633.075,43	-496.200,00	-1.057.064,49	-560.864,49		
15	- Transferaufwendungen	-51.981,38	-63.250,00	-43.684,92	19.565,08		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-4.800,00	-5.500,00	-1.600,00	3.900,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-2.266,00	-7.000,00	-1.364,70	5.635,30		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-44.915,38	-50.750,00	-40.720,22	10.029,78		
16	- Sonstige Aufwendungen	-958.954,64	-1.133.950,00	-1.313.996,65	-180.046,65		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-3.901,50	-4.300,00	-6.391,48	-2.091,48		
5412200	Aus- und Fortbildung	-22.402,56	-32.750,00	-21.156,19	11.593,81		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-14.455,62	-10.550,00	-10.492,08	57,92		
5422000	Mieten und Pachten	-112.640,12	-112.650,00	-112.640,12	9,88		
5431000	Softwarepflegekosten	-77.284,83	-86.000,00	-77.055,57	8.944,43		
5431500	Fachliteratur	-14.285,61	-13.300,00	-15.007,84	-1.707,84		
5431600	Dienstreisen	-67.997,95	-71.150,00	-71.799,71	-649,71		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-34.172,33	-42.300,00	-60.225,28	-17.925,28		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-370.623,62	-661.050,00	-735.792,98	-74.742,98		
5441000	Versicherungen	-75.054,40	-83.050,00	-87.254,32	-4.204,32		
5473100	Einzelwertberichtigung	-8.560,13	-7.450,00	-8.775,06	-1.325,06		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-120.659,02	0,00	-89.061,65	-89.061,65		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-1.164,25	-1.250,00	-1.235,59	14,41		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-35.752,70	-8.150,00	-17.108,78	-8.958,78		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.973.812,50	-14.183.850,00	-14.589.549,66	-405.699,66		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.165.861,28	-1.634.300,00	-992.497,48	641.802,52		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.165.861,28	-1.634.300,00	-992.497,48	641.802,52		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.165.861,28	-1.634.300,00	-992.497,48	641.802,52		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	465.000,00	661.550,00	487.750,00	-173.800,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	465.000,00	661.550,00	487.750,00	-173.800,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.813.425,00	-2.087.200,00	-1.802.357,00	284.843,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-1.813.425,00	-2.087.200,00	-1.802.357,00	284.843,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.514.286,28	-3.059.950,00	-2.307.104,48	752.845,52		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	473.527,26	-645.250,00	222.479,91	867.729,91		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-443.857,37	-613.000,00	-401.291,93	211.708,07		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-443.563,92	-613.000,00	-401.291,93	211.708,07		
7832000	Auszahlungen GWG	-293,45	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-443.857,37	-613.000,00	-401.291,93	211.708,07		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-428.623,55	-598.000,00	-382.128,43	215.871,57		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	44.903,71	-1.243.250,00	-159.648,52	1.083.601,48		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

03

Schulträgeraufgaben

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
03.221.01	Förderschulen	40
03.231.01	Berufskollegs	40
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen	40
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	40

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.016,75	463.200,00	575.016,85	111.816,85		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	50.500,00	72.650,00	69.815,00	-2.835,00		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	0,00	1.126,44	1.126,44		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	441.409,66	379.950,00	441.656,98	61.706,98		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	25.107,09	10.600,00	62.418,43	51.818,43		
03	+ Sonstige Transfererträge	6.248,87	10.000,00	11.558,00	1.558,00		
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	6.248,87	10.000,00	11.558,00	1.558,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.777,88	12.300,00	16.537,95	4.237,95		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	9.777,88	12.300,00	16.537,95	4.237,95		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.641,76	33.100,00	34.277,20	1.177,20		
4411000	Mieten und Pachten	11.665,06	15.050,00	14.071,02	-978,98		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.976,70	18.050,00	20.206,18	2.156,18		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.400,00	30.700,00	15.459,76	-15.240,24		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	0,00	28.250,00	0,00	-28.250,00		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	2.400,00	2.450,00	15.459,76	13.009,76		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	300.544,45	2.050,00	742.011,18	739.961,18		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	3.438,00	0,00	3.445,94	3.445,94		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	117.177,36	0,00	601.145,51	601.145,51		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	114.953,67	1.400,00	80.753,08	79.353,08		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	62.140,42	650,00	56.666,65	56.016,65		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	2.835,00	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	5.908,24	5.908,24		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	5.908,24	5.908,24		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	857.629,71	551.350,00	1.400.769,18	849.419,18		
11	- Personalaufwendungen	-3.358.144,93	-3.407.300,00	-3.381.227,69	26.072,31		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-323.073,71	-293.950,00	-324.662,95	-30.712,95		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-29.992,56	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-5.650,00	-12.200,00	0,00	12.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.767.002,15	-1.856.100,00	-1.871.647,97	-15.547,97		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-221.300,99	-213.650,00	-197.379,88	16.270,12		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-258.225,95	-294.200,00	-267.013,99	27.186,01		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-144.179,17	-151.150,00	-148.840,54	2.309,46		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-18.368,32	-17.000,00	-15.632,90	1.367,10		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-347.244,57	-372.850,00	-368.763,85	4.086,15		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-43.422,36	-41.750,00	-38.398,53	3.351,47		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-8.686,84	-9.500,00	-9.459,08	40,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-161.848,31	-113.400,00	-139.428,00	-26.028,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-29.150,00	-31.550,00	0,00	31.550,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.585.078,19	-11.342.300,00	-10.232.047,93	1.110.252,07		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-3.165.449,64	-3.165.350,00	-2.429.388,44	735.961,56		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-53.116,00	-76.250,00	-73.890,00	2.360,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-2.110.668,83	-2.166.050,00	-2.121.919,66	44.130,34		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-9.358,52	-12.500,00	-8.414,05	4.085,95		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-161.928,52	-370.000,00	-300.570,85	69.429,15		
5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	-348.663,43	-351.950,00	-320.704,92	31.245,08		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-19.654,95	-4.150,00	-3.162,40	987,60		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-102.766,69	-125.200,00	-110.512,64	14.687,36		
5291040	Schülerfahrkosten	-3.636.600,92	-4.018.500,00	-3.775.162,59	243.337,41		
5291050	Entgelte PPP-Vertrag	-976.870,69	-1.052.350,00	-1.088.322,38	-35.972,38		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.350.313,20	-2.209.950,00	-2.278.097,98	-68.147,98		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-2.064.774,03	-2.035.400,00	-2.066.326,14	-30.926,14		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-285.034,92	-174.250,00	-211.319,34	-37.069,34		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-504,25	-300,00	-452,50	-152,50		
15	- Transferaufwendungen	-86.500,05	-162.050,00	-116.458,03	45.591,97		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-86.500,05	-162.050,00	-116.458,03	45.591,97		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.455.640,75	-1.753.450,00	-1.571.747,15	181.702,85		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-1.632,25	-5.950,00	-3.556,19	2.393,81		
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.122,57	-4.850,00	-3.549,88	1.300,12		
5422000	Mieten und Pachten	-433.401,49	-465.300,00	-457.801,86	7.498,14		
5423000	Leasing	0,00	-22.500,00	0,00	22.500,00		
5431500	Fachliteratur	-262,07	-350,00	-153,95	196,05		
5431600	Dienstreisen	-12.302,62	-18.500,00	-12.568,63	5.931,37		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-3.000,00	-56.150,00	-26.995,83	29.154,17		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-541.520,00	-575.000,00	-544.411,54	30.588,46		
5431909	Festwert	-119.199,88	-235.250,00	-149.972,07	85.277,93		
5441000	Versicherungen	-334.795,00	-368.900,00	-354.994,65	13.905,35		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-50,00	-50,00	-50,00	0,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-6.354,87	-650,00	-17.692,55	-17.042,55		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.835.677,12	-18.875.050,00	-17.579.578,78	1.295.471,22		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-16.978.047,41	-18.323.700,00	-16.178.809,60	2.144.890,40		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-466.473,76	-437.150,00	-399.493,12	37.656,88		
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-466.473,76	-437.150,00	-399.493,12	37.656,88		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-466.473,76	-437.150,00	-399.493,12	37.656,88		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.444.521,17	-18.760.850,00	-16.578.302,72	2.182.547,28		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
26	= Jahresergebnis	-17.444.521,17	-18.760.850,00	-16.578.302,72	2.182.547,28		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-273.560,00	-321.550,00	-254.800,00	66.750,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-273.560,00	-321.550,00	-254.800,00	66.750,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-17.718.081,17	-19.082.400,00	-16.833.102,72	2.249.297,28		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.046.491,98	-18.662.100,00	-16.106.070,51	2.556.029,49		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.943,32	-733.500,00	-56.705,28	676.794,72		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-14.943,32	-733.500,00	-56.705,28	676.794,72		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-188.157,88	-666.100,00	-324.787,85	341.312,15		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-187.444,05	-666.100,00	-324.787,85	341.312,15		
7832000	Auszahlungen GWG	-713,83	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-203.101,20	-1.399.600,00	-381.493,13	1.018.106,87		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-200.723,20	-1.399.600,00	-381.083,13	1.018.516,87		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-16.247.215,18	-20.061.700,00	-16.487.153,64	3.574.546,36		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-641.603,74	-641.350,00	-655.870,58	-14.520,58		
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	-634.202,65	-641.350,00	-641.274,72	75,28		
7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-7.401,09	0,00	-14.595,86	-14.595,86		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-641.603,74	-641.350,00	-655.870,58	-14.520,58		

Produktbereich

04

Kultur und Wissenschaft

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport	47

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.107,40	44.400,00	21.273,92	-23.126,08		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	11.500,00	5.000,00	0,00	-5.000,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	11.027,40	37.850,00	20.720,22	-17.129,78		
4148100	Spenden	100,00	0,00	0,00	0,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0,00	250,00	37,00	-213,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	480,00	1.300,00	516,70	-783,30		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.702,90	1.600,00	4.000,00	2.400,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	1.675,00	1.500,00	4.000,00	2.500,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	27,90	100,00	0,00	-100,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	394,00	100,00	222,00	122,00		
4421000	Erträge aus Verkauf	394,00	100,00	222,00	122,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	714,47	0,00	5.739,85	5.739,85		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	700,44	0,00	4.101,00	4.101,00		
4591000	Anderer so. ord. Erträge (pr.)	14,03	0,00	0,00	0,00		
4591010	Anderer so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	1.638,85	1.638,85		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	25.918,77	46.100,00	31.235,77	-14.864,23		
11	- Personalaufwendungen	-464.151,21	-422.150,00	-484.661,23	-62.511,23		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-106.869,46	-107.250,00	-110.450,97	-3.200,97		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.900,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-212.642,18	-198.300,00	-249.464,94	-51.164,94		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-17.695,66	-9.200,00	-8.233,76	966,24		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-18.749,81	-18.900,00	-19.654,76	-754,76		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-41.793,42	-39.050,00	-48.450,28	-9.400,28		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-1.000,00	-1.001,52	-1,52		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-53.537,76	-34.750,00	-47.405,00	-12.655,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-9.801,00	-9.700,00	0,00	9.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.347,68	-78.400,00	-43.121,60	35.278,40		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-1.315,85	-2.500,00	-795,00	1.705,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-4.465,90	-2.800,00	-2.082,47	717,53		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-19.565,93	-73.100,00	-40.244,13	32.855,87		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.772,00	-3.950,00	-2.051,55	1.898,45		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	-250,00	0,00	250,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.772,00	-3.650,00	-2.051,55	1.598,45		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
15	- Transferaufwendungen	-105.162,71	-90.550,00	-90.149,00	401,00		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-7.412,71	-7.500,00	-7.500,00	0,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	0,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-13.900,00	-13.900,00	-13.900,00	0,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-81.800,00	-67.100,00	-66.699,00	401,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-33.496,55	-33.350,00	-25.229,57	8.120,43		
5412200	Aus- und Fortbildung	-535,02	-750,00	0,00	750,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.785,00	-2.400,00	-1.606,50	793,50		
5431500	Fachliteratur	-12.197,54	-11.500,00	-10.413,94	1.086,06		
5431600	Dienstreisen	-1.672,24	-2.700,00	-2.281,89	418,11		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-13.002,75	-11.700,00	-6.686,24	5.013,76		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-4.304,00	-4.300,00	-4.241,00	59,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-629.930,15	-628.400,00	-645.212,95	-16.812,95		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-67.084,00	-52.200,00	-60.459,00	-8.259,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-67.084,00	-52.200,00	-60.459,00	-8.259,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-671.095,38	-634.500,00	-674.436,18	-39.936,18		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-537.117,28	-537.350,00	-571.689,48	-34.339,48		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50,00	3.000,00	2.950,00		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	0,00	50,00	0,00	-50,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50,00	0,00	-50,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	3.000,00	2.900,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	-27.800,00	-18.974,55	8.825,45		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-538.117,28	-565.150,00	-590.664,03	-25.514,03		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

05

Soziale Leistungen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGBXII	50
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII	50
05.311.30	SGBXII	50
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII	50
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4. Kapitel SGBXII	50
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II	50
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen	50

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	849.321,39	1.675.100,00	1.513.348,36	-161.751,64		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	360.807,13	595.150,00	425.854,80	-169.295,20		
4141900	Auflösung Landeszuweisung	77.843,00	77.800,00	77.839,00	39,00		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	7.900,00	10.500,00	6.850,00	-3.650,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	401.445,26	989.750,00	1.001.415,69	11.665,69		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.326,00	1.350,00	1.326,00	-24,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	550,00	62,87	-487,13		
03	+ Sonstige Transfererträge	3.748.995,22	2.387.050,00	4.547.770,29	2.160.720,29		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	2.060.048,35	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	65.150,00	153.978,66	88.828,66		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	102.150,00	130.176,01	28.026,01		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	799.200,00	1.641.671,72	842.471,72		
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0,00	34.150,00	27.669,04	-6.480,96		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	271.400,00	806.471,77	535.071,77		
4221000	Ersatz soz. Leist. in Einricht	1.144.034,77	0,00	0,00	0,00		
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz iE	0,00	11.200,00	0,00	-11.200,00		
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0,00	408.100,00	669.556,02	261.456,02		
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	0,00	55.200,00	23.698,08	-31.501,92		
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0,00	25.700,00	11.285,15	-14.414,85		
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	0,00	613.300,00	680.394,24	67.094,24		
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	544.912,10	1.500,00	402.869,60	401.369,60		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.500,00	3.500,00	6.275,00	2.775,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	7.500,00	3.500,00	6.275,00	2.775,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	571,01	571,01		
4421000	Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	571,01	571,01		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.017.712,75	64.760.600,00	64.277.227,80	-483.372,20		
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	16.527.395,33	25.031.600,00	23.549.607,03	-1.481.992,97		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	1.466.413,46	1.460.000,00	1.870.544,19	410.544,19		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	672.799,78	555.000,00	1.088.364,58	533.364,58		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	0,00	0,00	5.621,86	5.621,86		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	8.693.561,10	9.683.150,00	9.064.225,79	-618.924,21		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	0,00	1.100,00	0,00	-1.100,00		
4491000	Leistungsbeteiligung Unterkr. u.Heizung	28.657.543,08	28.029.750,00	28.698.864,35	669.114,35		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	211.153,97	131.000,00	3.722.230,07	3.591.230,07		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	696,63	2.100,00	755,26	-1.344,74		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	8.769,00	0,00	8.761,00	8.761,00		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	13.803,92	0,00	1.178.580,20	1.178.580,20		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	65.248,44	0,00	2.310.438,59	2.310.438,59		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	80.953,00	126.300,00	167.696,00	41.396,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	16.276,72	1.600,00	29.351,08	27.751,08		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	25.406,26	1.000,00	26.647,94	25.647,94		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	60.834.683,33	68.957.250,00	74.067.422,53	5.110.172,53		
11	- Personalaufwendungen	-12.847.301,72	-13.715.450,00	-13.895.855,23	-180.405,23		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-2.728.344,99	-2.911.800,00	-3.058.991,71	-147.191,71		
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	0,00	0,00	-12.247,18	-12.247,18		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-33.950,00	-73.250,00	0,00	73.250,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-6.483.822,45	-7.246.950,00	-7.174.742,55	72.207,45		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-76.431,53	-142.250,00	-112.608,34	29.641,66		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-533.329,82	-585.350,00	-567.634,36	17.715,64		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-5.785,94	-11.550,00	-9.177,54	2.372,46		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-1.293.336,21	-1.461.600,00	-1.421.012,01	40.587,99		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-14.405,80	-28.500,00	-23.626,68	4.873,32		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-32.312,20	-37.050,00	-37.056,86	-6,86		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-1.447.755,78	-948.350,00	-1.478.758,00	-530.408,00		
5051003	Zuführung VersR. künft. Kreisrenter	-22.692,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-175.135,00	-265.800,00	0,00	265.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.979.369,18	-4.316.350,00	-4.174.794,05	141.555,95		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	-150,00	-13.144,30	-12.994,30		
5233000	Erst. Aufwendungen an ZV und dgl.	-3.952.821,75	-4.247.500,00	-4.119.369,00	128.131,00		
5234000	Erst.Aufwendungen an sonst. öff. Bereich	0,00	-500,00	0,00	500,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-92,85	-50,00	0,00	50,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-26.454,58	-68.150,00	-42.280,75	25.869,25		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-60.662,06	-29.850,00	-1.223.979,46	-1.194.129,46		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-1.513,00	-1.500,00	-1.576,87	-76,87		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-10.002,00	-1.800,00	-9.994,00	-8.194,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-49.147,06	-26.550,00	-1.212.408,59	-1.185.858,59		
15	- Transferaufwendungen	-65.724.282,20	-68.063.000,00	-69.394.884,03	-1.331.884,03		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.986.418,00	-729.200,00	-729.170,62	29,38		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-1.236.989,20	-1.301.750,00	-1.302.217,02	-467,02		
5318001	Pflegewohngeld	-11.693.214,27	-11.990.000,00	-11.763.473,52	226.526,48		
5318002	Investpauschale amb. Pflegeeinr.	-1.591.241,09	-1.600.000,00	-1.537.477,09	62.522,91		
5318003	Investförd. TNK-Pflegeeinricht.	-571.086,45	-700.000,00	-1.079.259,76	-379.259,76		
5318900	Auflösung Kreiszuschüsse an übr. Ber.	-79.475,00	-79.500,00	-79.469,00	31,00		
5327000	Schuldendiensthilfen priv. Untern.	-5.624,21	-5.650,00	-5.624,21	25,79		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-1.857.165,93	-2.003.800,00	-1.900.471,23	103.328,77		
5331001	Grundsicherungsleistungen aE	-21.145.107,11	-23.950.000,00	-22.906.032,94	1.043.967,06		
5331002	Krankenhilfe aE	-1.657.593,04	-2.000.000,00	-1.443.510,30	556.489,70		
5331003	HzL lfd Leistungen aE	-3.514.657,65	-3.650.000,00	-4.388.129,53	-738.129,53		
5331004	Heilpädagog. Leistungen f. Kinder aE	-1.452.413,47	-1.320.800,00	-1.718.861,80	-398.061,80		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5331005	Hz angemessenen Schulausbildung aE	-2.005.916,07	-2.300.000,00	-2.812.129,52	-512.129,52		
5331006	Kostenerstattung bes. Pflegekraft	-1.321.906,20	-1.450.000,00	-1.614.746,60	-164.746,60		
5331008	Betreuung beh. Kind./ Jugend. in Pflege	-750.000,00	0,00	-750.000,00	-750.000,00		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-1.057.753,84	-911.650,00	-1.050.426,64	-138.776,64		
5332001	Grundsicherungsleistungen iE	-1.242.900,24	-1.300.000,00	-1.196.487,42	103.512,58		
5332002	Krankenhilfe iE	-1.183.014,58	-1.100.000,00	-1.055.978,19	44.021,81		
5332003	HzPf vollstationär	-10.372.525,48	-10.307.400,00	-11.033.902,59	-726.502,59		
5338000	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	-681.309,14	-931.450,00	-765.736,22	165.713,78		
5339000	Sonstige soziale Leistungen	-317.971,23	-410.300,00	-261.779,83	148.520,17		
5391000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	-3.500,00	0,00	3.500,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-91.913.052,05	-96.061.450,00	-95.831.829,22	229.620,78		
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.177,13	-5.350,00	-7.513,60	-2.163,60		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-1.022,80	-1.100,00	-1.818,38	-718,38		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0,00	-50,00	-8.607,27	-8.557,27		
5431000	Softwarepflegekosten	-16.957,83	-15.650,00	-14.671,13	978,87		
5431500	Fachliteratur	-5.153,39	-5.250,00	-6.885,18	-1.635,18		
5431600	Dienstreisen	-25.840,16	-33.150,00	-34.758,33	-1.608,33		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-1.115.788,65	-1.179.200,00	-1.232.510,21	-53.310,21		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-17.249,53	-24.300,00	-10.134,71	14.165,29		
5461000	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung (KdU)	-85.215.492,96	-89.500.000,00	-89.404.981,42	95.018,58		
5461001	Leist.btlg. bei Unterkr./Heiz. (so.Aufw.)	-1.396.898,47	-1.453.000,00	-1.023.192,08	429.807,92		
5462000	Leist.btlg. bei Leist. Einglied. von AS	-222.763,33	-156.800,00	-195.494,01	-38.694,01		
5463000	Leist.btlg. bei einmalige Leist. an AS	-1.572.274,76	-1.550.000,00	-1.595.942,27	-45.942,27		
5468000	BuT bei Abwicklung über Jobcenter	-1.910.508,60	-2.130.100,00	-1.902.860,80	227.239,20		
5473100	Einzelwertberichtigung	-6.347,60	-1.050,00	0,00	1.050,00		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-397.273,96	0,00	-386.208,78	-386.208,78		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-6.302,88	-6.450,00	-6.251,05	198,95		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-2.335.241,99		
		174.524.667,21	182.186.100,00	184.521.341,99			
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-	-	-	2.774.930,54		
		113.689.983,88	113.228.850,00	110.453.919,46			
19	+ Finanzerträge	858,98	200,00	521,52	321,52		
4618000	Zinserträge vom so inl Bereich	858,98	200,00	521,52	321,52		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	858,98	200,00	521,52	321,52		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-	-	-	2.775.252,06		
		113.689.124,90	113.228.650,00	110.453.397,94			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-	-	-	2.775.252,06		
		113.689.124,90	113.228.650,00	110.453.397,94			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-630.788,00	-756.700,00	-703.615,00	53.085,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-630.788,00	-756.700,00	-703.615,00	53.085,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	114.319.912,90	113.985.350,00	111.157.012,94	2.828.337,06		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 111.689.328,51	- 112.983.150,00	- 115.830.342,58	-2.847.192,58		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.624,21	5.650,00	-5.723,66	-11.373,66		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	- 111.683.704,30	- 112.977.500,00	- 115.836.066,24	-2.858.566,24		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
06.363.01	Berufswahlorientierung	40
06.366.01	Jugendhof Finkenberg	65
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand	65

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296.681,50	416.850,00	265.034,66	-151.815,34		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	95.554,67	404.650,00	117.255,55	-287.394,45		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	165.239,57	0,00	771,88	771,88		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	2.000,00	0,00	112.629,43	112.629,43		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	33.137,00	11.100,00	33.137,00	22.037,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	750,26	1.100,00	1.240,80	140,80		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	792.338,05	923.950,00	812.773,04	-111.176,96		
4421000	Erträge aus Verkauf	366,40	150,00	0,00	-150,00		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	791.971,65	923.800,00	812.773,04	-111.026,96		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.368,23	5.500,00	29.368,77	23.868,77		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	435,00	0,00	583,69	583,69		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	437,95	0,00	2.933,00	2.933,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	4.381,94	5.400,00	17.191,79	11.791,79		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	1.113,34	100,00	8.530,13	8.430,13		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	130,16	130,16		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.095.387,78	1.347.300,00	1.107.176,47	-240.123,53		
11	- Personalaufwendungen	-732.160,15	-721.900,00	-760.393,40	-38.493,40		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-66.822,08	-59.700,00	-85.919,89	-26.219,89		
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-75.252,22	-105.600,00	-60.928,50	44.671,50		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.200,00	-2.250,00	0,00	2.250,00		
5011901	Dienstbez. Beamte Projekte (Risiko 1:1)	-450,00	-2.200,00	0,00	2.200,00		
5011905	Dienstbez. der abg. Beamten (Risiko 1:1)	-4.600,00	0,00	0,00	0,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-333.776,06	-358.350,00	-357.928,17	421,83		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-109.141,74	-74.100,00	-110.388,05	-36.288,05		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-4.278,00	-5.850,00	-6.161,64	-311,64		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-19.068,89	-19.800,00	-14.440,48	5.359,52		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-9.261,75	-6.100,00	-8.785,67	-2.685,67		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-43.616,15	-46.700,00	-54.855,47	-8.155,47		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-23.921,24	-14.450,00	-21.590,45	-7.140,45		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.106,56	-2.000,00	-2.003,08	-3,08		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-33.475,46	-19.350,00	-37.392,00	-18.042,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-6.190,00	-5.450,00	0,00	5.450,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.087.074,57	-1.405.750,00	-1.084.183,04	321.566,96		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-270.512,89	-184.500,00	-190.469,98	-5.969,98		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-870,00	-50,00	0,00	50,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-141.079,81	-143.200,00	-137.930,25	5.269,75		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-11.122,60	-11.050,00	-12.290,07	-1.240,07		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-24.024,93	-16.200,00	-23.064,40	-6.864,40		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-477.331,30	-887.250,00	-575.983,31	311.266,69		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-162.133,04	-163.500,00	-144.445,03	19.054,97		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-156.391,70	-140.950,00	-141.733,49	-783,49		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-136.366,00	-123.200,00	-124.637,00	-1.437,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-17.516,26	-17.700,00	-17.096,49	603,51		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-2.509,44	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-53.580,58	-65.350,00	-33.994,27	31.355,73		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-1.089,55	-1.150,00	-917,46	232,54		
5412200	Aus- und Fortbildung	-661,30	-550,00	-429,90	120,10		
5422000	Mieten und Pachten	-1.627,92	-1.650,00	-1.763,58	-113,58		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.112,68	-2.350,00	-2.225,30	124,70		
5431500	Fachliteratur	-48,89	-100,00	-48,98	51,02		
5431600	Dienstreisen	-4.698,59	-5.200,00	-2.887,06	2.312,94		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-20.298,43	-5.000,00	0,00	5.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-23.718,85	-47.000,00	-21.526,74	25.473,26		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-550,00	0,00	550,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-294,37	-450,00	-279,50	170,50		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-30,00	-1.350,00	-3.915,75	-2.565,75		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.029.207,00	-2.333.950,00	-2.020.304,20	313.645,80		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-933.819,22	-986.650,00	-913.127,73	73.522,27		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-933.819,22	-986.650,00	-913.127,73	73.522,27		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-933.819,22	-986.650,00	-913.127,73	73.522,27		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-162.782,00	-152.900,00	-158.827,00	-5.927,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-162.782,00	-152.900,00	-158.827,00	-5.927,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.096.601,22	-1.139.550,00	-1.071.954,73	67.595,27		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-847.836,33	-874.200,00	-730.670,51	143.529,49		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.760,01	0,00	0,00	0,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	4.760,01	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0,00	0,00	0,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	950,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.710,01	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-12.739,26	-5.600,00	-1.798,80	3.801,20		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-12.739,26	-5.600,00	-1.798,80	3.801,20		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.739,26	-5.600,00	-1.798,80	3.801,20		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.029,25	-5.600,00	-1.798,80	3.801,20		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-854.865,58	-879.800,00	-732.469,31	147.330,69		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

07

Gesundheitsdienste

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz	39
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst	53
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	53
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben	53
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene	53
07.414.15	Gesundheitsverwaltung	53

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.420,00	254.050,00	242.472,44	-11.577,56		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	153.600,00	153.600,00	153.600,00	0,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	85.820,00	100.000,00	83.625,00	-16.375,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4148100	Spenden	0,00	150,00	4.400,00	4.250,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	250,00	847,44	597,44		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	460.301,61	459.800,00	455.819,08	-3.980,92		
4311000	Verwaltungsgebühren	460.301,61	459.800,00	455.819,08	-3.980,92		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.408,77	13.500,00	12.706,32	-793,68		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	17.408,77	13.500,00	12.706,32	-793,68		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.679,13	28.650,00	63.636,73	34.986,73		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	24.176,44	20.000,00	15.552,19	-4.447,81		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	53,00	0,00	44,50	44,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.898,30	0,00	40.756,00	40.756,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	7.709,45	8.650,00	7.054,34	-1.595,66		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	841,94	0,00	229,70	229,70		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	756.809,51	756.000,00	774.634,57	18.634,57		
11	- Personalaufwendungen	-5.159.568,28	-5.234.600,00	-5.156.309,70	78.290,30		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-1.052.517,42	-1.063.200,00	-1.072.899,64	-9.699,64		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-14.701,72	-12.950,00	-13.740,77	-790,77		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-20.250,00	-44.550,00	0,00	44.550,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-2.587.061,42	-2.756.600,00	-2.739.383,49	17.216,51		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-132.229,70	-150.400,00	-117.285,09	33.114,91		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-212.540,49	-222.000,00	-217.124,44	4.875,56		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-495.198,73	-526.850,00	-520.882,35	5.967,65		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-13.334,40	-14.100,00	-14.132,92	-32,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-527.273,40	-346.750,00	-460.861,00	-114.111,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-104.461,00	-97.200,00	0,00	97.200,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-868.521,81	-925.000,00	-936.160,23	-11.160,23		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-1.686,73	-2.700,00	-3.399,17	-699,17		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-9.825,39	-6.650,00	-8.837,13	-2.187,13		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-775.706,04	-810.100,00	-842.608,55	-32.508,55		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-26.762,92	-26.750,00	-26.255,50	494,50		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-9.969,15	-14.500,00	-11.907,15	2.592,85		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-13.066,37	-18.700,00	-9.475,18	9.224,82		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-31.505,21	-45.600,00	-33.677,55	11.922,45		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.867,70	-9.200,00	-7.225,22	1.974,78		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-5.051,00	-6.100,00	-5.800,44	299,56		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-2.816,70	-3.100,00	-1.424,78	1.675,22		
15	- Transferaufwendungen	-1.158.443,97	-1.219.400,00	-1.203.017,00	16.383,00		
5314000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. s ö Be	-26.892,00	-26.900,00	-26.892,00	8,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-1.131.551,97	-1.192.500,00	-1.176.125,00	16.375,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-141.656,56	-158.950,00	-145.771,66	13.178,34		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-5.330,19	-1.850,00	-946,52	903,48		
5412200	Aus- und Fortbildung	-14.702,68	-15.500,00	-5.860,69	9.639,31		
5431000	Softwarepflegekosten	-4.847,06	-5.600,00	-5.364,67	235,33		
5431500	Fachliteratur	-8.802,90	-8.450,00	-7.852,32	597,68		
5431600	Dienstreisen	-103.873,39	-119.100,00	-111.814,90	7.285,10		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	0,00	-2.899,31	-2.899,31		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-3.477,34	-8.000,00	-10.370,30	-2.370,30		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-623,00	-300,00	-662,95	-362,95		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.336.058,32	-7.547.150,00	-7.448.483,81	98.666,19		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-6.579.248,81	-6.791.150,00	-6.673.849,24	117.300,76		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.579.248,81	-6.791.150,00	-6.673.849,24	117.300,76		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-6.579.248,81	-6.791.150,00	-6.673.849,24	117.300,76		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-632.807,00	-686.700,00	-601.909,00	84.791,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-632.807,00	-686.700,00	-601.909,00	84.791,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.212.055,81	-7.477.850,00	-7.275.758,24	202.091,76		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.993.746,73	-6.402.000,00	-6.309.204,05	92.795,95		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-18.300,00	-15.389,44	2.910,56		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-18.300,00	-15.389,44	2.910,56		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-18.300,00	-15.389,44	2.910,56		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-18.300,00	-15.389,44	2.910,56		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.993.746,73	-6.420.300,00	-6.324.593,49	95.706,51		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
09.511.01	Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung	62
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung	70

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.343.632,92	7.472.200,00	5.633.546,82	-1.838.653,18		
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	11.942,09	16.800,00	15.937,92	-862,08		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	2.298.725,52	7.168.750,00	5.323.875,94	-1.844.874,06		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	11.672,28	257.900,00	212.868,54	-45.031,46		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00		
4148100	Spenden	1.908,00	2.000,00	2.028,00	28,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	5.447,00	9.900,00	43.139,14	33.239,14		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	13.938,03	16.800,00	33.697,28	16.897,28		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	773.882,62	746.850,00	869.648,17	122.798,17		
4311000	Verwaltungsgebühren	733.161,55	715.500,00	835.696,74	120.196,74		
4311005	Verwaltungsgebühren (UST)	38.207,06	29.000,00	31.480,44	2.480,44		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	2.514,01	2.350,00	2.470,99	120,99		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.475,01	4.450,00	5.492,65	1.042,65		
4411000	Mieten und Pachten	3.020,25	2.700,00	2.592,50	-107,50		
4421000	Erträge aus Verkauf	2.389,04	1.700,00	2.900,15	1.200,15		
4421005	Erträge aus Verkauf (UST)	65,72	50,00	0,00	-50,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	368.757,46	727.450,00	289.119,55	-438.330,45		
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	6.152,00	7.800,00	4.750,00	-3.050,00		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	246.913,97	475.950,00	168.625,14	-307.324,86		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	45.365,82	87.700,00	38.451,88	-49.248,12		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	68.662,96	150.350,00	65.724,05	-84.625,95		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.662,71	5.650,00	11.568,48	5.918,48		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	211.551,81	276.300,00	76.172,28	-200.127,72		
4521000	Erstattung von Steuern	0,00	600,00	0,00	-600,00		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	3.624,50	3.000,00	2.771,50	-228,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	96.340,40	0,00	34.136,00	34.136,00		
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	83.614,26	242.450,00	20.399,79	-222.050,21		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	6.460,95	250,00	3.418,69	3.168,69		
4591011	Ersatzvornahmen	21.511,70	30.000,00	15.446,30	-14.553,70		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	3.703.299,82	9.227.250,00	6.873.979,47	-2.353.270,53		
11	- Personalaufwendungen	-5.436.771,96	-5.216.750,00	-5.214.740,85	2.009,15		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-892.578,51	-888.050,00	-915.522,23	-27.472,23		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-17.050,00	-36.800,00	0,00	36.800,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-2.908.396,07	-2.908.950,00	-2.898.339,68	10.610,32		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-61.247,79	-77.900,00	-79.861,26	-1.961,26		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-140.773,19	-53.650,00	-46.743,18	6.906,82		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-13.481,22	-14.300,00	-8.427,08	5.872,92		
5019900	Dienstbez. Azubi., Praktik., Anwärter/in	-3.411,02	-10.750,00	-11.046,66	-296,66		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-249.711,07	-241.850,00	-210.158,45	31.691,55		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-5.154,21	-6.350,00	-6.488,87	-138,87		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-582.146,66	-576.600,00	-613.454,24	-36.854,24		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-12.447,55	-15.550,00	-15.401,48	148,52		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-15.270,92	-15.900,00	-15.857,72	42,28		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-447.149,75	-289.100,00	-393.440,00	-104.340,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-87.954,00	-81.000,00	0,00	81.000,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.408.290,63	-2.157.600,00	-1.430.524,00	727.076,00		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-1.146.609,01	-941.450,00	-908.025,15	33.424,85		
5221000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	-4.952,55	-431.600,00	-16.179,32	415.420,68		
5221001	Landespauschale	-5.679,77	-15.000,00	0,00	15.000,00		
5221002	Ersatzgelder LG	-82.057,23	-210.000,00	-19.251,06	190.748,94		
5221003	KULAP	-416,50	-2.350,00	0,00	2.350,00		
5221004	Forstliche Maßnahmen	-17.744,76	-30.000,00	-34.283,95	-4.283,95		
5221005	Durchführung LP 1-8	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00	-21.300,00	-23.272,20	-1.972,20		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-11.737,44	-12.600,00	-11.527,81	1.072,19		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-105.567,09	-388.250,00	-353.574,31	34.675,69		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-4.375,49	-19.900,00	-15.685,28	4.214,72		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-9.848,99	-49.100,00	-35.075,62	14.024,38		
5291030	Ersatzvornahmen	-19.301,80	-28.000,00	-13.649,30	14.350,70		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-61.887,80	-111.900,00	-132.652,71	-20.752,71		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-22.754,85	-64.100,00	-87.050,94	-22.950,94		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-25.165,00	-46.700,00	-44.789,77	1.910,23		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-13.967,95	-1.100,00	-812,00	288,00		
15	- Transferaufwendungen	-2.685.480,96	-6.326.550,00	-4.814.668,08	1.511.881,92		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	-7,58	-100,00	0,00	100,00		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.919.325,95	-4.801.150,00	-3.539.523,70	1.261.626,30		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-490.592,49	-878.450,00	-690.507,63	187.942,37		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-179.204,89	-531.150,00	-473.901,43	57.248,57		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-96.350,05	-115.700,00	-110.735,32	4.964,68		
16	- Sonstige Aufwendungen	-338.682,99	-924.250,00	-618.502,96	305.747,04		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-788,06	-1.900,00	-1.419,12	480,88		
5412200	Aus- und Fortbildung	-12.949,02	-22.350,00	-18.469,06	3.880,94		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-44.332,48	-43.100,00	-42.123,02	976,98		
5422000	Mieten und Pachten	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-22,50	-200,00	-15,00	185,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431000	Softwarepflegekosten	-168.053,16	-262.500,00	-221.597,68	40.902,32		
5431500	Fachliteratur	-4.239,79	-3.700,00	-2.801,75	898,25		
5431600	Dienstreisen	-13.780,94	-13.650,00	-13.833,61	-183,61		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-10.239,33	-55.600,00	-8.222,90	47.377,10		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-78.217,17	-514.650,00	-302.930,97	211.719,03		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-5.982,34	-6.200,00	-6.272,20	-72,20		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-78,20	-150,00	-817,65	-667,65		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.931.114,34	-14.737.050,00	-12.211.088,60	2.525.961,40		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-6.227.814,52	-5.509.800,00	-5.337.109,13	172.690,87		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.227.814,52	-5.509.800,00	-5.337.109,13	172.690,87		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-6.227.814,52	-5.509.800,00	-5.337.109,13	172.690,87		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40.000,00	38.318,00	-1.682,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	0,00	40.000,00	38.318,00	-1.682,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-628.583,00	-668.450,00	-598.563,00	69.887,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-628.583,00	-668.450,00	-598.563,00	69.887,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-6.856.397,52	-6.138.250,00	-5.897.354,13	240.895,87		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.170.331,12	-5.529.650,00	-5.785.703,14	-256.053,14		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	271.185,51	1.272.400,00	1.435.872,73	163.472,73		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	254.028,01	1.190.100,00	1.059.280,87	-130.819,13		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0,00	200,00	7.466,73	7.266,73		
6813000	Inv.-Zuwendungen von Zweckverb	0,00	100,00	0,00	-100,00		
6814000	Inv.-Zuwendungen so. öff. Ber.	0,00	70.000,00	68.526,13	-1.473,87		
6818000	Inv.-Zuwendungen übr. Bereiche	17.157,50	12.000,00	300.599,00	288.599,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	234.500,00	234.215,19	-284,81		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	0,00	234.500,00	234.215,19	-284,81		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	271.185,51	1.506.900,00	1.670.087,92	163.187,92		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-80,44	-162.900,00	-9.745,30	153.154,70		
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-80,44	-162.900,00	-9.745,30	153.154,70		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.642.215,08	-1.235.550,00	-1.099.483,59	136.066,41		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-1.460.835,13	-626.350,00	-860.141,19	-233.791,19		
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-181.379,95	-243.200,00	-239.342,40	3.857,60		
7853000	Ausz für Sonstige Baumaßnahmen	0,00	-366.000,00	0,00	366.000,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-184.081,03	-596.950,00	-464.809,72	132.140,28		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-184.081,03	-596.950,00	-464.809,72	132.140,28		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.826.376,55	-1.995.400,00	-1.574.038,61	421.361,39		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.555.191,04	-488.500,00	96.049,31	584.549,31		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.725.522,16	-6.018.150,00	-5.689.653,83	328.496,17		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

10

Bauen und Wohnen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
10.521.01	Obere Bauaufsicht	63
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und - versorgung	64
10.522.02	Aufsichtsangelegenheiten	64

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.512,00	48.550,00	14.373,50	-34.176,50		
4311000	Verwaltungsgebühren	42.512,00	48.550,00	14.373,50	-34.176,50		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	574,73	0,00	1.740,00	1.740,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	560,07	0,00	1.740,00	1.740,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	14,66	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	43.086,73	48.550,00	16.113,50	-32.436,50		
11	- Personalaufwendungen	-377.775,83	-421.200,00	-297.819,94	123.380,06		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-85.455,17	-114.250,00	-38.795,47	75.454,53		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.200,00	-2.650,00	0,00	2.650,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-190.134,57	-194.900,00	-190.202,88	4.697,12		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-15.434,98	-15.750,00	-15.693,05	56,95		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-35.333,90	-36.450,00	-35.263,78	1.186,22		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.217,24	-1.050,00	-1.111,76	-61,76		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-42.809,97	-43.900,00	-16.753,00	27.147,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-6.190,00	-12.250,00	0,00	12.250,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30,00	-100,00	0,00	100,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-30,00	-100,00	0,00	100,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-6.257,20	-6.450,00	-5.464,41	985,59		
5412200	Aus- und Fortbildung	-720,88	-950,00	0,00	950,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.516,06	-1.900,00	-2.701,69	-801,69		
5431500	Fachliteratur	-1.866,48	-1.500,00	-1.410,34	89,66		
5431600	Dienstreisen	-782,16	-1.600,00	-942,38	657,62		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	-961,62	0,00	0,00	0,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-410,00	-450,00	-410,00	40,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-384.063,03	-427.750,00	-303.284,35	124.465,65		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-340.976,30	-379.200,00	-287.170,85	92.029,15		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-340.976,30	-379.200,00	-287.170,85	92.029,15		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-340.976,30	-379.200,00	-287.170,85	92.029,15		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.713,00	-39.150,00	-33.723,00	5.427,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-34.713,00	-39.150,00	-33.723,00	5.427,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-375.689,30	-418.350,00	-320.893,85	97.456,15		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-305.182,84	-348.900,00	-293.296,98	55.603,02		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-305.182,84	-348.900,00	-293.296,98	55.603,02		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

11

Ver- und Entsorgung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung	70

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.759.291,62	19.697.000,00	20.344.898,65	647.898,65		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	19.712.338,62	19.665.100,00	20.312.959,65	647.859,65		
4381000	Ertr. aus Aufl. SoPo Geb.ausgl	46.953,00	31.900,00	31.939,00	39,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.769.500,39	3.085.750,00	3.672.973,52	587.223,52		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.714.151,39	3.085.750,00	3.611.545,00	525.795,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	55.349,00	0,00	61.428,52	61.428,52		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	23.528.792,01	22.782.750,00	24.017.872,17	1.235.122,17		
11	- Personalaufwendungen	-141.105,49	-157.500,00	-130.196,27	27.303,73		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-24.624,06	-24.300,00	-24.953,38	-653,38		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-550,00	-1.100,00	0,00	1.100,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-79.943,68	-96.300,00	-75.222,75	21.077,25		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-6.474,81	-7.800,00	-6.078,47	1.721,53		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-13.952,89	-17.300,00	-12.775,51	4.524,49		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-387,28	-500,00	-446,16	53,84		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-12.335,77	-7.950,00	-10.720,00	-2.770,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.837,00	-2.250,00	0,00	2.250,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.524.439,40	-19.398.350,00	-20.013.547,77	-615.197,77		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
5291020	Betriebskosten	-19.524.439,40	-19.393.350,00	-20.013.547,77	-620.197,77		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.694.220,12	-3.141.350,00	-3.608.748,02	-467.398,02		
5731100	Abschreibungen auf sonst. VG	-3.694.220,12	-3.141.350,00	-3.608.748,02	-467.398,02		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-122.963,17	-97.700,00	-855.733,14	-758.033,14		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähn. Kosten	-15.456,29	-60.000,00	-50.230,02	9.769,98		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.032,32	-9.500,00	-5.197,91	4.302,09		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-28.045,56	-28.200,00	-27.397,02	802,98		
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	-74.429,00	0,00	-772.908,19	-772.908,19		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.482.728,18	-22.794.900,00	-24.608.225,20	-1.813.325,20		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	46.063,83	-12.150,00	-590.353,03	-578.203,03		
19	+ Finanzerträge	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
4618900	Zinserträge vom so inl Ber. (Erh. Ford.)	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	260.759,79	43.450,00	-468.501,37	-511.951,37		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	260.759,79	43.450,00	-468.501,37	-511.951,37		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.694,00	-45.200,00	-29.265,00	15.935,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-29.694,00	-45.200,00	-29.265,00	15.935,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	231.065,79	-1.750,00	-497.766,37	-496.016,37		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.499,80	-1.155.450,00	372.404,66	1.527.854,66		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	99.499,80	-1.155.450,00	372.404,66	1.527.854,66		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke	66
12.542.02	Straßenbetriebsdienst	66
12.547.01	ÖPNV	85

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.566.724,75	11.401.800,00	9.872.696,18	-1.529.103,82		
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	28.929,00	8.500,00	0,00	-8.500,00		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	236.126,54	347.600,00	294.154,49	-53.445,51		
4141900	Auflösung Landeszuweisung	865.638,05	803.550,00	831.494,63	27.944,63		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	10.000,00	2.226,56	-7.773,44		
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	0,00	155.700,00	129.400,00	-26.300,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.065.832,92	2.607.600,00	1.137.030,99	-1.470.569,01		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	33.181,24	38.350,00	47.473,51	9.123,51		
4182001	Mehrbelastung REVG	6.239.164,00	6.291.250,00	6.291.279,00	29,00		
4182002	Mehrbelastung AVV	15.718,00	15.700,00	15.718,00	18,00		
4182003	Mehrbelastung KVB	1.082.135,00	1.123.550,00	1.123.919,00	369,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.455,70	9.000,00	17.034,57	8.034,57		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	14.455,70	9.000,00	17.034,57	8.034,57		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	980.521,25	461.500,00	734.287,82	272.787,82		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	972.689,46	461.350,00	640.932,51	179.582,51		
4485000	Kostenerstatt. von Beteiligungen	7.831,79	50,00	93.355,31	93.305,31		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	0,00	50,00	0,00	-50,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.186.401,71	27.050,00	4.321.643,19	4.294.593,19		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	1.628.230,76	0,00	1.737.782,91	1.737.782,91		
4581200	Erträge aus Zuschreibungen FAV	0,00	0,00	864.388,74	864.388,74		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	51.718,13	0,00	474.330,16	474.330,16		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	172.624,07	17.000,00	29.091,97	12.091,97		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	14.579,36	10.000,00	18.991,99	8.991,99		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	203.548,00	203.548,00		
4591003	Rückz. Verlustausgleich Beteiligungen	0,00	0,00	984.231,00	984.231,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	319.249,39	50,00	9.278,42	9.228,42		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	60.960,19	0,00	38.426,93	38.426,93		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	60.960,19	0,00	38.426,93	38.426,93		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	12.809.063,60	11.899.350,00	14.984.088,69	3.084.738,69		
11	- Personalaufwendungen	-1.999.261,69	-2.028.950,00	-2.025.767,46	3.182,54		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-131.343,61	-127.450,00	-161.015,61	-33.565,61		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-2.000,00	-4.450,00	0,00	4.450,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.400.398,81	-1.443.300,00	-1.406.963,50	36.336,50		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-114.594,22	-115.550,00	-112.618,97	2.931,03		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-267.671,11	-278.250,00	-268.751,38	9.498,62		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.137,52	-7.300,00	-7.289,00	11,00		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-65.798,42	-41.100,00	-69.129,00	-28.029,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-10.318,00	-11.550,00	0,00	11.550,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.221.591,27	-1.940.950,00	-2.440.057,27	-499.107,27		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-79.333,69	-26.050,00	-40.708,76	-14.658,76		
5221000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	-313.173,09	-266.700,00	-239.463,96	27.236,04		
5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	-921.010,00	-201.400,00	-172.087,87	29.312,13		
5230000	Erst. Aufwendungen an den Bund	-4.178,67	-4.200,00	-4.178,67	21,33		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-25.559,10	-27.050,00	-410.201,05	-383.151,05		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-674.453,19	-598.950,00	-704.021,65	-105.071,65		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-18.302,88	-17.500,00	-16.484,59	1.015,41		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-536.481,12	-64.750,00	-141.475,84	-76.725,84		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-310.879,67	-212.750,00	-236.076,54	-23.326,54		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-25.266,51	-175.600,00	-166.990,37	8.609,63		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-54.503,12	-60.000,00	-2.924,54	57.075,46		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-4.815,89	-16.000,00	-6.142,80	9.857,20		
5291020	Betriebskosten	-253.634,34	-270.000,00	-299.300,63	-29.300,63		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-15.052.087,90	-15.322.800,00	-4.891.374,61	10.431.425,39		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-4.613.896,74	-4.718.650,00	-4.819.264,52	-100.614,52		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-69.517,56	-103.050,00	-66.946,76	36.103,24		
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-10.298.611,23	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-70.062,37	-100,00	-5.163,33	-5.063,33		
15	- Transferaufwendungen	-2.034.363,64	-1.795.700,00	-12.350.985,44	-10.555.285,44		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.082.135,00	-1.123.550,00	-1.123.547,00	3,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-31.436,00	-31.450,00	-31.436,00	14,00		
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-230.353,07	-49.200,00	-10.576.720,00	-10.527.520,00		
5315900	Auflösung Kreiszuweisungen	-307.931,90	-306.150,00	-333.156,18	-27.006,18		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-250,00	-250,00	-250,00	0,00		
5317900	Auflösung Kreiszuschüsse an pr. Unt.	-382.257,67	-284.950,00	-285.876,26	-926,26		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	0,00	-50,00	0,00	50,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.964.474,28	-936.850,00	-2.483.710,72	-1.546.860,72		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-6.575,99	-4.050,00	-7.909,22	-3.859,22		
5412200	Aus- und Fortbildung	-4.424,58	-4.200,00	-2.978,83	1.221,17		
5423000	Leasing	-74.666,41	-54.800,00	-55.878,03	-1.078,03		
5431000	Softwarepflegekosten	-20.751,72	-14.800,00	-20.172,19	-5.372,19		
5431500	Fachliteratur	-1.926,45	-1.450,00	-1.634,89	-184,89		
5431600	Dienstreisen	-15.907,68	-16.100,00	-15.519,16	580,84		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-215.202,47	-197.850,00	-110.900,95	86.949,05		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-6.749,96	-27.150,00	-10.613,48	16.536,52		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-2.761,29	-2.750,00	-2.761,29	-11,29		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-1.615.507,73	-613.650,00	-2.255.342,68	-1.641.692,68		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.271.778,78	-22.025.250,00	-24.191.895,50	-2.166.645,50		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-11.462.715,18	-10.125.900,00	-9.207.806,81	918.093,19		
19	+ Finanzerträge	1.300,79	350,00	1.117,04	767,04		
4617000	Zinserträge Kreditinstitut. Kassenbestand	1.300,79	350,00	1.117,04	767,04		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.646,65	-350,00	-1.117,04	-767,04		
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-345,86	0,00	0,00	0,00		
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-1.300,79	-350,00	-1.117,04	-767,04		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-345,86	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.463.061,04	-10.125.900,00	-9.207.806,81	918.093,19		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-11.463.061,04	-10.125.900,00	-9.207.806,81	918.093,19		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-330.207,00	-374.950,00	-339.906,00	35.044,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-330.207,00	-374.950,00	-339.906,00	35.044,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-11.793.268,04	-10.500.850,00	-9.547.712,81	953.137,19		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.496.739,87	1.992.350,00	-8.470.858,47	-10.463.208,47		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.862.705,42	2.588.900,00	2.682.311,19	93.411,19		
6810000	Inv.-Zuwendungen vom Bund	1.529.700,00	1.418.100,00	1.620.000,00	201.900,00		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	877.242,41	1.062.300,00	1.062.311,19	11,19		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	455.763,01	108.500,00	0,00	-108.500,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	340.211,00	250,00	3.440,00	3.190,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	340.091,00	250,00	3.440,00	3.190,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	120,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	288.837,40	253.200,00	0,00	-253.200,00		
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen	288.837,40	253.200,00	0,00	-253.200,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.491.753,82	2.842.350,00	2.685.751,19	-156.598,81		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-39.531,48	-1.490.850,00	-50.341,62	1.440.508,38		
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-39.531,48	-1.490.850,00	-50.341,62	1.440.508,38		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.785.524,07	-5.934.700,00	-4.371.161,76	1.563.538,24		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-4.742.467,45	-5.820.150,00	-4.232.242,16	1.587.907,84		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-146.449,24	-275.150,00	-26.839,51	248.310,49		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-146.449,24	-275.150,00	-26.839,51	248.310,49		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-10.090.000,00	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
7843000	Ausz. Erwerb/ Erhö. verb. Untern./Bet.	-10.090.000,00	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-704.954,26	-1.534.200,00	-1.129.137,57	405.062,43		
7815000	Investitionszuwendungen an verb. Untern.	-492.821,00	-767.100,00	-242.351,96	524.748,04		
7817000	Investitionszuwendungen an priv. Untern.	-212.133,26	-767.100,00	-886.785,61	-119.685,61		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-464.438,59	-255.250,00	-273.541,33	-18.291,33		
7891000	Rückzahlung v. Investitionszuweisungen	-464.438,59	-255.250,00	-273.541,33	-18.291,33		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.230.897,64	-19.991.150,00	-5.851.021,79	14.140.128,21		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.739.143,82	-17.148.800,00	-3.165.270,60	13.983.529,40		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.242.403,95	-15.156.450,00	-11.636.129,07	3.520.320,93		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		
7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

14

Umweltschutz

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
14.561.01	Technischer Umweltschutz	70

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.459,79	615.850,00	576.953,19	-38.896,81		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	3.332,00	94.000,00	53.459,18	-40.540,82		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	228,79	0,00	1.666,01	1.666,01		
4182004	Mehrbelastung Kölner Randkanal	513.899,00	521.850,00	521.828,00	-22,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	575.048,73	238.500,00	290.675,04	52.175,04		
4311000	Verwaltungsgebühren	575.048,73	238.500,00	290.675,04	52.175,04		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	347.937,21	343.000,00	357.852,81	14.852,81		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	346.181,96	340.000,00	355.591,81	15.591,81		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.755,25	3.000,00	2.261,00	-739,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	112.145,33	135.550,00	170.806,75	35.256,75		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	7.905,00	25.000,00	49.189,00	24.189,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.433,82	0,00	16.421,00	16.421,00		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	62.236,00	57.800,00	87.284,00	29.484,00		
4583900	Erhöh. Erstattungsansprüche (Risiko 1:1)	0,00	7.700,00	0,00	-7.700,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	143,65	50,00	151,37	101,37		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	1.050,02	0,00	1.966,96	1.966,96		
4591011	Ersatzvornahmen	37.376,84	45.000,00	15.794,42	-29.205,58		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.552.591,06	1.332.900,00	1.396.287,79	63.387,79		
11	- Personalaufwendungen	-2.739.542,90	-2.590.000,00	-2.725.852,92	-135.852,92		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-523.921,58	-517.550,00	-472.687,67	44.862,33		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-7.350,00	-16.000,00	0,00	16.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.437.654,79	-1.440.850,00	-1.525.434,26	-84.584,26		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	0,00	0,00	-18.684,81	-18.684,81		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-121.223,05	-119.700,00	-119.488,90	211,10		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-273.659,76	-275.850,00	-297.825,72	-21.975,72		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.026,84	-7.500,00	-7.511,56	-11,56		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-324.701,88	-166.050,00	-284.220,00	-118.170,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-44.005,00	-46.500,00	0,00	46.500,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.999,05	-185.850,00	-91.324,67	94.525,33		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-800,00	-3.500,00	0,00	3.500,00		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-1.755,25	-2.000,00	-2.261,00	-261,00		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-2.672,13	-3.250,00	-3.048,24	201,76		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-719,09	-600,00	-1.682,44	-1.082,44		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-10.989,09	-131.500,00	-73.244,84	58.255,16		

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5291030	Ersatzvornahmen	-39.063,49	-45.000,00	-11.088,15	33.911,85		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.283,10	-1.300,00	-4.311,18	-3.011,18		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-228,79	0,00	-1.619,17	-1.619,17		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.292,00	-250,00	-1.302,01	-1.052,01		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-10.762,31	-1.050,00	-1.390,00	-340,00		
15	- Transferaufwendungen	-642.728,02	-655.350,00	-655.265,00	85,00		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	-1.050,02	-50,00	0,00	50,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-641.678,00	-655.300,00	-655.265,00	35,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-48.471,65	-48.350,00	-45.899,43	2.450,57		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-758,87	-800,00	-1.439,89	-639,89		
5412200	Aus- und Fortbildung	-10.799,87	-11.000,00	-7.922,62	3.077,38		
5423000	Leasing	-3.441,48	-3.450,00	-3.441,48	8,52		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.315,25	-7.800,00	-6.637,82	1.162,18		
5431500	Fachliteratur	-5.507,69	-4.100,00	-4.373,72	-273,72		
5431600	Dienstreisen	-19.048,07	-19.000,00	-18.749,55	250,45		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-6.552,92	-1.000,00	-2.683,45	-1.683,45		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-573,00	-550,00	-423,00	127,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-474,50	-500,00	-227,90	272,10		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.499.024,72	-3.480.850,00	-3.522.653,20	-41.803,20		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-338.584,00	-378.750,00	-325.984,00	52.766,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-338.584,00	-378.750,00	-325.984,00	52.766,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.285.017,66	-2.526.700,00	-2.452.349,41	74.350,59		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.627.309,44	-2.038.650,00	-1.974.556,53	64.093,47		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.096,79	-23.250,00	-4.861,38	18.388,62		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.636.406,23	-2.061.900,00	-1.979.417,91	82.482,09		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.884,71	509.934,71		
4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.884,71	509.934,71		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.726.332,00	275.556.850,00	275.556.895,00	45,00		
4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	41.981.256,00	39.854.400,00	39.854.410,00	10,00		
4141002	Schulpauschale (konsumtiv)	2.258.434,00	2.230.500,00	2.230.511,00	11,00		
4182000	Kreisumlage	217.486.642,00	233.471.950,00	233.471.974,00	24,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.210,77	0,00	0,00	0,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	4.210,77	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.192.382,52	50,00	1.389,00	1.339,00		
4521000	Erstattung von Steuern	17.384,65	50,00	0,00	-50,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.145.512,79	0,00	1.389,00	1.389,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	29.485,08	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	274.837.704,39	286.024.850,00	286.536.168,71	511.318,71		
11	- Personalaufwendungen	-50.845,57	-44.500,00	-54.014,35	-9.514,35		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-31.208,32	-30.350,00	-37.789,35	-7.439,35		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-650,00	-1.400,00	0,00	1.400,00		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-15.634,25	-9.950,00	-16.225,00	-6.275,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.353,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.343,65	0,00	0,00	0,00		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-35.343,65	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	-96.695.982,21	-	-	1.369,10		
5372001	Bedarfsumlage ELAG	0,00	-769.550,00	-768.236,44	1.313,56		
5342000	Abrechnung einheitsbed. Belastung	-3.549.724,21	-1.654.150,00	-1.654.101,77	48,23		
5372000	Landschaftsumlage	-93.146.258,00	-97.978.400,00	-97.978.392,69	7,31		
16	- Sonstige Aufwendungen	-364.095,09	-31.150,00	-245.763,81	-214.613,81		
5412200	Aus- und Fortbildung	-255,17	-200,00	-87,10	112,90		
5431500	Fachliteratur	0,00	0,00	-28,00	-28,00		
5431600	Dienstreisen	0,00	-200,00	-33,30	166,70		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-705,48	-23.100,00	-17.384,63	5.715,37		
5441100	Steuern	-274.517,89	-7.450,00	-228.230,78	-220.780,78		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-88.616,55	-200,00	0,00	200,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-97.146.266,52	-	-	-222.759,06		
			100.477.750,00	100.700.509,06			

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	177.691.437,87	185.547.100,00	185.835.659,65	288.559,65		
19	+ Finanzerträge	741.381,97	75.500,00	2.217.024,61	2.141.524,61		
4617000	Zinserträge Kreditinstitut. Kassenbestand	24.926,69	20.000,00	12.169,15	-7.830,85		
4617001	Zinserträge Kreditinstitute Geldanlagen	62.407,46	55.500,00	79.012,80	23.512,80		
4617900	Zinserträge Pensionsabsicherung	654.047,82	0,00	0,00	0,00		
4691000	Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	2.125.842,66	2.125.842,66		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-180.377,85	-65.650,00	-1.356.890,72	-1.291.240,72		
5517000	Zinsaufwendung Kreditinstitute	0,00	-30.000,00	0,00	30.000,00		
5517900	Finanzaufwendungen Pensionsabsicherung	-171.333,80	0,00	0,00	0,00		
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	-8.421,58	-35.000,00	-252.321,68	-217.321,68		
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-622,47	-650,00	-1.104.569,04	-1.103.919,04		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	561.004,12	9.850,00	860.133,89	850.283,89		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	178.252.441,99	185.556.950,00	186.695.793,54	1.138.843,54		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	178.252.441,99	185.556.950,00	186.695.793,54	1.138.843,54		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.395,00	-5.400,00	-5.753,00	-353,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.395,00	-5.400,00	-5.753,00	-353,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	178.247.046,99	185.551.550,00	186.690.040,54	1.138.490,54		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	173.623.805,25	182.577.700,00	183.906.914,07	1.329.214,07		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
6811001	Investitionspauschale	1.302.211,19	1.580.300,00	1.580.308,39	8,39		
6811002	Schulpauschale	2.258.434,00	2.230.500,00	2.230.511,00	11,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	177.184.450,44	186.388.500,00	187.717.733,46	1.329.233,46		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produktbereich

99

Weggefallene Produkte

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
99.999.01	Wegfall durch Aufgabenübergang	20

Hinweis: Ab dem 01.01.2011 wurden die Jugendhilfe, die untere Bauaufsicht und die Sicherung des Wohnungsbestandes zuständigkeitshalber an die Städte Bedburg und Elsdorf abgegeben.

Teilergebnisrechnung JA Produktbereich 99 Weggefallene Produkte

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung A Produktbereich 99 Weggefallene Produkte

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.715,22	0,00	0,00	0,00		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.715,22	0,00	0,00	0,00		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

IV.

Schlussbilanz

zum

31.12.2014

Bilanz des Rhein-Erft-Kreises zum 31.12.2014

2

Aktiva		31.12.2014	31.12.2013
1. Anlagevermögen	366.680.590,68		362.422.671,61
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	816.876,00		791.930,38
1.2 Sachanlagen	291.774.179,63		291.197.891,01
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		11.990.400,31	11.590.666,73
1.2.1.1 Grünflächen		4.998.630,32	4.773.205,00
1.2.1.2 Ackerland		5.435.097,99	5.260.789,73
1.2.1.3 Wald, Forsten		1.499.035,00	1.499.035,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		57.637,00	57.637,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		139.518.146,00	141.414.741,90
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		3.917.534,00	4.042.171,00
1.2.2.2 Schulen		100.015.949,00	102.077.745,00
1.2.2.3 Wohnbauten		0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden		35.584.663,00	35.294.825,90
1.2.3 Infrastrukturvermögen		130.035.563,77	125.678.149,95
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		17.468.286,76	17.206.480,16
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		6.708.288,00	6.588.044,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		864.519,00	865.220,33
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		98.863.934,01	95.228.213,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		6.130.536,00	5.790.192,46
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		612.899,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		396.865,00	395.665,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.352.607,00	1.809.870,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.783.918,00	3.232.840,98
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		4.083.780,55	7.075.956,45
1.3 Finanzanlagen	74.089.535,05		70.432.850,22
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		8.249.369,08	7.505.730,34
1.3.2 Beteiligungen		41.732.282,22	41.866.864,11
1.3.3 Sondervermögen		0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		23.978.429,48	20.879.135,87
1.3.5 Ausleihungen		129.454,27	181.119,90
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen		0,00	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen		0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		129.454,27	181.119,90
2. Umlaufvermögen	60.157.518,91		58.621.870,92
2.1 Vorräte	132.647,12		176.674,14
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		132.647,12	176.674,14
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.490.868,65		19.307.657,50
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen		17.993.585,25	15.184.864,12
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		1.497.272,31	635.857,77
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		11,09	3.486.935,61
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.660.768,00		3.797.065,60
2.4 Liquide Mittel	36.873.235,14		35.340.473,68
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.053.167,96		13.345.305,57
Gesamtsumme	440.891.277,55		434.389.848,10

Bilanz des Rhein-Erft-Kreises zum 31.12.2014

3

Passiva		31.12.2014	31.12.2013
1. Eigenkapital	109.296.087,19		102.398.025,50
1.1 Allgemeine Rücklage		90.318.863,15	91.012.764,36
1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		11.385.261,14	19.679.773,53
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		7.591.962,90	-8.294.512,39
2. Sonderposten	116.000.495,40		110.726.616,34
2.1 für Zuwendungen		69.048.456,28	65.304.493,51
2.2 für Beiträge		0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich		2.064.996,74	220.294,43
2.4 Sonstige Sonderposten		44.887.042,38	45.201.828,40
3. Rückstellungen	184.892.479,28		188.271.902,29
3.1 Pensionsrückstellungen		147.027.581,00	140.927.873,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		21.766.920,00	25.377.442,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.015.729,31	2.568.422,36
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO		15.082.248,97	19.398.164,93
4. Verbindlichkeiten	27.252.807,15		29.973.725,65
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00	0,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen,			0,00
4.2.2 von Beteiligungen			0,00
4.2.3 von Sondervermögen			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich			0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		10.409.967,27	11.065.837,85
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.949.899,74	7.207.480,97
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.903.700,11	4.512.200,22
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.803.338,16	1.281.199,36
4.8 Erhaltene Anzahlung		5.185.901,87	5.907.007,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung	3.449.408,53		3.019.578,32
Gesamtsumme		440.891.277,55	434.389.848,10

V.

Anhang

zum Jahresabschluss 2014

Anhang

Zur inhaltlichen Ausgestaltung des Anhangs sind die Bestimmungen der GemHVO NRW, insbesondere § 44 Abs. 1 bis 3, zu beachten. Im Folgenden werden die Vorschriften einerseits und die Umsetzung bei Rhein-Erft-Kreis andererseits synoptisch dargestellt:

Anforderung des § 44 Abs. 1 und 2	Umsetzung beim Rhein-Erft-Kreis
Zu den Posten der Bilanz sind die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung (investiv) sind so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können.	Die jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Rahmen der folgenden, nach Bilanzposten gegliederten Darstellung ausgeführt. Im Anschluss daran werden die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung mit Querverweis (Produkt/ Sachkonto) auf die Produktrechnung dargestellt. Bei der Periodenabgrenzung kam das Wertaufhellungsprinzip des NKF (max. 31.03.2015) zum Tragen, so dass später erhaltene Erkenntnisse bis zur Aufstellung des Entwurfs nicht berücksichtigt wurden. Dieses Prinzip wird kontinuierlich auf bislang alle Jahresabschlüsse (2009 -2014) angewandt. Im Rahmen der Anwendung des 1. NKFVG wurde die Inventurrichtlinie des Kreises vom 13.01.2014 dahingehend geändert, dass Vermögensgegenstände, welche den Betrag von 410 EUR netto nicht übersteigen (GWG), gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben.	Gleiches gilt für Vereinfachungsregelungen und Schätzungen.
Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.	Für Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können, wurden - sofern erforderlich und zulässig – Rückstellungen gebildet. Im Übrigen werden vorhandene Risiken im Rahmen des Lageberichtes dargestellt. Haftungsverhältnisse: → Ausweis unterhalb des Spiegels
Gesondert anzugeben und zu erläutern sind:	
1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt,	Derartige Umstände liegen bei der Bilanz des Kreises nicht vor.
2. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,	Auf die Darstellung zu den einzelnen Bilanzposten wird verwiesen.
3. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,	Auf die Darstellung unter dem Bilanzposten "Instandhaltungsrückstellungen" sowie auf den Rückstellungsspiegel wird verwiesen.
4. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 36 Abs. 4 und 5, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,	Auf die Darstellung unter dem Bilanzposten "Sonstige Rückstellungen" wird verwiesen.
5. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,	Abweichungen von der linearen Abschreibung im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW wurden nicht vorgenommen.

	Die Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurde anhand der Abschreibungstabelle des Rhein-Erft-Kreises im Sinne des § 35 Abs. 3 GemHVO NRW festgelegt.
6. noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen,	Ein solcher Sachverhalt liegt beim Rhein-Erft-Kreis nicht vor.
7. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,	Fremdwährungen liegen nicht vor.
8. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen	Siehe Ergänzungen zum Anhang.
und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der GO NRW oder der GemHVO NRW für den Anhang vorgesehen sind. Diese betreffen: • Außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen (§ 35 Abs. 5 Satz 3 GemHVO NRW), • Außerplanmäßige Abschreibungen beim Grund und Boden in Folge einer dauernden Wertminderung durch die Anschaffung oder Herstellung von Infrastrukturvermögen (§ 35 Abs. 6 GemHVO NRW), • Zuschreibungen wegen Wegfalls dauerhafter Wertminderungen eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens oder der Finanzanlagen (§ 35 Abs. 8 Satz 2 GemHVO NRW), • Nicht vergleichbare Beträge bei Bilanzposten des lfd. Jahres zum Vorjahr (§ 41 Abs. 5 Satz 2 GemHVO NRW), • Hinzufügung neuer Bilanzposten (§ 41 Abs. 6 Satz 3 GemHVO NRW), • Zusammenfassung von Bilanzposten bzw. die Zugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Schulden unter mehrere Bilanzposten (§ 41 Abs. 7 Satz 2 und 3 GemHVO NRW),	s. Aktiva, Ziffer 1.3.2 bezüglich Beteiligungen (VKA und Rheinisches Studieninstitut GbR) Darüber hinaus fanden Erträge/ Aufwendungen im Rahmen § 43 Abs. 3 GemHVO statt (s. s. Passiva, Ziffer 1.1 Allgemeine Rücklage). Die Aufwendungen wurden jeweils mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Dies trifft bei der Bilanz zum 31.12.2014 nicht zu. Dies trifft bei der Bilanz zum 31.12.2014 nicht zu. <u>Nachrichtlich:</u> Eine Zuschreibung wurde beim Kapitalkonto REVG durchgeführt, da im Vorjahr eine erhöhte Abschreibung aufgrund des angenommen Planverlustes eingetreten und der Bilanzwert zum 31.12.2014 höher angesetzt ist. Dies ist der geänderten Verbuchung im Rahmen der Verlustabdeckung REVG geschuldet (MIK-Erlass vom 11.09.2014). Die Zuschreibung resultiert daher nicht aus einer vormals dauerhaften Wertminderung. Aufgrund der Prüfung des JA 2013 wurde auf den Ausweis der Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus der Investitionspauschale als Bestandteil der Erhaltenen Anzahlungen hingewiesen. Daher wurde diese Position (aus Transparenzgründen auch für das Vorjahr) von 4.7 nach 4.8 umgegliedert. Auswirkungen/ Abweichungen ergeben sich in der Bilanz, im Anhang und im Verbindlichkeitspiegel beim Vergleich mit dem Vorjahr. Auf die Darstellung der Forderungsarten in der bisherigen Detailtiefe wurde entsprechend der geänderten verbindlichen VV Muster in Verbindung mit § 41 GemHVO verzichtet. Dies trifft bei der Bilanz zum 31.12.2014 nicht zu. Die Forderungsauffächerung bis in die 4. Ebene (unter 2.2.1 und 2.2.2) wurde entsprechend der Regelung § 41 Abs. 3 GemHVO (NKFVG) nicht dargestellt.

• Angabe von auszugleichenden Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 43 Abs. 6 Satz 2 GemHVO NRW), • Wertberichtigungen und Wertnachholungen in später aufzustellenden Bilanzen (§ 57 Abs. 2 GemHVO NRW).	Siehe Ergänzungen zum Anhang. s. Passiva, Ziffer 1.1 Allgemeine Rücklage letztmalig im Jahresabschluss 2012 möglich
9. Verringerung der Allgemeinen Rücklage und Auswirkungen auf die weitere Entwicklung	s. Passiva, Ziffer 1.1 Allgemeine Rücklage
10. Ermächtigungsübertragungen nach § 22 GemHVO	Diese treffen beim Jahresabschluss zum 31.12.2014 nicht zu (siehe Anlagen).
11. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen nach § 43 III GemHVO	s. Passiva, Ziffer 1.1 Allgemeine Rücklage

Vor Erstellung der Bilanz wurde seitens der Verwaltung eine Inventur nach §§ 28 und 29 Abs. 2 bis 4 GemHVO NRW durchgeführt. D.h. die im wirtschaftlichen Eigentum des Kreises befindlichen Vermögensgegenstände, die Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventurⁱ vollständig aufgenommen.

Grundlage der Inventur waren die Inventurrichtlinien der Kreisverwaltung vom 13.01.2014 entsprechend § 28 Abs. 4 GemHVO NRW. Dabei wurde in Anwendung des § 29 Abs. 3 GemHVO NRW auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens verzichtet, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Nr. 4.1 der Inventurrichtlinien). Des Weiteren waren im Rahmen der Aufstellung des Inventarsⁱⁱ die §§ 32 bis 36 GemHVO NRW zu beachten. So wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten den Betrag von 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, selbständig nutzbar sind und einer Abnutzung unterliegen, nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst (Wahlrecht nach § 33 Abs. 4 GemHVO), und als Sofortaufwand nach § 35 Abs. 2 GemHVO behandelt.

ⁱ Darunter fallen die Grundsätze der Vollständigkeit und Richtigkeit der Bestandsaufnahme, die Einzelerfassung und Nachprüfbarkeit der Bestände und der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

ⁱⁱ Das Inventar ist die Angabe des Wertes der einzelnen Vermögensgegenstände und der Schulden (§ 28 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW).

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen:

<u>Aktiva</u>	440.891.277,55 EUR
	(Vorjahr: 434.389.848,10 EUR)

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände **816.876,00 EUR** **(Vorjahr: 791.930,38 EUR)**

In den Zugängen 2014 (243.394,05 EUR) sind alle investiven Auszahlungen für DV- Software beim Kreis enthalten, welche in 2014 zu aktivierungspflichtigen Sachverhalten geführt haben:

Größere Anschaffungen in 2014 stellten u. a. der Kauf der mobilen Tourguides (21.500,00 EUR) für den Landschaftspark Erftaue, der Software CMS Drupal (26.257,46 EUR), Projekt Rechnungsworkflow (37.077,13 EUR) sowie des Nutzungsentgeltes OK Vorfahrt-Erweiterte Zuständigkeit (23.435,27 EUR) für den Rhein-Erft-Kreis dar.

Abgänge (218.448,43 EUR) ergeben sich in 2014 ausschließlich durch die normalen Jahresabschreibungen der DV-Software, welche sich aus den zur Eröffnungsbilanz festgestellten vorsichtig geschätzten Zeitwerten und Restnutzungsdauern sowie Neuanschaffungen aus 2009 bis 2014 ergeben, aufgeführt.

Außerhalb des Bereichs DV-Software sind beim Kreis keine Lizenzen oder Konzessionen festgestellt worden.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **11.990.400,31 EUR** **(Vorjahr: 11.590.666,73 EUR)**

Für die Eröffnungsbilanz konnte eine nach Nutzungsarten und örtlicher Lage differenzierte Bewertung des Grund und Bodens auf Grundlage der durch den Gutachterausschuss oder der kommunalen Bewertungsstelle erstellten Bodenrichtwerttabellen in einem wesentlich vereinfachten Verfahren vorgenommen werden.

Seit dem Haushaltsjahr 2009 werden neu erworbene Grundstücke mit ihren tatsächlichen Kaufpreisen und Anschaffungsnebenkosten (Notar, Grunderwerbsteuer), differenziert nach Gemarkungen, Fluren und Flurstücken in das Anlagevermögen aufgenommen.

1.2.1.1 Grünflächen **4.998.630,32 EUR** **(Vorjahr: 4.773.205,00 EUR)**

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Flächen im Rahmen der Flurbereinigung Erftaue Gymnich getauscht. Der Rhein-Erft-Kreis hat im Rahmen des Tausches Grünflächen gesamt im Wert von 272.769,08 EUR erhalten. Die Grünflächen im Wert von 45.644,76 EUR waren hierzu in Abgang zu bringen. Im Zuge des Tausches waren ebenso Wasserflächen im Wert von 1.699,00 EUR in Abgang zu bringen.

1.2.1.2 Ackerland **5.435.097,99 EUR** **(Vorjahr: 5.260.789,73 EUR)**

Im Haushaltsjahr 2014 hat der Rhein-Erft-Kreis Ackerland im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Erftaue- Gymnich (DS-Nr. 254/2013) im Wert von 29.687,12 EUR erhalten. Im Rahmen der Ersatzgelder wurden im Jahr 2014 verschiedene Teilstücke im Wert von 10.051,66 EUR erworben, die komplett über die Ersatzgelder finanziert wurden. Die entsprechenden Grundstücke im Wert von insgesamt 464.802,52 EUR waren in Abgang zu bringen.

Weiterhin wurden im Haushaltsjahr 2014 die Außenanlage und die Aussichtsstation der Gymnicher Mühle fertiggestellt und zum 04.07.2014 mit einem Wert von insgesamt 642.512,00 EUR als „Aufbauten/ Betriebsvorrichtungen auf Ackerland“ aktiviert, welche gleichfalls dieser Bilanzposition zuzuordnen sind. Für die Aufbauten sind in 2014 eine anteilige Abschreibung gesamt i. H. v. 43.140,00 EUR für die Außenanlagen und die Aussichtstation sowie die Aufbauten in 2013 fertiggestellten Blue Box „Wiedenfelder Höhe“ und die Blue Boxes Terra Nova angefallen.

1.2.1.3 Wald, Forsten

1.499.035,00 EUR
(Vorjahr: 1.499.035,00 EUR)

Bei dieser Bilanzposition haben sich im Haushaltsjahr 2014 keinerlei Änderungen ergeben, so dass der Bilanzwert zum 31.12.2013 fortgeschrieben wird.

1.2.1.4 sonstige unbebaute Grundstücke

57.637,00 EUR
(Vorjahr: 57.637,00 EUR)

Bei dieser Bilanzposition haben sich im Haushaltsjahr 2014 keinerlei Änderungen ergeben, so dass der Bilanzwert zum 31.12.2013 fortgeschrieben wird.

1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

139.518.146,00 EUR
(Vorjahr: 141.414.741,90 EUR)

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

3.917.534,00 EUR
(Vorjahr: 4.042.171,00 EUR)

Für die einzelnen Objekte ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Objekt	Bodenwerte (in EUR)	Gebäudewerte zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR) inkl. Umb.	Abgänge (in EUR) inkl. Umb.	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
JBS Finkenbergl	78.700,00	3.061.110,00	0,00	0,00	88.789,00	3.051.021,00
CFA Guidel	46.600,00	855.761,00	0,00	0,00	35.848,00	866.513,00
	125.300,00	3.916.871,00	0,00	0,00	124.637,00	3.917.534,00
	4.042.171,00					

1.2.2.2 Schulen

100.015.949,00 EUR
(Vorjahr: 102.077.745,00 EUR)

Für die einzelnen Objekte ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Objekt	Bodenwerte (in EUR)	Gebäudewerte zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR) inkl. Umb.	Abgänge (in EUR) inkl. Umb.	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
BK Bergheim mit Außenst.	365.800,00	6.418.859,00	1.001,00	0,00	147.483,00	6.638.177,00
BK Brühl	1.198.100,00	9.536.751,00	0,00	0,00	208.736,00	10.526.115,00
BK Frechen (ohne PPP I)	1.137.300,00	13.371.575,00	0,00	0,00	255.004,00	14.253.871,00
BK Frechen Dreifachsporthalle (PPP I)		5.346.995,00	0,00	0,00	103.663,00	5.243.332,00
BK Hürth/Wesseling	1.560.322,00	10.315.755,00	0,00	410,00	357.908,00	11.517.759,00
BK Kerpen-Horrem	1.194.018,00	16.938.394,00	0,00	0,00	395.335,00	17.737.077,00
Energiekompetenzzentrum (BK Kerpen-Horrem)	0,00	3.642.959,00	0,00	0,00	46.506,00	3.596.453,00
FS Bergheim-Thorr	370.400,00	6.373.478,00	39.582,45	0,00	123.222,45	6.660.238,00
FS Brühl-Heide	505.900,00	4.723.470,00	0,00	0,00	94.691,00	5.134.679,00
FS Frechen	1.326.400,00	3.508.586,00	0,00	0,00	100.612,00	4.734.374,00
FS Frechen-Bachem	446.100,00	1.279.580,00	0,00	0,00	48.842,00	1.676.838,00
FS Hürth-Stotzheim	266.476,00	1.961.469,00	0,00	0,00	57.015,00	2.170.930,00
FS Frechen-Habbelrath (PPP I)	504.846,00	9.784.212,00	0,00	0,00	162.952,00	10.126.106,00
Summe	8.875.662,00	93.202.083,00	40.583,45	410,00	2.101.969,45	100.015.949,00
	102.077.745,00					

In den **Zugängen** sind alle investiven Auszahlungen für Baumaßnahmen an den Schulen enthalten, welche in 2014 zu aktivierungspflichtigen Sachverhalten geführt haben:

Beim FS Bergheim-Thorr wurde ein Geräteraum im Erweiterungsbau 1 mit Fertigstellung zum 01.11.2014 (39.582,45 EUR) errichtet. Zudem wurde Grundstück im Wert von 1.001,00 EUR durch RWE an Berufskolleg Bergheim übertragen.

In den **Abgängen** ist neben der normalen Jahresabschreibung auch ein Abgang der Grundstücksfläche der BK Hürth im Wert von 410,00 EUR zu verzeichnen.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

35.584.663,00 EUR
(Vorjahr: 35.294.825,90 EUR)

Für die einzelnen Objekte ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Objekt	Bodenwerte (in EUR)	Gebäudewerte zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR) inkl. Umb.	Abgänge (in EUR) inkl. Umb.	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
KH Bergheim Hauptgebäude	1.990.500,00	24.239.853,00	3.545,36	0,00	412.262,36	25.821.636,00
KH Bergheim Kreistagsgebäude		6.289.030,00	0,00	0,00	106.594,00	6.182.436,00
KH Bergheim Außenanlagen		54.801,00	0,00	0,00	2.823,00	51.978,00
SM Marsdorf	301.200,00	995.583,00	190.544,89	0,00	41.496,89	1.445.831,00
Neubau Frauenhaus	218.523,00	1.171.596,90	0,00	0,00	18.039,90	1.372.080,00
Feuerwehrübungsgelände	19.000,00	14.739,00	0,00	0,00	7.448,00	26.291,00
Gymnicher Mühle	0,00	0,00	689.129,51	0,00	4.718,51	684.411,00
	2.529.223,00	32.765.602,90	883.219,76	0,00	593.382,66	35.584.663,00
	35.294.825,90					

In den **Zugängen** sind alle Vermögenszugänge für Baumaßnahmen enthalten, welche in 2014 zu aktivierungspflichtigen Sachverhalten geführt haben:

Beim Hauptgebäude des KH Bergheim wurde zum 28.02.2013 die Großtagespflege KiTa „Erftzwerge“ fertiggestellt und als separater Gebäudeteil mit einer Restnutzungsdauer von 40 Jahren ins Anlagevermögen übernommen. Im Haushaltsjahr 2014 sind nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 3.545,36 EUR angefallen.

Beim SM Marsdorf wurden zum Inbetriebnahmedatum 01.05.2014 zwei Salzsiloanlagen errichtet (190.544,89 EUR).

Zum Inbetriebnahmedatum 04.07.2014 sind im Rahmen Gymnicher Mühle Zugänge für Eingangsgebäude, Schauhaus, Aussichtsturm und Wasserwerkstatt i. H. v. 689.129,51 EUR zu verzeichnen.

Abgänge bestanden nur in der normalen Jahresabschreibung.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

130.035.563,77 EUR
(Vorjahr: 125.678.149,95 EUR)

Für die einzelnen Bilanzpositionen innerhalb des Infrastrukturvermögens ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR) inkl. Umbuch.	Abgänge (in EUR) inkl. Umbuch.	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	17.206.480,16	262.012,62	206,02	0,00	17.468.286,76
Brücken und Tunnel	6.588.044,00	361.326,41	0,00	241.082,41	6.708.288,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	865.220,33	20.787,40	0,00	21.488,73	864.519,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (inkl. Straßen/ Radwege, Lichtsignalanlagen, Baumbestände und Schutzplanken)	95.228.213,00	9.019.605,00	1.207.548,92	4.176.335,07	98.863.934,01
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (inkl. Lärmschutzwälle, Lärmschutzwände, Stützwände und Pumpanlagen als eigenständige Bauwerke)	5.790.192,46	441.579,48	0,00	101.235,94	6.130.536,00
Infrastrukturvermögen insgesamt	125.678.149,95	10.105.310,91	1.207.754,94	4.540.142,15	130.035.563,77

zu Grund und Boden des Infrastrukturvermögens:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Auszahlungen für Notarkosten, Kaufpreis, Grunderwerbsteuer i. H. v. 28.638,57 EUR für Grund und Boden in Elsdorf (T542.0028)
- Auszahlungen für Grunderwerbskosten, Kaufpreis, Notargebühren i. H. v. 1.147,52 EUR für Grund und Boden in Lechenich (T542.0019)
- Auszahlungen für Notarkosten i. H. v. 175,41 EUR für Grund und Boden in Paffendorf (T542.0037)
- Auszahlungen für Grunderwerbskosten i. H. v. 5.329,00 EUR für Grund und Boden in Frechen-Buschbell (T542.0026)
- Auszahlungen für Vermessungskosten i. H. v. 15.051,12 EUR für Grund und Boden in Kendenich (T542.0041)
- K 16, Grunderwerbskosten für die neue Verbindungsstraße i. H. v. 211.671,00 EUR

Anteiliger Abgang Entwässerungsgraben i. H. v. 206,02 EUR an der K 25.

zu Brücken und Tunnel:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Erhalt von 1 Brückenbauwerk K 17 durch Schenkung RWE Power (284.190,09 EUR)
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 327,25 EUR (Inbetriebnahme: 01.08.2011), Brücke I K 60
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 327,25 EUR (Inbetriebnahme: 01.08.2011), Brücke II K 60
- Erhalt von 1 Brücke im Rahmen Gymnicher Mühle i. H. v. 76.481,82 EUR

Abgänge waren keine zu verzeichnen.

zu Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Neubau Durchlass DN 800 an der K 25n (T542.0057) i. H. v. 14.628,72 EUR
- Neubau Durchlass DN 800 an der K 25n, 2. Bauabschnitt (T542.0057) i. H. v. 6.158,68 EUR

Abgänge waren keine zu verzeichnen.

zu Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Lichtsignalanlage K8 Frechen (U54201.02) i. H. v. 3.062,61 EUR
- Lichtsignalanlage K25 Hubert-Protz-Str. in Frechen (U54201.02) i. H. v. 1.700,80 EUR

- Lichtsignalanlage Eichholzer Str./Schulstr. in Wesseling (U54201.02) i. H. v. 5.198,73 EUR
- Lichtsignalanlage K30 Gladbacher Str. / Köln-Aachener in Elsdorf (U54201.02) i. H. v. 6.203,18 EUR
- Lichtsignalanlage K19 Zievericher Str./Römerstr. in Thor (U54201.02) i. H. v. 8.144,14 EUR
- Lichtsignalanlage K25 Hubert-Protz-Str./Grachtenhof in Frechen (U54201.02) i. H. v. 2.839,60 EUR
- Lichtsignalanlage K20 Hauptstr./DB in Pulheim-Stommeln (54201.02) i. H. v. 20.128,43 EUR
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 85.000 EUR Terra Nova Speedway (T511.001) (Fertigstellung zum 01.05.2012)
- Schenkung von einem Straßenabschnitt an der K25 i. H. v. 231.833,09 EUR
- Schenkung von Schutzplanke an der K25 i. H. v. 7.257,10 EUR
- Schenkung von diversen Straßenabschnitten an der K55 i. H. v. 582.598,13 EUR
- Schenkung von einem Straßenabschnitt an der K17 i. H. v. 302.835,82 EUR
- Schenkung von diversen Radwegabschnitten an der K55 i. H. v. 74.265,84 EUR
- Schenkung von diversen Radwegabschnitten an der K17 i. H. v. 71.614,07 EUR
- Schenkung von Schutzplanke an der K17 i. H. v. 40.489,83 EUR
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 1.456,92 EUR an Teilabschnitten der K44 (Fertigstellung zum 01.01.2009)
- Einziehung K4 und K34 sowie neue Verbindungsstraße K16 i. H. v. 2.286.997,00 EUR
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 458.880,33 EUR an Straßenabschnitten der K07 (T542.0008) (Fertigstellung zum 17.12.2013)
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 27.863,12 EUR an Straßenabschnitten der K37/K38 (T542.0043) (Fertigstellung zum 09.09.2013)
- Nachträgliche Aktivierung von Straßenabschnitten und Radwegabschnitten i. H. v. 66.362,38 EUR
- Aktivierung Anschaffungskosten für Parkplatz und Innenhof im Rahmen Gymnicher Mühle (I51110.09) i. H. v. 260.150,25 EUR
- Aktivierung von Straßen- und Radwegabschnitten an der K25n in Frechen Buschbell (T542.0026) i. H. v. 1.402.436,56 EUR
- Aktivierung von Straßenabschnitten (T542.0016) und Lichtsignalanlage (T542.0056) an der K20/K24 in Pulheim-Stommeln i. H. v. 395.109,58 EUR
- Aktivierung von Straßen- und Radwegabschnitten an der K39 in Kerpen-Geilrath (T542.0035) i. H. v. 1.464.993,86 EUR
- Aktivierung von Straßenabschnitten an der K14 in Hürth-Kendenich (T542.0010) i. H. v. 887.489,57 EUR
- Nachträgliche Anschaffungskosten i. H. v. 17.728,34 EUR an Straßenabschnitten der K34

Abgänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Abgänge von Straßenabschnitten an der K20 i. H. v. 48.538,17 EUR
- Abgänge von Straßenabschnitten an der K17 i. H. v. 35.173,42 EUR
- Abgänge von Straßenabschnitten an der K25 i. H. v. 275.218,58 EUR
- Abgänge von Straßenabschnitten an der K39 i. H. v. 442.408 EUR
- Abgang von Straßenabschnitt an der K07 i. H. v. 5.914 EUR
- Abgänge von Straßenabschnitten an der K20/K24 i. H. v. 62.044 EUR
- Abgang von Straßenabschnitt an der K24 i. H. v. 14.947,03 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K54 i. H. v. 860 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K45 i. H. v. 2.150 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K44 i. H. v. 860 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K41 i. H. v. 430 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K38 i. H. v. 3.870 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K37 i. H. v. 1.290 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K24 i. H. v. 430 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K23 i. H. v. 2.580 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K20 i. H. v. 430 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K08 i. H. v. 2.580 EUR
- Abgänge von Baumbeständen an der K02 i. H. v. 860 EUR

zu Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Nachträgliche Herstellungskosten i. H. v. 4.495,58 EUR für Neubau Lärmschutzwand K 8, Krankenhausstr. in Frechen (T542.0002) (Fertigstellung bereits zum 01.10.2012)
- Neubau Lärmschutzwand/-wallkombination an der K 25n (T542.0060) i. H. v. 106.275,97 EUR
- Erdwall an der K25n (T542.0060) i. H. v. 313.718,62 EUR
- Lärmschutzwand im Rahmen Gymnicher Mühle i. H. v. 17.089,31 EUR

Abgänge waren keine zu verzeichnen.

1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**612.899,00 EUR**
(Vorjahr: 0,00 EUR)

Zugänge i. H. v. 616.688,76 EUR sind im Rahmen Gymnicher Mühle Anschaffungs- und Herstellungskosten für das Gebäude Wasserausstellung zu verzeichnen.

In den Abgängen ist die normale Jahresabschreibung gesamt i. H. v. 3.789,76 EUR enthalten.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**396.865,00 EUR**
(Vorjahr: 395.665,00 EUR)

In den Zugängen (1.200,00 EUR) ist der Kauf von einem Gemälde enthalten. Da Kunstwerke nicht abgeschrieben werden, verbleiben sie zum Jahresabschluss 2014 in der Bilanzposition Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler.

Abgänge, z. B. durch Wertminderungen, sind bei dieser Bilanzposition nicht zu verzeichnen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**1.352.607,00 EUR**
(Vorjahr: 1.809.870,00 EUR)

Objekt	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR) inkl. Umb.	Abgänge (in EUR) inkl. Umb.	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Fahrzeuge	890.203,00	24.571,10	0,00	199.538,10	715.236,00
Maschinen, technische Anlagen	919.667,00	95.319,60	37.085,00	340.530,60	637.371,00
	1.809.870,00	119.890,70	37.085,00	540.068,70	1.352.607,00

zu Fahrzeugen:

In den Zugängen innerhalb des Haushaltsjahres 2014 i. H. v. insgesamt 24.571,10 EUR ist in dieser Bilanzposition die Beschaffung von einem Fahrzeug für den Straßenbetriebsdienst i. H. v. insgesamt 8.875,00 EUR und die Beschaffung eines Schneepfluges im Wert von 8.080,10 EUR sowie der Ast- u. Wallheckenschere für die Straßenmeisterei im Wert von 7.616,00 EUR enthalten.

Abgänge ergeben sich in 2014 ausschließlich durch die normale Jahresabschreibung.

zu Maschinen, technische Anlagen:

Auf der im Haushaltsjahr 2013 fertiggestellte Rotlichtüberwachungsanlage, sind 2014 noch nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten i. H. v. 4.849,82 EUR enthalten. Weiterhin sind in den Zugängen die Membranfilteranlage i. H. v. 90.469,78 EUR für die Gymnicher Mühle enthalten.

In den Abgängen ist neben der normalen Jahresabschreibung auch ein Abgang auf Grund der Zerstörung durch Sabotage i. H. v. insgesamt 37.085,00 EUR zu verzeichnen.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)**3.783.918,00 EUR**
(Vorjahr: 3.232.840,98 EUR)

In dieser Bilanzposition sind alle beweglichen Vermögensgegenstände der BGA innerhalb der Kreisverwaltung sowie bei den kreiseigenen Schulen (z. B. Mobiliar, DV-Ausstattung, Geräte pp.) mit einem Anschaffungspreis größer 410 EUR (ohne USt.) enthalten.

Der Rhein-Erft-Kreis hat zur Eröffnungsbilanz für die Standard-DV-Ausstattung der Verwaltung gem. § 34 GemHVO einen Festwert i. H. v. 290.000 und für die kreiseigenen Schulen i. H. v. gerundet 559.100 EUR (451.328,76 EUR Berufskollegs, 107.736,91 EUR Förderschulen) in die Bilanz eingestellt, da diese Position durch ständige Ersatzbeschaffungen, welche die regelmäßigen Abschreibungen ausgleichen, in Bestand, Größe und Wert keinen größeren Schwankungen unterliegt. Im Rahmen der körperlichen Inventur zum 31.12.2013 wurde auch der Festwert überprüft. Für die Standard-DV-Ausstattung der Verwaltung verbleibt der Wert bei den bereits zur Eröffnungsbilanz ermittelten 290.000 EUR. Bei der Standard-DV-Ausstattung für die kreiseigenen Schulen war der zur Eröffnungsbilanz ermittelte Festwert anzupassen, da sich eine Abweichung von über 10 % ergeben hat. Der neue ermittelte Festwert für die kreiseigenen Schulen beträgt gerundet 455.367 EUR (376.650,53 EUR Berufskollegs, 78.716,08 EUR Förderschulen). Die Differenz i. H. v. 103.733 wurde abgeschrieben. Im Haushaltsjahr 2014 haben sich keinerlei

Änderungen ergeben, so dass der Bilanzwert zum 31.12.2013 fortgeschrieben wird. Damit ergibt sich folgende Zusammensetzung des Bilanzwertes:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge inkl. Umbuchung (in EUR)	Abgänge inkl. Umbuchung (in EUR)	AfA (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
EDV-Festwert Verwaltung	290.000,00	0,00	0,00	0,00	290.000,00
EDV-Festwert Schulen	455.367,00	0,00	0,00	0,00	455.367,00
Sonstige BGA außerhalb Festwerte	2.487.473,98	1.101.554,84	0,00	550.477,82	3.038.551,00
Summe	3.232.840,98	1.101.554,84	0,00	550.477,82	3.783.918,00

Zu sonstige BGA außerhalb Festwerte:

Zugänge waren im Wesentlichen zu verzeichnen durch:

- Herd Kantine i. H. v. 17.697,67 EUR (Energiespar-Contracting)
- Geschirrspülmaschine Kantine i. H. v. 58.893,56 EUR (Energiespar-Contracting)
- Server Clusterserver385 (Menge: 4) i. H. v. 25.975,87 EUR
- HP5406zl inkl. Stromversorgung (Menge: 5) i. H. v. 55.193,26 EUR
- Gleitregalanlage i. H. v. 19.362,85 EUR
- Server für ALKIS (Menge: 15) i. H. v. 40.990,74 EUR
- Zahnärztlicher Behandlungsstuhl i. H. v. 13.990,00 EUR
- Tachymeter (Leica) i. H. v. 28.172,06 EUR
- Werkzeugmaschine inkl. Zubehör (Drehmaschine) i. H. v. 32.268,99 EUR
- Werkzeugmaschine inkl. Schulung/Inbetriebnahme i. H. v. 94.881,08 EUR
- Werkzeugmaschine Festo (stationäre Fräsmaschine) i. H. v. 64.046,59 EUR
- Beamer Epson EB-78150 (Menge: 3) i. H. v. 10.531,50 EUR
- diverse Anzeigentafeln im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 46.848,52 EUR
- diverse audiovisuelle Geräte im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 59.585,09 EUR
- diverse Büromöbel im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 32.926,69 EUR
- diverse Computer im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 28.823,44 EUR
- diverse Modelle im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 117.987,33 EUR
- diverse Bänke aus Holz im Rahmen Inventarisierung Gymnicher Mühle i. H. v. 13.483,34 EUR

Abgänge ergeben sich in 2014 ausschließlich durch die normale Jahresabschreibung.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

4.083.780,55 EUR
(Vorjahr: 7.075.956,45 EUR)

Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Sachanlagen auf einem eigenen oder fremden Grundstück ab. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Definition der Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes nach § 33 GemHVO, wonach Aufwendungen für die Herstellung eines Vermögensgegenstands sowie für die Erweiterung oder für über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung eines Vermögensgegenstandes entstehen.

Auf diese Bilanzposition gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO NRW Ziff. 1.2.8 sind alle Auszahlungen zu aktivieren, die für Investitionen bis zum Bilanzstichtag getätigt worden sind, ohne dass die Anlagen bereits fertiggestellt worden sind.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde bei jeder Investition überprüft, welche Maßnahmen in 2014 in Betrieb genommen worden sind und welche als „Anlage im Bau“ bestehen bleiben müssen.

Die Bilanzposition gliedert sich wie folgt:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge inkl. Umb. (in EUR)	Abgänge inkl. Umb. (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Geleistete Anzahlungen	381.335,28	277.649,25	308.520,80	350.463,73
Infrastruktur	5.464.761,41	3.757.670,88	5.537.503,72	3.684.928,57
Hochbau:	1.229.859,76	803.229,54	1.984.701,05	48.388,25
Summe	7.075.956,45	4.838.549,67	7.830.725,57	4.083.780,55

Detailldarstellung der Teilbereiche:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge inkl. Umb. (in EUR)	Abgänge inkl. Umb. (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Infrastruktur:				
Radweg K3 Gleuel - Sielsdorf	13.647,00	2.534,70	0,00	16.181,70
K38 Sicherung Querungsstellen	10.538,87	0,00	0,00	10.538,87
Tiefbaumaßnahmen Regio Grün	44.760,05	31.721,77	76.481,82	0,00
K 15, OD Fischenich (Gennerstr.)	35.572,29	0,00	0,00	35.572,29
Umbau der K20/K24 Pulheim	84.701,56	398.967,52	345.869,16	137.799,92
Neubau der K 22 (Bergbaumaßnahme)	9.164,00	0,00	0,00	9.164,00
K 23, OD Kerpen-Brüggen	1.066,00	0,00	0,00	1.066,00
Umbau K 25/ Ernst-Reuter-Str. und K 25/K3	41.214,53	3.712,80	0,00	44.927,33
Neubau der K 25 von L 103 bis B 265	121.559,00	33.198,73	154.757,73	0,00
K 39, v. Hüttenstr. Bis BAB AS Geilrath	1.086.812,35	380.000,00	1.466.812,35	0,00
Umbau K 31/ K 60	4.105,00	0,00	0,00	4.105,00
K 14, zw. L 183 und OE Kendenich	27.163,61	0,00	0,00	27.163,61
K 39 n, Nordumgehung Sindorf	10.210,00	0,00	0,00	10.210,00
Rw K 41 zwischen Erftkanal und Kreisel L 361 n	44.275,48	0,00	0,00	44.275,48
K 7, Eisenwerk bis Berzdorfer Str.	0,00	234.280,33	234.280,33	0,00
K37 OA Kirchtroisd.-Kreuz. K38	0,00	27.863,12	27.863,12	0,00
K 34 OE Elsdorf-Heppendorf, Erneuerung Asphaltoberbau	0,00	17.728,34	17.728,34	0,00
Innenhof Modul V, Projekt Regio Grün	0,00	77.177,01	77.177,01	0,00
Umsetzung der Bürgerwerkstatt Brauweiler Glessen (unterhalb Wertgrenze) (K 25)	53.031,01	17.543,22	0,00	70.574,23
Neubau K 25, OU Frechen-Buschbell	2.077.334,37	2.137.626,48	1.775.141,32	2.439.819,53
K 46 von Dirmmerzheim bis Kierdorf	2.863,00	0,00	0,00	2.863,00
Rw K 6, B 59 bis B 59 n	26.295,00	0,00	0,00	26.295,00
K 6, OD Frechen, Hühelner Str.	2.973,00	0,00	0,00	2.973,00
K 7, EÜF DB/K 7	93.048,56	875,10	0,00	93.923,66
K 34, OD Quadrath (Ahestr.)	73.128,25	0,00	0,00	73.128,25
K 14 (Frentzenhofstraße)	698.554,13	188.935,44	887.489,57	0,00
K 37, Adolf-Silverberg-Str.	324.901,34	0,00	0,00	324.901,34
Neubau K30n in Elsdorf	208.753,58	8.693,37	0,00	217.446,95
Lichtsignalanlage K20/K24	4.046,00	48.050,42	49.240,42	2.856,00
K 44 n Neubau Querstange	21.116,55	0,00	0,00	21.116,55
K 25 Hubert-Protz-Str.	3.298,20	0,00	0,00	3.298,20
Parkplatz Modul V	168.388,15	31.674,40	200.062,55	0,00
Ausbau K 14 v. Hasenkaule	2.240,53	0,00	0,00	2.240,53
K 7 BÜ Berzdorfer Str.	170.000,00	54.600,00	224.600,00	0,00
Radweg K 36 von BAB 61 bis Anfang Rad-/Wirtschaftsweg	0,00	39.488,13	0,00	39.488,13
Schutteinrichtung an Brücken	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00
Summe Infrastruktur	5.464.761,41	3.757.670,88	5.537.503,72	3.684.928,57

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge inkl. Umb. (in EUR)	Abgänge inkl. Umb. (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Hochbau:				
Baumaßnahmen Regio Grün: Wasserausstellung-Modul III, Wasserwerkstatt-Modul II, Aussichtsturm-Modul I, Eingangsgebäude-Modul I, Schauhaus/ Filtertechnik-Modul I, Wassererlebnispark-Außenanlage	1.136.298,72	756.129,29	1.892.428,01	0,00
Schutzgattertore	1.288,00	0,00	0,00	1.288,00
Salzsilo Straßenmeisterei	92.062,81	0,00	92.062,81	0,00
Neubau Geräteraum Schule zum Römerturm	210,23	0,00	210,23	0,00
Aufstockung Erweiterungsbau Schule zum Römerturm	0,00	47.100,25	0,00	47.100,25
Summe Hochbau	1.229.859,76	803.229,54	1.984.701,05	48.388,25

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR)	Abgänge (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Geleistete Anzahlungen:				
Software Web Office	8.687,00	0,00	0,00	8.687,00
Membranfilteranlage - Modul I	47.497,26	42.972,52	90.469,78	0,00
Kamerainnenteil TPH, Frechen-Neufreimersdorf	0,00	40.000,66	0,00	40.000,66
Datenübernahme Modul Niewa	1.309,00	0,00	1.309,00	0,00
Digitalfunkanbindung Leitstelle	107.100,00	178.500,00	0,00	285.600,00
Wasserausstellung Modul III	66.310,38	0,00	66.310,38	0,00
Werkzeugmaschine	91.311,08	0,00	91.311,08	0,00
Werkzeugmaschine Festo	59.120,56	0,00	59.120,56	0,00
Stationäre Messanlage Kerpen-Horrem inkl. Panzergürtel	0,00	16.176,07	0,00	16.176,07
Summe geleistete Anzahlungen	381.335,28	277.649,25	308.520,80	350.463,73

1.3 Finanzanlagen

Im Rahmen der Bewertung zur Eröffnungsbilanz der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Beteiligungen des Kreises wurde ergänzend auf der Basis bewertungsrelevanter Unterlagen (Satzungen, Gesellschaftsverträge, testierte Jahresabschlüsse, sonstige Verträge) die gutachtliche Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg, einbezogen. Die Bemessung des voraussichtlichen Beteiligungswertes zum Bilanzstichtag erfolgt auf der Basis der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Abfrage des vorläufigen Jahresergebnisses bei den Gesellschaften sowie möglicher Wertkorrekturen.

Im Rahmen des NKFVG hat sich die Rechtslage ab 2013 für die Finanzanlagen dahingehend geändert, dass nunmehr außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorzunehmen sind (§ 35 Abs. 5 GemHVO NRW).

Aufgrund des Erlasses des MIK NRW vom 11.09.2014 wurde die Verbuchung der Verlustausgleiche HBZ, EkoZet (im Produkt 01.111.22) und REVG (im Produkt 12.547.01) in der Ausführung geändert. Die bisher praktizierte Buchungssystematik zur Abwicklung des Zuschussbedarfs die SK 7843000 (Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft) und 5721000 (Abschreibung des Zuschussbedarfs), die auch noch bei der Planung der Ansätze 2014 erfolgte, musste im Jahresabschluss 2014 in Folge des MIK-Erlasses aufgegeben und stattdessen über SK 5315000/7315000 abgewickelt werden.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

8.249.369,08 EUR
(Vorjahr: 7.505.730,34 EUR)

Die Bilanzposition gliedert sich wie folgt:

Gesellschaft	Anteil	31.12.13 in EUR	31.12.14 in EUR
Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG)	100,00%	5.121.719,21	5.865.357,95
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG)	85,53%	664.679,45	664.679,45
Energiekompetenzzentrum GmbH (EkoZet)	99,00%	24.800,00	24.800,00
Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI)	100,00%	1.669.531,68	1.669.531,68
Hochbegabtenzentrum Rheinland gGmbH (HBZ)	100,00%	25.000,00	25.000,00
Summe		7.505.730,34	8.249.369,08

REVG

Im Rahmen des Jahresabschluss 2013 der REVG wurde ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von 8.419.292,26 EUR festgestellt, so dass gegenüber der Beilegung des Planverlustes in Höhe von 10.090.000 EUR im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 (des Kreises) eine zu hohe Abschreibung von 1.670.707,74 EUR erfolgte, welche um diesen Betrag periodenfremd in 2014 zu korrigieren ist.

Bei der Bemessung des Kapitalkontos fließen allerdings sämtliche wertbeeinflussenden Momente ein, so dass auch die vom Kreis abgerechneten Mehrbelastungen berücksichtigt werden müssen. Über-/Unterzahlungen des Kreises nach dem alten Gesellschaftsvertrag haben die Kapitalrücklage (ohne Spitzabrechnung) tangiert, so dass die Abwicklung der Mehrbelastungen vor Wirksamwerden des neuen Gesellschaftsvertrags (mit Abrechnungsfunktion des Jahresverlustes, ab Geschäftsjahr 2015 erstmals vollständig) ebenfalls (ergebnisneutral) die Kapitalrücklage berühren.

Die ergebnisverbessernde Verbuchung erfolgt aufgrund der geänderten Kontierung (s.o.) unter SK 4581200. Darüber hinaus wurde das Kapitalkonto um 120.750 EUR infolge der Entwicklung der RWE-Aktien wertgemindert. Die Verbuchung erfolgte über das SK 5472000, wurde aber aufgrund § 43 III GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

	SK	in EUR
Anfangsbestand 01.01.2014		5.121.719,21
Korrektur aufgrund Jahresverlust 2013 und Abrechnungen Mehrbelastung	4581200	1.670.707,74
Abrechnung Mehrbelastung 2013	4581200	177.912,00
Abrechnung Mehrbelastung 2014	4581200	-984.231,00
Wertminderung RWE-Aktien	5472000	-120.750,00
Endbestand 31.12.2014		5.865.357,95

WfG:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ergaben sich keine wertbeeinflussenden Sachverhalte.

EkoZet:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ergaben sich – aufgrund der vg. geänderten Verbuchung nicht mehr über die Kapitalkonten - keine wertbeeinflussenden Sachverhalte.

HMI:

Im Rahmen der Bewertung des Beteiligungswertes des HMI hätte aufgrund des gesunkenen Kurswerts der RWE-Aktie eine Wertminderung vorgelegen, allerdings haben die seit Erstbilanzierung angefallenen, aber nicht aktivierungsfähigen Stillen Reserven (durch Jahresüberschüsse aus Vorjahren) der Gesellschaft die kalkulierte Wertminderung aufgefangen. Insofern kam keine Wertkorrektur des Beteiligungswertes zum Tragen.

HBZ:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ergaben sich – aufgrund der vg. geänderten Verbuchung nicht mehr über die Kapitalkonten - keine wertbeeinflussenden Sachverhalte.

1.3.2 Beteiligungen

41.732.282,22 EUR
(Vorjahr: 41.866.864,11 EUR)

Die Bilanzposition gliedert sich wie folgt:

Gesellschaft	Anteil	31.12.13 in EUR	31.12.14 in EUR
Radio Erft GmbH & Co.KG	13,25%	54.196,94	54.196,94
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	1,04%	4.470,41	3.852,01
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg GmbH i.L. (SRS)	1,32%	1,00	1,00
Gasversorgungsgesellschaft Rhein-Erft (GVG)	3,02%	714.067,02	714.067,02
IRR GmbH	10,00%	0,00	2.500,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)	15,00%	124.406,34	124.406,34
Zweckverband Naturpark Rheinland		36.789,35	36.789,35
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitungszentrale (kdvz)	2,70%	1,00	1,00
Zweckverband Kreissparkasse Köln		1,00	1,00
Zweckverband Kölner Randkanal (ZKR)	34,00%	9.872.769,61	9.872.769,61
Zweckverband Südlicher Randkanal (ZSR)	20,00%	1.719.257,13	1.719.257,13
Häfen-u.Güterverkehr Köln AG (HGK)	6,26%	29.069.943,05	29.069.943,05
Rheinisches Studieninstitut GbR	14,47%	253.461,26	116.997,77
CVUA Rheinland AöR	5,83%	17.500,00	17.500,00
Summe		41.866.864,11	41.732.282,22

Am Beteiligungsgesamtwert haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Wertminderung Beteiligungswert VKA (Produkt 01.111.22) infolge voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, spätere Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage
- Wertminderung Beteiligungswert Rheinisches Studieninstitut (Produkt 01.111.11) infolge voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, spätere Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage
- Zugang Stammkapitaleinlage IRR GmbH (Produkt 01.111.22)

Hinweise für weitere Wertkorrekturen der Beteiligungswerte (insbesondere HGK) lagen im Jahresabschluss 2014 nicht vor. Die Jahresabschlüsse sowie Prüfberichte der einzelnen Gesellschaften (außer VKA wegen abweichendem Geschäftsjahr) lagen ebenfalls nicht vor, der Wertaufhellungszeitraum endet spätestens mit Ablauf zum 31.03. des Folgejahres. Weitere Informationen zu den unterjährigen Bewegungen finden sich maßgeblich in den Produkten 01.111.11, 01.111.22, 07.414.01 und 12.547.01.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens
23.978.429,48 EUR
(Vorjahr: 20.879.135,87 EUR)

Die Bilanzposition enthält:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR)	Abgänge (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
Pensionsabsicherung Jungbeamte	3.723.194,21	1.243.582,33	48.499,38	4.918.277,16
Anteile an Kommunalen Versorgungsrücklagen	2.420.087,97	275.396,62	0,00	2.695.484,59
Pensionsabsicherung Kapitalstock	14.735.853,69	1.783.927,00	155.112,96	16.364.667,73
Summe	20.879.135,87	3.302.905,95	203.612,34	23.978.429,48

Die Abgänge bei den Pensionsabsicherungen liegen insbesondere im Honorar an den Vermögensverwalter sowie Veräußerungsverlusten von Aktien und Renten begründet. Die Zugänge gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung	Zahlung REK in EUR	ertragswirksame Wertsteigerungen in EUR	Summe Zugänge in EUR	Wertentwicklung lt. Kontoauszug
Pensionsabsicherung Jungbeamte	901.666,67	341.915,66	1.243.582,33	1.089.364,42
Anteile an Kommunalen Versorgungsrücklagen	274.580,34	816,28	275.396,62	424.460,66
Pensionsabsicherung Kapitalstock	0,00	1.783.927,00	1.783.927,00	803.923,79
Summe	1.176.247,01	2.126.658,94	3.302.905,95	2.317.748,87
				-985.157,08

Die Wertentwicklungen der vg. Wertpapiere stiegen laut den entsprechenden Kontoauszügen über den verbuchten Bestand hinaus, konnten nach dem Anschaffungskostenprinzip aber nicht aktiviert werden (Stille Reserven). Wertkorrekturen waren danach nicht einschlägig.

Aufgrund der Rechnungsstellung der Gebühren für die Pensionsabsicherungen nach dem Stichtag wurde der Aufwand periodisch abgegrenzt (s. SK 3711571). Nach entsprechender Belastung des Vertragskontos wird die Verbindlichkeit aufgelöst.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen
129.454,27 EUR
(Vorjahr: 181.119,90 EUR)

Als Ausleihungen werden langfristige Forderungen bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen, z. B. langfristige Darlehen, Grund-/Rentenschulden und Hypotheken. Ausleihungen müssen eine Mindestlaufzeit von über einem Jahr haben.

Unter der Bilanzposition „Sonstige Ausleihungen“ werden u. a. rückzahlbare Zuwendungen angesetzt, die vom Rhein-Erft-Kreis an einen Dritten gewährt werden. Hierzu zählen

- a) Arbeitgeberdarlehen- und
- b) Wohnungsbaudarlehen sowie
- c) folgende Darlehen an soziale Verbände:
 - Lebenshilfe Gemeinnützige Wohnstättengemeinschaft für Brühl und Erftstadt mbH (heute: Haus Rotbach gGmbH) in Höhe von ursprünglich 100.000 DM und 120.000 DM
 - Arbeiter-Samariter-Bund Erftstadt in Höhe von ursprünglich 67.000 DM,

Die Restforderungen bestanden zum Stichtag wie folgt:

Ausleihungsart	Bestand 31.12.13 EUR	Bestand 31.12.14 EUR
Arbeitgeberdarlehen	160.646,59	121.589,45
Wohnungsbaudarlehen	11.781,35	4.797,07
Soziale Verbände	8.691,96	3.067,75
	181.119,90	129.454,27

Die Abgänge erfolgten in Form von an den Kreis geleisteten Tilgungszahlungen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

132.647,12 EUR
(Vorjahr: 176.674,14 EUR)

Davon ausgehend, dass das Vorratsvermögen beim Kreis im Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, regelmäßig ersetzt wird und in seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt, wurde diesbezüglich gemäß § 34 GemHVO NRW abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung ein vereinfachtes Bewertungsverfahren (Gruppenbewertung) angewendet. Grundlage für die nachfolgende Darstellung war die Abfrage in den Fachbereichen zum 31.12.2014. Anhand dieser Daten wurden die Zu- und Abgänge mit Hilfe des gewogenen Durchschnitts bewertet. Einbezogen wurden die Komponenten Streugut und Heizöl, sowie Vordrucke/Dokumente, Prüf- und Messmaterial mit folgenden Mengen:

Es sind allerdings nur die Vorräte erfasst worden, die von wesentlicher Bedeutung sind. Die Grenze der Wesentlichkeit wurde unterstellt, wenn der Wert des Vorrates in seiner Gesamtheit (Gattung) 500 EUR übersteigt.

Vorräte die in ihrer Gesamtheit die 500 EUR-Grenze übersteigen, jedoch eine erhebliche Menge und somit einen sehr geringen Einzelpreis aufweisen, wurden ebenfalls nicht bei der Berechnung berücksichtigt, da diese Vorräte vom Volumen her irrelevant sind und eine Erfassung unbedeutend bzw. unverhältnismäßig wäre.

Art des Vorratsbestandes	Einheit	Menge in Einheit		Wert in EUR	
		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014
Streugut	Tonnen	180,00	370,00	16.009,20	30.724,80
Heizöl	Liter	44.760,00	34.650,00	36.257,60	27.086,00
Vordrucke/Dokumente	Stück	401.598,00	240.515,00	118.377,34	55.775,92
Prüf-, und Messmaterial	Stück	0,00	0,00	0,00	0,00
Diesel	Liter	4.500,00	12.500,00	6.030,00	16.310,40
Holzpellets	Tonnen	0,00	12,50	0,00	2.750,00
				176.674,14	132.647,12

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte lagen nicht vor.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

19.490.868,65 EUR
(Vorjahr: 19.307.657,50 EUR)

Unter der Bilanzposition "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" sind in der Bilanz die Ansprüche des Kreises gegenüber Dritten anzusetzen, die sowohl aus dem öffentlich-rechtlichen als auch aus dem privatrechtlichen Handeln entstehen.

Für die Bewertung von Forderungen werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung berücksichtigt. Danach sind die Forderungen unter anderem grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag anzusetzen. Wenn am Bilanzstichtag Erkenntnisse vorliegen, die einen geringeren anzusetzenden Betrag der Forderungen gebieten, wird der Wertansatz entsprechend durch Wertberichtigungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) angepasst.

Der Bestand an Forderungen wurde durch eine Beleginventur ermittelt. Dazu wurden die offenen Posten der Kreiskasse zum Stichtag 31.12.2014 durch die OP-Liste aus der Finanzsoftware Infoma nsk abgerufen und ausgewertet.

Differenzen bei Kassenzuweisungen wurden als Überzahlungen ermittelt, plausibilisiert und brutto verbucht (kreditorische Debitoren).

Nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO NRW sind die Vermögensgegenstände und die Schulden einzeln zu bewerten. Daher mussten alle offenen Posten (Forderungen) einer individuellen Risikoprüfung unterzogen und mit ihrem wahrscheinlich eingehenden Wert bilanziert werden.

Darüber hinaus gilt für die Forderungen als Teil dem Umlaufvermögen nach § 32 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW das strenge Niederstwertprinzip (Grundsatz der Vorsicht). Daraus folgt, dass Wertminderungen bei Forderungen, die zum Abschlussstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen sind, auch wenn sie erst zwischen dem Stichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt wurden (Wertaufhellung). Eine komplette Übernahme des Bestandes an Forderungen in den Jahresabschluss würde nicht die tatsächlichen Verhältnisse darstellen, sondern wäre eher zu hoch und würde die Aktivseite der Bilanz (das Vermögen) ungerechtfertigt vergrößern. Dazu wurden die Forderungen in drei Kategorien eingeteilt:

- Sicher: Als sicher gelten Forderungen, bei denen mit einem Zahlungseingang in voller Höhe gerechnet werden kann.
- Zweifelhaft: Der Zahlungseingang ist unsicher.
- Uneinbringlich: Es steht fest, dass die Forderung nicht mehr zu realisieren ist.

Die Forderungen, die einen höheren offenen Posten aufweisen wurden im Zeitraum der Werterhellung auf Zahlungen kontrolliert und dementsprechend als sichere Forderungen eingestuft. Alle anderen Forderungen gelten als zweifelhaft und wurden nur mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert in der Bilanz im Wege der Einzel- oder Pauschalwertberichtigung angesetzt.

Forderungen sind grundsätzlich einzeln zu bewerten. Das Verfahren der Einzelwertberichtigung ist wegen des großen Verwaltungsaufwandes nur bei einem geringen Forderungsbestand oder betragsmäßig hohen Forderungen zu rechtfertigen. Unter diesem Gesichtspunkt werden nur die Forderungen, die nach Ende der Werterhellung noch einen Wert von 5.000 EUR und höher hatten, einzeln wertberichtigt.

Somit stellt sich die Einzelwertberichtigung zum Stichtag 31.12.2014 wie folgt dar:

	in EUR
Bestand 01.01.2014	274.035,30
Bestand 31.12.2014	219.482,70
Differenz	-54.552,60
davon Auflösung aus Bestand 01.01.14	-63.327,96
davon Bildung zum 31.12.2014	8.775,36

Zweifelhafte Forderungen, die nicht bei der Einzelwertberichtigung berücksichtigt wurden, werden pauschalwertberichtigt. Anknüpfungspunkt für die allgemeine Pauschalwertberichtigung (für die großen Forderungsbereiche Gebühren SVA, Mahngebühren Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten gibt es separate Pauschalwertberichtigungen) waren die nach den bereits wertberichtigten, noch verbleibenden Forderungsbestände, die sich auf 1.186.871,65 EUR belaufen.

Für die Berechnung der Pauschalwertberichtigung gibt es keine andere repräsentative Berechnungsmöglichkeit, die als fundiert und wirtschaftlich zweckmäßig betrachtet werden kann, sodass der Prozentsatz der Pauschalwertberichtigung aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 8,23 % fortgeschrieben wird. Dieser Prozentsatz wurde auf das betreffende Forderungsvolumen angewandt. Die Summe der allgemeinen Pauschalwertberichtigung beläuft sich danach auf 97.679,54 EUR.

Zur Zuordnung der Beträge der Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf die jeweiligen Forderungskonten wird auf die folgenden Bilanzposten unter Nr. 2.2.1 bis 2.2.3 verwiesen. Der Umfang der jeweiligen Wertberichtigung wurde dabei passivisch auf gesonderten Konten (Kontengruppe 21) erfasst.

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen 17.993.585,25 EUR (Vorjahr: 15.184.864,12 EUR)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen des Kreises entstehen vorrangig aus den verschiedenen Arten der zu beschaffenden Finanzmittel (vgl. § 77 GO NRW: Abgaben, spezielle Entgelte für erbrachte Leistungen, Steuern).

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen Forderungen im Bereich der Gebühren, Beiträge und Steuern, sowie Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen.

Alle Beträge in EUR	Sach-konto	Brutto-bestand	EWB	PWB	Netto-bestand	Netto-bestand Vorjahr
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
Gebührenforderungen (OP)	1611000	5.607.106,38	0,00	1.403.322,41	4.203.783,97	4.667.787,28
Beitragsforderungen (OP)	1621000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuerforderungen (OP)	1631000	0,00	0,00	0,00	0,00	88,59
Forderungen aus Transferleistungen (OP)	1641000	411.860,35	6.347,60	9.747,09	395.765,66	341.840,17
Forderungen Tiefbau	1641301	1.229.590,35	0,00	0,00	1.229.590,35	1.910.462,00
Forderungen Transfer Sonstige	1641401	0,00	0,00	0,00	0,00	68.526,13
Forderungen Sozialhaushalt (Nebenhaushalt, durchlaufende Mittel)	1641411	671.849,85	0,00	0,00	671.849,85	306.439,58
Forderungen SGB XII	1641421	5.278.267,18	0,00	5.278.267,18	0,00	0,00
Forderungen SGB II	1641431	4.101.213,10	0,00	4.101.213,10	0,00	0,00
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, insbes. Bußgelder (OP)	1651000	5.401.224,13	181.236,00	511.057,43	4.708.930,70	1.961.795,30
Erstattungsansprüche VLT	1651111	2.981.497,00	0,00	0,00	2.981.497,00	2.727.611,00
Erstattungsansprüche Pension	1651121	2.226.019,00	0,00	0,00	2.226.019,00	2.050.996,00
Erstattungsansprüche Beihilfe	1651131	702.858,00	0,00	0,00	702.858,00	732.159,00
Erstattungsansprüche RVK	1651141	35.680,66	0,00	0,00	35.680,66	35.680,66
Erstattungsansprüche Pension VE	1651151	359.807,00	0,00	0,00	359.807,00	0,00
Erstattungsansprüche Beihilfe VE	1651161	73.307,00	0,00	0,00	73.307,00	0,00
Ford. Abrechnung Mehrbelastung	1651301	199.857,00	0,00	0,00	199.857,00	199.485,00
Sonst. Öffentliche Forderungen Verwahr-/Vorschussbuch (VEVO; durchlaufende Mittel)	1651921	204.639,06	0,00	0,00	204.639,06	181.993,41
Summe		29.484.776,06	187.583,60	11.303.607,21	17.993.585,25	15.184.864,12

Im Bereich der Gebührenforderungen sind schwerpunktmäßig die Bruttoforderungen zu den Abfallgebühren (3.112.765,69 EUR) und zu den Gebühren des Straßenverkehrsamtes (1.566.108,44 EUR) zu nennen.

Die Forderungen aus Transferleistungen beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch, ohne dass der Kreis dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Typisch hierfür sind die Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, die Leistungen an Arbeitssuchende, Subventionen, wenn die Voraussetzungen für den Erhalt der Kreisunterstützung nicht vorliegen oder nicht dauernd vorgelegen haben. Aber auch Forderungen, die dadurch entstehen, dass Dritte dem Kreis eine Leistung ohne Zwecksetzung zugesagt haben, aber die angekündigte Zahlung des Dritten zum 31.12.2014 noch aussteht, fallen unter diesen Posten (z.B. ausstehende Zuwendungen nach Zusage und Erfüllung der Verwendungsvorgabe durch den Kreis).

Beim Tiefbau (SK 1641301) sind Forderungen gegenüber dem Zuwendungsgeber im Bereich von 13 Tiefbaumaßnahmen zu nennen (1.229,6 TEUR), die bereits in Vorjahren abgeschlossen wurden und der Liquiditätszufluss für den Kreis noch aussteht. Dabei wurde die Werthaltigkeit der Forderungen im Hinblick auf mögliche Unterschreitungen zwischen ursprünglich signalisierten Gesamtkosten, ihrer Förderfähigkeit und den tatsächlichen Auszahlungen für Bau und Grunderwerb einschließlich ihrer voraussichtlichen Wirkung auf die Zuwendung besonders berücksichtigt.

Des Weiteren umfasst diese Position die Forderungen aus Transferleistungen delegierter Sozialhilfe nach dem SGB XII (1641421) sowie Forderungen aus Transferleistungen des Jobcenters nach dem SGB II (1641431).

Forderungen SGB XII (s. auch Produkt 05.311.10)

Der Kreis hat mit Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe vom 30.12.2004 entsprechend § 3 Abs. 1 AG-SGB XII den Kommunen bestimmte Aufgaben zum SGB XII in eigenem Namen zur Erledigung übertragen. Die Kommunen machen im Rahmen dieser Aufgaben die Ansprüche des Kreises gegen den Hilfeempfänger und gegen Dritte in eigenem Namen geltend und setzen diese durch. Somit hat einerseits der Kreis Forderungen aus Transferleistungen (5.278.267,18 EUR) gegen die Kommunen. Andererseits sind dies Verbindlichkeiten aus Transferleistungen der Kommunen gegenüber dem Kreis. Die Forderungsbestände wurden im Rahmen der Inventur zum 31.12.2014 erhoben. Angesichts des Umstandes, dass die Schuldner ohnehin im Regelfall kaum in der Lage sind, ihren Rückzahlungsverpflichtungen im Rahmen des Existenzminimums nachzukommen, ist die Werthaltigkeit des Forderungsbestandes eher zu verneinen. Aus Gründen des Vorsichtsprinzips wird deshalb eine Wertberichtigung zu 100 % vorgenommen.

Forderungen SGB II (s. auch Produkt 05.312.01)

Bei den Forderungen aus Transferleistungen des Jobcenters nach dem SGB II handelt es sich um Forderungen gegenüber den Hilfeempfängern, die den kommunalen Trägern zuzurechnen wären, jedoch bisher nicht erfasst waren. Forderungen, die bei der Aufgabenerfüllung gegenüber den Leistungsberechtigten entstehen, werden landesweit über den Forderungseinzug Recklinghausen als externer Dienstleister der Bundesagentur für Arbeit nach § 44 b Abs. 4 SGB II in Verbindung mit einer separaten Dienstleistungsvereinbarung abgewickelt. Von diesem Dienstleister werden den Jobcentern jährlich Aufstellungen zur Verfügung gestellt, die nach Finanzpositionen gegliedert den Bestand zum Vorjahr, die Zugänge, differenzierte Abgänge sowie den Bestand zum Jahresende ausweisen. Diese Aufstellungen sind geeignet,

eine Bilanzierung der Forderungen sowie eine Bewertung der Werthaltigkeit vorzunehmen. Erfasst wurden für den Jahresabschluss 2013 lediglich die jährlichen Zuwächse ab 01.01.2009, für den Folgeabschluss 2014 wurde dann der Zuwachs in 2014 ermittelt, sowie die Forderungen aus dem Jahr 2009 abgeschrieben (4.101.213,10 EUR). Die Zuwächse aus dem Jahr 2014 wurden gleichzeitig zu 100% wertberichtigt.

Unter die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen fallen im Wesentlichen die Verwarn- und Bußgelder nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie die Forderungen des Kreises in Folge der Übernahme von Beamten anderer Dienstherrn (z.B. nach der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts und der Versorgungsverwaltung). Da der Kreis die Personalaufwendungen dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trägt, erhält er einen Belastungsausgleich einschließlich eines Erstattungsanspruchs zu den entstehenden Versorgungs- und Beihilfeleistungen.

Bei den Forderungen zu Verwarn- und Bußgeldern stehen diejenigen zu den Verkehrsordnungswidrigkeiten (1.353.613,88 EUR) und diejenigen zur Schwarzarbeit (329.851,03 EUR) im Vordergrund.

Die Forderungen des Kreises in Folge der Personalübernahme wurden nach dem Teilwertverfahren bewertet und beruhen auf Echtdaten (Grundlage: vorläufige Dienstzeitberechnungen), mit denen die relevanten Angaben zur Begründung des Beamtenverhältnisses, Beginn der ruhegehaltstfähigen Dienstzeit und Eintrittsdatum erfasst sind. Die Berechnung zum Stichtag 31.12.2014 wurde von der Rheinischen Versorgungskasse vorgenommen, die Daten sowie die Berechnungsmethode durch die Heubeck AG testiert. Hinsichtlich der Berechnungsmethode siehe die Erläuterungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (Passiva, Nr. 3.1).

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.2014 beschlossen, die Differenzen zwischen Planung und Ergebnis im Rahmen von Mehrbelastungen gem. § 56 KrO NRW mit den kreisangehörigen Kommunen ab dem Haushaltsjahr 2013 im jeweils übernächsten Jahr mit den kreisangehörigen Kommunen abzurechnen (DS-Nr. 357/2014). Diese Möglichkeit wurde mit Inkrafttreten des Umlagegenehmigungsgesetzes NRW eröffnet. Die Forderungen bei SK 1651301 resultieren aus der Abrechnung zu Gunsten des Kreises im Rahmen der Mehrbelastung REVG und Aufwandsabdeckung Stadt Köln (KVB).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

1.497.272,31 EUR
(Vorjahr: 635.857,77 EUR)

Hierunter fallen Forderungen des Kreises auf Grund z.B. privatrechtlicher Verträge (Verkauf, Miete, Pachten, Entgelte). Die Forderungen sind nach den folgenden Schuldnern zu differenzieren.

Alle Beträge in EUR	Sachkonto	Bruttobestand	EWB	PWB	Nettobestand	Nettobestand Vorjahr
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
...gegenüber dem privaten Bereich	1711000	466.093,66	31.899,10	10.630,40	423.564,16	557.994,23
... gegenüber dem öffentlichen Bereich	1721000	2.465,86	0,00	202,94	2.262,92	13.118,59
... gegen verbundene Unternehmen	1731000	0,00	0,00	0,00	0,00	12.002,02
... gegen verbundene Unternehmen	1731401	984.231,00	0,00	0,00	984.231,00	1.610,67
... gegen Beteiligungen	1741000	87.214,23	0,00	0,00	87.214,23	51.132,26
Summe		1.540.004,75	31.899,10	10.833,34	1.497.272,31	635.857,77

Unter die Forderungen gegenüber dem privaten Bereich fallen u.a. die Entgelte für den Aufenthalt, die Wäsche, Busfahrten oder Telefonbenutzung bei den beiden Jugendbildungsstätten Finkenbergring und Guidel.

Die Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich beinhalten Ansprüche gegen den Bund, das Land, die Gemeindeverbände, Versicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit, Landesbetriebe, öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, Sparkassen und Rundfunk-/Fernsehanstalten, sofern den Leistungsentgelten ein privatrechtlicher Charakter zukommt.

Unter dem ausgewiesenen Betrag gegenüber verbundenen Unternehmen ist die Forderung gegenüber der REVG bezüglich der Abrechnung Mehrbelastung aus dem Haushaltsjahr 2014 dargestellt.

Diese Position Forderungen gegenüber Beteiligungen besteht aus der Garantiedividende der HGK aus dem Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 51 TEUR, die Zahlung erfolgt nach der Feststellung des Jahresabschlusses der HGK, sowie Forderungen aus Rückzahlungen im Rahmen von Gasabrechnungen der GVG.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände**11,09 EUR**
(Vorjahr: 3.486.935,61 EUR)

Dieser Bilanzposten stellt ein Sammelposten für Positionen dar, die keinem anderen Bilanzposten zugeordnet werden können, z.B. Gehalts- und Reisekostenvorschüsse, Schadensersatzansprüche, Ansprüche aus Anzahlungen, Rückzahlungsansprüche.

	Sachkonto	Bestand	Bestand Vorjahr
		31.12.2014	31.12.2013
Anzahlungen auf Rekultivierungs- u. Nachsorgemaßnahmen (Remondis)	1761101	0,00	3.486.896,36
Debitorische Kreditoren	1761981	0,00	0,00
Schulgirokonten	1761991	11,09	39,25
weitere sonstige Vermögensgegenstände	1761xxx	0,00	0,00
		11,09	3.486.935,61

Zu Anzahlungen auf Rekultivierungs- u. Nachsorgemaßnahmen (Remondis)

Der Kreis ist als öffentlich-rechtl. Entsorgungsträger gemäß § 15 I KrW-/AbfG zur Entsorgung der ihm überlassenen Abfälle verpflichtet und gleichzeitig Inhaber des Planfeststellungsbeschlusses für die Errichtung, den Betrieb, die Stilllegung, die Rekultivierung und die Nachsorge der Zentraldeponie Haus Forst.

Mit der Erfüllung all dieser öffentlich-rechtl. Verpflichtungen hat der Kreis eine private Entsorgungsfirma als "Dritte" i.S. von § 16 I KrW-/AbfG beauftragt. Der Drittbeauftragte (zunächst Fa. Trienekens, später RWE-Umwelt und letztlich Remondis) war in der Konsequenz auch seit 1985 durch den privatrechtlichen (Deponie-)Vertrag verpflichtet, angemessene Rücklagen für die ihm übertragene Aufgabe der Rekultivierung und Nachsorge zu bilden (§ 2 VII und VIII Deponievertrag).

Diese Rücklagen auf Seiten des Drittbeauftragten werden in dessen Bilanz als "Sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen und sind für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen des Kreises zunächst solange aufzuzehren, bis der Bestand auf 0 zurückgeführt wird. Im Jahr 2014 wurden Maßnahmen in Höhe von 3.486.896,36 EUR durchgeführt, sodass der Bestand seitens der Meldung von Remondis aufgebraucht wurde. Dieser Wert war bis zum Ende des Wertaufhellungszeitraums (31.03.2015) untestiert und liegt in der Regel im Laufe des Folgejahres (hier: 2015) vor. Die testierten Werte werden dann im Rahmen des Folgeabschlusses berücksichtigt.

Zu Schulgirokonten

Zum Stichtag des Jahresabschlusses befanden sich Geldbestände der kreiseigenen Schulen, obwohl diese als nichtrechtsfähige Anstalten öffentlichen Rechts selbst nicht kontoführungsberechtigt sind, auf eigenständigen sog. Schulgirokonten. Da die Bestände bis dahin nicht im „Sichtbereich“ der Kreiskasse waren, konnten sie auch nicht in den Kassenbestand einfließen. Deshalb war zu diesem Stichtag eine Aktivierung unter der Bilanzposition "Liquide Mittel" aus buchungstechnischen Gründen nicht möglich. Die nach Bereinigung um Drittmittel (Fördervereinsgelder) bzw. um die Beträge der Handvorschüsse (da im Bestand der Liquiden Mittel enthalten) verbleibenden Geldbestände auf diesen Konten waren gleichwohl dem Kreis als Schulträger zuzurechnen. Daher wurden die Bestände unter der Bilanzposition "Sonstige Vermögensgegenstände" erfasst. Infolge der Zweckbindung dieser Mittel wurde der v.g. Bilanzwert auch auf der Passivseite erhöhend als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen (siehe Passiva, Ziffer 4.7).

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens**3.660.768,00 EUR**
(Vorjahr: 3.797.065,60 EUR)

Zum Bilanzstichtag war ein Bestand von 142.720 Stück RWE-Stammaktien im Depot, die vollständig zur Finanzierung von Investitionen in 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 eingeplant waren und daher weiterhin im Umlaufvermögen zu veranschlagen sind. Zum Stichtag 31.12.2014 ergab sich ein Xetra-Schlusskurs von gerundet 25,650 EUR je Aktie, so dass sich aufgrund des strengen Niederstwertprinzips ein Abschreibungsbedarf in Höhe von 136.297,60 EUR (Produkt 01.111.22, SK 5731200) ergibt.

2.4 Liquide Mittel

36.873.235,14 EUR
(Vorjahr: 35.340.473,68 EUR)

Anlageform	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
Sichteinlagen	35.268.036,68	36.829.175,64
- davon: Girokonto Nr. 142001200	4.823.671,22	3.413.662,24
- davon: Girokonto Nr. 142020003	52.621,02	78.408,25
- davon: Girokonto Nr. 142285521	830.978,84	362.248,47
- davon: Girokonto Nr. 282828	1.908,00	0,00
- davon: Girokonto Nr. 0010850505	95.414,47	57.258,68
- davon: Termingeld Nr. 142608988	0,00	0,00
- davon: Termingeld Nr. 142609071	0,00	0,00
- davon: Termingeld Nr. 2500033737	0,00	0,00
- davon: Termingeld Nr. 142608470	186.885,68	187.254,90
- davon: Termingeld Nr. 142611865	360.126,58	360.575,72
- davon: Termingeld Nr. 2500366967	0,00	0,00
- davon: Tagesgeld Nr. 6500091761	11.501.893,30	12.001.650,74
- davon: Tagesgeld Nr. 10022904	200.000,00	2.800.000,00
- davon: Termingeld Nr. 444248	6.010.275,13	0,00
- davon: Termingeld Nr. 8010883461	5.212.009,23	5.235.066,23
- davon: Termingeld Nr. 8010883460	5.992.087,46	0,00
- davon: Termingeld Nr. 9067012990	0,00	6.321.104,24
- davon: Termingeld Nr. 42048	0,00	6.011.946,17
- davon: Tagesgeld Nr. 0973797503	165,75	0,00
Sonstige Sichteinlagen/ Schecks	0,00	0,00
Kassenbestand	43.274,84	26.741,52
Handvorschüsse	16.216,78	16.719,24
Frankiermaschine lt. Inventur	12.945,38	598,74
Summe der Bilanzposition	35.340.473,68	36.873.235,14

Der stichtagsbezogene Liquide Bestand ergibt sich grundsätzlich aus der Inventur der Bar- und Buchbestände zum 31.12.2014 bzw. 31.12.2013. Der Saldo der Bankkonten zum Stichtag ist durch Kontoauszüge belegt. Die Barmittel werden täglich durch den Abschluss der Barkasse ermittelt. Die Nachweise der Handvorschüsse wurden zum Stichtag gezielt abgefragt. Die bestandsmäßige Erfassung muss im Einklang mit der laufenden und fortzuschreibenden Finanz-/ Zahlungsbuchhaltung der Kreiskasse stehen, um die Kontinuität und Stetigkeit zu gewährleisten. Die Kontensalden in der Finanzbuchhaltung werden in der Finanzrechnung sichtbar und in der täglichen Kontenabstimmung der Kreiskasse (Abstimmung zwischen Finanz- und Bankkonten) plausibilisiert. Festgestellte Abweichungen zwischen Bestand und Finanzrechnung erfordern eine Übergangsrechnung. Die hierin abgebildeten Abweichungen müssen bilanziell zusätzlich angesetzt werden, um den Gleichklang der beiden Größen nach Wegfall der Übergangsgründe wieder herzustellen.

Abweichungen zwischen Bestand und Finanzrechnung stellen sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

Postenart	Gegenkonto	31.12.2010 in EUR	31.12.2011 in EUR	31.12.2012 in EUR	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
aus Handvorschüssen	1651421	18.767,60	14.597,75	16.479,95	16.216,78	16.719,24
aus EC-Zahlungen	1761xxx	-815,30	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Wechselgeldkassen	1891991 3711991	3.708,12	13.784,98	18.412,23	13.171,03	7.116,32
aus Inventur Frankiermaschine		0,00	13.926,00	13.759,35	12.945,38	598,74
		21.660,42	42.308,73	48.651,53	42.333,19	24.434,30
Differenz zum Vorjahr			20.648,31	6.342,80	-6.318,34	-17.898,89

Die Kassenbestände wurden durch die Kreiskasse in Höhe von 36.872.636,40 EUR erhoben. Darüber hinaus ergab eine Abfrage an den Fachbereich zum 31.12.2014 einen Bestand der Frankiermaschine von 598,74 EUR.

In der Gesamtsumme der liquiden Mittel sind fremde Finanzmittel in Höhe von **280.887,84 EUR** (Vj: 340.659,47 EUR) enthalten (§ 16 GemHVO NRW).

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

14.053.167,96 EUR
(Vorjahr: 13.345.305,57 EUR)

Gemäß § 42 Abs. 1 GemHVO NRW sind Ausgaben als aktive Rechnungsposten (ARAP) anzusetzen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Notwendigkeit der Rechnungsabgrenzung ergibt sich, wenn bei einem gegenseitigen Leistungsaustausch, bei dem für eine bestimmte Zeit Leistungen zu erbringen sind, diese Leistungen und die Gegenleistungen zeitlich auseinander fallen, z.B. wenn haushaltsjahrbezogene Aufwendungen und Zahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen. Rechnungsabgrenzungsposten werden daher angesetzt, um eine haushaltsjahrbezogene Ergebnisermittlung zu gewährleisten. Sie dienen dazu, Zahlungen periodengerecht aufzuteilen.

Bei den ARAP im Jahresabschluss 2014 handelt es sich einerseits um Zahlungen, die der Kreis in 2014 geleistet hat, der zugehörige Aufwand sich jedoch auf eine oder mehrere Folgeperioden erstreckt. Andererseits werden damit Zuwendungen an Dritte (Kreis fungiert als Zuwendungsgeber), bei denen zwar kein Vermögensgegenstand beim Kreis zu aktivieren ist, jedoch eine mehrjährige, einklagbare Gegenleistungsverpflichtung besteht, nach § 43 Abs. 2 GemHVO NRW aktiviert und entsprechend der Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst.

Für die einzelnen Fallgruppen innerhalb des ARAP ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Fallgruppen	Bilanzkonto	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
a) ARAP Personal	1911101	1.332.158,20	1.374.198,32
b) ARAP Soziales	1911201	8.500.626,77	9.000.000,00
c) ARAP Tiefbau	1911401	608.872,48	287.598,70
d) ARAP ÖPNV	1911501	2.716.012,03	3.226.117,16
e) ARAP Altenpflegeplätze	1911301	124.127,00	44.658,00
f) sonstige ARAP	1911901	63.509,09	120.595,78
Summe		13.345.305,57	14.053.167,96

Zu a)

Für den Bereich Personal sind die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten (549.870,00 EUR) sowie für die Dienstbezüge der Beamten (824.328,32 EUR) für Januar 2015 im Dezember 2014 neu als ARAP eingestellt worden.

Zu b)

Die Auflösung der im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 gebildeten ARAP Soziales erfolgte vollumfänglich.

Im Bereich der Sozialen Aufwendungen zum 31.12.2014 wurde der Abschlag an die Bundesagentur für Arbeit für die Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für Januar 2015 mit einer Valuta in Höhe von 6.500.000,00 EUR geleistet. Darüber hinaus erfolgten Abschlagszahlungen für Januar 2015 an die Kommunen für die delegierten Leistungen im Rahmen des SGB XII in Höhe von 2.500.000,00 EUR in 2014. Diese Beträge wurden zum Jahresabschluss in den „ARAP 50“ eingestellt.

Zu c)

Bei dieser Position handelt es sich vor allem um die Zahlung von Ablösebeträgen des Rhein-Erft-Kreises an die kreisangehörigen Kommunen (bzw. in einem Fall an den Landesbetrieb Straßenbau), die vor dem 01.01.2009 für die Ablösung von Kanälen für die Straßenentwässerung (Stand 31.12.2014: 0,00 EUR) und die Ablösung von durch Mehrflächen bei Straßenbaumaßnahmen entstehende Unterhaltungskosten (Stand 31.12.2014: 285.360,31 EUR) geleistet wurden, wobei sich die zugehörigen Aufwendungen jeweils auf mehrere Folgeperioden erstrecken. Mit dieser einmaligen Zahlung eines Ablösebetrages gelten alle zukünftig durch die Straßenentwässerung und die Mehrflächen entstehenden Unterhaltungskosten als abgegolten.

Der Rahmenvertrag bezüglich der Straßenentwässerung wurde im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Kommunen aufgelöst und entfaltet somit keine Wirkung mehr. Da teilweise ab September 2014 bzw. spätestens ab 2015 Entwässerungsgebühren für die Kreisstraßen an die kreisangehörigen Kommunen gezahlt werden, wurden die entsprechenden Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss 2014 vollständig aufgelöst (s. auch Produkt 12.542.01, SK 5232000).

Der Restbestand i. H. v. 2.238,39 EUR bezieht sich auf einen einjährige ARAP, welcher im Haushaltsjahr 2014 zwar noch vollständig ausgezahlt werden mussten, deren Aufwendungen sich jedoch anteilig auf das Jahr 2014 und 2015 erstrecken. Diese wurden daher gleichfalls aufgeteilt und sind mit den Anteilen, welche erst Aufwand im Jahr 2015 darstellen, in diese Bilanzposition verbucht worden. Der letztjährige Zugang in Höhe von 2.852,56 EUR wurde in 2014 aufgelöst.

Zu d)

Vom Land werden alljährlich investive Zuwendungen gewährt, die für die Fahrzeugförderung nach § 11 ÖPNVG NRW zweckentsprechend einzusetzen sind. Die bewilligten Fördermittel unterliegen einer 10-jährigen Zweckbindungsfrist, die jeweils zum 01.07. eines Bewilligungsjahres beginnt. Bei einer max. 10-jährigen Auflösungsverpflichtung ergab sich eine Bestandsdatenerfassung zur Eröffnungsbilanz ab dem Haushaltsjahr 1999 bis zum Jahr 2008. Zum 31.12.2014 ergibt sich ein Restbestand in Höhe von 3.226.117,16 EUR. Dieser setzt sich aus dem Restbestand der geförderten Altmaßnahmen ÖPNV (340.747,94 EUR) und den geförderten Neumaßnahmen ÖPNV (2.885.369,22 EUR) zusammen.

Zu e)

Vom Land wird dem Kreis seit dem Jahre 1990 eine Investitionspauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz gewährt, die in erster Linie für die Altenhilfe und –pflege zu verwenden ist. Eine Verwendung der Landespauschale für diesen Zweck erfolgte durch den Kreis in den Jahren 1990 und 1993 bis 1996, ggf. als Teilfinanzierung, in Form von Investitionsförderungsmaßnahmen für Altenpflegeplätze. Ergänzend wurden Eigenmittel des Kreises in den Jahren 1989 und 1994 eingesetzt. Mit der Bewilligung wurde eine 20-jährige, einklagbare Gegenleistungsverpflichtung verbunden, die sich mit jedem Folgejahr des Inbetriebnahmezeitpunktes um 1/20 reduziert. Es ergab sich ein Restwert zum 31.12.2014 in Höhe von 44.658,00 EUR.

Zu f)

Hierunter fallen im Wesentlichen Auszahlungen in 2014 für folgende Aufwendungen in 2015:

Beschreibung	Produkt	Sachkonto	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
Anteiliger Zuschuss an Jakob-van-Gils-Schule	03.221.01	5318000	14.700,00	15.960,00
Verlustausgleich Verband Kommunalen Aktionäre	01.111.22	5315000	997,00	997,00
Kosten für Reitplaketten, Verlängerung Ecopass, WebPack	xxx	5281000	583,79	317,86
Softwarepflege- und Wartungskosten	xxx	5431000	31.446,17	86.780,59
Fachliteratur	xxx	5431500	872,98	883,99
Inanspruchnahme Rechte/Dienste (Web-Server)	01.111.10	5429000	1.879,10	650,90
Schulungen und Fortbildungen	12.547.01	5412200	580,00	260,00
Unterhaltung von Fahrzeugen	xxx	5251000	186,83	0,00
Unterhaltung sonstiges bewegl. Vermögen	xxx	5255000	2.718,80	4.094,95
Kulturkalender	04.252.01	5431900	0,00	2.306,92
ABO/ Mitgliedschaften/Hompage	xxx	5431900	346,94	616,13
Aufwendungen für Dienstleistungen (Analysesoftware, Somain-Manager)	xxx	5291000	7.808,54	7.586,60
Sonstiges	xxx	xxx	1.388,94	140,84
Summe			63.509,09	120.595,78

Passiva	440.891.277,55 EUR
	(Vorjahr: 434.389.848,10 EUR)

1. Eigenkapital **102.398.025,50 EUR**
(Vorjahr: 117.734.447,92 EUR)

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktivseite) und Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten gebildet. Die Eigenkapitalposition wird in die allgemeine Rücklage, in Sonderrücklagen, die Ausgleichsrücklage nach § 56 a KrO NRW und in den Posten "Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag" gegliedert.

1.1 Allgemeine Rücklage **90.318.863,15 EUR**
(Vorjahr: 91.012.764,36 EUR)

Der Wert der allgemeinen Rücklage in der Eröffnungsbilanz ergab sich aus der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten, jedoch ohne die Wertansätze für die Sonderrücklagen und die Ausgleichsrücklage.

Die Allgemeine Rücklage hat sich wie folgt verändert:

	in EUR
Anfangsbestand	91.012.764,36
a) veränderung aus der Verrechnung nach § 43 Abs. 3 GemHVO	-693.901,21
Endbestand	90.318.863,15

Bis einschließlich 2012 konnte durch nachträgliche Änderungen der Eröffnungsbilanz gemäß § 92 Abs.7 GO NRW i.V.m. § 57 GemHVO NRW gegen die Allgemeine Rücklage gebucht werden. Diese Möglichkeit galt nur für 4 Folgeabschlüsse (2009-2012) und somit ab 2013 nicht mehr.

Allerdings besteht ab 2013 gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO die Verpflichtung, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen gegen die Allgemeine Rücklage zu verrechnen und diese im Anhang zu erläutern.

Die Verrechnungen ergaben sich bei folgenden Positionen (s auch Ergänzung der Ergebnisrechnung):

Sachverhalt	Sachkonto	in EUR	Produkte
Erträge Veräußerung Grundstücke/ bauliche Anlagen	4541000	40.784,59	01.111.60, 09.511.10
Erträge Abgang Sopo Zuwendungen	4161900	61.220,42	02.122.03, 12.542.01
Erträge Abgang Sonstige Sopo	4571900	223.830,08	01.111.60, 12.542.01
Aufwand aus Abgang VG	5471900	-761.904,41	01.111.60, 02.122.03, 09.511.10, 12.542.01
Abschreibungen REVG (Abwertung RWE-Aktien)	5472000	-120.750,00	12.547.01
Abschreibung VkA und RheinStud	5721000	-137.081,89	01.111.11, 01.111.22
		-693.901,21	

1.2 Sonderrücklagen **0,00 EUR**
(Vorjahr: 0,00 EUR)

In diesem Bilanzposten sind die Beträge gesondert für Zwecke anzusetzen, für die für den Kreis die Bildung von Sonderrücklagen ausdrücklich zugelassen worden ist (vgl. § 43 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW). Danach darf der Kreis eine Zuwendungsrücklage (für von einer ertragswirksamen Auflösung ausgeschlossene Zuwendungsbeträge) in der Bilanz ansetzen. Für andere Zwecke dürfen Sonderrücklagen nicht gebildet werden.

Diese Fallgestaltung trifft für den Kreis in der Bilanz nicht zu.

1.3 Ausgleichsrücklage **11.385.261,14 EUR**
(Vorjahr: 19.679.773,53 EUR)

Die Höhe der Ausgleichsrücklage wurde zur Eröffnungsbilanz nach dem bei der Eröffnungsbilanzierung vorhandenen Eigenkapital und der Ertragskraft des Kreises bemessen. Die Höhe der Ausgleichsrücklage konnte in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Kreisumlage und allgemeinen Zuweisungen gebildet werden (§ 56 a KrO NRW als lex specialis zu § 75 GO NRW).

	in EUR
Anfangsbestand	19.679.773,53
aus der Ergebnisverwendung Jahresfehlbetrag 2013	-8.294.512,39
Endbestand	11.385.261,14

Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 8.294.512,39 EUR wurde entsprechend des Feststellungsbeschlusses des Kreistages vom 25.02.2016 (DS-Nr. 381/2015) nach gleichlautendem Ergebnisverwendungsvorschlag mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

1.4 **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag** **7.591.962,90 EUR** (Vorjahr: ./. 8.294.512,39 EUR)

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ermittelt sich aus dem Saldo der Ergebnisrechnung und stimmt mit der Summe aller Erträge abzüglich der Summe aller Aufwendungen überein.

Nach § 75 Abs. 3 letzter Satz GO NRW können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Kreistages der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat. Andernfalls sind sie der allgemeinen Rücklage zuzuschreiben. Jahresfehlbeträge können nach § 75 Abs. 2 GO NRW durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Nach § 96 Abs. 1 GO NRW beschließt der Kreistag über die Verwendung des Jahresüberschusses/Behandlung des Jahresfehlbetrages (s. auch Ergebnisverwendungsvorschlag beim Aufstellungsvermerk).

2. **Sonderposten** **116.000.495,40 EUR** (Vorjahr: 110.726.616,34 EUR)

Finanzleistungen Dritter, die durch Hingabe von Kapital zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erfolgen und dadurch zur Aufgabenerledigung des Kreises beitragen, müssen in der Bilanz gesondert angesetzt werden. Mit ihrer Passivierung werden sie wirtschaftlich auf die Jahre verteilt, in denen der damit finanzierte abnutzbare Vermögensgegenstand durch den Kreis genutzt wird. Bei der Finanzierung nicht abnutzbarer Vermögensgegenstände, z.B. Grundstücke, bleibt dagegen der angesetzte Sonderposten für die Dauer des wirtschaftlichen Eigentums in der Bilanz unverändert.

Höchstgrenze des Sonderpostens ist der Wert des dem Sonderposten zugeordneten Vermögensgegenstandes, der sich aus dem Anlagevermögen ergibt.

Solange mit den Finanzleistungen Dritter noch keine aktivierbaren Vermögensgegenstände angeschafft oder hergestellt wurden, ist ein Ansatz im Bereich der Sonderposten nicht zulässig. In diesen Fällen sind die Finanzmittel Dritter als "Erhaltene Anzahlungen" unter den Verbindlichkeiten anzusetzen und erst mit der Anschaffung oder Herstellung in den Sonderposten umzuschichten.

Mit der ertragsmäßigen Auflösung von Sonderposten werden die haushaltswirtschaftlichen Belastungen der Abschreibungen vermindert.

2.1 **Sonderposten für Zuwendungen** **69.048.456,28 EUR** (Vorjahr: 65.304.493,51 EUR)

Nach § 43 Abs.5 GemHVO NRW sind erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, als Sonderposten zu passivieren. Auch bei nicht abschreibbaren Investitionen (Grund und Boden) ist ein Sonderposten zu bilden.

Die enge Verbindung zwischen Sonderposten und dem einzelnen Vermögensgegenstand (VG) bedingt, dass jeweils nur ein Sonderposten für einen VG zu bilden ist.

Zuwendungen für Investitionen erfolgten zur Eröffnungsbilanz zum Einen über Einzelförderungen, zum Anderen über Pauschalen (Investitions-, Schul-, Feuerschutzpauschale, pauschale Zuwendungen für den kommunalen Straßenbau). Da pauschale Zuwendungen für den kommunalen Straßenbau nur bis zum Jahr 1987 gewährt worden sind, spielten sie für die Ersterfassung zur Eröffnungsbilanz eine große Rolle, bewirken aber keine neuen investiven Einzahlungen im Haushaltsjahr 2014.

a) Einzelförderungen

Aus den Ergebnissen zur Eröffnungsbilanz ergab sich, dass im **Hochbau** lediglich die kreiseigenen Schulen einzelobjektgefördert wurden. Mit Einführung der Schulpauschale im Jahr 2002 wurden Einzelförderungen im Schulbau nicht mehr vorgenommen, sondern nur noch Restabwicklungen von Bewilligungen aus Vorjahren realisiert (Förderschule Bergheim-Thorr bis 2006).

In den Zugängen bei DV-Software (155.474 EUR), der Straßenmeisterei (208.784 EUR) sowie bei den **Schulen** (348.315 EUR) sind in 2014 nur investive Einzahlungen aus der Verteilung der Investitionspauschale anhand der Verwendungsrechnung (s. Nr. b) Pauschalförderungen enthalten. Weitere Einzelförderungen sind bei dieser Bilanzposition in 2014 nicht vorhanden.

Im Bereich des **Infrastrukturvermögens** erfolgte eine Einzelförderung im Rahmen des „Ausbau K39 v. Kreisel Hüttenstr. bis neue BAB AS Kerpen-Geilrath“ (T542.0035), welche zum 14.05.2014 fertiggestellt worden ist. Daher durfte der Gesamtbetrag aus dem Zuwendungsbescheid i. H. v. insgesamt 622.600 EUR entsprechend auf den Sonderposten passiviert werden. Zum 25.06.2014 wurde die Maßnahme „K7 Bahnübergang Berzdorfer Str. (Kreuzungsvereinbarung HGK) (T542.0050) in Betrieb genommen. Die Gesamtzuwendung aus dem Zuwendungsbescheid i. H. v. 174.700 EUR wurde ebenso auf die entsprechenden Sonderposten verteilt. Die Maßnahme „Umbau K14 Frentzenhofstr. in Hürth-Kendenich“ (T542.0010) wurde zum 24.06.2014 in Betrieb genommen. Insgesamt wurde somit der Betrag i. H. v. 594.200 EUR aus dem Zuwendungsbescheid auf den Sonderposten passiviert. Der erste Bauabschnitt „Knotenpunkt K20/K24 in Pulheim-Stommel“ (T542.0016 und T542.0056) wurde zum 02.12.2014 in Betrieb genommen und ein anteiliger Betrag i. H. v. 300.000 EUR wurde entsprechend dem Sonderposten zugeführt. Die Einzelförderung erfolgte ebenso für die Maßnahme „Neubau K25 –Westumgehung Buschbell- in Frechen Buschbell“ (T542.0026). Der erste Bauabschnitt wurde zum 31.03.2014 und der zweite Bauabschnitt zum 19.12.2014 fertig gestellt. Dementsprechend wurde ein anteiliger Betrag i. H. v. insgesamt 1.630.719,78 EUR entsprechend auf den Sonderposten passiviert.

b) Pauschalförderungen

Zur Schulpauschale

Diese Landesmittel können z.B. für den Bau, die Modernisierung, Sanierung, Bauunterhaltung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden (Rd.Erl. IM vom 08.01.2002 in seiner aktuellen Fassung vom 23.05.2013). Dabei dürfen die Mittel der Schulpauschale keinesfalls für bereits einzelfallgeförderte Maßnahmen eingesetzt werden (Doppelförderungsverbot).

Für 2014 wurde dem Rhein-Erft-Kreis eine Schulpauschale i. H. v. 2.230.511,00 EUR gewährt, welche im Produkt 16.611.01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt wurde. Dieser Betrag wurde dann anhand einer detaillierten Verwendungsrechnung einzelnen Vorgängen aus 2014 zugeordnet (für Bauunterhaltung/Sanierung sowie Miete/Leasing der Schulgebäude). Die Schulpauschale wurde als investive Einzahlung verbucht; die Verwendung in 2014 erfolgte vollständig konsumtiv als Ertrag.

Zur Investitionspauschale / zu investiven Schlüsselzuweisungen

Die Investitionspauschale, die 1990 erstmalig eingeführt und mit Ausnahme des Jahres 2003 alljährlich gewährt wurde, ist nach den Bestimmungen des jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG NRW) eine pauschale Zuweisung des Landes, die u.a. den Kreisen in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und –pflege gezahlt wurde. Die Verwendung der Mittel ist jedoch nicht ausschließlich auf Maßnahmen der Altenhilfe und –pflege ausgerichtet, sondern in Folge der gesetzlichen Formulierung "in erster Linie" auch zur Finanzierung anderer Investitionen nutzbar. Sowohl die Investitionspauschale als auch die investiven Schlüsselzuweisungen wurden vom Kreis bis zur Eröffnungsbilanz als allgemeine Deckungsmittel für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen genutzt.

Zum Stichtag 01.01.2014 lag eine „Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen Investitionspauschale“ i. H. v. 618.253,42 EUR vor.

Für 2014 wurde dem Rhein-Erft-Kreis eine Investitionspauschale in Höhe von 1.580.308,39 EUR gewährt, welche im Produkt 16.611.01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt wurde. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 1.179.976,41 EUR anhand einer detaillierten Verwendungsrechnung einzelnen, in 2013 (Inbetriebnahme in 2014) und in 2014 beschafften Vermögensgegenständen zugeordnet und entsprechend als Sonderposten passiviert. Von Bedeutung war hierbei, dass die betroffenen Vermögensgegenstände nicht bereits durch Einzelförderungen belegt sind.

Begünstigt waren hierbei u. a. größere Projekte, wie beispielsweise die Errichtung des Salzsilos bei der Straßenmeisterei (84.481,84 EUR in 2013 und 98.482,08 EUR in 2014), die Anschaffung von drei Werkzeugmaschinen für das Goldenberg Berufskolleg im Wert von insgesamt 191.196,66 EUR, sowie die Anschaffung von drei Servern im Bereich des Katasterwesens im Wert von insgesamt 40.990,74.

Der Betrag in Höhe von 1.018.585,40 EUR konnte im Jahr 2014 nicht verwandt werden. Ein Anteil in Höhe von 111.963,98 EUR soll für Anschaffungen aus 2014 und Vorjahren verwandt werden, die in den entsprechenden Jahren noch nicht verwendungsfähig waren (Inbetriebnahme in Folgejahren). Die Differenz in Höhe von 906.621,42 EUR verbleibt bis zur Verwendung in der Verbindlichkeit.

Zur Feuerschutzpauschale

Im Hinblick auf die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung wurde die projektbezogene Förderung von Feuerschutzmaßnahmen zum 01.01.2002 auf eine pauschalierte Förderung umgestellt. Die Kreise entscheiden nunmehr eigenverantwortlich, welche Investitionen sie im Bereich des Feuerschutzes tätigen wollen. Zur Eröffnungsbilanz mussten die investiv verwandten Gelder folglich als Sonderposten passiviert werden, sofern der daraus finanzierte Vermögensgegenstand einen Eröffnungsbilanzwert aufwies.

Für 2014 wurde dem Rhein-Erft-Kreis eine Feuerschutzpauschale in Höhe von 15.163,50 EUR gewährt, welche im Produkt 02.126.01 „Bevölkerungsschutz“ vereinnahmt wurde. Dieser Betrag wurde dann anhand einer detaillierten Verwendungsrechnung einzelnen, auf 2014 beschafften Vermögensgegenständen aus dem Amtsbereich 32 zugeordnet und entsprechend als Sonderposten passiviert.

Nachweislich der Verwendungsrechnung zur Feuerschutzpauschale wurden in 2014 Auszahlungen von über 15.163,50 EUR getätigt. Somit konnte die Feuerschutzpauschale in 2014 in voller Höhe in Anspruch genommen werden.

Über diesen Weg wurden die Sonderposten zur Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit diese dem Feuerschutz dienen, ergänzt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind nicht verbrauchte Pauschalmittel der landesweiten/überörtlichen Hilfe im Folgejahr wieder der Investitionspauschale zuzurechnen. Der im Anfangsbestand enthaltene Betrag von 3.272,04 EUR aus dem Vorjahr wurde in 2014 ebenfalls zweckentsprechend verwandt. Ein Restbetrag der überörtlichen Hilfe liegt in 2014 nicht vor.

Zur Pauschalen Zuwendung für den kommunalen Straßenbau

Diese Pauschale war zunächst in dem jeweiligen § 13 des jährlichen Finanzausgleichsgesetzes NRW (FAG), ab 1981 dann in den jährlichen GFG NRW bis zum Jahr 1987 geregelt. Die Zuweisung war zweckgebunden für die Kosten der Straßenbaulast und konnte sowohl konsumtiv als auch investiv verwandt werden. Wegen der unvollständigen Unterlagen vor der kommunalen Neugliederung einerseits und der weitestgehend verbrauchten Pauschalmittel durch Zeitablauf bis zur Eröffnungsbilanz andererseits erfolgten eine Wertermittlung der Pauschalen und deren Zuordnung zu Vermögensgegenständen erst ab dem Jahr 1975.

Wie bereits dargestellt werden pauschale Zuwendungen für den kommunalen Straßenbau nicht mehr gewährt, so dass im Haushaltsjahr 2014 lediglich die anteiligen, ertragswirksamen Auflösungen dieser Sonderposten im Tiefbaubereich enthalten sind.

c) Übersicht Sonderposten aus Zuwendungen

Für die Sonderposten aus Einzel- und Pauschalförderungen ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte (seit dem Haushaltsjahr 2011 keine Differenzierung mehr nach Einzel- und Pauschalförderungen, da diese in den jeweiligen Sonderposten ohnehin zusammengeführt sind):

Sonderposten	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge (in EUR)	Abgänge / Auflösungen (in EUR)	Umbuchun- gen (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
aus Zuweisungen v. Bund (unbewegl. Vermögen)	2.991.808,04	3.322.219,78	111.399,02	0,00	6.202.628,80
aus Zuweisungen v. Bund (bewegliches Vermögen)	646,00	0,00	49,00	0,00	597,00
aus d. Investitionspauschale (bewegl. Vermögen)	799.689,55	960.003,15	201.802,70	0,00	1.557.890,00
aus d. Investitionspauschale (unbewegl. Vermögen)	886.561,00	219.973,26	42.242,26	0,00	1.064.292,00
aus d. Feuerschutzpauschale/ nicht verwandte Mittel überörtliche Hilfe	54.914,63	18.435,54	8.504,17	0,00	64.846,00
aus Zuweisungen v. Land (unbewegl. Vermögen)	6.430.862,00	1.251.425,41	137.364,41	0,00	7.544.923,00
aus Zuweisungen v. Land (bewegl. Vermögen)	4.025,00	182.661,33	9.536,33	0,00	177.150,00
aus Zuweisungen v. Gemeinden/GV (unbewegl. Vermögen)	116.380,00	10.466,73	5.104,73	0,00	121.742,00
aus Zuweisungen v. Gemeinden/GV (bewegl. Vermögen)	8.839,00	2.939,04	885,04	0,00	10.893,00
aus Zuschüssen v. privaten Unternehmen und sonst. Bereichen	75.264,69	10.051,66	2.714,00	0,00	82.602,35
aus Zuweisungen Altbestand KIRP (unbewegl. Vermögen)	53.238.213,60	0,00	1.540.694,47	0,00	51.697.519,13
aus Zuweisungen Altbestand KIRP (bewegl. Vermögen)	697.290,00	0,00	173.917,00	0,00	523.373,00
Summe	65.304.493,51	5.978.175,90	2.234.213,13	0,00	69.048.456,28

2.2 Sonderposten für Beiträge

0,00 EUR
(Vorjahr: 0,00 EUR)

Der Kreis hat weder Erschließungs- noch Straßenbau- und Kanalanschlussbeiträge nach den §§ 127 Baugesetzbuch bzw. § 8 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) erhoben. Sonderposten sind daher nicht zu bilden.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich**2.064.996,74 EUR**
(Vorjahr: 220.294,43 EUR)

Der Kreis ist nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW dazu verpflichtet, bestehende Kostenüberdeckungen aus Gebührenkalkulationen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Kostenüberdeckung für den Kreis nicht frei verfügbar ist, sondern den Gebührenpflichtigen wieder zu Gute kommen muss. Nach § 43 Absatz 6 GemHVO NRW ist hierfür ein Sonderposten anzusetzen.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte im Bereich der Abfallgebühren ein Ausgleich von Kostenüberdeckungen i. H. v. 31.939,00 EUR aus der Gebührenergachkulation 2011. Vor Redaktionsschluss des Zahlenwerks wurde der Entwurf der Nachkalkulation 2014 (DS-Nr. 150/2016) vorgelegt. Auf dieser Grundlage wurde der Überschuss in Höhe von 63.969 EUR dem Sonderposten zugeführt.

Zum 31.12.2014 wurde der Bestand der Anzahlungen bei Remondis (SK 1761101) vollständig aufgebraucht, so dass nunmehr den Rückstellungen aus Deponie und Nachsorge (SK 2611001, s.u.) nur die (korrespondierenden) Liquidien Mittel (aus der ehemaligen kameralen Sonderrücklage) gegenüberstehen. Da die erwirtschafteten (überschüssigen) Erträge nicht dem allgemeinen Haushalt zufallen (Nutzenneutralität), gleichzeitig hierfür aber keine Rückstellungen oder sonstige Sonderposten hierfür angesetzt werden dürfen, erfolgt unter diesem Sachkonto die nutzenneutrale Darstellung. Hier ergeben sich periodenübergreifende Zuführungen aus aufgelaufenen Zinsen und (negative sowie positive) Unterschiedsbeträge aus der jährlichen Abwicklung der Anzahlungen bei Remondis im Vergleich zur Entwicklung der Deponierückstellung. Mit Wegfall der Anzahlungen Remondis erfolgt im Jahresabschluss 2014 eine bilanzneutrale Darstellung.

	Produkt	Sachkonto	in EUR
Anfangsbestand zum 01.01.14			220.294,43
./. Auflösung Nachkalkulation 2011	11.537.01	4381000	-31.939,00
+ Zuführung Nachkalkulation 2014	11.537.01	5499990	63.968,51
+ Zinsen 2014	16.611.01	5499900	78.176,88
+ Zinsen 2009-2013 periodenfremd	16.611.01	5499900	1.025.556,24
+ nutzenneutrale Abrechnung Unterschiedsbeträge saldiert	11.537.01	5499990	708.939,68
Endbestand zum 31.12.14			2.064.996,74

2.4 Sonstige Sonderposten**44.887.042,38 EUR**
(Vorjahr: 45.201.828,40 EUR)

Unter diesen Bilanzposten sind Schenkungen Dritter (Geld- oder Sachleistungen) sowie Zahlungen Dritter für Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz (LG NRW) anzusetzen, wenn mit diesen Leistungen Vermögensgegenstände finanziert wurden bzw. der Kreis diese unentgeltlich erhalten hat. Des Weiteren fallen darunter die Umstufungen von Straßen (wenn der Kreis durch diese neuer Straßenbausträger wurde) und Schenkungen von Straßen, wenn Dritte die Baumaßnahmen für den Kreis übernommen haben.

Grundsätzlich sind die Vermögensgegenstände mit ihrem jeweiligen vorsichtig geschätzten Zeitwert bzw. ab 2009 mit ihren Anschaffungs-/ Herstellungskosten Anknüpfungspunkt für die Sonderposten. Diese werden in Höhe von 100 % des damit korrespondierenden Vermögenswertes bzw. in Einzelfällen anteilig zum Vermögensgegenstand gebildet.

Für die sonstigen Sonderposten ergeben sich zum Jahresabschluss 2014 folgende Bilanzwerte:

Sonstiger Sonderposten	Bilanzwert zum 31.12.2013 (in EUR)	Zugänge inkl. Umb. (in EUR)	Abgänge / Auflösungen inkl. Umb. (in EUR)	Bilanzwert zum 31.12.2014 (in EUR)
für den Altbestand KIRP (unbewegliches Vermögen)	41.563.427,00	0,00	1.719.881,02	39.843.545,98
für den Altbestand KIRP (bewegliches Vermögen)	44.709,00	0,00	20.469,00	24.240,00
für sonstige Sonderposten unbewegliches Vermögen	2.934.411,00	0,00	152.143,00	2.782.268,00
für Schenkung unbewegliches Vermögen	603.471,40	1.595.083,97	91.065,97	2.107.489,40
für Schenkung bewegliches Vermögen	55.810,00	87.223,85	13.534,85	129.499,00
Summe	45.201.828,40	1.682.307,82	1.997.093,84	44.887.042,38

zu Schenkungen

In 2014 ist bei der Position „Schenkungen unbewegliches Vermögen“ in den Zugängen die Schenkung eines Straßenabschnittes und einer Schutzplanke im Rahmen der Anbindung der Liethenstraße an die K 25 (Bernhardstraße) in Pulheim-Brauweiler im Wert von insgesamt 239.090,19 EUR hervorzuheben.

Weiterhin hat der Rhein-Erft-Kreis Straßenabschnitte der K 17 und der K 55 im Rahmen der Äußeren Erschließung Mannheim-Neu von der RWE Power AG (1.355.993,78 EUR) erhalten.

Im Rahmen des Energiesparcontractings hat der Rhein-Erft-Kreis durch die Firma Siemens eine neue Geschirrspülmaschine und einen neuen Herd im Gesamtwert von 76.591,23 EUR erhalten, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Des Weiteren erhielten verschiedene Schulen Sachschenkungen aus Spendengeldern im Wert von insgesamt 7.546,94 EUR.

In den Abgängen sind in 2014 ausschließlich die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten aus Schenkungen aufgeführt.

3. Rückstellungen

184.892.479,28 EUR
(Vorjahr: 188.271.902,29 EUR)

3.1 Pensionsrückstellungen

147.027.581,00 EUR
(Vorjahr: 140.927.873,00 EUR)

Gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW müssen Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung angesetzt werden. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltenden Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zuführung (Bildung)	Inanspruchnahme	Auflösung	Umbuchungen	Bilanzwert zum 31.12.2014
2511001	Pension Beamte aktiv	50.823.729	5.337.081	0	256.131	-674.346	55.230.333
2511011	Pension VE	57.764.645	241.792	1.107.508	1.661.164	2.565.616	57.803.381
2511021	Pension Beamte aktiv Versorgung/ Umwelt	2.050.996	528.741	0	0	-353.718	2.226.019
2511031	Pension übergel. VE	0	0	0	0	359.807	359.807
2511101	Beihilfe Beamte aktiv	13.885.521	853.619	0	282.551	-331.087	14.125.502
2511111	Beihilfe VE	15.670.823	1.430.535	477.248	448.823	331.087	16.506.374
2511121	Beihilfe Beamte aktiv Versorgung/ Umwelt	732.159	63.525	0	19.519	-73.307	702.858
2511131	Beihilfe übergel. VE	0	0	0	0	73.307	73.307
	Gesamt	140.927.873	8.455.293	1.584.756	2.668.188	1.897.359	147.027.581

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wird von der RVK vorgenommen. Dazu wird eine Software der Heubeck AG zur Hilfe gezogen. Das komplette Gutachten liegt Amt 11 vor. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Tabellen erst bearbeitet (Ausblendung der Namen) und dann dem Amt 20 zur Verfügung gestellt.

Den Rückstellungen für die Beamten der Versorgungs- und Umweltverwaltung stehen Forderungen gegenüber dem Land NRW nach § 107 b Beamtenversorgungsgesetz in gleicher Höhe gegenüber (siehe Aktiva, Nr. 2.2.1.5).

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

21.766.920,00 EUR
(Vorjahr: 25.377.442,00 EUR)

Der Rhein-Erft-Kreis ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger gemäß § 15 Abs. 1 KrW-/ AbfG zur Entsorgung der ihm überlassenen Abfälle verpflichtet und gleichzeitig Inhaber des Planfeststellungsbeschlusses für die Errichtung, den Betrieb, die Stilllegung, die Rekultivierung und die Nachsorge der Zentraldeponie Haus Forst. In der Bilanz sind Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen (§ 36 Abs. 2 S. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zuführungen (Bildung)	Inanspruchnahme	Auflösung	Bilanzwert zum 31.12.2014
2611001	25.377.442	0	3.610.522	0	21.766.920

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten waren nicht anzusetzen.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

1.015.729,31 EUR
(Vorjahr: 2.568.422,36 EUR)

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NRW anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet wird. Hinzu kommt, dass die vorgesehenen Maßnahmen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein müssen sowie nicht als Wertminderung berücksichtigt sein dürfen.

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Sach-konto	Gebäude	Rückstel-lungscode	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zuführung (Bildung)	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bilanzwert zum 31.12.2014
2711001	Kreishaus	RH12.0001	187.953,14	0,00	0,00	187.953,14	0,00
	BK-Bergheim	RH08.0001	21.400,00	0,00	10.098,60	11.301,40	0,00
		RH08.0019	198.400,00	0,00	139.724,89	58.675,11	0,00
		RH13.0001	97.000,00	0,00	0,00	0,00	97.000,00
	Adolf-Kolping	RH14.0001	0,00	197.000,00	0,00	0,00	197.000,00
	Karl-Schiller	RH08.0006	34.800,00	0,00	3.378,62	31.421,38	0,00
		RH08.0008	268.000,00	0,00	3.694,95	264.305,05	0,00
		RH08.0009	18.645,16	0,00	0,00	18.645,16	0,00
		RH11.0004	46.276,71	0,00	0,00	46.276,71	0,00
	Goldenberg-BK	RH14.0002	0,00	81.400,00	0,00	0,00	81.400,00
		RH08.0012	127.942,56	0,00	0,00	127.942,56	0,00
	Schule Zum Römerturm	RH11.0005	390.300,00	0,00	332.236,70	0,00	58.063,30
		RH08.0017	27.160,14	0,00	0,00	27.160,14	0,00
	Heinrich-Böll-Schule	RH08.0001	236.100,00	0,00	132.040,55	0,00	104.059,45
		RH08.0018	92.850,00	0,00	47.250,66	0,00	45.599,34
		RH11.0007	327.400,00	0,00	129.758,01	0,00	197.641,99
		RH13.0001	97.000,00	0,00	0,00	0,00	97.000,00
2711101	Tiefbau	RT13.0001	397.194,65	0,00	259.229,42	0,00	137.965,23
	Gesamt		2.568.422,36	278.400,00	1.057.412,40	773.680,65	1.015.729,31

Zum Jahresabschluss 2014 wurden die bestehenden Rückstellungen aufgrund der Geschäftsvorfälle des abgelaufenen Haushaltsjahres sowie der Meldung aus dem Fachbereich überprüft. Ebenfalls wurde ein möglicher Bedarf an neuen Rückstellungen ermittelt. In 2014 ist für das Adolf-Kolping-Berufskolleg und das Karl-Schiller-Berufskolleg eine neue Instandhaltungsrückstellung zu bilden. Für bereits bestehende Rückstellungen wurde zudem geprüft, ob der Rückstellungsgrund noch besteht, eine Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgte, oder aus anderen Gründen die Rückstellungen anzupassen sind.

Darüber hinaus sind zum Jahresabschluss 2014 keine Sachverhalte bekannt, welche einer Rückstellungsbildung in 2014 begründen.

3.4 Sonstige Rückstellungen

15.082.248,97 EUR
(Vorjahr: 19.398.164,93 EUR)

Gemäß § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen gegenüber Dritten anzusetzen, sofern der Betrag nicht geringfügig und die Höhe zum Abschlussstichtag ungewiss ist. Um die Vollständigkeit der sonstigen Rückstellung gewährleisten zu können, erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Abfrage bei den Fachämtern mit der Bitte um Mitteilung der Verpflichtungen des Kreises, die dem Grunde oder der Höhe nach zum 31.12.2014 noch nicht genau bekannt waren.

Die gebildeten Rückstellungen ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

	Bezeichnung	Sach-konto	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zuführung (Bildung)	Inanspruch-nahme	Auflösung	Umbuch-ung	Bilanzwert zum 31.12.2014
a	Rückstellung für Altersteilzeit	2811121 2811131	1.991.330,55	128.767,99	784.785,36	0,00	0,00	1.335.313,18
b	Rückstellung für Arbeitszeitguthaben und Urlaub	2811101	2.744.210,51	276.373,17	0,00	0,00	0,00	3.020.583,68
c	Rückstellungen für Versorgungslasten für nicht mehr bestehende Dienstverhältnisse	2811111	4.091.013,00	131.363,00	61.570,00	0,00	265.834,00	4.426.640,00
d	Rückstellungen für KreisrentnerInnen	2811161	649.207,00	39.305,00	0,00	54.232,00	0,00	634.280,00
e	Rückstellung Risiko 1:1	2811171	2.393.916,00	0,00	58.680,00	172.043,00	-2.163.193,00	0,00
f	Rückstellung Verlustabdeckung Beteiligungen	2811201	596.395,70	526.979,23	424.476,35	103.444,70	0,00	595.453,88
g	Rückstellung Soziales	2811301	2.961.360,59	750.000,00	0,00	2.211.360,59	0,00	1.500.000,00
h	Sonst Rückstellung Entwässerungsg.	2811401	1.922.473,09	0,00	0,00	469.153,35	0,00	1.453.319,74
i	Rückstellung Prüfung/Rechtsberatung	2811501	43.458,49	129.000,00	0,00	0,00	0,00	172.458,49
j	Rückstellungen Kostenerstattung GV	2811511	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
k	Rückstellungen Sonstiges	2811901	1.964.800,00	312.978,59	319.273,49	14.305,10	0,00	1.944.200,00
	Gesamt		19.398.164,93	2.294.766,98	1.688.785,20	3.024.538,74	-1.897.359,00	15.082.248,97

Zu a)

Gem. § 36 IV GemHVO sind für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen anzusetzen, sofern der Betrag nicht geringfügig ist. Unter der Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ sind auch Rückstellungen aus der Gewährung von Altersteilzeit für Beamte und Beschäftigte anzusetzen, wenn die Altersteilzeit auf Grund des Dienstrechts oder auf der Grundlage eines Tarifvertrages oder einer Betriebsvereinbarung gewährt wird.

Die Berechnung dieser Rückstellung erfolgt vom Personalamt.

Zu b)

Aus nicht genommenem Urlaub oder Arbeitszeitguthaben entsteht dem Kreis zum Abschlussstichtag grundsätzlich eine Verpflichtung, sofern die Beträge nicht geringfügig sind und die Abgeltung in Form von Barauszahlung oder Urlaub erfolgen soll (vgl. § 36 IV GemHVO).

Der Kreis hat die Abgeltung der Ansprüche auf Urlaub bzw. Arbeitszeitausgleich im Folgejahr nicht ausgeschlossen. Beamten- und Tarifrecht sehen darüber hinaus eine Übertragbarkeit des Resturlaubs ins Folgejahr vor. Arbeitszeitguthaben werden ebenfalls am Jahresende übertragen.

Diese Rückstellung wurde von Amt 11 berechnet. Unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen wurden die gefertigten Berechnungstabellen Amt 20 zur Verfügung gestellt.

Der Wert der Rückstellung, aufgeteilt nach Beamte und Beschäftigte, stellt sich wie folgt dar:

Personenkreis	Wert in EUR
Beamte	1.486.268,77
Beschäftigte	1.534.314,91
Gesamt	3.020.583,68

Zu c)

Unter der Bilanzposition „Pensionsrückstellungen“ sind keine Rückstellungen für Beamtinnen und Beamte anzusetzen, für die der Kreis nicht mehr Dienstherr ist. Die bisher gebildeten Rückstellungen müssen jedoch dann bestehen bleiben, wenn mit der Personalabgabe eine Verpflichtung des Kreises, sich nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz (BeamVG) an den Versorgungslasten zu beteiligen, einhergeht. Diese Verpflichtung tritt gem. § 107b I BeamVG ein, wenn der/die Beamte/in bereits auf Lebenszeit ernannt wurde und dem abgebenden Dienstherrn nach Ablegung der Laufbahnprüfung oder Feststellung der Befähigung mindestens fünf Jahre zur Dienstleistung zur Verfügung stand. Dies gilt nicht, wenn der/die Beamte/in aus einem Beamtenverhältnis auf Zeit abgegeben wurde oder in ein solches beim Dienstherrnwechsel eintritt.

Auch diese Berechnung erfolgt von der RVK mit Hilfe einer Software der Firma Heubeck AG.

Zu d)

Zum Stichtag beziehen 28 Personen eine Kreisrente, 4 Personen haben eine Anwartschaft hierauf. Eine Kreisverpflichtung ergibt sich aus der "Satzung für die Ruhegeld- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Belegschaftsmitglieder der Kreisverwaltung" vom 30.08.1948 in der durch die Satzungsänderung vom 21.05.1999 geänderten Fassung.

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen der Kreisrentner zum Stichtag erfolgte durch die Heubeck AG.

Personenkreis	Pension EUR	Beihilfe EUR	Gesamt EUR
Kreisrentner	537.956,00	20.887,00	558.843,00
Anwärter Kreisrente	72.226,00	3.211,00	75.437,00
Gesamt	610.182,00	24.098,00	634.280,00

Zu e)

Der Tarifabschluss für die tariflich Beschäftigten des Landes sah 2013 eine Erhöhung um +2,65 % und 2014 um + 2,95 % jeweils ab dem 01.01. vor. Dieses Tarifiergebnis wurde nur bis einschließlich der Besoldungsgruppe A10 1:1 auf die Beamtinnen und Beamten übertragen. Für die Besoldungsgruppen A11 und A12 kam es nur zu einer verringerten Erhöhung um +1,0%. Für die Besoldungsgruppen ab A13 ergab sich eine Nullrunde.

Im Hinblick auf die von Besoldungsrechtsexperten für wahrscheinlich gehaltene Verfassungswidrigkeit des Besoldungsanpassungsgesetzes wurden auf Empfehlung des Landkreistag NRW für den Jahresabschluss 2013 Besoldungsrisiken für den Fall einer rückwirkenden 1:1-Übertragung der Besoldungserhöhung auf alle Beamtinnen und Beamten gebildet. Alle Risiken wurden personenbezogen und nicht pauschal berechnet.

Am 01.07.2014 gab der Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen einer Klage gegen die gestaffelte Besoldungserhöhung statt, weshalb die Landesregierung gezwungen war, rückwirkend auf die Nullrunde zu verzichten und die Besoldung ab A 11 zu erhöhen. Die Nachzahlung der Besoldung für die Besoldungsgruppen ab A 11 erfolgte im Dezember 2014.

Die im Jahresabschluss 2013 gebildeten Besoldungsrisiken wurden im Jahr 2014 vollständig in Anspruch genommen bzw. ertragswirksam aufgelöst.

Zu f)

Der Rhein-Erft-Kreis ist mit 1,32% (10.240 EUR am Stammkapital von 778.240 EUR) an der SRS beteiligt (siehe auch Aktiva, Nr. 1.3.2). Die Gesellschaft befindet sich in der Liquidation. Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht eine Nachschusspflicht bis zur dreifachen Höhe des eingebrachten Kapitals.

Folgende Bilanzwerte zu den Beteiligungen wurden festgestellt:

Zweck	Stand 31.12.2013	Zuführung/ Bildung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2014
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
offener Bilanzverlust SRS i.L.	68.474,65	28.740,00	0,00	0,00	97.214,65
Jahresverlust SRS i.L.	1.421,05	0,00	1.402,24	18,81	0,00
Jahresverlust WFG	526.500,00	498.239,23	423.074,11	103.425,89	498.239,23
Summe	596.395,70	526.979,23	424.476,35	103.444,70	595.453,88

Zu g)

Das Bundessozialgericht hat mit Urteil vom 10.03.2015 entschieden, dass der Bund die Mittel für BuT aus dem Jahr 2012 zu Unrecht in 2014 einbehalten hat. Daher wurde der Bund verurteilt, dieses Mittel u.a. an das Land NRW nebst Zinsen zu zahlen. Vor dem Hintergrund der BSG- Entscheidung ist die in 2012 gebildete Rückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 in voller Höhe ertragswirksam aufzulösen (2.211.360,59 EUR).

Die bereits zum Jahresabschluss 2013 gebildete Rückstellung für die Betreuung behinderter Kinder/ Jugendliche in Pflegefamilien wurde zum Jahresabschluss 2014 um 750 TEUR erhöht.

Zu h)

Seit dem Jahresabschluss 2010 besteht beim Rhein-Erft-Kreis das Risiko einer rückwirkenden Heranziehung zur Zahlung von Entwässerungsgebühren an die kreisangehörigen Kommunen. Um diesem Risiko zu begegnen, wurden in den Jahresabschlüssen 2010 – 2013 Rückstellungen gebildet, nachdem die obergerichtliche Rechtsprechung in NRW entsprechende Urteile gefällt und Vertragsabschlüsse der Straßenbaulastträger in der Vergangenheit für kündbar erklärt hat, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Rückstellungen wurden jeweils um die jährlichen aufwandswirksamen Auflösungen der Ablösebeträge an die Kommunen gemindert. Mit der vollständigen Auflösung der Ablösebeträge in 2014 und der spätestens ab dem 01.01.2015 zu zahlenden Entwässerungsgebühren werden keine neuen Rückstellungen mehr gebildet. Bezüglich der Rückwirkung bezogen auf die Jahre 2010 – 2013 ist zwar grundsätzlich nicht mit einer weiteren Veranlagung für diesen Zeitraum zu rechnen, Rechtssicherheit hierüber besteht aber nicht, da sich die Kommunen nicht explizit geäußert haben. Lediglich die Gebühren für das Jahr 2010 sind nach 4 Jahren (mit Ablauf des 31.12.2014) im Wertaufhellungszeitraum verjährt und können daher aufgelöst werden. Aus Gründen der Vorsicht werden die weiteren Rückstellungsbeträge erst nach Verjährung oder rechtssicherer Mitteilung durch die Kommunen aufgelöst.

Zu i)

Hierunter sind größtenteils die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung sowie für Rechtsberatung veranschlagt.

Zu j)

Die Rückstellung für die Untersuchungskosten LMÜ 2010 wurde im Jahr 2014 in Anspruch genommen.

Zu k)

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wurden folgende Rückstellungen unter diesem Sachkonto zusammengeführt:

Zweck	Stand 31.12.2013	Zuführung/ Bildung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2014
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Verbraucherberatung	37.500,00	38.750,00	37.500,00	0,00	38.750,00
Landratswahl	223.000,00	0,00	223.000,00	0,00	0,00
Gebührenrückzahlung elektr. Aufenthaltstitel (eAT)	25.000,00	0,00	14.194,90	10.805,10	0,00
Nebenkostennachzahlung Michael-Ende-Schule	10.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	10.500,00
Rückzahlung Zuschüsse K 7 / HGK	1.413.400,00	0,00	0,00	0,00	1.413.400,00
Fehlende Abrechnung K39	0,00	51.150,00	0,00	0,00	51.150,00
Rückstellung Regionalagentur 2014	0,00	17.000,00	0,00	0,00	17.000,00
Steuerrückstellung 2009-2014	255.400,00	202.578,59	44.578,59	0,00	413.400,00
Summe	1.964.800,00	312.978,59	319.273,49	14.305,10	1.944.200,00

4. Verbindlichkeiten**27.252.807,15 EUR**
(Vorjahr: 29.973.725,65 EUR)**4.1 Anleihen****0,00 EUR**
(Vorjahr: 0,00 EUR)

Der Rhein-Erft-Kreis weist in diesen Positionen keinen Bestand vor.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**0,00 EUR**
(Vorjahr: 0,00 EUR)

Der Rhein-Erft-Kreis weist in diesen Positionen keinen Bestand vor.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**0,00 EUR**
(Vorjahr: 0,00 EUR)

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung dienen der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und können unter den Voraussetzungen des § 89 Abs. 2 GO NRW aufgenommen werden. Diese gelten bankenrechtlich zu den Kreditformen, jedoch nicht im haushaltsrechtlichen Sinne, und sind daher von den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen gemäß § 86 GO NRW und restriktiven Regelungen abzugrenzen.

Der Rhein-Erft-Kreis weist in dieser Position keinen Bestand vor.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**10.409.967,27 EUR**
(Vorjahr: 11.065.837,85 EUR)

Der am 03.02.2004 geschlossene Miet- und Pachtvertrag im Rahmen des PPP-Projektes zwischen der VICO Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH (VICO) und dem Rhein-Erft-Kreis hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Auf dieser Basis wurde ein Zins- und Tilgungsplan (eingerechnetes Annuitätendarlehen und KfW-Darlehen) erstellt, auf dessen Basis die jährlichen Zinsen und Tilgungen gezahlt werden. Darin enthalten ist ebenfalls die Entschädigungssumme, die auch als Restschuld zum Juni 2030 gemäß § 7 des Pachtvertrages dargestellt wird.

Die Bilanzrelevanz wurde gutachterlich von der Gemeindeprüfungsanstalt bewertet. Danach stellen die Tilgungsbestandteile des Mietzinses und die vertraglich zugesicherte Entschädigungssumme (§ 7 des Pachtvertrages) Verbindlichkeiten dar, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.

Der zum 31.12.2014 ermittelte Wert basiert auf der Aufstellung der jährlichen Tilgungsleistungen von Ernst & Young, Prof. Weiss & Partner Projektgesellschaft mbH vom 24.01.2006.

Darüber hinaus wird hierunter ein Leasing für eine CNC-Fräsmaschine des Goldenberg-Europakollegs geführt, dessen wirtschaftliches Eigentum der Kreis innehat (Leasing Sprinter letztmalig in 2013). Es ergibt sich:

Rechtsgeschäft	Sachkonto	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
PPP Entschädigungssumme	3421001	2.000.000,00	2.000.000,00
PPP Verbindlichkeiten	3442001	8.967.119,61	8.325.844,89
Leasing Sprinter/ CNC-Fräsmaschine	3431001	98.718,24	84.122,38
		11.065.837,85	10.409.967,27

Zu 4.5 – 4.8:

Soweit der Kreis zum Stichtag die von ihm eingegangenen Verpflichtungen noch nicht oder noch nicht vollständig erfüllt hat, sind diese als Verbindlichkeiten in der Bilanz anzusetzen. Diese liegen immer dann vor, wenn der Kreis gegenüber einem Dritten zu einer konkreten Leistungserbringung auf Grund von privatrechtlichen, öffentlich-rechtlichen oder aus wirtschaftlichen Gründen verpflichtet ist. Sie stellen für den Kreis eine wirtschaftliche Belastung dar, wenn er sicher von einer Verminderung seines Vermögens ausgehen kann.

Verbindlichkeit	Bestand 31.12.13 (alt)	Bestand 31.12.13 (neu)	Bestand 31.12.14
aus Lieferung und Leistung	7.207.480,97	7.207.480,97	5.949.899,74
aus Transfer (inkl. Sozialhaushalt)	4.512.200,22	4.512.200,22	2.903.700,11
sonstige (inkl. VEVO-Haushalt)	1.899.452,78	1.281.199,36	2.803.338,16
Erhaltene Anzahlungen	5.288.753,83	5.907.007,25	5.185.901,87
	18.907.887,80	18.907.887,80	16.842.839,88

Im Rahmen der Prüfung des JA 2013 wurde darauf hingewiesen, die Verbindlichkeiten der Investitionspauschale zukünftig unter den Erhaltenen Anzahlungen auszuweisen. Daher wurde in diesem Jahresabschluss diese Position und aus Gründen der Transparenz auch der Vorjahresbetrag umgegliedert.

Die Verbindlichkeiten zu beiden Bilanzpositionen 4.5 und 4.6 resultieren maßgeblich aus der Auswertung offener Posten (zum Stichtag 31.12.2014) und sind zum Rückzahlungsbetrag (Betrag, den der Kreis zur Erfüllung der Verpflichtung aufbringen muss) zu bilanzieren. Ergänzend einbezogen wurden die Positionen, die im Kassenjahr 2015 zwar ausbezahlt, jedoch ihre wirtschaftliche Verursachung im Vorjahr hatten (periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle).

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

5.949.899,74 EUR
(Vorjahr: 7.207.480,97 EUR)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werk-, Dienstleistungs-, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegen-)Leistung (z.B. die Zahlung für die empfangene Leistung) noch aussteht. Als wesentliche Positionen sind hier die monatlichen Abrechnungen Abfall (Produkt 11.537.01, 3.072 TEUR), Einzelnachweise Kosten der Unterkunft 22.12.14 – 31.12.13 (Produkt 05.312.01, 491 TEUR) und Bürgertelefon (01.111.60, 248 TEUR) zu nennen.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

2.903.700,11 EUR
(Vorjahr: 4.512.200,22 EUR)

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen entstehen aus der Übertragung von Finanzmitteln von Dritten, denen keine konkrete Gegenleistung des Kreises gegenübersteht. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch (z.B. aus der Gewährung sozialer Leistungen oder anderer personenbezogener Finanzleistungen). Neben den Offenen Posten Sozialnebenhaushalt in Höhe von 932 TEUR und den Verbindlichkeiten aus der Eröffnungsbilanz der kvz (531 TEUR) fließen vor allem Offene Posten aus dem Produktbereich 05 – Soziales in den ausgewiesenen Bestand ein. Hierbei ist die 4. Quartalsabrechnung in Höhe 248 TEUR im Rahmen SGB XI und XII auffällig, welche im Folgequartal (nach dem Stichtag) beglichen wurde. Auch die Abrechnung für das 3. und 4. Quartal der AOK mit 339 TEUR wurde zwar nach dem Stichtag erst beglichen, ist dem Haushaltsjahr 2014 aber zuzuordnen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

2.803.338,16 EUR
(Vorjahr: 1.281.199,36 EUR)

Diese Bilanzposition ist ein Auffangposten für Verbindlichkeiten des Kreises, die nicht unter einem anderen Verbindlichkeitsposten gesondert anzusetzen sind. Dazu zählen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen. Unter dieser Bilanzposition sind z.B. Steuerverbindlichkeiten und Zinsverbindlichkeiten des Kreises sowie Verbindlichkeiten aufgrund ungeklärter Zahlungseingänge anzusetzen.

Zwecks Schaffung der notwendigen Transparenz über die in diesem Posten gesammelten Verbindlichkeiten werden die Bestandteile im Folgenden dargestellt:

Bezeichnung	Sachkonto	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
Verbindlichkeiten Lohn(-bestandteile), Lohnsteuer	37111xx 3711211	483.108,93	508.065,35
Verbindlichkeiten OP (ohne Personal, inkl. Korrektur)	3711100	197.527,81	216.124,31
Verwahrgelder (Ungeklärte Zahlungseingänge - UZE)	3711901	78.680,11	289.486,18
Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer)	3711201	3.935,62	5.384,39
Verbindlichkeiten Abrechnung Mehrbelastung	3711381	0,00	1.188.151,00
Verbindlichkeiten Verwahr-, Vorschusskonten	3711921A	167.551,34	208.913,59
Verbindlichkeit Sicherheitseinbehalte Hochbau	3711921C	157.711,82	123.287,34
Verbindlichkeiten Schulgirokonten	3711921B	114.118,70	109.961,34
Schwebeposten/ kredit. Ergänzungskonto	3711991	13.171,03	7.116,32
Überzahlung Forderungen (Kreditorische Debitoren)	3711981	519,00	564,00
Verbindlichkeiten Schulpauschale	3711331	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Frauenhaus	3711551	64.875,00	97.575,00
Verbindlichkeiten Rechnungsabgrenz. Pensionsabsicherung	3711571	0,00	48.709,34
		1.281.199,36	2.803.338,16

Zu den Verwahrgeldern (UZE), SK 3711901:

Im Bestand zum 31.12.2014 sind 207.470 EUR (72% vom Gesamtbestand) für drei Verwahrgelder enthalten, welche zeitnah nach dem Stichtag wieder zurück erstattet wurden. Zum einen handelt es sich um zwei vorsorglich abgerufene Förderungen, welche zinslos bereitgestellt wurden (143.255 EUR). Beim dritten Fall (64.215 EUR) wurde der Betrag irrtümlich an den Kreis gezahlt. Der Restbetrag von 82.016 EUR liegt auf Vorjahresniveau.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

5.185.901,87 EUR
(Vorjahr: 5.907.007,25 EUR)

Diese Bilanzposition weist erhaltene Anzahlungen aus (erhaltene Zuwendungsmittel für erwünschte Leistungen, die der Kreis noch nicht oder noch nicht vollständig erbracht hat). Durch die noch ausstehende zweckgebundene Verwendung besteht für den Kreis eine ggf. schwebende Rückzahlungsverpflichtung bis zur zweckentsprechenden Erfüllung. Anknüpfungspunkt für derartige Anzahlungen sind nicht nur investive Maßnahmen, sondern auch konsumtive Aufgaben. Im Falle investiver Förderungen erfolgt später ein Passivtausch in den Sonderposten dann, wenn der geförderte Vermögensgegenstand in Betrieb genommen wurde. Auf der Aktivseite haben diese Anzahlungen die liquiden Mittel/ den Forderungsbestand bereits erhöht. Grundlage zur Ermittlung der Anzahlungen waren die jeweiligen Förderbescheide Dritter abzüglich bereits verwandter Finanzmittel.

Zwecks Schaffung der notwendigen Transparenz über die in diesem Posten gesammelten Verbindlichkeiten werden die Bestandteile im Folgenden dargestellt:

Bezeichnung	Sachkonto	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
Anzahlung Fahrzeugförderung	3711301	976.351,59	424.551,76
Anzahlung Feuerwehrsterbekasse	3711311	160.042,78	150.441,78
Verbindlichkeiten Feuerschutzpauschale	3711321	3.272,04	0,00
Anzahlung Ersatzgelder nach LG	3711401	276.083,43	546.697,68
Anzahlung Regio Grün	3711421	0,00	0,00
Anzahlung Terra Nova	3711431	24.485,68	24.485,68
Anzahlung Landschaftsplanung	3711411	0,00	0,00
Anzahlung Kreismaßnahmen LG	3711451	0,00	0,00
Anzahlung Resozialisierung	3711541	0,00	0,00
Anzahlung EU-Projekt	3711461	369.189,07	0,00
Anzahlung Potentialcheck	3711501	12.856,56	58.647,77
Anzahlung Ausgleichsabgabe	3711531	792.073,93	570.488,20
Anzahlung Tiefbaumaßnahmen	3711481	2.190.629,50	2.306.206,07
Verbindlichkeiten KP II	3711341	0,00	0,00
Verbindl. überörtliche/ landesweite Hilfemaßnahmen a.V.	3711361	44.350,28	42.509,14
Anzahlung Ein-Topf/ KomKo	3711511	0,00	744,45
Anzahlung Amt 47	3711471	4.320,25	5.111,48
Sonstige Anzahlungen	3711591	17.062,09	11.208,82
Verbindlichkeiten Ausbildungspauschale, § 11 a ÖPNVG	3711371	18.284,90	18.501,28
Verbindlichkeiten BuT/Schulsozialarbeit	3711391	360.638,13	0,00
Verbindlichkeiten erh. Anz. 50	3711561	10.472,80	5.016,91
Verbindlichkeiten Investitionspauschale	3711351	618.253,42	1.018.585,40
Verbindlichkeiten erh. Anz. Inklusionsfonds	3711491	28.640,80	2.705,45
		5.907.007,25	5.185.901,87

5. Passive Rechnungsabgrenzung

3.449.408,53 EUR
(Vorjahr: 3.019.578,32 EUR)

Gemäß § 42 Abs. 3 GemHVO NRW sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen als passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Notwendigkeit der Rechnungsabgrenzung ergibt sich, wenn bei einem gegenseitigen Leistungsaustausch, bei dem für eine bestimmte Zeit Leistungen zu erbringen sind, diese Leistungen und die Gegenleistungen zeitlich auseinander fallen, z.B. wenn haushaltsjahrbezogene Erträge und Einzahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen. Rechnungsabgrenzungsposten werden daher angesetzt, um eine haushaltsjahrbezogene Ergebnisermittlung zu gewährleisten. Sie dienen dazu, Zahlungen periodengerecht aufzuteilen. Ausgewiesen sind unter o.g. Bilanzposten folgende Einzahlungen:

Fallgruppe	Sachkonto	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
a) Fahrzeugförderung zum ÖPNV	3911501	2.716.012,10	3.226.117,28
b) Ablösung von Mehrflächen Straßenbaumaßnahmen	3911401	182.925,12	178.119,62
c) Investitionspauschale Altenpflegeplätze	3911301	120.385,00	42.546,00
d) PRAP Soziales	3911201	0,00	1.092,06
e) Sonstiger PRAP	3911901	256,10	1.533,57
Summe		3.019.578,32	3.449.408,53

Zu a)

Vom Land werden alljährlich investive Zuwendungen gewährt, die für die Fahrzeugförderung nach § 13 ÖPNVG NRW zweckentsprechend einzusetzen sind. Da der Kreis die investive Zuwendung an Dritte zulässigerweise weiterleitet, darf er nur dann einen Sonderposten bilden, wenn er wirtschaftlicher Eigentümer des damit angeschafften Vermögensgegenstandes wird. Diese Voraussetzung liegt hier nicht vor. Weil jedoch eine mehrjährige einklagbare Gegenleistungsverpflichtung vorliegt und diese als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen ist (siehe Aktiva, Nr. 3), muss für die erhaltene und tatsächlich verwandte Zuwendung ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und aufgelöst werden.

Zu b)

Es handelt es sich um Zahlungen von einmaligen Ablösebeträgen der kreisangehörigen Kommunen an den Rhein-Erft-Kreis, die vor dem 31.12.2014 geleistet wurden, wobei die zugehörigen Erträge sich jeweils auf mehrere Folgeperioden erstrecken. Mit dieser einmaligen Zahlung eines Ablösebetrages gelten alle zukünftig durch die Mehrflächen entstehenden Unterhaltungskosten als abgegolten. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Einzahlung pro Maßnahme. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens und damit verbunden dessen kontinuierliche, monatsgenaue Auflösung analog zur Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Die Zahlung von Ablösebeträgen der Kommunen an den Rhein-Erft-Kreis beruht auf dem Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen, auf deren Basis die sich ergebenden kreuzungsbedingten Fahrbahn-Mehrflächen in das Eigentum, die Baulast und die Verkehrssicherungspflicht des Kreises übergehen. Die betroffenen Kommunen zahlten für die Unterhaltung der kreuzungsbedingten Mehrflächen eine einmalige Ablösesumme an den Kreis. Diese orientiert sich an den Kosten, welche die Stadt über die Nutzungsdauer der Straßenteile bei Durchführung einer eigenen Unterhaltung hätte aufwenden müssen. Dieser Betrag soll somit die Unterhaltung für die gesamte Lebensdauer der Mehrflächen abdecken. Daher wurde für die periodengerechte, ertragsmäßige Auflösung des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens jeweils die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes zu Grunde gelegt. Betroffen sind fünf für den Jahresabschluss relevante Maßnahmen.

Darüber hinaus wurden Sondernutzungsgebühren, die für einen jahresübergreifenden Zeitraum erhoben wurden, abgegrenzt. Es ergibt sich zum 31.12.14 aus

	In EUR
einmaligen Ablösebeträgen (mehrjährig)	174.866,82
Sondernutzungsgebühren (einjährig)	3.252,80

Zu c)

Vom Land wird dem Kreis seit dem Jahre 1990 eine Investitionspauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz gewährt, die in erster Linie für die Altenhilfe und -pflege zu verwenden ist. Eine Verwendung der Landespauschale für diesen Zweck erfolgte durch den Kreis in den Jahren 1990 und 1993 bis 1996, ggf. als Teilfinanzierung, in Form von Investitionsfördermaßnahmen. Da der Kreis die investive Zuwendung an Dritte zulässigerweise weiterleitet, darf er nur dann einen Sonderposten bilden, wenn er wirtschaftlicher Eigentümer des damit angeschafften Vermögensgegenstandes wird. Diese Voraussetzung ist hier nicht gegeben. Weil jedoch eine mehrjährige einklagbare Gegenleistungsverpflichtung vorliegt und diese als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen ist, muss für die erhaltene Zuwendung ein Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und entsprechend der Minderung des aktiven RAP aufgelöst werden.

Sofern eine Verwendung für Altenhilfe und -pflege mit Gegenleistungsverpflichtung erfolgte, wurden die Beträge den jeweiligen geförderten Einrichtungen zugeordnet. Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte ab dem Zeitpunkt der vollständigen Verwendung/Inbetriebnahme der Einrichtung.

Zu d)

Im Dezember 2014 wurden Unterhaltsleistungen in Höhe von 1.092,06 EUR an den Kreis gezahlt, welche wirtschaftlich dem Haushaltsjahr 2015 zuzurechnen sind. Aus diesem Grund erfolgte die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

Zu e)

Bei den sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um die Einzahlungen aus dem Verkauf von Reitplaketten 2015, Gebühren für den Ganzttag Heinrich-Böll-Schule, Zinsen Lebenshilfe und Freizeit CFA 2015. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2014 wurden zudem Mittel bezüglich der Reitplaketten 2014 wertmäßig in den Abgang gesetzt.

Ergänzende Darstellungen im Anhang

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Gemäß § 44 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW sind derartige Verpflichtungen im Anhang gesondert anzugeben und zu erläutern.

Hierbei handelt es sich nicht um die Verpflichtungen aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen und unter den Passivpositionen, hier Nr. 4.4 bereits erfasst und erläutert wurden (PPP-Projekt des Kreises, Leasing Sprinter/ Fräsmaschine).

Zur Feststellung der Verpflichtungen aus Leasingverträgen wurden alle Fachämter aufgefordert, abgeschlossene Leasingverträge zu melden. Die Auswertung der eingereichten Unterlagen ergab folgenden Bestand:

lfd. Nr.	Gesamtlaufzeit in Monaten	Anfang der Laufzeit	Ende der Laufzeit	monatl. Rate in EUR	Kurzbeschreibung
1	12	01.2014	19.01.2015	202,50	BM- RE 6000
2	12	07.2014	07.07.2015	206,61	BM- RE 70
3	12	03.2014	11.03.2015	229,28	BM- RE 400
4	12	01.2014	09.01.2015	412,74	BM- RE 300
5	12	02.2014	10.02.2015	482,76	BM- RE 3000
6	12	07.2014	07.2015	272,18	BM- LR 11
7	12	05.2014	07.05.2015	264,45	BM- EK 225
8	12	06.2014	06.2015	176,80	BM - LR 1000
9	72	15.01.2010	14.01.2016	4.305,62	Unimog U400
10	72	11.07.2013	10.07.2019	1.872,50	CNC-Fräsmaschine

Diese Verträge wurden an Hand der Leasingerlasse des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben vom 23.12.1991, vom 22.12.1975 sowie vom 19.04.1971) überprüft und bewertet. Im Zuge dieser Prüfung wurde festgestellt, dass das wirtschaftliche Eigentum in allen Fällen beim Leasinggeber liegt.

2. Angabe von auszugleichenden Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 43 Abs. 6 Satz 2 GemHVO NRW)

Kostenunterdeckungen im Bereich von Gebührenkalkulationen, die nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz innerhalb der nächsten vier Jahre (Änderung KAG mit Wirkung 21.12.2011) wieder ausgeglichen werden sollen, sind im Anhang besonders anzugeben. Benutzungsgebühren des Kreises werden im Bereich der Abfallbeseitigung und der Leitstelle auf der Basis von Gebührenkalkulationen erhoben.

2.1 Abfallgebühren

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte im Bereich der Abfallgebühren ein Ausgleich von Kostenüberdeckungen i. H. v. 31.939,00 EUR aus der Gebührennachkalkulation 2011. Vor Redaktionsschluss des Zahlenwerks wurde der Entwurf der Nachkalkulation 2014 (DS-Nr. 150/2016) vorgelegt. Auf dieser Grundlage wurde der Überschuss in Höhe von 63.968,51 EUR dem Sonderposten zugeführt, welcher in die Vorkalkulation ab 2017 einfließen kann.

2.2 Leitstellengebühren

Mit der 9. Änderungssatzung (DS-Nr. 372/2014, Inkrafttreten 02.04.2015) wurde die Nachkalkulation 2011 vorgelegt und ein Fehlbetrag von 243.730 EUR festgestellt, welcher in die Vorkalkulation **2015** und die berechneten Gebührensätze eingeflossen ist (Verlängerung des Zeitraums zum Ausgleich von Über-/Unterdeckungen von 3 auf 4 Jahre).

Eine Nachkalkulation für 2014 liegt für den Bereich der Leitstellengebühren noch nicht vor.

Darstellung der wesentlichen Ergebnispositionen

Weitere Erläuterungen unter den angegebenen Sachkonten in den einzelnen Produkten

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

01 Steuern und ähnliche Abgaben

darunter					
16.611.01	4052000	Zuweisung Wohngeldersparnis	10.914.779	10.467.950	10.977.885
Summe			10.914.779	10.467.950	10.977.885

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

darunter					
05.351.01	4141000	Zuweisung LVR (Ausgleichsabgabe) und Land (Kommun. Integrationszentrum)	354.751	575.450	416.478
09.511.10	4141000	Landeszuweisung RegioGrün/ Mittelabruf/ LP Erftaue	2.298.726	7.168.750	5.323.876
div.	4161100	Auflösung Sonderposten unbewegliches Vermögen (s. auch SK 4571000)	1.682.925	3.046.300	1.794.469
div.	4161200	Auflösung Sonderposten bewegliches Vermögen (s. auch SK 4571000)	268.333	179.800	378.523
05.311.20	4148000	Rückzahlung Pflegewohngeld	283.409	260.000	221.240
12.547.01	4141900	Zuweisungen/ Auflösung PRAP Fahrzeugförderung			
			865.638	803.550	831.495
	4182001	Mehrbelastung REVG	6.239.164	6.291.250	6.291.279
	4182003	Mehrbelastung KVB	1.082.135	1.123.550	1.123.919
14.561.01	4182004	Mehrbelastung Kölner Randkanal	513.899	521.850	521.828
16.611.01	4111000	Kreisschlüsselzuweisungen	41.981.256	39.854.400	39.854.410
	4141002	Schulpauschale konsumtiv	2.258.434	2.230.500	2.230.511
	4182000	Kreisumlage	217.486.642	233.471.950	233.471.974
div.	div.	div.	1.150.396	2.586.300	2.229.822
Summe			276.465.708	298.113.650	294.689.824

03 Sonstige Transfererträge

darunter					
05.311.10	4211xxx	Ersatz soz. Leistungen aE (Hilfe zum Lebens.)	588.992	350.000	522.227
05.311.20	4211xxx	Ersatz soz. Leistungen aE (Hilfe zur Pflege)	969.020	750.000	1.124.701
	4221xxx	Ersatz soz. Leistungen iE (Hilfe zur Pflege)	1.095.224	1.100.000	1.274.143
05.311.30	4211xxx	Ersatz soz. Leistungen aE (Eingliederungsh.)	204.726	32.000	441.990
05.311.60	4211xxx	Ersatz soz. Leistungen aE (Grundsicherung Alter/ Erwerbsminderung)	224.325	99.000	578.964
05.312.01	4291000	Zugang Forderungen SGB II	397.274	0	386.209
05.351.01	4291000	Rückzahlung Schulsozialarbeit	147.638	1.500	16.661
div.	div.	div.	128.044	64.550	214.434
Summe			3.755.244	2.397.050	4.559.328

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

darunter					
02.122.11	4311000	Gebühren Führerscheinstelle	951.685	860.000	1.208.361
02.122.12	4311000	Gebühren Zulassungsgebühren etc.	3.949.006	3.900.000	4.198.608
09.511.01	4311000	Gebühren Vermessung, Kataster	711.998	702.000	811.915
div.	4311000	Gebühren in weiteren Produkten	2.067.949	1.666.000	1.817.297
02.127.01	4321000	Leitstellengebühren	2.370.426	2.340.950	2.279.009
11.537.01	4321000	Abfallgebühren	19.712.339	19.665.100	20.312.960
11.537.01	4381000	Erträge Auflösung Sonderposten Gebührenausschlag (Abfall)	46.953	31.900	31.939
div.	div.	div.	65.182	54.100	67.524
Summe			29.875.538	29.220.050	30.727.613

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

darunter					
01.111.60	4411000	Miete Kreishaus, EKOZet, Frauenhaus etc.	153.070	139.800	149.501
06.366.01	4461000	Entgelte JH Finkenbergl	535.209	604.900	544.901
06.366.02	4461000	Entgelte CFA Guidel	256.762	318.900	267.872
div.	div.	div.	43.840	49.750	49.626
Summe			988.882	1.113.350	1.011.899

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

darunter					
05.311.10	4482000	Erstattungen betreutes Wohnen und Eigenschäden	539.245	480.000	917.638
05.311.60	4480000	Bundeserstattung Grundsicherung im Alter/ Erwerbsminderung	16.527.395	25.031.600	23.549.607
05.312.01	4484000	Personalkostenerstattung Jobcenter, siehe auch Nettoaufwendungen Produkt 01.111.11	8.465.250	9.483.150	9.041.096
	4491000	Leistungsbtlg. Unterkr. u. Heizung	28.657.543	28.029.750	28.698.864
05.351.01	4481000	Erstattung Pers.-/ Sachkosten Schwerbehindertenrecht	449.397	425.000	626.807
05.351.01	4481000	Pauschale für Beweiserhebungen	825.384	850.000	954.973
05.351.01	4481000	Erstattung Pers.-/ Sachkosten BEEG	191.632	185.000	288.764
12.542.01	4482000	Erstattung Umbau Kreisverkehr K7 / L194	454.028	28.000	100.000
12.547.01	4482000	Aufwandsabdeckung von Stadt Köln an REVG	513.993	428.700	536.264
div.	div.	div.	1.830.498	1.950.150	1.654.051
Summe			58.454.365	66.891.350	66.368.065

07 Sonstige ordentliche Erträge

darunter					
div.	4582000	Auflösung Rückstellungen Personal	1.636.480	0	2.894.463
div.	4582000	Auflösung Rückstellung Instandhaltung	124.889	0	773.681
div.	4583100	Erstattungsanspruch Beamte, Beihilfe; VLT - Abfindung	1.136.790	324.950	901.227
05.311.10 05.312.01	4581000	Auflösung PWB SGB II und SGB XII	0	0	1.178.580
div.	4591000	Andere sonstige ord. Erträge	802.694	98.700	470.091
12.547.01	4591002	Rückzahlung aus Vorjahren	0	0	203.548
01.111.21	4562000	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	149.432	110.000	157.497
02.122.01	4561000	Buß- und Verwarngelder (Ordnungsangeleg.)	227.206	123.500	202.735
02.122.03	4561000	Buß- und Verwarngelder (Bußgeldstelle)	4.073.190	4.339.000	4.326.428
05.312.01	4582000	Auflösung Rückstellung BuT	0	0	2.211.361
11.537.01	4582000	Auflösung Rückst. Rekultivierung/ Nachsorge	3.714.151	3.085.750	3.611.545
div.	4571000	Auflösung von Sonstigen Sonderposten	1.659.388	0	1.773.264
12.542.01	4591010	Ablösebetrag im Rahmen Abstufung L 213	318.700	50	0
12.542.02	4582000	Auflösung Entwässerungsrückstellung	0	0	469.153
12.547.01	4591003	Rückzahlung aus Abrechnung Mehrbelastung	0	0	986.889
	4581000	Zuschreibung Bilanzwert REVG	0	0	864.389
16.611.01	4582000	Auflösung Rückstellung ELAG	2.145.513	0	0
div.	div.	div.	560.269	473.350	561.119
Summe			16.548.703	8.555.300	21.585.969

08 Aktivierte Eigenleistungen

darunter					
div.	4711000	Aktivierte Eigenleistungen	65.007	0	44.335
Summe			65.007	0	44.335

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014
09 Bestandsveränderungen			0	0	0

10 Ordentliche Erträge

Summe			397.068.226	416.758.700	429.964.919

11 Personalaufwendungen

darunter					
div.	50xxxxx	Personalaufwendungen siehe detaillierte Darstellung der Nettoaufwendungen im Produkt 01.111.11	58.407.669	58.826.650	58.701.796
Summe			58.407.669	58.826.650	58.701.796

12 Versorgungsaufwendungen

darunter					
01.111.11	51xxxxx	Versorgungsaufwendungen siehe detaillierte Darstellung der Nettoaufwendungen im Produkt 01.111.11	7.427.780	7.747.350	8.115.125
Summe			7.427.780	7.747.350	8.115.125

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter					
01.111.10	5233000	Erstattung Umlage KDvZ	897.694	871.900	871.873
01.111.60	5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	964.495	971.300	948.558
	5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	516.524	742.550	492.813
	5232000	Telefonservice Kreishaus, Erstattung Stadt Köln, D115	380.302	380.000	473.835
02.127.01	5232000	Erstattung Leitstelle (Personal- u. Sachkosten) Stadt Kerpen	1.829.073	1.854.500	2.087.061
03.221.01	5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	1.559.966	985.850	762.414
	5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	624.315	619.300	574.445
	5291040	Schülerfahrtkosten	2.266.684	2.584.350	2.282.289
	5291050	Entgelte PPP-Vertrag (im Vj über 5291000)	778.568	841.800	866.234
03.231.01	5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	1.604.884	2.175.900	1.666.095
	5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	1.465.715	1.525.550	1.527.361
	5291040	Schülerfahrtkosten	1.369.917	1.434.150	1.492.874
	5291050	Entgelte PPP-Vertrag (im Vj über 5291000)	198.303	210.550	222.089
03.2xx.01	5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	348.663	351.950	320.705
05.312.01	5233000	Jobcenter; Personal- und Sachkosten	3.952.822	4.247.500	4.119.369
06.363.01	5281000	Durchführung Potentialcheck	366.023	700.600	459.532
07.414.01	5235000	Beitrag CVUA Rheinland AöR	775.706	810.100	842.609
09.511.10	5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	1.146.609	941.450	908.025
div.	5221000	Unterhaltung unbewegl. Vermögen	318.126	698.300	255.643
div.	5251000	Haltung von Fahrzeugen (ohne 12.542.02)	115.072	166.250	129.094
div.	5255000	Unterhaltung bewegl. Vermögen	591.728	1.255.350	1.143.239
div.	5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	1.065.823	1.223.850	1.043.582
11.537.01	5291020	Deponiegebühren Abfall	19.524.439	19.393.350	20.013.548
12.542.01	5221010	Um- und Ausbau von Kreisstraßen	921.010	201.400	172.088
12.542.02	5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	536.177	64.400	141.172
	5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	310.880	212.750	236.077
12.547.01	5235000	Ausbildungsverkehrspauschale	160.460	170.250	167.758
	5235000	Interlokale Verkehre, Weiterleitung an REVG	513.993	428.700	536.264
div.	div.	div.	1.901.525	2.081.100	2.080.945
Summe			47.005.494	48.145.000	46.837.590

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

14 Bilanzielle Abschreibung

darunter					
01.111.22	5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen wegen Verlustausgleich HBZ/ EKoZ	694.623	758.800	0
	5731200	Abschreibung Wertpapiere UV (RWE)	77.782	0	136.298
div.	5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen (größtenteils 12.542.01, 01.111.60, 03.221.01 und 03.231.01)	7.643.059	7.727.650	7.866.855
div.	5711200	Abschreibungen bew. Vermögen	1.132.038	1.112.350	1.108.471
02.122.03	5731000	Abschreibungen auf Forderungen (Bußgeldstelle)	426.609	439.000	428.368
02.127.01		Abschreibungen auf Forderungen (Leitstelle)	45.424	1.000	34.585
div.		Abschreibungen auf Forderungen (sonstige Produkte)	343.055	113.000	1.942.327
11.537.01	5731100	Abschreibungen auf sonst. VG (im Rahmen Rekultivierung)	3.694.220	3.141.350	3.608.748
12.547.01	5721000	Abschreibung Planverlust REVG	10.298.611	10.501.000	0
div.	div.	div.	34.076	17.000	786
Summe			24.389.498	23.811.150	15.126.437

15 Transferaufwendungen

darunter					
05.311.10	5331003	HzL lfd Leistungen aE	3.514.658	3.650.000	4.388.130
05.311.20	5318001	Pflegewohngeld	11.693.214	11.990.000	11.763.474
	5331006	Kostenerstattung bes. Pflegekraft	1.321.906	1.450.000	1.614.747
	5332003	HzPf vollstationär	10.372.526	10.307.400	11.033.903
05.311.30	5331005	Hz angemessenen Schulausbildung aE	2.005.917	2.300.000	2.812.130
	5331004	Heilpädagog. Leistungen f. Kinder aE	1.452.413	1.320.800	1.718.862
	5331008	Betreuung beh. Kinder/ Jugend. Pflegefamilien	750.000	0	750.000
05.311.40	5331002	Krankenhilfe aE	1.657.593	2.000.000	1.443.510
	5332002	Krankenhilfe iE	1.183.015	1.100.000	1.055.978
05.311.60	5331001	Grundsicherungsleistungen aE	21.145.108	23.950.000	22.906.033
	5332001	Grundsicherungsleistungen iE	1.242.900	1.300.000	1.196.487
05.351.01	5312000	Schulsozialarbeit (Zuweisung an Kommunen)	1.986.418	0	0
	5318000	Laufende Zuschüsse (Sozialverträge)	1.229.089	1.300.950	1.302.217
	5318002	Investpauschale amb. Pflegeeinrichtungen	1.591.241	1.600.000	1.537.477
	5318003	Investförderung Tages-, Nacht-, Kurzzeitpflege	571.086	700.000	1.079.260
05.3xx.xx	5338000	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	681.309	931.450	765.736
05.311.xx	5331000	Sonstige Soziale Leistungen SGB XII iE	1.857.166	2.003.800	1.900.471
	5332000	Sonstige Soziale Leistungen SGB XII aE	1.057.754	911.650	1.050.427
07.414.13	5318000	Laufende Zuschüsse (Sozialverträge)	980.585	1.025.800	1.025.800
09.511.10	5312000	Zuweisungen Gemeinden EU-Förderung	1.836.601	4.801.150	3.472.989
	5313000	Zuweisungen Zweckverb. EU-Förderung	253.137	878.450	452.166
	5317000	Zuweisungen priv. Untern. EU-Förderung	179.205	531.150	473.901
12.547.01	5312000	Aufwandsabdeckung Stadt Köln	1.082.135	1.123.550	1.123.547
	5315000	Verlust REVG (Umkontierung von SK 5721000)	0	0	10.501.000
	5315900	Auflösung Kreiszusweis. Fahrzeugförderung	307.932	306.150	333.156
	5317900	Auflösung Kreiszuschüsse Fahrzeugförderung	382.258	284.950	285.876
14.561.01	5313000	Umlage Erftverband/ Kölner Randkanal	641.678	655.300	655.265
01.111.22	5315000	Verlustabdeckung WFG und VKA	528.494	677.500	1.327.533
	5312000	Weiterleitung Gewinn KSK an Kommunen	182.732	0	250.795
16.611.01	5342000	Abrechnung Einheitslasten (s. auch 4582000)	3.549.724	1.654.150	1.654.102
	5372000	Landschaftsumlage	93.146.258	97.978.400	97.978.393
	5372001	Bedarfsumlage ELAG an LVR	0	769.550	768.236
div.	div.	div.	1.798.783	2.265.100	2.305.252
Summe			170.182.837	179.767.250	190.926.853

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

16 Sonstige Aufwendungen

darunter					
01.111.02	5421000	Sitzungsgelder Kreistag etc.	573.928	604.000	595.518
	5492000	Fraktionszuwendungen	355.277	356.900	409.941
01.111.22	5441100	Kapitalertragssteuer (Gewinnausschüttung GVG, KSK, RWE)	516.906	49.800	654.256
01.111.60	5431900	Druckerei, Kopien, Postgebühren, Büromaterial	633.858	605.800	630.361
div.		weitere Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.401.292	2.277.100	2.060.564
05.312.01	5461000	Kosten der Unterkunft (KdU)	85.215.493	89.500.000	89.404.981
	5461001	Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten	1.396.898	1.453.000	1.023.192
	5463000	Einmalige Leistungen (Jobcenter)	1.572.275	1.550.000	1.595.942
	5468000	Bildung u. Teilhabe (Schulbedarf, soziale Teilhabe, Mittagsverpflegung etc.)	1.910.509	2.130.100	1.902.861
05.351.01	5431700	Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft	1.072.670	1.155.100	1.199.528
div.	5431700	Sonstige Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	659.627	730.500	648.220
11.537.01	5499990	Einstellung Verb./ Sonderposten	74.429	0	772.908
12.542.01	5499900	konsumtive Tiefbaumaßnahmen sowie Bildung Rückstellung K7/ HGK in 2013	1.615.343	266.550	863.980
12.547.01	5499900	Abrechnung Mehrbelastung REVG und KVB	0	0	1.188.151
div.	5473100	Einzelwertberichtigung	14.907	9.550	8.775
	5473200	Pauschalwertberichtigung	528.430	0	488.725
	5422000	Mieten und Pachten	893.092	754.700	733.407
	5431000	Softwarepflegekosten	477.187	671.300	509.866
	5431909	Festwert EDV	275.831	373.650	238.201
	5441000	Versicherungen	543.292	586.950	573.320
	5499000	Mitgliedsbeiträge	319.799	342.850	344.693
div.	5499990	Einstellung Verbindlichkeiten/ Sonderposten	107.129	32.700	805.608
div.	div.	div.	1.444.560	1.525.050	819.259
Summe			101.602.731	104.975.600	107.472.256

17 Ordentliche Aufwendungen

Summe	409.016.009	423.273.000	427.180.057

18 Ordentliches Ergebnis

Summe	-11.947.783	-6.514.300	2.784.861

19 Finanzerträge

darunter					
01.111.22	4651000	Gewinnausschüttungen RWE AG, GVG, Radio Erft, HGK, KSK	3.342.895	393.400	4.223.805
11.537.01	4618900	Zinsen Rekultivierung/ Nachsorge	214.696	55.600	121.852
16.611.01	4617900	Zinserträge Pensionsabsicherung, ab 2014 unter SK			
	4691000	4691000	654.048	0	2.125.843
	4617001	Zinsen Geldanlagen	62.407	55.500	79.013
	4617000	Zinsen Kassenbestand	26.227	20.000	12.169
div.	div.	div.	1.571	550	2.455
Summe			4.301.845	525.050	6.565.136

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

darunter					
03.221.01	5518000	Zinsanteile Miete PPP	349.964	331.150	302.152
03.231.01	5518000	Zinsanteile Miete PPP	116.510	106.000	97.341
16.611.01	5517900	Finanzaufwendungen Pensionsabsicherung, ab 2014 unter 5599000 anteilig	171.334	0	252.322
	5517000	Zinsen Liquiditätskredite	0	30.000	0
	5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	8.422	35.000	0
	5599900	Einstellung Zinsen Rekultivierung; Ersatzgelder	622	650	1.104.569
div.	div.	div.	1.722	16.700	1.650
Summe			648.574	519.500	1.758.034

21 Finanzergebnis

Summe	3.653.271	5.550	4.807.101

22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Summe	-8.294.512	-6.508.750	7.591.963

23 Außerordentliche Erträge

Summe	0	0	0

24 Außerordentliche Aufwendungen

Summe	0	0	0

25 Außerordentliches Ergebnis

Summe	0	0	0

26 Jahresergebnis

Summe	-8.294.512	-6.508.750	7.591.963

Darstellung der wesentlichen Finanzpositionen (Investitions-/Finanzierungstätigkeit)

Weitere Erläuterungen unter den angegebenen Sachkonten sowie maßnahmenscharf in der Teilfinanzrechnung B in den einzelnen Produkten

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe			10.504.081	6.821.300	3.840.279

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

darunter					
12.542.01	6810000	Zuweisungen für Tiefbaumaßnahmen	1.529.700	1.418.100	1.620.000
12.547.01	6811000	Fahrzeugförderung Zuwendung Land	877.242	1.062.300	1.062.311
09.511.10	6811000	Zuwendungen Land Regio Grün	254.028	1.190.100	1.059.281
16.611.01	6811001	Investitionspauschale GFG	1.302.211	1.580.300	1.580.308
	6811002	Schulpauschale	2.258.434	2.230.500	2.230.511
div.	div.	div.	499.420	208.850	407.311
Summe			6.721.036	7.690.150	7.959.723

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

darunter					
12.542.01	6821000	Veräußerung Infrastrukturvermögen	340.091	250	3.440
09.511.10	6821000	Veräußerung Grundst./Gebäude	0	234.500	234.522
div.	div.	div.	4.722	150	12.536
Summe			344.813	234.900	250.497

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

darunter					
01.111.22	6841000	Veräußerung RWE-Aktien	0	3.874.800	0
	6843000	Rückzahlung Akontozahlung Verlust Gesellschaften	30.704	0	12.002
Summe			30.704	3.874.800	12.002

21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Summe			0	0	0

22 Sonstige Investitionseinzahlungen

darunter					
01.111.11	6868300	Rückflüsse Arbeitgeber/ Wohnungsbaudarlehen	53.460	41.000	48.598
05.351.01	6868300	Rückzahlung Sozialdarlehen	5.624	5.650	5.624
12.542.01	6891000	Rückzahlungen Tiefbau	0	253.200	0
12.547.01	6891000	Rückzahlung im Rahmen Fahrzeugförderung	288.837	0	0
Summe			347.921	299.850	54.222

23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Summe			7.444.474	12.099.700	8.276.444

24 Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden

darunter					
12.542.01	7821000	Grunderwerb Straßenbaumaßnahmen	39.531	1.490.850	50.342
div.	div.	div.	80	162.900	9.745
Summe			39.612	1.653.750	60.087

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

darunter					
div.	7851000	Hochbaumaßnahmen	1.707.947	1.482.400	1.059.386
12.542.01	7852000	Auszahlungen für diverse Baumaßnahmen	4.742.467	5.820.150	4.232.242
09.511.10	7853000	Sonstige Baumaßnahmen EU-Projekt	0	363.000	0
div.	div.	div.	181.380	246.200	239.342
Summe			6.631.794	7.911.750	5.530.970

Produkt	Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2013	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014

26 Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen

darunter					
01.111.10	7831000	Hardware/ Software IT-Bereich	149.509	324.000	352.150
02.122.03	7831000	Geschwindigkeitsüberwachung	106.597	49.500	67.215
02.126.01	7831000	Beschaffungen Bevölkerungsschutz	73.689	86.000	54.911
02.127.01	7831000	Beschaffungen Leitstelle	258.899	423.400	244.962
03.221.01	7831000	Beschaffungen Förderschulen	79.984	45.450	31.552
03.231.01	7831000	Beschaffungen Berufskollegs	97.217	613.800	287.755
09.511.01	7831000	Beschaffungen Vermessung/ Kataster	83.177	200.200	81.776
09.511.10	7831000	Beschaffungen Regio Grün	100.904	396.750	383.034
12.542.02	7831000	Fahrzeuge, BGA (Straßenmeisterei)	146.449	190.000	25.821
div.	7832000	Auszahlungen GWG	1.007	0	0
div.	7831000	div. Beschaffungen	68.327	358.450	148.763
Summe			1.165.759	2.687.550	1.677.937

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

darunter					
01.111.11	7844000	Zuführung Pensionsabsicherung, KVR-Fonds	1.063.740	1.201.000	1.176.247
01.111.22	7843000	Planverlust EKOZet und HBZ	739.960	761.300	2.500
12.547.01	7843000	Planverlust REVG	10.090.000	10.501.000	0
Summe			11.893.700	12.463.300	1.178.747

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

darunter					
12.547.01	7815000	Fahrzeugförderung § 11 II ÖPNVG verb. Untern.	492.821	767.100	242.352
	7817000	Fahrzeugförderung § 11 II ÖPNVG priv. Untern.	212.133	767.100	886.786
Summe			704.954	1.534.200	1.129.138

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

darunter					
12.542.01	7891000	Sonstige Auszahlungen (Vorfinanzierung K 39)	462.095	254.250	0
12.547.01	7891000	Rückzahlung ÖPNV-Förderung	2.344	1.000	273.541
Summe			464.439	255.250	273.541

30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Summe			20.900.258	26.505.800	9.850.420

31 Saldo aus Investitionstätigkeit

Summe			-13.455.784	-14.406.100	-1.573.976

32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag

Summe			-2.951.702	-7.584.800	2.266.303

33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Fehlanzeige)**34 Tilgung und Gewährung von Darlehen**

darunter					
03.221.01	7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	458.732	465.550	465.515
03.231.01	7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	175.470	175.800	175.760
div.	7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing (wirtsch. Eigentum)	20.177	0	14.596
Summe			654.380	641.350	655.871

35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Summe			654.380	641.350	655.871

36 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln

Summe			-3.606.082	-8.226.150	1.610.432

Anlagenspiegel 2014

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Abschreibungen in 2014	Zuschreibungen in 2014	Abgang kumulierte Afa	kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2014	am 31.12.2013
		+	-	+	-	-	+	+	-		
1. Immaterielle VG	1.694.940,10	233.126,25	0,00	4.562,76	0,00	212.743,39	0,00	0,00	1.115.753,11	816.876,00	791.930,38
2. Sachanlagen											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	4.773.205,00	272.769,08	47.343,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.998.630,32	4.773.205,00
2.1.2 Ackerland	5.265.120,07	39.738,78	464.802,52	642.512,00	0,00	43.140,00	0,00	0,00	47.470,34	5.435.097,99	5.260.789,73
2.1.3 Wald, Forsten	1.499.035,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.499.035,00	1.499.035,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	57.637,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.637,00	57.637,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	4.659.054,06	0,00	0,00	0,00	0,00	124.637,00	0,00	0,00	741.520,06	3.917.534,00	4.042.171,00
2.2.2 Schulen	112.587.030,54	87.473,47	410,00	0,00	46.890,02	2.101.969,45	0,00	0,00	12.611.254,99	100.015.949,00	102.077.745,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	38.407.820,70	109.913,89	0,00	773.305,87	0,00	593.382,66	0,00	0,00	3.706.377,46	35.584.663,00	35.294.825,90
2.3 Infrastrukturvermögen											
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	17.206.480,16	262.012,62	206,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.468.286,76	17.206.480,16
2.3.2 Brücken und Tunnel	7.662.542,43	284.844,59	0,00	76.481,82	0,00	241.082,41	0,00	0,00	1.315.580,84	6.708.288,00	6.588.044,00
2.3.3 Gleisanlage mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	961.749,76	20.787,40	0,00	0,00	0,00	21.488,73	0,00	0,00	118.018,16	864.519,00	865.220,33
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	115.521.743,14	3.731.625,29	834.220,82	5.287.979,71	373.328,10	4.423.385,18	0,00	247.050,11	24.469.865,21	98.863.934,01	95.228.213,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.248.557,33	51.785,41	0,00	389.794,07	0,00	101.235,94	0,00	0,00	559.600,81	6.130.536,00	5.790.192,46
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	616.688,76	0,00	3.789,76	0,00	0,00	3.789,76	612.899,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	395.665,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.865,00	395.665,00
2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	4.501.960,15	45.596,99	37.085,00	74.293,71	0,00	557.992,70	0,00	17.924,00	3.232.158,85	1.352.607,00	1.809.870,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.076.068,99	932.752,54	0,00	168.802,30	0,00	550.477,82	0,00	0,00	3.393.705,83	3.783.918,00	3.232.840,98
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.075.956,45	4.778.603,20	156.576,22	65.094,81	7.679.297,69	0,00	0,00	0,00	0,00	4.083.780,55	7.075.956,45

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Abschreibungen in 2014	Zuschreibungen in 2014	Abgang kumulierte Afa	kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2014	am 31.12.2013
		+	-	+	-	-	+	+	-		
3. Finanzanlagen											
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.024.303,27	0,00	0,00	0,00	0,00	120.750,00	864.388,74	0,00	8.774.934,19	8.249.369,08	7.505.730,34
3.2 Beteiligungen	41.873.585,90	2.500,00	0,00	0,00	0,00	137.081,89	0,00	0,00	143.803,68	41.732.282,22	41.866.864,11
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des AV	20.879.135,87	3.302.905,95	203.612,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.978.429,48	20.879.135,87
3.5 Ausleihungen											
3.5.1 an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	181.119,90	0,00	51.665,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.454,27	181.119,90
Summe	414.552.710,82	14.157.635,46	1.795.922,31	8.099.515,81	8.099.515,81	9.233.156,93	864.388,74	264.974,11	60.233.833,29	366.680.590,68	362.422.671,61

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände beim Rhein-Erft-Kreis gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO
(Abschreibungstabelle REK)**

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A0	A0		Immaterielle VG		
A0	A535	5.00	Software (Anwendung Spezial und Standard, Betriebssysteme u. Netzwerke)	5-10	7
A1	A1		Gebäude und bauliche Anlagen		
A1	A101	1.09	Garagen (massiv)	40-60	60
A1	A102	1.10	Garagen (sonstige Bauweise)	20-40	40
A1	A103	1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	20-40	30
A1	A105	1.11	Jugendbildungsstätte Guidel	40-80	60
A1	A104	1.11	Jugendbildungsstätten Finkenbergr	40-80	80
A1	A106	1.23	Lager (massiv)	40-60	60
A1	A107	1.24	Lager (sonstige Bauweise)	20-40	30
A1	A108	1.27	Pumpenhäuser	20-50	50
A1	A109	1.35	Salzsilos	17-25	20
A1	A110	1.32	Schulgebäude (massiv)	40-80	80
A1	A111	1.33	Schulpavillons	20-40	30
A1	A113	1.26	Tiefgaragen	30-50	50
A1	A114	1.13	Turnhallen, Hallen (massiv)	40-60	60
A1	A115	1.40	Verwaltungsgebäude, Kreistagsgebäude (massiv)	40-80	80
A1	A116	1.18	Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40-60	50
A1	A117	1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50-80	80
A2	A2		Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
A2	A201	2.11	Außenanlagen	10-30	20
A2	A202	2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20-40	30
A2	A203	2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50-100	75
A2	A209	2.03	Stützwände	50-100	75
A2	A204	2.10	Kreisstraßen	25-50	45
A2	A205	2.03	Lärmschutzwände massiv	20-40	80
A2	A208	2.07	Lichtsignalanlagen (Kreisstraßen)	10-30	30
A2	A112	1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle an Kreisstraßen	50-80	45
A2	A210	1.37	Durchlässe	50-80	45
A2	A211	1.37	Regenrückhaltebecken	50-80	80
A2	A206	2.07	Straßenmobiliar (Leitpfosten, Schilder etc.)	10-30	20
A2	A207	2.11	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10-30	20
A3	A3		Maschinen, Technische Anlagen		
A3	A301	3.13	Abzugsvorrichtungen	10-15	14
A3	A401	4.00	Aktenfahranlage	5-20	15
A3	A302	3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5-15	10
A3	A304	3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen (stationär), Arbeitsbühnen	10-25	15
A3	A306	3.06	Beleuchtungsanlagen	20-30	30
A3	A405	4.00	Betonmischer	5-20	10
A3	A408	4.00	Brennofen	5-20	10
A3	A412	4.00	Druckereimaschinen	13-15	14
A3	A309	3.18	Generator, Stromgenerator (stationär)	15-20	15
A3	A323	3.18	Maschinen-Technik (Pumpstationen)	15-20	15
A3	A419	4.00	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (mobil)	5-15	5
A3	A310	3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (stationär)	5-15	10
A3	A311	3.07	Gonganlage	5-15	10
A3	A313	3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Klimaanlage	10-15	14
A3	A314	3.16	Leitstellentechnik	5-15	10
A3	A317	3.20	Photovoltaikanlagen	20-25	20
A3	A318	3.23	Relaisstationen, Antennenanlagen	10-15	12
A3	A319	3.21	Solaranlagen	10-15	10
A3	A322	3.27	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10-15	10

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A4	A4		Betriebs- und Geschäftsausstattung		
A4	A501	5.00	Abfallbehälter, -körbe	3-20	12
A4	A502	5.00	Aktenvernichter	3-20	8
A4	A303	3.23	Antennenanlagen, Relaisstationen	10-15	12
A4	A503	5.00	Anzeigentafel	3-20	10
A4	A504	5.00	Aquarium	3-20	10
A4	A402	4.00	Atemschutzgerät, -ausrüstung	8-12	10
A4	A505	5.00	Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Kamera, Verstärker, Lautsprecher, usw.)	3-20	10
A4	A506	5.00	Bänke aus Holz	3-20	9
A4	A507	5.00	Bänke aus Metall oder Kunststoff	3-20	15
A4	A508	5.00	Bänke aus Stein, Mauerwerk	3-20	20
A4	A305	3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer sowie sonstige mobile Container	10-20	15
A4	A403	4.00	Beatmungsgeräte	8-10	10
A4	A307	3.07	Beschallungsanlagen, Mikrofonanlagen, Lautsprecheranlagen, Aufrufanlage, Gegensprechanlage	5-15	10
A4	A406	4.00	Bohrhammer, Bohrmaschine (mobil)	5-8	10
A4	A407	4.00	Bohrmaschine (stationär)	5-20	10
A4	A509	5.00	Brief- und Paketwaage	3-20	12
A4	A510	5.00	Bücher	3-20	3
A4	A409	4.00	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk, Bühnenzubehör	5-20	20
A4	A511	5.00	Büromaschinen (z. B. Schreibmaschinen, Rechenmaschinen ... außer DV-Hardware)	5-10	8
A4	A512	5.00	Büromöbel und sonst. Möbel	10-20	15
A4	A513	5.00	CD-Spieler	3-20	10
A4	A514	5.00	Computer und Zubehör - außerhalb der Festwerte - (Rechner, Laptops, Bildschirme, Drucker, Scanner, Handgeräte usw.)	3-5	5
A4	A410	4.00	Dampfstrahlgerät	5-20	8
A4	A515	5.00	Dienst- und Schutzkleidung	3-20	4
A4	A411	4.00	Drehbänke	5-20	14
A4	A308	3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren (stationär)	5-15	10
A4	A413	4.00	Fahnenmasten	5-20	10
A4	A414	4.00	Feuerlöscher	5-20	10
A4	A516	5.00	Flipchart	5-10	8
A4	A517	5.00	Fotokamera (auch digital)	3-20	10
A4	A518	5.00	Frankiermaschinen	3-20	8
A4	A415	4.00	Fräsmaschine (mobil)	5-20	8
A4	A416	4.00	Fräsmaschine (stationär)	5-20	12
A4	A417	4.00	Freischneider	5-20	5
A4	A519	5.00	Funkgeräte	3-20	7
A4	A544	5.00	Gartengeräte (Schaufeln, Heckenscheren, Spaten, Harken, etc)		8
A4	A418	4.00	Gehhilfen (Gehwagen, -gestelle, -stützen, Rollstuhl)	5-20	8
A4	A543	5.00	Gerätewagen (ohne Fahrersitz)		8
A4	A420	4.00	GPS-Geräte/Navigationssysteme	5-20	7
A4	A421	4.00	Handrasenmäher	5-20	10
A4	A422	4.00	Handsägen	5-20	8
A4	A312	3.03	Hebegeräte, Hebeanlagen, Hubwagen (mobil)	10-25	15
A4	A423	4.00	Heizgeräte, Raum- (mobil)	5-20	9
A4	A424	4.00	Hobel-/Schleifmaschinen (mobil)	5-20	9
A4	A425	4.00	Hobel-/Schleifmaschinen (stationär)	5-20	16
A4	A426	4.00	Hochdruckreinigungsgerät	5-20	8
A4	A427	4.00	Hörtestgeräte	5-20	8
A4	A428	4.00	Industriestaubsauger	5-20	7
A4	A429	4.00	Kehrmaschine (soweit nicht Fahrzeuge)	5-20	10
A4	A430	4.00	Kippbratpfanne	5-20	5
A4	A431	4.00	Klimageräte (mobil)	10-15	10
A4	A542	5.00	Kochgeschirr, Essgeschirr, Gläser		13
A4	A432	4.00	Kompressor (mobil)	5-15	10
A4	A520	5.00	Kopierer	5-10	7
A4	A433	4.00	Krankenliege	5-20	7
A4	A434	4.00	Krankentrage	5-20	10

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A4	A435	4.00	Kücheneinrichtung (Möbel)	5-20	13
A4	A436	4.00	Küchengeräte (Herde, Kühl- und Gefrierschränke, Spülmaschinen, Dunstabzüge, Mikrowellen, etc.)	5-20	13
A4	A437	4.00	Küchenspülbecken	5-20	13
A4	A521	5.00	Kuvertiermaschine (s. auch Frankiermaschine)	3-20	8
A4	A438	4.00	Laminiergerät	13-15	14
A4	A439	4.00	Laubbläser	5-20	10
A4	A440	4.00	Leitern	5-20	18
A4	A441	4.00	Luftentfeuchter	5-20	10
A4	A442	4.00	Markise, Sonnensegel (außen)	5-20	8
A4	A443	4.00	Medizinisch-technische Geräte (Sauerstoffgeräte, Defibrilatoren, u. ä.)	8-10	10
A4	A315	3.17	Mess- und Prüfgeräte (stationär)	8-12	10
A4	A444	4.00	Mess- und Prüfgeräte (z. B. Oszilloskop, Mikrovoltmeter)	8-12	10
A4	A445	4.00	Mikroskope (allgemein)	5-20	10
A4	A541	5.00	Mobiletelefone		5
A4	A546	5.00	Modelle (z.B. Unterrichtsmodelle, medizinische Modelle)		10
A4	A522	5.00	Moderatorenkoffer, Testkoffer	3-20	8
A4	A523	5.00	Musikinstrumente	3-20	12
A4	A524	5.00	Netzwerkserver	3-5	5
A4	A525	5.00	Notfallkoffer, Arztkoffer	3-20	5
A4	A316	3.18	Notstromaggregate, Generatoren	15-20	15
A4	A446	4.00	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter (mobil)	15-20	15
A4	A526	5.00	Panzerschränke, Tresore, Waffenschrank	3-20	20
A4	A527	5.00	Papierschneidegeräte	3-20	8
A4	A528	5.00	Personenwaagen	3-20	12
A4	A447	4.00	Photometer (mobil)	8-12	10
A4	A529	5.00	Plotter	3-5	5
A4	A530	5.00	Präsentationsgeräte (Overheadprojektoren, Beamer, etc.)	5-10	5
A4	A531	5.00	Projektions-, Leinwände	3-20	8
A4	A448	4.00	Pumpen	5-20	10
A4	A467	4.00	Elektro-Technik (Pumpstationen)	5-20	10
A4	A449	4.00	Rasenkantenschneider	5-20	10
A4	A532	5.00	Rednerpult	3-20	13
A4	A533	5.00	Regale	10-20	15
A4	A450	4.00	Reinigungsgeräte (Staubsauger, Bohnermaschinen, Kehrmaschinen)	5-20	10
A4	A451	4.00	Röntgenbildbetrachter	8-10	10
A4	A452	4.00	Sägen aller Art (stationär)	5-20	14
A4	A453	4.00	Sägen aller Art, z. B. Hand-, Kreis- und Stichsäge (mobil)	5-20	8
A4	A534	5.00	Scheinwerfer	3-20	9
A4	A454	4.00	Schlauchpflegegeräte (z.B. Wickelgerät, Einbindegerät, Vulkanisierer)	5-20	10
A4	A455	4.00	Schneefräse	5-20	10
A4	A456	4.00	Schneidemaschine (mobil)	5-20	8
A4	A457	4.00	Schneidemaschine (stationär)	5-20	14
A4	A458	4.00	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, usw.)	8-10	9
A4	A459	4.00	Sportgeräte (Fitnessgeräte, Tischtennisplatte, Turngeräte etc.)	5-20	12
A4	A536	5.00	Stahlschränke	3-20	15
A4	A537	5.00	Stellwände (mobil)	3-20	8
A4	A320	3.23	Telekommunikationseinrichtungen (Telefonanlage, Sprechanlage, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten)	10-15	12
A4	A313	3.13	Ventilatoren	10-15	14
A4	A460	4.00	Verkehrszählungsgerät	5-20	10
A4	A461	4.00	Vermessungsgeräte, mechanisch (mobil)	8-12	10
A4	A321	3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5-15	10
A4	A538	5.00	Vitrinen, Schaukästen	3-20	9
A4	A462	4.00	Waffen	5-20	20
A4	A539	5.00	Wandtafeln (Schulbetrieb), Magnettafeln, Whiteboards	10-20	15
A4	A463	4.00	Wäschetrockner	5-20	10
A4	A464	4.00	Waschmaschine	5-20	10

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A4	A540	5.00	Werkstatteinrichtungen (z.B. Werkbank, Spint)	10-15	14
A4	A545	5.00	Werkzeugkoffer, Knarrenkasten, Schlüsselsatz		10
A4	A465	4.00	Zelte (Katastrophenschutz)	5-20	10
A4	A466	4.00	Zeltheizgeräte (Katastrophenschutz)	5-20	10
A5	A5		Fahrzeuge		
A5	A601	6.01	Anhänger, Auflieger	10-15	15
A5	A602	6.02	Baufahrzeuge, Unimogs	8-12	10
A5	A603	6.03	Fahrräder	4-8	5
A5	A604	6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6-10	8
A5	A605	6.02	Kehrmaschine, Aufsitzrasenmäher	8-12	10
A5	A606	6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6-10	8
A5	A607	6.09	Lastkraftwagen, Wechselaufbauten u. ä.	8-12	10
A5	A608	6.11	Motorräder, Motorroller	6-10	10
A5	A609	6.14	Personenkraftwagen	6-10	10
A5	A610	6.16	Traktoren	8-12	10
A5	A611	6.15	Wasserfahrzeuge (Katamarane, Kajaks)	8-12	12

Forderungsspiegel

31.12.2014

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2014 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2013 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transfer- leistungen	17.993.585,25	17.897.734,10	93.153,44	2.697,71	15.184.864,12
2. Privatrechtliche Forderungen	1.497.272,31	1.480.557,86	13.871,47	2.842,98	635.857,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11,09	11,09	0,00	0,00	3.486.935,61
4. Summe aller Forderungen/ sonstigen Vermögensgegenstände	19.490.868,65	19.378.303,05	107.024,91	5.540,69	19.307.657,50

Rückstellungsspiegel

31.12.2014

Teil A							
Arten der Rückstellungen	Sach-konto	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres 2013 EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr				Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres 2014 EUR
			Zuführung EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Umbuch- ungen EUR	
Pensionsrückstellungen Beamte aktiv	2511001	50.823.729,00	5.337.081,00	0,00	256.131,00	-674.346,00	55.230.333,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	2511011	57.764.645,00	241.792,00	1.107.508,00	1.661.164,00	2.565.616,00	57.803.381,00
Pensionsrückstellungen Beamte aktiv VV/UV	2511021	2.050.996,00	528.741,00	0,00	0,00	-353.718,00	2.226.019,00
Pension übergel. VE	2511031	0,00	0,00	0,00	0,00	359.807,00	359.807,00
Beihilferückstellungen Beamte aktiv	2511101	13.885.521,00	853.619,00	0,00	282.551,00	-331.087,00	14.125.502,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	2511111	15.670.823,00	1.430.535,00	477.248,00	448.823,00	331.087,00	16.506.374,00
Beihilferückstellungen Beamte aktiv VV/UV	2511121	732.159,00	63.525,00	0,00	19.519,00	-73.307,00	702.858,00
Beihilfe übergel. VE	2511131	0,00	0,00	0,00	0,00	73.307,00	73.307,00
Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung	2611001	25.377.442,00	0,00	0,00	3.610.522,00	0,00	21.766.920,00
Instandhaltungsrückstellungen (Hochbau)	2711001	2.171.227,71	278.400,00	798.182,98	773.680,65	0,00	877.764,08
Instandhaltungsrückstellung Tiefbau	2711101	397.194,65	0,00	259.229,42	0,00	0,00	137.965,23
Rückstellung ATZ Beamte	2811121	410.905,21	63.340,00	209.360,97	0,00	0,00	264.884,24
Rückstellung ATZ Beschäftigte	2811131	1.580.425,34	65.427,99	575.424,39	0,00	0,00	1.070.428,94
Rückstellungen für Urlaub und Arbeitszeitguthaben	2811101	2.744.210,51	276.373,17	0,00	0,00	0,00	3.020.583,68
Rückstellungen Versorgungslasten für nicht mehr bestehende Dienstverhältnisse	2811111	4.091.013,00	131.363,00	61.570,00	0,00	265.834,00	4.426.640,00
Rückstellungen für KreisrentnerInnen	2811161	649.207,00	39.305,00	0,00	54.232,00	0,00	634.280,00
Rückstellung Risiko 1:1 Besoldung	2811171	2.393.916,00	0,00	58.680,00	172.043,00	-2.163.193,00	0,00
Rückstellungen Beteiligungen/ verbundene Unternehmen	2811201	596.395,70	526.979,23	424.476,35	103.444,70	0,00	595.453,88
Rückstellung Soziales	2811301	2.961.360,59	750.000,00	0,00	2.211.360,59	0,00	1.500.000,00
Rückstellung Entwässerungsgebühren	2811401	1.922.473,09	0,00	0,00	469.153,35	0,00	1.453.319,74
Prüfung/Beratungskosten	2811501	43.458,49	129.000,00	0,00	0,00	0,00	172.458,49
Abrechnung Einheitslasten	2811521	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattung Gemeinden/ GV	2811511	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
Weitere Sonstige Rückstellungen	2811901	1.964.800,00	312.978,59	319.273,49	14.305,10	0,00	1.944.200,00
		188.271.902,29	11.028.459,98	4.330.953,60	10.076.929,39	0,00	184.892.479,28

Rückstellungsspiegel

31.12.2014

Teil B					
Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres 2014 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres 2013 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Pensionsrückstellungen Beamte aktiv	55.230.333,00	0,00	0,00	55.230.333,00	50.823.729,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	57.803.381,00	0,00	0,00	57.803.381,00	57.764.645,00
Pensionsrückstellungen Beamte aktiv VV/UV	2.226.019,00	0,00	0,00	2.226.019,00	2.050.996,00
Pension übergel. VE	359.807,00	0,00	0,00	359.807,00	0,00
Beihilferückstellungen Beamte aktiv	14.125.502,00	0,00	0,00	14.125.502,00	13.885.521,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	16.506.374,00	0,00	0,00	16.506.374,00	15.670.823,00
Beihilferückstellungen Beamte aktiv VV/UV	702.858,00	0,00	0,00	702.858,00	732.159,00
Beihilfe übergel. VE	73.307,00	0,00	0,00	73.307,00	0,00
Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung	21.766.920,00	1.648.500,00	3.194.400,00	16.924.020,00	25.377.442,00
Instandhaltungsrückstellungen (Hochbau)	877.764,08	877.764,08	0,00	0,00	2.171.227,71
Instandhaltungsrückstellung Tiefbau	137.965,23	137.965,23	0,00	0,00	397.194,65
Rückstellung ATZ Beamte	264.884,24	94.739,93	170.144,31	0,00	410.905,21
Rückstellung ATZ Beschäftigte	1.070.428,94	56.459,09	1.013.969,85	0,00	1.580.425,34
Rückstellungen für Urlaub und Arbeitszeitguthaben	3.020.583,68	931.056,98	991.009,12	1.098.517,58	2.744.210,51
Rückstellungen Versorgungslasten für nicht mehr bestehende Dienstverhältnisse	4.426.640,00	0,00	0,00	4.426.640,00	4.091.013,00
Rückstellungen für KreisrentnerInnen	634.280,00	0,00	0,00	634.280,00	649.207,00
Rückstellung Risiko 1:1 Besoldung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.393.916,00
Rückstellungen Beteiligungen/ verbundene Unternehmen	595.453,88	526.979,23	68.474,65	0,00	596.395,70
Rückstellung Soziales	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	2.961.360,59
Rückstellung Entwässerungsgebühren	1.453.319,74	1.453.319,74	0,00	0,00	1.922.473,09
Prüfung/Beratungskosten	172.458,49	172.458,49	0,00	0,00	43.458,49
Abrechnung Einheitslasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattung Gemeinden/ GV	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
Weitere Sonstige Rückstellungen	1.944.200,00	1.944.200,00	0,00	0,00	1.964.800,00
	184.892.479,28	9.343.442,77	5.437.997,93	170.111.038,58	188.271.902,29

Verbindlichkeitspiegel

31.12.2014

Arten der Verbindlichkeiten	Sach-konto	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2014 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2013 EUR
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1 von verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3312	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit-aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3411	10.409.967,27	664.529,95	2.742.621,46	7.002.815,86	11.065.837,85
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511	5.949.899,74	5.949.899,74	0,00	0,00	7.207.480,97
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611	2.903.700,11	2.903.700,11	0,00	0,00	4.512.200,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3711	2.803.338,16	1.401.324,82	1.311.438,34	90.575,00	1.281.199,36
8. Erhaltene Anzahlungen	3711	5.185.901,87	4.655.012,41	438.447,68	92.441,78	5.907.007,25
9. Summe aller Verbindlichkeiten		27.252.807,15	15.574.467,03	4.492.507,48	7.185.832,64	29.973.725,65
Nachrichtlich:						
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:						
Bürgschaft für Heinrich-Meng-Institut gGmbH (SPZ)		0,00				47.859,76

nachrichtlich:

Der Kreistag beschloss mit Drucksachennummer 397/2014 die Übernahme einer Bürgschaft für das Heinrich-Meng-Institut in Höhe von 1.612.896,85 EUR ab dem 01.01.2015 - 30.06.2024.

VI.

Lagebericht

zum Jahresabschluss 2014

Lagebericht

Die Bilanz ist gemäß §§ 95 Abs. 1 letzter Satz GO NRW, 37 Abs. 2 und 48 GemHVO NRW durch einen Lagebericht zu ergänzen. Er ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt wird.

Er muss

- einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses schaffen,
- Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben,
- über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher nach Schluss des Haushaltsjahres, berichten,
- eine dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Kreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises enthalten,
- die für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage bedeutsamen produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW einbeziehen und erläutern,
- auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Kreises eingehen unter Angabe der zu Grunde liegenden Annahmen.

1. Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 einschließlich Rechenschaft

Ziel der Ergebnisplanung 2014 war es, die kreisangehörigen Kommunen geringstmöglich mit der Kreisumlage zu belasten. Diese Zielsetzung war weiterhin schwierig. Im kommunalen Finanzausgleich wiesen die Kreisschlüsselzuweisungen Wenigererträge gegenüber dem Vorjahr (- 2,13 Mio. EUR) vor, der Landschaftsverband Rheinland (LVR) erhob Mehraufwendungen bei der Landschaftsumlage trotz verringertem Umlagesatz (16,3734 % gegenüber 16,65 % in 2013 = + 4,83 Mio. EUR) sowie eine Bedarfsumlage zur Einheitslastenabrechnung (+ 0,8 Mio. EUR). Einhergehend u.a. mit Aufwandssteigerungen bei Personal und sozialen Aufgaben führten diese Veränderungen letztlich zu einem aufwandsdeckenden Kreisumlagebedarf nach § 56 Abs. 1 Satz 1 KrO NRW in Höhe von 239,98 Mio. EUR. In Anbetracht der fortdauernden schwierigen Haushaltslage der Kreiskommunen entschied sich der Kreis dazu, dieses Delta nicht in Gänze durch die Erhebung einer Kreisumlage zu schließen, sondern von den Kommunen mit einem verringerten Umlagesatz (41,80 % anstelle 42,03 % in 2013) nur 233,47 Mio. EUR zu verlangen. Die Lücke für den Haushaltsausgleich im Umfang von 6,51 Mio. EUR (Vorjahreslücke: 8,30 Mio. EUR) sollte durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage geschlossen werden.

Dennoch bedeutete der verringerte Kreisumlagesatz für die Kommunen wegen der positiven Entwicklung der Umlagegrundlagen 2014 gegenüber dem Vorjahr (+ 41,09 Mio. EUR), insbesondere bedingt durch die um 8,77 % gestiegene Steuerkraftzahl, eine höhere Zahllast um 15,99 Mio. EUR. Allerdings hätte der Kreis darüber hinaus die seinerseitige Belastung aus der Einheitslastenabrechnung im Umfang von 0,91 Mio. EUR auch über eine Bedarfsumlage geltend machen können. Aus Gründen der Rücksichtnahme verzichtete er – im Gegensatz zum LVR - jedoch auf dieses Recht.

Die Gesamtentlastung bei der Haushaltsplanung 2014 für die Kommunen belief sich demzufolge auf 7,42 Mio. EUR (entspricht 1,33 %-Punkte Kreisumlage).

Bei der Finanzplanung 2014 wurde das Ziel verfolgt, den Kreis weiterhin frei von Verbindlichkeiten für Investitionskredite zu halten, nachdem der Kreis sich Ende 2007 vollständig hierzu entschuldete. Daher war die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen ohne die Aufnahme neuer Investitionskredite ausgerichtet worden. Diese Zielsetzung ging einher mit einer restriktiven, realitätsnahen Investitionsplanung unter Förderungen Dritter einerseits, andererseits mit einer geplanten Veräußerung des Restbestandes an RWE-Aktien im Umfang von 3,874 Mio. EUR.

Der vom Kreistag am 20.03.2014 beschlossene Haushalt 2014 wurde am 29.04.2014 der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung der Kreisumlage sowie der Mehrbelastungen vorgelegt. Mit Verfügung vom 16.07.2014 wurden von dort die Genehmigungen erteilt und keine Bedenken gegen die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2014 erhoben.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2014 weisen die Ergebnis- und Finanzrechnung folgende Daten aus:

Rechenwerk	Planung	Ergebnis	Differenz	Abw. in %
Ergebnisplanung/-rechnung: Jahresergebnis	-6.508.750,00	7.591.962,90	14.100.712,90	-216,64%
Finanzplanung/-rechnung: Bestandsänderung eigener Finanzmittel	-8.226.150,00	1.610.431,98	9.836.581,98	-119,58%

Die in der Planung vorgesehene Entnahme aus der Ausgleichsrücklage war demzufolge nicht erforderlich.

1.1 Die wesentlichen Erträge in Planung und Ergebnis

Bedingt durch die Aufgabenstellungen des Kreises, den daraus resultierenden Finanzbelastungen einerseits und den beschränkten Möglichkeiten einer Refinanzierung über Steuern, Gebühren, Kostenerstattungen und laufenden Finanzzuweisungen andererseits ist eine Spitzenfinanzierung über die Kreisumlage zum Haushaltsausgleich unumgänglich (vgl. § 56 Abs. 1 KrO NRW).

Rund 67 % der Erträge des Kreises sind durch den Finanzausgleich (Allgemeine Kreisumlage, Mehrbelastungen, Kreisschlüsselzuweisungen) bedingt. Da Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen zum wesentlichen Teil von den konjunkturellen Gegebenheiten abhängen, und die allgemeine Kreisumlage nur das Ausgleichsinstrument zwischen sonstigen Erträgen und Aufwendungen darstellt, ist eine Gegensteuerung des Kreises bei Ertragsausfällen unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes gegenüber den kreisangehörigen Kommunen kaum möglich.

Zu den Ertragsabweichungen zwischen Planung und Ergebnis wird auf die Erläuterungen im Anhang bzw. in den Produktrechnungen verwiesen.

Wegen ihrer besonderen Bedeutung für den Kreishaushalt werden im Folgenden schwerpunktmäßig die Entwicklung der Kreisumlage (Anteil an Plan-Gesamterträgen 56,0 %) und der Kreisschlüsselzuweisungen (Anteil an Plan-Gesamterträgen 9,6 %) besonders dargestellt.

1.1.1 Entwicklung der Kreisumlage

Kreisumlage						
Jahr	Umlage- grundlage	Umlage	Umlagesatz	Diff. zum Vorjahr	Haushaltsplanung	Plandefizite
2008	550.518.031	233.254.490	42,37%	+42.356.034	ausgeglichen	
2009	525.053.454	222.465.148	42,37%	-10.789.341	defizitär	-3.128.850
2010	508.281.290	216.172.033	42,53%	-6.293.116	defizitär	-11.738.000
2011	484.334.777	205.987.580	42,53%	-10.184.453	defizitär	-22.303.400
2012	552.867.039	232.370.015	42,03%	+26.382.436	defizitär	-11.824.750
2013	517.455.728	217.486.642	42,03%	-14.883.373	defizitär	-8.303.250
2014	558.545.389	233.471.973	41,80%	+15.985.330	defizitär	-6.508.750

2014 zogen die Umlagegrundlagen, insbesondere durch die Zuwächse beim Steueraufkommen der Kommunen (z.B. Gewerbesteuer + 12,9 % = + 22,8 Mio. EUR gegenüber 2013) sowie bei den gemeindlichen Schlüsselzuweisungen (+ 3,5 % = + 2,8 Mio. EUR), wieder auf das Niveau von 2008 und 2012 an. In der landesweiten Sicht schnitten die Kommunen im Rhein-Erft-Kreis um 1,2 %-Punkte besser ab und erhielten demzufolge geringere Zuwächse bei den Schlüsselzuweisungen (+ 3,5 % gegenüber 2013) als der Landesschnitt (dort + 10,4 %). Letztlich führte das zu einer Steigerung der Umlagegrundlagen gegenüber 2013 um 7,9 %.

Basis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach IST	Prognostizierte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach Orientierungsdaten
Kreisumlagegrundlagen Rhein-Erft-Kreis	+ 7,94	+ 6,75
Kreisumlagegrundlagen NRW-weit	+ 6,75	+ 6,75

Damit werden deutliche örtliche Abweichungen im Kreis sowohl von den Orientierungsdaten des Landes als auch von der durchschnittlichen NRW-weiten Kreisentwicklung deutlich.

Bei den Steuerkraftzahlen sind folgende Abweichungen zu konkretisieren:

Basis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach IST im REK	Prognostizierte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach Orientierungsdaten
Gewerbesteuer	+ 12,92	+ 3,30
Einkommensteuer	+ 7,74	+ 5,70
Umsatzsteuer	+ 1,99	+ 3,30
Grundsteuer	+ 2,51	+ 1,80

Trotz Senkung des Kreisumlagesatzes auf 41,80 % war damit im Kreisumlageaufkommen ein Ertragszuwachs von 15,985 Mio. EUR zu verzeichnen. Das Ertragsaufkommen liegt damit wieder auf dem Niveau von 2008 und 2012, obwohl es erneut in der Planung defizitär ausfällt.

Allein 86 % (Vorjahr 87 %) des Kreisumlageaufkommens 2014 entfallen auf die Landschaftsumlage sowie auf die Nettosozialaufwendungen der Produkte 05.311.10 – 05.311.60 und 05.312.01.

1.1.2 Entwicklung der Kreisschlüsselzuweisungen

Kreisschlüsselzuweisungen				
Jahr	Zuweisungen lfd. Jahr	Abrechnungs- betrag	Auszahlungs- betrag	Diff. zum Vorjahr
2008	8.038.593	+0	8.038.593	-15.073.442
2009	29.957.213	+0	29.957.213	+21.918.620
2010	31.975.286	+0	31.975.286	+2.018.073
2011	30.329.765	+0	30.329.765	-1.645.521
2012	22.041.998	+0	22.041.998	-8.287.767
2013	41.981.256	+0	41.981.256	+19.939.258
2014	39.854.410	+0	39.854.410	-2.126.846

Auf Grund der besser als im Landesdurchschnitt ausgefallenen Umlagegrundlagen im Rhein-Erft-Kreis fielen die Kreisschlüsselzuweisungen 2014 um 2,1 Mio. EUR unter das Vorjahresniveau. Die Umverteilung von Schlüsselzuweisungen vom kreisangehörigen zum kreisfreien Raum wirkte durch das Land NRW weiter negativ. Die von den Spitzenverbänden LKT und StGB geforderten Anpassungen in Umsetzung des sog. Fifo-Gutachtens wurden vom Land weiterhin nicht umgesetzt. Der Ertragszuwachs bei der Kreisumlage (+ 15,99 Mio. EUR) wurde um diese Reduktion der Kreisschlüsselzuweisungen vermindert.

Basis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach IST	Prognostizierte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach Orientierungsdaten
Kreisschlüsselzuweisungen Rhein-Erft-Kreis	- 5,07	+ 8,30
Kreisschlüsselzuweisungen NRW-weit	+ 9,34	+ 8,30

1.2 Die wesentlichen Aufwendungen in Planung und Ergebnis

Wie wichtig der Finanzausgleich über Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen für den Kreis ist, kann aus der Struktur der Aufwendungen erkannt werden.

Dies um so mehr, wenn große Aufwandblöcke, gleichsam bei konjunkturellen Schwankungen sensibel reagierend, erhebliche Steigerungen aufweisen. Insbesondere im Sozialbereich sind seit Jahren steigende Belastungen durch Aufgabenverlagerungen für den Kreis feststellbar, ohne dass damit eine auskömmliche Entlastung durch Kostenerstattungen oder Finanzierungsbeiträge verbunden wurde. Hilfen durch den Bund über die Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung sowie über die Grundsicherung nach dem SGB II (Bundeszurückzahlung zu den Kosten der Unterkunft) konnten dazu nur teilweise die Kostensteigerungen abfedern.

Zu den Aufwandsabweichungen zwischen Planung und Ergebnis wird auf die Erläuterungen im Anhang bzw. in den Produktrechnungen verwiesen. Wegen ihrer besonderen Bedeutung für den Kreishaushalt werden im Folgenden die Entwicklung

- der Landschaftsumlage (mit einem Anteil an Plan-Gesamtaufwendungen von 23,1 % zudem die größte Aufwandsposition),
- der Sozialaufwendungen der Produkte 05.311.10 – 05.311.60 sowie 05.312.01 (Anteil an Plan-Gesamtaufwendungen 38,5 %) und
- der Personal- und Versorgungsaufwendungen (Anteil an Plan-Gesamtaufwendungen 15,6 %)

besonders dargestellt.

1.2.1 Entwicklung der Landschaftsumlage

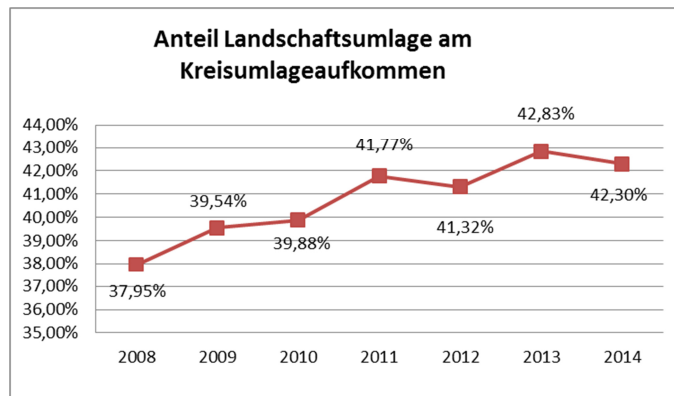
Landschaftsumlage				
Jahr	Umlage- grundlage	Umlage	Umlagesatz	Diff. zum Vorjahr
2008	558.556.624	88.531.225	15,85%	+10.481.950
2009	555.010.667	87.969.191	15,85%	-562.034
2010	538.834.445	86.213.511	16,00%	-1.755.680
2011	514.664.542	86.039.621*	17,00%	-173.890
2012	574.909.037	96.009.809	16,70%	+9.970.188
2013	559.436.985	93.146.258	16,65%	-2.863.551
2014	598.399.799	98.747.924**	16,3734%	+5.601.666

* Vom LVR reduzierte Festsetzung in Folge nicht geplanter GFG-Verbesserungen

** einschließlich Bedarfsumlage zur Einheitslastenabrechnung

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen im Kreis die Landschaftsumlagegrundlagen wieder an (siehe zu den Umlagegrundlagen auch unter 1.1.1 und 1.1.2). Trotz Senkung des Landschaftsumlagesatzes um 0,2766 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr ergab sich für den Kreis ein um 5,60 Mio. EUR höherer Zahlbetrag, mitbedingt durch die Bedarfsumlage zur Einheitslastenabrechnung.

Die Abschöpfungsquote der Landschaftsumlage am Kreisumlageaufkommen bleibt weiter auf hohem Niveau:



Rund 42 % der Kreisumlage musste daher an den Landschaftsverband weitergereicht werden.

Basis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach IST	Prognostizierte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % nach Orientierungsdaten
Landschaftsumlagegrundlagen Rhein-Erft-Kreis	+ 6,96	+ 6,40
Landschaftsumlagegrundlagen NRW-weit	+ 6,91	+ 6,40

Damit werden auch hier örtliche Abweichungen im Kreis sowohl von den Orientierungsdaten des Landes als auch von der durchschnittlichen NRW-weiten Entwicklung deutlich.

1.2.2 Entwicklung wesentlicher Sozialer Aufgaben

		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Planung 2014	Ergebnis 2014	Differenz in EUR		Wirkung Plan / IST Vergleich 2014
								Ergebnis 14 zu Ergebnis 13	Ergebnis 14 zu Planung 14	
Produkt 05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen									
	Erträge	1.055.933	1.103.088	1.084.236	1.128.539	1.559.700	2.631.326	+1.502.787	+1.071.626	
	Aufwendungen (ohne BuT)	3.102.801	3.431.814	3.952.263	4.499.899	5.404.950	6.580.824	+2.080.924	+1.175.874	
	Jahresergebnis	-2.046.868	-2.328.726	-2.868.027	-3.371.360	-3.845.250	-3.949.498	-578.138	-104.248	Verschlechterung
Produkt 05.311.20	Hilfe zur Pflege -ohne Pflegegeld									
	Erträge	3.611.341	2.085.733	1.825.383	2.095.448	1.884.300	2.465.630	+370.182	+581.330	
	Aufwendungen	11.670.107	12.164.588	12.377.635	13.043.332	13.194.750	13.950.227	+906.895	+755.477	
	Jahresergebnis	-8.058.766	-10.078.855	-10.552.252	-10.947.884	-11.310.450	-11.484.597	-536.713	-174.147	Verschlechterung
Produkt 05.311.20	nur Pflegegeld									
	Erträge	279.361	220.278	269.459	283.409	260.000	221.240	-62.169	-38.760	
	Aufwendungen	10.404.818	11.267.883	11.457.851	11.693.214	11.990.000	11.763.474	+70.260	-226.526	
	Jahresergebnis	-10.125.457	-11.047.605	-11.188.392	-11.409.805	-11.730.000	-11.542.234	-132.429	+187.766	Verbesserung
Produkt 05.311.30	Eingliederungshilfe für Behinderte									
	Erträge	103.469	207.883	200.446	204.726	32.000	442.644	+237.918	+410.644	
	Aufwendungen	2.760.264	3.213.775	3.574.273	4.355.511	3.772.400	5.483.398	+1.127.887	+1.710.998	
	Jahresergebnis	-2.656.795	-3.005.892	-3.373.827	-4.150.785	-3.740.400	-5.040.754	-889.969	-1.300.354	Verschlechterung
Produkt 05.311.40	Hilfen zur Gesundheit									
	Erträge	138.762	84.682	224.733	161.325	54.000	122.122	-39.203	+68.122	
	Aufwendungen	2.474.416	3.064.753	2.809.496	3.281.691	3.415.600	2.950.944	-330.747	-464.656	
	Jahresergebnis	-2.335.654	-2.980.071	-2.584.763	-3.120.366	-3.361.600	-2.828.822	+291.544	+532.778	Verbesserung
Produkt 05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung									
	Erträge	2.576.589	2.818.768	7.804.989	16.987.567	25.330.600	24.225.228	+7.237.661	-1.105.372	
	Aufwendungen	16.837.776	19.407.275	20.811.944	22.495.458	25.330.700	24.223.529	+1.728.071	-1.107.171	
	Jahresergebnis	-14.261.187	-16.588.507	-13.006.955	-5.507.891	-100	1.699	+5.509.591	+1.799	Verbesserung
Produkte 05.311.10 05.311.60 05.312.01 05.351.01	Bildung und Teilhabe (BuT)									
	Erträge (incl. anteilige Bundeserstattungen KoU + GruSi)				2.902.231	3.044.000	2.650.541	-251.689	-393.459	
	Aufwendungen				2.591.818	3.061.550	2.668.597	+76.779	-392.953	
	Jahresergebnis				310.413	-17.550	-18.056	-328.468	-506	Verschlechterung
Produkt 05.312.01	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II									
	Erträge (ohne BuT)	19.679.724	32.825.788	35.467.610	34.646.796	34.470.900	36.242.556	+1.595.761	+1.771.656	
	Aufwendungen (ohne BuT)	83.515.637	84.134.757	89.490.998	92.758.980	96.909.400	97.451.560	+4.692.579	+542.160	
	Jahresergebnis	-63.835.913	-51.308.969	-54.023.388	-58.112.185	-62.438.500	-61.209.003	-3.096.819	+1.229.497	Verbesserung

In obiger Darstellung sind personelle Aufwendungen/Erträge sowie Interne Leistungsverrechnungen zur Aufgabenerledigung nicht enthalten, dagegen jedoch die Ausgleichs- zu den Verwaltungskosten des Jobcenters. Zusammenfassung obiger Sozialleistungen:

	IST 2010	IST 2011	IST 2012	IST 2013	Plan 2014	IST 2014	Abw. 2014
Erträge	27.445.179	39.346.220	46.876.856	58.410.040	66.635.500	69.001.287	+2.365.787
Aufwendungen	130.765.819	136.684.845	144.474.460	154.719.904	163.079.350	165.072.552	+1.993.202
Nettoaufwendungen	-103.320.640	-97.338.625	-97.597.604	-96.620.277	-96.426.300	-96.053.210	+372.585

Unter Herausrechnung der Verwaltungskostenerstattungen an/vom Jobcenter ergibt sich folgende Gesamtschau zu o.g. Sozialleistungen:

	IST 2010	IST 2011	IST 2012	IST 2013	Plan 2014	IST 2014	Abw. 2014
Erträge	25.628.975	33.757.913	39.629.282	49.944.790	57.152.350	59.960.191	+2.807.841
Aufwendungen	127.651.072	133.166.408	140.678.089	150.767.082	158.831.850	160.953.183	+2.121.333
Nettoaufwendungen	-102.022.097	-99.408.495	-101.048.807	-100.822.292	-101.679.500	-100.992.992	+686.508

Deutlich wird eine erhebliche Zunahme der Aufwendungen auf nunmehr 161,0 Mio. EUR, die letztlich zu einer Planabweichung 2014 um + 2,12 Mio. EUR (Vorjahr + 7,65 Mio. EUR) führten. Kostentreiber hierfür waren insbesondere die

- Eingliederungshilfe (Abw. + 1,71 Mio. EUR)
Ursächlich waren Fallzahlenerhöhungen bei der therapeutischen Unterstützung sowie Schulbegleitung von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern, um am verpflichtenden Schulunterricht an Regelschulen in Folge der Inklusion teilnehmen zu können, sowie Rückstellungen zur Hilfe für die Betreuung von geistig und/oder körperlich behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern in einer Pflegefamilie;
- Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen (Abw. + 1,18 Mio. EUR)
Die Ursachen hierfür lagen in der Regelsatzerhöhung um 2,27 %, neuen Angemessenheitsgrenzen bei den Kosten der Unterkunft und Fallzahlenerhöhungen; und

- Hilfe zur Pflege (Abw. + 0,76 Mio. EUR)
wegen gestiegener Aufwendungen insbesondere bei vollstationärer Pflege (Pflegeaufwand, medizinische Behandlungspflege, Kosten für Unterkunft und Verpflegung).

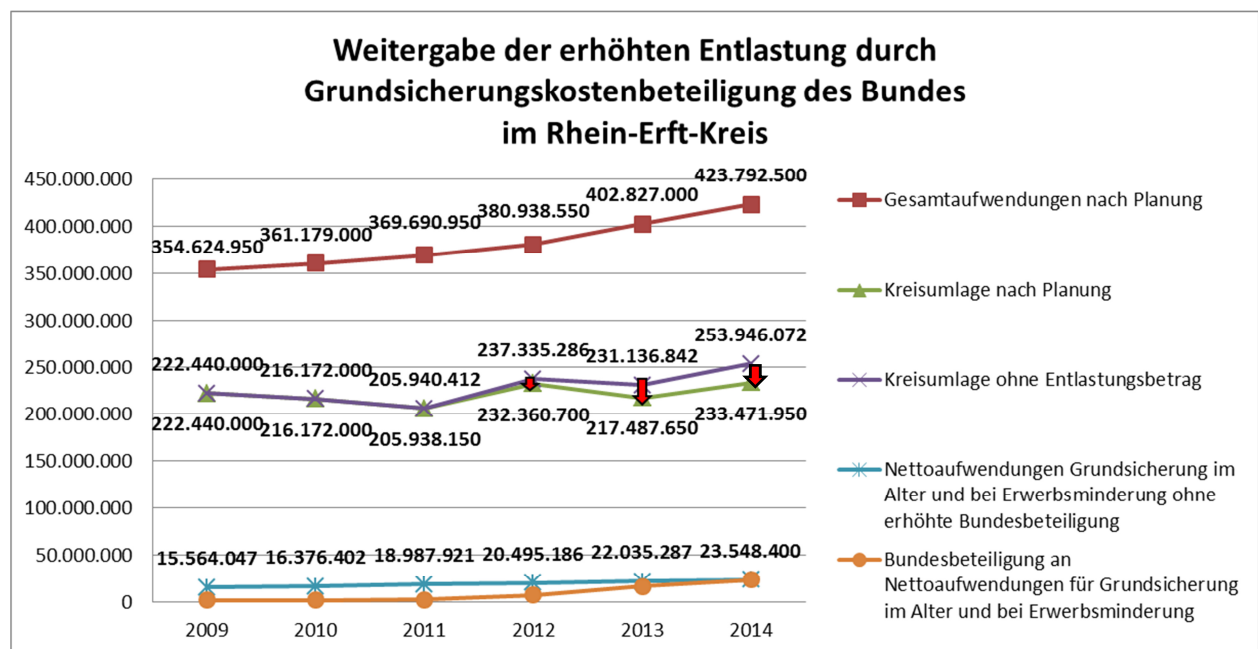
Nur dadurch, dass der Planansatz für die Grundsicherung nach dem SGB II in Folge der Entwicklung im Vorjahr (dort führte die Zunahme der durchschnittlichen Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften um 3,1 % und Erhöhung der durchschnittlichen KdU-Kosten je Person um 4,5 % zu einer Ansatzüberschreitung von 5,3 Mio. EUR) entscheidend angepasst worden war, konnte 2014 der Ansatz für die KdU eingehalten werden. Die ausgewiesene Abweichung um 0,54 Mio. EUR wurde maßgeblich durch die Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen verursacht.

Die Nettoaufwendungen zu den oben genannten Hilfearten – ohne Verwaltungskostenausgleich mit dem Jobcenter - belaufen sich in 2014 auf 101,0 Mio. EUR und belasten 43,3 % des Kreisumlageaufkommens (Vorjahr 46,1 %).

Die erhöhten Bundesbeteiligungen an der Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung (2012 = 45 %, 2013 = 75 %, 2014 = 100 %) sowie zur den KdU (2010 = 23 %, ab 2011 = 26,4 %) konnten die Kreisbelastungen nur abfedern, waren jedoch nicht auskömmlich für eine entscheidende Reduzierung der Nettoaufwendungen:

Während sich diese - ohne Verwaltungskostenausgleich mit dem Jobcenter - in 2010 bei geringeren Bundesbeteiligungen auf 102,0 Mio. EUR beliefen, machten sie 2014 **bei nunmehr vollständiger** Erstattung im Bereich Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung und erhöhtem Beteiligungssatz bei den KdU 101,0 Mio. EUR aus.

Wären die erhöhten Bundesbeteiligungen nicht eingetreten und hätten die Beteiligungssätze aus 2010 (23 % bei KdU) bzw. 2011 (15 % bei Grundsicherung im Alter) weiter gegolten, hätten sich die Nettoaufwendungen 2014 auf 125,6 Mio. EUR erhöht. Um die Differenz von 24,6 Mio. EUR wäre der Kreisumlagebedarf 2014 damit höher ausgefallen. Dies macht auf Basis der Umlagegrundlagen 2014 eine Entlastung um 4,41 %-Punkte Kreisumlage aus.



Daraus wird deutlich, dass der Kreis die mit der schrittweisen Grundsicherungskostenübernahme durch den Bund einhergehende Entlastung vollständig umlagemindernd eingesetzt und damit effektiv an die kreisangehörigen Kommunen weitergereicht hat, wie die Umlageentwicklung des Kreises auch mit Blick auf die stetige Zunahme seiner Gesamtaufwendungen zeigt.

1.2.3 Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu wird insbesondere auf die Erläuterungen im Anhang sowie im Produkt 01.111.11 verwiesen.

Geplanten Gesamtaufwendungen 2014 in Höhe von 65,97 Mio. EUR stehen im IST-Ergebnis 66,36 Mio. EUR gegenüber (Abw. + 0,39 Mio. EUR):

Aufwandsart	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Beamtenbezüge	12.960.500	12.530.204	-430.296
Entgelte Tarifbeschäftigte	28.459.500	28.238.430	-221.070
Zuführung Rückstellungen für Überstunden und Urlaub	0	276.373	+276.373
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der Tarifbeschäftigten	2.327.800	2.223.685	-104.115
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	6.440.500	8.213.501	+1.773.001
Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten	6.166.950	5.596.915	-570.035
Beihilfen für Versorgungsempfänger	1.025.800	688.590	-337.210
Summe wesentlicher Abweichungen			+386.648

Die Aufwendungen 2013 beliefen sich auf 65,33 Mio. EUR. Die Steigerung des IST-Ergebnisses um 1,03 Mio. EUR (= + 1,6 %) gegenüber dem Vorjahr liegt um 0,6 %-Punkte über den Orientierungsdaten des Landes.

Die Nettopersonalaufwendungen (Summe Aufwendungen 66,36 Mio. EUR ./ Summe personalbedingter Erträge 14,49 Mio. EUR) belaufen sich 2014 dagegen auf 51,86 Mio. EUR (Vorjahr 53,27 Mio. EUR). Die Ursache für die Verringerung gegenüber 2013 liegt maßgeblich in der höheren Auflösung/Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (+ 0,88 Mio. EUR) sowie von Rückstellungen für das 1:1-Besoldungsrisiko (+ 0,17 Mio. EUR).

Personalausstattungen und –ausweitungen im Jobcenter, mitverursacht durch die Verpflichtung des Kreises, das von den Kommunen eingesetzte Personal bei deren Austritt nachzubersetzen, belasten die IST-Aufwendungen 2014 mit 8,50 Mio. EUR (Vorjahr 7,89 Mio. EUR), jeweils ohne Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Erstattung von Personal und Sachkosten durch das Jobcenter an den Kreis in Höhe von 9,04 Mio. EUR (Vorjahr 8,47 Mio. EUR) wird ergänzend hingewiesen.

Einer besonderen Betrachtung unterliegen die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, da deren Abweichungen zur Planung seit 2010 zu erheblichen Ergebnisbelastungen führen:

Haushalts-jahr	Planung			Jahresabschluss			Differenz Summen
	Zuführung Pensions-rückstellungen	Zuführung Beihilfe-rückstellungen	Summe	Zuführung Pensions-rückstellungen	Zuführung Beihilfe-rückstellungen	Summe	
2009	3.165.250	947.450	4.112.700	3.318.444	901.022	4.219.466	106.766
2010	3.207.150	1.014.600	4.221.750	4.283.886	1.839.831	6.123.717	1.901.967
2011	3.219.100	1.120.450	4.339.550	7.020.661	1.567.245	8.587.906	4.248.356
2012	3.308.800	1.128.950	4.437.750	7.339.825	1.962.799	9.302.624	4.864.874
2013	5.019.350	1.522.700	6.542.050	7.540.287	1.528.728	9.069.015	2.526.965
2014	5.527.150	1.229.050	6.756.200	6.107.614	2.347.679	8.455.293	1.699.093

1.3 Die wesentlichen Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung

Im Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich gegenüber der Planung zunächst eine negative Abweichung von – 2,98 Mio. EUR, welche allerdings, bedingt durch die konsumtive Verwendung von investiven Einzahlungen und Auszahlungen, zu bereinigen ist:

	Planung	Ergebnis	Abweichung
(Finanz-)Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.821.300	3.840.279	-2.981.021
Investive Auszahlungen (konsumtive Verwendung):			
Verlustausgleich REVG	-10.501.000	0	10.501.000
Verlustausgleich HBZ	-319.300	0	319.300
Verlustausgleich EKOZet + Zuschuss	-439.500	0	439.500
Investive Einzahlungen (Konsumtive Verwendung):			
Schulpauschale	2.230.500	2.230.511	11
ÖPNV-Pauschale (anteilig)	212.450	212.462	12
Bereinigtes Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.995.550	6.283.252	8.278.802

Aus der Tabelle wird deutlich, dass die Kreisumlage 2014 trotz ihrer defizitären Festsetzung entgegen der Ergebnisplanung in der –rechnung zu einer Finanzkraft für Investitionen in Höhe von 6,3 Mio. EUR führte. (Hinweis: Die Verlustausgleiche der genannten Gesellschaften mussten in Abweichung von der Planung in Folge der Erlasslage unmittelbar konsumtiv verbucht werden und sind damit bereits in der ersten Zeile der Ergebnisspalte enthalten.)

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit sollte 2014 in der Umsetzung von Infrastruktur- und Hochbaumaßnahmen, des EU-Projektes Regio Grün sowie in dem Erwerb von Finanzanlagen (insbesondere investive Abwicklung von Verlustausgleichen der Kreisgesellschaften) liegen, teilweise refinanziert durch die Erzielung von Zuwendungen (7,7 Mio. EUR) sowie über den Verkauf von RWE-Aktien im Umfang von 3,87 Mio. EUR.

Der Realisationsgrad der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen) liegt 2014 mit 61,8 % über dem des Vorjahres (50,0 %). Während 72,7 % der Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen und 62,4 % der Auszahlungen zum Erwerb beweglichen Anlagevermögens abgeflossen sind, konnten nur 3,6 % im Bereich des Grunderwerbs (hier im Wesentlichen für Tiefbaumaßnahmen an der K 30n und K 60) realisiert werden.

In der Gesamtschau der Investitionstätigkeit ist festzustellen, dass die Vorgabe einer äußerst restriktiven, realitätsnahen Investitionsplanung unter der Voraussetzung von Förderungen Dritter sowie vorhandener personeller Ressourcen auch in der Ausführung beachtet und das Saldo sogar um 12,83 Mio. EUR – ohne Aktienverkauf - unterschritten wurde. Ursache hierfür sind - neben der vorläufigen Haushaltsführung über fast 7 Monate - ausstehende Förderbescheide Dritter, fehlende personelle Ressourcen für die Umsetzung selbst der restriktiv veranschlagten Maßnahmen und die Abhängigkeiten von örtlichen Rahmenbedingungen (z.B. bei der Verbindung von Maßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern, Versorgungsunternehmen pp.).

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit war eine Aufnahme von Investitionskrediten nicht vorgesehen. Der Kreis konnte damit im 7. Folgejahr seit 01.01.2008 frei von diesen Verbindlichkeiten bleiben.

Auf die Tilgung von PPP-Verbindlichkeiten entfielen:

- 466 TEUR für Paul-Krämer-Förderschule (Produkt 03.221.01),
- 176 TEUR für Dreifachsporthalle am Nell-Breuning-Berufskolleg (Produkt 03.231.01).

Über die unterschiedlichen Laufzeiten von Nutzungsdauer der Gebäude (80/60 Jahre) und des PPP-Vertrages (25 Jahre) ergibt sich eine Liquiditätsbelastung von 381 TEUR, die über die Kreisumlage nicht gegenfinanziert werden kann.

Das Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,84 Mio. EUR) konnte das Saldo aus der Investitionstätigkeit (-1,57 Mio. EUR) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (- 0,66 Mio. EUR) überdecken, wodurch letztlich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um 1,61 Mio. EUR zunahm.

1.4 Die wesentlichen bilanziellen Ergebnisse

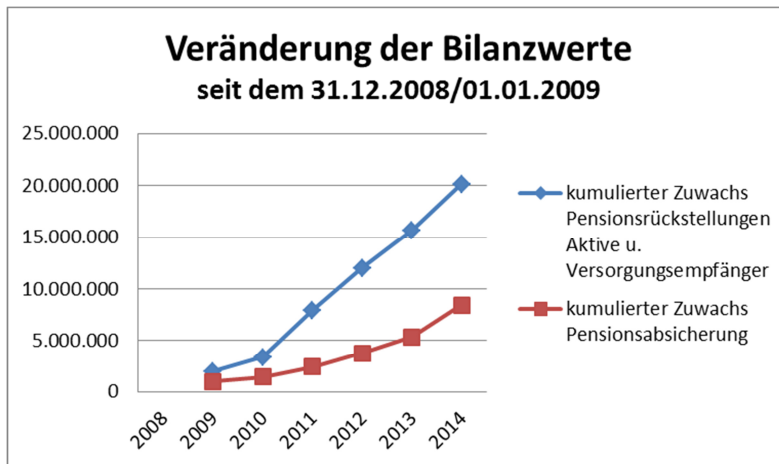
Bezüglich der bilanziellen Ergebnisse wird insbesondere auf den umfangreichen Anhang und die mit Bilanzpositionen in Verbindung stehenden Kennzahlen des Kennzahlensets verwiesen.

Das Eigenkapital in Höhe von 109,3 Mio. EUR (Vorjahr 102,4 Mio. EUR), darunter eine **nach** Zuführung des Jahresüberschusses 2014 verbleibende Ausgleichsrücklage von 18,98 Mio. EUR zur möglichen Realisierung eines fiktiven Haushaltsausgleichs, signalisiert einen deutlichen Vermögensüberschuss gegenüber dem Fremdkapital. Diese Sichtweise wird relativiert, wenn die Bestandteile des Vermögens und der Schulden detaillierter betrachtet werden.

Im Anlagenvermögen gelten das Infrastrukturvermögen (130,0 Mio. EUR) und die Schulen (100,0 Mio. EUR) als schwierig zu veräußern, sollten die Verbindlichkeiten/ Rückstellungen fällig und die Ausgleichsrücklage stetig aufgebraucht werden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 ist im Kurzfristbereich ein deutlicher Überhang der Aktivposten (insbesondere Forderungen und liquide Mittel) gegenüber den Verbindlichkeiten und Rückstellungen zu verzeichnen. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass liquide Mittel in Höhe von 23,6 Mio. EUR aus der ehemaligen Sonderrücklage Rekultivierung/ Nachsorge Haus Forst resultieren und für die entsprechende Verwendung in Folgejahren vorabdotiert sind. Sie können zwar zur Zwischenfinanzierung eingesetzt, dürfen aber nicht für den allgemeinen Haushalt „verbraucht“ werden, weil die angesammelten Beträge ausschließlich den Abfallgebührenpflichtigen zur Verfügung stehen müssen. Entsprechend der Inanspruchnahme der Rückstellung in Folgejahren wird dieser liquide Bestand ohnehin sukzessive abnehmen. Im Finanzhaushalt 2015/2016 (Doppelhaushalt) veranschlagte Gesamtdefizite von 3,9 Mio. EUR trotz vorgesehenem Haushaltsausgleich reduzieren den liquiden Bestand darüber hinaus.

Die Pensionsrückstellungen für Aktive (ohne Umwelt/Versorgung) und Versorgungsempfänger (ohne Übergeleitete) sind mit 113,0 Mio. EUR (Vorjahr 108,6 Mio. EUR) die größte Passivposition und bilden in der

Zukunft die größte finanzielle Bedrohung. Diese Bedrohung wird beim Kreis durch eine Pensionsabsicherung und einen KVR-Fonds (Wertpapiere des Anlagevermögens) zumindest abgefedert. Allerdings konnte in 2014 die Wertentwicklung und die Umschichtung der liquiden Mittel in der Summe (+ 3,1 Mio. EUR) nicht den Zuwachs der Pensionsrückstellung (+ 4,4 Mio. EUR), jeweils gegenüber dem Vorjahr, auffangen. Diese Problematik ist bereits seit der Umstellung auf das NKF zum 01.01.2009 alljährlich mit zunehmender Dynamik festzustellen:



Hinweis:

Nebenstehende Grafik beinhaltet nicht die Beihilferückstellungen sowie die Pensionsrückstellungen für Aktive aus dem Bereich Umwelt/Versorgung sowie für übergeleitete Versorgungsempfänger.

Im Bereich der offenen Posten (Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten) ergab sich folgende Entwicklung:

Jahresabschluss	Bruttobestand Forderungen	darin Wertberichtigungen	Forderungsbestand netto
2010	21.163.708,56	1.457.019,27	19.706.689,29
2011 *)	23.828.927,22	1.535.381,20	22.293.546,02
2012	21.923.877,25	1.714.831,88	20.209.045,37
2013 **)	31.256.198,67	11.948.541,17	19.307.657,50
2014	31.024.791,90	11.533.923,25	19.490.868,65

*) atypische Entwicklung des Forderungsbestandes in 2011 in Folge der Abwicklung des Konjunkturpakets II

**) erstmalige Erfassung und Bewertung der Forderungen zum SGB II (brutto 4,44 Mio. EUR) und SGB XII (brutto 5,73 Mio. EUR), die in vollem Umfang pauschal wertberichtigt wurden

Jahresabschluss	Verbindlichkeiten
2010	24.940.259,87
2011 *)	32.712.618,51
2012 *)	25.356.804,25
2013	29.973.725,65
2014	27.252.807,15

*) Der Schwerpunkt der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten in 2011 und 2012 lag in der Abwicklung des Konjunkturpakets II

In den ausgewiesenen Forderungen/Verbindlichkeiten sind langfristige (z.B. Erstattungsansprüche zu Pensionen, PPP I) sowie kurzfristige enthalten. Letztere bauen sich weitestgehend nach dem Stichtag ab und erhöhen sich im Rahmen der Rechnungsabgrenzung im Jahresabschluss.

Allein 5,19 Mio. EUR (Vorjahr 5,29 Mio. EUR) der Verbindlichkeiten sind erhaltenen Anzahlungen zuzuordnen, deren zweckentsprechende Verwendung zum Stichtag noch nicht vorlag. Von Bedeutung ist, dass der Kreis weiterhin frei von Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung geblieben ist.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung

2.1 Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2015/2016

Erstmalig unter den Rahmenbedingungen des NKF entschied die Verwaltung, für die neue Planperiode einen Doppelhaushalt 2015/2016 aufzustellen. Dementsprechend kam den Daten zum GFG 2015, den Orientierungsdaten und der sorgfältigen Schätzung der Ansätze durch die Fachbereiche auch für das zweite Planjahr eine besondere Bedeutung zu, um der Zielsetzung, in beiden Jahren den echten Haushaltsausgleich zu erreichen und dabei auf die Kommunen Rücksicht zu nehmen, zu entsprechen. Dabei war u.a. zu berücksichtigen, dass

- bis zur Verabschiedung des Doppelhaushaltes im März 2015 nur vorläufige Daten über die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2011-2013 vorlagen und zunächst davon auszugehen war, dass der planerisch marginale Restbestand der Ausgleichsrücklage nicht zur spürbaren Senkung der Kreisumlage ausreicht,
- die ersten Daten aus der Referenzperiode für das GFG 2016 einen Einbruch bei der Gewerbesteuer der Kommunen signalisierten und damit ein Rückgang der Umlagegrundlagen zu befürchten ist,
- sich die sozialen Transferaufwendungen im Kreis oberhalb der Orientierungsdaten bewegen,
- noch keine konkretisierbaren Konsolidierungseffekte aus der in 2014 begonnenen Organisations- und Effizienzuntersuchung eingeplant werden können, und
- der Landschaftsverband in seinem Doppelhaushalt bereits einen gegenüber 2015 erhöhten Umlagesatz für 2016 vorsieht.

2.2 Finanzausgleich des GFG

In den bereits im Juni 2014 kommunizierten Eckpunkten eines GFG 2015 war wiederum keine Strukturveränderung des GFG auf Basis des FiFo-Gutachtens vorgesehen (siehe auch LKT, RdSchr. 317/14 und 371/14), die zu Verbesserungen im kreisangehörigen Raum durch Umverteilungen geführt hätten. Die Benachteiligung des kreisangehörigen Raumes setzt sich demgemäß fort.

Positive Veränderungen der Steuerkraftzahlen der Kommunen (+10,6 % gegenüber 2014, insbesondere bedingt durch die Gewerbesteuer) konnten die um 24,7 % niedrigeren kommunalen Schlüsselzuweisungen mehr als auffangen und führten letztlich zu einem erneuten Anstieg der Umlagegrundlagen für den Kreis um 5,4 % auf 588,4 Mio. EUR (Vorjahr: 558,5 Mio. EUR).

In Folge der Aufstellung eines Doppelhaushalts 2015/2016 mit echtem Haushaltsausgleich führte der nach § 56 Abs. 1 KrO NRW zu errechnende Kreisumlagebedarf 2015 zu einem Umlagesatz von 42,60 % (gegenüber 41,80 % bei mit 6,5 Mio. EUR defizitär geplante Haushalt 2014). Für die Kreisumlage bedeutete dies eine Ertragssteigerung um 17,2 Mio. EUR.

Erneut waren für das GFG 2015 deutliche Abweichungen gegenüber den Prognosen der Orientierungsdaten des Landes (Erlass vom 01.07.2014 für die Jahre 2015 – 2018, informell angepasst und um Umlagegrundlagen am 21.11.2014 ergänzt) festzustellen:

Basis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % im REK	Prognostizierte Veränderung 2015 gegenüber 2014 in % nach Orientierungsdaten
Gewerbesteuer	+ 13,92	+ 2,30
Einkommensteuer	+ 3,55	+ 4,90
Umsatzsteuer	+ 2,49	+ 3,50
Schlüsselzuweisungen der Kommunen	- 24,65	+ 1,60
Umlagegrundlagen für Kreisumlagen	+ 5,35	+ 3,64
Umlagegrundlagen der LVR-Umlage	+ 3,43	+ 4,52

Kehrseite der gegenüber dem Landesschnitt um 6,5 %-Punkte besseren Entwicklung der Steuerkraft der Kreiskommunen war jedoch, dass die Kreisschlüsselzuweisungen zum GFG 2015 um 4,14 Mio. EUR geringer als in 2014 ausfallen sollten. Zudem führte die Anhebung des Landschaftsumlagesatzes von 16,3734 auf 16,70 % auf Basis höherer Umlagegrundlagen für den Kreis zu einem Mehraufwand bei der Landschaftsumlage gegenüber 2014 von 5,38 Mio. EUR.

Die Wirkungen allein im Finanzausgleich stellen sich für 2015 im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Kreisumlage	17,20 Mio. EUR = (Mehrertrag) =	Verbesserung
Kreisschlüsselzuweisungen	4,14 Mio. EUR = (Wenigerertrag) =	Verschlechterung
Landschaftsumlage	5,38 Mio. EUR = (Mehraufwand) =	Verschlechterung
Summe Haushaltsverbesserung	7,68 Mio. EUR zu dem Plandefizit 2014 i.H.v. 6,51 Mio. EUR.	

2.3 Soziale (Transfer)Aufwendungen

2.3.1 Bildung und Teilhabe (BuT)

Der Bund beteiligt sich an den Aufwendungen des Kreises für Bildung und Teilhabe (Leistungen: Schul- und Kita-Ausflüge, Mehrtägige Klassenfahrten, Schulbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Soziale/kulturelle Teilhabe, Schulbedarf).

Zwar wurde die NRW-Bundesbeteiligung für 2014 auf 3,7 % aufgestockt, jedoch im Land NRW eine sachgerechtere Verteilung der anteiligen Bundesmittel beschlossen, die ab 2014 zu einer kommunaldifferenzierten Quote auf Basis der Aufwendungen für BuT des Vorjahres führte. Für den Kreis wurde

die Quote auf rd. 1,8636 % der verfügbaren Bundesmittel für 2014 festgelegt. 2014 erhielt der Kreis demzufolge anteilige Bundesmittel in Höhe von 2.646.848,85 EUR (Vorjahr 2.897.326,76 EUR).

Die zunächst innerhalb der Förderschiene festzustellenden hohen Überschüsse insbesondere der Jahre 2011 und 2012, die die Haushaltsdefizite des Kreises dieser Jahre verminderten, waren 2014 bis auf einen marginalen Betrag abgeschmolzen:

BuT	2011	2012	2013	2014
förderfähige Aufwendungen Produkte 05.312.01 und 05.351.01	1.141.464,10	2.060.247,80	2.567.120,52	2.638.850,41
nichtförderfähige Aufwendungen Produkt 05.311.10	12.476,01	16.037,89	19.793,47	26.054,08
Gesamtaufwendungen	1.153.940,11	2.076.285,69	2.586.913,99	2.664.904,49
Ertrag Bundesbeteiligung für REK	4.127.220,48	4.271.608,39	2.897.326,76	2.646.848,85
Saldo Förderung	2.985.756,38	2.211.360,59	330.206,24	7.998,44

Bei der Haushaltsplanung 2015 ff. wurde weiterhin davon ausgegangen, dass sich aus dieser quotierten Zuteilung keine kreisumlagererelevanten Eigenanteile ergeben.

2.3.2 Schulsozialarbeit

Auch dazu beteiligte sich der Bund, jedoch nur befristet bis 2013, mit 2,8 % der Aufwendungen zu den KdU. 2014 konnte nur noch eine Restabwicklung der bis dahin noch nicht verwandten Haushaltsmittel aus der 2013 gebildeten Verbindlichkeit (360.638 EUR) erfolgen, die im Umfang von 256.968 EUR für die Schulsozialarbeit an den Berufskollegs verwandt wurden. Der Restbetrag (rd. 104 TEUR) wurde ertragswirksam aufgelöst.

Da zwischen der Landesregierung NRW und dem Bund keine Einigung über die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit erzielt werden konnte, entschied sich das Land Ende 2014, den kreisfreien Städten und Kreisen für diesen Zweck zusätzliche Mittel mit einem Gesamtvolumen von ca. 50 Mio. EUR pro Jahr für die Jahre 2015-2017 zur Verfügung zu stellen. Allerdings im Unterschied zur bisherigen Bundesförderung, die haushaltsneutral für den Kreis ausfiel, sollen nunmehr jährliche Eigenanteile in Höhe von 40 % durch den Kreis aufgebracht werden, auch im Falle einer Weiterleitung von (Teil)Beträgen an die Kreiskommunen.

2015-2017 werden Landeszuweisungen in Höhe von jährlich 1,04 Mio. EUR bei zu veranschlagenden Aufwendungen von 1,8 Mio. EUR erwartet. Die Aufwendungen verteilen sich auf die Kreisschulsozialarbeit an Berufskollegs (0,3 Mio. EUR) sowie auf die Weiterleitung an die Kommunen zur dortigen Schulsozialarbeit (1,5 Mio. EUR).

Der Eigenanteil von jährlich 0,8 Mio. EUR belastet in diesen Jahren den Kreisumlagebedarf.

Dieser Eigenanteil vergrößert sich, wenn die Kreisschulsozialarbeit auch auf die Förderschulen ausgedehnt wird.

2.3.3 Eingliederungshilfe für Behinderte/Bundesteilhabegesetz

Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem 6. Kapitel des SGB XII, die bei den Kreisen und kreisfreien Städten als örtliche Träger über ambulante Leistungen (ohne Wohnhilfen) und bei den Landschaftsverbänden als überörtliche Träger über Eingliederungshilfeleistungen gewährt wird, ist die sich am dynamischsten entwickelnde kommunale Sozialleistung in NRW. Die den Kreis betreffende Einbeziehung der Nettoaufwendungen in die Landschaftsumlage belastet den Kreisumlagebedarf und damit auch die Kommunen in erheblichem Umfang.

Im Vorfeld eines neuen Bundesleistungsgesetzes, in dem nicht nur die bisherigen Vorschriften abgelöst werden, sondern auch eine Bundesbeteiligung an den Aufwendungen in Höhe von 5 Mrd. EUR erfolgen soll, wurden Ende 2014 die Gesetzesgrundlagen für die sog. „Übergangsmilliarde“ geschaffen. Diese soll eine kommunale Entlastung in Höhe von 1 Mrd. EUR in den Jahren 2015 – 2017, je hälftig über eine erhöhte KdU-Bundesbeteiligung (+ 3,7 %-Punkte) und eine Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils, bewirken.

Während sich die KdU-Bundesbeteiligung auf den Kreishaushalt unmittelbar auswirkt, kann die Erhöhung des Umsatzsteueranteils der Kommunen nur mittelbare und zeitverzögerte Wirkung beim Kreis und beim LVR über den Referenzzeitraum der Umlagegrundlagen entfalten (siehe auch LKT-Schreiben vom 04.09.2014). Soweit also die Kreise bzw. die Gemeinden durch den „Weg“ bzw. den „Verteilungsschlüssel“ des kreislichen KdU-Erhöhungsbetrags bzw. des gemeindlichen Umsatzsteueranteils Anteil an dieser Entlastung erhalten, dient dieser dazu, die durch die in den Kreishaushalten entstehenden Aufwendungen des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach §§ 53 bis 60 SGB XII bzw. die über die Landschaftsumlage in den Kreishaushalten indirekt entstehenden Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Eingliederungshilfe zu (teil-)refinanzieren.

Berechnungen des LKT zufolge entfallen auf den Kreis 2015 über die Schiene „KdU-Beteiligung“ 3,1 Mio. EUR. Die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer nach § 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz macht für die Kommunen einen für die Kreisumlage bzw. Landschaftsumlage abschöpfungsfähigen Anteil von 2,5 Mio. EUR aus.

2.4 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Der Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2009 wurde nach Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt sowie der Gemeindeprüfungsanstalt mit 48.955.439 EUR am 05.07.2012 vom Kreistag festgestellt. Ausgehend von diesem Bestand ergaben sich folgende Entwicklungen zu den Jahresüberschüssen/-fehlbeträgen:

Haushaltsplan	2009		2010		2011		2012	
	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis
2009	-3.128.850	993.066	-2.348.900		-312.650		3.367.750	
2010			-11.738.000	3.289.900	-19.106.450		-7.360.000	
2011					-22.303.400	-22.017.539	-15.265.700	
2012							-11.824.750	-11.541.093
2013								

Haushaltsplan	2013		2014		2015		2016	
	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis	geplant	Ergebnis
2009								
2010	+927.150							
2011	-1.651.600		+0					
2012	-1.603.450		+0		+0			
2013	-8.303.250	-8.294.512	+0		+0		+0	
2014			-6.508.750	+7.591.962	+0		-764.950	
2015					+0		+0	

Im Betrachtungszeitraum 2009 – 2014 waren nach der jeweiligen Haushaltsplanung für diese Jahre Defizite im Gesamtumfang von 63,8 Mio. EUR prognostiziert worden. Wären nicht die ausgewiesenen Verbesserungen in den Jahresabschlüssen eingetreten, hätte der Kreis bereits 2012 nicht mehr genügend Bestand in der Ausgleichsrücklage zur Entlastung der Kommunen gehabt und eine aufwandsdeckende Kreisumlage ab 2013 erheben müssen.

Die Ausgleichsrücklage 2014 weist somit – vor Verrechnung des Jahresüberschusses 2014 - einen Bestand von 11.385.261,14 EUR auf. Nach Verrechnung sind damit 61,2 % deren Anfangsbestandes verzehrt. Der NRW-kreisweite Verzehr lag 2014 bei 70,8 % (LKT RdSchr. 379/14).

2.5 Berufskolleg Bergheim (BK)

Mit Beschluss des Kreisausschusses (KA) vom 05.12.2013 wurde ein grundsätzlicher Bedarf des BK nach einer räumlichen Erweiterung mit Präferenz eines Neubaus anerkannt. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, die Kosten für eine dafür durchzuführende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung einschließlich Risikobewertung zu ermitteln und hierfür die notwendigen Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen. 30 TEUR wurden für den Untersuchungsauftrag 2014 etatisiert sowie die Verwaltung auf der Grundlage der DS 74/2014 und 97/2014 mit KA-Beschluss vom 13.03.2013 beauftragt, aus allen zur Umsetzung des Neubauvorhabens denkbaren Realisierungsvarianten die für den Kreis wirtschaftlichste zu ermitteln und u.a. die Varianten „PPP-Modell“, „Modulbauweise als Mietmodell“ sowie als Eigenrealisierung zu prüfen. Der Prüfauftrag kam mit externer Beratungsleistung zur Umsetzung und beinhaltete 16 Modellvarianten. Die Ergebnispräsentation erfolgte in der KA-Sitzung am 27.11.2014 mit dem Fazit, dass ein Teilneubau - unter Beachtung des strategischen Zieles, weiter frei von Verbindlichkeiten für Investitionskredite zu bleiben - in der Forfaitierungsvariante mit Einredeverzicht als ÖPP mit Grundstückskauf durch den Kreis die wirtschaftlichste Variante darstellt. Für die Haushaltsberatung 2015 sollten dazu die haushalterischen und bilanziellen Auswirkungen aufbereitet werden.

Unter der Voraussetzung, dass der Kreis wirtschaftlicher Eigentümer des Gebäudes wird, ist über die Bau-/Planungs- und Betriebsphase (ca. 27 Jahre) mit folgenden Haushaltswirkungen zu rechnen:

	Teilneubau	Neubau
Zusätzlicher Kreisumlagebedarf	27,5 Mio. EUR	29,7 Mio. EUR
Zusätzlicher Finanzbedarf	7,8 Mio. EUR	16,2 Mio. EUR

Nicht enthalten sind weitere Aufwendungen/Auszahlungen für Schülerfahrkosten, Umzüge, Einrichtung und IT-Ausstattung, Bewirtschaftung und ggf. vertragliche/zusätzliche Bestandteile des PPP-Entgelts außerhalb des Schuldendienstes.

Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage einerseits sowie auf das finanzierbare Investitionsvolumen stehen zu erwarten.

2.6 Erstellung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes (SEP) für die Förderschulen

In Folge der Voranschreitung des Inklusionsprozesses durch Ausbau des gemeinsamen Unterrichts an Regelschulen einerseits und rückläufigen Schülerzahlen an bestimmten Förderschulen andererseits wird zunehmend über Schulschließungen bzw. Zusammenlegungen von Förderschulen nachgedacht. Eine umfassende Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Kreis wurde von der Konferenz der BürgermeisterInnen der Kommunen im Kreis an den Kreis herangetragen. Mit KT-Beschluss vom 18.07.2013 (DS 257/2013) erhielt die Verwaltung daher den Auftrag, zur Durchführung eines kreisweiten SEP für den Bereich Förderschulen mit den kreisangehörigen Kommunen gemeinsame Ziele zu definieren, Rahmenbedingungen festzulegen sowie sich über die Finanzierung des SEP zu verständigen. Zur Begleitung des Prozesses wurde ein externer Gutachter beigezogen.

Die gutachterliche Untersuchung mündete im Vorschlag einer regionalen Aufteilung des Kreises in drei Gebiete mit Einbeziehung diverser Schulen der Kommunen und des Kreises einschließlich Übernahme der Schulträgerschaft durch den Kreis mit Umsetzung bis zum Jahr 2020. Die entstehenden Kosten (für Umbaumaßnahmen, Schülerfahrkosten, Anmietung von Schulgebäuden der Kommunen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Ausstattung pp.) konnten im Untersuchungszeitraum bisher noch nicht vollständig erhoben werden, da zwischenzeitlich zwei im Konzept vorgesehene Schulgebäude der Kommunen nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine Grobschätzung der Kosten konnte sich nur auf die Mietkosten einschließlich Nebenkosten (1,24 Mio. EUR p.a.) und unbedingt erforderliche Baukosten (2,4 Mio. EUR) beziehen (DS 257/2013, 3. Erg.), unter Hinweis darauf, dass Ersatz für die zwei entfallenen Schulgebäude noch gefunden werden müsse. Des Weiteren wurde auf die Gefahr einer Rückforderung von Fördergeldern für die Milos-Sovak-Schule (KP II-Förderung in Höhe von 1,47 Mio. EUR) und vertragliche Bindungen für die Michael-Ende-Schule bis 2028 (Mietkosten rd. 3 Mio. EUR für den Zeitraum 2016- Juli 2028) hingewiesen, weil der Gutachter diese Schulen als nicht bzw. nur als äußerst eingeschränkt geeignet ansah.

Erhebliche Auswirkungen auf den Kreisumlage- und Liquiditätsbedarf des Kreises wären bei Umsetzung des SEP zu erwarten.

Mit DS 257/2013 4. Ergänzung legt die Verwaltung einen Beschlussvorschlag an den Kreistag für die Sitzung am 22.09.2016 vor, alternativ zum Konzeptentwurf des Gutachters die 7 Förderschulen in Trägerschaft des Kreises in der bestehenden Form zu erhalten, die Kommunen zu bitten, durch interkommunale Zusammenarbeit eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten und nur bei Scheitern der interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen, ob und wenn ja, welche städtischen Förderschulen in die Trägerschaft des Kreises zu welchen Kosten überführt werden müssten.

2.7 Pensionsabsicherung des Kreises

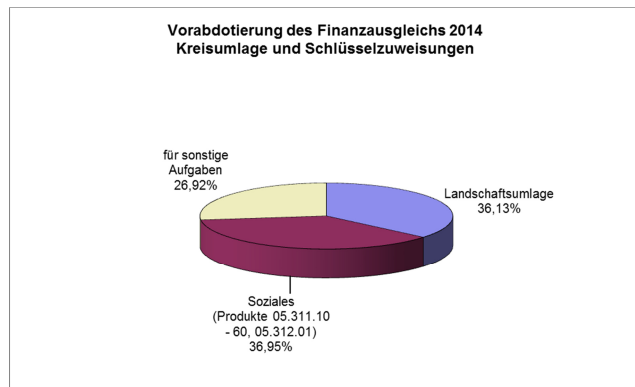
Auf die Ausführungen zu 1.4 im Hinblick auf die sich öffnende Schere zwischen der Entwicklung der Pensionsrückstellungen und der Pensionsabsicherung wird hingewiesen.

Da die bisherige Vermögensverwaltung zur Pensionsabsicherung durch das Bankhaus Sal. Oppenheim zum 31.03.2014 zwecks Anpassung der Vertragswerke gekündigt wurde, entschied sich der Kreis, die Kündigung mit dem Ziel der Beendigung des Vertragsverhältnisses anzunehmen und die Vermögensverwaltung neu auszurichten. Über ein ausschreibungsähnliches Verfahren wurde letztlich der Kreissparkasse Köln am 03.07.2014 nach Beschlussfassung im KT (Sitzung am 25.06.2014) der Zuschlag für die Vermögensverwaltung erteilt. Grundlagen der neuen Vermögensverwaltung sind der Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 11.12.2012 sowie die Anlagerichtlinien des Kreises vom April 2014.

Ziel der Pensionsabsicherung ist die künftige Abfederung der Liquiditätsbelastung des Kreises in Folge zunehmender Versorgungsverpflichtungen. Dabei sollen sich ergebende Kapitalmarktchancen unter Beachtung der §§ 89 Abs. 1 und 90 Abs. 2 GO NRW genutzt werden.

Zum Stichtag 31.12.2014 beläuft sich der Bilanzwert der Pensionsabsicherung auf 23,98 Mio. EUR, einschließlich stiller Reserven auf 26,51 Mio. EUR.

3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage auf der Grundlage des Kennzahlensets



Damit sind 73 % der Erträge aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen gebunden für die Nettoaufwendungen im Sozialbereich sowie die Landschaftsumlage (Vorjahr 73 %).

Daraus wird deutlich, dass der Kreis als Umlageverband in bedeutendem Maße von der Entwicklung des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Landschaftsumlage) abhängig ist und sich diese Abhängigkeit entscheidend auf den Haushaltsausgleich auswirkt.

Auf die Ausführungen zu 1.1.1, 1.2.1 und 2.2 wird verwiesen.

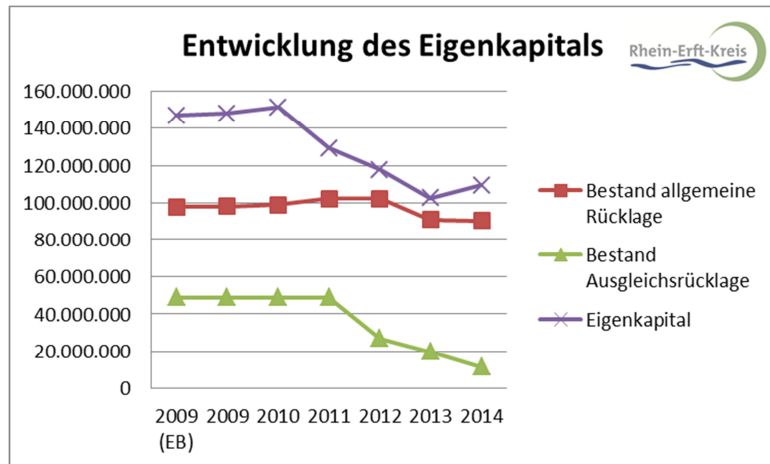
Die erheblichen Schwankungen im Aufkommen der Kreisumlage einerseits und die erheblichen Steigerungen bei den Sozialaufwendungen (siehe zu 1.2.2) andererseits erforderten auch in den Vorjahren vom Kreis besondere Entscheidungen und Konsolidierungsmaßnahmen insbesondere mit Blick auf die Zukunft (Generationengerechtigkeit) und unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes gegenüber den kreisangehörigen Kommunen (§ 9 Satz 2 KrO NRW). Besonders herauszuheben sind:

- die strategische Entscheidung in 1999 zur Entschuldung mit Vollendung in 2007, (Entlastung der Kreisumlage um Zinsaufwendungen, der Liquidität um Tilgungsbeträge)
- die Weiterleitung von Mehrerträgen in Höhe von 17,6 Mio. EUR an die Kommunen in 2010, (aus Nachzahlungen der Wohngeldentlastung des Landes sowie aus dem Änderungs-GFG 2010)
- der Verzicht auf die Erhebung einer Bedarfsumlage in Höhe von 0,9 Mio. EUR zur Einheitslastenabrechnung in 2013/2014,
- der Verzicht auf die Erhebung einer Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW auf Grund des defizitären Jahresabschlussergebnisses 2013 in Höhe von 8,3 Mio. EUR,
- die Planung der Kreishaushalte ab 2009 bis 2014 nur mit einem fiktiven Haushaltsausgleich durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage,
- die vollständige Weitergabe der Kreisentlastung in Folge der sukzessiven Anhebung der Bundeserstattung zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (siehe auch 1.2.2).

Kennzahlen:		GPA Interkommunale Vergleichswerte Kreise 2009 *)				Rhein-Erft-Kreis							
Analysebereich	Kennzahlen	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median	EB 2009	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	88,00	103,50	98,20	98,60	99,05	99,91	100,80	93,24	96,84	97,08	100,65	☺
	Eigenkapitalquote 1	0,30	52,20	24,10	24,00	32,76	32,87	33,22	28,86	26,63	23,57	24,79	☺
	Eigenkapitalquote 2	30,20	70,70	45,70	46,20	46,33	46,38	46,44	42,20	41,76	38,61	40,45	☺
	Fehlbetragsquote	0,10	24,80	8,00	7,90	2,13	0,00	0,00	14,55	8,93	7,49	0,00	☺
Kennzahlen zur Vermögenslage	Infrastrukturquote	0,10	54,10	24,10	21,30	31,43	30,40	29,80	29,54	29,16	28,93	29,49	☺
	Abschreibungsintensität	1,40	11,60	3,60	2,60	4,61	4,48	4,41	4,94	4,80	4,84	2,16	☺
	Drittfinanzierungsquote	4,70	71,30	45,50	50,20	16,96	20,20	20,28	18,83	11,24	9,85	23,53	☺
	Investitionsquote	27,50	306,20	108,00	79,30	46,67	50,93	96,06	98,79	79,64	82,33	143,01	☺
Kennzahlen zur Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2					97,41	100,31	101,47	101,32	97,41	94,33	96,63	
	Dynamischer Verschuldungsgrad	7,80	48,50	19,80	19,20	17,07	8,55	7,01	198,36	17,23	15,61	41,13	☺
	Liquidität 2. Grades	11,40	391,00	151,50	126,80	337,82	537,45	559,97	371,40	433,62	296,44	361,18	☺
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	1,70	23,80	6,80	3,40	2,35	1,90	2,17	3,06	2,71	4,23	3,53	☺
	Zinslastquote	0,00	1,80	0,70	0,60	0,49	0,20	0,37	0,31	0,20	0,16	0,41	☺
Kennzahlen zur Ertragslage	Allgemeine Umlagenquote	38,30	72,70	55,20	56,50	67,23	66,31	61,20	61,50	64,34	56,75	56,15	☺
	Zuwendungsquote	1,20	86,20	18,20	16,00	12,71	12,29	11,37	11,85	8,27	12,88	12,39	☺
	Personalintensität	8,80	18,40	14,00	14,00	12,88	12,82	12,83	14,27	14,50	14,28	13,74	☺
	Sach- und Dienstleistungsintensität	2,90	15,70	9,30	9,40	13,24	12,45	11,19	11,93	11,24	11,49	10,96	☺
	Transferaufwandsquote	43,40	77,20	58,90	59,40	43,66	43,18	46,02	41,09	42,49	41,61	44,69	☺
							besser als Mittelwert	☺					
							Bestwert	☺☺					
							Unterschreitung des Mittelwerts	☹					

* Quelle zu GPA Vergleichswerten: www.gpanrw.de/media/1361358763_iko_finanzen_kreise_ergnzt_2009.pdf
Interkommunale Vergleichswerte (Ist-Daten) aus der überörtlichen Prüfung der Kreise 2010/2011. Stand: Januar 2013

In Folge der massiven Verschlechterungen der kommunalen Haushalte durch die Finanz- und Wirtschaftskrise kann kein seriöser Vergleich 2014 mit den Daten aus 2009 der GPA angestellt werden. Denn die Umlagedämpfung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage (= fiktiver Haushaltsausgleich) durch die Kreise/Städteregion erfolgte 2009 in 14 Fällen, in 2014 waren es 19 Fälle (Vorjahr 22 Fälle). Die Aussagekraft der Kreisdaten im Kontext der Vergleichswerte der GPA ist daher eher gering, je weiter sich der Jahresabschluss von dem Vergleichsjahr entfernt.



Ein Viertel des ursprünglichen Eigenkapitals (zum 01.01.2009) ist innerhalb von sechs Jahren verzehrt worden (37,6 Mio. EUR). Dennoch liegt der Kreis mit einer Eigenkapitalquote 1 von 24,8 % (Vorjahr 23,6 %) im interkommunalen Vergleich wieder knapp über dem Mittelwert (24,1 %). Gegenüber den Rückgängen der drei Vorjahre, die Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage geschuldet sind, macht sich der Überschuss 2014 auch bei der Fehlbetragsquote bemerkbar, die demzufolge keinen Wert aufweist (Vorjahr 7,5 %). Diese Quoten sind immer dann Belastungen ausgesetzt,

wenn keine aufwandsdeckende Kreisumlage nach Planung und Ergebnis erhoben und die allgemeine Rücklage durch Verrechnungen verringert wurde.

Die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage, die seit 2013 über § 43 Abs. 3 GemHVO NRW für Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen vorzunehmen ist, beläuft sich 2014 auf 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 7,0 Mio. EUR). Neben Abstufungen von Kreisstraßen sind hier insbesondere Wertveränderungen bei Beteiligungen bisher entscheidende Fälle.

Auch im Bereich der Vermögenslage weist die Bilanz mit einer Infrastrukturquote von aktuell 29,5 % vergleichsweise höhere Werte als der Mittelwert (24,1 %) vor. Die deutlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren bei der Investitionsquote (143,0 %, Vorjahr 82,3 %), der Abschreibungsintensität (2,2 %, Vorjahr 4,84 %), der Drittfinanzierungsquote (23,5 %, Vorjahr 9,85 %) und dem Dynamischen Verschuldungsgrad (41,1 Jahre, Vorjahr 15,6 Jahre) liegen in der ministeriellen Verbuchungsvorgabe, die Verlustausgleiche der Kreisgesellschaften ab 2014 nicht mehr über Abschreibungen, sondern über Transferaufwendungen abzuwickeln, begründet. Bei der Investitionsquote wird aber auch deutlich, dass der Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen geringer als der Zuwachs an neuen Investitionen ausfällt. Der Schwerpunkt des Zuwachses lag hierbei im Bereich der Finanzanlagen.

96,6 % des Anlagevermögens sind langfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2). Die bilanziellen Abschreibungen werden mit 23,5 % durch die Auflösung von Sonderposten abgemildert und belasten den Kreishaushalt entsprechend (Drittfinanzierungsquote). Zur Ursache der Veränderung gegenüber dem Vorjahr s.o..

Zwar sinkt die effektive Verschuldung gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Mio. EUR, maßgeblich verursacht durch höhere liquide Mittel (+ 1,5 Mio. EUR) und geringere Rückstellungen (- 3,38 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten (- 2,72 Mio. EUR). Dennoch erhöht sich der Dynamische Verschuldungsgrad auf 41,1 Jahre (Vorjahr 15,6 Jahre) aus den o.a. Gründen. Damit wäre es dem Kreis in 41,1 Jahren unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

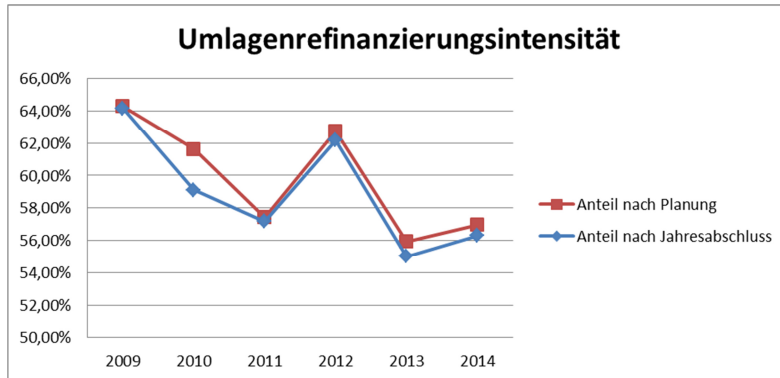
Der Liquiditätsbedarf insbesondere für die Investitionen soll auch weiterhin ohne Inanspruchnahme von Krediten für Investitionen gedeckt werden, um das strategische Ziel, frei von Verbindlichkeiten für Investitionskredite zu bleiben, weiter einhalten zu können. Selbst die auch 2014 restriktiv geplanten Investitionen mit Teilfinanzierung über vorgesehenen Aktienverkauf konnten die prognostizierte Liquiditätsbelastung (8,2 Mio. EUR) nicht bewirken. Ein Veräußerungsbedarf der RWE-Aktien ergab sich nicht. Vielmehr erhöhte sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um 1,6 Mio. EUR. Auf Nr. 1.3 wird ergänzend verwiesen.

Der Liquiditätsbestand des Kreises zum Bilanzstichtag weist einen Betrag von 36,9 Mio. EUR (Vorjahr 35,3 Mio. EUR) aus. Er ist zwar gebunden durch Vordotierungen für die Rekultivierung/Nachsorge, Feuerwehrsterbekasse, Gebührenausschlag und Ersatzgelder sowie für fremde Finanzmittel, kann jedoch in erheblichem Umfang vorübergehend zur Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten (15,6 Mio. EUR; Vorjahr 18,4 Mio. EUR) – neben der Realisierung kurzfristiger Forderungen (19,4 Mio. EUR, Vorjahr 19,2 Mio. EUR) – genutzt werden. So

weist die Liquidität 2. Grades mit 361,2 % immer noch einen Wert weit oberhalb des Mittelwertes (151,5 %) auf. Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote unterschreitet mit 3,5 % (Vorjahr 4,2 %) den Mittelwert deutlich.

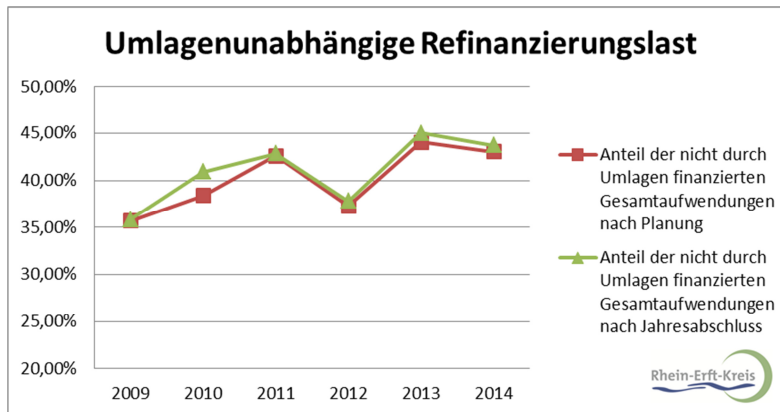
Mit einer allgemeinen Umlagenquote von 56,2 % und einer Zuwendungsquote von 12,4 % wird deutlich, dass der Kreis in starkem Maße von Finanzleistungen Dritter abhängig ist. Rund 68,5 % (Vorjahr 69,6 %) der ordentlichen Erträge werden durch die Umlagen und Zuwendungen beeinflusst. Die Umlagenrefinanzierungsintensität (über Umlagen von Gemeinden gedeckter Anteil der Gesamtaufwendungen) liegt bei 56,3 % (Vorjahr 55,0 %).

2014 liegen die Gesamtaufwendungen des Kreises nach jährlichen Steigerungen bereits um 20,7 % über denen des Jahres 2009, im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung der sozialen Aufwendungen von 127,7 Mio.



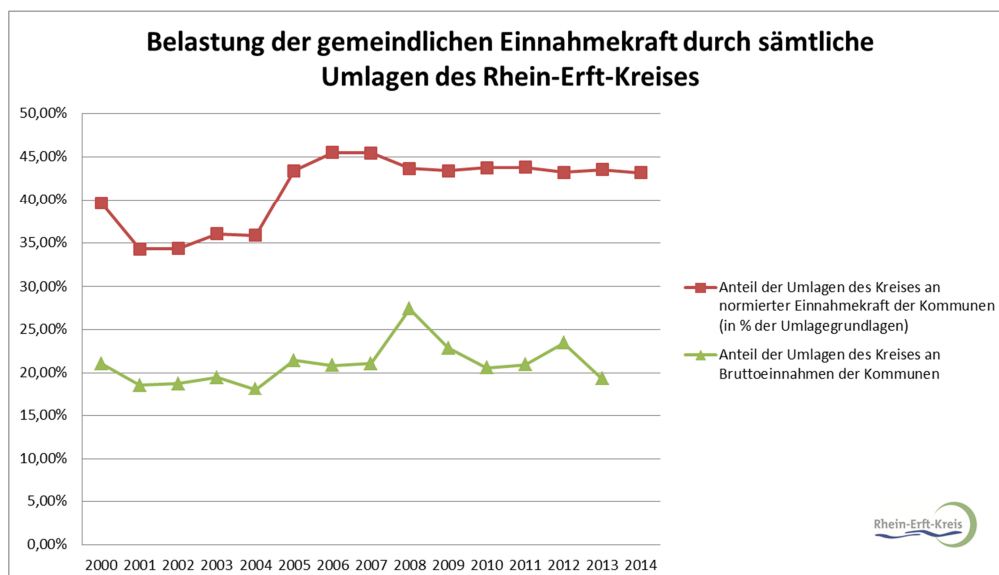
EUR auf 161,0 Mio. EUR (siehe 1.2.2). Dagegen ist der über Umlagen (Kreisumlage, Mehrbelastungen) refinanzierte Anteil der Gesamtaufwendungen im gleichen Zeitraum von 64 auf rd. 56 % gesunken (siehe nebenstehende Grafik), allerdings unter Inkaufnahme von Eigenkapitalverzehr.

Damit wird deutlich, dass der Kreis einen immer geringeren Anteil der Gesamtaufwendungen auf die kreisangehörigen Kommunen umlegt.



Der Kreis refinanziert sich zunehmend jenseits von Umlagen und Schlüsselzuweisungen. 2014 beträgt die umlagenunabhängige Refinanzierungsquote 43,7 %, während sie 2009 noch 35,8 % betrug. Die Anteile des Bundes zur Refinanzierung der Kreise (Bundeszustatungen im Bereich Grundsicherung) tragen hier maßgeblich dazu bei.

Die Abschöpfung der tatsächlichen Bruttoeinnahmen der kreisangehörigen Kommunen durch den Kreis fällt mit 19,3 % (Wert 2013) weiterhin sehr niedrig und unterhalb des Mittelwertes in NRW (25,0 %; Quelle: LKT, RdSchr. 379/14, S. 13) aus. Insbesondere wird im Zeitreihenvergleich deutlich, dass der Anteil aller Umlagen des Kreises keine gesteigerte Belastung für die Kommunen mit sich brachte, obwohl die absolute Höhe der Umlagen anwuchs.



13,7 % (Vorjahr 14,3 %) der Aufwendungen des Kreises entfallen auf Personalaufwendungen. Damit wurde im zweiten Folgejahr nach 2012 eine weitere Reduktion erreicht und der Mittelwert der GPA (14,0 %) unterschritten. Zu erwähnen ist, dass diese Kennzahl die Versorgungsaufwendungen nicht einbezieht.

Die Transferaufwandsquote mit 44,7 % (Vorjahr 41,6 %) wurde maßgeblich durch die veränderte Buchungsvorgabe für den Zuschussbedarf der Kreisgesellschaften (s.o.) beeinflusst.

4. Chancen und Risiken

Wie bereits unter Nr. 3 dargestellt, ist der Kreis in erheblichem Umfang von der Entwicklung des Finanzausgleichs abhängig. Stark schwankende Umlagegrundlagen wie in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise belasten das Aufkommen der Kreisumlage bei unverändertem Hebesatz entscheidend. Aber auch die Entwicklung der Sozialleistungen spiegelt zum einen die veränderte Altersstruktur der Kreisbevölkerung wider, zum anderen ist sie durch die besagte Krise beeinflusst.

4.1 Soziales

Eine nachhaltige Entlastung des Kreisumlagebedarfs wird bei den sozialen Aufgabenstellungen des Kreises nicht nur unwahrscheinlich, sondern es wird eher eine Zunahme des Risikos weiterer Aufwandssteigerungen zu erwarten sein, wenn sich die Dynamik von Fallzahlen und –kosten, z.B. auch auf Grund der Flüchtlingsproblematik, ungebremsst fortsetzt. Allein im Bereich der KdU musste auch in 2015 erneut eine Anhebung des Planansatzes um 2,85 Mio. EUR gegenüber 2014 vorgenommen werden.

Auch die Schere zwischen benötigter Wohngeldentlastung des Landes und tatsächlich festgesetzter Zuweisung geht weiter auseinander: 2014 wurde dem Kreis vom Land ein Betrag von 11,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,98 Mio. EUR) nicht ausgeglichen, weil das Land den Zuweisungsbetrag alljährlich nicht auskömmlich im Landeshaushalt veranschlagt.

Um so mehr kommt der Neuregelung der Eingliederungshilfe für Behinderte/Bundesteilhabegesetz eine Chance zu, indem zunächst ab 2015 über die sog. Zwischenmilliarde Entlastungen des Kreises unmittelbar (über die Aufstockung der Bundesbeteiligung zu den KdU) und mittelbar (über in die Umlagegrundlagen einfließende Umsatzsteueranteile der Kommunen) bewirkt werden sollen. Diese Entlastung soll die in den Kreishaushalten entstehenden Aufwendungen des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach §§ 53 bis 60 SGB XII bzw. die über die Landschaftsumlage in den Kreishaushalten indirekt entstehenden Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Eingliederungshilfe (teil-)refinanzieren. Ob auch Leistungsverbesserungen, die zu höheren Kosten führen, Entlastungen schmälern, ist nicht auszuschließen. Auf 2.3.3 wird ergänzend verwiesen.

Die Entwicklung bei den neuen sozialen Leistungen, die über die Anhebung der Bundeserstattung zum SGB II ab 2011 angestoßen wurden, muss weiter beobachtet werden:

- Bildung und Teilhabe (BuT) führen bereits zu höheren Mittelabflüssen (Aufwandssteigerung zum Vorjahr 3,0 %). Die Bundeserstattung hierzu wurde ab 2014 reduziert, das Land verteilt die Bundesmittel kommunaldifferenziert. Hier können zukünftig Eigenanteile des Kreises nicht ausgeschlossen werden. (siehe auch unter 2.3.1), die den Kreisumlagebedarf belasten.
- Zur Schulsozialarbeit, die über die Bundeserstattung (2,8 % der KdU-Aufwendungen) jedoch nur noch bis 2014 befristet finanziert war, wurden Diskussionen im Kreistag geführt, ob diese Leistungen ggf. auch nach 2014 aus Eigenmitteln des Kreises weiter oder sogar auf die Förderschulen ergänzend erbracht werden sollen und damit ebenfalls den Kreisumlagebedarf in Mio.-Höhe zusätzlich belasten. Insoweit kommt der Entscheidung des Landes NRW besondere Bedeutung zu, die Schulsozialarbeit auch ab 2015 - 2017 weiter – jedoch mit Eigenanteilen von 40 % - fördern zu wollen. Ab 2015 wird den Kreis ein Eigenanteil von ca. 750 TEUR treffen, der den Kreisumlagebedarf zusätzlich belastet. Siehe auch unter 2.3.2.

In Folge aktueller Rechtsprechung ist der Kreis für Hilfen im Rahmen der Betreuung behinderter Kinder in einer Pflegefamilie – bislang eine von den Kommunen über die Jugendhilfe finanzierte Leistung – zuständig geworden. Die Kommunen haben Forderungen zur rückwirkenden Erstattung ihrer Aufwendungen erhoben, die zu einer Rückstellung in 2013 im Umfang von 750 TEUR führte und auch in 2014 berücksichtigt werden musste. Dieses unmittelbare Haushaltsrisiko entfällt ab 01.07.2016 – allerdings nur für die Zukunft - auf Grund des Inklusionsstärkungsgesetzes (Art. 3), über das die sachliche Zuständigkeit zum Landschaftsverband verschoben wird. Eine Belastung des Kreishaushalts käme allerdings mittelbar über die Einrechnung der Aufwendungen in die Landschaftsumlage zurück.

4.2 Personal

Erhebliche Risiken entstehen dem Kreis durch das Planungsproblem von Rückstellungszuführungen im Personalbereich. Auf die Abweichungen zwischen Planung (entsprechend der Vorkalkulation der Zuführungen durch die Rheinischen Versorgungskassen –RVK-) und Ergebnis, in 2014 mit Überschreitung von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,5 Mio. EUR), wird verwiesen (siehe auch 1.2.3).

Für die in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen hat der Kreis keine vollständige Refinanzierung über eine Kreisumlage erhalten. Sobald die Zahlungen für die Versorgungsempfänger aus der Rückstellung die Zuführung für aktive Beamte übersteigen, was angesichts der demografischen und gesundheitlichen Entwicklung tendenziell absehbar ist, stellen sich negative finanzielle Effekte ein, die dann aus der Substanz oder zu Lasten von Investitionen aus Abschreibungserlösen, sofern diese erzielt werden können, erwirtschaftet werden müssen.

Im Hinblick auf die Ergebnisse der externen Organisations- und Effizienzuntersuchung besteht die Chance zur Personalkostensenkung.

4.3 Berufskolleg Bergheim

Haushaltsrisiken ergeben sich bei der Entscheidung zur räumlichen Erweiterung des Berufskollegs Bergheim. Auf der Grundlage der vorgelegten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit Empfehlung der ÖPP-Variante mit Forfaitierung und Einredeverzicht und Grundstückskauf (Teilneubau) unter der Prämisse, keine Verbindlichkeiten für Investitionskredite einzugehen, werden Belastungen im Kreisumlagebedarf von 27,5 Mio. EUR und im Finanzbedarf von 7,8 Mio. EUR über die Bau-/Planungs- und Betriebsphase von ca. 27 Jahren erwartet.

4.4 Aufgabenbestand

Chancen für eine Aufwandsreduzierung hat der Kreisausschuss mit Beschluss vom 21.02.2013, die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten untereinander und dem Kreis durch die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft verstärken zu wollen, eröffnet (DS 106/13 und 252/13). Es wird dabei auch darauf ankommen, ob mögliche Formen einer interkommunalen Zusammenarbeit ggf. Umsatzsteuerpflichten auslösen.

Bedingt durch die starke Abhängigkeit von den pflichtigen Aufgaben sind Kostensenkungspotentiale beim Kreis begrenzt. Der Kreis wird damit verstärkt in die Prüfung von Leistungsstandards einsteigen müssen, um unter Kenntnis der Wirkungen möglicher Reduzierungen eine ausgewogene Entscheidung zu treffen. Mit einer künftigen produktorientierten Steuerung des Haushalts über Ziele und Kennzahlen (vgl. § 12 GemHVO NRW) unter Berücksichtigung des dazu benötigten Ressourcenverbrauchs und des erzielbaren Ressourcenaufkommens lassen sich weitere positive Effekte für den Kreishaushalt erreichen.

Im Hinblick auf die Ergebnisse der externen Organisations- und Effizienzuntersuchung besteht die Chance zur Aufwandsenkung und Ertragssteigerung.

4.5 Rückforderung von Zuweisungen, Steuerbelastungen, kommunale Gebührenerhebung, Beihilfen nach Art. 107 AEUV

Für das Risiko, erhebliche Zuweisungsbeträge für den zurückliegenden Ausbau der Kreisstraße K 7/HGK zurückzahlen zu müssen, hat der Kreis bereits in 2013 eine Rückstellung in Höhe von 1,4 Mio. EUR gebildet.

In Folge verschärfter Rechtsprechung des BFH sowie des EuGH zur Frage von Steuerpflichten bei Betrieben gewerblicher Art (BgA) hat die Verwaltung mit externer Beratungsleistung potentielle Steuerpflichten des Kreises untersucht und für das Risiko einer Steuer(nach)zahlung nach Abzug von Vorsteuerbeträgen eine weitere Rückstellung von 203 TEUR bilden müssen. In Zukunft ist hier eine weitere Verschärfung von Umsatzsteuerpflichten in Folge des § 2b Umsatzsteuergesetz zu sehen. Ab 2016 können auf den Kreis damit weitere Risiken zukommen, die zur Zeit noch nicht näher beziffert werden können.

Nach Ankündigung der Kommunen, für die Einleitung von Oberflächenwasser der Kreisstraßen in die städtische Kanalisation Gebühren erheben zu wollen, hat der Kreis von 2010-2013 entsprechende Rückstellungen bilden müssen. Ein Teil der Kommunen hat bereits Forderungen erhoben. Sofern in Folge von Festsetzungsverjährungen Rückstellungen aufgelöst werden können, wird eine Entlastung in künftigen Jahresabschlüssen eintreten.

Beihilferelevante Sachverhalte mit wesentlichen Risiken sind nicht bekannt geworden. Die 2014 ausgelaufene Bürgschaft für das Heinrich-Meng-Institut gGmbH wurde mit Wirkung vom 01.01.2015 in einer Höhe von 1,6 Mio. EUR erneuert. Die Prüfung verlief europarechtskonform.

4.6 Belastungen der allgemeinen Rücklage

Mit der Anwendung des NKFWG ab 2013 entfällt für die RWE-Aktien in den Eigengesellschaften (HMI und REVG) im Finanzanlagevermögen des Kreises das Ermessen bei Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung, sodass bei Abwertungspflichten in Folge des Kursverfalls die hieraus entstehenden Buchverluste gegen die Allgemeine Rücklage zu verrechnen sind.

Des Weiteren stehen mehrere Umstufungsverfahren von Kreis- zu Gemeindestraßen an. Unter Gegenrechnung bestehender Sonderpostenaufösungen sind die Auswirkungen ebenfalls gegen die allgemeine Rücklage zu buchen. Das Eigenkapital des Kreises wird dadurch unmittelbar geschmälert, das Jahresergebnis (der Ergebnisrechnung) jedoch nicht tangiert. Allerdings können sich hieraus Folgen für die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 76 Abs. 1 GO NRW ergeben, da die dort genannten Quoten an den jeweiligen Bestand der allgemeinen Rücklage anknüpfen.

Dagegen sind bei den Aktien im Umlaufvermögen diese Folgen nicht gegeben. Kursverluste belasten hier die Ergebnisrechnung. Nach dem Wertverfall der RWE-Aktien besteht für die 142.720 Stk. im Umlaufvermögen ein weiteres potenzielles Abwertungsrisiko, ausgehend von derzeit bilanzierten 25,650 EUR/Stk.

Abschlusskennzahlen

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation eines Kreises zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen. Es ist dabei zu berücksichtigen, ob es um die Beurteilung einer Haushaltssatzung oder eines Jahresabschlusses geht. Bei beiden Betrachtungen bietet es sich an, die Kennzahlen mit Hilfe von Zeitreihen zu bewerten (z.B. Zeitreihe aus dem Haushaltsplan).

Für die Haushaltsbeurteilung wird nunmehr das Kennzahlenset nach dem nachfolgenden Schema zugrunde gelegt (RdErl. d. Innenministeriums v. 1.10.2008 - 34 – 48.04.05/01 - 2323/08):

NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Nr.	NKF-Kennzahlenset	Analysebereich
1.	Aufwandsdeckungsgrad	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation
2.	Eigenkapitalquote 1	
3.	Eigenkapitalquote 2	
4.	Fehlbetragsquote	
5.	Infrastrukturquote	Kennzahlen zur Vermögenslage
6.	Abschreibungsintensität	
7.	Drittfinanzierungsquote	
8.	Investitionsquote	
9.	Anlagendeckungsgrad 2	Kennzahlen zur Finanzlage
10.	Dynamischer Verschuldungsgrad	
11.	Liquidität 2. Grades	
12.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	
13.	Zinslastquote	Kennzahlen zur Ertragslage
14.	Steuerquote bzw. Allg. Umlagenquote	
15.	Zuwendungsquote	
16.	Personalintensität	
17.	Sach- und Dienstleistungsintensität	
18.	Transferaufwandsquote	

1. Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{42.996.491.874,00}{427.180.057,22}$	100,65

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

2. Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einem Kreis ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{10.929.608.719,00}{440.891.277,55}$	24,79

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

3. Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Kreisen die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{17.834.454.347,00}{440.891.277,55}$	40,45

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sopo Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

4. Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$	$\frac{0,00}{101.704.124,29}$	0,00

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Negatives Jahresergebnis“ ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ausgleichsrücklage“ ist der Ansatz in der Bilanz nach § 41 Abs. 4 Nr. 1.3 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Allgemeine Rücklage“ ist der Ansatz in der Bilanz nach § 41 Abs. 4 Nr. 1.1 GemHVO zu erfassen.

5. Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße des Kreises oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{13.003.556.377,00}{440.891.277,55}$	29,49

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Infrastrukturvermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1.2.3 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Aktivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 3 GemHVO zu erfassen.

6. Abschreibungsintensität (Abl)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang der Kreis durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Abschreibungsintensität =	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{923.315.693,00}{427.180.057,22}$	2,16

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Liegt ein aktueller Anlagenspiegel für die Analyse nicht vor, kann für die Ermittlung der Kennzahl auf die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) zurückgegriffen werden. Die Abschreibungsintensität ist in diesem Fall entsprechend Ziffer 6 dieses Erlasses als „Plan-Kennzahl“ zu kennzeichnen.

7. Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Drittfinanzierungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von SoPo} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	$\frac{217.299.371,00}{9.233.156,93}$	23,53

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005. Sollte der Gesamtbetrag dieser Erträge nicht in den Haushaltsunterlagen benannt sein, soll der Kreis gebeten werden, die notwendigen Betragsangaben, entsprechend der Gliederung des o.a. Bilanzbereiches, nachzuliefern.

Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Liegt ein aktueller Anlagenspiegel für die Analyse nicht vor, kann für die Ermittlung der Kennzahl auf die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) zurückgegriffen werden. Die Drittfinanzierungsquote ist in diesem Fall entsprechend Ziffer 6 dieses Erlasses als „Plan-Kennzahl“ zu kennzeichnen.

8. Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	$\frac{1.415.763.546,00}{9.899.716,39}$	143,01

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

9. Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	$\frac{35.432.487.711,00}{366.680.590,68}$	96,63

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sonderposten Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Langfristiges Fremdkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 3.1, 3.2 und 4 GemHVO zu erfassen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO müssen eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben und sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Anlagevermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO zu erfassen.

10. Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Kreises beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jedem Kreis an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus seiner laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Dynam. Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$	$\frac{157.958.744,98}{3.840.279,01}$	41,13

Ermittlung der Kennzahl:

Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ des Kreises durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzrechnung (FR) des Kreises ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital	214.210.283,17
./. Liquide Mittel	36.873.235,14
./. Kurzfristige Forderungen	19.378.303,05
= effektive Verschuldung	157.958.744,98

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

11. Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ des Kreises. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	$\frac{5.625.153.819,00}{15.574.467,03}$	361,18

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Forderungen müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO).

Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO).

12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{1.557.446.703,00}{440.891.277,55}$	3,53

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

13. Zinslastquote (ZlQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote =	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{175.803.433,00}{427.180.057,22}$	0,41

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“ sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach

§ 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

14. Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Bei Kreisen und Zweckverbänden ist die Netto-Steuerquote durch eine „Allgemeine Umlagenquote“ zu ersetzen.

(Die Allgemeine Umlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich der Kreis „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter, z.B. staatlichen Zuwendungen ist.)

Allg. Umlagenquote =	$\frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	$\frac{24.142.434.600,00}{429.964.918,74}$	56,15

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Allgemeine Umlagen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Bei Kreisen richtet sich dies nach § 56 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

15. Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Kreis von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	$\frac{5.326.510.587,00}{429.964.918,74}$	12,39

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

16. Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität =	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{5.870.179.637,00}{427.180.057,22}$	13,74

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

17. Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich ein Kreis für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- u. Dienstleistungsintensität =	$\frac{\text{Aufwend. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{4.683.759.003,00}{427.180.057,22}$	10,96

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

18. Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{19.092.685.281,00}{427.180.057,22}$	44,69

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO gem. (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Hinweise zur Erfassung der Basisdaten

In den elektronischen Erfassungstools zur Kennzahlenermittlung sind die Basisdaten ausschließlich als positive Werte einzugeben (ohne Vorzeichen). Ausnahmen hiervon bilden bereits saldierte Werte (z.B. Finanzergebnis, falls negativ).

Kennzahlen, die einen Nullwert im Nenner der Formel aufweisen und dadurch mathematisch nicht ermittelt werden können, werden mit „n.b.“ (nicht berechenbar) ausgewiesen.

Falls fehlerhafte oder unvollständige Basisdaten dazu führen, dass eine Kennzahl nicht berechnet werden kann, wird die Kennzahl mit „k.A.“ (keine Angaben) angegeben.

Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW zum Jahresabschluss 2014

Nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichtes für den Landrat und den/die Kämmerin sowie für die Kreistagsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

§ 43 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 GO NRW gelten entsprechend.

Hinweis:

In Kreisen ist ein Verwaltungsvorstand i.S.d. § 70 GO NRW nicht zu bilden. Die Regelungen in § 43 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 GO NRW entsprechen den vergleichbaren Regelungen in § 28 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 KrO NRW.

Landrat und Kämmerin/Kämmerer 01.01.2014 bis 31.05.2014

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Kreuzberg, Michael	Landrat	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschaftsversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH (seit 20.03.2014)	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
			Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln (Vorsitz)	Geschäftsführer Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Vorstandsvorsitzender Rhein-Erft-Tourismusverein e.V.
			Aufsichtsrat Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH (seit 20.03.2014)		
	Schmitz, Martin	Kreiskämmerer	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH	
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
			Aufsichtsrat Verkehrsbund Rhein-Sieg GmbH	Geschäftsführer Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
			Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln AG		

Kreistagsmitglieder 01.01.2014 bis 31.05.2014

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Fabian, Gerd	Dipl. Ingenieur	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH		
CDU	Faßbender, Heinz Everhard	Landwirt	Verbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland	Verbandsausschuss ZV Naturpark Rheinland	
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
CDU	Flamm, Heinrich	Finanzbeamter	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH		
CDU	Gerharz, Thorsten	Immobilienkaufmann	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
CDU	Golland, Gregor (MdL)	Dipl.-Kaufmann	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
			Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln		
CDU	Grebe, Karl-Heinz	Rentner	Verbandsversammlung ZV Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur		
CDU	Hambach, Paul	Kaufmännischer Angestellter	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
CDU	Harren, Willy	Bürgermeister a.D.	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		
CDU	Hein, Gregor	Selbstständiger Einzelhandelskaufmann			
CDU	Hermes, Achim	Geschäftsführer		Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Hülsewig, Elisabeth	Erzieherin			Mitgliederversammlung Generationen-Akademie Rheinland e.V.
CDU	Kauffels, Lothar	Kreisgeschäftsführer	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		
CDU	Klein, Frank	Soldat	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
CDU	Klöpper, Rita (MdL)	Bankkauffrau	Verbandsversammlung ZV Südlicher Randkanal	Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH	
CDU	Kremer, Maria Irene	Rechtsanwältin		Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
CDU	Küpper, Heinz	1. Beigeordneter a.D.	Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden und Regionen Europas Dt. Sektion
CDU	Mechernich, Theo	Beamter	Institutsausschuss Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbez. Köln GbR	Gesellschafterversammlung Studieninstitut für Kommunale Verwaltung im Regierungsbez. Köln GbR	
CDU	Meier, Jörn	Pensionär			Mitgliederversammlung Rhein-Erft Tourismus e.V.
CDU	Nahlen, Karl-Peter	Makler im Dentalbereich	Aufsichtsrat Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft		
CDU	Naumann, Joachim	Rentner			Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
					Beirat d. St. Katharinen-Hospitals Frechen
CDU	Porschen, Uwe	Diplom-Verwaltungswirt			
CDU	Reuter, Helmut	Kaufm. Angestellter	Verbandsversammlung ZV KSK Köln		Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
CDU	Ripp, Bernhard	Oberstudiendirektor i.R.	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH		Mitgliederversammlung der Veranstaltungsgemeinschaft Radio Erft
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Rock, Frank	Schulleiter	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
CDU	Schmalen, Michael	Kaufmann	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (beratendes Mitglied)	Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (Vorsitzender)	Delegiertenversammlung Erftverband
CDU	Schmitz, Hans-Theo	Lehrer		Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
CDU	Schnäpp, Hans	Rentner			Kuratorium d. St. Hubertus Stiftes Bedburg
CDU	Schorn, Norbert	Oberstudienrat	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
CDU	Tschepe, Heidemarie	Industriekauffrau	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH		
			Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH		
CDU	Wiecki, Michael	Selbstständiger Unternehmer	Verbandsversammlung ZV Kölner Randkanal	Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
CDU	Winkelhag, Otto	Leitender kaufmännischer Angestellter			Mitgliederversammlung BioTecRheinErft e.V.
CDU	Zimball, Wolfgang	Rentner			
CDU	Zylajew, Wilhelm	Geschäftsführer	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH	
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
SPD	Adler, Horst	Rentner	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
SPD	Bohlen, Bernd	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
SPD	D'moch-Schweren, Brigitte (MdL)	Landtagsabgeordnete	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		
SPD	Hermann, Jutta	Selbstständige Kauffrau			
SPD	Hinz, Hartmut	Industriekaufmann			
SPD	Jung, Dieter	Diplom-Gewerbelehrer, Oberstudienrat	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
SPD	Krings, Hans	Staatssekretär a.D.	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	Gesellschafterversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
			Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln		
SPD	Kühn-Mengel, Helga MdB	Diplom-Psychologin	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH		
			Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH		
			Verbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland		
SPD	Latak, Helmut	Sozialarbeiter grad.	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
SPD	Lennartz, Klaus	Versicherungs-kaufmann	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH		
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
SPD	Meyn, Heidi	Bankkauffrau	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		Mitgliederversammlung der Veranstaltungsgemeinschaft Radio Erft
SPD	Nobis, Olaf	Kommunalbeamter			
SPD	Ockenfels, Helmut	Rentner			
SPD	Reinhardt, Bert	Rentner			
SPD	Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Institutsleiter a.D.		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden und Regionen Europas Dt. Sektion
SPD	Rosenthal, Ute	Lehrerin			

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
SPD	Scheffler, Oliver	Kaufm. Angestellter		Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
SPD	Schmidt, Franz	Immobilienverkäufer			
SPD	Schmitt, Harry	Leiter IT/ Dokumentenmanagement			
SPD	Schütz, Christa	Hausfrau	Verbandsversammlung ZV KSK Köln	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
SPD	Timm, Dierk	Diplom-Kaufmann	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH		
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		
SPD	van den Berg, Guido	Landtagsabgeordneter	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
SPD	Wagner, Anton Richard	Angestellter			

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
GRÜNE	Bortlisz-Dickhoff, Johannes	Angestellter	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		
GRÜNE	Broich, Helga	Versicherungskauffrau/ Diplom-Betriebswirtin			
GRÜNE	Demgensky, David	Student			
GRÜNE	Gillet, Elmar	Unternehmer	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
GRÜNE	Kolster, Nicole	Geografin	Verbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland		Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
GRÜNE	Lambertz, Doris	Verwaltungsangestellte	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH		
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
GRÜNE	Lambertz, Horst	Rentner	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
				Gesellschafterversammlung Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft	
GRÜNE	Dr. Seydel, Friederike	selbständige Wissenschafts-redakteurin	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH		
GRÜNE	Zaar, Uwe	Dipl. Volkswirt	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
FDP	About El Mati, Saleh	Diplom-Ingenieur		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
FDP	Bombis, Ralph (MdL)	Geschäftsführer, Landtagsabgeordneter	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
			Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln AG		
FDP	Dudzus, Harald	Diplom-Ingenieur	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
FDP	Engel, Horst	Hauptkommissar a.D.			
FDP	Fielitz, Eva	Buchhalterin	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH		
FDP	Pohlmann, Christian	Universitätsdozent	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg	Gesellschafterversammlung Rhein- Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland	Gesellschafterversammlung Hoch- Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
FDP	Weingarten, Karl-Heinz	Diplom-Ingenieur	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln		
FDP	Westerschulze, Stefan	Fraktionsreferent	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz- Zentrum REK GmbH		Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
DIE LINKE	Decruppe, Hans	Rechtsanwalt	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
DIE LINKE	Gossmer, Ursula	Facharbeiterin für Textiltechnik			
Freie Wähler	Schmitz, Heinrich	Geschäftsführer			
Freie Wähler	Spielmans, Karl-Heinz	Ausbildungsmeister			
Pro NRW	Getzke, Detlef	Rentner			
Pro NRW	Hintz, Jürgen	Rentner			
Fraktionslos	Dedecke, Dieter Wilhelm	Sozialversicherungs- fachangestellter	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		

Landrat und Kämmerin/Kämmerer 01.06.2014 bis 31.12.2014

Partei	Familiennamen, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Kreuzberg, Michael	Landrat	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschaftsversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH (seit 20.03.2014)	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
			Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln (Vorsitz)	Geschäftsführer Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Vorstandsvorsitzender Rhein-Erft-Tourismusverein e.V.
			Aufsichtsrat Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH (seit 20.03.2014)		Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden und Regionen Europas (seit 25.06.2014)
					Mitgliederversammlung Für moderne Energie-Handwerk & Rhein-Erft-Kreis e.V. (seit 25.06.2014)
	Schmitz, Martin	Kreiskämmerer	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg (bis 24.09.2014)	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland (bis 24.09.2014)	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
			Aufsichtsrat Verkehrsbund Rhein-Sieg GmbH (bis 24.06.2014)	Geschäftsführer Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
			Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)		
			Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln AG		

Kreistagsmitglieder 01.06.2014 bis 31.12.2014

Partei	Familiennamen, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtlich. oder privatrechtlich. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlich. Unternehmen
CDU	de Vos, Patrick	Industriefachwirt	Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
				Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH	
CDU	Fabian, Gerd	Dipl. Ingenieur	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (bis 24.06.2014)		
CDU	Faßbender, Heinz Everhard	Landwirt	Verbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland	Verbandsausschuss ZV Naturpark Rheinland	Mitgliederversammlung Biologische Station Bonn/Rhein-Erft-Kreis e.V. (seit 25.06.2014)
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
CDU	Gerharz, Thorsten	Immobilienkaufmann	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
CDU	Golland, Gregor (MdL)	Dipl.-Kaufmann	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (bis 24.06.2014)	
			Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln		
CDU	Grebe, Karl-Heinz	Rentner	Verbandsversammlung ZV Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur		
			Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Hambach, Paul	Kaufmännischer Angestellter	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
				Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)	
CDU	Hermes, Achim	Geschäftsführer		Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
CDU	Kauffels, Lothar	Kreisgeschäftsführer	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		
CDU	Klein, Frank	Soldat	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
CDU	Klöpper, Rita (MdL)	Bankkauffrau	Verbandsversammlung ZV Südlicher Randkanal (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH (bis 24.06.2014)	
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH (seit 25.06.2014)	
CDU	Dr. Knecht, Sylvia	Geschäftsführerin	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
CDU	Kromer- von Baerle, Wolfgang	Versicherungsbetriebswirt		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
CDU	Mechernich, Theo	Beamter	Institutsausschuss Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbez. Köln GbR (bis 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Studieninstitut für Kommunale Verwaltung im Regierungsbez. Köln GbR (bis 24.06.2014)	
CDU	Nahlen, Karl-Peter	Makler im Dentalbereich	Aufsichtsrat Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft		
CDU	Naumann, Joachim	Rentner			Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
					Beirat d. St. Katharinen-Hospitals Frechen

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
CDU	Okos, Thomas	Student		Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Mitgliederversammlung der Veranstaltungsgemeinschaft Radio Erft (seit 01.08.2014)
CDU	Paul, Helmut	Dipl.-Verwaltungswirt		Gesellschafterversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH	
CDU	Pleuss, Norbert	Selbständig	Verbandsversammlung ZV "terra nova"		
CDU	Reuter, Helmut	Kaufm. Angestellter	Verbandsversammlung ZV KSK Köln		Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
CDU	Ripp, Bernhard	Oberstudiendirektor i.R.	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH (seit 25.06.2014)	Mitgliederversammlung der Veranstaltungsgemeinschaft Radio Erft e.V. (bis 31.07.2014)
			Verbandsversmmlung ZV Kreissparkasse Köln (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden und Regionen Europas Dt. Sektion (seit 25.06.2014)
CDU	Rock, Frank	Schulleiter	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH (bis 24.06.2014)	
			Institutsausschuss Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbez. Köln GbR (seit 25.06.2014)		
CDU	Schmalen, Michael	Kaufmann	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (beratendes Mitglied)	Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (Vorsitzender)	Delegiertenversammlung Erftverband
				Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	
CDU	Schmitz, Maria Anna (Mariane)	Rentnerin		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	Mitgliederversammlung Rhein-Erft-Tourismus
CDU	Schnäpp, Hans	Rentner	Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)		Kuratorium d. St. Hubertus Stiftes Bedburg (bis 24.06.2014)
CDU	Schorn, Norbert	Oberstudienrat	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		

Partei	Familiennamenname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
			Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH (seit 25.06.2014)		
			Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)		
CDU	Tschepe, Heidemarie	Industriekaufrau	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (bis 24.06.2014)		Mitgliederversammlung Generationen Akademie Rheinland e.V. (seit 25.06.2014)
			Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH (bis 24.06.2014)		
			Verbandsversmmlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 25.06.2014)		
CDU	Veit, Holger	Pensionär	Verbandsversammlung ZV Kölner Randkanal		
CDU	Winkelhag, Otto	Leitender kaufmännischer Angestellter	Verbandsversammlung ZV Südlicher Randkanal (seit 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (seit 25.06.2014)	Mitgliederversammlung BioTecRheinErft e.V.
					Mitgliederversammlung Region Köln/ Bonn e.V. (seit 25.06.2014)
					Mitgliederversammlung Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V. (seit 25.06.2014)
CDU	Zimball, Wolfgang	Rentner			
CDU	Zylajew, Wilhelm	Geschäftsführer	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH (bis 24.06.2014)	
			Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)		
SPD	Andres, Dagmar (MdL)	Landtagsabgeordnete			
SPD	Berg, Leon seit 07.10.2014	Student			

Partei	Familiennamen, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen selbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
SPD	Bohlen, Bernd	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
SPD	D'moch-Schweren, Brigitte (MdL)	Landtagsabgeordnete	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 11.12.2014)	
SPD	Eilenberger, Hans-Günter	Diplom-Ingenieur	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH	
SPD	Faßbender, Fadia	Hausfrau		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
SPD	Halbritter, Helmut	Diplom-Verwaltungswirt/Beamter		Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH	
SPD	Heinisch, Iris	Diplom-Sozialarbeiterin	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
SPD	Hinz, Hartmut verstorben am 23.09.2014	Industriekaufmann		Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	
SPD	Klein, Christa	Finanzbuchhalterin			
SPD	Könen, Harald	Betriebsratsreferent			
SPD	Krings, Hans	Staatssekretär a.D.	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (bis 24.06.2014) Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
SPD	Lennartz, Klaus	Versicherungs-kaufmann	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH (bis 24.06.2014) Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
SPD	Meyer, Ingpeer	Regierungsbeschäftigter			
SPD	Meyn, Heidi	Bankkauffrau	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinalnd gGmbH (seit 25.06.2014)		Mitgliederversammlung der Veranstaltungsgemeinschaft Radio Erft e.V.

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
SPD	Nobis, Olaf	Kommunalbeamter	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)		
SPD	Reinhardt, Bert	Rentner	Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)		
SPD	Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Institutsleiter a.D.	Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH (seit 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH (bis 24.06.2014)	Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden und Regionen Europas Dt. Sektion
SPD	Rosenthal, Ute	Lehrerin		Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH (seit 25.06.2014)	
SPD	Dr. Rüdiger, Adelheid	Beamtin	Zweckverbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland		
SPD	Scheffler, Oliver	Kaufm. Angestellter	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH (seit 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 25.06.2014)		
SPD	Schellin, Manfred	Diplom-Kaufmann			
SPD	Stroschein, Marlies	Verwaltungsangestellte i.R.		Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
SPD	Timm, Dierk	Diplom-Kaufmann	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 25.06.2014)		
			Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (bis 24.06.2014)		
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständigter Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
SPD	van den Berg, Guido MdL	Landtagsabgeordneter	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (bis 24.06.2014)	Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 24.06.2014)		
GRÜNE	Bortlitz-Dickhoff, Johannes	Angestellter	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg		
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland		
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH		
			Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln AG (seit 25.06.2014)		
GRÜNE	Broich, Helga	Versicherungskauffrau/ Diplom-Betriebswirtin			
GRÜNE	Gillet, Elmar	Unternehmer	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH (bis 24.06.2014)	
				Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	
GRÜNE	Hirseler, Marion	Versicherungskauffrau		Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	
GRÜNE	Kolster, Nicole	Geografin	Verbandsversammlung ZV Naturpark Rheinland		Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.
GRÜNE	Lambertz, Horst	Rentner	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (bis 24.06.2014)	
				Gesellschafterversammlung Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft	
GRÜNE	Dr. Seydel, Friederike	selbständige Wissenschaftsredakteurin	Aufsichtsrat Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH		

Partei	Familienname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtl. oder privatrechtl. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtl. Unternehmen
GRÜNE	Stenz, Anna	Studentin	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH	
GRÜNE	Zaar, Uwe	Dipl. Volkswirt	Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln		
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH (seit 25.06.2014)		
FDP	Bombis, Ralph MdL	Geschäftsführer, Landtagsabgeordneter	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
			Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH		
			Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln AG (bis 24.06.2014)		
FDP	Fielitz, Eva	Buchhalterin	Aufsichtsrat Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH		
FDP	Pohlmann, Christian	Universitätsdozent	Zweckverbandsversammlung ZV Verkehrsbund Rhein-Sieg	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (bis 24.06.2014)	
			Zweckverbandsversammlung ZV Nahverkehr Rheinland	Gesellschafterversammlung Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH (bis 24.06.2014)	
			Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	Gesellschafterversammlung Energie-Kompetenz-Zentrum REK GmbH (seit 25.06.2014)	
				Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH (seit 25.06.2014)	
FDP	Weingarten, Karl-Heinz	Diplom-Ingenieur	Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln (bis 24.06.2014)	Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (seit 25.06.2014)	
			Verbandsversammlung ZV Kreissparkasse Köln (seit 25.06.2014)		
DIE LINKE	Decruppe, Hans	Rechtsanwalt	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH		
DIE LINKE	Singer, Peter	Verwaltungswirt grad.			

Partei	Familiennamen, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG	Mitgliedschaft in Organen verselbstständiger Aufgabenbereiche des Kreises in öffentlich-rechtlich. oder privatrechtlich. Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlich. Unternehmen
DIE LINKE	Thomas, Martina	ÖPNV Servicefachkraft			
Freie Wähler	Schmitz, Heinrich	Geschäftsführer			
Freie Wähler	Spielmans, Karl-Heinz	Ausbildungsmeister			
Pro NRW	Getzke, Detlef	Rentner			
Pro NRW	Hintz, Jürgen	Rentner			
Piraten	Milios, Ioannis	Politikwissenschaftler			

Produktrechnung
2014
einschließlich
Teilergebnis-
und
Teilfinanzrechnungen

Produktrechnung nach NKF
Kreisverwaltung Rhein-Erft-Kreis
Gliederung nach Produktbereichen

Produkt	Produktbezeichnung	Amt	Seiten
01.111.01	Verwaltungsleitung	01	5 - 10
01.111.02	Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung	16/20	11 - 16
01.111.03	Gleichstellung von Frau und Mann	19	17 - 24
01.111.04	Datenschutz und IT-Sicherheit	20	25 - 30
01.111.05	Prüfungsamt	14	31 - 36
01.111.06	Personalrat	81	37 - 40
01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV	11	41 - 48
01.111.11	Personalmanagement	11	49 - 58
01.111.12	Organisation	11	59 - 64
01.111.13	Personalentwicklung	11	65 - 70
01.111.20	Finanzmanagement/ Controlling	20	71 - 76
01.111.21	Zahlungsverkehr/ Vollstreckung	20	77 - 82
01.111.22	Beteiligungen	20	83 - 90
01.111.23	Kommunalaufsicht	30	91 - 96
01.111.30	Rechtsangelegenheiten	30	97 - 102
01.111.31	Polizeiverwaltung	31	103 - 108
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht	40	109 - 114
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement	65/63	115 - 128
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen	30	129 - 134
02.121.02	Statistik	85	135 - 138
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32	139 - 146
02.122.02	Ausländerangelegenheiten	32	147 - 152
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32	153 - 160
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr	36	161 - 168
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten	36	169 - 174
02.122.12	Fahrzeugzulassungen	36	175 - 180
02.122.20	Mensch und Tier	39	181 - 186
02.126.01	Bevölkerungsschutz	32	187 - 194
02.127.01	Rettungsleitstelle	32	195 - 202
03.221.01	Förderschulen	40	203 - 212
03.231.01	Berufskollegs	40	213 - 222
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen	40	223 - 228
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	40	229 - 234
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport	47	235 - 242
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGBXII	50	243 - 248
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII	50	249 - 256
05.311.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - 6. Kapitel SGBXII	50	257 - 262
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII	50	263 - 268
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4- Kapitel SGBXII	50	269 - 274
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II	50	275 - 282
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen	50	283 - 292
06.363.01	Berufswahlorientierung	40	293 - 298
06.366.01	Jugendhof Finkenberg	65	299 - 304
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand	65	305 - 310
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz	39	311 - 316
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst	53	317 - 322
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	53	323 - 328
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben	53	329 - 334
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene	53	335 - 340
07.414.15	Gesundheitsverwaltung	53	341 - 346

Produktrechnung nach NKF
Kreisverwaltung Rhein-Erft-Kreis
Gliederung nach Produktbereichen

Produkt	Produktbezeichnung	Amt	Seiten
09.511.01	Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung	62	347 - 354
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung	70/65	355 - 368
10.521.01	Obere Bauaufsicht	63	369 - 372
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und -versorgung	64	373 - 378
10.522.02	Aufsichtsangelegenheiten	64	379 - 382
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung	70	383 - 388
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke	66	389 - 412
12.542.02	Straßenbetriebsdienst	66	413 - 422
12.547.01	ÖPNV	85	423 - 432
14.561.01	Technischer Umweltschutz	70	433 - 442
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	443 - 450
99.999.01	Wegfall durch Aufgabenübergang	20	451 - 454

Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	01	Büro des Landrates, Dezernate I-IV	
Verantwortlich:	Landrat/Landrätin, Kreisdirektor/in, Dezernenten/innen, Büroleitung		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Dem Landrat/der Landrätin obliegen insbesondere die in § 42 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschriebenen Aufgaben sowie die Unterrichtung des Kreistages über alle wichtigen Angelegenheiten der Kreisverwaltung.

Die/der allgemeine Vertreter/in des Landrates/der Landrätin sowie die Dezernenten/innen unterstützen ihn/sie dabei. Des weiteren obliegt dem Landrat/der Landrätin die repräsentative Vertretung des Kreises.

Das Büro des Landrates ist zuständig für die komplette Öffentlichkeitsarbeit und die Internet-Präsentation des Kreises sowie die Durchführung diverser Veranstaltungen und internationaler Jugendbegegnungen/Partnerschaftsaktivitäten des Kreises.

Aufgrund der zugewiesenen Aufgabenbereiche werden Projekte durchgeführt oder maßgeblich begleitet, die der Landrat sich unmittelbar vorbehalten hat oder seinem Büro der Natur der Sache nach zugeordnet sind.

Auftragsgrundlage

§§ 25 Abs. 2, 26 Abs. 2, 42 ff. KrO NW, Hauptsatzung des Rhein-Erft-Kreises, Geschäftsordnung, interne Verwaltungsvereinbarungen, Partnerschaftsverträge u.a.

Zielgruppe

EinwohnerInnen des Kreises, Kreistagsabgeordnete, MitarbeiterInnen der Verwaltung, Verbände, Vereine, Behörden, Kammern etc.

Ziele

Effizientes, wirtschaftliches und kundenorientiertes Verwaltungsmanagement, Zukunftsorientierung des Kreises und der Region

Leistungsbeschreibung

- Leitung und Steuerung der Gesamtverwaltung
- Strategische Richtungsentscheidungen
- Dezernatsführung
- Kreis- und Regionalmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Europaangelegenheiten
- Kriegsgräberfürsorge
- Zuschussabwicklung Stiftung St. Martin

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	6,00	7,00	7,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,50	11,65	12,12

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der Dezernate	G	4	4	4
Abfassung von Pressemitteilungen (Anzahl)	G	130	150	85
Beantwortung von Presseanfragen	G	300	300	258
Organisation von Pressekonferenzen	G	30	30	22
Projekte, Veranstaltungen	G	15	15	10
Zahl der Teilnehmer an internationalen Jugendbegegnungen	G	30	30	0
Aufwendungen für Partnerschaften	G	22.319	30.750	22.529
Kostenbeteiligung Partnerschaften ¹	G	0	2.000	0
Zuschüsse Partnerschaften ¹	G	0	5.250	3.202
Aufwendungen zur Förderung Tourismus ²	G	128.495	129.000	129.431
Einwohnerzahl*	G	452.792	454.792	454.792
Kostendeckungsgrad (Internationale Begegnungen)	K	0,00%	23,58%	14,21%
Aufwendungen für Tourismus / Einwohner in EUR	K	0,28	0,28	0,28

Erläuterungen

1	abhängig von der Zahl der Jugendbegegnungen
2	47.430,60 € Mitgliedsbeitrag Rhein-Erft-Tourismus 82.000,00 € Zuschuss Rhein-Erft-Tourismus bis 2016
*	Vorvorjahr

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.750,00	2.100,00	3.750,00	1.650,00		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	3.000,00	0,00	0,00	0,00		
4145000	Zuw lfd Zwecke von verb Unt./ Beteilig.	3.750,00	0,00	3.750,00	3.750,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00		
4148100	Spenden	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.748,06	350,00	34.064,31	33.714,31		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.157,19	0,00	21.825,00	21.825,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	4.590,87	350,00	10.547,86	10.197,86		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	1.540,45	1.540,45		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	151,00	151,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	14.498,06	2.500,00	37.814,31	35.314,31		
11	- Personalaufwendungen	-1.386.381,90	-1.483.250,00	-1.476.703,69	6.546,31		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-481.713,26	-490.300,00	-511.816,27	-21.516,27		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	0,00	-48.200,00	-49.599,23	-1.399,23		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-11.950,00	-29.000,00	0,00	29.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-457.195,88	-545.550,00	-544.124,22	1.425,78		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-1.306,62	-1.500,00	-49,00	1.451,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-38.607,40	-44.000,00	-44.035,44	-35,44		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-90.043,28	-105.450,00	-104.656,37	793,63		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.600,44	-2.600,00	-2.615,16	-15,16		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-241.321,02	-169.200,00	-219.808,00	-50.608,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-61.644,00	-47.450,00	0,00	47.450,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.294,94	-205.200,00	-156.884,11	48.315,89		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-21.600,00	-34.000,00	-34.000,00	0,00		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-26.620,00	-47.750,00	-25.328,27	22.421,73		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-1.527,75	-200,00	-279,00	-79,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.750,46	-2.500,00	-2.176,90	323,10		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-83.935,46	-95.750,00	-72.461,77	23.288,23		
5291010	Repräsentation	-19.861,27	-25.000,00	-22.638,17	2.361,83		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-34.173,22	-15.850,00	-724,00	15.126,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-817,95	-850,00	-724,00	126,00		
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-33.355,27	-15.000,00	0,00	15.000,00		
15	- Transferaufwendungen	-128.085,00	-126.800,00	-124.702,00	2.098,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-96.500,00	-96.550,00	-96.500,00	50,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-31.585,00	-30.250,00	-28.202,00	2.048,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-164.332,12	-181.700,00	-155.920,09	25.779,91		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.348,05	-4.200,00	-316,46	3.883,54		
5422000	Mieten und Pachten	-23.563,13	-25.000,00	-16.992,86	8.007,14		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-2.500,00	0,00	2.500,00		
5431500	Fachliteratur	-7.232,55	-6.900,00	-7.590,36	-690,36		
5431600	Dienstreisen	-7.283,31	-16.100,00	-6.447,59	9.652,41		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	-700,00	-632,54	67,46		
5491000	Verfügun gsmittel	-6.750,00	-8.500,00	-6.300,00	2.200,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-118.155,08	-117.700,00	-117.640,28	59,72		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-100,00	0,00	100,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.869.267,18	-2.012.800,00	-1.914.933,89	97.866,11		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.854.769,12	-2.010.300,00	-1.877.119,58	133.180,42		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.854.769,12	-2.010.300,00	-1.877.119,58	133.180,42		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.854.769,12	-2.010.300,00	-1.877.119,58	133.180,42		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-132.774,00	-162.200,00	-147.653,00	14.547,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-132.774,00	-162.200,00	-147.653,00	14.547,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.987.543,12	-2.172.500,00	-2.024.772,58	147.727,42		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.552.730,90	-1.768.350,00	-1.639.941,56	128.408,44		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500,00	0,00	0,00	0,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	500,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-546,95	-1.000,00	0,00	1.000,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-546,95	-1.000,00	0,00	1.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-546,95	-1.000,00	0,00	1.000,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-46,95	-1.000,00	0,00	1.000,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.552.777,85	-1.769.350,00	-1.639.941,56	129.408,44		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.01**Verwaltungsleitung****SK 4582000**

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Beamte.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto werden u.a. die Erträge aus Nebentätigkeiten des Landrates und der Dezernenten verbucht. Die Grenze von 5 TEUR wurde nicht überschritten.

SK 5232000

Für die Beteiligung des Rhein-Erft-Kreises an der Regionalagentur wurde ein Ansatz i.H.v. 34 TEUR im Jahr 2014 vorgesehen. Allerdings hat die Stadt Köln nur eine Abschlagszahlung i.H.v. 17 TEUR angefordert. Eine Spitzabrechnung erfolgte noch nicht, sodass über den verbleibenden Betrag i.H.v. 17 TEUR eine Rückstellung gebildet wurde.

SK 5291000

	Plan in EUR	IST in EUR
Internationale Begegnungen	30.750	22.529,26
Kreismarketing	65.000	49.932,51
Summe	95.750	72.461,77

SK 5317000

	Plan in EUR	IST in EUR
Zuschuss Stiftung St. Martin	50	0,00
Zuschuss Rhein-Erft-Tourismus	82.000	82.000,00
Zuschuss Biotecerft e.V.	14.500	14.500,00
Summe	96.550	96.500,00

SK 5318000

	Plan in EUR	IST in EUR
Zuschuss Partnerschaften	5.250	3.202,00
Zuschuss Region Köln/Bonn e.V.	25.000	25.000,00
Summe	27.000	28.202,00

SK 5499000

	Plan in EUR	IST in EUR
Region Köln/ Bonn e.V.	67.800	67.798,00
Rhein-Erft-Tourismus	47.000	47.430,60
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.800	1.781,00
Biotec VdK e.V.	500	500,00
Beitrag VdK e.V.	550	0,00
Mitgliedbeitrag Weisser Ring	50	30,68
Bergisches Energie-Kompetenzzentrum	0,00	100,00
Summe	117.700	117.640,28

SK 5721000

Hierüber wurde bis 2013 die Kapitalrücklage bei der WfG infolge der Verwendung zweckgebundener EU-Förderberatungsstelle abgebaut.

Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Produktbereich:	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	16	Kreistagsbüro
Verantwortlich:	Leiter/in Kreistagsbüro, Amtsleiter/in 20	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sitzungsvor- und -nachbereitung für Kreistag, Kreisausschuss und Ältestenrat, Koordination der Fachausschüsse sowie Unterstützung der Kreistagsfraktionen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung.

Bürgeranregungen/ -beschwerden und Ehrungen.

Interne Beratung sowie interne und externe Stellungnahmen zu allgemeinen Fragen der Auslegung bzw. Anwendung der Kreisverfassung und ihrer Fortentwicklung.

Vorbereitung von Beschlüssen zur Änderung oder Neufassung der Hauptsatzung oder Geschäftsordnung.

Auftragsgrundlage

KrO NW (u.a. §§ 21, 26, 28, 30, 31, 41, 51), GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Entschädigungsverordnung (EntschVO); Verwaltungsvereinbarung, Vorschrift über Orden und Ehrenzeichen

Zielgruppe

Kreistags- und Ausschussmitglieder, sachkundige BürgerInnen und EinwohnerInnen, Fraktionen, BürgerInnen, EinwohnerInnen, Verwaltungsleitung und alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Landkreistag NRW als kommunaler Spitzenverband, Kommunalaufsichtsbehörde/n, sonstige Behörden

Ziele

- Ordnungsgemäßer Ablauf der Sitzungen
- Schaffung einer bürgerfreundlichen Verwaltung
- Transparentes Gestalten von Verfahrensabläufen
- Repräsentative Außendarstellung des Rhein-Erft-Kreises; Würdigung von Verdiensten um das Allgemeinwohl
- Rechtssichere Meinungsbildung und Entscheidungsfindung
- Förmliche in Selbstverwaltung zu treffende Regelung insbesondere in Bezug auf von der Kommunalverfassung vorgegebene Inhalte in der Hauptsatzung und Geschäftsordnung bezogen auf die örtlichen Verhältnisse des Rhein-Erft-Kreises als Grundlage rechtsstaatlichen Handelns der Kreisorgane und ihrer Mitglieder auch im Verhältnis zueinander sowie in Bezug auf die BürgerInnen bzw. EinwohnerInnen
- Kongruenz zu Rechtsfragen im Außenverhältnis zu den kreisangehörigen Kommunen (Kommunalaufsicht als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Wege der Organleihe) sowie kreisintern und extern

Leistungsbeschreibung

- Monatliche Abrechnung von Aufwandsentschädigung, Sitzungsgeld und Fahrkosten, Steuerbescheinigungen
- Schriftführung für Kreistag, Kreisausschuss und Ältestenrat (Einladung, Tagesordnung, Niederschrift)
- Büroarbeiten der Kreistagsfraktionen
- Bestellung/Vorschlag von VertreterInnen in Organen von juristischen Personen u. Personenvereinigungen sowie in regionalen Einrichtungen
- Annahme von Anregungen und Beschwerden, Sicherstellung der internen Umsetzung
- Reden verfassen, Einladungen versenden, Festakt organisatorisch begleiten
- Interne/ Externe Stellungnahmen
- Änderung oder Neufassung der Hauptsatzung oder Geschäftsordnung des Kreistages

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,23	0,23	1,32
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,00	6,01	4,01

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der KA- und KT-Sitzungen	G	10	12	8
Anzahl Abrechnungen mtl.	G	150	150	150
Anzahl Kreistagsmitglieder (ohne Landrat)	G	80	80	76
Kosten für politische Gremien in EUR pro EinwohnerInnen ¹	K	3,06	3,14	3,23
Aufwandsentschädigungen gesamt je Kreistagsmitglied in EUR ²	K	7.412	7.611	7.962
Fraktionszuwendungen je Kreistagsmitglied in EUR ³	K	8.293	8.541	9.459
Anzahl Anregungen und Beschwerden im Bürgerbüro	G	120	120	140
Anzahl Ehrungen	G	8	12	3

Erläuterungen

- ¹ Personalaufwendungen KT-Büro, Personalaufwendungen Fraktionssekretärinnen, Sachaufwendungen KT-Büro, SK 4591000, sonstige ordentliche Aufwendungen sowie geldwerte Leistungen (z.B. Bereitstellung Räume, Büromaterial, EDV, Telefon, Fax)
- ² Aufwendungen SK 5421000 und SK 5431900
- ³ SK 5492000, SK 4591000, Personalaufwendungen Fraktionssekretärinnen und sonstige geldwerte Leistungen

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.628,88	600,00	20.620,62	20.020,62		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	292,83	0,00	2.579,00	2.579,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	9.336,05	600,00	18.041,62	17.441,62		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	9.628,88	600,00	20.620,62	20.020,62		
11	- Personalaufwendungen	-323.364,47	-328.900,00	-334.515,38	-5.615,38		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-44.679,26	-72.500,00	-77.358,52	-4.858,52		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.100,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-194.162,28	-172.050,00	-174.350,61	-2.300,61		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-15.992,72	-13.950,00	-13.836,21	113,79		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-38.210,59	-35.000,00	-34.851,76	148,24		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-900,00	-890,28	9,72		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-22.382,70	-23.850,00	-33.228,00	-9.378,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-5.675,00	-6.650,00	0,00	6.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-951.309,45	-972.200,00	-1.017.633,27	-45.433,27		
5412200	Aus- und Fortbildung	-669,88	-600,00	-560,00	40,00		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-573.928,31	-604.000,00	-595.517,99	8.482,01		
5431500	Fachliteratur	-210,40	-300,00	-196,30	103,70		
5431600	Dienstreisen	-1.102,84	-900,00	-672,26	227,74		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-20.121,38	-9.500,00	-10.745,83	-1.245,83		
5492000	Fraktionszuwendungen	-355.276,64	-356.900,00	-409.940,89	-53.040,89		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.274.673,92	-1.301.100,00	-1.352.148,65	-51.048,65		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.265.045,04	-1.300.500,00	-1.331.528,03	-31.028,03		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.265.045,04	-1.300.500,00	-1.331.528,03	-31.028,03		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.265.045,04	-1.300.500,00	-1.331.528,03	-31.028,03		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.825,00	-54.300,00	-50.001,00	4.299,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-44.825,00	-54.300,00	-50.001,00	4.299,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.309.870,04	-1.354.800,00	-1.381.529,03	-26.729,03		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.243.006,01	-1.271.100,00	-1.303.843,27	-32.743,27		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.243.006,01	-1.271.100,00	-1.303.843,27	-32.743,27		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.02**Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung****SK 5421000**

Das Ist 2014 umfasst die Aufwandsentschädigungen der stellvertretenden Landräte/Landrätinnen, die Aufwandsentschädigungen für Kreistags- und Ausschussmitglieder, die Aufwandsentschädigungen für Fraktionsvorsitzende und deren Stellvertreter sowie die Unfallversicherung für die KT-Mitglieder.

Bezeichnung	IST 2014 in EUR
Aufwandsentschädigung stellvertretende Landräte/Landrätinnen	35.904,77
Aufwandsentschädigung Kreistags- und Ausschussmitglieder	474.941,78
Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende und deren Stellvertreter	83.538,17
Versicherungen	1.133,27
Summe	595.517,99

SK 5492000

Der Kreis gewährt den im Kreistag vertretenen Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den Aufwendungen für die Geschäftsführung. Über die Verwendung dieser Mittel ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der unmittelbar dem Landrat zuzuleiten ist (§ 40 Abs. 3 KrO NRW).

Im Jahr 2014 sind folgende Fraktionsaufwendungen auf Grundlage der Beschlussvorlage (DS-Nr. 491/2010) sowie der Beschlussvorlage (DS-Nr. 204/2014 1. Ergänzung) angefallen:

	Sächliche Zuwendungen inkl. Getränkekosten in EUR	Personelle Zuwendungen in EUR	Pauschale in EUR	SUMME 2014 in EUR
CDU	26.773,20	60.269,87	0,00	87.043,07
SPD	21.174,61	48.572,57	0,00	69.747,18
Grüne ¹	11.220,41	62.858,77	0,00	74.079,18
FDP	8.910,72	34.903,61	0,00	43.814,33
Die Linke	8.687,09	37.941,16	0,00	46.628,25
Pro NRW	10.752,51	28.451,51	0,00	39.204,02
Freie Wähler/ Piraten ²	9.210,77	37.657,39	0,00	46.868,16
Fraktionslos	0,00	0,00	2.556,70	2.556,70
Gesamtbetrag	96.729,31	310.654,88	2.556,70	409.940,89

1	In den personellen Fraktionszuwendungen der Grünen sind die Aufwendungen für die Fraktionssekretärin enthalten. Im Jahr 2014 hat die Fraktion auf die Auszahlung von 12.000 EUR im Bereich der personellen Fraktionszuwendungen verzichtet. Es erfolgten seitens des Rhein-Erft-Kreises somit lediglich Auszahlungen an die Grünen in Höhe von 62.858,77 EUR.
2	Bei den sächlichen Fraktionszuwendungen der Freien Wähler/ Piraten kam es im Jahr 2014 zu einer Rückzahlung (SK 4591000) in Höhe von 523,68 EUR, da sich die monatlichen Zuwendungen nach der Kommunalwahl geändert haben, die Beträge für die Monate Juni und Juli aber bereits ausgezahlt waren. Somit betragen die sächlichen Fraktionszuwendungen für das Jahr 2014 lediglich 8.687,09 EUR. Zudem fehlt bei den personellen Fraktionszuwendungen ein Betrag in Höhe von 293,18 EUR. Dieser wurde erst im April 2015 ausgezahlt.

Hinweis zu SK 5421000 und SK 5492000

Der Kreistag entschied in seiner Sitzung am 06.12.2012 auf der Grundlage der DS 456/2012 (incl. 1. Ergänzung), von der Möglichkeit einer Reduzierung der Anzahl der Kreistagsmitglieder zur Kommunalwahl 2014 keinen Gebrauch zu machen, wodurch eine perspektivische Kostenreduktion um bis zu 97.986 EUR p.a. bei den Aufwandsentschädigungen und den Fraktionszuwendungen eingetreten wäre.

Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	19	Gleichstellungsbeauftragte
Verantwortlich:	Gleichstellungsbeauftragte	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern, Maßnahmen zur Schaffung von Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Maßnahmen zum Abbau struktureller Diskriminierungen sowie die Sensibilisierung für die Thematik durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Vorträge, etc.

Auftragsgrundlage

Artikel 3 Abs. 2, 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG), § 3 Kreisordnung NRW (KrO NRW), Frauenförderplan (FFP) in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Bedienstete der Kreisverwaltung, Bürger/Innen des Rhein-Erft-Kreises, Vereine, Verbände, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Parteien, Frauengruppen, Medienvertretungen

Ziele

- Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen
- Der Kreistag hat mit dem Frauenförderplan 2011-2013 in seiner Sitzung am 10.03.2011 Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen beschlossen
- Aufbau von qualifizierten Netzwerkstrukturen und Kooperationsformen

Leistungsbeschreibung

Interne Gleichstellung:

- Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplans gem. LGG
- Mitwirkung bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsrunden, Beurteilungs- und Bewertungskommission gem. LGG sowie Mitwirkung in Gremien zur Modernisierung von Verwaltungsaufgaben, wie z. B. die Begleitung von Organisationsprozessen, Fortschreibung von Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepten, Beteiligung an Überarbeitungen bzw. Neugestaltung von Dienstvereinbarungen
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Gleichstellungsfragen
- Initiierung, Umsetzung und Begleitung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Externe Gleichstellung:

- Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, Unternehmerinnen
- Initiierung und Durchführung von Arbeitskreisen und Projekten zu häuslicher Gewalt, Frauengesundheit, sexueller Gewalt an Kindern, Chancengleichheit in der Berufswelt
- Begleitung des Umsetzungsprozesses von Hartz IV im Jobcenter Rhein-Erft unter Berücksichtigung von frauenspezifischen Aspekten bei dem betroffenen Klientel
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung und Bekanntgabe von Informationsmaterial, Veröffentlichung gesetzlicher Veränderungen, Pressearbeit)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, Tagungen, Seminaren, Vorträgen
- Zusammenarbeit mit der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Kreises und den Gleichstellungsbeauftragten anderer Behörden und Einrichtungen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,00	0,50	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Interne Gleichstellung

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Beratungsgespräche	G	129	150	138
Stellenauswahlverfahren	G	26	35	26
Teilnahme interne Sitzungen	G	39	50	37
Teilnahme Sitzungen politischer Gremien	G	25	30	16
Veranstaltungen/Fortbildungen	G	15	20	23
Beschäftigte insgesamt *)		1.114	1.112	1.135
weibliche Beschäftigte	G	704	706	718
Anteil Frauen	K	63,20%	63,49%	63,26%
Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	74/ 53	81/ 57	76/ 54
Anteil weiblich	K	71,62%	70,37%	71,05%
gehobener Dienst	G	146/ 89	150/ 90	142/ 87
Anteil weiblich	K	60,96%	60,00%	61,27%
höherer Dienst	G	33/ 6	31/ 8	43/ 8
Anteil weiblich	K	18,18%	25,81%	18,60%
B-Besoldung	G	4/ 0	5/ 0	4/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%
Beamtinnen - Sonderlaufbahn		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	2/ 0	2/ 0	2/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%
gehobener Dienst	G	25/ 11	26/ 13	23/ 10
Anteil weiblich	K	44,00%	50,00%	43,48%
höherer Dienst	G	17/ 9	18/ 10	19/ 10
Anteil weiblich	K	52,94%	55,56%	52,63%
B-Besoldung	G	-	-	-
Anteil weiblich	K	-	-	-
Entgeltgruppe		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	461/ 345	477/ 356	457/ 343
Anteil weiblich	K	74,84%	74,63%	75,05%
gehobener Dienst	G	306/ 166	278/ 148	323/ 181
Anteil weiblich	K	54,25%	53,24%	56,04%
höherer Dienst	G	46/ 25	44/ 24	46/ 25
Anteil weiblich	K	54,35%	54,55%	54,35%
Führungsfunktion		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Dezernatsleitung	G	4/ 0	4/ 0	4/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%
Amtsleitung	G	20/ 6	18/ 6	21/ 6
Anteil weiblich	K	30,00%	33,33%	28,57%
Abteilungsleitung/Stv. AL	G	41/ 13	44/ 16	46/ 15
Anteil weiblich	K	31,71%	36,36%	32,61%
Referats- u. sonst. Leitungsfunktionen	G	46/ 18	27/ 17	49/ 24
Anteil weiblich	K	39,13%	62,96%	48,98%

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Auszubildende		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Beschäftigte	G	12/ 9	12/ 9	13/ 8
Anteil weiblich	K	75,00%	75,00%	61,54%
Beamtinnen	G	20/ 15	20/ 15	19/ 15
Anteil weiblich	K	75,00%	75,00%	78,95%
Mitwirkung bei Personalentscheidungen		504	475	446
Personalentscheidungen im Konsens	G	501	475	431
Personalentscheidungen abweichender Meinung	G	3	0	15

Erläuterungen

*) Die Angaben für das IST 2014 basieren auf dem Stichtag 31.12.2014.
Anzahl Beschäftigte = Beamte/ Beamtinnen und tariflich Beschäftigte, inklusive Beurlaubte und Mitarbeiter/ -innen Guidel, ohne Nachwuchskräfte und Mitarbeiter/ -innen Land.

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Externe Gleichstellung

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Einwohner/innen Rhein-Erft-Kreis ¹	G	456.602	454.792	454.792
Anzahl Einwohnerinnen Rhein-Erft-Kreis ¹	G	234.545	233.757	233.757
Anteil Frauen an Gesamteinwohnerzahl	G	51,37%	51,40%	51,40%
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Rhein-Erft-Kreis	G	11	11	10
Mitwirkung in gleichstellungspolitischen Gremien (Anzahl Sitzungen):				
Sprecherin Arbeitskreis Gleichstellungs-beauftragte Rhein-Erft-Kreis	G	6	6	6
Sprecherin d. Gleichstellungsbeauftragten im Lenkungskreis	G	5	5	5
Arbeitskreis zu beruflicher Chancengleichheit u. Wiedereinstieg	G	16	16	15
Landesarbeitsgemeinschaft GLB/Bundesarbeitsgemeinschaft BAG	G	8	10	10
Kreisfrauenkonferenz	G	0	1	0
Weltfrauenkonferenz	G	0	1	0
Arbeitskreis Gleichstellung Landkreistag NRW	G	4	4	4
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt mit Arbeitskreisen im Rhein-Erft-Kreis	G	10	10	10
Runder Tisch gegen Beschneidung NRW/Rhein-Erft-Kreis	G	0	2	0
Projektarbeit mit Vereinen/Institutionen	G	30	30	33
Veranstaltungen/Vorträge/Seminare	G	14	14	17

Erläuterungen

¹ Bevölkerungszahlen zum Stand des Vorvorjahres.

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.621,78	2.400,00	2.920,80	520,80		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	7.621,78	2.400,00	2.920,80	520,80		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	370,42	0,00	2.606,00	2.606,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	370,42	0,00	2.606,00	2.606,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	7.992,20	2.400,00	5.526,80	3.126,80		
11	- Personalaufwendungen	-117.562,85	-109.100,00	-109.722,32	-622,32		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-56.517,93	-57.600,00	-59.212,14	-1.612,14		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.500,00	-3.300,00	0,00	3.300,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-18.314,35	-18.400,00	-19.545,93	-1.145,93		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-1.438,92	-1.450,00	-1.515,82	-65,82		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-3.629,56	-3.750,00	-3.891,15	-141,15		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-110,64	-100,00	-111,28	-11,28		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-28.313,45	-19.150,00	-25.446,00	-6.296,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-7.738,00	-5.350,00	0,00	5.350,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-15.943,50	-36.050,00	-33.428,55	2.621,45		
5412200	Aus- und Fortbildung	-175,00	-750,00	0,00	750,00		
5431500	Fachliteratur	-146,90	-200,00	-94,00	106,00		
5431600	Dienstreisen	-429,30	-2.000,00	-818,51	1.181,49		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-15.092,30	-33.000,00	-32.416,04	583,96		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-100,00	-100,00	-100,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-133.506,35	-145.150,00	-143.150,87	1.999,13		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-125.514,15	-142.750,00	-137.624,07	5.125,93		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-125.514,15	-142.750,00	-137.624,07	5.125,93		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-125.514,15	-142.750,00	-137.624,07	5.125,93		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.846,00	-8.700,00	-11.451,00	-2.751,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-11.846,00	-8.700,00	-11.451,00	-2.751,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-137.360,15	-151.450,00	-149.075,07	2.374,93		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-87.674,94	-119.750,00	-115.191,88	4.558,12		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-87.674,94	-119.750,00	-115.191,88	4.558,12		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.03**Gleichstellung von Frau und Mann****SK 4461000**

Das IST 2014 umfasst die Erträge durch Beteiligung der Kommunen am „Mädchenmerker“ und durch Werbung bzw. Anzeigen im „Mädchenmerker“ (2.920,80 EUR).

SK 5431900

Das IST 2014 des Sachkontos 5431900 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	IST 2014 in EUR
Forschungsprojekt zur Standort- und Fachkräftesicherung	27.000,00
Erstellung Mädchenmerker	3.174,85
sonstige Gleichstellungsthemen	2.241,19
SUMME	32.416,04

In der Sitzung des Kreisausschusses am 21.02.2013 wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 der Durchführung eines Forschungsprojektes zur Standort- und Fachkräftesicherung durch mehr Familienfreundlichkeit in Unternehmen im Gebiet des Rhein-Erft-Kreises zugestimmt. Ziel des Forschungsprojektes ist eine systematische und wissenschaftliche Untersuchung der Möglichkeiten, Potenziale und Erfolgchancen von arbeitsplatznahen Betreuungseinrichtungen zum Erhalt und Steigerung der regionalen und wirtschaftlichen Dynamik.

Durch Beschluss des Kreisausschusses (DS 385/2013) am 02.10.2013 wurde der Vergabe des Forschungsprojektes an das Wirtschaftsgeographische Institut der Universität zu Köln zugestimmt.

Der Ansatz für sonstige Geschäftsaufwendungen wurde zu diesem Zweck um 4.500 EUR für das Jahr 2013, um jeweils 27.000 EUR für die Jahre 2014 und 2015 und um 22.390 EUR für das Jahr 2016 erhöht. Die zur Abwicklung des Projekts zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sind in den Jahren 2013 (4.500 EUR) und 2014 (27.000 EUR) in voller Höhe verwendet worden.

Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Allgemeine Überwachung und Kontrolle bei der Durchführung des Datenschutzes und der Einhaltung von Datenschutzvorschriften, Information und Beratung der Behördenleitung, der MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung, der kreisangehörigen Kommunen sowie Beratung bei der Erarbeitung behördeninternen Regelungen und technischen und organisatorischen Maßnahmen, Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten.

Reduzierung der Risiken, die beim Einsatz von Informationstechnologie aufgrund von Bedrohungen und Schwachstellen vorhanden sind, durch angemessene Maßnahmen auf ein tragbares Maß und somit Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationstechnologie.

Auftragsgrundlage

§ 32 a Datenschutzgesetz NRW (DSG NW), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), GeschO Datenschutz REK, Informationsfreiheitsgesetz (IFG) NRW, Telemediengesetz (TMG), 2. Abschnitt SGB X, Gesundheitsdatenschutzgesetz (GDSG) NRW u.a.

Bestellung durch die Behördenleitung und IT-Grundschutz-kataloge des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Zielgruppe

- Verwaltungsführung und alle Organisationseinheiten, MitarbeiterInnen, politische Vertretungen der Kreisverwaltung
- Dritte, deren Daten gespeichert und verarbeitet werden, z.B. BürgerInnen, Organisationen, Vereine, Religionsgemeinschaften
- kreisangehörige Kommunen (z.B. für den Bereich Sozialhilfe)

Ziele

- Schutz des Einzelnen vor möglichen Gefährdungen oder Beeinträchtigungen seines informationellen Selbstbestimmungsrechtes (§ 1 DSG NRW)
- Anzahl Verstöße pro durchgeführte Vorabkontrolle < 0,5
- Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationstechnologie

Leistungsbeschreibung

Aufgabenerfüllung entsprechend den Vorgaben des § 32 a DSG NW und der GeschO Datenschutz REK, z. B. u.a.

- Durchführung der sog. Vorabkontrolle gemäß § 10 Abs. 3 DSG
- Führung des Verfahrensverzeichnisses gemäß § 8 DSG
- Überwachung und Kontrolle aller Organisationseinheiten der Verwaltung hinsichtlich der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen

IT-Sicherheit:

- Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes nach den vom BSI geforderten Standards 100-1 bis 100-4, der DIN ISO 27001 und ITIL
- Freigabe der gesamten Softwareanwendungen des Rhein-Erft-Kreises

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Plan 2014	IST 2014
Anzahl durchgeführter Vorabkontrollen	G	3	3	3
Anzahl durchgeführter datenschutzrechtlicher Bewertungen	G	58	60	60
Mündliche vertrauliche Gespräche und Empfehlungen	G	56	50	55
Kontrollen und Nachkontrollen nach Vorgaben der Vorabkontrollen	G	3	3	3
Anzahl Verstöße pro durchgeführte Vorabkontrolle	G	0	0	0

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.932,87	0,00	0,00	0,00		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	52.932,87	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.763,61	0,00	1.318,00	1.318,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	653,76	0,00	1.318,00	1.318,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	44.109,85	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	97.696,48	0,00	1.318,00	1.318,00		
11	- Personalaufwendungen	-221.090,53	-146.250,00	-147.144,51	-894,51		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-99.747,95	-52.150,00	-53.139,65	-989,65		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-300,00	-1.900,00	0,00	1.900,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-54.585,81	-55.550,00	-55.883,65	-333,65		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-4.423,97	-4.500,00	-4.511,10	-11,10		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-10.238,02	-10.500,00	-10.506,91	-6,91		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-276,64	-300,00	-278,20	21,80		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-49.970,14	-16.700,00	-22.825,00	-6.125,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-1.548,00	-4.650,00	0,00	4.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-72,20	-900,00	0,00	900,00		
5412200	Aus- und Fortbildung	-40,00	-600,00	0,00	600,00		
5431500	Fachliteratur	0,00	-200,00	0,00	200,00		
5431600	Dienstreisen	-32,20	-100,00	0,00	100,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-221.162,73	-147.150,00	-147.144,51	5,49		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-123.466,25	-147.150,00	-145.826,51	1.323,49		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.466,25	-147.150,00	-145.826,51	1.323,49		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-123.466,25	-147.150,00	-145.826,51	1.323,49		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.961,00	-17.400,00	-16.297,00	1.103,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-15.961,00	-17.400,00	-16.297,00	1.103,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-139.427,25	-164.550,00	-162.123,51	2.426,49		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.638,33	-126.100,00	-124.660,86	1.439,14		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-68.638,33	-126.100,00	-124.660,86	1.439,14		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	14	Prüfungsamt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollfunktion des Kreistages. Sie wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt wahrgenommen. In direktem Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung stehen die Bereiche der Antikorruptionsstelle und die Vergabeprüfungen. Die Rechnungsprüfung soll den Kreistag bei seinen Entscheidungen unterstützen und den Kreis bei der Erfüllung seiner Aufgaben beraten. Die Kontroll- und Beratungsfunktion stellt einen Beitrag zur Qualitätssicherung und Steuerungsunterstützung dar.

Auftragsgrundlage

§ 53 Kreisordnung i. V. m. §§ 101, 103 Gemeindeordnung NRW, Kreistagsbeschluss vom 11.12.2003, Kreistagsbeschluss vom 16.05.2002

Zielgruppe

Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Landesrechnungshof, Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

- Aufzeigen steuerungsrelevanter Abweichungen im Hinblick auf den Jahresabschluss und das damit vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises sowie dessen Bestätigung,
- Kontrolle der ordnungs- und rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und entsprechende Hilfestellung,
- Unterstützung aller Fachbereiche bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Entscheidungen und Leistungen,
- Prävention

Leistungsbeschreibung

- Örtliche Prüfung
- Prüfung der Zahlungsabwicklung
- Vorprüfung
- Sonderprüfung
- Vergabeprüfung
- Beratungen
- Gremienarbeit (Projektgruppen, Arbeitskreise, Ausschusssitzungen, etc.)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	4,00	4,00	5,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,50	2,50	2,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Haushaltsvolumen Gesamtaufwendungen ohne ILV in EUR	G	409.664.583	423.792.500	428.938.092
Stellenanteil des Produktes an Gesamtstellen der Verwaltung in %	K	0,86	0,86	0,98
Anzahl PrüferInnen je 1 Mio. EUR Haushaltsvolumen	K	0,015	0,014	0,015
Personalkosten des Produktes je EinwohnerIn in EUR	K	1,38	1,29	1,35
Verwaltungs- und Betriebsaufwand des Produktes je EinwohnerIn in EUR	K	0,15	0,15	0,23
Personal- und Sachkosten je Tagewerk in EUR	K	534,07	497,02	468,83

Erläuterungen

Es wird von 6,5 Prüfer/innen ausgegangen.

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.665,74	0,00	13.810,92	13.810,92		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.665,74	0,00	10.761,00	10.761,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	0,00	555,86	555,86		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	2.494,06	2.494,06		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.665,74	0,00	13.810,92	13.810,92		
11	- Personalaufwendungen	-640.550,25	-588.700,00	-612.996,12	-24.296,12		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-254.153,61	-247.400,00	-291.220,59	-43.820,59		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-34.572,90	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-5.400,00	-12.850,00	0,00	12.850,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-151.485,73	-165.450,00	-155.795,46	9.654,54		
5022000	Beiträge VK tarifr. Beschäftigte	-12.228,95	-13.450,00	-12.540,70	909,30		
5032000	Beiträge SozV tarifr. Beschäftigte	-26.700,32	-29.650,00	-27.421,73	2.228,27		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-829,92	-850,00	-834,64	15,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-127.321,82	-93.000,00	-125.183,00	-32.183,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-27.857,00	-26.050,00	0,00	26.050,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-16.117,96	-18.150,00	-46.730,21	-28.580,21		
5412200	Aus- und Fortbildung	-6.429,53	-7.500,00	-3.371,40	4.128,60		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-354,00	-400,00	-354,00	46,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-2.749,35	-2.900,00	-2.861,03	38,97		
5431500	Fachliteratur	-1.346,24	-2.000,00	-949,94	1.050,06		
5431600	Dienstreisen	-173,84	-250,00	-128,84	121,16		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnrl. Kosten	-5.000,00	-5.000,00	-39.000,00	-34.000,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-65,00	-100,00	-65,00	35,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-656.668,21	-606.850,00	-659.726,33	-52.876,33		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-655.002,47	-606.850,00	-645.915,41	-39.065,41		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-655.002,47	-606.850,00	-645.915,41	-39.065,41		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-655.002,47	-606.850,00	-645.915,41	-39.065,41		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.508,00	-52.200,00	-57.588,00	-5.388,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-51.508,00	-52.200,00	-57.588,00	-5.388,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-706.510,47	-659.050,00	-703.503,41	-44.453,41		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-460.080,87	-576.200,00	-534.668,85	41.531,15		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-460.080,87	-576.200,00	-534.668,85	41.531,15		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.05**Prüfungsamt**SK 5431700

Der Ansatz diene der Inanspruchnahme von Dritten bei Bedarf hinsichtlich der Prüfung des Jahresabschlusses. Da im Jahr 2014 kein Jahresabschluss zur Prüfung vorlag, wurden keine Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Laut Beschlussfassung des Kreistages (DS 16/2016) werden für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 39.0000 EUR zur Verfügung gestellt. Diese sind in die Rückstellung gebucht worden.

Datum	Bildung Rückstellung in EUR SK 5431700	Inanspruchnahme Rückstellung in EUR SK 7431700	Auflösung Rückstellung in EUR SK 4582000	Restbetrag Rückstellung in EUR
01.01.2009	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
31.12.2009	0,00	0,00	0,00	30.000,00
31.12.2010	0,00	0,00	0,00	30.000,00
31.12.2011	0,00	1.916,03	0,00	28.083,97
31.12.2012	18.700,00	4.351,24	0,00	42.432,73
06.05.2013	0,00	3.684,24	0,00	38.748,49
31.12.2013	4.710,00	0,00	0,00	43.458,49
31.12.2014	39.000,00	0,00	0,00	82.458,49

Produkt 01.111.06 Personalrat

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	81	Personalrat	
Verantwortlich:	Vorsitzende/r Personalrat		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, insbesondere nach den §§ 1- 77

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung

Ziele

Wahrung der Interessen der Beschäftigten

Leistungsbeschreibung

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	1,73

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹	G	1.114	1.111	1.130
Gesetzlich mögliche Zahl der Freistellungen	G	3	3	3
Tatsächliche Zahl der Freistellungen ²	G	2	2	2

Erläuterungen

- | |
|---|
| 1 Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Auszubildende, ohne MitarbeiterInnen Land |
| 2 Festlegung der tatsächlichen Zahl der Freistellungen bedingt der Beschlussfassung durch den Personalrat |

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	357,14	0,00	2.687,00	2.687,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	357,14	0,00	2.107,00	2.107,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	0,00	580,00	580,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	357,14	0,00	2.687,00	2.687,00		
11	- Personalaufwendungen	-220.260,29	-201.650,00	-175.653,45	25.996,55		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-54.490,77	-54.600,00	-40.767,42	13.832,58		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.450,00	-3.100,00	0,00	3.100,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-102.104,40	-95.050,00	-92.639,12	2.410,88		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-8.383,43	-7.800,00	-7.398,37	401,63		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-18.555,81	-17.350,00	-16.782,78	567,22		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-497,96	-500,00	-500,76	-0,76		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-27.297,92	-18.150,00	-17.565,00	585,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-7.480,00	-5.100,00	0,00	5.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-5.956,12	-8.200,00	-6.029,59	2.170,41		
5411000	So. Per- und Vers.aufwendungen	-2.607,38	-2.400,00	-2.575,00	-175,00		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-1.500,00	-870,00	630,00		
5431500	Fachliteratur	-371,92	-1.700,00	-705,71	994,29		
5431600	Dienstreisen	-2.976,82	-2.600,00	-1.878,88	721,12		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-226.216,41	-209.850,00	-181.683,04	28.166,96		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-225.859,27	-209.850,00	-178.996,04	30.853,96		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-225.859,27	-209.850,00	-178.996,04	30.853,96		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-225.859,27	-209.850,00	-178.996,04	30.853,96		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.848,00	-26.100,00	-14.043,00	12.057,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-23.848,00	-26.100,00	-14.043,00	12.057,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-249.707,27	-235.950,00	-193.039,04	42.910,96		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.427,42	-188.050,00	-160.038,88	28.011,12		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-189.427,42	-188.050,00	-160.038,88	28.011,12		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV / EDV

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich der Telekommunikationsanlage und des Mobilfunks inklusive Rechnungswesen
- Beschaffung, Installation und Betreuung der Hardware einschließlich Störungsbeseitigung
- Beschaffung, Installation und Pflege von Software / Anwendungen
- Aufbau, Betrieb und Pflege von Datenbanken
- Vertragswesen
- Unterstützung und Beratung der Verwaltungsführung und der Organisationseinheiten bei allen informationstechnischen Fragestellungen
- IT-Medien und Sitzungsbetreuung
- Datensicherung
- User-Help-Desk (Hotline, IT-Service)
- Benutzerbetreuung
- IT an kreiseigenen Schulen

Auftragsgrundlage

Vorgaben der Verwaltungsleitung und Notwendigkeiten in der Umsetzung der Zusammenarbeit mit der KDVZ und anderen Behörden

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der gesamten Verwaltung sowie der Außenstellen, Fraktionen, REVG, Naturpark Rheinland, WfG, Energie Kompetenzzentrum

Ziele

- Kompetente Beratung und Unterstützung in allen beschriebenen IuK-Bereichen
- Sicherstellung des Netzbetriebs innerhalb der Servicezeiten

Leistungsbeschreibung

- Netz-/Serverbetreuung
- DV-Bedarfsbeschaffung
- Anwendungsmanagement
- Datenbankmanagement
- Benutzerservice
- IT-Medien und Sitzungsbetreuung
- Beratung/Schulungen
- Telekommunikation
- Internet/Intranet

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,15	2,15	1,15
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	14,27	12,27	13,27

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl Verwaltungsstandorte	G	8	24	24
Anzahl Heimarbeitsstandorte	G	24	22	24
Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze Verwaltung(StandardAPC, Terminal)	G	885	2.250	2.250
Anzahl der Mitarbeiter in Heimarbeit	G	25	23	23
Anzahl mobile Komponenten (Notebooks, Tablets)	G	135	252	252
Anzahl der Telekommunikationsanlagen	G	10	25	25
Anzahl der schnurgebundenen Telefone	G	1.010	1.205	1.205
Anzahl der Mobiltelefone	G	130	170	170
Anzahl Faxgeräte	G	90	115	115
Fallzahl Incident (1)	G	2.500	3.000	3.000
Fallzahl Problem (2)	G	40	25	25
Fallzahl Service-Request (3)	G	5.500	6.000	6.000
Fallzahl Umzüge	G	300	450	450
Fallzahl Veranstaltungsbetreuung	G	450	450	450

Erläuterungen

- | |
|---|
| (1) ungeplante Unterbrechung eines IT-Services, Reduktion der Qualität, Einzelplatzstörung
(2) Ursache für einen oder mehrere Incidents
(3) Anfrage eines Benutzers nach Information, Ratschlag |
|---|

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.437,81	29.450,00	159.120,29	129.670,29		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	3.907,40	0,00	0,00	0,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	51.208,00	7.350,00	51.206,00	43.856,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	80.322,41	22.100,00	107.914,29	85.814,29		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.402,32	2.600,00	10,00	-2.590,00		
4411000	Mieten und Pachten	3.402,32	2.500,00	0,00	-2.500,00		
4421000	Erträge aus Verkauf	0,00	100,00	10,00	-90,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.083,57	0,00	50.243,96	50.243,96		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	18.083,57	0,00	50.243,96	50.243,96		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.562,23	2.750,00	6.855,24	4.105,24		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	427,25	0,00	2.975,00	2.975,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	9.128,33	2.750,00	3.761,24	1.011,24		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	0,00	0,00	119,00	119,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	6,65	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	166.485,93	34.800,00	216.229,49	181.429,49		
11	- Personalaufwendungen	-908.871,46	-906.200,00	-904.630,49	1.569,51		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-65.188,02	-65.350,00	-67.085,98	-1.735,98		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.750,00	-3.750,00	0,00	3.750,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-613.898,32	-614.150,00	-617.046,42	-2.896,42		
5019900	Dienstbez. Azubi., Praktik., Anwärter/in	-10.407,18	-16.200,00	-16.208,58	-8,58		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-53.360,17	-54.000,00	-50.457,02	3.542,98		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-119.318,48	-121.800,00	-121.874,57	-74,57		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.264,44	-3.100,00	-3.115,92	-15,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-32.656,85	-21.750,00	-28.842,00	-7.092,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-9.028,00	-6.100,00	0,00	6.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.008.821,08	-996.300,00	-1.002.413,69	-6.113,69		
5233000	Erst. Aufwendungen an ZV und dgl.	-897.694,10	-871.900,00	-871.873,10	26,90		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-111.126,98	-110.400,00	-107.888,02	2.511,98		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-14.000,00	-22.652,57	-8.652,57		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-255.301,32	-289.450,00	-281.040,83	8.409,17		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-144.865,70	-162.750,00	-153.982,92	8.767,08		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-110.435,62	-126.700,00	-127.044,99	-344,99		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	-12,92	-12,92		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
16	- Sonstige Aufwendungen	-691.077,75	-754.400,00	-643.102,10	111.297,90		
5412200	Aus- und Fortbildung	-11.348,03	-8.500,00	-12.284,71	-3.784,71		
5422000	Mieten und Pachten	0,00	-500,00	0,00	500,00		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-107.695,84	-75.000,00	-121.815,73	-46.815,73		
5431000	Softwarepflegekosten	-176.819,37	-260.000,00	-143.429,87	116.570,13		
5431500	Fachliteratur	-1.695,73	-1.000,00	-816,67	183,33		
5431600	Dienstreisen	-1.870,33	-1.000,00	-420,80	579,20		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-235.017,64	-270.000,00	-276.105,88	-6.105,88		
5431909	Festwert	-156.630,81	-138.400,00	-88.228,44	50.171,56		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.864.071,61	-2.946.350,00	-2.831.187,11	115.162,89		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.697.585,68	-2.911.550,00	-2.614.957,62	296.592,38		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.697.585,68	-2.911.550,00	-2.614.957,62	296.592,38		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-2.697.585,68	-2.911.550,00	-2.614.957,62	296.592,38		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.783.228,00	2.982.100,00	2.709.700,00	-272.400,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	2.783.228,00	2.982.100,00	2.709.700,00	-272.400,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-67.354,00	-70.550,00	-62.024,00	8.526,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-67.354,00	-70.550,00	-62.024,00	8.526,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	18.288,32	0,00	32.718,38	32.718,38		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.502.293,31	-2.625.450,00	-2.528.577,13	96.872,87		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	2.939,04	2.939,04		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0,00	0,00	2.939,04	2.939,04		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.939,04	2.939,04		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-149.509,31	-324.000,00	-352.149,60	-28.149,60		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-149.509,31	-324.000,00	-352.149,60	-28.149,60		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.509,31	-324.000,00	-352.149,60	-28.149,60		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-149.509,31	-324.000,00	-349.210,56	-25.210,56		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.651.802,62	-2.949.450,00	-2.877.787,69	71.662,31		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I11110.02 San-System							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	-61.996,62	-61.996,62		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-61.996,62	-61.996,62		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	0,00	-61.996,62	-61.996,62		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U11110.01 Sonstige Investitionen IT							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	2.939,04	2.939,04		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.939,04	2.939,04		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-149.509,31	-324.000,00	-290.152,98	33.847,02		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.509,31	-324.000,00	-290.152,98	33.847,02		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-149.509,31	-324.000,00	-287.213,94	36.786,06		

Produkt 01.111.10**Information & Kommunikation : TUIV/EDV****SK 4483000**

Die Abrechnung der umlagebedingten Aufwendungen der KDVG aus 2013 führte zu einer Erstattung.

SK 5429000

Der Ansatz dient hauptsächlich zur Bewirtschaftung der Internetnutzung und Internetpräsenz. Im Jahr 2014 kam es jedoch zusätzlich zu nicht planbaren Dienstleistungen.

SK 5431000

Im Haushaltsjahr 2014 konnten nicht alle Projekte realisiert werden.

SK 7831000

Die geplanten Ausstattungen im Bereich Software/ Lizenzen konnten nicht in Gänze realisiert werden.

Sachkonto	Bereich	IST 2014 in EUR
7831000	Software/Lizenzen	95.022,87
	Hardware/BGA	257.126,73
	Gesamt	352.149,60

Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Personalangelegenheiten der Beamten/innen, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Rhein-Erft-Kreis; die Planung und Durchführung der Aus- und Fortbildung des Personals; die Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge einschließlich des Kindergeldes; zentrale Planung, Hochrechnung und Controlling der Personal-/Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen; die Bearbeitung von Versicherungsfällen in der Haft-, Eigenschaden- und Kfz-Versicherung.

Auftragsgrundlage

Tarif- und beamtenrechtliche Vorschriften, BGB, SV-Recht, steuerrechtliche Vorschriften, Anforderungen der Verwaltungsleitung, politischen Gremien, Ämtern und Referaten, Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen.

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, politische Gremien, Ämter, Referate, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen, Schüler und Schülerinnen für die Gewinnung als Auszubildende, externe Bewerberinnen und Bewerber

Ziele

Ziele des Personalmanagements sind

- die Sicherstellung einer effektiven und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch optimalen Personaleinsatz
- die Auswahl von qualifizierten Nachwuchskräften sowie die Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung
- eine einheitliche, sachgerechte, fehlerfreie und zeitnahe Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- die ordnungsgemäße und termingerechte Erfüllung von Personal- und Besoldungsaufgaben im Rahmen der einschlägigen Vorschriften
- ein wirtschaftliches Verhältnis zwischen Versicherungsschäden und zu leistenden Beträgen

Leistungsbeschreibung

- Begründung von Beschäftigungsverhältnissen
- Stellenbesetzungsverfahren
- Eingruppierung, Höhergruppierung, Beförderung
- Arbeitszeit, Urlaubsregelung
- Mutterschutz, Elternzeit, Beurlaubungen
- Nebentätigkeiten
- Jubiläen, Ehrungen
- Dienstliche Beurteilungen
- Nachwuchsauswahl und -betreuung
- Aufstieg/Weiterbildung
- Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsentschädigung, Vorschüsse, Forderung aus Darlehen
- Abmahnungen
- Arbeitsgerichtsverfahren
- Dienstaufsichtsbeschwerden
- Disziplinarverfahren
- Betriebs-/Dienstunfälle
- Beendigung von Beschäftigungs-/Dienstverhältnissen
- Vermögenseigenschäden-, Haftpflicht- und Kfz-Schäden

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	11,89	7,65	8,19
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	9,03	5,85	8,88

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹⁾	G	1.114	1.111	1.131
Anzahl Nachwuchskräfte ²⁾	G	29	30	32
Nachwuchsquote	G	2,60	2,70	2,83
Teilzeitquote	G	26,00	25,70	25,99
Beurlaubungsquote	G	3,20	4,00	3,71
Personalverwaltungsfälle pro Vollzeitäquivalent (Personal-SB)	G	199	197	202,55
Abrechnungsfälle pro Vollzeitäquivalent (nur Abrechnung)	G	7.710	7.652	7.866
Eigenschadenquote in % (Beitrag/regulierte Schäden)	G	198,70	-	14,52
Durchschnittliche Regulierung pro Versicherungsfall in EUR	G	3.840,26	-	775,52

Erläuterungen

1)	Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Auszubildende, ohne MitarbeiterInnen Land
2)	Nachwuchskräfte = Auszubildende und BeamtenanwärterInnen

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485.236,05	423.500,00	443.393,68	19.893,68		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	22.173,00	55.350,00	30.985,70	-24.364,30		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	124.316,09	78.950,00	116.152,96	37.202,96		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	46.132,21	45.300,00	48.210,76	2.910,76		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	5.102,20	0,00	2.990,05	2.990,05		
4485000	Kostenerstatt. von Beteiligungen	286.462,55	239.700,00	240.854,21	1.154,21		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.050,00	4.200,00	4.200,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.672.718,04	175.850,00	3.221.034,32	3.045.184,32		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.470.825,07	0,00	2.479.332,00	2.479.332,00		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	993.600,90	140.850,00	646.247,00	505.397,00		
4583900	Erhöh. Erstattungsansprüche (Risiko 1:1)	0,00	34.000,00	0,00	-34.000,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	207.648,09	1.000,00	94.390,67	93.390,67		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	643,98	0,00	1.064,65	1.064,65		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	3.157.954,09	599.350,00	3.664.428,00	3.065.078,00		
11	- Personalaufwendungen	-5.143.590,19	-4.947.300,00	-5.027.808,73	-80.508,73		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-347.376,51	-477.800,00	-338.792,89	139.007,11		
5011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	-205.922,95	-152.600,00	-105.389,49	47.210,51		
5011009	Dienstbezüge Beamte LOB	-181.528,25	-193.900,00	-186.571,57	7.328,43		
5011300	Zuf. Rückst. Überstunden/ Urlaub Beamte	0,00	0,00	-126.613,25	-126.613,25		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-4.100,00	-9.000,00	0,00	9.000,00		
5011905	Dienstbez. der abg. Beamten (Risiko 1:1)	0,00	-5.500,00	0,00	5.500,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-253.278,95	-278.650,00	-249.429,74	29.220,26		
5012005	Dienstbez. der abgeordn. Beschäftigten	-233.902,16	-236.050,00	-254.390,27	-18.340,27		
5012009	Dienstbez. tariflich Beschäft. LOB	-458.655,58	-495.950,00	-492.608,93	3.341,07		
5012300	Zuf. Rückst. Überst./Urlaub Beschäft.	-56.678,57	0,00	-149.759,92	-149.759,92		
5019900	Dienstbez. Azubi., Praktik., Anwärter/in	-355.634,23	-424.350,00	-407.429,56	16.920,44		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-66.387,40	-45.700,00	-69.175,28	-23.475,28		
5022005	Beiträge VK d. abg. tarifl. Beschäft.	-19.304,62	-19.350,00	-20.086,96	-736,96		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-165.319,24	-112.700,00	-165.277,20	-52.577,20		
5032005	Beiträge SozV d. abg. tarifl. Beschäft.	-39.127,01	-40.050,00	-41.392,30	-1.342,30		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.217,22	-1.450,00	-1.446,68	3,32		
5041000	Beihilfen für Beamte	-922.405,66	-909.550,00	-902.700,12	6.849,88		
5041001	Unfallfürsorge	-28.565,70	-26.000,00	-27.805,57	-1.805,57		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-174.023,14	-150.700,00	-425.709,00	-275.009,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5051001	Erhöhung Erst.verpfl. aus VLT	-83.076,00	-98.000,00	-109.430,00	-11.430,00		
5051005	Zuf. Pensionsrückst. abg. Beamte	-53.231,00	-32.950,00	-36.656,00	-3.706,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-21.150,00	-42.200,00	0,00	42.200,00		
5051901	Erh. Erst.verpfl. VLT (Risiko 1:1)	-24.277,00	-32.050,00	0,00	32.050,00		
5051905	Zuf. Pensionsrück. abg. Beamte (Ris.1:1)	-19.813,00	-15.600,00	0,00	15.600,00		
5061100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-1.428.616,00	-1.147.200,00	-917.144,00	230.056,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.427.780,34	-7.747.350,00	-8.115.124,57	-367.774,57		
5112000	Versorgungsaufwendungen Kreisrentner	-89.266,34	-90.700,00	-96.054,57	-5.354,57		
5121000	Beiträge zur RVK	-4.762.080,00	-5.024.400,00	-5.596.915,00	-572.515,00		
5121900	Beiträge zur RVK (Risiko 1:1)	-1.038.414,00	-1.142.550,00	0,00	1.142.550,00		
5141000	Beihilfen, Unterstützungen dgl.	-912.674,00	-1.025.800,00	-688.590,00	337.210,00		
5151001	Zuf. zu Pensionsrückstell. für VE VLT	-38.705,00	-15.150,00	-21.933,00	-6.783,00		
5151002	Zuf. Pensionsrückst. (VE)	-235.604,00	-101.500,00	-241.792,00	-140.292,00		
5151004	Zuf. Pensionsrückst. (Kreisrentner)	-33.645,00	-30.000,00	-39.305,00	-9.305,00		
5151901	Zuf. zu Pensionsrück. VE VLT (Ris. 1:1)	-30.369,00	-21.200,00	0,00	21.200,00		
5151902	Zuf. Pensionsrückst. VE (Risiko 1:1)	-186.911,00	-214.200,00	0,00	214.200,00		
5161100	Zuf. Beihilferückstellung (VE)	-100.112,00	-81.850,00	-1.430.535,00	-1.348.685,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-257.540,67	-272.750,00	-266.785,09	5.964,91		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-11.105,52	-9.300,00	-8.905,76	394,24		
5234000	Erst.Aufwendungen an sonst. öff. Bereich	-238.819,00	-254.450,00	-249.174,00	5.276,00		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-7.616,15	-9.000,00	-8.705,33	294,67		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-16.191,00	-6.400,00	-74.034,95	-67.634,95		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	0,00	-25,95	-25,95		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-6.607,00	-5.500,00	-5.504,00	-4,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-9.584,00	-900,00	-68.505,00	-67.605,00		
15	- Transferaufwendungen	-154.309,00	-155.000,00	-149.621,00	5.379,00		
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-154.309,00	-155.000,00	-149.621,00	5.379,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-281.939,20	-294.150,00	-313.760,56	-19.610,56		
5411000	So. Pers.- und Versorg.aufwendungen	-7.900,00	-5.000,00	-7.770,00	-2.770,00		
5412000	Besondere Aufw. f. Beschäftigte	-3.415,84	-5.000,00	-36.195,70	-31.195,70		
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.106,55	-4.900,00	-5.132,96	-232,96		
5412201	Qualifizier./ übergreifende Fortbildung	-39.547,49	-80.000,00	-43.070,41	36.929,59		
5431500	Fachliteratur	-5.750,88	-3.600,00	-4.746,66	-1.146,66		
5431600	Dienstreisen	-1.734,87	-900,00	-639,28	260,72		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähn. Kosten	-44.607,41	-35.000,00	-50.429,29	-15.429,29		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-35.187,06	-20.500,00	-29.069,56	-8.569,56		
5441000	Versicherungen	-133.442,63	-135.000,00	-131.070,77	3.929,23		
5441100	Steuern	-3.061,47	0,00	0,00	0,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-4.185,00	-4.200,00	-4.455,00	-255,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	-1.180,93	-1.130,93		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.281.350,40	-13.422.950,00	-13.947.134,90	-524.184,90		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-10.123.396,31	-12.823.600,00	-10.282.706,90	2.540.893,10		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
19	+ Finanzerträge	711,52	0,00	816,28	816,28		
4691000	Sonstige Finanzerträge	711,52	0,00	816,28	816,28		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	711,52	0,00	816,28	816,28		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.122.684,79	-12.823.600,00	-10.281.890,62	2.541.709,38		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-10.122.684,79	-12.823.600,00	-10.281.890,62	2.541.709,38		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	71.165,00	108.200,00	85.400,00	-22.800,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	71.165,00	108.200,00	85.400,00	-22.800,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-165.661,00	-117.400,00	-130.845,00	-13.445,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-165.661,00	-117.400,00	-130.845,00	-13.445,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-10.217.180,79	-12.832.800,00	-10.327.335,62	2.505.464,38		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.071.224,25	-12.163.250,00	-11.400.696,59	762.553,41		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	53.459,83	41.000,00	48.597,78	7.597,78		
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	53.459,83	41.000,00	48.597,78	7.597,78		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.459,83	41.000,00	48.597,78	7.597,78		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.063.739,64	-1.201.000,00	-1.176.247,01	24.752,99		
7844000	Ausz. Erwerb Investmentzertifikate	-1.063.739,64	-1.201.000,00	-1.176.247,01	24.752,99		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.063.739,64	-1.201.000,00	-1.176.247,01	24.752,99		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.010.279,81	-1.160.000,00	-1.127.649,23	32.350,77		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-12.081.504,06	-13.323.250,00	-12.528.345,82	794.904,18		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.11 Personalmanagement

SK 4482000 - 4487000

Diese Sachkonten beinhalten die Erstattungen für Personalaufwendungen für abgeordnete MitarbeiterInnen. Die Erstattungen erhält der REK zum Beispiel vom Rheinischen Studieninstitut, der Regionalagentur, dem Naturpark Rheinland, der Heinrich-Meng-Institut gGmbH, der Hochbegabten-Zentrum Rheinland gGmbH und dem Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH.

SK 4582000

Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus der Auflösung oder der Herabsetzung von Rückstellungen gebucht. In diesem Jahr ergaben sich hohe Auflösungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger. So sind Versorgungsempfänger ohne versorgungsberechtigte Hinterbliebene verstorben, sodass die gebildeten Rückstellungen in Gänze aufzulösen waren. In anderen Fällen ging der Versorgungsanspruch nach dem Tod des Versorgungsempfängers auf einen Hinterbliebenen über. Dieser Versorgungsanspruch fällt aber deutlich geringer aus, sodass die Rückstellungen teilweise aufzulösen waren. Die ertragswirksame Reduzierung der Erstattungsverpflichtungen aus der Versorgungslastenteilung wird ebenfalls unter diesem Sachkonto verbucht.

SK 4583100

Hierunter werden die Erhöhungen von Erstattungsansprüchen gebucht. Erstattungsansprüche bestehen unter anderem aus der Verteilung von Versorgungslasten bei Dienstherrenwechseln. Über die Pensionsansprüche, die Beamtinnen und Beamte des Kreises vorher bei anderen Dienstherren erworben haben, hat der Kreis einen Erstattungsanspruch gegenüber dem vorherigen Dienstherren.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto wurde unter anderem eine Erstattung der Beihilfeabrechnung von der RVK gebucht.

SK 5011900, 5011901, 5011905, 5051900, 5051901, 5051905, 5121900, 5151901, 5151902

Unter diesen Sachkonten wurden die Risiken der möglichen 1:1 Besoldung im Jahr 2013 aufwandswirksam in die Rückstellungen gebucht.

Demnach wurde im Bereich der Besoldung das Risiko einer möglichen Nachzahlung für die Gehaltsgruppen ab A11 produkt- und personenscharf ermittelt und in die Rückstellung gebucht, da die Nachzahlung erst im Jahr 2014 erfolgt.

Auch im Bereich der Zuführungen zu den Rückstellungen wurde ein Risiko berechnet, denn steigt die Besoldung, so steigt auch die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Auch in diesem Fall wurden die erforderlichen Bildungen zu den Rückstellungen personenscharf errechnet.

Das Besoldungsrisiko machte insgesamt einen Bedarf von rund 2,4 Mio. EUR aus.

Die Auszahlung des Besoldungsrisikos erfolgte in 2014 direkt aus der Rückstellung, der Anteil des zu hoch gebildeten Risikos wurde ertragswirksam aufgelöst.

SK 5141000

Bei den Beihilfen für Versorgungsempfänger fiel die tatsächliche Inanspruchnahme der anteiligen Rückstellungen höher aus als geplant, sodass das Rechnungsergebnis entsprechend geringer ist.

SK 5234000

Unter diesem Sachkonto werden die Verwaltungskosten für die Beihilfesachbearbeitung durch die Rheinische Versorgungskasse (für REK, Lehrer und Polizei) verbucht.

SK 5315000

Unter diesem Sachkonto wird die Umlage an das Rheinische Studieninstitut verbucht.

SK 5721000

Es handelt sich um die Minderung des Beteiligungswertes des Rheinischen Studieninstituts aus dem geprüften Jahresabschluss 2013.

Gesamtdarstellung der personellen Aufwendungen und Auszahlungen 2014

Produkt	Erg. Konto	Fin. Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ergebnis 2014	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR	Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
xxx	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten	11.177.800	11.952.900	11.285.118,63	11.569.367,76
05.312.01	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten Jobcenter	1.120.900	1.165.600	1.066.521,17	1.070.681,38
05.351.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte KIZ	0	0	12.247,18	15.160,73
06.363.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte Berufswahlorient.	105.600	108.250	60.928,50	59.509,49
01.111.11	5011005	7011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	152.600	162.700	105.389,49	101.474,26
01.111.11	5011009	7011009	Leistungsprämie Beamte	193.900	193.900	186.571,57	186.571,57
xxx	5011200		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ Beamte	61.150		63.340,00	
xxx	5011300		Zuführung zu Rückstellungen für Überstunden und Urlaub	0		126.613,25	
xxx	5011900		Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	395.900		0,00	
06.363.01	5011901		Dienstbezüge Beamte Projekte (Risiko 1:1)	2.200		0,00	
01.111.11	5011905		Dienstbezüge der abg. Beamten (Risiko 1:1)	5.500		0,00	
xxx	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten	21.493.950	21.959.850	21.542.867,58	21.998.036,20
05.312.01	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Jobcenter	6.099.200	6.099.200	5.822.406,17	5.822.406,17
06.366.02	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Guidel	122.400	122.400	118.528,68	118.528,68
03.231.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Schulsoz.arb.	213.650	213.650	197.379,88	197.379,88
05.351.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Trainee	142.250	142.250	112.608,34	112.608,34
06.363.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Berufswahlorient.	74.100	74.100	110.388,05	110.388,05
09.511.10	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten Regio Grün	77.900	77.900	79.861,26	79.861,26
01.111.11	5012005	7012005	Dienstaufw. der abgeordneten Beschäftigten	236.050	236.050	254.390,27	254.390,27
01.111.11	5012009	7012009	Leistungsentgelte nach § 18 TVÖD	495.950	495.950	492.608,93	492.608,93
xxx	5012201		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ Beschäftigte	53.650		65.427,99	
01.111.11	5012300		Zuf. Rückst. Überst. u. Urlaub Beschäftigte	0		149.759,92	
xxx	5019900	7019900	Entgelte an Auszubildende, Praktikanten, Beamtenanwärterinnen	451.300	451.300	434.684,80	430.224,04
xxx	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten	1.780.300	1.833.700	1.704.663,17	1.737.421,07
05.312.01	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten Jobcenter	487.150	487.150	458.849,74	458.849,74
03.231.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten Schulsoz.arb.	17.000	17.000	15.632,90	15.632,90
05.351.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten Trainee	11.550	11.550	9.177,54	9.177,54
06.363.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten Berufswahlorient.	6.100	6.100	8.785,67	8.785,67
09.511.10	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten Regio Grün	6.350	6.350	6.488,87	6.488,87

Produkt	Erg. Konto	Fin. Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ergebnis 2014	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR	Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	5022005	7022005	Beiträge zur ZVK der abgeordneten tarifl. Beschäftigten	19.350	19.350	20.086,96	20.086,96
xxx	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten	4.271.050	4.394.800	4.400.329,22	4.488.024,85
05.312.01	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten Jobcenter	1.232.800	1.232.800	1.155.541,07	1.155.541,07
03.231.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten Schulsoz.arb.	41.750	41.750	38.398,53	38.398,53
05.351.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten Trainee	28.500	28.500	23.626,68	23.626,68
06.363.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten Berufswahlorient.	14.450	14.450	21.590,45	21.590,45
09.511.10	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Beschäftigten Regio Grün	15.550	15.550	15.401,48	15.401,48
01.111.11	5032005	7032005	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der abgeordneten Beschäftigten	40.050	40.050	41.392,30	41.392,30
xxx	5032100	7032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	143.600	143.600	143.609,90	143.609,90
01.111.11	5041000	7041000	Beihilfen etc. für Beschäftigte	909.550	909.550	902.700,12	902.700,12
01.111.11	5041001	7041001	Unfallfürsorge	26.000	26.000	27.805,57	29.341,29
xxx	5051000		Zuführung zu Pensionsrückstellungen	4.033.200		5.829.166,00	
01.111.11	5051001		Erh. Erst.verpfl. aus § 107b BeamVG / VLVG	98.000		109.430,00	
05.311.20	5051003		Zuführung VersR. künft. Kreisrentner	3.000		0,00	
01.111.11	5051005		Pensionsrückstellungen für abgeordnete Beschäftigte	32.950		36.656,00	
01.111.11	5051900		Zuf. Pensionsrückstell. Besch. (Risiko 1:1)	1.129.700		0,00	
01.111.11	5051901		Erh. Erst.verpfl. VLT (Risiko 1:1)	32.050		0,00	
01.111.11	5051905		Zuf. Pensionsrückstell. Abg. Besch. (Risiko 1:1)	15.600		0,00	
01.111.11	5061100		Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.147.200		917.144,00	
01.111.11	5112000	7112000	Versorgungsbezüge für tarifl. Beschäftigte (Kreisrentner)	90.700	105.700	96.054,57	96.054,57
01.111.11	5121000	7121000	Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten	5.024.400	7.002.950	5.596.915,00	6.730.590,00
01.111.11	5121900		Beiträge zur RVK (Risiko 1:1)	1.142.550		0,00	
01.111.11	5141000	7141000	Beihilfen etc. für Versorgungsempfänger	1.025.800	1.286.250	688.590,00	1.165.838,00
01.111.11	5151001		Zuf. Pensionsrückstellung für VE gem. § 107b	15.150		21.933,00	
01.111.11	5151002		Zuf. Pensionsrückstellung für VE	101.500		241.792,00	
01.111.11	5151004		Zuf. Versorgungsrückstellung Kreisrentner	30.000		39.305,00	
01.111.11	5151901		Zuf. zu PRS für VE VLT (Risiko 1:1)	21.200		0,00	

Produkt	Erg. Konto	Fin. Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ergebnis 2014	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR	Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	5151902		Zuf. Pensionsrückst. VE (Risiko 1:1)	214.200		0,00	
01.111.11	5161100		Zuf. Beihilferückstellung für VE	81.850		1.430.535,00	
01.111.11	5731000		Abschr. auf Forderungen (Erst.anspr. für VE)	400		68.505,00	
				65.966.500	61.079.150	66.357.747,40	59.727.749,00

Erträge 2014

Produkt	Erg. Konto	Fin. Konto	Bezeichnung	Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR	Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
05.351.01	4141000	6141000	Zuweisung Personalkosten KIZ	170.000	170.000	158.121,78	158.121,78
xxx	4481000	6481000	Personalkostenerstattungen	853.350	853.350	1.094.287,28	1.094.287,28
01.111.11	4482000	6482000	Ertr. aus Kostenerstattung - Gemeinden	70.600	70.600	112.478,80	121.268,06
01.111.11	4483000	6483000	Ertr. aus Kostenerstattung - Zweckverband	45.300	45.300	48.210,76	34.538,23
01.111.11	4485000	6485000	Ertr. aus Kostenerstattung - verbundene Unternehmen	225.700	225.700	240.854,21	264.270,55
01.111.11	4487000	4487000	Ertr. aus Kostenerstattung - private Unternehmen	4.200	4.200	4.200,00	4.200,00
05.312.01	4484000	6484000	Ertr. aus Kostenerstattung - sonst. öffentl. Bereich	9.483.150	9.483.150	9.041.096,38	9.041.096,38
xxx	4582000		Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	0		2.894.463,00	
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus VLT (Beamte)	88.050		302.872,00	
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus VLT (VE)	0		0,00	
xxx	4583100		Erh. Erst.anspr. Pension ggü. Land	184.100		534.830,00	
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. Beihilfe ggü. Land	52.800		63.525,00	
01.111.11	4583900		Erh. Erst.anspr. Risiko	41.700		0,00	
				11.218.950	10.852.300	14.494.939,21	10.717.782,28

Nettopersonalaufwendungen/-auszahlungen

54.747.550 50.226.850 51.862.808,19 49.009.966,72

Die Gründe für die Überschreitung der Bruttopersonalaufwendungen sind hauptsächlich in den Zuführungen zu den Rückstellungen, insbesondere den Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger zu suchen. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurde für die Berechnung zum 31.12.2014 umgestellt. Die neuen Kopfschadenstatistiken weisen durch die Berücksichtigung von ambulanter und stationärer Pflege insbesondere in höheren Altersgruppen einen signifikant anderen Verlauf auf und machten eine Bewertungsanpassung erforderlich, die sich in z.T. deutliche Zuführungen bei den Versorgungsempfängern zeigten.

Die Einsparung bei den Bruttopersonalauszahlungen ist auf vielfältigste Faktoren zurückzuführen. Insbesondere die nicht geplanten Abgänge von Beamtinnen und Beamten seien als größter Faktor benannt.

Die Erhöhung bei den Erträgen ist insbesondere auf die Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen zurückzuführen. Da die hierfür eingetretenen Personalfälle stets ungeplant sind (Dienstherrenwechsel, Tod...), stehen die Erträge in voller Höhe zur Verrechnung mit den Bruttopersonalaufwendungen zur Verfügung.

Die Höhe der Einzahlungen liegt knapp unterhalb der geplanten Ansätze. Die Kostenerstattung für das Personal in den Jobcentern (Sachkonto 4484000) fällt durch Einsparungen in diesem Bereich folgerichtig geringer aus als geplant. Dies kann jedoch durch Mehreinzahlungen bei der Personalkostenerstattung für die Aufgaben der Umwelt- und Versorgungsverwaltung weitestgehend kompensiert werden.

Zusätzlich bei den Nettoaufwendungen/-auszahlungen zu berücksichtigen sind die anteiligen Refinanzierungsbeträge für die kreiseigene Schulsozialarbeit. Die oben dargestellten Personalaufwendungen hierzu im Umfang von 251.411,31 EUR wurden vollständig über die anteilige Leistungsbeteiligung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft (2,8 % der KdU-Aufwendungen für Schulsozialarbeit) gedeckt.

Produkt 01.111.12 Organisation

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement	
Verantwortlich:		Amtsleiter/in	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Beratung der Organisationseinheiten in organisatorischen Angelegenheiten, Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Personalbedarfsplanung und –ermittlung, Aktualisierung der Aufbauorganisation und Geschäftsverteilung, Stellenbeschreibungen und –bewertungen, Aktualisierung und Neufassung von Dienstanweisungen und –vereinbarungen, betriebliches Vorschlagswesen, allgemeine Organisationsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

§ 42 KrO NW, Tarif- und Beamtenrecht; Anforderungen der Verwaltungsleitung, politischen Gremien, Ämtern und Referaten

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Ämter, Referate, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Gremien

Ziele

- Umsetzung einer optimalen Aufbauorganisation der Verwaltung
- Tarifgerechte Vergütung/amtsangemessene Besoldung der Bediensteten des Rhein-Erft-Kreises
- Optimierung der Arbeitsabläufe

Leistungsbeschreibung

- Organisationsuntersuchungen, -beratungen
- Moderation, Workshops, Aufgabenkritik
- Behördliches Vorschlagswesen
- Projekte
- Stellenplananträge, -bemessung, -bewertung
- Struktur-, Prozessveränderung
- Erarbeitung und Umsetzung von Veränderungskonzepten
- Angelegenheiten des allgemeinen Dienstbetriebes

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	3,05	4,05	3,05
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,31	1,31	1,31

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹⁾	G	1.114	1.111	1.131
Anzahl Vollzeitäquivalente lt. Stellenplan	G	759,54	751,20	762,56
Anzahl der Stellen lt. Stellenplan	G	751,50	751,50	751,50

Erläuterungen

¹⁾ Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Nachwuchskräfte, ohne Mitarbeiter Land

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.750,00	441,13	-4.308,87		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0,00	4.750,00	0,00	-4.750,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	0,00	441,13	441,13		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.455,10	0,00	4.972,00	4.972,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.009,24	0,00	4.972,00	4.972,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.445,86	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	2.455,10	4.750,00	5.413,13	663,13		
11	- Personalaufwendungen	-310.414,49	-300.350,00	-283.273,93	17.076,07		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-153.986,18	-168.450,00	-141.206,01	27.243,99		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-2.200,00	-5.100,00	0,00	5.100,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-51.219,33	-44.050,00	-63.809,08	-19.759,08		
5022000	Beiträge VK tarifr. Beschäftigte	-4.533,96	-4.900,00	-5.095,34	-195,34		
5032000	Beiträge SozV tarifr. Beschäftigte	-9.873,84	-8.600,00	-12.318,94	-3.718,94		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-110,64	-200,00	-222,56	-22,56		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-77.141,54	-53.950,00	-60.622,00	-6.672,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-11.349,00	-15.100,00	0,00	15.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.600,00	-2.975,00	625,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-3.600,00	-2.975,00	625,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-4.750,00	-393,13	4.356,87		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	-4.750,00	-393,13	4.356,87		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-5.459,49	-294.100,00	-272.838,10	21.261,90		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.184,74	-5.000,00	-841,80	4.158,20		
5431500	Fachliteratur	-166,46	-450,00	-529,43	-79,43		
5431600	Dienstreisen	-608,29	-1.000,00	-560,33	439,67		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-118.000,00	-97.847,98	20.152,02		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-3.500,00	-169.650,00	-173.058,56	-3.408,56		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-315.873,98	-602.800,00	-559.480,16	43.319,84		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-313.418,88	-598.050,00	-554.067,03	43.982,97		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-313.418,88	-598.050,00	-554.067,03	43.982,97		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-313.418,88	-598.050,00	-554.067,03	43.982,97		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.531,00	-46.600,00	-33.434,00	13.166,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-34.531,00	-46.600,00	-33.434,00	13.166,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-347.949,88	-644.650,00	-587.501,03	57.148,97		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.350,89	-531.200,00	-499.520,82	31.679,18		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-89.000,00	-33.029,05	55.970,95		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-89.000,00	-33.029,05	55.970,95		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-89.000,00	-33.029,05	55.970,95		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-89.000,00	-33.029,05	55.970,95		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-225.350,89	-620.200,00	-532.549,87	87.650,13		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I11112.01 Elektr. Rechnungsworkflow							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-55.000,00	-33.029,05	21.970,95		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-55.000,00	-33.029,05	21.970,95		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-55.000,00	-33.029,05	21.970,95		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U11112.01 Sonstige Investitionen Orga							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-34.000,00	0,00	34.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-34.000,00	0,00	34.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-34.000,00	0,00	34.000,00		

Produkt 01.111.12 **Organisation****SK 5291000**

Im Rahmen der RAL-Zertifizierung (mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung) werden durch den TÜV Nord im Zwei-Jahres-Rhythmus die Einhaltung der geforderten Gütekriterien überprüft (Verlagerung aus dem Produkt 01.111.01).

SK 5431700

Die Organisations- und Effizienzuntersuchung wurde in den Jahren 2014 und 2015 durchgeführt und schließt in 2014 mit den ersten beiden Projektphasen ab.

SK 5499900

Unter diesem Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge für die ‚Gütegemeinschaft mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e. V.‘ und die Mitgliedschaft im Landkreistag NRW sowie bei der KGST gebucht (Verlagerung aus dem Produkt 01.111.60).

SK 7831000

Die Beschaffung der Software für die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows wurde unter diesem Sachkonto gebucht.

Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Wahrnehmung der Aufgabenfelder:

Personalentwicklung im engeren Sinne:

Erarbeitung, Fortschreibung, Umsetzung und Controlling von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Handlungsempfehlungen auf Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes der Kreisverwaltung; Planung der für die Aufgabenwahrnehmung erforderlichen Ressourcen, Mitwirkung bei mit dem Einsatz von Personal betreffenden Fragen, Unterstützung der Fachämter bei Fragestellungen zu Maßnahmen der Personalentwicklung, Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen sowie zielorientierte Unterstützung und Beratung von Verwaltungsführung und Politik bei ihren Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle der Verwaltung

Arbeitssicherheit, Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsschutz:

Unterstützung des Arbeitgebers/Dienstherrn in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit sowie regelmäßige Untersuchungen von MitarbeiterInnen unter Bevorzugung bestimmter Beschäftigungsgruppen nach Alter, Geschlecht und Arbeitsplatz; präventiv-medizinischer Maßnahmen zur Vorbeugung von Infektions- und Allgemeinerkrankungen; Unfallverhütung, Betriebliches Eingliederungsmanagement

Auftragsgrundlage

Personalentwicklungskonzept, Landesbeamtengesetz, § 18 TVöD, § 53 KrO NRW, Laufbahnverordnung, Berufsbildungsgesetz, Beschlüsse des Kreistages, Aufträge der Verwaltungsleitung, Arbeitssicherheitsgesetz (§§ 1 und 5), Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Bestellungen der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Dienstvereinbarungen und –anweisungen, § 84 Abs. 2 SGB IX

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, politische Gremien

Ziele

- Implementierung, Fortschreibung und Evaluation des Personalentwicklungskonzeptes
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung
- Erhöhung der Flexibilität, um den wechselnden Anforderungen gerecht zu werden
- Erhöhung der Motivation und Integration der Bediensteten
- Ausbau der Qualifikationen
- Erhaltung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit und der Gesundheit der Beschäftigten
- Umsetzung arbeitsmedizinischer/sicherheitstechnischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und zur Unfallverhütung
- Vorbeugung vor Gesundheitsrisiken
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Leistungsbeschreibung

- Führungskräfteentwicklung
 - Erarbeitung von Führungsleitlinien, Potentialanalyse, Karrieremodell, Anforderungsprofil, Förderung von Führungsnachwuchskräften, etc.
 - Entwicklung von Personalführungsstrategien
 - Erarbeitung von Leitlinien zu Mitarbeiterführungsgesprächen/Zielvereinbarungen
 - Erarbeitung flexibler Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsförderung, etc.
 - Erarbeitung von Qualifizierungsprogrammen
 - Erarbeitung von Maßnahmen zur Chancengleichheit
- Beratung und Unterstützung der Verwaltung und der Beschäftigten in allen Fragen der Arbeitssicherheit durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst und mit dem Personalrat

- Arbeitsmedizinische Erst-/Vorsorgeuntersuchungen
- Untersuchung von MitarbeiterInnen auf Arbeitsplätzen mit besonderem Gefährdungspotential
- Arbeitsplatzbegehungen
- Besichtigung von Betriebsräumen, Probeentnahmen
- Arbeitsmedizinische Gutachten
- Psychologische Betreuung und Beratung
- Medizinische Serviceleistungen, Impfungen, Aufklärung, Beratung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,65	0,15	0,15
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,71	5,07	4,41

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	111,20	111,20		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	0,00	0,00	111,20	111,20		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	171,53	0,00	1.154,40	1.154,40		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	86,53	0,00	726,00	726,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	85,00	0,00	428,40	428,40		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	171,53	0,00	1.265,60	1.265,60		
11	- Personalaufwendungen	-402.854,52	-403.450,00	-359.218,57	44.231,43		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-13.202,80	-28.800,00	-19.870,19	8.929,81		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-300,00	-600,00	0,00	600,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-283.039,44	-286.150,00	-258.601,10	27.548,90		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-6.531,86	0,00	0,00	0,00		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-11.260,78	0,00	0,00	0,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-24.781,06	-23.150,00	-11.633,11	11.516,89		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-543,38	0,00	0,00	0,00		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-52.292,35	-51.300,00	-58.874,29	-7.574,29		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-1.302,13	0,00	0,00	0,00		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.438,60	-1.750,00	-1.724,88	25,12		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-6.614,12	-9.150,00	-8.515,00	635,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-1.548,00	-2.550,00	0,00	2.550,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.472,68	-18.300,00	-23.949,80	-5.649,80		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-1.364,21	-450,00	-969,26	-519,26		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-567,18	-1.350,00	-1.573,91	-223,91		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-22.541,29	-16.500,00	-21.406,63	-4.906,63		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.349,00	-900,00	-874,00	26,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.349,00	-900,00	-874,00	26,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-58.127,71	-76.600,00	-58.092,71	18.507,29		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0,00	-3.850,00	0,00	3.850,00		
5412200	Aus- und Fortbildung	-265,00	-1.100,00	-161,80	938,20		
5412201	Qualifizier./ übergreifende Fortbildung	-53.626,93	-65.000,00	-56.175,50	8.824,50		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-1.400,00	0,00	1.400,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431500	Fachliteratur	-1.379,88	-1.900,00	-1.173,06	726,94		
5431600	Dienstreisen	-2.504,80	-2.800,00	-465,90	2.334,10		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-120,00	-250,00	-50,00	200,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-231,10	-300,00	-66,45	233,55		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-486.803,91	-499.250,00	-442.135,08	57.114,92		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-486.632,38	-499.250,00	-440.869,48	58.380,52		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-486.632,38	-499.250,00	-440.869,48	58.380,52		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-486.632,38	-499.250,00	-440.869,48	58.380,52		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.459,00	-45.300,00	-34.982,00	10.318,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-42.459,00	-45.300,00	-34.982,00	10.318,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-529.091,38	-544.550,00	-475.851,48	68.698,52		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-525.909,57	-562.600,00	-499.860,53	62.739,47		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-525.909,57	-562.600,00	-499.860,53	62.739,47		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.13 PersonalentwicklungSK 5291000

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Röntgen- und sereologische Untersuchungen	8.500	4.526,13
Arbeitsschutz und -sicherheit	8.000	
Betriebssport Aktive Mittagspause		6.020,00
Bildschirmarbeitsplatzbrillen		10.860,50
	16.500	21.406,63

SK 5412201

Unter diesem Sachkonto sind unter anderem Rechnungen für Coachingleistungen und Seminare für Führungskräfte gebucht worden.

Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Haushaltsplanung

Der Kreis ist verpflichtet, für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan bildet dabei die Grundlage der Haushaltswirtschaft. Durch Nachtragshaushalte können im lfd. Jahr Änderungen an den Haushaltsansätzen vorgenommen werden. Es werden Eckwerte bzw. die allgemeinen Finanzierungsmittel ermittelt, Finanzziele für die Budgetbereiche –ggf. im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes- vorgegeben, die kreisangehörigen Kommunen beteiligt und die Planberatung bis zur Beschlussreife begleitet. Bei der Aufsichtsbehörde werden erforderliche Genehmigungen eingeholt.

Haushaltsausführung/ Budgetkontrolle

Die Durchführung des Haushaltsplans umfasst neben der Buchung und Überwachung der Produktsachkonten und Budgets auch die Vorbereitung zentraler Entscheidungen, Überwachung von Planabweichungen (z.B. Quartalsbericht), Erstellen von Abweichungsanalysen und sowie die Vorbereitung geeigneter Maßnahmen (für die politischen Gremien oder die Organisationseinheiten insbesondere Bereitstellung außer/-überplanmäßiger Aufwendungen). Nach Abschluss des Haushaltsjahres ist die Mittelverwendung im Rahmen des Jahresabschlusses durch Erstellung der Schlussbilanz der Gesamt-/ Teilrechnungen, des Anhangs, des Lageberichtes sowie der Anlagen darzustellen.

Weitere Aufgaben

Zu Berichten des Rechnungsprüfungsamtes und des GPA NRW wird nach Auswertung, z.T. koordinierend, Stellung genommen.

Zur Bedienung finanzstatistischer Anforderungen werden diverse Statistiken erstellt und mit dem IT. NRW abgestimmt. Wahrnehmung von beratenden Funktionen bei der Gebühren- und Entgeltkalkulation der Fachämter, Mitzeichnung aller Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen sowie Wirtschaftlichkeitsberatung und –kontrolle.

Unterstützung der Fachabteilungen bei allen anfallenden Fragestellungen, Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen sowie zielorientierte und betriebswirtschaftliche Unterstützung von Politik und Verwaltungsführung bei ihren Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle der Verwaltung.

Weiterentwicklung der Instrumente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) beim Rhein-Erft-Kreis, Erstellung des Gesamtabchlusses sowie Folgefragen aus der Erstellung der Bilanzen, Unterstützung und Beratung bei der Erarbeitung und Erreichung von strategischen und operativen Zielen sowie Aufbau und Implementierung zukünftiger Planungs- und Ausführungskomponenten.

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NW, 8. – 12. Abschnitt GO NW, GemHVO NRW, GFG NRW, NKFEG NRW, § 6 KAG, jeweilige Haushaltssatzung des Kreises, Beschlüsse des Kreistages, Zielvorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsleitung und alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung
- Bezirksregierung Köln und MIK NW (Genehmigungspflicht, Ausnahmeregelung)
- Kreisangehörige Kommunen (Beteiligungspflichten)
- EinwohnerInnen und Abgabepflichtige, Öffentlichkeit (Offenlegungspflicht)
- Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Land NRW, IT.NRW

Ziele

- Realitätsnähe Planung der Ergebnis- und Finanzpositionen
- Sicherstellung der Liquidität
- Zeitgerechte Aufstellung sowie transparente und verständliche Darstellung des Haushaltes
- Fristgerechtes Aufstellen der Statistiken
- Weiterentwicklung des NKF- Produkthaushaltes, Finanzcontrolling und interner Verrechnungssystematik
- Bereitstellung von Planungsdaten und Auswertungen als Grundlage für finanzwirtschaftliche Entscheidungen des Kreistages und seiner Ausschüsse
- Entwicklung und Begleitung gegensteuernder Maßnahmen aufgrund negativer Prognosen für Produktbudgets oder Zielvorgaben

Leistungsbeschreibung

- Ermittlung der Eckdaten des Kreishaushaltes
- Aufstellung des Haushaltsplans, ggf. Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte, unter Beteiligung der Politik, der Fachämter und kreisangehörigen Kommunen
- Finanzstatistiken/Finanzberichte
- Haushaltsüberwachung/ Vorbereitung von Entscheidungen zu Planabweichungen, Quartalsbericht
- Bewertung ergebnis- und finanzwirksamer sowie bilanzieller Auswirkungen bei Verwaltungsvorlagen/-vorgängen
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Federführung bei der Haushaltskonsolidierung
- Entscheidungsvorbereitung strategischer Ziele für den Kreistag
- Stellungnahmen RPA und GPA
- Aufstellung von Rahmenrichtlinien bei der Gebühren- und Entgeltkalkulation
- Weiterentwicklung der NKF-Komponenten
- Kosten- und Leistungsrechnung und sonstige betriebswirtschaftliche Grundsatzfragen
- Aufarbeitung und Bereitstellung von Finanzdaten für diverse Anfragen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Investitionsplanung, -beratung und -kontrolle

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2013	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	8,78	7,08	9,98
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,70	4,70	3,88

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Gesamtaufwendungen	G	409.664.583	423.792.500	428.938.092
Gesamtauszahlungen	G	393.650.028	426.751.050	415.033.161
Anzahl der Produkte ²⁾	G	63	63	62
Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung in den Kreistag	G	06.12.2012	12.12.2013	12.12.2013
Verabschiedung der Haushaltssatzung durch den Kreistag	G	07.03.2013	20.03.2014	20.03.2014
Inkrafttreten der Haushaltsatzung	G	17.07.2013		30.07.2014
EinwohnerInnen zum 31.12. des Vorvorjahres ¹⁾	G	465.578	454.792	454.792
Gesamtaufwendungen in EUR pro EinwohnerIn	K	879,91	931,84	943,15

Erläuterungen

1) Quelle: Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011 und Fortschreibung

2) Wegfall des Produktes 06.367.01 ab 2014

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.893,61	50,00	10.832,00	10.782,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.877,16	0,00	10.832,00	10.832,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	16,45	50,00	0,00	-50,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.893,61	50,00	10.832,00	10.782,00		
11	- Personalaufwendungen	-635.432,21	-624.450,00	-660.492,27	-36.042,27		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-286.411,22	-308.850,00	-330.108,05	-21.258,05		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-4.350,00	-9.700,00	0,00	9.700,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-138.652,81	-138.850,00	-147.002,51	-8.152,51		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-12.142,81	-11.250,00	-11.697,02	-447,02		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-27.234,36	-28.200,00	-29.240,33	-1.040,33		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-719,28	-700,00	-723,36	-23,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-143.481,73	-99.150,00	-141.721,00	-42.571,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-22.440,00	-27.750,00	0,00	27.750,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.893,25	-50,00	0,00	50,00		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-27.893,25	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-550,00	0,00	550,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-550,00	0,00	550,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-3.165,64	-11.750,00	-2.216,21	9.533,79		
5412200	Aus- und Fortbildung	-874,36	-5.000,00	-724,94	4.275,06		
5431500	Fachliteratur	-1.798,07	-1.400,00	-1.327,47	72,53		
5431600	Dienstreisen	-272,49	-1.000,00	-117,30	882,70		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-126,07	-250,00	0,00	250,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-18,00	-50,00	0,00	50,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-76,65	-50,00	-46,50	3,50		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-666.491,10	-636.800,00	-662.708,48	-25.908,48		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-664.597,49	-636.750,00	-651.876,48	-15.126,48		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-664.597,49	-636.750,00	-651.876,48	-15.126,48		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-664.597,49	-636.750,00	-651.876,48	-15.126,48		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	189.424,00	215.300,00	219.200,00	3.900,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	189.424,00	215.300,00	219.200,00	3.900,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-107.577,00	-102.450,00	-112.901,00	-10.451,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-107.577,00	-102.450,00	-112.901,00	-10.451,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-582.750,49	-523.900,00	-545.577,48	-21.677,48		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-465.862,97	-513.650,00	-528.818,76	-15.168,76		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-465.862,97	-516.450,00	-528.818,76	-12.368,76		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zur Zahlungsabwicklung gehören gemäß § 30 Abs. 1 GemHVO NRW die Annahme von Einzahlungen, die Leistung von Auszahlungen und die Verwaltung der Finanzmittel. Jeder Zahlungsvorgang ist zu erfassen und zu dokumentieren, dabei sind die durchlaufenden und die fremden Finanzmittel gesondert nach § 16 Abs. 1 GemHVO NRW zu erfassen. Der Zahlungsabwicklung obliegt außerdem das Mahnwesen und die Vollstreckung.

Zur Sicherung der kurzfristigen Liquidität werden ggf. Kredite zur Liquiditätssicherung gemäß § 89 GO NW aufgenommen oder freie Mittel als Tagesgelder angelegt. Zudem werden Tages- und Jahresabschlüsse aufgestellt und Wertgegenstände sicher verwahrt und verwaltet.

Darüber hinaus werden über dieses Produkt das privatrechtliche Zwangsvollstreckungsverfahren sowie Stundung, Niederschlagung und Erlass nach § 26 GemHVO NRW dargestellt.

Auftragsgrundlage

53 Abs. 1 KrO NRW, § 93 GO NW, § 30f GemHVO NRW, Dienstanweisung für die Kreiskasse, Dienstanweisung Stundung, Niederschlagung und Erlass, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) NRW, Abgabenordnung (AO), §§ 803 ff. Zivilprozessordnung (ZPO), §§ 823 ff. BGB

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, ZahlungsempfängerInnen, EinzahlerInnen, VollziehungsbeamtenInnen anderer Kommunen, Banken und Sparkassen, GerichtsvollzieherInnen, säumige Zahlungspflichtige, Schadensersatzpflichtige, Gerichte, Vollstreckungsbehörden, Auftraggeber fremder Kassengeschäfte

Ziele

- Sichere und wirtschaftliche Buchführung
- Schnelle Zuordnung der ungeklärten Zahlungseingänge
- Vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
- Minimierung der Zinsen aus Krediten für Liquiditätssicherung
- Ertrag bringende Anlage von Liquiditätsreserven
- Schnelle und wirtschaftliche Durchsetzung von Forderungen

Leistungsbeschreibung

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Prüfung und Verwaltung der Belege
- Tägliche Abstimmung der Finanzmittel- und Bankkonten, Ermittlung/ Feststellung des Finanzmittelbestandes
- Anlage von Tagesgeldern und Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Forderungsmanagement (u.a. Stundung, Niederschlagung, Erlass) und Mahnwesen
- Durchführung des Zwangsvollstreckungsverfahrens von (eigenen) Forderungen und Forderungen Dritter

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	5,40	5,20	6,45
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	10,13	9,10	10,16

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der angenommenen Einzahlungen je Vollzeitstelle Zahlungsabwicklung	K	40.391	40.000	41.262
Anzahl manueller Buchungen bei Ungeklärten Zahlungseingängen/ Einzahlungen (UZE)	G	12.771	12.600	13.529
Anzahl manueller Buchungen an Gesamtbuchungen bei Einzahlungen (in %)	K	5,7	5,55	5,91
Stellenanteile für Mehr-Buchungsaufwand manuelle Verbuchung	K	0,31	0,30	0,33
Anzahl/ Menge bestehender Forderungen zum Jahresende	G	32.477	33.900	31.251
Anzahl abgewickelter Forderungen in der Vollstreckung ¹	G	17.255	16.500	17.295
Abgewickelte Forderungen je Vollzeitstelle Vollstreckung	K	2.175	2.100	2.142
Anzahl der Schuldner zum Jahresende	G	27.325	27.500	27.589
Anteil von Mehrfachschuldnern in %	G	11,39	11,00	13,28
Anzahl der Mehrfachschuldner/innen in der Vollstreckung (ohne Bußgeldstelle)	G		2.649	2.588
Anzahl (Bestand) der Amtshilfeersuchen (mit niedergeschlagene Zwangsstilllegungsgebühren)	G		24.250	22.158
Anteil erledigte Fälle zu Neufällen in %	K		102,00	101,07
Anteil der Zahlungsfälle an erledigten Fällen in %	K		47,00	48,51

Erläuterungen

- ¹ Eine Forderung gilt als abgewickelt, wenn
- sie durch Zahlung erledigt wurde
 - die Beitreibungsversuche endgültig fruchtlos verlaufen sind

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.059,76	5.000,00	5.860,52	860,52		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	3.059,76	5.000,00	5.860,52	860,52		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	163.274,31	113.850,00	169.037,09	55.187,09		
4562000	Säumniszuschläge/ Stundungszinsen	149.432,42	110.000,00	157.496,97	47.496,97		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	8.538,90	0,00	2.031,58	2.031,58		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	0,00	0,00	80,76	80,76		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.380,41	0,00	6.511,00	6.511,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.922,58	3.850,00	2.916,78	-933,22		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	166.334,07	118.850,00	174.897,61	56.047,61		
11	- Personalaufwendungen	-809.024,34	-808.100,00	-837.772,34	-29.672,34		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-210.617,72	-211.650,00	-238.722,89	-27.072,89		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.000,00	-2.200,00	0,00	2.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-377.871,48	-396.350,00	-386.801,52	9.548,48		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-31.509,88	-31.550,00	-31.200,35	349,65		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-75.196,51	-79.900,00	-76.917,50	2.982,50		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.157,84	-2.000,00	-2.003,08	-3,08		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-105.511,91	-66.000,00	-102.127,00	-36.127,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-5.159,00	-18.450,00	0,00	18.450,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.541,86	-20.000,00	-55.441,65	-35.441,65		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-8.820,94	-18.000,00	-54.655,29	-36.655,29		
5731900	Kleinbetragsausbuchung	-720,92	-2.000,00	-786,36	1.213,64		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-48.024,37	-37.500,00	-56.321,44	-18.821,44		
5412200	Aus- und Fortbildung	-320,00	-700,00	-976,83	-276,83		
5431000	Softwarepflegekosten	-156,00	-300,00	-4.139,80	-3.839,80		
5431500	Fachliteratur	-810,36	-700,00	-639,69	60,31		
5431600	Dienstreisen	-49,05	-100,00	0,00	100,00		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.818,10	-2.200,00	-3.677,15	-1.477,15		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-33.367,70	-33.200,00	-33.433,40	-233,40		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,30	0,00	-0,30	-0,30		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-10.497,46	0,00	-13.454,27	-13.454,27		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-6,00	-300,00	0,00	300,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-866.590,57	-865.600,00	-949.535,43	-83.935,43		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-700.256,50	-746.750,00	-774.637,82	-27.887,82		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-75,30	-300,00	-533,45	-233,45		
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	-75,30	-300,00	-533,45	-233,45		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-75,30	-300,00	-533,45	-233,45		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-700.331,80	-747.050,00	-775.171,27	-28.121,27		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-700.331,80	-747.050,00	-775.171,27	-28.121,27		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-123.937,00	-124.350,00	-135.310,00	-10.960,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-123.937,00	-124.350,00	-135.310,00	-10.960,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-824.268,80	-871.400,00	-910.481,27	-39.081,27		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-629.352,02	-643.600,00	-674.496,69	-30.896,69		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-629.352,02	-643.600,00	-674.496,69	-30.896,69		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Der Kreis ist an verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform beteiligt. Diese Beteiligungen sind insbesondere bezüglich der Auswirkungen auf den Kreishaushalt zu überwachen und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Dazu gehört die Auswertung von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten, soweit erforderlich Vorbereitungen im Rahmen von Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen sowie die Erstellung und spätere Abwicklung entsprechender Mitteilungs- und Beschlussvorlagen an den Kreistag und/oder an die Ausschüsse.

Gemäß § 117 GO NW ist jährlich ein Beteiligungsbericht zu erstellen, fortzuschreiben und künftig dem Gesamtabschluss beizufügen.

Darüber hinaus wird die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln sowie deren anteilige Weiterleitung ebenfalls hierunter gefasst.

Hinweis: Der hier verwendete Begriff Beteiligung ist nicht deckungsgleich mit der gleichnamigen Bilanzposition.

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW, §§ 107 ff. GO NW, § 52 GemHVO NRW, Handelsgesetzbuch (HGB), Aktiengesetz (AktG), GmbH-Gesetz (GmbHG), Eigenbetriebsverordnung (EigVO) NRW, Sparkassengesetz (SpKG) NRW

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Kreis beteiligt ist
- VertreterInnen des Kreises in den Organen der Unternehmen
- Bezirksregierung Köln
- Kreissparkasse Köln
- Kreisangehörige Kommunen
- Öffentlichkeit

Ziele

- Berücksichtigung von Kreisinteressen (Mitspracherechte)
- Verlustbegrenzung bzw. Erzielung von Einnahmen
- Weiterentwicklung des jährlichen fortzuschreibenden Beteiligungsberichtes
- Sicherstellung der Möglichkeiten der Einflussnahme in den Beteiligungsgremien (Aufsichtsräte, Haupt- und Gesellschafterversammlungen) zur Durchsetzung eigener strukturpolitischer Ziele

Leistungsbeschreibung

- Beteiligungsbericht
- Erwerb, Erweiterung und Verkauf von Beteiligungen und Bearbeitung sonstiger wesentlicher Rechtsgeschäfte
- Beschaffung und Bereitstellung von Informationen für die Verwaltungsführung und Politik
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung der Beteiligungsgremien
- Mitwirkung bei der Festlegung der Finanzziele der Beteiligungen, Prüfung der Wirtschaftspläne und ggf. Einflussnahmen auf die Wirtschaftspläne
- Abwicklung Gewinnausschüttung Kreissparkasse Köln und sowie Dividenden RWE AG, GVG und HGK

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,70	0,80	0,72
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der <u>un</u> mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	12 ^{1,2}	13 ^{1,2,4}	13 ^{1,2,4}
davon Mehrheitsgesellschaften	G	5	5	5
Anzahl der mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	25 ³	28 ^{3,4}	25 ^{3,5}

Erläuterungen

¹ Inkl. Stadtbahngesellschaft mbH Rhein-Sieg i.L. (SRS); der Liquiditätszeitpunkt ist noch nicht absehbar.
² Inkl. Rheinisches Studieninstitut GbR
³ Geänderte Darstellung HGK/ HTAG
⁴ Neu: IRR GmbH
⁵ Änderung Schachtelstruktur RW Holding

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	259,59	0,00	114.887,90	114.887,90		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	257,94	0,00	104.820,89	104.820,89		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1,65	0,00	7.409,00	7.409,00		
4591003	Rückz. Verlustausgleich Beteiligungen	0,00	0,00	2.658,01	2.658,01		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	259,59	0,00	114.887,90	114.887,90		
11	- Personalaufwendungen	-63.383,15	-53.050,00	-55.211,70	-2.161,70		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-39.356,14	-36.450,00	-38.608,70	-2.158,70		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-700,00	-1.450,00	0,00	1.450,00		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-19.716,01	-11.850,00	-16.603,00	-4.753,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.611,00	-3.300,00	0,00	3.300,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-772.405,67	-758.800,00	-136.297,60	622.502,40		
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-694.623,27	-758.800,00	0,00	758.800,00		
5731200	Abschreibung Wertpapiere UV	-77.782,40	0,00	-136.297,60	-136.297,60		
15	- Transferaufwendungen	-711.226,00	-677.500,00	-1.578.328,23	-900.828,23		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-182.732,00	0,00	-250.795,00	-250.795,00		
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-528.494,00	-677.500,00	-1.327.533,23	-650.033,23		
16	- Sonstige Aufwendungen	-516.924,82	-50.700,00	-654.295,34	-603.595,34		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-500,00	-20,00	480,00		
5431500	Fachliteratur	0,00	-200,00	0,00	200,00		
5431600	Dienstreisen	-18,60	-200,00	-19,20	180,80		
5441100	Steuern	-516.906,22	-49.800,00	-654.256,14	-604.456,14		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.063.939,64	-1.540.050,00	-2.424.132,87	-884.082,87		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.063.680,05	-1.540.050,00	-2.309.244,97	-769.194,97		
19	+ Finanzerträge	3.342.895,38	393.400,00	4.223.804,60	3.830.404,60		
4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteilig.	3.342.895,38	393.400,00	4.223.804,60	3.830.404,60		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-16.050,00	0,00	16.050,00		
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-16.050,00	0,00	16.050,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	3.342.895,38	377.350,00	4.223.804,60	3.846.454,60		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.279.215,33	-1.162.700,00	1.914.559,63	3.077.259,63		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	1.279.215,33	-1.162.700,00	1.914.559,63	3.077.259,63		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.570,00	-6.950,00	-5.851,00	1.099,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.570,00	-6.950,00	-5.851,00	1.099,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.273.645,33	-1.169.650,00	1.908.708,63	3.078.358,63		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.208.195,35	-389.450,00	2.031.592,91	2.421.042,91		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	30.704,04	3.874.800,00	12.002,02	-3.862.797,98		
6841000	Einz. Veräußerung von börsennot. Aktien	0,00	3.874.800,00	0,00	-3.874.800,00		
6843000	Einz. Veräußerung von verb. Untern./Beteilig.	30.704,04	0,00	12.002,02	12.002,02		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.704,04	3.874.800,00	12.002,02	-3.862.797,98		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-739.960,00	-761.300,00	-2.500,00	758.800,00		
7843000	Ausz. Erwerb/ Erhö. verb. Untern./Bet.	-739.960,00	-761.300,00	-2.500,00	758.800,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-739.960,00	-761.300,00	-2.500,00	758.800,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-709.255,96	3.113.500,00	9.502,02	-3.103.997,98		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.498.939,39	2.724.050,00	2.041.094,93	-682.955,07		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.22 BeteiligungenSK 4582000

Es handelt sich maßgeblich (103.426 EUR) um die anteilige Auflösung der Rückstellung für den Jahresverlust der WFG für das Geschäftsjahr 2013 (gebildete Rückstellung in 2013: 526.500 EUR, davon wurden nach Vorlage des geprüften Jahresabschlusses der WFG 423.074 EUR in Anspruch genommen).

siehe auch SK 5315000 (zur Bildung Geschäftsjahr 2014) sowie SK 2811201 im Anhang

SK 4591003 (neu)

Die Überzahlung des Jahresergebnisses 2013 der EkoZet GmbH in Höhe von 3.158 EUR wurde in 2014 vereinnahmt (hiervon 2.658 EUR periodenfremd und 500 EUR gegen die Forderung SK 1731401).

SK 4651000 und 5441100

Planung:

Gesellschaft	Bruttodividende SK 4651000	Steuerlast SK 5441100	Nettoanteil
Dividende RWE AG	142.720	22.585	120.135
Dividende GVG mbH	171.861	27.197	144.664
Ausschüttung Kreissparkasse Köln	0	0	0
Dividende HGK AG	51.132	0	51.132
Gewinnausschüttung Radio Erft	27.693	0	27.693
	393.406	49.782	343.624

Ausführung:

Gesellschaft	Bruttodividende SK 4651000	Steuerlast SK 5441100	Nettoanteil
Dividende RWE AG	142.720	22.585	120.135
Dividende GVG mbH	241.600	38.233	203.367
Ausschüttung Kreissparkasse Köln	3.750.000	593.438	3.156.562
Dividende HGK AG	51.132	0	51.132
Gewinnausschüttung Radio Erft	38.352	0	38.352
	4.223.804	654.256	3.569.548

Dividende aus RWE-Aktien

In der Hauptversammlung der RWE AG am 16.04.2014 wurde eine Bruttoausschüttung von 1,00 EUR / Stammaktie für das Geschäftsjahr 2013 beschlossen. Die Entwicklung des Bestandes an RWE-Stammaktien im Kämmerervermögen zeigt folgendes Bild:

Jahr	Geschäftsvorfall	Zugang	Abgang	Bestand
		Stk	Stk	Stk
1998	Umwandlung der Namensaktien	87.030		1.193.790
1999	Verkauf an Kreissparkasse Köln		103.635	1.090.155
1999	Verkauf an West LB AG		140.557	949.598
2000	keine Veränderung		0	949.598
2001	Verkauf		42.000	907.598
2002	Tausch mit WestLB AG und Erwerb von RW Holding AG	168.919	0	1.076.517
2003	keine Veränderung		0	1.076.517
2004	Verkauf		144.131	932.386
2005	Verkauf		138.600	793.786
2006	Verkäufe		361.500	432.286
2007	Verkäufe		289.566	142.720
2008	kein Verkauf		0	142.720
2009	kein Verkauf		0	142.720
2010	kein Verkauf		0	142.720
2011	kein Verkauf		0	142.720
2012	kein Verkauf		0	142.720
2013	kein Verkauf		0	142.720
2014	kein Verkauf		0	142.720
2015	vollständiger Verkauf geplant	0	142.720	0

Nachrichtlich zu RWE sowie SK 5599000 und 6841000

In 2014 wurden keine RWE-Aktien veräußert (s.o.), so dass auch keine Verkaufsprovisionen angefallen sind.

Dividende GVG

Die Gewinnausschüttung der Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG) für das Geschäftsjahr 2013 betrug 8,0 Mio. EUR (Beschluss GV am 02.06.2014), davon erhält der Kreis rd. 3,02%.

Kreisparkasse Köln

Für das Geschäftsjahr 2013 erfolgte eine Gewinnausschüttung von 10.000.000 EUR brutto. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung wurden insgesamt 250.795 EUR an die Städte Brühl und Hürth weitergeleitet (SK 5312000). Der Nettoanteil nach Abzug der Steuern und Weiterleitung beträgt 2.905.768 EUR.

Dividende HGK AG

Der Rhein-Erft-Kreis hält 3.300 Aktien à 500 EUR (Nennwert 1.650.000 EUR am Grundkapital von 26.340.000 EUR) und somit 6,26% an der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK). Als außenstehender Aktionär erhält der Kreis jährlich eine Garantiedividende (Ausgleichszahlung) in Höhe von 51.132 EUR.

SK 5731200

Abschreibung auf RWE-Aktien im Umlaufvermögen:

Jahresabschluss 2013	26,605 EUR x 142.720 Stk. =	3.797.065,60 EUR
Jahresabschluss 2014	25,650 EUR x 142.720 Stk. =	3.660.768,00 EUR
Differenz		136.297,60 EUR

SK 5721000 und 7843000 (siehe auch Anhang zu 1.3.1) und SK 5315000 (siehe auch Anhang zu 1.3.1+2 und 3.4)

Aufgrund des Erlasses des MIK NRW vom 11.09.2014 wurde die Verbuchung der Verlustausgleiche HBZ, EkoZet und REVG (hier und im Produkt 12.547.01) in der Ausführung geändert. Daher erfolgt nachfolgend eine konsolidierte Darstellung, um eine Vergleichbarkeit von Plan und Ist zu ermöglichen:

Gesellschaft		Ansatz 2014 EUR	IST 2014 EUR
HMI gGmbH	Verlust	0	0
HBZ gGmbH *	Verlust (Garantie)	319.300	302.800
EkoZet GmbH *	zusätzliche Abdeckung	90.000	90.000
EkoZet GmbH *	Verlust (Garantie)	349.500	349.500
WFG **	Verlust (Garantie)	585.500	498.239
WFG **	Projektmittel	75.000	75.000
VKA **	Verlust	1.993	1.994
IRR **	Verlust	15.000	10.000
		1.436.293	1.327.533

* davon veranschlagt unter SK 5721/7843

758.800

** davon veranschlagt unter 5315/7315

677.493

nachrichtlich:

1. Der Bilanzwert der VKA GmbH wurde um 618 EUR abgeschrieben, dieser Aufwand wurde allerdings gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.
2. Unter SK 7843000 wurde die Einlage Stammkapital in Höhe von 2.500 EUR für die IRR veranschlagt und verbucht.

HMI gGmbH

Der Rhein-Erft-Kreis ist Alleingesellschafter der Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI) und garantiert eine Verlustabdeckung für Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zu 35 TEUR. Der aktuelle Wirtschaftsplan weist in 2014 einen Jahresüberschuss aus, so dass keine Haushaltsmittel zur Verlustabdeckung erforderlich wurden.

HBZ gGmbH

Gemäß Satzung der Gesellschaft garantiert der Alleingesellschafter Rhein-Erft-Kreis die Verlustübernahme bis zu einem Jahresfehlbetrag von 325 TEUR, sofern keine Deckung aus der Kapitalrücklage möglich ist. Die Planung basiert auf dem Wirtschaftsplan 2014 (GV 18.12.2013), der vorläufige Verlust auf der Basis einer Abfrage im Wertaufhellungszeitraum.

EkoZet GmbH

Entsprechend der Satzung garantiert der Rhein-Erft-Kreis eine Übernahme jährlicher Jahresfehlbeträge bis zu einem Betrag von 350 TEUR. Zusätzlich beschloss der Kreistag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen, 2014 einen Projektmittelzuschuss von zusätzlich 90 TEUR zur Verfügung zu stellen. Die Planung basiert auf dem Wirtschaftsplan 2014 (GV 11.11.2013), der vorläufige Verlust auf der Grundlage einer Abfrage im Wertaufhellungszeitraum.

WFG mbH

Gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG) übernimmt der Rhein-Erft-Kreis die ungedeckten Geschäftskosten der Gesellschaft. Im Rahmen der Abfrage zum Jahresabschluss 2014 wurde von der Gesellschaft der ausgewiesene Jahresverlust mitgeteilt.

VKA GmbH

Der Zuschussbedarf an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) entspricht der gehaltenen Stammeinlage, welches als Kostenanteil für das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr geleistet wird.

SK 6843000

Rückzahlung Verlustausgleich (Überzahlung) EkoZet für das Geschäftsjahr 2012.

Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Kommunalaufsicht erstreckt sich darauf, dass die Kommunen im Einklang mit den Gesetzen verwaltet werden (allgemeine Aufsicht). Soweit die Gemeinden Aufgaben nach Weisung erfüllen, richtet sich die Aufsicht nach den hierüber erlassenen Gesetzen (Sonderaufsicht).

Die Kommunalaufsicht ist eine reine Rechtsaufsicht und erfolgt als allgemeine Aufsicht, Finanzaufsicht und personelle Aufsicht.

Die Kommunalaufsicht wird, soweit möglich, im gemeindlichen Interesse in abgestufter Form ausgeübt; präventive Aufsichtsmaßnahmen erfolgen über Beratung, Anzeige- oder Genehmigungsverfahren vorrangig vor repressiven Maßnahmen.

Auftragsgrundlage

Art. 78 Abs. 4 LVerf NRW, §§ 11, 119 u. 120 GO NRW, §§ 58 u. 59 KrO NRW, § 29 GKG

Zielgruppe

- Kreisangehörige Kommunen, kommunale Organe, Fraktionen, Rats- und Ausschussmitglieder, gemeindliche Zweckverbände
- Die Kommunalaufsicht steht ferner in Kontakt mit:
BürgerInnen, EinwohnerInnen, sonstigen Dritten mit Rechtsbeziehungen zur Kommune, Fachdienststellen innerhalb der Kreisverwaltung, oberer und oberster Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt NRW, sonstigen Behörden, Presse

Ziele

- Schutz der Gemeinde in ihren Rechten
- Sicherstellung rechtmäßigen Handelns der Kommunen bzw. ihrer Organe
hierzu
- rechtssichere und zeitnahe präventive Beratung der Kommunen
- zügige kommunalaufsichtliche Prüfung, Ent- und Bescheidung
- hohe inhaltliche Akzeptanz gegenüber Aufsichtsentscheidungen

Leistungsbeschreibung

- Prüfung von Eingaben/Beschwerden, Ent- und Bescheidung
- Beratungen und Bearbeitung von Anfragen
- Fertigung von Stellungnahmen insbesondere gegenüber oberer und oberster Aufsichtsbehörde
- Auswertung der Prüfberichte der Gemeindeprüfungsanstalt NRW - überörtliche Prüfung der Kommunen -
- Allgemeine Rechtskontrolle
- Prüfung kommunalverfassungsrechtlich anzeigepflichtiger Angelegenheiten, Ent- und Bescheidung
- Prüfung kommunalverfassungsrechtlich genehmigungspflichtiger Angelegenheiten, Ent- und Bescheidung
- Ergreifen repressiver Aufsichtsmaßnahmen
 - a. Beanstandung/Aufhebung nach § 122 GO NRW
 - b. Anordnung/Ersatzvornahme nach § 123 GO NRW

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	5,60	3,50	3,20
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,18	0,18	0,05

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	G	10	10	10
davon Mittlere kreisangehörige Städte (§ 4 Abs.2 GO NRW)	G	8	8	8
davon Große kreisangehörige Städte (§ 4 Abs.3 GO NRW)	G	2	2	2
Anzahl der Eingaben/Beschwerden	G	38	30	48
Anzahl der Beratungen / Anfragen	G	27	35	41
Anzahl der Stellungnahmen	G	24	20	27
Anzahl der anzeigepflichtigen Angelegenheiten	G	22	25	39
Anzahl der genehmigungspflichtigen Angelegenheiten	G	13	15	9
Anzahl der repressiven Aufsichts-maßnahmen	G	0	0	0

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.949,72	0,00	7.481,00	7.481,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.941,47	0,00	7.481,00	7.481,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	8,25	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.949,72	0,00	7.481,00	7.481,00		
11	- Personalaufwendungen	-476.573,26	-317.650,00	-287.997,73	29.652,27		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-296.222,25	-213.200,00	-199.060,19	14.139,81		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-3.850,00	-7.750,00	0,00	7.750,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-6.404,69	-6.450,00	-2.663,79	3.786,21		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-538,91	-550,00	-181,23	368,77		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-1.244,35	-1.300,00	-454,88	845,12		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-55,36	-50,00	-55,64	-5,64		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-148.396,70	-69.000,00	-85.582,00	-16.582,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-19.861,00	-19.350,00	0,00	19.350,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.618,94	-2.050,00	-1.496,84	553,16		
5412200	Aus- und Fortbildung	-547,00	-900,00	-267,00	633,00		
5431500	Fachliteratur	-1.043,44	-1.000,00	-1.229,84	-229,84		
5431600	Dienstreisen	-28,50	-150,00	0,00	150,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-478.192,20	-319.700,00	-289.494,57	30.205,43		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-476.242,48	-319.700,00	-282.013,57	37.686,43		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-476.242,48	-319.700,00	-282.013,57	37.686,43		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-476.242,48	-319.700,00	-282.013,57	37.686,43		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-46.127,00	-32.000,00	-26.492,00	5.508,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-46.127,00	-32.000,00	-26.492,00	5.508,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-522.369,48	-351.700,00	-308.505,57	43.194,43		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-295.664,67	-235.200,00	-200.386,05	34.813,95		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-295.664,67	-235.200,00	-200.386,05	34.813,95		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Aufgabenstellung besteht in der Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Ämter, der Vertretung des Kreises insbesondere vor dem Oberverwaltungsgericht, Führung von komplexen Rechtsstreitigkeiten, Erledigung der dem Kreis obliegenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Bestellung von ehrenamtlichen Richtern und Schöffen für alle Gerichtsbarkeiten.

Die zentrale Vergabestelle führt oberhalb eines noch zu definierenden Schwellenwertes sämtliche Vergabeverfahren des Kreises unter Beachtung der dazu definierten Wertgrenzen durch. Der zentralen Vergabestelle obliegt die Weiterentwicklung und Pflege der Vergaberichtlinien für die Bereiche VOB/VOL und VOF, die Entwicklung eines einheitlichen Formularwesens und die federführende Bearbeitung von Vergabebeschwerden.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungsplan, Beauftragung durch die Verwaltungsleitung, Art. 78 Abs. 4 LVerf NRW, §§ 11, 119 u. 120 GO NW, §§ 58 und 59 KrO NW, § 29 GKG

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Ämter, MitarbeiterInnen, Rechtsanwälte, Richter, Unternehmen

Ziele

- Durchsetzung des Rechtsstandpunktes der Verwaltung vor Gericht
- Unterstützung der Entscheidungsfindung der Verwaltung
- Sicherstellung rechtmäßigen Verwaltungshandelns
- Abwehr von Haftungsansprüchen
- Durchführung von Vergabeverfahren und Entwicklung eines einheitlichen Formularwesens

Leistungsbeschreibung

- Rechtsberatung
- Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in komplexen Rechtssachen
- Durchführung von Vergabeverfahren
- Beratungen und Bearbeitung von Anfragen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,00	2,50	3,55
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,64	1,50	1,58

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Vertretungen (Fälle)	G	156	180	165

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.001,15	500,00	4.682,82	4.182,82		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	164,31	0,00	4.590,00	4.590,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	20.836,84	500,00	92,82	-407,18		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	21.001,15	500,00	4.682,82	4.182,82		
11	- Personalaufwendungen	-73.746,39	-128.850,00	-310.811,48	-181.961,48		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-25.069,48	-66.300,00	-147.628,96	-81.328,96		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-950,00	-3.750,00	0,00	3.750,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-23.563,79	-24.000,00	-79.007,91	-55.007,91		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-1.893,51	-1.900,00	-6.331,09	-4.431,09		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-4.699,06	-4.900,00	-14.677,24	-9.777,24		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-110,64	-100,00	-111,28	-11,28		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-12.558,91	-21.800,00	-63.055,00	-41.255,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-4.901,00	-6.100,00	0,00	6.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-46.910,77	-12.400,00	-99.445,85	-87.045,85		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-3.000,00	-2.774,80	225,20		
5431500	Fachliteratur	-1.793,38	-2.500,00	-2.478,37	21,63		
5431600	Dienstreisen	-44,20	-500,00	-78,60	421,40		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-44.302,65	-4.000,00	-90.000,00	-86.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-770,54	-2.400,00	-4.114,08	-1.714,08		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-120.657,16	-141.250,00	-410.257,33	-269.007,33		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-99.656,01	-140.750,00	-405.574,51	-264.824,51		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.656,01	-140.750,00	-405.574,51	-264.824,51		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-99.656,01	-140.750,00	-405.574,51	-264.824,51		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.217,00	-34.800,00	-39.494,00	-4.694,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.217,00	-34.800,00	-39.494,00	-4.694,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-104.873,01	-175.550,00	-445.068,51	-269.518,51		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.503,38	-113.800,00	-269.938,76	-156.138,76		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-78.503,38	-113.800,00	-269.938,76	-156.138,76		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.30**Rechtsangelegenheiten**SK 5431700

Das IST 2014 resultiert aus der Verbuchung von drei Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von insgesamt 90.000 EUR, die vom Rhein-Erft-Kreis gezahlt werden müssen, sofern die Rechtsstreitigkeiten verloren werden.

Rückstellungsgrund	Streitsumme in EUR
Organstreitverfahren (Klage vor VG Köln)	15.000,00
Schadensersatz Bebauungsplan (Klage vor LG Köln)	65.000,00
Schadensersatz Vergaberecht (Klage vor LG Köln)	10.000,00

SK 5431900

Das IST 2014 in Höhe von 4.114,08 EUR setzt sich zusammen aus den Kosten für die Benutzung der Online-Plattform Juris (1.267,97 EUR), dem Beitrag des Vergabemarktplatzes Rheinland für das II. bis IV. Quartal (2.429,61 EUR) und die Zertifizierung des OJS eSender-Verfahrens der EUR (416,50 EUR).

Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	31	Polizeiverwaltungsamt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen. Die Leistungen werden von Kreisbediensteten als Service für das Land NRW erbracht.

Auftragsgrundlage

§ 823 BGB, §§ 2, 11 Polizeigesetz NRW, Vorgaben des Landes, Beamten- und Tarifrecht, Waffenrecht, Vereins- und Versammlungsrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, VOL, § 53 Kreisordnung NRW

Zielgruppe

Land NRW, MitarbeiterInnen der Kreispolizeibehörde, Organisationseinheiten der Behörde, übergeordnete Behörden, Innenministerium NRW, andere Polizeieinrichtungen, Bürger, Vereine

Ziele

Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes durch Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (Personal und Sachmittel) entsprechend den Zielvorgaben durch das Land NRW.

Leistungsbeschreibung

1. Personal und Organisation
Personalplanung, Personalbetreuung, Dienstrecht, Regressangelegenheiten, Aufbauorganisation, Ablauforganisation
2. Recht
Schadenersatzangelegenheiten, Waffenrecht/Schießstätten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, sonstige Rechtsangelegenheiten
3. Haushalt und Wirtschaft
Haushaltsplanung und Haushaltsausführung Landeshaushalt/Kreishaushalt, Finanzcontrolling, Beschaffung, Verpflegung, Grundstücks-, Bau-, und Liegenschaftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	10,00	9,00	10,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,86	8,00	6,86

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen	G	9.249	9.200	8.405

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.679,48	160.000,00	158.050,41	-1.949,59		
4311000	Verwaltungsgebühren	125.679,48	160.000,00	158.050,41	-1.949,59		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.568,38	4.100,00	26.151,75	22.051,75		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	2.140,40	4.000,00	9.213,75	5.213,75		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	0,00	0,00	80,00	80,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.284,42	0,00	16.858,00	16.858,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.143,56	50,00	0,00	-50,00		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	0,00	50,00	0,00	-50,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	134.247,86	164.100,00	184.202,16	20.102,16		
11	- Personalaufwendungen	-1.183.252,23	-1.108.750,00	-1.097.283,70	11.466,30		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-501.125,60	-476.400,00	-502.627,06	-26.227,06		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-6.600,00	-14.350,00	0,00	14.350,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-300.729,56	-328.150,00	-295.043,17	33.106,83		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-25.869,40	-26.100,00	-23.326,04	2.773,96		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-62.452,52	-66.650,00	-59.002,19	7.647,81		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.383,24	-1.650,00	-1.669,24	-19,24		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-251.045,91	-152.700,00	-215.616,00	-62.916,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-34.046,00	-42.750,00	0,00	42.750,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.587,27	-21.900,00	-15.662,15	6.237,85		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	0,00	-1.300,00	-662,15	637,85		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-15.000,00	-20.500,00	-15.000,00	5.500,00		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-587,27	-100,00	0,00	100,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.678,69	-1.650,00	-1.761,50	-111,50		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-143,69	-150,00	-201,00	-51,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-1.535,00	-1.500,00	-1.560,50	-60,50		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-67.375,36	-68.650,00	-64.956,08	3.693,92		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.973,87	-1.800,00	-540,00	1.260,00		
5422000	Mieten und Pachten	-59.953,80	-61.800,00	-59.953,80	1.846,20		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-200,00	0,00	200,00		
5431500	Fachliteratur	-5.045,09	-4.150,00	-3.961,35	188,65		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431600	Dienstreisen	-402,60	-600,00	-340,60	259,40		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-100,00	-160,33	-60,33		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.267.893,55	-1.200.950,00	-1.179.663,43	21.286,57		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.133.645,69	-1.036.850,00	-995.461,27	41.388,73		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.133.645,69	-1.036.850,00	-995.461,27	41.388,73		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.133.645,69	-1.036.850,00	-995.461,27	41.388,73		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-144.215,00	-156.550,00	-130.213,00	26.337,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-144.215,00	-156.550,00	-130.213,00	26.337,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.277.860,69	-1.193.400,00	-1.125.674,27	67.725,73		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-861.551,08	-846.350,00	-799.324,23	47.025,77		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-511,69	-1.000,00	0,00	1.000,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-511,69	-1.000,00	0,00	1.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-511,69	-1.000,00	0,00	1.000,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-511,69	-1.000,00	0,00	1.000,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-862.062,77	-847.350,00	-799.324,23	48.025,77		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.31 **Polizeiverwaltung**

SK 4311000

Das Ist 2014 setzt sich aus folgenden Verwaltungsgebühren zusammen:

Verwaltungsgebühr	IST 2014
waffenrechtliche Angelegenheiten	45.827,00
Begleitung von Groß- und Schwertransporten	21.758,40
Fehlalarm, missbräuchliche Alarmierung der Polizei	75.900,00
Ersatzvornahme, Sicherstellung und Verwahrung	9.335,01
Sprengstoffrecht	5.230,00
Gesamt	158.050,41

SK 5241000

Das Ist 2014 umfasst die Vorauszahlung von Nebenkosten für die Bewirtschaftung sowie die zu leistenden Nachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres für die vom Rhein-Erft-Kreis angemieteten Räumlichkeiten der Polizeiverwaltung in Kerpen.

SK 5422000

Der Rhein-Erft-Kreis hat zur Unterbringung von Dienststellen (Polizeiverwaltungsamt) Räumlichkeiten in der Phillip-Schneider-Straße in Kerpen angemietet. Im Jahr 2014 sind Mietzahlungen in Höhe von 59.953,80 EUR angefallen.

Produkt 01.111.40 Schulamt / Schulaufsicht

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	40/1	Schulaufsicht
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40 / Schulaufsichtsbeamte (Landesbeamte)	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der schulfachlichen und verwaltungsfachlichen Aufgaben durch das Schulamt als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages:

- Personalangelegenheiten der Lehrer/innen für die Schulform Grundschule,
- Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund-, Haupt- und Förderschulen

Entwicklung, Organisation und Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports (Landessportfest der Schulen) einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens (Bundesjugendspiele) in Zusammenarbeit mit dem schulfachlichen Dienstbereich (zuständige Schulaufsichtsbeamtin) und dem Ausschuss für den Schulsport, Allgemeine Schulsportgemeinschaften (Talentsichtung, Talentförderung)

Auftragsgrundlage

SchulG NRW (§§ 1-3, 26-28, 34-41, 42-47, 48-52, 53, 57-61, 86-91, 126) und dazu ergangene Verordnungen, Ausführungsbestimmungen und Erlasse des MSW, Geschäftsordnung Schulamt (§ 91 Abs. 4 SchulG, Erlass des Kultusministeriums vom 18.08.2008)

Landesverfassung NRW, Gemeinsamer Runderlass des Innenministeriums NRW und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 28.06.2006, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Leitungen und Lehrer/innen der Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vorschulkinder und deren Erziehungsberechtigte, Personalvertretungen, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Jugendämter, Gesundheitsamt, Kindertagesstätten, Sportvereine, Sportfachverbände

Ziele

Sicherstellung des Bildungsanspruchs von Kindern und Jugendlichen durch bestmögliche Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler aufgrund optimalen Einsatzes des vorhandenen Lehrpersonals,
Sicherstellung der Unterrichtsversorgung durch bedarfsgerechte Verteilung qualifizierter Lehrkräfte und zeitnahe Besetzung von Vertretungsstellen,
Verbesserung der Förderung von Kindern und Jugendlichen, Augenmerk auf besondere Förderung benachteiligter Gruppen wie z. B. Kinder mit Migrationshintergrund,
Gewährleistung eines geordneten Schulbesuchs durch gezielte Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht,
Vorschulische Sprachförderung im Rahmen der Sprachstandsfeststellungsverfahren,
Einführung der Berufswahlorientierung (Übergang Schule/Beruf) an allen entsprechenden Schulformen
Bestmögliche Durchführung des Landessportfestes der Schulen im Zusammenwirken mit den Schulen, Sportvereinen, Schulbehörden und Sportverbänden,
Zeitgemäße und bedarfsgerechte Sportförderung für Schüler/innen unter Berücksichtigung gesundheits-orientierter, integrativer und sozialer Aspekte

Leistungsbeschreibung

Lehrerangelegenheiten für die Schulform Grundschule

- Personalplanung und Personaleinsatz der Lehrkräfte an Grundschulen und
- personalrechtliche Betreuung der eingesetzten Lehrkräfte
- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in arbeits- und dienstrechtlichen Angelegenheiten,
- Erhebung amtlicher Schuldaten/Statistik
- Koordination des herkunftssprachlichen Unterrichts
- Koordination des Gemeinsamen Unterrichtes
- Fortbildung von Lehrkräften
- Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel Landeshaushalt
- Zusammenarbeit mit den Personalräten

Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund- Haupt- und Förderschulen

- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in allgemeinen schulfachlichen und verwaltungsrechtlichen Schülerangelegenheiten
- Durchführung von Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Entscheidung über den schulischen Förderort
- Durchführung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren bei Schulpflichtverletzungen und bei Sprachstandsfeststellungsverfahren
- Koordination des Hausunterrichtes
- Koordination der Sprachstandserhebungen für Vierjährige (ab 2007)
- Durchführung von Widerspruchsverfahren bei Ordnungsmaßnahmen und sonstigen rechtsmittelfähigen Entscheidungen durch die Schulen
- Koordination und Durchführung von Externprüfungen

Förderung des Sports

- Administrative Vorbereitung und Organisation der Wettbewerbe und Wettkämpfe des Landessportfestes der Schulen sowie die Auswertung dieser Veranstaltung
- Abwicklung des Antragsverfahrens im Rahmen der Förderung von Schulsportgemeinschaften,
- Umsetzung der von der Landesregierung vorgegebenen landesweiten Programme und Initiativen zur Schulsportentwicklung (.B.: DFB-Talentwettbewerb Handball Schüler-WM)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	2,97	1,97	1,97
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,84	6,84	6,84

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der LehrerInnen, davon an ¹⁾	G	3.870	k.A.	3.836
- an Grundschulen	G	1.034	k.A.	1.023
- an Hauptschulen	G	352	k.A.	324
- an Förderschulen	G	447	k.A.	437
- an Berufskollegs	G	429	k.A.	417
Anzahl der Schüler, davon an ¹⁾	G	51.660	k.A.	51.299
- an Grundschulen	G	16.461	k.A.	16.686
- an Hauptschulen	G	4.166	k.A.	3.799
- an Förderschulen	G	1.966	k.A.	1.898
- an Berufskollegs	G	8.928	k.A.	8.938
Schulentlassungen ohne Hauptschulabschluss, davon an ¹⁾	G	212	k.A.	272
- an Hauptschulen	G	82	k.A.	108
- an Förderschulen	G	110	k.A.	122

Erläuterungen

¹⁾ Quelle: IT.NRW: Kommunalprofil REK, Stand 21.09.2015, Stichtag: 15.10.2014

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.40 Schulumt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.359,20	29.150,00	25.815,88	-3.334,12		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	1.359,20	28.650,00	25.815,88	-2.834,12		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0,00	350,00	0,00	-350,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	150,00	0,00	-150,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.243,36	25.000,00	30.708,32	5.708,32		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	25.243,36	25.000,00	30.708,32	5.708,32		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.278,80	3.050,00	13.628,39	10.578,39		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	13.549,90	3.000,00	9.828,40	6.828,40		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	728,90	0,00	3.725,00	3.725,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	50,00	74,99	24,99		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	40.881,36	57.200,00	70.152,59	12.952,59		
11	- Personalaufwendungen	-547.576,77	-507.500,00	-485.528,77	21.971,23		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-111.212,33	-93.000,00	-94.264,28	-1.264,28		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-14.772,48	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.850,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-275.897,95	-284.600,00	-273.774,27	10.825,73		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-23.330,37	-22.850,00	-21.491,57	1.358,43		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-54.095,34	-56.450,00	-54.092,97	2.357,03		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-1.450,00	-1.446,68	3,32		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-55.713,38	-35.250,00	-40.459,00	-5.209,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-9.543,00	-9.900,00	0,00	9.900,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.673,81	-1.650,00	-1.830,85	-180,85		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-9.673,81	-1.500,00	-1.830,85	-330,85		
15	- Transferaufwendungen	-4.291,77	-30.000,00	-4.359,18	25.640,82		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-4.291,77	-30.000,00	-4.359,18	25.640,82		
16	- Sonstige Aufwendungen	-13.249,56	-35.950,00	-32.798,78	3.151,22		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-350,00	-29,56	320,44		
5431000	Softwarepflegekosten	-424,22	-500,00	-424,22	75,78		
5431500	Fachliteratur	-2.329,62	-2.150,00	-1.448,82	701,18		
5431600	Dienstreisen	-915,88	-500,00	-632,10	-132,10		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.40 Schulumt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-7.516,16	-3.200,00	-3.882,38	-682,38		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-2.017,96	-29.200,00	-26.381,70	2.818,30		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-45,72	-50,00	0,00	50,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-574.791,91	-575.100,00	-524.517,58	50.582,42		
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-533.910,55	-517.900,00	-454.364,99	63.535,01		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-533.910,55	-517.900,00	-454.364,99	63.535,01		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-533.910,55	-517.900,00	-454.364,99	63.535,01		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.182,00	-76.600,00	-66.611,00	9.989,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-77.182,00	-76.600,00	-66.611,00	9.989,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-611.092,55	-594.500,00	-520.975,99	73.524,01		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-439.653,57	-489.550,00	-460.273,52	29.276,48		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-439.653,57	-491.050,00	-460.273,52	30.776,48		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 01.111.40**Schulamt/Schulaufsicht****SK 4141000 und 5431900**

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Zuweisungen des Landes im Zusammenhang mit dem schulischen Inklusionsfonds. Die zweckentsprechende Verwendung erfolgt über das SK 5431900.

In 2014 fand eine zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung aus den Jahren 2012 und 2013 in Höhe von 25.815,88 EUR statt. In 2014 ist keine Zuwendung der Bezirksregierung Köln für das Haushaltsjahr 2014 (SK 4141000) eingegangen.

SK 4481000

Für die vom Rhein-Erft-Kreis durchzuführenden Sprachstandsfeststellungen hat der Kreis in 2014 eine Zuweisung in Höhe von 25.243,36 EUR vom Schulministerium des Landes NRW erhalten. Des Weiteren erfolgte auf diesem Sachkonto eine Erstattung vom Land NRW für Prozesskosten in Höhe von 5.464,96 EUR.

SK 5317000

Für das „Modellprojekt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze“ wird lt. KA-Beschluss vom 05.05.2011 ab dem Jahr 2011 ein Betrag von 30.000 EUR bereitgestellt. Dazu soll ein Konzept zur Erhöhung der Quote der FörderschulabgängerInnen mit Vermittlungsmöglichkeiten in betriebsintegrierte Arbeitsplätze unter Nutzung bestehender Fördermaßnahmen erstellt werden.

Aufgrund einer geringen Anzahl von Anträgen fand lediglich eine Abwicklung in Höhe von 4.359,18 EUR statt.

Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111 Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	63 (Amt für Hochbau), 65 (Amt für Gebäudemanagement)	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 63 und Amtsleiter/in 65	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte, qualitätsorientierte und wirtschaftliche Verwaltung von kreiseigenen und angemieteten Immobilien sowie unbebauter Grundstücke (ausschließlich Schulen und Jugendbildungsstätten sowie ÖPP-Objekt) und Sachmittelressourcen zur pflichtgemäßen sowie prozessorientierten Erfüllung der Aufgaben des Rhein-Erft-Kreis im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen Personalressourcen.

Gebäude- und Flächenmanagement in Zusammenarbeit zwischen den Ämtern 65 und 63 organisatorisch auf der Grundlage der Dienstanweisung Gebäudemanagement ausgeführt als:

- infrastrukturelles Gebäudemanagement (65/1 Verwaltung und Zentrale Dienste)
- kaufmännisches Gebäudemanagement (65/2 Liegenschaften)
- technisches Gebäudemanagement (63 Amt für Hochbau und Obere Bauaufsicht)

Auftragsgrundlage

§§ 9, 53 Kreisordnung NRW i.V.m. § 90 Gemeindeordnung NRW, politische Beschlüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung, der Geschäftsbereiche sowie sonstiger Einrichtungen des Kreises, Dienstanweisung Gebäudemanagement

Zielgruppe

BürgerInnen, Politische Gremien, Kommunen, kommunale Einrichtungen, Amtsgerichte, Grundbuchämter, Finanzämter, Banken, Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Notariate, Vermessungsbüros, Schulen, Mieter, Vermieter, Pächter, Nutzer, Versicherungen, Energieversorgungsunternehmen, Grünflächenbetriebe, Planer, Fachplaner, Fachingenieure, Unternehmer, kreisangehörige Behörden, MitarbeiterInnen der gesamten Verwaltung sowie Außenstellen

Ziele

Oberziel:

Stetige Analyse und Fortentwicklung der Bedarfe und daraus resultierender Anpassungen der notwendigen Ressourcen unter den Voraussetzungen qualitätsorientierter und wirtschaftlicher Zielsetzungen auf der Grundlage eines alltagstauglichen Qualitätsmanagementsystems unter Berücksichtigung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger und sonstiger interessierter Parteien.

Mittelziele:

- Zeit- und bedarfsgerechte, qualitätsorientierte sowie wirtschaftliche Ressourcenbereitstellung und -verwaltung
- Aktualität, Redundanzfreiheit und Transparenz der Grundstücks-, Gebäude- und Vertragsdaten
- Werterhaltung sowie -steigerung von Verwaltungs- und sonstigen Gebäuden und damit verbunden eine zeitgerechte, wirtschaftliche Durchführung und Betreuung aller baulichen Maßnahmen im Rahmen der Instandhaltung, -setzung, Modernisierung und Gebäudeentwicklung sowie des Gebäudebetriebs einschließlich der technischen Anlagen
- Senkung des Energieverbrauches zur Kostenminimierung und Umweltentlastung unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Entwicklungen im Rahmen eines nachhaltigen Energiemanagements (auch unter Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen von insbesondere Contracting-Verfahren und Bündelausschreibungen im Energiebereich)

Zur optimierten Umsetzung der vorgenannten Ziele ist im Rahmen der Implementierung eines Qualitätsmanagements das Schaffen einer strukturellen sowie sachmittelbezogenen Grundlage für eine effiziente Wahrnehmung der Leistungen des Gebäude- und Flächenmanagements erforderlich. Darauf basieren ist eine Definition von Teilzielen sowie eine Steuerung über entsprechende Ziele und Bildung von steuerungsrelevanten Kennzahlen möglich.

Inbesondere zur Zielerreichung der vorgenannten Ziele ergeben sich derzeit folgende kurz- bis mittelfristigen Ziele:

In Folge der grundlegenden Implementierung der Liegenschafts- und Gebäudemanagementsoftware (LuGM) mit den Modulen „**Basis**“ und „**Maßnahmen- und Meldungsmanagement**“ im Jahr 2013 ist insbesondere die Basis für eine zentrale Datenhaltung zwecks Prozess- und Kostenoptimierung mit Hilfe von steuerungsrelevanten, gebäudebezogenen Kennzahlen geschaffen worden.

Die Aufgabenwahrnehmung des technischen und kaufmännischen Gebäudemanagements wird indes insbesondere in den folgenden Bereichen technisch unterstützt: **Erfassung und Abbildung des Liegenschafts- und Gebäudebestandes, Vertragsmanagement** (Lieferantenverträge), **Maßnahmenmanagement** angelehnt an „**Prioritätenlisten**“ einschließlich Budget- und Kostenkontrolle, **Meldungen und Auswertungen**.

In einem nächsten Schritt wird die Erweiterung der Software mit den Modulen „**Energiemanagement**“ und „**Instandhaltung, Prüfung und Wartung**“ erfolgen. Die Mittel wurden für 2014 im Produkt 01.111.10 eingestellt.

Das **Energiemanagement** wird somit insbesondere in folgenden Bereichen technisch unterstützt und optimiert: **Überwachung der Energieverbräuche, -beschaffung und -kosten**, Schnittstelle Datenimport EVU-Verträge und – Daten, **Prognose- und Ausreißerfunktion, Witterungsbereinigung, Zählermanagement** und gebäudebezogene, steuerungsrelevante **Energieberichte/Energiekennzahlen**.

Mit dem Modul „**Instandhaltung, Prüfung und Wartung**“ erfolgt die technische Unterstützung im Rahmen der Wahrnehmung insbesondere zu folgenden Aufgaben: **Vorbeugendes Instandhaltungsmanagement** zwecks gezielter **Substanz- und Werterhaltung**, Dokumentation des Zustandes, Ausrüstungen (einschließlich Wartungen etc.), automatisiertes Wiedervorlagesystem angepasst an die definierten (teils gesetzlich vorgeschriebenen) Wartungsintervalle und **Auswertungen**.

Die technische Unterstützung in den Bereichen „**Liegenschaftskataster**“, „**Flächen-**“ und „**Reinigungsmanagement**“ wird für 2015 avisiert.

Leistungsbeschreibung

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Infrastrukturellen Gebäudemanagements zählen der Abschluss und die Verwaltung von Dienstleistungsverträgen, wie z. B. Reinigungsdienste oder Sicherheitsdienste, Organisation von Logistik- und Umzugsdiensten, Fuhrparkmanagement (insbesondere das Bereitstellen vonverkehrssicheren Kraftfahrzeugen zur Durchführung der Dienstgeschäfte) sowie die Steuerung der Reinigungs- und Hausmeisterdienste ebenso wie das Flächenmanagement, Post- und Kurierdienste sowie die Bereitstellung/ Zentrale Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Büromaterial, Druck- und Kopierwesen, die Verwaltung der Schließanlagen, Veranstaltungs- und Sitzungsdienste.

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Kaufmännischen Gebäudemanagements gehören Grundstücksangelegenheiten (Grunderwerb/Grundstücksverkauf und -tausch, insbesondere für Straßen-/Radwegebau u. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen sowie Natur- und Landschaftsschutz, Umlageverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Grunddienstbarkeiten, Umlage und Beiträge für/zur Landwirtschaftskammer, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft), die Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundbesitzes und hier insbesondere Miet- und Pachtverträge sowie Dienstwohnungsangelegenheiten, Führung der Objekt- und Grundstückskartei, Wahrung der Verkehrssicherungspflichten, Bewirtschaftung aller kreiseigenen und angemieteten Liegenschaften des Rhein-Erft-Kreises, Unterhaltung von Grünanlagen, Vertragsmanagement, objektbezogene Kostenrechnung, Überwachung vertraglicher Leistungen, Berichtswesen, kaufmännisches Energiemanagement sowie Versicherungsangelegenheiten (insbesondere Sachversicherungen).

Technisches Gebäudemanagement

Die Aufgabe des technischen Gebäudemanagements ist, die Gebäude und Anlagen auf dem Stand der Technik zu halten, die Durchführung der Bauunterhaltung, Sanierung, technisches Energiemanagement, Neubau, Umbau und Erweiterungsbauten sowie energetische Bedarfsanalyse und sukzessive Sanierung der Gebäude mit dem Ziel der Verhinderung von Instandhaltungsrückstau und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

(Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Auftragsvergabe, Objektüberwachung, Objektbetreuung und Dokumentation; Verringerung des Energiebedarf, Nutzung erneuerbarer Energien, Erarbeiten von Unterlagen für besondere Prüfverfahren, Fachliche und organisatorische Unterstützung im Widerspruchsverfahren, Klageverfahren oder ähnliches, Aufstellen einer detaillierten Objektbeschreibung mit Raumbuch; regelmäßige Kontrollen und Begehungen, Reparaturen, Renovierung, Modernisierung, Energiesparmaßnahmen, Wartung, wiederkehrende Prüfungen, Brandschau; Koordinationsaufgaben im Rahmen der geschäftlichen Oberbauleitung und Integrieren der Leistungen anderer an der Planung Beteiligten).

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	8,33	9,33	33,12
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	32,12	35,70	9,93

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Unterhaltungskosten aus baulichen Maßnahmen pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			18,62
(Investitionen) Neu- und Umbauten pro qm BGF ¹⁺³	K			0,74
Betriebskosten pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			33,41
Gebäudereinigungskosten (gesamt) pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			8,66
Reinigungskosten Glas/Fenster pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			0,21
Hausmeisterkosten pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			5,94
Wärmeverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			5,37
Wärmeverbrauch pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			56,73
Stromverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			5,40
Stromverbrauch pro qm BGF in kWh ¹⁺²⁺³	K			25,28
Versicherungskosten pro qm BGF ¹⁺²⁺³	K			1,54
Unterhaltungsaufwendungen aus baulichen Maßnahmen	G	Zu den Unterhaltungsaufwendungen, Investitionen, und der Realisierung der Instandhaltungsrückstellungen ist in den nachfolgenden Erläuterungen zu diesem Produkt jeweils eine detaillierte Aufstellung.		
(Investitionen) Neu- und Umbauten/Rückstellung	G			
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Straßenbau, Rad- und Gehwege, geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen (inkl. Grunderwerb Alleenradweg) ⁴	G	39.531	1.514.850	50.342
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen ⁴	G	0	50.000	0
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Flurbereinigung ⁴	G	0	10.000	0
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für die Umsetzung von Landschaftsplänen ⁵⁺⁶	G	0	20.000	0
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Ersatzmaßnahmen gem. § 5 LG ⁵	G	0	12.000	10.052
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen ⁵	G	0	50.000	0
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Terra Nova ⁵	G	0	120.000	85.000

Erläuterungen

1	Diese Grund-/Kennzahlen werden mit dem Ausbau der LuGM-Software (Liegenschafts-und Gebäudemanagement) durch die Module „Maßnahmen-und Meldungsmanagement“ und „Energiemanagement“ sukzessive erhoben.
2	Unter Kosten versteht man den betriebszweckbezogenen gesamten wertmäßigen Verbrauch von Einsatzgütern in einem Betrieb und in einer Periode. Derzeitig ist lediglich die Ermittlung von Aufwendungen möglich (gesamter wertmäßiger Verbrauch von Einsatzgütern in einer Periode); Abgegrenzt auf das Haushaltsjahr (01.01.-31.12.). Ziel ist die zukünftige Erhebung von Kennzahlen auf Basis von Kosten; Derzeit basieren die Kennzahlen auf ermittelten Aufwendungen in der Periode 01.01. bis 31.12.
3	Bruttogrundfläche (BGF) ist die Summe der Grundflächen aller Grundrissebenen eines Bauwerkes. In diesem Fall wurde die BGF aller kreiseigenen Objekte (Bauwerke), wie Verwaltungsgebäude (27.848 qm), Förderschulen (20.529 qm) und Berufskollegs (66.025 qm) erfasst.
4	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 12.542.01
5	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 09.511.10
6	Sofern keine Landesmittel bewilligt werden, dürfen die Mittel nicht verausgabt werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.793,56	25.800,00	98.862,27	73.062,27		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	0,00	0,00	628,00	628,00		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	12.046,94	0,00	2.050,01	2.050,01		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	84.408,75	23.200,00	86.311,36	63.111,36		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	6.337,87	2.600,00	9.872,90	7.272,90		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	350,00	0,00	-350,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	200,00	350,00	0,00	-350,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.908,65	146.600,00	155.487,73	8.887,73		
4411000	Mieten und Pachten	153.070,23	139.800,00	149.500,66	9.700,66		
4421000	Erträge aus Verkauf	4.838,42	6.600,00	5.987,07	-612,93		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	-200,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.444,54	26.050,00	57.455,07	31.405,07		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0,00	0,00	12.190,80	12.190,80		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	1.500,00	2.500,00	3.458,90	958,90		
4485000	Kostenerstatt. von Beteiligungen	18.370,49	12.500,00	23.232,24	10.732,24		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.790,86	1.250,00	3.932,00	2.682,00		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	16.783,19	9.800,00	14.641,13	4.841,13		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	86.441,62	51.600,00	314.062,69	262.462,69		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	244,00	0,00	4.418,23	4.418,23		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	12.777,21	0,00	208.521,14	208.521,14		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	73.254,64	51.450,00	93.860,51	42.410,51		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	165,77	150,00	7.254,81	7.104,81		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	8,00	8,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.047,06	0,00	0,00	0,00		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	4.047,06	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	389.835,43	250.400,00	625.867,76	375.467,76		
11	- Personalaufwendungen	-2.582.114,34	-2.595.550,00	-2.657.055,95	-61.505,95		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-449.084,35	-465.650,00	-574.661,44	-109.011,44		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-40.261,89	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-9.150,00	-21.850,00	0,00	21.850,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.410.068,85	-1.483.750,00	-1.434.381,07	49.368,93		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-119.664,15	-118.750,00	-106.383,06	12.366,94		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-273.897,27	-286.800,00	-287.186,62	-386,62		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.469,48	-7.800,00	-7.789,76	10,24		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-225.317,35	-164.800,00	-246.654,00	-81.854,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-47.201,00	-46.150,00	0,00	46.150,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.990.610,80	-2.260.800,00	-2.065.006,89	195.793,11		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-516.523,81	-742.550,00	-492.813,29	249.736,71		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-380.301,79	-380.000,00	-473.835,06	-93.835,06		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-6.126,55	0,00	0,00	0,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-964.494,62	-971.300,00	-948.558,45	22.741,55		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-24.859,44	-36.000,00	-22.648,97	13.351,03		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-84.232,90	-75.200,00	-71.230,31	3.969,69		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-14.071,69	-54.750,00	-55.920,81	-1.170,81		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-717.004,52	-676.000,00	-661.285,39	14.714,61		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-644.875,10	-603.450,00	-586.225,26	17.224,74		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-69.531,11	-70.050,00	-75.060,13	-5.010,13		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-2.598,31	-2.500,00	0,00	2.500,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.313.800,94	-868.900,00	-835.547,46	33.352,54		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-2.332,83	-3.000,00	-2.825,84	174,16		
5412200	Aus- und Fortbildung	-6.362,79	-12.100,00	-5.397,66	6.702,34		
5422000	Mieten und Pachten	-261.905,43	-87.700,00	-84.254,40	3.445,60		
5431000	Softwarepflegekosten	-3.414,11	-4.500,00	-6.978,08	-2.478,08		
5431500	Fachliteratur	-4.609,28	-4.700,00	-3.889,41	810,59		
5431600	Dienstreisen	-19.175,76	-23.200,00	-18.115,57	5.084,43		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-205.675,10	-94.000,00	-50.857,87	43.142,13		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-633.857,67	-605.800,00	-630.361,32	-24.561,32		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-143.767,97	-150,00	-3,64	146,36		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-1.050,00	-163,67	886,33		
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	-32.700,00	-32.700,00	-32.700,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.603.530,60	-6.401.250,00	-6.218.895,69	182.354,31		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-6.213.695,17	-6.150.850,00	-5.593.027,93	557.822,07		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.213.695,17	-6.150.850,00	-5.593.027,93	557.822,07		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-6.213.695,17	-6.150.850,00	-5.593.027,93	557.822,07		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.866.974,00	3.097.650,00	2.822.124,00	-275.526,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	2.866.974,00	3.097.650,00	2.822.124,00	-275.526,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-327.577,00	-401.200,00	-372.141,00	29.059,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-327.577,00	-401.200,00	-372.141,00	29.059,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.674.298,17	-3.454.400,00	-3.143.044,93	311.355,07		

Teilfinanzrechnung A Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.253.094,85	-5.408.400,00	-5.120.556,35	287.843,65		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.505,85	3.000,00	0,00	-3.000,00		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	3.905,85	3.000,00	0,00	-3.000,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	2.600,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	774,05	100,00	12.432,00	12.332,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	0,00	0,00	12.432,00	12.432,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	774,05	100,00	0,00	-100,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.279,90	3.100,00	12.432,00	9.332,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-189.111,61	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-189.111,61	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-29.809,91	-42.000,00	-14.040,90	27.959,10		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-29.809,91	-42.000,00	-14.040,90	27.959,10		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-218.921,52	-50.000,00	-17.660,34	32.339,66		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-211.641,62	-46.900,00	-5.228,34	41.671,66		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.464.736,47	-5.455.300,00	-5.125.784,69	329.515,31		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition H11101.01 Errichtung Großtagespflege							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-135.547,49	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-135.547,49	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-135.547,49	-8.000,00	-3.619,44	4.380,56		
Investition H11101.02 Errichtung Fahrradbox							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.922,51	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-41.922,51	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-41.922,51	0,00	0,00	0,00		
Investition H11103.01 Bau EkoZ (KPII)							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.600,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.600,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.676,71	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.676,71	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-1.076,71	0,00	0,00	0,00		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U11160.01 Sonst.Investitionen Gebäude,- und Flächenmanagement							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.905,85	3.000,00	0,00	-3.000,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	774,05	100,00	0,00	-100,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.679,90	3.100,00	0,00	-3.100,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.964,90	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-29.809,91	-42.000,00	-14.040,90	27.959,10		

Teilfinanzrechnung B Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.774,81	-42.000,00	-14.040,90	27.959,10		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-33.094,91	-38.900,00	-14.040,90	24.859,10		

Produkt 01.111.60**Gebäude- und Flächenmanagement**SK 4411000

Unter dem o.g. Sachkonto werden die Mieten und Pachten für das Kreishaus (inkl. Sondergebäude), das EKOZet, das Frauenhaus und den unbebauten Grundstücke vereinnahmt.

	Sachkonto	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
Mieten und Pachten Kreishaus/Sondergebäude Hürth	4411000	38.550	32.152,50
Mieten Frauenhaus	4411000	32.700	32.700,00
Mieten EkoZet	4411000	58.000	58.020,00
Pachten unbebaute Grundstücke	4411000	19.000	26.628,16
Summe		148.250	149.500,66

SK 448xxx

	Sachkonto	Objekt	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
Nebenkostenerstattung Sondergebäude Hürth	4481000	Kreishaus	0	12.190,80
			0	12.190,80
Nebenkostenerst. Naturpark (Kreishaus)	4483000	Kreishaus	2.500	3.458,90
			2.500	3.458,90
Nebenkostenerstattung REVG /WfG (Kreishaus)	4485000	Kreishaus	11.000	10.586,64
Nebenkostenerstattung (EkoZet)	4485000	EkoZet	1.500	12.645,60
			12.500	23.232,24
Stromkosten Fotofix (Kreishaus)	4487000	Kreishaus	250	260,00
Nebenkostenerst. (Frauenhaus)	4487000	Frauenhaus	1.000	3.672,00
			1.250	3.932,00
Nebenkostenerstattung RE-Tourismus/ RadRegion (Kreishaus)	4488000	Kreishaus	2.300	2.500,00
Nutzungsentgelt Pauschale Großtagespflege	4488000	Kreishaus	3.000	1.170,00
Ertr. aus Ko-erst. übr Bereich (Zentrale Dienste)	4488000	Zentrale Dienste allgemein	4.500	10.744,67
Erstattung Reparatur	4488000	Kreishaus	0	226,46
			9.800	14.641,13
Gesamtsumme			26.050	57.455,07

SK 4582000

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen insbesondere aus der Rückstellung Besoldungsrisiko und Pensionsrückstellung.

SK 4591000

Die Mehrerträge resultieren v.a. aus dem Bereich des Ordnungsamtes (siehe auch SK 5431900) und aus einem Druckauftrag aus dem Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs.

SK 5211000

Hier ist die vollständige Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Verwaltung, des Frauenhauses sowie des EKOZet enthalten. Aufgrund von Engpässen konnten verschiedene Einzelmaßnahmen am Kreishaus nicht umgesetzt werden. Die Abwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

5211000	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
Amt 63/65	704.450	461.510,74
Abtl. 65/1	12.500	7.266,31
Abtl. 65/2	25.600	24.036,24
Summe	742.550	492.813,29

SK 5232000

Für den kompletten Telefonservice der Kreisverwaltung (Anbindung an das Servicecenter der Stadt Köln) wurde auf Basis der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus 2009 die Kostenerstattung für die Dienstleistungen für 2014 mit 380.000 EUR kalkuliert. Zu beachten ist, dass dieser Ansatz in 2014 nicht auskömmlich war (IST 2014: 473.835,06).

SK 5241000

Hier wird die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude der Verwaltung, des Frauenhauses sowie des EKoZet abgebildet. Die Abwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

5241000	Ansatz 2014	IST 2014
	in EUR	in EUR
Abtl. 65/1	408.350	386.279,76
Abtl. 65/2	562.950	562.278,69
Summe	971.300	948.558,45

SK 5431700

Die Abwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

5431700	Ansatz 2014	IST 2014
	in EUR	in EUR
Amt 63	55.000	48.776,11
Abtl. 65/1	5.000	0,00
Abtl. 65/2	34.000	2.081,76
Summe	94.000	50.857,87

Im Bereich 65/2 war v.a. die fachbegleitende Beratung im Rahmen von Ausschreibungen und neuen Softwareprogrammen vorgesehen. Aufgrund von Engpässen wurden die Maßnahmen nicht im Jahr 2014 durchgeführt, sondern auf die Folgejahre verschoben.

SK 5431900

Hier werden die nachfolgenden Sachverhalte abgewickelt:

5431900	Amt/Abtl.	Ansatz 2014	IST 2014
		in EUR	in EUR
sonst. Geschäftsaufwendungen	65/10 und 01	14.300	11.127,33
Druckerei, Kopien	65/10	205.000	207.116,28
Büromaterial	65/10	75.000	67.339,20
Postgebühren	65/10	310.000	342.760,32
sonst. Geschäftsaufwendungen	Amt 63	1.500	2.018,19
Summe		605.800	630.361,32

Die erhöhten Postgebühren resultieren aus einem erhöhten Briefaufkommen v.a. aus dem Bereich des Ordnungsamtes. Allerdings wurden auch Mehrerträge generiert (siehe SK 4591000).

SK 5499990

Die unter 4411000 veranschlagte Kaltmiete für das Frauenhaus wird zweckgebunden und aufwandwirksam in eine Verbindlichkeit eingestellt.

Im Zuge der Neustrukturierung des Haushalts sind ab dem Haushaltsjahr 2012 die Bauunterhaltung, die Um- und Neubauten, die Instandhaltungsrückstellungen in den jeweiligen Schulprodukten, Jugendbildungsprodukten und in dem allgemeinen Produkt Gebäude- und Flächenmanagement veranschlagt.

Eine ausführliche Darstellung zu den Instandhaltungsrückstellungen ist aus dem Rückstellungsspiegel sowie dem Anhang zu entnehmen.

Bauunterhaltung gesamt durch Amt 63

Bezeichnung	Produkt	Ansatz 2014	IST 2014
		in EUR	in EUR
Unterhaltung Kreish. BM/Hürth	01.111.60	681.650	440.760,05
Unterhaltung Frauenhaus	01.111.60	7.300	6.661,71
Unterhaltung EKoZet	01.111.60	15.500	14.088,98
Unterhaltung Polizei	01.111.31	800	662,15
Unterhaltung Feuerweherschule	02.126.01	17.200	7.269,24
Unterhaltung Rettungsleitstelle	02.127.01	3.000	663,71
Unterhaltung M.-Montessori-FS	03.221.01	180.000	168.519,71
Unterhaltung Schule Zum Römerturm	03.221.01	129.800	105.434,85
Unterhaltung Milos-Sovak-FS	03.221.01	90.600	55.080,90
Unterhaltung Heinrich-Böll-FS	03.221.01	364.550	220.297,40
Unterhaltung Alb.-Einstein-FS	03.221.01	145.600	145.729,16
Unterhaltung Bergheim-BK	03.231.01	182.500	184.937,54
Unterhaltung Adolf-Kolping-BK	03.231.01	946.650	748.567,48
Unterhaltung Nell-Breuning-BK	03.231.01	311.850	125.407,73
Unterhaltung Karl-Schiller-BK	03.231.01	257.000	182.976,26
Unterhaltung Goldenberg-Europakolleg	03.231.01	386.300	286.158,07
Unterhaltung Reg. Schulberatung	03.243.02	3.000	0,00
Unterhaltung Finkenberg	06.366.01	115.000	148.008,38
Unterhaltung Guidel durch 63	06.366.02	68.000	42.396,88
Unterhaltung EU-Projekt	09.511.10	0	10.965,62
Summe:		3.906.300	2.894.585,82

Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02.121	Statistik und Wahlen	
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung der allgemeinen Wahlen auf der Ebene des Kreises bzw. des Wahlkreises. Zu den allgemeinen Wahlen zählen die Europa-, Bundestags-, Landtags- und die Kreiswahl sowie die Direktwahl des Landrates.

Schwerpunkte bilden auf Ebene des Kreises bzw. des Wahlkreises die Zulassung der Wahlvorschläge, die Beschaffung der Stimmzettel sowie die Feststellung des vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisses.

Für die Kreiswahl ist das Wahlgebiet in Wahlbezirke einzuteilen. Bei der Kreiswahl und der Landratswahl ist das Verfahren der Wahlprüfung durchzuführen. Den kreisangehörigen Kommunen obliegt die eigentliche praktische Vorbereitung und Durchführung der Wahlen innerhalb ihres Bereiches.

Im Rahmen der Gemeindewahl ist auch die Kommunalaufsicht gefordert. Diese Leistung fällt allerdings unter das Produkt Kommunalaufsicht.

Ggf. fallen Aufgaben im Rahmen Bürgerbegehren/Bürgerentscheid des Kreises oder Kreistagsbürgerentscheid sowie Volksbegehren und Volksentscheide an.

Auftragsgrundlage

GG, LVerf NRW, EuWG, BWG, LWahlG NRW, KWahlG NRW, KrO NRW, VIVBVEG

Zielgruppe

Zu wählende Vertretung, alle aktiv und passiv Wahlberechtigten, WahlbewerberInnen, Parteien und Wählergruppen, Wahlorgane und Wahlbehörden, sonstige Behörden und Institutionen, lokale und überregionale Medien, Öffentlichkeit

Ziele

Rechtssichere und termingerechte Vorbereitung und Durchführung der Wahlen bzw. Abstimmungen zum Bürgerentscheid auf Kreisebene bzw. Kreistagsbürgerentscheid.

Leistungsbeschreibung

- Vorbereitung Durchführung der Europawahl/Bundestagswahl/Landtagswahl/Kreiswahl/ Landratswahl
- Verfahren der Ersatzbestimmung nach Kreiswahl

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,47	0,57	0,68
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,01	0,01	0,01

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Kreistagswahl (alle 5 Jahre)	G		x	x
Landratswahl (alle 6 Jahre) *)	G	x		
Landtagswahl (alle 5 Jahre)	G			
Bundestagswahl (alle 4 Jahre)	G	x		
Europawahl (alle 5 Jahre)	G		x	x

Erläuterungen

*) Die ursprünglich in 2015 vorgesehene Landratswahl wurde aufgrund des Ausscheidens des Landrates auf 2013 vorgezogen.

Teilergebnisrechnung Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.337,33	41.500,00	23.766,01	-17.733,99		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	15.337,33	41.500,00	23.766,01	-17.733,99		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	144,14	0,00	1.055,00	1.055,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	143,49	0,00	1.055,00	1.055,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,65	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	15.481,47	41.500,00	24.821,01	-16.678,99		
11	- Personalaufwendungen	-35.800,58	-42.000,00	-46.661,67	-4.661,67		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-21.892,65	-28.500,00	-32.425,96	-3.925,96		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-400,00	-1.200,00	0,00	1.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-355,80	-350,00	-252,74	97,26		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-29,96	-50,00	-19,71	30,29		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-91,74	-50,00	-50,26	-0,26		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-10.967,43	-9.250,00	-13.913,00	-4.663,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.063,00	-2.600,00	0,00	2.600,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-248.566,95	-52.000,00	-35.983,50	16.016,50		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-248.566,95	-52.000,00	-35.983,50	16.016,50		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	0,00	-300,00	0,00	300,00		
5431500	Fachliteratur	0,00	-250,00	0,00	250,00		
5431600	Dienstreisen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-284.367,53	-94.300,00	-82.645,17	11.654,83		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-268.886,06	-52.800,00	-57.824,16	-5.024,16		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.886,06	-52.800,00	-57.824,16	-5.024,16		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-268.886,06	-52.800,00	-57.824,16	-5.024,16		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.831,00	-5.050,00	-5.590,00	-540,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-3.831,00	-5.050,00	-5.590,00	-540,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-272.717,06	-57.850,00	-63.414,16	-5.564,16		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.840,85	-264.350,00	-267.326,23	-2.976,23		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-32.840,85	-264.350,00	-267.326,23	-2.976,23		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen**SK 4481000 und 5291000**

Es handelt sich um Aufwendungen im Rahmen der durchzuführenden Wahlen und die hierzu korrespondierenden – teilweise zeitversetzten – Erstattungen. Im Jahr 2014 sind Aufwendungen/ Auszahlungen für die Durchführung der Kreistags- und Europawahl in Höhe von 35.983,50 EUR angefallen. Die Erstattungen für das Jahr 2014 belaufen sich auf 23.766,01 EUR.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2013 wurde eine Rückstellung in Höhe von 223.000 EUR gebildet, da die Wahlkostenerstattungen für die Landratswahl 2013 erst im Jahr 2014 abgerechnet wurden. Im Laufe des Jahres wurde die Rückstellung in voller Höhe in Anspruch genommen.

Produkt 02.121.02 Statistik

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.121	Statistik und Wahlen
Organisationseinheit:	85	Amt für Öffentlichen Personennahverkehr
Verantwortlich:	(Amts-)Leiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Hauptaufgabe der Kommunalstatistik ist die Erhebung, Verarbeitung und Pflege genereller statistischer Daten, um für fachbezogene Planungen die erforderlichen Untersuchungen anzustellen

Auftragsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, rd. 500 Fachveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes NRW, u.a. nach dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Kommunalstatistik, Gesetz über die Statistik im produzierenden Gewerbe, über die öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst

Zielgruppe

- Gesamte Bevölkerung;
- spezielle Gruppen (z.B. Kindergarten-, Schulkinder u.a.);
- abgegrenzte Bereiche (z.B. Selbständige, Arbeitgeber, Eigentümer von Mietwohnungen u.a.);
- Politik;
- eigene Verwaltung;
- andere Behörden und öffentliche Einrichtungen

Ziele

Die möglichst genaue Kenntnis von Ausgangssituationen und ihrer mutmaßlichen Entwicklung als wichtige Basis für alle Planungen der Europäischen Union, des Bundes, der Länder, der Kreise und Kommunen.

Leistungsbeschreibung

1. Gewinnung und Beschaffung statistischer Daten;
2. Aufbau, Pflege, Bereitstellung und Veröffentlichung statistischer Datensammlungen;
3. Beteiligung an fachbezogenen Untersuchungen und Planungen;
4. Organisation und Durchführung der Großzählungen für den Rhein-Erft-Kreis;
5. Fachvertretung des Rhein-Erft-Kreises bei statistischen Fragestellungen und in statistischen Arbeitskreisen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2013	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,10	0,05	0,05
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,78	0,78	0,78

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl Statistiken	G	40	40	40
Anzahl aufbereiteter Statistiken für verwaltungsinterne Zwecke	G	50	50	50

Teilergebnisrechnung Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21,19	0,00	137,00	137,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	21,19	0,00	137,00	137,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	21,19	0,00	137,00	137,00		
11	- Personalaufwendungen	-45.730,33	-45.700,00	-48.335,41	-2.635,41		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-3.232,37	-2.850,00	-4.455,30	-1.605,30		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-50,00	-150,00	0,00	150,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-31.500,30	-32.200,00	-32.676,82	-476,82		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-2.593,48	-2.600,00	-2.583,98	16,02		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-6.310,88	-6.550,00	-6.539,39	10,61		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-166,00	-150,00	-166,92	-16,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-1.619,30	-950,00	-1.913,00	-963,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-258,00	-250,00	0,00	250,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-240,30	-300,00	-217,80	82,20		
5412200	Aus- und Fortbildung	-22,50	-100,00	0,00	100,00		
5431500	Fachliteratur	-217,80	-100,00	-217,80	-117,80		
5431600	Dienstreisen	0,00	-100,00	0,00	100,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-45.970,63	-46.000,00	-48.553,21	-2.553,21		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-45.949,44	-46.000,00	-48.416,21	-2.416,21		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.949,44	-46.000,00	-48.416,21	-2.416,21		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-45.949,44	-46.000,00	-48.416,21	-2.416,21		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.551,00	-7.200,00	-10.722,00	-3.522,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-8.551,00	-7.200,00	-10.722,00	-3.522,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-54.500,44	-53.200,00	-59.138,21	-5.938,21		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.144,01	-44.850,00	-46.653,08	-1.803,08		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-44.144,01	-44.850,00	-46.653,08	-1.803,08		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 32 und Amtsleiter/in 50	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst eine Reihe unterschiedlicher Gebiete, so z. B. Rechts- und Fachaufsicht gegenüber den örtlichen Ordnungsbehörden, allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Gewerbeuntersagungen, Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Erledigung von Aufgaben nach der Handwerksordnung, Überwachung von Maklern, Bauträgern und Baubetreuern, Genehmigungen von Ausstellungen und Messen, Ordnungsangelegenheiten, Namensänderungen, Heim-, Standesamts- und Versicherungsaufsicht, Überwachung der Ausführung des Ladenöffnungs- bzw. Sonn- und Feiertagesgesetzes, das Friedhofs- und Bestattungswesen sowie die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz).

Das Produkt umfasst außerdem die Durchführung von Einbürgerungsverfahren sowie die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Ausstellung von Staatsangehörigkeitsdokumenten, Beibehaltungsanträge bei Annahme fremder Staatsangehörigkeit.

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) i.V.m. Strafprozessordnung (StPO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) NRW, Gebührengesetz NRW (GebG NRW), Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW und sonstige ordnungsrechtliche Vorschriften, Ladenöffnungsgesetz (LÖG) NRW, Gesetz über die Sonn- und Feiertage (FeiertagsG) NRW, Gewerbeordnung (GewO), Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV), Bestattungsgesetz (BestG) NRW, Gräbergesetz, Gesetz über die Verleihung von Titel, Orden und Ehrenzeichen, Wohn- und Teilhabegesetz (WTG NRW) und die hierzu ergangene Verordnung, Therapieunterbringungsgesetz (THUG-NW) Namensänderungsgesetz (NamÄndG), Handwerksordnung (HwO), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), § 121 Sozialgesetzbuch (SGB) XI, Verwaltungskostengesetz (VwKostG), Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandsverordnung (PStV), Grundgesetz (GG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz), Ausführungserlasse des IM NRW u.v.m.

Zielgruppe

EinwohnerInnen, Ordnungsbehörden, Polizeibehörden, Bezirksregierung Köln, Amts-, Verwaltungs-, Personenstandsgerichte, Gewerbetreibende, Makler, Bauträger, Baubetreuer, Verkaufsstellen i.S. § 3 LÖG NRW, Anlageberater, Aussteller, Messenbetreiber, Friedhofsträger, Baugewerbe, Zoll, Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Kammern, Verbände des Handwerks, Deutsche Rentenversicherung, Hauptzollamt, Arbeitsverwaltung, Staatsanwaltschaft, private Krankenkassen, Versicherungsnehmer private Pflegeversicherung, Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister, Jugendämter; Standesämter; Betreiber, BewohnerInnen und Bewohnerbeiräte von bzw. in Betreuungseinrichtungen, einbürgerungswillige AusländerInnen, Deutsche, die ihre Staatsangehörigkeit nachweisen müssen, Einwohnermeldeämter, Ausländerbehörden, Botschaften, Konsulate, Verfassungsschutz, Sozialbehörden u. v. m.

Ziele – z. B. –

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Bekämpfung und Eindämmung der Schwarzarbeit, Schutz der Handwerksordnung
- Gewerbeuntersagungen bei Unzuverlässigkeit i.S. § 35 GewO (Schutz rechtschaffener Gewerbebetreibender)
- Schutz der BürgerInnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen
- Schutz von Verbrauchern durch Überwachung von Maklern, Bauträgern und Baubetreuern
- Sicherstellung des Umlageverfahrens zur Pflegeversicherung
- Integration von ausländischen Staatsangehörigen in deutsche Lebensverhältnisse

Leistungsbeschreibung

- Rechts- und Fachaufsicht gegenüber den örtlichen Ordnungsbehörden
 - Überwachung der Ausführung des Ladenöffnungs- bzw. Sonn- und Feiertagsgesetzes
 - Überwachung von Maklern/innen, Bauträgern/innen und Baubetreuern/innen
 - Überwachung von Ausstellungen, Märkten und Messen
 - Genehmigungsverfahren Großveranstaltungen
 - Ordensangelegenheiten
 - Bestattungswesen, Aufgaben nach dem Gräbergesetz
 - Gewerbeuntersagungen
 - Bekämpfung der Schwarzarbeit
 - Versicherungsaufsicht
 - Namensänderungen
 - Standesamtsaufsicht
 - Überwachung und Beratung aller Betreuungseinrichtungen nach WTG
 - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz)
 - Durchführung von Ermessenseinbürgerungen und Durchführung von Anspruchseinbürgerungen
 - Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit
- u. v. m.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	13,19	10,68	9,80
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	14,92	9,13	14,42

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Heimaufsicht		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014 ¹⁾
Anzahl der Betreuungseinrichtungen (BE) ¹⁾	G	k.A.	85	194
Anzahl der stationären Betreuungsplätze	G	k.A.	5.523	k.A.
Anzahl der Pflicht-/Regelprüfungen	G	k.A.	85	56
Anzahl der Pflicht-/Regelprüfungen je Betreuungseinrichtung	G	k.A.	1,00	k.A.
Anzahl der Beschwerden	G	k.A.	85	69
Anzahl der Beschwerden je Betreuungseinrichtung	G	k.A.	1,00	k.A.

Makleraufsicht

Anzahl der aktiven Makler	G	1.600	1.600	1.646
Anzahl der prüfungspflichtigen Makler	G	940	940	489
Anzahl der eingehenden Prüfberichte	G	880	350	k.A.

Schwarzarbeitsbekämpfung

Anzahl der örtlichen Kontrollen	G	30	30	28
Anzahl neuer Verfahren	G	6	5	4

Gewerbeuntersagungen

Anzahl der Anregungen zur Untersagung	G	74	75	112
Anzahl der Anhörungen	G	16	40	70
Anzahl der durchgeführten Untersagungen	G	17	20	41

Standesamtsaufsicht

Anzahl Namensänderungen (öffentl.-rechtlich)	G	80	80	82
Anzahl Standesamtsprüfungen	G	1	1	1
Anzahl Fachberatungen	G	400	400	250

Pflegeversicherung

Anzahl der Meldungen des BundesVersAmtes	G	1.400	1.400	1.022
Anzahl der Bußgeldbescheide	G	700	700	635
Verhältnis Meldungen/Bußgeldbescheide	K	50,00%	50,00%	62,00%

Einbürgerung u. Staatsangehörigkeitsangeleg.

Anzahl vollzogener Einbürgerungen	G	537	535	505
Anzahl abgelehnter Einbürgerungsanträge	G	78	71	49
Anzahl Feststellungen der deutschen Sta.	G	11	15	21
Verhältnis vollzog. Einbürg. an Gesamtzahl der Entscheidungen in %	K	87,00%	88,00%	90,00%

Erläuterungen

¹⁾	Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2014 werden die zu überwachenden Wohn- und Betreuungsangebote nunmehr differenzierter und um zusätzliche Angebote erweitert erfasst. Da die vom Land NRW vorgegebene Plattform für die verpflichtende Online-Erfassung noch nicht vorliegt, ist die Datenlage derzeit noch inkomplett.			

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	241.192,55	217.000,00	249.898,83	32.898,83		
4311000	Verwaltungsgebühren	241.192,55	217.000,00	249.898,83	32.898,83		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	280.061,21	123.600,00	241.422,51	117.822,51		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	227.205,90	123.500,00	202.734,52	79.234,52		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	48.004,37	0,00	21.712,63	21.712,63		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	374,75	0,00	0,00	0,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.919,57	0,00	16.770,00	16.770,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	460,62	100,00	0,00	-100,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	96,00	0,00	205,36	205,36		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	521.253,76	340.650,00	491.321,34	150.671,34		
11	- Personalaufwendungen	-1.744.106,14	-1.726.850,00	-1.331.602,17	395.247,83		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-598.034,42	-641.500,00	-468.478,19	173.021,81		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-8.400,00	-20.150,00	0,00	20.150,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-618.675,36	-624.350,00	-514.715,34	109.634,66		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-51.230,87	-50.300,00	-41.544,96	8.755,04		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-122.018,94	-124.150,00	-102.203,12	21.946,88		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.821,80	-3.150,00	-3.171,56	-21,56		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-299.593,75	-205.600,00	-201.489,00	4.111,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-43.331,00	-57.650,00	0,00	57.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.272,02	-6.700,00	-7.402,49	-702,49		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-1.272,02	-3.600,00	-4.402,49	-802,49		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-86.740,70	-18.050,00	-59.987,21	-41.937,21		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-86.740,70	-18.000,00	-59.987,21	-41.987,21		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-29.843,75	-37.800,00	-44.261,11	-6.461,11		
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.484,21	-4.000,00	-1.740,40	2.259,60		
5431000	Softwarepflegekosten	-976,80	-1.200,00	-1.159,76	40,24		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431500	Fachliteratur	-3.214,62	-3.200,00	-3.851,72	-651,72		
5431600	Dienstreisen	-811,25	-1.300,00	-482,67	817,33		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähn. Kosten	-20.627,25	-22.000,00	-30.492,46	-8.492,46		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-5.000,00	-5.837,50	-837,50		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-729,62	-1.100,00	-696,60	403,40		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.861.962,61	-1.789.400,00	-1.443.252,98	346.147,02		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.340.708,85	-1.448.750,00	-951.931,64	496.818,36		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.340.708,85	-1.448.750,00	-951.931,64	496.818,36		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.340.708,85	-1.448.750,00	-951.931,64	496.818,36		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-223.511,00	-172.250,00	-186.523,00	-14.273,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-223.511,00	-172.250,00	-186.523,00	-14.273,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.564.219,85	-1.621.000,00	-1.138.454,64	482.545,36		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.035.738,70	-1.170.900,00	-788.189,32	382.710,68		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.035.738,70	-1.171.900,00	-788.189,32	383.710,68		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.01**Allgemeine Ordnungswidrigkeiten****SK 4311000**

Die Entwicklung der Gebühren stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz 2014 In EUR	IST 2014 In EUR
Verwaltungsgebühren Gewerbe	50.000	85.962,00
Verwaltungsgebühren Heimaufsicht	30.000	17.571,88
Gebühren Namensänderungen	14.000	20.706,20
Geb. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	120.000	125.283,75
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	3.000	375,00
Summe	217.000	249.898,83

Im Vergleich zu 2013 wurden nochmals mehr Gebühren (+ 8.700 EUR) festgesetzt. Dies liegt darin begründet, dass für den beim Rhein-Erft-Kreis verbliebenen Aufgabenbereich mehr Anträge eingegangen sind als erwartet.

SK 4561000

Die Fallzahlen zu den Bußgeldern für die Ahnung von Ordnungswidrigkeiten zur Pflegeversicherung waren gegenüber 2013 rückläufig (- 9%). Aufgrund der rückläufigen Fallzahlen wurden weniger Bußgelder als im Vorjahr vereinnahmt. Dennoch wurden Mehrerträge in Höhe von 79.234,52 EUR erzielt, da sich bei wiederholten Verstößen die Bußgeldbeträge erhöhen.

SK 5431700

Vor dem Hintergrund des neu eingeführten Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) stiegen die Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten stärker als erwartet. Der Anteil für die Heimaufsicht belief sich in 2014 auf 30.476,01 EUR.

Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.121	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Erteilung, Verlängerung oder Versagung von Aufenthaltstiteln, Reiseausweisen für AusländerInnen, Flüchtlinge und Staatenlose, Ausweisersatz, Notreiseausweisen, Duldungen, Fiktionsbescheinigungen und Aufenthaltsgestattungen zur Durchführung des Asylverfahrens. Ferner werden straffällig gewordene AusländerInnen ausgewiesen und Maßnahmen gegen illegal aufhältige AusländerInnen bis hin zur Abschiebungen durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz (GG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz – AufenthG), Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (Freizügigkeitsgesetz/EU - FreizügG/EU), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) NRW, 8. Abschnitt und § 123 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Aufenthaltsverordnung (AufenthV), Verordnung über die Zulassung von neu einreisenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung (Beschäftigungsverordnung - BeschV), Verordnung über das Verfahren und die Zulassung von im Inland lebenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung (Beschäftigungsverfahrensverordnung - BeschVerfV), Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen für Ausländer und Spätaussiedler (Integrationskursverordnung – IntV), Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG), Internationale Abkommen, insbesondere Richtlinie der EU, Ausführungserlasse des IM NRW u.v.m.

Zielgruppe

AusländerInnen, die sich im Bundesgebiet aufhalten oder einreisen wollen, AsylbewerberInnen, Bezirksregierung Köln, Einwohnermeldeämter, Amts- und Verwaltungsgerichte, Standesämter, Ausländerbehörden, Botschaften, Konsulate, Bundeszentralregister, Polizeibehörden, Verfassungsschutz, Sozialbehörden, Arbeitsverwaltung, Staatsanwaltschaft, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Justizvollzugsanstalten, Zentrale Ausländerbehörden (ZAB), Bundesdruckerei, Bundespolizei, Gesundheitsinstitute, Auswärtiges Amt, Petitionsausschuss des Landtages NRW Härtefallkommission, Industrie- und Handelskammern, Bundesverwaltungsamt (BVA)

Ziele

- Regelung des Aufenthaltes von Ausländern
- Beendigung von unerlaubten Aufenthalten

Leistungsbeschreibung

- Erteilung und Verlängerung über befristete Aufenthaltserlaubnisse (AE)
- Versagung von befristeten Aufenthaltserlaubnissen (AE)
- Erteilung von Niederlassungserlaubnissen (NE)
- Versagung von Niederlassungserlaubnissen (NE)
- Ausstellen von Duldungen
- Beteiligung in Visaverfahren
- Entscheidung über die Ausstellung von Ausweisdokumenten
- Nachträgliche Befristung von Aufenthaltstiteln (AE, NE)
- Entscheidung über Ausweisungen
- Nachträgliche Befristung von Ausweisungen und Abschiebungen
- Veranlassung von Festnahmen und Durchführung von Abschiebehaftsachen
- Durchführung von Abschiebungen
- Ausstellung von Dokumenten für freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und deren Familienangehörigen (Daueraufenthaltskarten, Aufenthaltserlaubnisse EU)
- Entscheidung über den Verlust des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt von freizügigkeitsberechtigten Unionsbürgern und deren Familienangehörigen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	8,34	8,44	8,99
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	20,41	20,79	21,12

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Aufhältige Drittstaatsangehörige	21.013	22.000	21.442
Aufhältige EU-Angehörige	13.031	13.000	13.827
Erteilung Aufenthaltstitel	5.080	7.000	4.537

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	706,00	0,00	706,00	706,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	706,00	0,00	706,00	706,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	307.296,16	300.000,00	286.013,40	-13.986,60		
4311000	Verwaltungsgebühren	307.296,16	300.000,00	286.013,40	-13.986,60		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.851,68	30.000,00	40.419,70	10.419,70		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	69.851,68	30.000,00	40.419,70	10.419,70		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.907,41	550,00	64.442,36	63.892,36		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	1.279,50	500,00	1.109,40	609,40		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	33.055,20	33.055,20		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.345,51	0,00	22.013,10	22.013,10		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	282,40	50,00	0,00	-50,00		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	0,00	0,00	867,58	867,58		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	7.397,08	7.397,08		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	381.761,25	330.550,00	391.581,46	61.031,46		
11	- Personalaufwendungen	-1.505.590,36	-1.492.050,00	-1.550.590,09	-58.540,09		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-357.869,40	-358.700,00	-366.362,35	-7.662,35		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-3.050,00	-6.600,00	0,00	6.600,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-738.412,81	-763.300,00	-802.179,09	-38.879,09		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-60.580,72	-60.800,00	-63.125,78	-2.325,78		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-146.956,65	-154.000,00	-158.164,99	-4.164,99		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.707,08	-3.900,00	-3.894,88	5,12		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-179.279,70	-113.100,00	-156.863,00	-43.763,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-15.734,00	-31.650,00	0,00	31.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.899,16	-32.450,00	-38.665,84	-6.215,84		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-3.344,29	-4.050,00	-4.604,31	-554,31		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0,00	-400,00	-188,14	211,86		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-31.554,87	-28.000,00	-33.873,39	-5.873,39		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-15.286,91	-6.100,00	-13.188,93	-7.088,93		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-4.053,00	-4.100,00	-3.994,00	106,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-11.233,91	-2.000,00	-9.194,93	-7.194,93		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-231.660,59	-242.950,00	-213.856,79	29.093,21		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-115,61	-900,00	-1.311,38	-411,38		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5412200	Aus- und Fortbildung	-978,82	-2.000,00	-2.662,24	-662,24		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-700,00	-696,15	3,85		
5431500	Fachliteratur	-1.668,36	-1.400,00	-1.654,01	-254,01		
5431600	Dienstreisen	-13.572,36	-13.000,00	-14.971,26	-1.971,26		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-6.281,59	-5.900,00	-7.934,75	-2.034,75		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-180.615,40	-215.000,00	-169.500,64	45.499,36		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-50,00	-2.937,56	-2.887,56		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-28.428,45	-4.000,00	-12.188,80	-8.188,80		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.787.437,02	-1.773.550,00	-1.816.301,65	-42.751,65		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.405.675,77	-1.443.000,00	-1.424.720,19	18.279,81		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.405.675,77	-1.443.000,00	-1.424.720,19	18.279,81		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.405.675,77	-1.443.000,00	-1.424.720,19	18.279,81		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-228.617,00	-254.200,00	-231.964,00	22.236,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-228.617,00	-254.200,00	-231.964,00	22.236,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.634.292,77	-1.697.200,00	-1.656.684,19	40.515,81		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.157.897,48	-1.319.150,00	-1.340.751,82	-21.601,82		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-800,00	0,00	800,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-800,00	0,00	800,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-800,00	0,00	800,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-800,00	0,00	800,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.157.897,48	-1.319.950,00	-1.340.751,82	-20.801,82		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.02**Ausländerangelegenheiten****SK 4311000**

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seiner Entscheidung vom 19.03.2013, AZ: 1 C 12.12, festgestellt, dass die Gebühren für türkische Staatsangehörige, die dem Assoziationsratsbeschluss 1/80 zwischen der EWG und der Türkei unterliegen im Hinblick auf Art. 13 ARB 1/80 unverhältnismäßig sind und damit eine Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit im Sinne des Art. 10 ARB 1/80 vorliegt.

Der Gesetzgeber passte daraufhin in 2014 die Gebühren gem. § 69 AufenthG i.V.m. § 52 a der AufenthV an, sodass ab Inkrafttreten der Änderung die Gebühren für türkische Staatsangehörige, die Ansprüche aus den Art. 6 und 7 des ARB 1/80 ableiten konnten, auf 28,80 EUR reduziert wurden (siehe auch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2014 Teil I Nr. 18, ausgegeben zu Bonn am 09.05.2014).

Die Prüfung eines Antrages auf Erteilung/Verlängerung oder einer Übertragung eines Aufenthaltstitels setzt ab Inkrafttreten der Gebührenänderung neben der Prüfung der nationalen Regelungen des Aufenthaltsgesetzes nunmehr auch eine Prüfung von Unionsrecht voraus. Ist das Vorliegen von Unionsrecht, also dem ARB 1/80, im Einzelfall zu bejahen, können nicht mehr die vollen Gebühren in Höhe von z.B. 110 EUR, 135 EUR oder 60 EUR erhoben werden.

Aufgrund der o.g. Ausführungen und rückläufiger Fallzahlen bei der Erteilung von Aufenthaltstitel wurde der Planansatz in 2014 um 14 TEUR unterschritten.

SK 4488000, 5291000

Aufgrund des Runderlasses des MIK NRW vom 20.09.2008 und 04.01.2009 erfolgt ein zeitnaher Leistungsbescheid, um die vierjährige Festsetzungsverjährung zu verhindern. Nicht in jedem Fall liegt dem Leistungsbescheid eine Abschiebung zu Grunde.

SK 5431900

Aufgrund schwankender Zahlen bei der Antragsbearbeitung wurde der Planansatz in 2014 um 45,5 TEUR unterschritten.

SK 7831000

Die geplante Nachrüstung bereits vorhandener Schutzwesten bzw. die Neuanschaffung zusätzlicher Sicherheitsausrüstung wurde konsumtiv über SK 5255000 bzw. SK 5412100 umgesetzt.

Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung, die Rotlichtüberwachung sowie die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten durch Verwarn- und Bußgeldverfahren. Darüber hinaus werden hierunter Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Sozialvorschriften und Gefahrgutvorschriften im Straßenverkehr geahndet.

Auftragsgrundlage

§ 48 Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Bußgeldkatalogverordnung (BkatV), Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB), Fahrpersonalgesetz (FPersG) und Verordnungen, Strafgesetzbuch (StGB), Strafprozessordnung (StPO), Fahrerlaubnisverordnung (FEV), Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV)

Zielgruppe

VerkehrsteilnehmerInnen, Polizeibehörden der Länder, Gerichte, Straßenverkehrs-, Ordnungs- und Meldeämter, Bezirksregierung Köln, Land NRW, Vollstreckungsbehörden

Ziele

- Erhöhung bzw. Erhaltung der Verkehrssicherheit
- Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten innerhalb der Verfolgungsverjährung durch Erteilung von Verwarnungen und Erlass von Bußgeldbescheiden

Leistungsbeschreibung

- Stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung
- Rotlichtüberwachung
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten durch Verwarn- und Bußgeldverfahren
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Gefahrgutvorschriften im Straßenverkehr

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	5,77	6,64	6,77
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	27,51	27,36	27,57

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Ordnungswidrigkeiten aus Polizeianzeigen	30.854	33.400	38.068
Anzahl der Bußgeldbescheide aus Polizeianzeigen	21.535	23.400	25.954
Ordnungswidrigkeiten aus mobiler und stationärer Geschwindigkeitsüberwachung	50.777	50.000	39.725
Anzahl der Bußgeldbescheide im Rahmen mobiler und stationärer Geschwindigkeitsüberwachung	5.505	5.400	3.875
Ordnungswidrigkeiten aus Rotlichtüberwachung (im Polizeibereich)	154 ¹⁾		1.057
Anzahl der Bußgeldbescheide im Rahmen der Rotlichtüberwachung (im Polizeibereich)	31 ²⁾		923
Ordnungswidrigkeiten aus stationärer Rotlichtüberwachung	154 ¹⁾	840	1.721
Anzahl der Bußgeldbescheide im Rahmen der stationären Rotlichtüberwachung	31 ²⁾	140	159
Anzahl der Anhörungen / Verwarnungen	79.076	80.000	62.639
Anzahl der eingestellten Verfahren	6.783	7.000	8.463
Anzahl der erteilten Fahrverbote	1.977	2.000	2.336
Anzahl der Einsprüche	1.875	2.000	2.042
Anteil der Bußgeldbescheide bei Polizeianzeigen	69,80%	70,06%	68,18%
Anteile Einsprüche Bußgeldbescheide	6,93%	6,91%	6,81%

Erläuterungen

In 2013 und 2014 wurde noch keine Differenzierung zwischen Polizei und stationärem Bereich vorgenommen.

- 1) Die Anzahl an Ordnungswidrigkeiten aus Rotlichtüberwachung lag in 2013 bei insgesamt 154 Fällen.
- 2) Die Anzahl der Bußgeldbescheide aus Rotlichtüberwachung lag in 2013 bei insgesamt 31 Fällen.

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.414,12	0,00	28.632,56	28.632,56		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	31.414,12	0,00	28.632,56	28.632,56		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.783,55	42.000,00	40.848,00	-1.152,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	38.783,55	42.000,00	40.848,00	-1.152,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.085.428,88	4.340.050,00	4.387.063,16	47.013,16		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	4.073.190,28	4.339.000,00	4.326.427,79	-12.572,21		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.612,27	0,00	7.858,00	7.858,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	5.299,70	1.050,00	69,14	-980,86		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	5.326,63	0,00	43.932,65	43.932,65		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	8.775,58	8.775,58		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	4.155.626,55	4.382.050,00	4.456.543,72	74.493,72		
11	- Personalaufwendungen	-1.594.996,34	-1.620.300,00	-1.620.842,20	-542,20		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-245.995,17	-243.950,00	-251.427,75	-7.477,75		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-2.400,00	-5.300,00	0,00	5.300,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-940.341,79	-988.400,00	-981.999,60	6.400,40		
5022000	Beiträge VK tariff. Beschäftigte	-76.465,62	-78.300,00	-72.593,77	5.706,23		
5032000	Beiträge SozV tariff. Beschäftigte	-189.585,70	-200.250,00	-201.932,44	-1.682,44		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.592,32	-5.200,00	-5.174,64	25,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-123.234,74	-77.250,00	-107.714,00	-30.464,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-12.381,00	-21.650,00	0,00	21.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.908,80	-106.400,00	-131.806,14	-25.406,14		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-52.670,94	-30.000,00	-53.690,52	-23.690,52		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-7.936,80	-10.400,00	-9.861,79	538,21		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-5.035,04	-5.000,00	-7.075,82	-2.075,82		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-46.266,02	-61.000,00	-61.178,01	-178,01		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-467.259,32	-479.350,00	-465.681,35	13.668,65		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	0,00	-663,00	-663,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-40.650,12	-40.350,00	-36.650,56	3.699,44		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-426.609,20	-439.000,00	-428.367,79	10.632,21		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-96.389,84	-123.100,00	-162.040,35	-38.940,35		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-423,29	-300,00	-141,02	158,98		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.364,55	-2.200,00	-2.626,07	-426,07		
5431000	Softwarepflegekosten	-3.976,28	-4.200,00	-3.976,28	223,72		
5431500	Fachliteratur	-796,67	-800,00	-585,41	214,59		
5431600	Dienstreisen	-3.212,28	-3.100,00	-3.266,20	-166,20		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.607,04	-5.000,00	-8.766,43	-3.766,43		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-77.565,16	-107.000,00	-115.425,16	-8.425,16		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-5.236,57	0,00	-27.253,78	-27.253,78		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-208,00	-500,00	0,00	500,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.270.554,30	-2.329.150,00	-2.380.370,04	-51.220,04		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	1.885.072,25	2.052.900,00	2.076.173,68	23.273,68		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.885.072,25	2.052.900,00	2.076.173,68	23.273,68		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	1.885.072,25	2.052.900,00	2.076.173,68	23.273,68		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-250.950,00	-283.350,00	-250.913,00	32.437,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-250.950,00	-283.350,00	-250.913,00	32.437,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.634.122,25	1.769.550,00	1.825.260,68	55.710,68		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.979.696,74	2.157.450,00	2.088.568,91	-68.881,09		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-106.663,79	-49.500,00	-67.214,55	-17.714,55		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-106.596,86	-49.500,00	-67.214,55	-17.714,55		
7832000	Auszahlungen GWG	-66,93	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-106.663,79	-49.500,00	-67.214,55	-17.714,55		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-106.663,79	-49.500,00	-67.214,55	-17.714,55		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.873.032,95	2.107.950,00	2.021.354,36	-86.595,64		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I12203.01 Rotlichtüberwachungsanlage							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-104.172,12	0,00	-4.849,82	-4.849,82		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-104.172,12	0,00	-4.849,82	-4.849,82		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-104.172,12	0,00	-4.849,82	-4.849,82		
Investition I12203.02 Kamerainnenteil TPH S/230V							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	-40.000,66	-40.000,66		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-40.000,66	-40.000,66		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	0,00	-40.000,66	-40.000,66		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U12203.01 Sonst. Investitionen Überwach. fließender Verkehr							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.491,67	-49.500,00	-22.364,07	27.135,93		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.491,67	-49.500,00	-22.364,07	27.135,93		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-2.491,67	-49.500,00	-22.364,07	27.135,93		

Produkt 02.122.03 VerkehrsordnungswidrigkeitenSK 4311000, 4561000, 5731000

Die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis resultieren aus der Bruttoabwicklung der Bußgelder. Die Bußgelder können im Vorfeld nur geschätzt werden. Die laufende Entwicklung, die Erhöhung der Bußgelder im Bußgeldkatalog und die Aufnahme von neuen Standorten im Rahmen der stationären Geschwindigkeitsüberwachung sowie durchgehende Digitalisierung der Kameras der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung führen zu Rahmenbedingungen, die sich auf den Umfang des Aufkommens auswirken.

	PLAN 2013 EUR	IST 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	IST 2014 EUR
Bußgelder (SK 4561000)	4.671.000	4.073.190	4.339.000	4.326.428
Summe	4.671.000	4.073.190	4.339.000	4.326.428
Forderungsabgänge (SK 5731000)	471.000	426.558	439.000	428.106
Netto-Bußgelder (inkl. Gebühren)	4.200.000	3.646.632	3.900.000	3.898.322

Auf die Fallzahlentwicklung in der Produktbeschreibung wird verwiesen.

SK 4591001 und SK 5471900

Versicherungsleistungen für Sabotageakte an stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in Elsdorf (6.514,88 EUR) und in Frechen-Neufreimersdorf (37.417,77 EUR; siehe auch SK 5471900 und 7831000).

SK 4591010 (neu)

Hierüber wurden insbesondere Ordnungsgelder abgewickelt, wenn ein Halter zu einer zeugenschaftlichen Vernehmung vorgeladen wird und unentschuldigt fern blieb. Diese wurden bis einschließlich 2013 über SK 4591000 abgewickelt.

SK 5431900

Es sind Postgebühren infolge von 25.954 Bußgeldbescheiden aus Polizeianzeigen und 3.875 Bußgeldbescheiden im Rahmen der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung (insgesamt 29.829 Bußgeldbescheide) angefallen. Darüber hinaus fielen Kontoführungsgebühren in Höhe von 6.025,16 EUR an.

SK 5471900 (neu)

Abschreibungsaufwand aufgrund eines Sabotageaktes auf die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage (Kamerainnenteil) in Frechen-Neufreimersdorf. Der Restwert der Messanlage belief sich in 2014 auf 19.161 EUR.

SK 7831000

In 2014 wurden Auszahlungen für folgende Maßnahmen getätigt:

Nr.	Zweck	Betrag in EUR
1	Beschaffung erforderlicher Lizenzen	6.188,00
2	Beschaffung Panzergürtel für stat. Geschwindigkeitsmessanlage in Kerpen-Horrem	1.082,90
3	Erweiterung der Rotlichtüberwachungsanlage L36	4.849,82
4	Einbau Sensoren Geschwindigkeitsmessanlage in Kerpen-Horrem	15.093,17
5	Ersatzbeschaffung Kamerainnenteil	40.000,66
		67.214,55

Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/Gewerblicher Kraftverkehr

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

1. Aufgaben zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Leitung der Unfallkommission, Untersuchung von Unfallhäufigkeitsstellen und präventive Verkehrssicherheitsarbeit
2. Beratung und Aufsicht der Kommunen in allen verkehrsrechtlichen Aufsichtsangelegenheiten
3. Mitwirkung und Stellungnahmen zu Planungsvorhaben, Modellprojekten, Maßnahmen Dritter
4. Erteilung und Überwachung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Kraftverkehr (Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Großraum- und Schwertransporte, sonst. Ausnahmegenehmigungen)
5. Bußgeldverfahren im gewerblichen Kraftverkehr

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StV) v. 16.11.70, Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Straßen- und Wegegesetz NW und spezielle Rechtsverordnungen (z.B. Gem.RdErl. des MBV vom 11.03.2008; RiLSA 1992; RDV 2002), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) vom 28.09.88, Straßenverkehrsgesetz (StVG) vom 05.03.2003, Personenbeförderungsgesetz (PBefG) v.08.08.1990, Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) v. 22.6.98, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahnen und Binnenschifffahrt (GGVSEB), Berufszugangsverordnung f. Personen u. Güterverkehr, Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) v.24.5.68, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BO-Kraft), EG-Verordnung über Sozialvorschriften im Straßenverkehr, Verwaltungskostengesetz NRW (VwKostG), Gebührenordnung NRW (GebO), Kostengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVfG)

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger des Rhein-Erft-Kreises, Kfz. Halter und –Nutzer (Privatpersonen und Gewerbetreibende), Kommunalverwaltungen des Rhein-Erft-Kreises
Ausführende Unternehmen im Personen- und/oder Güterverkehr

Ziele

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Beseitigung / Bekämpfung von Unfallhäufungspunkten, Koordination der Unfallbekämpfung mit der Kreispolizeibehörde, den Straßenbaulasträgern und den Städten und Gemeinden, Bekämpfung der Hauptunfallursache „Geschwindigkeitsüberschreitung“ insbesondere an Gefahrenstellen wie Schulen, Schulwegen, Kindergärten etc.
2. Herstellung und Erhaltung der Sicherheit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs; Erleichterung für bestimmte benachteiligte Personengruppen.
3. Erhöhung der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr durch frühzeitige Aufklärung von Verkehrsanfängern und auch Sicherheitsschulungen von übrigen, jedoch benachteiligten Verkehrsteilnehmern (Senioren, Behinderte etc.), Kontaktförderung zwischen Verkehrsanfängern und der Polizei.
4. Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs: Zum gewerblichen Güter- und Personenverkehr sollen geeignete und zuverlässige Unternehmer - zum Schutz der Nutzer und der Bürgerinnen und Bürger - zugelassen werden.

Operative Ziele	Zugehörige Grund-/ Kennzahlen
<u>Aufgaben zur Verbesserung der Verkehrssicherheit</u>	
• Schaffung von kreisweit einheitlichen Standards im Verkehrsraum	1+2
• Erhöhung der Verkehrssicherheit durch optimierte Verkehrsraumgestaltung	1+2
• Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen	1+2
<u>Gewerblicher Kraftverkehr</u>	
• Sicherstellung von Beförderungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger	10
• Erteilung von Konzessionen und Genehmigungen zur Durchführung von gewerblichen Tätigkeiten und Sicherstellung von Veranstaltungen für Unternehmen, Vereine und Verbände.	3-9
• Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr	
• Sanktionen gegen Fehlverhalten zur Sicherstellung eines funktionierenden Gewerbes	11
• Schutz der Allgemeinheit	

Leistungsbeschreibung

Leistungen des Straßenverkehrsamtes:	
-	Leitung Unfallkommission
-	Federführung bei der Konzipierung von Maßnahmen zur Unfallstellenbekämpfung
-	Überwachung der Umsetzung angeordneter Maßnahmen, Beobachtung der Unfallentwicklung, Bewertung der Wirksamkeitsanalysen der Kreispolizeibehörde
-	Initiierung von und Mitwirkung an Verkehrssicherheitsprogrammen (z.B. Schulwegsicherung, Bushaltestellen, Maßnahmenprogramm „Sichere Straßen im Rhein-Erft-Kreis“)
-	Begleitung der Verkehrsschauen der kreisangehörigen Städte
-	Mitwirkung an den Kinderunfallkommissionen der kreisangehörigen Städte
-	Mitwirkung an Modellprojekten des Landes NRW zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (z.B. Projekt FGÜ Radfahr- und Schutzstreifen außerorts)
-	Mitwirkung an planerischen Maßnahmen bei Planungen Dritter und Planfeststellungen, Beratung und Koordinierung von Maßnahmen über Gemeinde- und Kreisgrenzen
-	Aufsichtsangelegenheiten
-	Prüfung und Anordnung von Signalanlagen
-	Erteilung der Erlaubnis für Großraum- und Schwertransporte
-	Ausnahmegenehmigungen § 29 und 46 StVO
•	zur Durchführung von Sportveranstaltungen mit Rennrädern und Kfz
•	zur Erteilung von Schleppgenehmigungen für Kfz
-	Anordnung von Fahrtenbuchauflagen
-	Erteilung von Handwerkerparkausweisen
-	Aktionen zur Verkehrserziehung
-	Anordnung verkehrserzieherischer Maßnahmen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Taxikonzessionen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Mietwagenkonzessionen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Fahrerbescheinigungen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Lizenzen für den gewerblichen Güterkraftverkehr
-	Zu widerhandlungen gegen das Güterkraftverkehrsgesetz
-	Gefahrguttransporte/ Fahrwegbestimmungen
Leistungen des Amtes für Straßenbau und Verkehr:	
-	Mitwirkung Unfallkommission
-	Geschwindigkeitsmessung

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,57	0,28	0,60
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	3,43	3,79	3,43

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Aufgaben zur Verbesserung der Verkehrssicherheit					
1	neue Unfallhäufungsstellen	G	9	20	6
2	erledigte Unfallhäufungsstellen	G	10	15	12
3	Großraum-/Schwertransporte	G	459	500	419
4	Radtouristikfahrten	G	16	20	13
5	Fahrtenbuchauflagen	G	160	80	118
6	Bestand EG-Lizenzen (=GÜKG-Unternehmer)	G	302	390	328
7	Bestand Lizenzabschriften	G	2.440	3.100	2.782
8	Bestand nat. Lizenzen	G	44	35	25
9	Bestand Fahrerbescheinigungen	G	60	65	37
10	Bestand Mietwagenkonzessionen	G	265	250	280
11	Owi-Anzeigen (GüKG /PbefG)	G	45	40	34

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	246,75	246,75		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	0,00	246,75	246,75		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.473,30	110.000,00	193.410,60	83.410,60		
4311000	Verwaltungsgebühren	171.473,30	110.000,00	193.410,60	83.410,60		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.917,31	18.000,00	19.642,29	1.642,29		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	7.772,86	18.000,00	9.989,16	-8.010,84		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	20.000,00	0,00	8.560,13	8.560,13		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	144,45	0,00	1.093,00	1.093,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	199.390,61	128.000,00	213.299,64	85.299,64		
11	- Personalaufwendungen	-239.334,63	-213.600,00	-243.189,20	-29.589,20		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-22.039,51	-18.600,00	-28.745,85	-10.145,85		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-500,00	-1.050,00	0,00	1.050,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-150.862,60	-144.400,00	-155.753,62	-11.353,62		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-6.554,36	0,00	0,00	0,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-13.209,27	-11.400,00	-9.305,59	2.094,41		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-31.829,61	-29.400,00	-36.220,50	-6.820,50		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-719,28	-850,00	-834,64	15,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-11.041,00	-6.150,00	-12.329,00	-6.179,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.579,00	-1.750,00	0,00	1.750,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.734,54	-4.500,00	-6.823,31	-2.323,31		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-4.734,54	-4.500,00	-6.823,31	-2.323,31		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.782,82	-15.000,00	-16.393,23	-1.393,23		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-287,00	0,00	-268,75	-268,75		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-30.495,82	-15.000,00	-16.124,48	-1.124,48		
15	- Transferaufwendungen	-2.266,00	-7.000,00	-1.364,70	5.635,30		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-2.266,00	-7.000,00	-1.364,70	5.635,30		
16	- Sonstige Aufwendungen	-11.705,99	-10.950,00	-10.807,07	142,93		
5412200	Aus- und Fortbildung	-490,60	-1.100,00	-775,70	324,30		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00		
5431500	Fachliteratur	-506,79	-300,00	-521,55	-221,55		
5431600	Dienstreisen	-694,18	-600,00	-1.129,52	-529,52		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-1.300,00	-2.907,22	-1.607,22		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-304,29	-500,00	-323,08	176,92		
5473100	Einzelwertberichtigung	-8.560,13	-2.000,00	0,00	2.000,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-288.823,98	-251.050,00	-278.577,51	-27.527,51		
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-89.433,37	-123.050,00	-65.277,87	57.772,13		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-89.433,37	-123.050,00	-65.277,87	57.772,13		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-89.433,37	-123.050,00	-65.277,87	57.772,13		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.527,00	-35.400,00	-30.848,00	4.552,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-31.527,00	-35.400,00	-30.848,00	4.552,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-120.960,37	-158.450,00	-96.125,87	62.324,13		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-61.237,59	-126.700,00	-86.583,08	40.116,92		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.471,75	0,00	0,00	0,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-2.471,75	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.471,75	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.471,75	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-63.709,34	-126.700,00	-86.583,08	40.116,92		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.10**Verkehrssicherung / Gewerblicher Kraftverkehr****SK 4311000**

Die Gründe für die wesentliche Ansatzüberschreitung liegen wie auch im Vorjahr darin begründet, dass sich durch eine neue Dienstanweisung die Rahmengebühren erhöht haben und ein Großkunde zu den Antragstellern des Rhein-Erft-Kreises gehört.

Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erteilung von nationalen und internationalen Fahrerlaubnissen, Kraftfahreignungsüberprüfungen und daraus resultierende Maßnahmen (Erteilung, Erweiterung, Verlängerung, Entzug und Versagung der Fahrerlaubnis). Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern durch Überprüfungen von AntragstellerInnen und regelmäßige Überwachungen von Genehmigungsinhabern und deren Fahrschulbetrieben.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrlG), Durchführungsverordnung zum Fahrlehrergesetz, Fahrschüler-Ausbildungsordnung

Zielgruppe

FahrerlaubnisbewerberInnen und –inhaberInnen, FahrlehrerInnen und FahrschulinhaberInnen und dementsprechende BewerberInnen

Ziele

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Gewährleistung der Teilnahme von ausschließlich geeigneten und befähigten FahrzeugführerInnen am öffentlichen Straßenverkehr, Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausbildung von Fahrerlaubnis-bewerbern durch geeignete Fahrlehrer und Fahrschulbetriebe

Operative Ziele

**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**

Fahrerlaubnisangelegenheiten

• Erhöhung des Anteils der Online Vorgänge auf 3%	7,9,10
• Überprüfung der Kraftfahreignung: Bei Verfahren zur Neuerteilung soll die Überprüfung innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sein. Sofern sich der Führerschein noch im Besitz befindet, soll die Überprüfung nicht mehr als zwei Monate in Anspruch nehmen.	12

Leistungsbeschreibung

- Fahrerlaubnisse (Erteilung / Verlängerung / Erweiterung)
- Umschreibung von ausländischen Fahrerlaubnissen
- Umtausch von Führerscheinen
- Internationale Führerscheine
- Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Fahrerlaubnis auf Probe
- Mehrfachtäter (Punkte)
- Überprüfung der Kraftfahreignung/ BTM
- Entziehung von Fahrerlaubnissen
- Versagung von Fahrerlaubnissen
- Neuerteilung von Fahrerlaubnissen
- Fahrerkarten
- Ermittlungsangelegenheiten Führerschein/Amtshilfe
- Ausnahmen von der FEV
- Aberkennung von ausländischen Fahrerlaubnissen
- Fahrlehrerlaubnisse
- Fahrschul- und Zweigstellenerlaubnisse
- Seminarerlaubnisse
- Fahrschul- u. Fahrlehrerüberwachung

- Anerkennung und Überwachung von Sehteststellen
- Überwachung von Ausbildungsstätten für Sofortmaßnahmen am Unfallort und Erster Hilfe.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,57	4,80	7,11
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	3,43	6,33	4,54

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
	Fahrerlaubnisangelegenheiten				
1	Ersterteilung	G	6.301	5.500	6.461
2	Erweiterung	G	1.224	1.500	1.352
3	Neuerteilung	G	728	500	742
4	Erweiterung nach Fristablauf	G	379	400	565
5	Verlängerung	G	864	700	1.521
6	Umschreibung ausländische Fahrerlaubnis	G	328	230	452
7	Ersatz / Verlust	G	1.591	1.400	1.653
8	Ersatz-Umtausch	G	304	400	394
9	Umstellung	G	2.998	3.600	2.486
10	Internationale FÜ	G	2.022	1.800	2.102
11	Versagung von Fahrerlaubnissen	G	175	60	163
12	Entziehung von Fahrerlaubnissen	G	546	450	623
13	Verzicht Fahrerlaubnis	G	84	120	85

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	951.685,01	860.000,00	1.208.360,59	348.360,59		
4311000	Verwaltungsgebühren	951.685,01	860.000,00	1.208.360,59	348.360,59		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.596,96	550,00	6.278,63	5.728,63		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	0,00	500,00	0,00	-500,00		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	0,00	0,00	74,63	74,63		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.038,43	0,00	6.204,00	6.204,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.558,53	50,00	0,00	-50,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	955.281,97	860.550,00	1.214.639,22	354.089,22		
11	- Personalaufwendungen	-516.204,11	-606.100,00	-542.924,73	63.175,27		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-158.439,50	-227.000,00	-225.710,37	1.289,63		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.100,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-209.710,33	-219.200,00	-171.240,03	47.959,97		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-455,40	0,00	0,00	0,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-18.263,20	-20.600,00	-13.504,55	7.095,45		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-42.027,27	-44.650,00	-34.749,98	9.900,02		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-1.100,00	-1.112,80	-12,80		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-79.372,49	-70.900,00	-96.607,00	-25.707,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-5.674,00	-19.850,00	0,00	19.850,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.842,71	-10.000,00	-53.932,14	-43.932,14		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-6.842,71	-10.000,00	-53.932,14	-43.932,14		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-138.238,53	-137.700,00	-173.186,32	-35.486,32		
5412200	Aus- und Fortbildung	-520,00	-1.450,00	-653,77	796,23		
5431000	Softwarepflegekosten	-25.454,10	-20.000,00	-20.398,21	-398,21		
5431500	Fachliteratur	-166,74	-200,00	-240,72	-40,72		
5431600	Dienstreisen	-200,50	-900,00	-449,17	450,83		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.796,28	-4.300,00	-8.762,88	-4.462,88		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-108.149,56	-110.000,00	-141.178,94	-31.178,94		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-951,35	-850,00	-1.502,63	-652,63		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-661.285,35	-753.800,00	-770.043,19	-16.243,19		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	293.996,62	106.750,00	444.596,03	337.846,03		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	293.996,62	106.750,00	444.596,03	337.846,03		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	293.996,62	106.750,00	444.596,03	337.846,03		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-84.594,00	-101.150,00	-89.178,00	11.972,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-84.594,00	-101.150,00	-89.178,00	11.972,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	209.402,62	5.600,00	355.418,03	349.818,03		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	363.113,29	204.250,00	553.234,31	348.984,31		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	363.113,29	204.250,00	553.234,31	348.984,31		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten**SK 4311000**

Zu dem hohen Rechnungsergebnis im Bereich der Gebühren tragen neben gestiegenen Fallzahlen bei der Führerscheinstelle und der Erhöhung der Rahmengebühren auch die höheren Gebühren durch den ‚Service-Home‘ und der Direktversand der Führerscheine durch die Bundesdruckerei bei.

SK 5731000

Durch die Softwareumstellung auf Infoma und die fehlende technische Unterstützung in dem Bereich ergaben sich Rückstände, die aufgearbeitet wurden.

Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zulassung, Außerbetriebsetzungen von Kraftfahrzeugen und sich daraus ergebende Aufgaben aus dem Zulassungsverfahren. Durchführung von Zwangsmaßnahmen, die sich aus dem nicht ordnungsgemäßen Fahrzeugzustand und Halterverhalten ergeben.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Europ. Fahrzeuggenehmigungsverordnung (EG-FGV) u. sonstige straßenverkehrsrechtliche Vorschriften (z.B. Pflichtversicherungsgesetz, Kfz-Steuergezet, Fahrzeugteilverordnung)

Zielgruppe

FahrzeughalterInnen, Versicherungen und andere Behörden (Finanzamt, Polizei, Kraftfahrtbundesamt u.a.)

Ziele

Sicherstellung des vorschriftsmäßigen Fahrzeugbestandes aus technischer, versicherungsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht im Zeitraum der Zulassung und im Rahmen der Überwachung der Halterpflichten zum Schutz der Verkehrsteilnehmer.

Operative Ziele

**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**

Fahrzeugzulassungen

- Anzahl der Wunschkennzeichen und Online-Anträge erhöhen

Überwachung der Halterpflichten

- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr durch die Reduzierung von Fahrzeugen, von denen Gefahren ausgehen

12-16

Leistungsbeschreibung

- Fahrzeugneuzulassungen
- Wunschkennzeichen
- Fahrzeugumschreibungen
- Fahrzeugaußerbetriebsetzung
- Ersatzfahrzeugpapiere und Erweiterung Fahrzeugpapiere
- Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung (06 / 07)
- Kurzzeitkennzeichen
- Halter- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Versicherungswechsel
- Ausfuhr von Fahrzeugen
- Ausgabe/Verwaltung von Zulassungsbescheinigungen
- Softwarepflege inkl. Tagesabschlussarbeiten/Internetservice
- Auskunftssperren/Tarnkennzeichen
- Maßnahmen Versicherungsanzeigen, Nichtzahlung Kfz-Steuer, Nichtbehebung von Mängeln
- Maßnahmen Nichtumschreibung
- Halterauskünfte
- Maßnahmen Amtshilfeersuchen/Sicherungsübereignungen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	12,84	13,42	12,19
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	28,36	27,39	28,36

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
	Fahrzeugzulassungen				
1	Neuzulassung	G	16.911	16.000	16.997
2	Umschreibung innerhalb	G	16.663	16.000	15.814
3	Umschreibung außerhalb mit Halterwechsel	G	31.949	31.000	33.667
4	Umschreibung außerhalb ohne Halterwechsel	G	3.934	3.600	4.100
5	Erstzulassung gebraucht	G	1.822	1.900	2.134
6	Umkennzeichnung ¹⁾	G	129	1.200	1.152
7	Wiederzulassung	G	2.355	2.500	2.440
8	Versicherungswechsel	G	29.801	33.000	31.572
9	Ausfuhrkennzeichen	G	993	900	1.020
10	Kurzzeitkennzeichen	G	6.615	7.000	7.351
11	Reservierung	G	88.484	90.000	90.409
	Überwachung der Halterpflichten				
12	Versicherungsanzeige	G	20.920	22.000	21.762
13	Mängelanzeige	G	5.419	4.800	5.482
14	Steueranzeige	G	6.108	6.300	197 ²⁾
15	Außerbetriebsetzungen	G	47.893	45.000	48.670
16	Externe Außerbetriebsetzungen	G	6.717	6.500	7.164

Erläuterungen

1)	Gem. neuer Fahrzeug-Zulassungsverordnung steht die bisherige Kennzeichenkombination nach Außerbetriebsetzung sofort wieder zur Verfügung. Somit entfällt die bisherige Umkennzeichnung zwecks Wiedervergabe am gleichen Tag bei außerbetrieblichen Fahrzeugen.
2)	Durch den Zuständigkeitswechsel der KFZ-Steuer von Land auf Bund wurden vorübergehend keine Anzeigen ermittelt.

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77,58	1.900,00	2.521,18	621,18		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0,00	500,00	0,00	-500,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	77,58	1.400,00	2.521,18	1.121,18		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.949.006,10	3.900.000,00	4.198.608,45	298.608,45		
4311000	Verwaltungsgebühren	3.949.006,10	3.900.000,00	4.198.608,45	298.608,45		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	3.011,24	3.011,24		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	0,00	0,00	3.011,24	3.011,24		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.373,92	2.000,00	25.777,30	23.777,30		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.083,40	0,00	13.575,00	13.575,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	4.276,99	2.000,00	7.288,80	5.288,80		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	13.013,53	0,00	4.913,50	4.913,50		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	3.969.457,60	3.903.900,00	4.229.918,17	326.018,17		
11	- Personalaufwendungen	-2.069.187,38	-2.193.400,00	-2.050.763,35	142.636,65		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-470.454,26	-524.550,00	-457.635,75	66.914,25		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-3.200,00	-6.900,00	0,00	6.900,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.037.118,69	-1.128.050,00	-1.085.933,30	42.116,70		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-8.470,35	0,00	0,00	0,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-85.290,35	-89.450,00	-80.388,66	9.061,34		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-207.208,78	-228.450,00	-225.044,68	3.405,32		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-5.256,28	-5.900,00	-5.897,96	2,04		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-235.680,67	-164.150,00	-195.863,00	-31.713,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-16.508,00	-45.950,00	0,00	45.950,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.699,88	-60.000,00	-44.574,10	15.425,90		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	0,00	-18.182,86	-18.182,86		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-711,00	0,00	0,00	0,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-58.988,88	-60.000,00	-26.391,24	33.608,76		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-24.441,98	-12.150,00	-455.307,03	-443.157,03		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	-500,00	-2.288,18	-1.788,18		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-77,58	-1.650,00	-233,00	1.417,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-24.364,40	-10.000,00	-452.785,85	-442.785,85		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-127.044,08	-235.400,00	-374.497,26	-139.097,26		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-789,90	-100,00	0,00	100,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-2.700,00	0,00	2.700,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-30.217,48	-37.900,00	-31.398,85	6.501,15		
5431500	Fachliteratur	-1.549,63	-1.250,00	-1.272,47	-22,47		
5431600	Dienstreisen	-38.047,74	-37.000,00	-35.575,12	1.424,88		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-162,00	-1.000,00	-140,50	859,50		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	60.112,08	-155.000,00	-243.033,31	-88.033,31		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-115.422,45	0,00	-61.807,87	-61.807,87		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-966,96	-450,00	-1.269,14	-819,14		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.280.373,32	-2.500.950,00	-2.925.141,74	-424.191,74		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	1.689.084,28	1.402.950,00	1.304.776,43	-98.173,57		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.689.084,28	1.402.950,00	1.304.776,43	-98.173,57		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	1.689.084,28	1.402.950,00	1.304.776,43	-98.173,57		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-324.419,00	-354.900,00	-310.241,00	44.659,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-324.419,00	-354.900,00	-310.241,00	44.659,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.364.665,28	1.048.050,00	994.535,43	-53.514,57		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.763.261,01	1.580.600,00	1.888.487,31	307.887,31		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.163,58	-50.800,00	-32.704,18	18.095,82		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.163,58	-50.800,00	-32.704,18	18.095,82		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.163,58	-50.800,00	-32.704,18	18.095,82		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.163,58	-50.800,00	-32.704,18	18.095,82		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.762.097,43	1.529.800,00	1.855.783,13	325.983,13		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.12 FahrzeugzulassungenSK 4311000

Gründe für die Ansatzüberschreitung sind zum einen der Start der Kooperationsvereinbarung im Mai 2014, woraufhin die Geschäftsvorfälle und damit auch die Erträge bei den Verwaltungsgebühren gestiegen sind. Zusätzlich trugen eine verbesserte konjunkturelle Lage in 2014 und die Änderung der Gebührendienstanweisung im Bereich der Überwachung der Halterpflichten zur Steigerung bei.

SK 4482000 und 5232000

Im Laufe des Jahres 2014 wurde mit der Stadt Köln eine Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Zuständigkeit bei Fahrzeugzulassungen geschlossen, wonach Bürger des Rhein-Erft-Kreises ihre Fahrzeuge bei der Stadt Köln zulassen können und anders herum. Der Gebührenaussgleich zwischen der Stadt Köln und dem Rhein-Erft-Kreis erfolgt quartalsweise.

SK 5281000

Ein Teil der beschafften Siegelmarken aus dem Jahr 2014 waren ausschließlich für die Verwendung im Jahr 2015 gedacht, sodass diese in das Vorratsvermögen umgebucht wurden.

SK 5731000 und 5473100

Durch die Softwareumstellung auf Infoma und die fehlende technische Unterstützung in dem Bereich ergaben sich Rückstände, die aufgearbeitet wurden.

SK 7831000

In 2014 wurde für die vorhandene Software OK-Vorfahrt die Softwareerweiterung für die Erweiterte Zuständigkeit in der KFZ-Zulassung sowie ein weiteres Zusatzmodul erworben.

Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	39	Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Überwachung und Überprüfung von Tierhaltungen hinsichtlich des Befindens und der Legitimierung (Washingtoner Artenschutzübereinkommen);
 Begutachtung von Tieren, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen könnte;
 Förderung der Qualität landwirtschaftlich genutzter Tiere und der Pferdezucht sowie Unterstützung der Landwirtschaft;
 Prüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben gemäß Cross Compliance;
 Prophylaxe und Bekämpfung anzeigen- und meldepflichtiger Tierkrankheiten;
 Schadlose und umweltgerechte Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen;
 Überwachung der ordnungsgemäßen Ausübung von Jagd und Fischerei

Auftragsgrundlage

Tierschutz-, Tierseuchen- und artenschutzrechtliche Normen, Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, jagd- und fischereirechtliche Vorschriften, Bundeskleingartengesetz, wissenschaftliche Gutachten

Zielgruppe

Tierhalter im landwirtschaftlichen, industriellen und privaten Bereich, Tierhändler, Verbraucher, Metzger und Landwirte, Tiertransporteure sowie Halter, Züchter und Händler von geschützten Tieren und Pflanzen, Reisende, Präparatoren, Grundstückseigentümer, Naturnutzer, Jäger, Angler, Bevölkerung

Ziele

1. Ordnungsgemäße und rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei
2. Gewährleistung art- und bedarfsgerechter Haltung von Tieren, Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen im Artenschutz
3. Herausbildung von optimalen Zuchtzielen, Förderung der Landwirtschaft
4. Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und deren Umwelt

Operative Ziele**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**Jagd- und Fischerei

- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren 1,6,7
- Aufsicht und Überwachung von Körperschaften des öffentlichen Rechts 2-5

Artenschutz

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren 8-12

Tierhaltung/ Tierschutz/ Tierseuchen

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren/ Tierärztliche Begutachtung 13,14,17,18
- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren 15,16,20
- Beratung von Landwirten und Tierhaltern 19

Tierkörperbeseitigung

- Entsorgung von Tierkörpern, beseitigungspflichtigen tierischen Nebenprodukten und Erzeugnissen 21+22

Leistungsbeschreibung

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren/
Tierärztliche Begutachtungen
- Aufsicht und Überwachung von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Schnellstmögliche Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen
- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren
- Beratung von Landwirten und Tierhaltern
- Entsorgung von Tierkörpern, beseitigungspflichtigen tierischen Nebenprodukten und Erzeugnissen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	3,46	5,07	3,46
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,25	1,98	3,84

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Jagd- und Fischerei					
1	Jagdscheine-Erteilung/ Versagung/ Einziehung v. JS	G	568	540	589
2	Aufsicht über Jagdgenossenschaften	G	42	42	42
3	Aufsicht über Angliederungsgenossenschaften	G	3	3	3
4	Aufsicht über Fischereigenossenschaften	G	1	1	1
5	Jagdbezirke (gemeinschaftliche Jagdbezirke u. Eigenjagdbezirke)	G	162	160	162
6	Prüfungsbewerber Fischerprüfung	G	188	200	174
7	Prüfungsbewerber Jägerprüfung	G	20	30	39
Artenschutz					
8	Ausgestellte EG-Bescheinigungen (Handels-Artenschutz)	G	122	200	164
9	Artenschutzrechtlich erfasste Tierhalter (ASPE)	G	4.600	4.630	4.200
10	Registrierung artengeschützter lebender Wirbeltiere ¹	G	k.A.	35.250	35.050
11	Artenschutzrechtliche Befreiungsverfahren	G	29	35	32
12	Förderanträge für Wildtierstationen	G	3	4	3
Tierhaltung/ Tierschutz/ Tierseuchen					
13	Überprüfung von Tierhaltungen im Rahmen des Tierschutzes	G	406	520	413
14	Anzahl erlaubnispflichtiger Tierhaltungen (§ 11 Tierschutzgesetz)	G	150	177	175
15	Sachkundeprüfungen nach dem Landeshundegesetz ¹	G	k.A.	156	165
16	Verhaltensprüfungen und Begutachtungen nach dem Landeshundegesetz ¹	G	k.A.	48	48
17	Anzahl Nutztierhaltungen	G	672	651	655
18	Überwachung von Nutztierhaltungen ¹	G	k.A.	100	133
19	Beratung nutztierhaltender Betriebe (Zuchtberatung)	G	0	0	0
20	Tierseuchenrechtliche Untersuchungen und Ausstellung tierseuchenrechtlicher Bescheinigungen	G	531	536	498
Tierkörperbeseitigung					
21	Klein-/ Großtiere ¹	G	k.A.	2.900	2.151
22	240 Liter Sammelbehälter (Puten, Hühner, Ferkel u.ä.) ¹	G	k.A.	950	1.056

Erläuterungen

¹⁾ Die Grund- und Kennzahlen wurden zur Haushaltsaufstellung 2014 umstrukturiert bzw. neu gebildet. Aus diesem Grund kann für einige Grundzahlen kein IST 2013 ausgewiesen werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	10,94	10,94		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	0,00	10,94	10,94		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.806,00	67.750,00	90.450,24	22.700,24		
4311000	Verwaltungsgebühren	68.806,00	67.750,00	90.450,24	22.700,24		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	100,00	145,00	45,00		
4421000	Erträge aus Verkauf	100,00	100,00	145,00	45,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.637,10	3.450,00	1.870,19	-1.579,81		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	102,34	50,00	98,52	48,52		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	3.534,76	3.400,00	1.771,67	-1.628,33		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.517,89	3.050,00	10.528,44	7.478,44		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	2.837,50	3.000,00	2.421,50	-578,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.298,62	0,00	8.081,00	8.081,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	381,77	50,00	25,94	-24,06		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	77.060,99	74.350,00	103.004,81	28.654,81		
11	- Personalaufwendungen	-529.786,95	-590.750,00	-476.166,88	114.583,12		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-198.141,48	-236.700,00	-195.216,19	41.483,81		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-4.550,00	-11.300,00	0,00	11.300,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-159.664,05	-190.200,00	-154.184,30	36.015,70		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-13.130,74	-15.250,00	-9.796,93	5.453,07		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-30.793,36	-37.050,00	-32.081,54	4.968,46		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-774,56	-950,00	-945,92	4,08		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-99.261,76	-77.550,00	-83.942,00	-6.392,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-23.471,00	-21.700,00	0,00	21.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.470,17	-73.650,00	-88.524,10	-14.874,10		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-441,68	-500,00	-25,94	474,06		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-901,73	-600,00	-587,23	12,77		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-84.126,76	-72.550,00	-87.910,93	-15.360,93		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-774,00	-750,00	-406,91	343,09		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-84,00	-250,00	-136,94	113,06		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-690,00	-500,00	-269,97	230,03		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-20.813,15	-25.200,00	-21.440,01	3.759,99		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-950,71	-500,00	-1.123,13	-623,13		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.035,31	-1.800,00	-1.714,28	85,72		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-4.100,40	-4.150,00	-4.027,20	122,80		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.829,32	-4.650,00	-1.946,80	2.703,20		
5431500	Fachliteratur	-1.932,70	-2.100,00	-1.682,70	417,30		
5431600	Dienstreisen	-8.783,94	-10.500,00	-9.553,76	946,24		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-555,77	-300,00	-78,64	221,36		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-400,00	0,00	400,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-625,00	-750,00	-1.313,50	-563,50		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-636.844,27	-690.350,00	-586.537,90	103.812,10		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-559.783,28	-616.000,00	-483.533,09	132.466,91		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-559.783,28	-616.000,00	-483.533,09	132.466,91		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-559.783,28	-616.000,00	-483.533,09	132.466,91		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-57.436,00	-61.250,00	-56.295,00	4.955,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-57.436,00	-61.250,00	-56.295,00	4.955,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-617.219,28	-677.250,00	-539.828,09	137.421,91		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-435.745,92	-522.750,00	-427.463,35	95.286,65		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-744,00	-1.500,00	-1.499,94	0,06		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-744,00	-1.500,00	-1.499,94	0,06		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-744,00	-1.500,00	-1.499,94	0,06		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-744,00	-1.500,00	-1.499,94	0,06		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-436.489,92	-524.250,00	-428.963,29	95.286,71		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.122.20 Mensch und TierSK 4311000

Unter dem o.g. Konto wurden im Jahr 2014 folgende Verwaltungsgebühren verbucht:

Beschreibung	IST 2014
VG Jagdangelegenheiten	52.112,00
VG Fischereiangelegenheiten	10.265,00
VG amtstierärztliche Amtshandlung	18.836,84
VG Verhaltenstest/Sachkundeprüfung	6.735,00
VG nach BnatSchG	2.501,40
Summe	90.450,24

Das Gebührenaufkommen liegt im Bereich der Jagdangelegenheiten über dem geplanten Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 (37.400 EUR), da im Jahr 2014 mehr Jägerprüfungen als geplant durchgeführt und Jagdscheine ausgestellt worden sind.

SK 5291000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	IST 2014
1.) Abnahme von Jägerprüfungen	6.256,25
2.) Abnahme von Fischerprüfungen	612,64
3.) Kosten für Unterbringung von Tieren	23.395,69
4.) Untersuchungskosten Tierseuchen	608,80
5.) Entschädigung für verendete Tiere	57.037,55
Summe	87.910,93

Zu 1. und 2.) Hierbei handelt es sich um Kosten für die Durchführung der Prüfungen, Aufwandentschädigungen der Prüfer/Prüferinnen sowie Bewirtungskosten.

Zu 3.) Nach dem Tierschutzgesetz können Tiere, die nach dem Gutachten der Tierärzte in der Haltung, Pflege oder Unterbringung erheblich vernachlässigt werden, dem Halter weggenommen und so lange auf dessen Kosten anderweitig untergebracht werden. Der Kreis muss für die Kosten in Vorleistung treten (2014: 23.395,69 EUR) und vom Tierhalter zurückfordern (SK 4488000). Im Jahr 2014 konnte lediglich eine Kostenerstattung in Höhe von 1.771,67 EUR erzielt werden.

Zu 4.) Durch Erlass des MUNLV wurde ein TSE-Monitoring-Programm eingeführt, wonach sämtliche gefallenen, untersuchungsfähigen Rinder über 30 Monate und alle verendeten Ziegen/Schafe, die mindestens 18 Monate alt sind, auf TSE/BSE zu untersuchen sind. Ebenso beinhaltet das SK die stichprobenartigen Rückstandsuntersuchungen, wobei die Gebühren an die entsprechenden Tarifstellen gebunden sind. Der Erstattungsbetrag für eine Probeentnahme wurde nach Anpassung der Kosten auf 30,55 EUR beziffert.

Zu 5.) Für die Beseitigung verendeter Tiere erhält der TBA-Betreiber nach dem Unternehmervertrag eine monatliche Entschädigung, die auch nach der Beilehung weiterhin zu entrichten ist.

SK 5421000

Das IST 2014 beinhaltet pauschalisierte Aufwandsentschädigungen für Kreisjagdberater, für Fischereiberater und für Jagdbeiratsmitglieder.

Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.126	Brandschutz
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur Vorbeugung und Abwehr von Gefahren, die durch Katastrophen und Großschadensereignisse entstehen können. Hierzu zählen Leistungen der Notfallrettung, des Krankentransports und des Feuerschutzes. Außerdem beinhaltet das Produkt den Schutz der Zivilbevölkerung. Es umfasst die Sicherstellung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes (Notfallrettung, notärztliche Versorgung, Krankentransport) inkl. Erstellung eines Rettungsbedarfsplanes. Außerdem beinhaltet das Produkt die Aufsicht über die Rettungswachen sowie die Unterhaltung der Rettungsassistentenschule und Feuerweherschule in Bedburg-Rath. Weiterhin beinhaltet das Produkt die Feuerwehraufsicht, die Schornsteinfegerangelegenheiten und Maßnahmen zur Durchführung von Brandschauen sowie die Erstellung von Sachverständigengutachten, Stellungnahmen sowie Beratungen in Baugenehmigungsverfahren.

Auftragsgrundlage

- Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW)
- Rettungsassistentengesetz (RettAssG)
- Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG) NRW
- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) NRW
- Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Schornsteinfegergesetz (SchfG)
- Bauordnung NRW
- Zivilschutzneuordnungsgesetz
- öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Verwaltungs- und Dienstvorschriften, div. Verordnungen, Richtlinien und DIN-Normen.

Zielgruppe

EinwohnerInnen des Rhein-Erft-Kreises, an der Gefahrenabwehr beteiligte Behörden, Einrichtungen und Hilfsorganisationen, Helfer und Geschädigte. Verletzte und Kranke, Träger der Rettungswachen, Hilfsorganisationen, Krankenkassen, private Unternehmen für Krankentransporte und Notfallrettung, kommunale Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst, kreisangehörige Kommunen, Bezirksregierung Köln, Betriebe, Kreisbrandmeister, Bauherren, kreisangehörige Kommunen, Sachverständige für die Prüfung des Brandschutzes, Bezirksschornsteinfeger, Schornsteinfegerinnung, Hauseigentümer, Feuerwehren im Kreisgebiet.

Ziele

- Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die durch Katastrophen und Großschadenereignisse entstehen können
- Zeitnahe Versorgung mit rettungsdienstlichen bzw. medizinischen Leistungen
- Schutz der Bevölkerung im Rahmen des Zivilschutzes
- Vorbeugender Brandschutz
- Sicherstellung von leistungsfähigen Feuerwehren im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes

Leistungsbeschreibung

- Koordinierung, Sicherung und Optimierung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes, Feuerschutzes und des Zivilschutzes
- Erstellung und Aktualisierung des Rettungsbedarfsplans
- Sicherstellung und Festsetzung von Qualitätsstandards im Rettungsdienst
- Aufsicht über die Rettungswachen
- Genehmigung privater Unternehmen im Krankentransport
- Unterhaltung der Rettungsassistenten- und Feuerweherschule in Bedburg-Rath
- Erarbeitung und Koordinierung von möglichen Großschadensereignissen
- Erstellung von Gefahrenabwehrplänen oder Sonderschutzplänen

- Ermittlung von besonders gefährlichen Objekten
- Stellungnahmen, Beratungen und Mitwirkungen nach § 5 FSHG NRW in Baugenehmigungsverfahren
- Mitwirkung bei Brandschauen gemäß § 6 FSHG NRW
- Schornsteinfegerangelegenheiten
- Feuerwehraufsicht

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	2,94	1,94	2,94
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,68	4,73	4,68

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Überprüfung/ Erprobung nach § 24a FSHG NRW	9	9	9
Rettungsmittel	43	43	43
Bezirke nach Rettungsdienstbedarfsplan	33	33	33
Beitreibungen	301	390	288
Anzahl der Brandschauen	25	40	13
Stellungnahmen und Beratungen in Baugenehmigungsverfahren	209	190	158

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.502,27	113.150,00	105.509,45	-7.640,55		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	31.527,96	35.500,00	31.600,00	-3.900,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	155,61	0,00	625,00	625,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	68.818,70	77.550,00	73.284,45	-4.265,55		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.516,50	3.900,00	3.701,50	-198,50		
4311000	Verwaltungsgebühren	6.516,50	3.900,00	3.701,50	-198,50		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	24.571,31	24.471,31		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0,00	100,00	19.963,59	19.863,59		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	0,00	0,00	4.607,72	4.607,72		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.551,71	22.650,00	48.078,07	25.428,07		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	123,50	300,00	828,00	528,00		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	18.271,00	0,00	18.271,99	18.271,99		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	0,00	0,00	75,00	75,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.028,83	0,00	4.722,00	4.722,00		
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	9.970,22	20.000,00	11.811,36	-8.188,64		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.443,21	250,00	1.606,21	1.356,21		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	4.321,80	100,00	0,00	-100,00		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	9.499,00	9.499,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	35,35	0,00	0,00	0,00		
4591011	Ersatzvornahmen	1.357,80	2.000,00	1.264,51	-735,49		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	147.570,48	139.800,00	181.860,33	42.060,33		
11	- Personalaufwendungen	-512.521,13	-488.200,00	-560.329,39	-72.129,39		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-128.160,74	-131.400,00	-135.880,03	-4.480,03		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.800,00	-3.850,00	0,00	3.850,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-197.511,03	-187.300,00	-245.637,83	-58.337,83		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-55.644,41	-63.000,00	-57.240,39	5.759,61		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-18.135,60	-15.000,00	-18.107,81	-3.107,81		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-36.617,51	-32.800,00	-44.236,81	-11.436,81		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-1.000,00	-1.001,52	-1,52		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-64.203,92	-42.050,00	-58.225,00	-16.175,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-9.286,00	-11.800,00	0,00	11.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-198.248,98	-217.850,00	-236.482,84	-18.632,84		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-22.975,30	-22.200,00	-12.323,73	9.876,27		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-27.958,15	-30.250,00	-16.075,22	14.174,78		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	0,00	-1.800,00	-1.581,12	218,88		
5238000	Erstattungen übrige Bereiche	-9.200,00	-11.350,00	-11.350,00	0,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-21.162,08	-26.050,00	-31.059,61	-5.009,61		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-15.218,70	-15.350,00	-24.033,59	-8.683,59		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-33.610,03	-40.800,00	-47.843,80	-7.043,80		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-40.038,96	-38.000,00	-34.539,10	3.460,90		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-26.727,96	-30.050,00	-56.412,45	-26.362,45		
5291030	Ersatzvornahmen	-1.357,80	-2.000,00	-1.264,22	735,78		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-159.815,60	-156.750,00	-164.982,98	-8.232,98		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-7.449,00	0,00	-7.448,00	-7.448,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-151.691,60	-156.050,00	-155.718,03	331,97		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-675,00	-700,00	-1.816,95	-1.116,95		
15	- Transferaufwendungen	-49.715,38	-56.250,00	-42.320,22	13.929,78		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-4.800,00	-5.500,00	-1.600,00	3.900,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-44.915,38	-50.750,00	-40.720,22	10.029,78		
16	- Sonstige Aufwendungen	-62.783,20	-68.550,00	-69.365,10	-815,10		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-738,54	-750,00	-1.389,98	-639,98		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.856,07	-4.400,00	-2.919,20	1.480,80		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-10.355,22	-6.400,00	-6.464,88	-64,88		
5422000	Mieten und Pachten	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	0,00		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-2.350,00	-1.966,20	383,80		
5431500	Fachliteratur	-3.642,30	-3.300,00	-2.731,54	568,46		
5431600	Dienstreisen	-2.675,70	-4.300,00	-6.372,01	-2.072,01		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.252,89	-8.500,00	-9.383,18	-883,18		
5441000	Versicherungen	-10,12	-50,00	0,00	50,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-252,36	-500,00	-138,11	361,89		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-983.084,29	-987.600,00	-1.073.480,53	-85.880,53		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-835.513,81	-847.800,00	-891.620,20	-43.820,20		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-835.513,81	-847.800,00	-891.620,20	-43.820,20		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-835.513,81	-847.800,00	-891.620,20	-43.820,20		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-547.430,00	-740.900,00	-572.290,00	168.610,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-547.430,00	-740.900,00	-572.290,00	168.610,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.382.943,81	-1.588.700,00	-1.463.910,20	124.789,80		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-741.951,95	-791.150,00	-791.533,20	-383,20		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.233,82	15.000,00	19.163,50	4.163,50		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-73.689,18	-86.000,00	-54.911,26	31.088,74		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-73.689,18	-86.000,00	-54.911,26	31.088,74		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-73.689,18	-86.000,00	-54.911,26	31.088,74		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.455,36	-71.000,00	-35.747,76	35.252,24		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-800.407,31	-862.150,00	-827.280,96	34.869,04		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 02.126.01**Bevölkerungsschutz**SK 4141000, 5291000, 5312000

Die Kreise und kreisfreien Städte sind als Aufgabenträger für die Vorbereitung, Koordinierung und Durchführung überörtlicher und landesweiter Hilfsmaßnahmen im Katastrophenschutz zuständig und tragen die Kosten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben leistet das Land NRW zum 01.07. eines Haushaltsjahres einen Zuschuss in Form einer fachbezogenen Pauschale in Höhe von jeweils 30.000 EUR (SK 4141000). Mit der Pauschale sind die dem Kreis entstehenden konsumtiven Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr abgedeckt (SK 5291000). Nicht verbrauchte Pauschalmittel sind der Investitionspauschale zuzurechnen.

Für den Zeitraum 2013 – 2022 stellt das Land NRW den kreisangehörigen Kommunen individuelle **Fördermittel für Fahrerlaubnisenerweiterungen** ihrer ehrenamtlichen Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt beim Rhein-Erft-Kreis, der nach Prüfung der Unterlagen und bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen die Fördermittel bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Diese zahlt die Fördermittel dem Kreis aus, der die Mittel an die entsprechende Kommune weiterleitet.

In 2014 erhielt der Kreis Fördermittel in Höhe von 1.600 EUR (SK 4141000), welche vollumfänglich weitergeleitet wurden (SK 5312000).

SK 4481000

Anlässlich der Hochwasserereignisse in 2013 wurde per Erlass verfügt, dass der Kreis als zuständiger Aufgabenträger die Auslagen der Hilfe leistenden Behörden für die überörtliche Hilfe während der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 zunächst vorstrecken sollte und anschließend im Rahmen der Amtshilfe von den Ländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen getragen werden. Die Erstattungen der Auslagen an den Kreis erfolgte in 2014.

Aufgrund der Erstattungen anlässlich der Hochwasserereignisse wurden bei SK 4481000 Mehrerträge in Höhe von 19.963,59 EUR erzielt, die zur Deckung der Mehraufwendungen bei SK 5291000 herangezogen wurden.

SK 4482000

Für den überörtlichen Hilfeinsatz der Rettungseinheiten des Rhein-Erft-Kreises beim Unwetter an Pfingsten 2013 erstattete die Stadt Essen dem Kreis in 2014 einen Betrag in Höhe von 3.367,27 EUR.

Darüber hinaus erhielt der Kreis in 2014 Erstattungen für Bombenbeseitigungen des 2. Weltkrieges in Höhe von insgesamt 1.240,45 EUR (261,15 EUR + 979,30 EUR). Aufgrund der Erstattungen wurden die zweckgebundenen Erträge in Höhe von 4.607,72 EUR zur Deckung der Mehraufwendungen bei SK 5291000 herangezogen.

SK 4583000, 5318000

Über diese Sachkonten wird der Mechanismus der Feuerwehrsterbekasse (FSK) abgebildet. Danach leistet der Kreis je Feuerwehrmann/-frau und Monat einen Zuschuss in die FSK in gleicher Höhe wie die Kommunen und die Werksfeuerwehren insgesamt.

Im Rahmen der Diskussion freiwilliger Leistungen des Kreises wurde festgelegt, dass aufgrund des hohen Bestandes der FSK die Zuschüsse des Kreises, der Städte und Werksfeuerwehren in den Jahren 2011 bis 2013 ausgesetzt werden. Im Rahmen der Konsolidierung des Kreishaushaltes 2013 wurde u.a. beschlossen, dass sowohl der Zuschuss des Kreises als auch die Zuschüsse der Städte und der Werksfeuerwehren für drei weitere Haushaltsjahre (2014 – 2016) ausgesetzt werden sollen. Die Leistungen aus der FSK an die Angehörigen sind hiervon jedoch nicht betroffen, da die Finanzierung aus der Substanz der Feuerwehrkasse erfolgt.

Die Erträge und Aufwendungen auf den Sachkonten weichen voneinander ab, da über das Sachkonto 5318000 noch weitere Zuschüsse abgewickelt werden.

SK 4591002, SK 5232000

Am 01.01.2014 ist die „Satzung der Stadt Köln über Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungshubschraubers (RTH) „Christoph 3“ und des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Rheinland“ (Luftrettungssatzung“ vom 18.12.2013“ in Kraft getreten. Gleichzeitig hat die bisherige Vereinbarung mit den Landesverbänden der Krankenkassen und Verbänden der Ersatzkassen vom 22.12.2008 über das Benutzungsentgelt für den RTH ihre Gültigkeit verloren. Im Unterschied zur bisherigen Entgeltvereinbarung werden ab 2014 Überschüsse und Defizite der Luftrettung in die Satzungskalkulation eingebracht und werden somit gegenüber den Krankenkassenverbänden, und nicht mehr gegenüber dem Rhein-Erft-Kreis, geltend gemacht.

Für das Abrechnungsjahr 2013 ergab sich eine Überzahlung in Höhe von 9.499 EUR, welche dem Kreis in 2014 erstattet wurde (SK 4591002).

Darüber hinaus ist aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 29.12.1977 der Rhein-Erft-Kreis verpflichtet, sich an den nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Stadt Bergheim zu beteiligen, welche für die

Durchführung des Rettungsdienstes in Elsdorf und Bedburg entstehen. Hierfür fielen in 2014 Aufwendungen in Höhe von 16.075,22 EUR an.

SK 5237000

Der Rhein-Erft-Kreis ist als Aufgabenträger zur Abwehr von Großschadensereignissen dafür zuständig, eine Personenauskunftsstelle nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) einzurichten. Der Rhein-Erft-Kreis hat die Durchführung und den Betrieb der Personenauskunftsstelle dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Erft e.V. übertragen. Hierfür wurden dem Kreis für 2014 1.581,12 EUR in Rechnung gestellt.

SK 6811000

Die vom Land über die Feuerschutzpauschale bereitgestellte Pauschale ist zweckgebunden zur Finanzierung von feuerwehrtechnischem Gerät (s. 7831000 bzw. 5255000). Für 2014 erhielt der Kreis eine Pauschale in Höhe von 15.163,50 EUR.

Darüber hinaus wurde dem Kreis eine fachbezogene Pauschale in Höhe von 4.000 EUR gezahlt, um das landeseinheitliche Warnsystem für die Gefahrenabwehr in NRW zu ergänzen. Nicht verbrauchte Pauschalmittel sind gemäß Bewilligungsbescheid entsprechend der Zweckbestimmung im Folgejahr zu verwenden. Die zweckentsprechende Verwendung durch den Kreis erfolgte in 2014 jedoch noch nicht.

Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02.127	Rettungsdienst	
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur Durchführung der Disposition und Alarmierung der erforderlichen Einsatzkräfte. Weiterhin beinhaltet das Produkt die Entgegennahme, Bearbeitung und Dokumentation von Hilfsersuchen. Außerdem wird die Funkaufsicht wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

§ 21 Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG) NRW, § 7 Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG) NRW, öffentl.-rechtl. Vertrag mit der Stadt Kerpen v. 16.11./24.11.2003

Zielgruppe

Bevölkerung im Kreisgebiet, Mitarbeiter im Rettungsdienst, bei den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen und Stellen sowie das sonstige Einsatzpersonal

Ziele

- Gewährleistung einer ständigen Erreichbarkeit (technisch, organisatorisch)
- Sicherstellung des Funkbetriebes
- umfassende und qualifizierte Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden, effiziente und effektive Disposition
- Verwaltung und Betrieb der Rettungsleitstelle

Leistungsbeschreibung

- Kalkulation der Leitstellengebühr
- Gewährleistung einer ständigen Rufbereitschaft
- Wahrnehmung der Funkaufsicht

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	3,30	3,30	3,30
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Einsatzzahlen Rettungsdienst	67.669	71.400	67.329
Einsatzzahlen Brand-/Feuerschutz	6.636	6.500	7.204
Einsatzzahlen Katastrophenschutz	2	3	2

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.971,00	7.000,00	6.970,00	-30,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	6.971,00	7.000,00	6.970,00	-30,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.370.425,89	2.340.950,00	2.279.009,48	-61.940,52		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	2.370.425,89	2.340.950,00	2.279.009,48	-61.940,52		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.591,00	0,00	0,00	0,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	3.591,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.057,46	250,00	3.946,00	3.696,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.008,20	0,00	3.946,00	3.946,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.049,26	150,00	0,00	-150,00		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	0,00	100,00	0,00	-100,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	2.385.045,35	2.348.200,00	2.289.925,48	-58.274,52		
11	- Personalaufwendungen	-261.737,19	-288.350,00	-279.731,11	8.618,89		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-153.827,19	-160.650,00	-155.461,96	5.188,04		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-150,00	-300,00	0,00	300,00		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-29.924,11	-64.100,00	-57.852,15	6.247,85		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-77.061,89	-49.450,00	-66.417,00	-16.967,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-774,00	-13.850,00	0,00	13.850,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.988.417,86	-2.062.000,00	-2.267.890,42	-205.890,42		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-6.000,00	-9.000,00	-6.663,71	2.336,29		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-1.829.073,02	-1.854.500,00	-2.087.061,45	-232.561,45		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-20.780,50	-20.500,00	-18.448,65	2.051,35		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-930,27	-9.700,00	-2.934,69	6.765,31		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-16.684,17	-45.500,00	-40.449,22	5.050,78		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.890,09	-7.300,00	-8.148,80	-848,80		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-112.059,81	-115.500,00	-104.183,90	11.316,10		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-382.718,94	-365.650,00	-392.699,37	-27.049,37		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-6.335,44	-13.100,00	-15.353,44	-2.253,44		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-330.959,81	-351.550,00	-342.760,76	8.789,24		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-45.423,69	-1.000,00	-34.585,17	-33.585,17		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-240.235,21	-251.700,00	-244.324,84	7.375,16		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-883,45	-1.750,00	-2.425,97	-675,97		
5412200	Aus- und Fortbildung	-10.650,50	-13.000,00	-8.064,53	4.935,47		

Teilergebnisrechnung Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5422000	Mieten und Pachten	-74.640,12	-74.650,00	-74.640,12	9,88		
5431000	Softwarepflegekosten	-14.830,85	-11.000,00	-11.513,32	-513,32		
5431500	Fachliteratur	-590,00	-400,00	-2.249,92	-1.849,92		
5431600	Dienstreisen	0,00	-300,00	0,00	300,00		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-1.142,40	-2.500,00	-1.142,40	1.357,60		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-58.848,40	-65.000,00	-56.948,67	8.051,33		
5441000	Versicherungen	-75.044,28	-83.000,00	-87.254,32	-4.254,32		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-14,25	-100,00	-85,59	14,41		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-3.590,96	0,00	0,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.873.109,20	-2.967.700,00	-3.184.645,74	-216.945,74		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-488.063,85	-619.500,00	-894.720,26	-275.220,26		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-488.063,85	-619.500,00	-894.720,26	-275.220,26		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-488.063,85	-619.500,00	-894.720,26	-275.220,26		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	465.000,00	661.550,00	487.750,00	-173.800,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	465.000,00	661.550,00	487.750,00	-173.800,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.559,00	-71.550,00	-57.793,00	13.757,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-52.559,00	-71.550,00	-57.793,00	13.757,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-75.622,85	-29.500,00	-464.763,26	-435.263,26		

Teilfinanzrechnung A Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-122.987,28	-347.700,00	-559.310,54	-211.610,54		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-259.125,07	-423.400,00	-244.962,00	178.438,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-258.898,55	-423.400,00	-244.962,00	178.438,00		
7832000	Auszahlungen GWG	-226,52	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259.125,07	-423.400,00	-244.962,00	178.438,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-259.125,07	-423.400,00	-244.962,00	178.438,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-382.112,35	-771.100,00	-804.272,54	-33.172,54		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I12701.02 Anbindung Digitalfunk							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-158.580,70	-341.550,00	-186.817,78	154.732,22		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-158.580,70	-341.550,00	-186.817,78	154.732,22		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-158.580,70	-341.550,00	-186.817,78	154.732,22		
Investition I12701.03 Modernisierung digitale Alarmierungsanlage							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Investition I12701.04 KFZ Organisatorischer Leiter							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-36.980,16	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.980,16	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-36.980,16	0,00	0,00	0,00		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U12701.01 Sonstige Investitionen Leitstelle							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-63.564,21	-81.850,00	-58.144,22	23.705,78		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-63.564,21	-81.850,00	-58.144,22	23.705,78		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-63.564,21	-81.850,00	-58.144,22	23.705,78		

Produkt 02.127.01**Rettungsleitstelle**

Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum Saldo der Gebührenkalkulation:			
	IST	fortgeschriebener Ansatz	IST
	2013	2014	2014
Erträge	2.850.045	3.009.750	2.777.675
Aufwendungen	2.925.668	3.039.250	3.242.439
Ergebnis	-75.623	-29.500	-464.763
nachrichtlich:			
- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung	48.522	75.550	44.342
- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen	35.081	33.550	21.916
+/- Sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Ergebnis	159.226	138.600	531.022
Saldo (der Gebührenkalkulation)	0	0	0

Nachrichtlich:

Die Nachkalkulationen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

SK 4321000, 5731000

Gegenüber dem Jahresergebnis 2013 sind Wenigererträge von ca. 91.400 EUR infolge reduzierter Gebührensätze für Einsatzfahrten des Rettungstransportwagens und des Krankentransportwagens zu verzeichnen. Durch die Begrenzung des Anteils für den Rettungsdienst auf 76% (Verhandlungsergebnis mit den Krankenkassen in 2012 – Drucksache 482/2012) ergab sich im Rahmen der Vorkalkulation 2013 eine den Kreisumlagebedarf belastende Gebührenreduktion in Höhe von 65.110 EUR (Drucksache 502/2013). Zudem wurden Benutzungsgebühren für IV/2014 in Höhe von ca. 51.000 EUR aufgrund verspäteter Abrechnung erst in 2015 verbucht.

	PLAN 2014	IST 2014
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren (SK 4321000)	2.340.950	2.279.009
Summe	2.340.950	2.279.009
Forderungsabgänge (SK 5731000)	1.000	34.585
Netto-Gebühren	2.339.950	2.244.424

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wird eine Bruttoveranschlagung (Trennung Benutzungsgebühren (=Ertrag) und Forderungsabgängen (=Aufwendungen)) aufgrund vorgenommener Niederschlagungen, Erlasse oder sonstiger Abgänge bei den Kommunen vorgenommen.

SK 5232000

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kerpen und dem Rhein-Erft-Kreis vom 01.08.2011 hat der Kreis die mit Verlagerung der Leitstelle entstehenden Personalkosten für die Übernahme von insgesamt 27,1 Planstellen zuzüglich der Verwaltungsgemeinkostenerstattung von 5% und Sachkosten zu erstatten. Ebenfalls zu erstatten ist die Kompensation von langfristigem Personalausfall, der über drei Monate hinausgeht, sofern dieser entsprechend nachgewiesen wird.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden Aufwendungen in Höhe von 1.854.500 EUR (1.840.000 EUR Erstattung Leitstellenpersonal + 14.500 EUR Erstattung Sachkosten) kalkuliert. Aufgrund der Spitzabrechnung der Stadt Kerpen für 2013 ergab sich in 2014 eine Nachzahlung i. H. v. 242.893,83 EUR (periodenfremder Aufwand).

SK 7831000

In 2014 wurden folgende investive Beschaffungen durchgeführt:

Einzelmaßnahmen	Plankosten in EUR	IST-Kosten in EUR	Bemerkungen
Digitalfunk	341.550	186.818	In 2014 wurden im Rahmen der Umrüstung der Rettungsleitstelle auf den Digitalfunk folgende Einzelmaßnahmen geplant: 1) Umrüstung des AB-ELW: 48.000 EUR Diese Maßnahme wurde wegen neuer technischer Anforderungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. 2) Umrüstung PKW ELW: 2.000 EUR Diese Maßnahme wurde in Gänze realisiert. Hierfür entstanden in 2014 IST-Kosten in Höhe von 2.067,01 EUR. 3) Anbindung Digitalfunkstecker: 291.550 EUR Die endgültige Anbindung an den Digitalfunkstecker erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Hierfür wurden in 2014 Zahlungen in Höhe von 184.750,77 EUR geleistet.
Schnittstelle TR Notruf & E-Call	25.000	12.890	Die Maßnahme wurde wegen neuer technischer Anforderungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben
Anschaffung von Server (Telefonalamierung, Domänencontroller und Bandsicherung)	10.000	8.931	Die Maßnahme wurde zur Gänze realisiert.
Analysesoftware "Standortplanung"	9.000	15.522	
AB-ELW Kamera	7.800		Die Maßnahme wurde wegen neuer technischer Anforderungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben
Neue Schnittstellen für den Einsatzleitrechner	7.500	4.122	Die Maßnahme wurde zur Gänze realisiert.
Small Business Server (für Analysemodul RD-MIS)	6.300		Die Software Analysemodul RD-MIS wurde entgegen der vorherigen Planungen auf die in der Leitstelle vorhandenen Server aufgespielt.
Notebooks Koordinierungsstelle	5.600	589	Es wurde wegen neuer Planungen anstelle der Notebooks nur 1 Mini-PC beschafft.
pauschal (für kleinere investive Anschaffungen)	10.650	16.089	
Summe:	423.400	244.962	

Produkt 03.221.01 Förderschulen

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.221	Förderschulen
Organisationseinheit:	40/2	Schulverwaltung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40, 63, 65, 11	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises stehenden Förderschulen, und zwar:

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- Maria-Montessori-Schule in Brühl
- Paul-Kraemer-Schule in Frechen
- Schule Zum Römerturm (vorher: Peter-Petersen-Schule) in Bergheim

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der SchülerInnen und Führung zur Selbstverwirklichung, aktiven Lebensbewältigung und sozialen Integration.

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache

- Milos-Sovak-Schule in Hürth
- Michael-Ende-Schule in Elsdorf

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Förderung der SchülerInnen mit Sprachauffälligkeiten und -störungen und schnellstmögliche Rückführung ins Regelschulsystem.

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

- Heinrich-Böll-Schule in Frechen (Primarbereich)
- Albert-Einstein-Schule in Frechen (Sekundarbereich I)

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Vermittlung der elementaren Formen des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens und somit Ermöglichung der Integration in das Regelschulsystem.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, insbes. §§ 78 ff., 92 ff., 97, mit entspr. Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

SchülerInnen der Förderschulen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer

Ziele

Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass ein ordnungsgemäßer und zeitgemäßer Schulbetrieb sichergestellt ist. Eine angemessene sächliche, personelle und finanzielle Ausstattung der Schulen ist dafür Grundvoraussetzung, dies bedeutet:

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Beschulung
- Angemessene Bereitstellung des nichtpädagogischen Personals
- Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes
- Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für ein angemessenes Ausstattungsniveau
- Sichere und wirtschaftliche Beförderung von SchülerInnen zwischen Wohnung und Unterrichtsort.
- Bereitstellung der möglichen / angemessenen Anzahl von OGS-Plätzen für SchülerInnen der Michael-Ende-Schule
- Stufenweise Einführung des gebundenen Ganztags für die SchülerInnen der Heinrich-Böll-Schule und der Albert-Einstein-Schule

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung der Schulausstattung (Möbiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht)
- Beschaffung und Support von Hard- und Software
- Sicherstellung der Mittagsverpflegung (personell und finanziell)
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für:
 - Verbrauchsmittel für den Schulunterricht (Lehr- und Unterrichtsmittel)
 - Geschäftsausgaben
 - Dienst- und Schutzkleidung
 - den Betrieb von Bussen für Schülertransport, Schulveranstaltungen etc.

- Beschaffung von Schulbüchern, Entscheidungen über die Rückerstattung des Eigenanteils für Lernmittel an Hilfebedürftige
- Sicherstellung der pflegerischen und therapeutischen Betreuung der SchülerInnen
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bereitstellung erforderlicher Raum- und Flächenressourcen unter Berücksichtigung der Erfordernisse aus dem Schulentwicklungsplan angelehnt an das Raumkonzept der jeweiligen Schule insbesondere im Rahmen von baulichen Neu-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen sowie Miet-, Erbbaurechts- und Kaufverträgen
- Wahrnehmung der Hausmeister- und Sekretariatsaufgaben
- Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs; Kostenübernahme in Einzelfällen z.B. Praktika und Kooperationsschulen
- Organisation der offenen Ganztagsangebote (z. B. Sicherstellung der Betreuung, Festsetzung der Elternbeiträge)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 2014
Stellenanteile Beamte	2,21	1,73	2,21
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	19,91	23,43	19,98

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der Schüler/innen ¹⁾	G	852	873	873
- Maria-Montessori-Schule	G	99	100	100
- Paul-Kraemer-Schule	G	152	156	156
- Schule Zum Römerturm	G	118	123	123
- Milos-Sovak-Schule	G	104	119	119
- Michael-Ende-Schule	G	131	139	139
- Heinrich-Böll-Schule	G	143	134	134
- Albert-Einstein-Schule	G	105	102	102
Anzahl der Stellen für BFD'ler und FSJ'ler	G	42	44	44
- Maria-Montessori-Schule	G	13	13	13
- Paul-Kraemer-Schule	G	15	15	15
- Schule Zum Römerturm	G	13	14	14
- Milos-Sovak-Schule	G	0	0	0
- Michael-Ende-Schule	G	0	0	0
- Heinrich-Böll-Schule	G	1	2	2
- Albert-Einstein-Schule	G	0	0	0
Anzahl der angebotenen OGS-Plätze ²⁾	G	15	35	35
- Michael-Ende-Schule	G	15	15	15
- Milos-Sovak-Schule	G	0	20	20
Zuschussbedarf je Schülerplatz ³⁾		9.494 €	9.345 €	8.441 €
- Maria-Montessori-Schule	K	11.087 €	12.772 €	11.637 €
- Paul-Kraemer-Schule	K	12.852 €	13.297 €	12.766 €
- Schule Zum Römerturm	K	8.413 €	9.140 €	8.235 €
- Milos-Sovak-Schule	K	5.253 €	5.961 €	4.869 €
- Michael-Ende-Schule	K	5.480 €	5.281 €	5.073 €
- Heinrich-Böll-Schule	K	15.257 €	10.164 €	8.285 €
- Albert-Einstein-Schule	K	5.430 €	8.467 €	7.752 €

Erläuterungen

- 1) Stichtag: 15.10. des Vorjahres
- 2) Stichtag: 01.08. des Vorjahres
- 3) Bei dieser Berechnung wird lediglich der Zuschussbedarf für die genannten Förderschulen berücksichtigt.

Teilergebnisrechnung Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.877,50	198.350,00	251.038,26	52.688,26		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	50.500,00	72.650,00	69.815,00	-2.835,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	168.686,05	123.250,00	168.881,98	45.631,98		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	4.691,45	2.450,00	12.341,28	9.891,28		
03	+ Sonstige Transfererträge	6.248,87	10.000,00	11.558,00	1.558,00		
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	6.248,87	10.000,00	11.558,00	1.558,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.152,00	11.050,00	14.896,00	3.846,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	8.152,00	11.050,00	14.896,00	3.846,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500,21	20.400,00	20.201,28	-198,72		
4411000	Mieten und Pachten	1.224,78	5.200,00	2.746,28	-2.453,72		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	4.275,43	15.200,00	17.455,00	2.255,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.457,78	1.100,00	95.825,94	94.725,94		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	3.022,00	0,00	3.022,94	3.022,94		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	35.328,90	0,00	34.310,14	34.310,14		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	44.513,75	750,00	30.678,68	29.928,68		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	44.758,13	350,00	27.814,18	27.464,18		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	2.835,00	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	5.908,24	5.908,24		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	5.908,24	5.908,24		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	374.236,36	240.900,00	399.427,72	158.527,72		
11	- Personalaufwendungen	-1.293.007,30	-1.336.050,00	-1.383.795,44	-47.745,44		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-98.084,98	-85.700,00	-106.156,97	-20.456,97		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-9.848,30	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.450,00	-3.250,00	0,00	3.250,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-676.672,66	-708.300,00	-753.358,79	-45.058,79		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-257.675,95	-293.700,00	-266.513,99	27.186,01		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-55.835,38	-59.250,00	-59.158,88	91,12		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-133.556,54	-142.450,00	-149.466,01	-7.016,01		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.264,44	-3.650,00	-3.616,80	33,20		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-49.137,05	-31.100,00	-45.524,00	-14.424,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-7.482,00	-8.650,00	0,00	8.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.467.166,42	-5.329.500,00	-4.737.749,89	591.750,11		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-1.559.966,08	-985.850,00	-762.414,14	223.435,86		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-53.116,00	-76.250,00	-73.890,00	2.360,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-624.315,27	-619.300,00	-574.444,94	44.855,06		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-9.358,52	-12.500,00	-8.414,05	4.085,95		

Teilergebnisrechnung Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-68.675,20	-98.650,00	-74.371,54	24.278,46		
5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	-25.847,85	-25.300,00	-25.660,24	-360,24		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-401,29	-400,00	-394,40	5,60		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-80.233,99	-85.100,00	-69.638,26	15.461,74		
5291040	Schülerfahrkosten	-2.266.684,19	-2.584.350,00	-2.282.288,55	302.061,45		
5291050	Entgelte PPP-Vertrag	-778.568,03	-841.800,00	-866.233,77	-24.433,77		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-681.672,84	-630.200,00	-656.832,10	-26.632,10		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-587.502,00	-567.300,00	-587.347,45	-20.047,45		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-94.170,84	-62.900,00	-69.484,65	-6.584,65		
15	- Transferaufwendungen	-28.999,72	-32.050,00	-31.376,63	673,37		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-28.999,72	-32.050,00	-31.376,63	673,37		
16	- Sonstige Aufwendungen	-603.187,94	-665.300,00	-627.295,81	38.004,19		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-801,62	-2.750,00	-1.948,08	801,92		
5422000	Mieten und Pachten	-338.251,99	-305.550,00	-298.309,92	7.240,08		
5431600	Dienstreisen	0,00	-1.700,00	-3.702,20	-2.002,20		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-182.460,29	-204.000,00	-203.023,66	976,34		
5431909	Festwert	-20.079,35	-92.750,00	-52.630,00	40.120,00		
5441000	Versicherungen	-55.269,65	-58.000,00	-54.361,95	3.638,05		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-6.325,04	-550,00	-13.320,00	-12.770,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.074.034,22	-7.993.100,00	-7.437.049,87	556.050,13		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-7.699.797,86	-7.752.200,00	-7.037.622,15	714.577,85		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-349.963,68	-331.150,00	-302.151,98	28.998,02		
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-349.963,68	-331.150,00	-302.151,98	28.998,02		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-349.963,68	-331.150,00	-302.151,98	28.998,02		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.049.761,54	-8.083.350,00	-7.339.774,13	743.575,87		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-8.049.761,54	-8.083.350,00	-7.339.774,13	743.575,87		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-94.457,00	-136.900,00	-89.375,00	47.525,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-94.457,00	-136.900,00	-89.375,00	47.525,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.144.218,54	-8.220.250,00	-7.429.149,13	791.100,87		

Teilfinanzrechnung A Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.434.336,03	-8.313.200,00	-7.419.541,94	893.658,06		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.664,40	-656.650,00	-56.705,28	599.944,72		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-5.664,40	-656.650,00	-56.705,28	599.944,72		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-80.697,43	-45.450,00	-31.552,30	13.897,70		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-79.983,60	-45.450,00	-31.552,30	13.897,70		
7832000	Auszahlungen GWG	-713,83	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.361,83	-702.100,00	-88.257,58	613.842,42		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-86.361,83	-702.100,00	-88.257,58	613.842,42		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-7.520.697,86	-9.015.300,00	-7.507.799,52	1.507.500,48		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-458.732,32	-465.550,00	-465.514,60	35,40		
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	-458.732,32	-465.550,00	-465.514,60	35,40		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-458.732,32	-465.550,00	-465.514,60	35,40		

Teilfinanzrechnung B Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		

Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR

Investition H22103.01 Aufstockung Schule zum Römerturm

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-351.600,00	-47.100,25	304.499,75		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-351.600,00	-47.100,25	304.499,75		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-351.600,00	-47.100,25	304.499,75		

Investition H22103.02 Geräteraum Schule zum Römerturm

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210,23	-35.000,00	-9.394,80	25.605,20		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-210,23	-35.000,00	-9.394,80	25.605,20		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-210,23	-35.000,00	-9.394,80	25.605,20		

Investition H22106.04 Erweiterungsbau an der Heinrich-Böll-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-270.000,00	0,00	270.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-270.000,00	0,00	270.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-270.000,00	0,00	270.000,00		

Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR

Investition U22100.01 Sonst. Investitionen Förderschulen allg.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-27.705,58	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.705,58	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-27.705,58	0,00	0,00	0,00		

Investition U22101.01 Sonst. Investitionen Maria-Montessori-Schule

Teilfinanzrechnung B Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-23.261,65	-12.050,00	-5.852,00	6.198,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.261,65	-12.050,00	-5.852,00	6.198,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-23.261,65	-12.050,00	-5.852,00	6.198,00		

Investition U22102.01 Sonst. Investitionen Paul-Kraemer-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-5.543,65	-5.950,00	-7.992,41	-2.042,41		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.543,65	-5.950,00	-7.992,41	-2.042,41		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-5.543,65	-5.950,00	-7.992,41	-2.042,41		

Investition U22103.01 Sonst. Investitionen Schule zum Römerturm

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	210,23	0,00	-210,23	-210,23		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.675,57	-5.050,00	-3.682,86	1.367,14		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.465,34	-5.050,00	-3.893,09	1.156,91		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-2.465,34	-5.050,00	-3.893,09	1.156,91		

Investition U22104.01 Sonst. Investitionen Milos-Sovak-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-9.256,33	-7.650,00	-1.257,73	6.392,27		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.256,33	-7.650,00	-1.257,73	6.392,27		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-9.256,33	-7.650,00	-1.257,73	6.392,27		

Investition U22105.01 Sonst. Investitionen Michael-Ende-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3.873,62	-2.700,00	-1.177,98	1.522,02		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.873,62	-2.700,00	-1.177,98	1.522,02		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-3.873,62	-2.700,00	-1.177,98	1.522,02		

Investition U22106.01 Sonst. Investitionen Heinrich-Böll-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6.763,82	-8.450,00	-9.317,47	-867,47		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.763,82	-8.450,00	-9.317,47	-867,47		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-6.763,82	-8.450,00	-9.317,47	-867,47		

Investition U22107.01 Sonst. Investitionen Albert-Einstein-Schule

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.664,40	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.617,21	-3.600,00	-2.271,85	1.328,15		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.281,61	-3.600,00	-2.271,85	1.328,15		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-7.281,61	-3.600,00	-2.271,85	1.328,15		

Produkt 03.221.01**Förderschulen**Pauschale

Die Ansätze sowie IST-Werte einiger Sachkonten werden über eine Pauschale ermittelt, über deren Mittel die Schule frei verfügen kann. Der Gesamtbetrag richtet sich nach den Schülerzahlen der einzelnen Schulen und wird prozentual auf die einzelnen Sachkonten aufgeteilt. Das Ausgabeverhalten der einzelnen Schulen ist unterschiedlich, daher wurde für jede Schule eine individuelle Aufteilung vorgenommen.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 wird aus der bisherigen Pauschale ein Betrag für IT-Aufwendungen und -Auszahlungen herausgezogen und unter Bewirtschaftung durch die Abteilung TUIV des Amtes 11 gestellt. Dieser Anteil wurde teilweise erhöht, um die Ausstattung und Unterhaltung der EDV den jeweiligen schulspezifischen Anforderungen angemessen zu gestalten.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, wird ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW neu (NKFVG) nicht mehr investiv, sondern konsumtiv veranschlagt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bei den Sachkonten 5255000 (für Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie SK 5431900 (für Software/Lizenzen etc.) bereitgestellt.

Förderschulen Schulbudget/IT-Schulen

IST 2014		konsumtiv					investiv		Gesamt (ohne Bew. 11)
		5255000	5431900	5255000	5431900	5431909	7831000	7831000	
		Bew. 40	Bew. 40	Bew. 11	Bew. 11	Bew. 11	Bew. 40	Bew. 11	
		Unterh. so. bew. Verm.	GeschäftsA	Unterh. so. bew. Verm.	GeschäftsA (außerhalb Pauschale)	Aufw. Festwert PC- Hardware	Erwerb VG > 410 EUR	Erwerb GWG	
Maria-Montessori	Pausch.	4.239,59	31.446,96	3.916,73	4.617,66	8.396,64	3.753,43	1.175,48	39.439,98
Paul-Kraemer	Pausch.	8.797,72	17.027,33	1.167,62	4.840,28	14.187,12	7.992,41	0,00	33.817,46
Zum Römerturm	Pausch.	11.109,68	44.599,19	3.334,35	3.008,66	8.471,49	3.682,86	0,00	59.391,73
Milos-Sovak	Pausch.	5.253,57	12.624,72	2.202,01	2.137,35	13.023,23	594,00	663,73	18.472,29
Michael-Ende	Pausch.	7.056,18	13.459,18	227,11	3.030,51	6.997,20	1.177,98	0,00	21.693,34
Heinrich-Böll	Pausch.	5.777,46	14.575,48	3.341,53	7.063,05	580,60	3.558,10	0,00	23.911,04
Albert-Einstein	Pausch.	6.787,13	10.664,04	874,00	3.054,01	973,72	762,69	635,00	18.213,86
Schulen allgemein		0,00	0,00	109,78	15.170,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe je SK		49.021,33	144.396,90	15.173,13	42.922,32	52.630,00	21.521,47	2.474,21	214.939,70

SK 5211000

Hier ist die vollständige Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Förderschulen enthalten. Die Abwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

Objekt /Maßnahmen	IST 2014			Gesamt je Schule
	63	65/1	65/2	
	EUR	EUR	EUR	
Maria-Montessori-FS	168.519,71	56,95	6.616,21	175.192,87
Paul-Krämer-FS (PPP-Schule)	0,00	0,00	1.554,66	1.554,66
Schule zum Römerturm	105.434,85	33,89	8.430,97	113.899,71
Milos-Sovak-FS	55.080,90	130,94	2.175,16	57.387,00
Michael-Ende-FS	0,00	468,09	36.395,80	36.863,89
Heinrich-Böll-FS	220.297,40	474,06	2.044,56	222.816,02
Albert-Einstein-FS	145.729,16	149,46	8.313,24	154.191,86
Summe	695.062,02	1.313,39	65.530,60	761.906,01

Zusätzlich findet hier die Abwicklung bezüglich der Wartung des Kunstrasenplatzes Paul-Kraemer-Schule statt. In 2014 beträgt das IST 508,13, so dass sich ein **Gesamt-IST in Höhe von 762.414,14 EUR** ergibt.

SK 5241000

Hier wird die Bewirtschaftung aller Grundstücke und Gebäude der Förderschulen abgebildet. Die Abwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

Objekt	bewirtschaftet durch				Summe IST EUR
	65/1 (z.B. Unterhaltsreinigung, Hausmeisterbedarf, Schwimmbad etc)	IST in EUR	65/2 (z.B. Kosten für Gas, Strom, Wasser, Abwasser etc.)	IST in EUR	
Maria-Montessori	57.600,00	56.044,14	122.850,00	123.502,36	178.894,14
Paul-Kraemer	2.150,00	2.691,80	0,00	0,00	2.691,80
Zum Römerturm	67.800,00	55.862,38	111.400,00	97.381,40	167.262,38
Milos-Sovak	31.150,00	26.763,81	35.650,00	32.543,29	62.413,81
Michael-Ende	5.150,00	7.768,31	28.050,00	31.972,81	35.818,31
Heinrich-Böll	45.150,00	40.815,41	56.650,00	48.671,15	97.465,41
Albert-Einstein	26.050,00	21.697,95	29.650,00	28.730,13	51.347,95
Summe	235.050,00	211.643,80	384.250,00	362.801,14	574.444,94

SK 5271000

Die Kosten der Lernmittelfreiheit orientieren sich an der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW. Die Ansätze der Förderschulen berechnen sich nach der Schülerzahl multipliziert mit dem jew. Pauschbetrag. Zusätzlich wird ein Betrag für bedürftige Schüler veranschlagt, die den Eigenanteil nicht tragen können. Es entfallen auf die einzelnen Schulen:

	Ansatz 2014 EUR	IST 2014 EUR
Maria-Montessori	2.600,00	2.649,27
Paul-Kraemer	4.050,00	3.686,41
Zum Römerturm	3.350,00	3.916,74
Milos-Sovak	2.850,00	2.846,93
Michael-Ende	3.350,00	3.349,14
Heinrich-Böll	3.800,00	3.885,88
Albert-Einstein	5.300,00	5.325,87
Summe	25.300,00	25.660,24

SK 5291040

Die Schülerfahrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ansatz 2014	IST 2014
Maria-Montessori	378.750,00	342.636,36
Paul-Kraemer	398.550,00	368.964,52
Zum Römerturm	277.600,00	253.359,65
Milos-Sovak	313.600,00	260.391,63
Michael-Ende	255.050,00	223.909,25
Heinrich-Böll	521.650,00	438.286,08
Albert-Einstein	439.150,00	394.741,06
Summe	2.584.350,00	2.282.288,55

SK 5291000, 5422000, 5518000, 5711100, 7968000 (PPP-orientierte Aufwendungen/Auszahlungen)

Im Rahmen des PPP-Projektes-I wurden am 03.02.2004 ein Mietvertrag und ein Servicevertrag für die Förderschule geschlossen.

Im SK 5291000 werden die Mietbestandteile für Instandsetzung, Energiekosten für Heizung, Strom und Warmwasser, sonstigen Projekt- und Nebenkosten sowie den Kosten der Serviceleistungen für Reinigung, Verpflegung, Hausmeister- und Sekretariatsleistungen abgewickelt. SK 5422000 weist zu leistende Bonuszahlungen auf den Mietzins aus. Das SK 5518000 enthält die Zinsleistungen für das PPP-Projekt-I, im SK 7968000 wird der investive Mietbestandteil für den Kapitaldienst an den PPP-Betreiber ausgewiesen.

Im Vergleich von Abschreibungen auf das Gebäude unter SK 5711100 (161.475 EUR) und dem Tilgungsbetrag unter SK 7968000 (465.514,60 EUR) ergibt sich in Folge der unterschiedlichen Laufzeiten von Nutzungsdauer des Gebäudes (80 Jahre) und der Laufzeit des PPP-Vertrages (25 Jahre) eine Liquiditätsbelastung in Höhe von 304.039,60 EUR, die über die Kreisumlage nicht gegenfinanziert werden kann.

Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.231	Berufskollegs
Organisationseinheit:	40/2	Schulverwaltung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40, 63, 65, 11	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises stehenden Berufskollegs:

- Berufskolleg Bergheim mit den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen, Sozialpädagogik, Körperpflege, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Lebensmittelgewerbe; Hauptsitz in Bergheim und Außenstelle in Frechen
- Adolf-Kolping-Berufskolleg in Kerpen-Horrem, Schule für Technik und Medien mit den Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Informationstechnik, Verkehrstechnik, Versorgungstechnik und Gestaltung
- Nell-Breuning-Berufskolleg in Frechen-Habbelrath, kaufmännische Schule mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung
- Karl-Schiller-Berufskolleg in Brühl, kaufmännische Schule mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung
- Goldenberg Europakolleg in Hürth mit der Nebenstelle in Wesseling, Schule für Technik und Gestaltung mit den Fachrichtungen Maschinenbautechnik, Chemietechnik und Gestaltungstechnik

In einem differenzierten Unterrichtssystem wird in einfach- und doppeltqualifizierenden Bildungsgängen eine berufliche und allgemeinbildende Qualifizierung vermittelt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, insbes. §§ 78ff, 92ff, 97, mit entsprechenden Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, Beschlüsse der politischen Gremien, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Zielgruppe

SchülerInnen des Berufskollegs, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Ausbildungsbetriebe, Innungen, Kammern

Ziele

Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass ein ordnungsgemäßer und zeitgemäßer Schulbetrieb sichergestellt ist. Eine angemessene sächliche, personelle und finanzielle Ausstattung der Schule ist dafür Grundvoraussetzung, dies bedeutet:

1. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Beschulung
2. Angemessene Bereitstellung des nichtpädagogischen Personals
3. Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes
4. Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für ein angemessenes Ausstattungsniveau

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung der Schulausstattung (Mobiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht)
- Beschaffung und Support von Hard- und Software
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für
 - Verbrauchsmittel für den Schulunterricht (Lehr- und Unterrichtsmittel)
 - Geschäftsausgaben
 - Dienst- und Schutzkleidung
- Beschaffung von Schulbüchern, Entscheidungen über die Rückerstattung des Eigenanteils für Lernmittel an Hilfebedürftige
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bereitstellung erforderlicher Raum- und Flächenressourcen unter Berücksichtigung der Erfordernisse aus dem Schulentwicklungsplan angelehnt an das Raumkonzept der jeweiligen Schule insbesondere im Rahmen von baulichen Neu-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen sowie Miet-, Erbbaurechts- und Kaufverträgen
- Wahrnehmung der Hausmeister- und Sekretariatsaufgaben
- Übernahme von Schülerfahrkosten (Schulträgerleistungen für SchülerTicket; Einzelabrechnungen / Zusammenarbeit mit dem Verkehrsträger bzgl. Ausgabe und Abrechnung des SchülerTickets (Freifahrtberechtigte und Selbstzahler)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,85	1,53	1,85
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	28,01	25,65	27,51

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der Vollzeit-Schüler/innen ¹⁾	G	3.125	3.188	2.789
- Berufskolleg Bergheim	G	601	684	488
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	608	579	539
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	674	723	597
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	710	686	702
- Goldenberg Europakolleg	G	532	516	463
Anzahl der Teilzeit-Schüler/innen ¹⁾	G	5.190	4.881	5.044
- Berufskolleg Bergheim	G	445	355	469
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	1.037	1.044	1.075
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	1.409	1.233	1.303
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	747	752	656
- Goldenberg Europakolleg	G	1.552	1.497	1.541
Anzahl der Schülerplätze ¹⁾	G	5.202	5.141	4.806
- Berufskolleg Bergheim	G	779	826	676
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	1.023	997	969
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	1.238	1.216	1.118
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	1.009	987	964
- Goldenberg Europakolleg	G	1.153	1.115	1.079
Zuschussbedarf je Schülerplatz	K	1.675 €	1.933 €	1.789 €
- Berufskolleg Bergheim	K	1.825 €	1.861 €	2.123 €
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	K	1.968 €	2.728 €	2.512 €
- Nell-Breuning-Berufskolleg	K	1.456 €	1.705 €	1.649 €
- Karl-Schiller-Berufskolleg	K	1.383 €	1.495 €	1.140 €
- Goldenberg Europakolleg	K	1.738 €	1.880 €	1.653 €

Erläuterungen

1) Stichtag: 15.10. des Vorjahres

Teilergebnisrechnung Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.235,75	264.800,00	321.350,71	56.550,71		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	0,00	1.126,44	1.126,44		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	272.080,61	256.700,00	272.133,00	15.433,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	20.155,14	8.100,00	48.091,27	39.991,27		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.625,88	1.250,00	1.641,95	391,95		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	1.625,88	1.250,00	1.641,95	391,95		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.141,55	12.650,00	14.075,92	1.425,92		
4411000	Mieten und Pachten	10.440,28	9.850,00	11.324,74	1.474,74		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	5.701,27	2.800,00	2.751,18	-48,82		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.400,00	6.050,00	15.459,76	9.409,76		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	0,00	3.600,00	0,00	-3.600,00		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	2.400,00	2.450,00	15.459,76	13.009,76		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	168.617,39	750,00	636.267,70	635.517,70		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	416,00	0,00	423,00	423,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	80.858,97	0,00	561.649,37	561.649,37		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	69.960,13	500,00	45.342,86	44.842,86		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	17.382,29	250,00	28.852,47	28.602,47		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	481.020,57	285.500,00	988.796,04	703.296,04		
11	- Personalaufwendungen	-1.426.067,10	-1.436.250,00	-1.412.425,65	23.824,35		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-74.016,40	-63.250,00	-88.408,97	-25.158,97		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-6.714,75	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.250,00	-2.550,00	0,00	2.550,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-792.857,05	-829.300,00	-805.165,45	24.134,55		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-221.300,99	-213.650,00	-197.379,88	16.270,12		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-64.235,67	-66.250,00	-64.526,11	1.723,89		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-18.368,32	-17.000,00	-15.632,90	1.367,10		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-156.720,17	-169.100,00	-160.773,13	8.326,87		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-43.422,36	-41.750,00	-38.398,53	3.351,47		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.651,84	-4.200,00	-4.228,68	-28,68		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-37.079,55	-22.900,00	-37.912,00	-15.012,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-6.450,00	-6.300,00	0,00	6.300,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.074.104,94	-5.983.300,00	-5.471.469,68	511.830,32		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-1.604.883,56	-2.175.900,00	-1.666.094,60	509.805,40		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-1.465.714,77	-1.525.550,00	-1.527.360,58	-1.810,58		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-90.413,94	-268.650,00	-225.466,29	43.183,71		

Teilergebnisrechnung Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	-322.815,58	-326.650,00	-295.044,68	31.605,32		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	-3.250,00	-2.766,50	483,50		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-22.057,70	-38.600,00	-39.774,38	-1.174,38		
5291040	Schülerfahrkosten	-1.369.916,73	-1.434.150,00	-1.492.874,04	-58.724,04		
5291050	Entgelte PPP-Vertrag	-198.302,66	-210.550,00	-222.088,61	-11.538,61		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.665.018,63	-1.575.950,00	-1.615.958,00	-40.008,00		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-1.474.348,30	-1.465.150,00	-1.474.676,00	-9.526,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-190.166,08	-110.500,00	-140.829,50	-30.329,50		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-504,25	-300,00	-452,50	-152,50		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-784.075,62	-995.550,00	-873.613,42	121.936,58		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-830,63	-3.200,00	-1.608,11	1.591,89		
5412200	Aus- und Fortbildung	0,00	-1.500,00	-60,00	1.440,00		
5422000	Mieten und Pachten	-49.129,50	-113.700,00	-113.471,94	228,06		
5423000	Leasing	0,00	-22.500,00	0,00	22.500,00		
5431600	Dienstreisen	-1.965,38	-11.150,00	-3.635,89	7.514,11		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-30.000,00	-23.995,83	6.004,17		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-353.474,40	-360.000,00	-328.494,33	31.505,67		
5431909	Festwert	-99.120,53	-142.500,00	-97.342,07	45.157,93		
5441000	Versicherungen	-279.525,35	-310.900,00	-300.632,70	10.267,30		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-29,83	-100,00	-4.372,55	-4.272,55		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.949.266,29	-9.991.050,00	-9.373.466,75	617.583,25		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-8.468.245,72	-9.705.550,00	-8.384.670,71	1.320.879,29		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-116.510,08	-106.000,00	-97.341,14	8.658,86		
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-116.510,08	-106.000,00	-97.341,14	8.658,86		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-116.510,08	-106.000,00	-97.341,14	8.658,86		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.584.755,80	-9.811.550,00	-8.482.011,85	1.329.538,15		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-8.584.755,80	-9.811.550,00	-8.482.011,85	1.329.538,15		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-127.528,00	-127.450,00	-118.295,00	9.155,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-127.528,00	-127.450,00	-118.295,00	9.155,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.712.283,80	-9.939.000,00	-8.600.306,85	1.338.693,15		

Teilfinanzrechnung A Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.884.261,41	-9.520.800,00	-7.943.256,08	1.577.543,92		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.278,92	-76.850,00	0,00	76.850,00		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-9.278,92	-76.850,00	0,00	76.850,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-97.216,98	-613.800,00	-287.754,67	326.045,33		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-97.216,98	-613.800,00	-287.754,67	326.045,33		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-106.495,90	-690.650,00	-287.754,67	402.895,33		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-104.117,90	-690.650,00	-287.344,67	403.305,33		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-7.988.379,31	-10.211.450,00	-8.230.600,75	1.980.849,25		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-182.871,42	-175.800,00	-190.355,98	-14.555,98		
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	-175.470,33	-175.800,00	-175.760,12	39,88		
7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-7.401,09	0,00	-14.595,86	-14.595,86		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-182.871,42	-175.800,00	-190.355,98	-14.555,98		

Teilfinanzrechnung B Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-94.900,00	-94.881,08	18,92		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-94.900,00	-94.881,08	18,92		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-94.900,00	-94.881,08	18,92		

Investition I23105.03 Werkzeugmaschine Festo

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-64.050,00	-59.120,56	4.929,44		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-64.050,00	-59.120,56	4.929,44		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-64.050,00	-59.120,56	4.929,44		

Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR
Investition U23100.01 Sonst. Investitionen Berufskollegs allg.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-32.120,48	0,00	-7.009,04	-7.009,04		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.120,48	0,00	-7.009,04	-7.009,04		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-32.120,48	0,00	-7.009,04	-7.009,04		

Investition U23101.01 Sonst. Investitionen Berufskolleg Bergheim

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-12.728,64	-24.250,00	-17.572,28	6.677,72		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.728,64	-24.250,00	-17.572,28	6.677,72		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-12.728,64	-24.250,00	-17.572,28	6.677,72		

Investition U23102.01 Sonst. Investitionen Adolf-Kolping-Berufskolleg

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-12.328,55	-38.900,00	-17.285,82	21.614,18		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.328,55	-38.900,00	-17.285,82	21.614,18		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-12.328,55	-38.900,00	-17.285,82	21.614,18		

Investition U23103.01 Sonst. Investitionen Nell-Breuning-Berufskolleg

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-10.800,61	-77.750,00	-39.489,07	38.260,93		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.800,61	-77.750,00	-39.489,07	38.260,93		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-10.800,61	-77.750,00	-39.489,07	38.260,93		

Investition U23104.01 Sonst. Investitionen Karl-Schiller-Berufskolleg

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-5.800,74	-16.250,00	-7.290,42	8.959,58		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.800,74	-16.250,00	-7.290,42	8.959,58		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-5.800,74	-16.250,00	-7.290,42	8.959,58		

Investition U23105.01 Sonst. Investitionen Goldenberg Europakolleg

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.378,00	0,00	410,00	410,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.725,47	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-23.437,96	-111.600,00	-40.180,37	71.419,63		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.163,43	-111.600,00	-40.180,37	71.419,63		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-26.785,43	-111.600,00	-39.770,37	71.829,63		

Produkt 03.231.01**Berufskollegs**Pauschale

Die Ansätze einiger Sachkonten werden über eine Pauschale ermittelt, über deren Mittel die Schule frei verfügen kann. Der Gesamtbetrag richtet sich nach den Schülerzahlen der einzelnen Schulen und wird prozentual auf die einzelnen Sachkonten aufgeteilt. Das Ausgabeverhalten der einzelnen Schulen ist unterschiedlich, daher wurde für jede Schule eine individuelle Aufteilung vorgenommen.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 wird aus der bisherigen Pauschale ein Betrag für IT-Aufwendungen und -Auszahlungen herausgezogen und unter Bewirtschaftung durch die Abteilung TUIV des Amtes 11 gestellt. Dieser Anteil wurde teilweise erhöht, um die Ausstattung und Unterhaltung der EDV den jeweiligen schulspezifischen Anforderungen angemessen zu gestalten.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, wird ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW neu (NKFVG) nicht mehr investiv, sondern konsumtiv veranschlagt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bei den Sachkonten 5255000 (für Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie SK 5431900 (für Software/Lizenzen etc.) bereitgestellt.

IST 2014	konsumtiv					investiv		Summe
	5255000	5431900	5255000	5431900	5431909	7831000	7831000	
	Bew. 40	Bew. 40	Bew. 11	Bew. 11	Bew. 11	Bew. 40	Bew. 11	
	Unterh. So. bew. Verm.	GeschäftsA	Unterh. So. bew. Verm.	GeschäftsA	Festwert	Erwerb VG > 410 EUR	Erwerb VG > 410 EUR	
BK Bergheim	26.769,58	72.671,47	18.048,95	8.211,34	9.947,41	8.338,06	3.076,68	147.063,49
Adolf-Kolping	19.009,33	49.390,41	14.269,75	8.620,33	55.464,65	12.579,11	4.706,71	164.040,29
Nell-Breuning	19.575,76	32.762,51	24.146,31	6.225,27	1.162,30	21.541,48	17.947,59	123.361,22
Karl-Schiller	10.241,40	56.247,89	14.785,08	15.697,21	23.847,35	1.850,18	5.440,24	128.109,35
Goldenberg	33.900,69	59.492,72	5.097,71	15.817,01	6.920,36	156.370,62	1.972,40	279.571,51
IT alle BK's	0,00	0,00	207,45	3.358,17	0,00	0,00	7.009,04	10.574,66
Summe	109.496,76	270.565,00	76.555,25	57.929,33	97.342,07	200.679,45	40.152,66	852.720,52

SK 4487000

Das IST 2014 setzt sich aus der Erstattung von Nebenkosten (Strom, Wasser etc.) für die Betreibung von Verkaufsstellen am Adolf-Kolping-Berufskolleg, am Karl-Schiller-Berufskolleg und am Goldenberg-Europakolleg zusammen. Des Weiteren beinhaltet das IST 2014 die Zahlung eines Nutzungsentgeltes für das Kiosk am Karl-Schiller-Berufskolleg.

SK 4582000

Das IST 2014 umfasst die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen bei folgenden Berufskollegs:

KTR	IST 2014
BK Bergheim	69.976,51
Karl-Schiller	360.648,30
Goldenberg	127.942,56
Summe	558.567,37

Des Weiteren erfolgten Auflösungen für Pensionsrückstellungen und Risikorückstellungen in Höhe von 3.082,00 EUR.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto werden die Rückzahlungen von Bewirtschaftungskosten (Gas, Strom, Wasser) sowie der Wertersatz für Schulbücher verbucht.

SK 5211000

Hier ist die vollständige Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Berufskollegs enthalten. Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Objekt /Maßnahmen	IST 2014			Gesamt je Schule
	63	65/1	65/2	
	EUR	EUR	EUR	EUR
BK-Bergheim	184.937,54	785,92	11.070,80	196.794,26
Adolf-Kolping-BK	748.567,48	569,44	18.284,08	767.421,00
Nell-Breuning-BK	125.407,73	130,14	10.670,67	136.208,54
Karl-Schiller-BK	264.376,26	181,09	5.155,46	269.712,81
Goldenberg-EK	286.158,07	103,21	9.696,71	295.957,99
Summe	1.609.447,08	1.769,80	54.877,72	1.666.094,60

SK 5241000

Hier wird die Bewirtschaftung aller Grundstücke und Gebäude der Berufskollegs abgebildet. Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

wie folgt zusammen:

Objekt	bewirtschaftet durch				Summe IST
	65/1		65/2		
	Ansatz	IST	Ansatz	IST	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
BK Bergheim	109.300	100.768,27	165.900	158.594,88	259.363,15
Adolf-Kolping	160.050	158.284,05	291.450	272.336,62	430.620,67
Nell-Breuning	96.750	95.885,25	145.200	196.994,14	292.879,39
Karl-Schiller	88.650	85.176,64	169.800	156.993,84	242.170,48
Goldenberg	89.550	101.418,25	208.900	200.908,64	302.326,89
Summe	544.300	541.532,46	981.250	985.828,12	1.527.360,58

SK 5271000

Die Kosten der Lernmittelfreiheit orientieren sich an der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW. Die Ansätze der Berufskollegs berechnen sich nach der Schülerzahl multipliziert mit dem jew. Pauschbetrag, abzüglich des Eigenanteils der Schüler und der Mengenrabatte der Buchhandlungen. Es entfallen auf die einzelnen Schulen:

	Ansatz	IST
	2014	2014
	EUR	EUR
BK Bergheim	42.100	42.091,56
Adolf-Kolping	69.150	64.231,95
Nell-Breuning	82.150	69.657,39
Karl-Schiller	57.650	57.244,93
Goldenberg	75.600	61.818,85
Summe	326.650	295.044,68

SK 5291040

Die Schülerfahrtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ansatz	IST
	2014	2014
	EUR	EUR
BK Bergheim	262.700	299.266,82
Adolf-Kolping	266.450	300.366,34
Nell-Breuning	330.950	309.250,90
Karl-Schiller	262.700	292.843,60
Goldenberg	311.350	291.146,38
Summe	1.434.150,00	1.492.874,04

SK 5291000, 5422000, 5518000, 5711100, 7968000 (PPP-orientierte Aufwendungen/Auszahlungen)

Im Rahmen des PPP-Projektes-I wurden am 03.02.2004 ein Mietvertrag und ein Servicevertrag für eine Dreifachsporthalle geschlossen.

Im SK 5291000 werden die Mietbestandteile für Instandsetzung, Energiekosten für Heizung, Strom und Warmwasser, sonstigen Projekt- und Nebenkosten sowie den Kosten der Serviceleistungen für Reinigung, Verpflegung, Hausmeister- und Sekretariatsleistungen abgewickelt. SK 5422000 weist zu leistende Bonuszahlungen auf den Mietzins aus.

Das SK 5518000 enthält die Zinsleistungen für das PPP-Projekt-I, im SK 7968000 wird der investive Mietbestandteil für den Kapitaldienst an den PPP-Betreiber ausgewiesen.

Im Vergleich von Abschreibungen auf die Dreifachsporthalle unter SK 5711100 (Teilbetrag in Höhe von 103.663 EUR) abzgl. Auflösung von Sonderposten unter SK 4161100 (Teilbetrag in Höhe von 4.747 EUR) und dem Tilgungsbetrag unter SK 7968000 (175.760,12 EUR) ergibt sich in Folge der unterschiedlichen Laufzeiten von Nutzungsdauer des Gebäudes (60 Jahre) und der Laufzeit des PPP-Vertrages (25 Jahre) eine Liquiditätsbelastung in Höhe von 76.844,12 EUR, die über die Kreisumlage nicht gegenfinanziert werden kann.

SK 5423000

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden hier 22.500,00 EUR bezüglich des Leasings einer CNC-Fräsmaschine des Goldenberg Europakollegs eingeplant. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2013 wurde jedoch die Zurechnung des wirtschaftlichen Eigentums geprüft und bejaht. Es fand demnach eine Rückabwicklung statt. Der Vorgang wurde demnach in der Bilanz des Rhein-Erft Kreises nicht nur im Anlagevermögen, sondern auch als kreditähnliches Geschäft abgebildet.

Produkt 03.243.01 Allgemeine schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.243	Sonstige schulische Aufgaben
Organisationseinheit:	40	Amt für Schule und Bildung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40, 01, 11, 65	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben als Serviceleistung für die kreiseigenen Schulen, soweit sie nicht direkt dem Produkt der einzelnen Schulen zugeordnet werden können.
Mitwirkung und Vorbereitung von entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen.
Wahrnehmung der Aufgaben mit schulübergreifendem Charakter.
Vorhaltung bzw. Unterstützung von Bildungs- und Beratungsinitiativen/-instituten.
Umsetzung der von der Landesregierung übertragenen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG) mit entsprechenden Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Beschlüsse der politischen Gremien, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Erziehungsberechtigte, MitarbeiterInnen 40, politische Gremien

Ziele

Sicherstellung eines ordnungs- und zeitgemäßen Schulbetriebes.
Unterstützung und Sicherstellung von schulübergreifenden Bildungsangeboten.

Leistungsbeschreibung

- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
- Aufstellung des Haushaltes und Jahresabschluss
- Aufstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungspläne für kreiseigene Schulen
- Aufstellung und Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für kreiseigene Schulen
- Wahrnehmung allgemeiner nicht objektbezogener Aufgaben im Rahmen von PPP
- Abwicklung der Aufgaben des Medienzentrums (zentrale Versorgung der Schulen mit Medien, fachliche Beratung)
- Abwicklung von Fortbildungen (einschließlich Schulen), Dienstreisen, Anschaffung von Büchern und Zeitschriften
- Abwicklung der Prüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen
- finanzielle Abwicklung der Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	2,57	2,27	2,57
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,64	0,92	0,64

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	757,50	0,00	2.077,69	2.077,69		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	643,00	0,00	642,00	642,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	114,50	0,00	1.435,69	1.435,69		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.650,00	0,00	-24.650,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	0,00	24.650,00	0,00	-24.650,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	946,27	50,00	4.472,00	4.422,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	946,27	0,00	4.472,00	4.472,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	50,00	0,00	-50,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.703,77	24.700,00	6.549,69	-18.150,31		
11	- Personalaufwendungen	-267.966,39	-309.000,00	-218.467,45	90.532,55		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-144.378,18	-142.400,00	-126.289,48	16.110,52		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-8.953,01	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-2.150,00	-4.700,00	0,00	4.700,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-22.832,09	-77.500,00	-29.821,32	47.678,68		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-1.846,36	-6.300,00	-2.280,50	4.019,50		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-4.332,11	-15.200,00	-5.399,63	9.800,37		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-55,36	-400,00	-389,52	10,48		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-72.328,28	-48.850,00	-54.287,00	-5.437,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-11.091,00	-13.650,00	0,00	13.650,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.728,66	-2.000,00	-1.101,50	898,50		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-19.253,66	-500,00	-1,50	498,50		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-475,00	-1.500,00	-1.100,00	400,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.923,73	-3.000,00	-4.302,69	-1.302,69		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-2.923,73	-2.950,00	-4.302,69	-1.352,69		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	-57.500,33	-130.000,00	-85.081,40	44.918,60		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-57.500,33	-130.000,00	-85.081,40	44.918,60		
16	- Sonstige Aufwendungen	-13.301,81	-39.200,00	-15.416,11	23.783,89		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.215,47	-2.500,00	-2.663,52	-163,52		
5431500	Fachliteratur	-262,07	-350,00	-153,95	196,05		
5431600	Dienstreisen	-6.110,92	-2.150,00	-1.496,45	653,55		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-3.000,00	-26.150,00	-3.000,00	23.150,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-1.663,35	-8.000,00	-8.052,19	-52,19		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-50,00	-50,00	-50,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-361.420,92	-483.200,00	-324.369,15	158.830,85		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-359.717,15	-458.500,00	-317.819,46	140.680,54		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-359.717,15	-458.500,00	-317.819,46	140.680,54		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-359.717,15	-458.500,00	-317.819,46	140.680,54		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.271,00	-27.750,00	-24.286,00	3.464,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-25.271,00	-27.750,00	-24.286,00	3.464,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-384.988,15	-486.250,00	-342.105,46	144.144,54		

Teilfinanzrechnung A Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-266.730,09	-404.900,00	-276.318,23	128.581,77		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-10.243,47	-5.000,00	-3.536,69	1.463,31		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-10.243,47	-5.000,00	-3.536,69	1.463,31		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.243,47	-5.000,00	-3.536,69	1.463,31		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.243,47	-5.000,00	-3.536,69	1.463,31		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-276.973,56	-409.900,00	-279.854,92	130.045,08		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 03.243.01**Allgemeine Schulische Angelegenheiten und Bildungswesen**SK 4482000 und SK 5431700

Gemäß Drucksachennummer 257/2013 1. Ergänzung wird im Rahmen der Inklusion ein kreisweiter Schulentwicklungsplan für den Bereich Förderschulen erstellt. Der in diesem Zusammenhang entstehende Aufwand (geplant im Haushalt 2014: 24.650 EUR) wird dem Rhein-Erft-Kreis zu 100% von den kreisangehörigen Kommunen erstattet. Im Haushaltsjahr 2014 sind keine Aufwendungen und somit auch keine Erstattungen angefallen.

SK 5318000

Mit KT-Beschluss vom 25.06.2009 wurde entschieden, dass das Institut für Technologie und Management (ITM) der Rhein-Erft-Akademie und der Fachhochschule des Mittelstandes / FHM-TEC Rheinland einen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Form einer Festbetragsfinanzierung als Anschubfinanzierung in Höhe von max. 1,95 Mio. EUR über den gesamten Förderzeitraum (2009 bis 2014) erhält. Für das Jahr 2014 war ein Zuschussbetrag von 130.000 EUR eingeplant worden, von dem jedoch nur vier Mittelanforderungen stattfanden in Höhe von insgesamt 85.081,40 EUR. Mittelabrufe über den bisherigen Förderzeitraum:

Jahr	Zuschuss in EUR
2009	98.333,33
2010	334.583,34
2011	340.833,00
2012	366.250,00
2013	57.500,33
2014	85.081,40
	1.282.581,40

Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung / Schulpsychologischer Dienst

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.243	Sonstige schulische Aufgaben
Organisationseinheit:	40/3	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40 / Leiter RSB (Landesbeamter)	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Schulpsychologie unterstützt die Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie in den Schulen tätige pädagogische Fachkräfte bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags, sowie die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bei Schulproblemen und Erziehungsfragen mit den Erkenntnissen und Methoden der Psychologie. Sie richtet sich mit ihren Angeboten im Grundsatz an alle Schulen und Schulformen einschließlich der Ersatzschulen. Sie wird im REK in gemeinsamer Verantwortung von Kreis und Land NRW angeboten.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss vom 06.09.2007; Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung „Aufgaben, Laufbahn, Einstellungs Voraussetzungen und Eingruppierung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen“ vom 8.1.2007; Vereinbarung zwischen Land NRW und Rhein-Erft-Kreis REK vom 13.11.2007

Zielgruppe

Schulen, Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal, Schülerinnen/Schüler, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Schulaufsicht, Polizeibehörde, Jugendhilfe

Ziele

Optimierung schulischer Laufbahnen aller Schülerinnen und Schüler im REK sowie der Qualität des Schulstandortes REK; Unterstützung der Zielgruppen mit Hilfe schulpsychologischer Interaktionen zur Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen

Leistungsbeschreibung

Schulpsychologische Interaktionen zwischen einem oder mehreren Klienten (aus den genannten Zielgruppen) und einem oder mehreren schulpsychologischen Fachkräften in den Bereichen:

- Einzelhilfe und Intervention bei schulischen Problemlagen: Schullaufbahn, Schulleistung, individuelle Förderung, soziale Integration in der Schule, Verbesserung der Interaktion der Beteiligten und
- Systemberatung: Fortbildung, Supervision, Schulentwicklung, Förderkonzeptentwicklung, Prävention und Bewältigung von Krisensituationen in Schulen

Schulpsychologische Interaktionen sind u.a. Beratungsgespräche (persönlich, telefonisch, einzeln, mit Gruppen, mit Familien, am runden Tisch...), Anamnesegepräche, Trainings, Einzel- und Gruppensupervisionen, Vorträge, Durchführung von Diagnoseverfahren, psychotherapeutische Interventionen...

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2012	Plan 2013	IST 30.06.2013
Stellenanteile Beamte	0,16	1,16	0,01
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,06	5,06	6,15

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2012	Ansatz 2013	IST 2013
Anzahl der SchülerInnen im REK ¹⁾	G	53.376	k.A.	51.660
Anzahl der hauptamtl. LehrerInnen im REK ¹⁾	G	3.948	k.A.	3.870
Schulentlassungen ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	G	259	k.A.	212
SchülerInnen Ausländeranteil in % allgemeinbildende Schulen ¹⁾	G	7,8	k.A.	7,3
SchülerInnen Ausländeranteil in % Berufskollegs ¹⁾	G	9,1	k.A.	8,8

Erläuterungen

¹⁾ Quelle: IT.NRW: Kommunalprofil REK, Stand 17.07.2012 bzw. 10.12.2014, Stichtag: 15.10. des jeweiligen Vorvorjahres

Teilergebnisrechnung Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146,00	50,00	550,19	500,19		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	146,00	50,00	550,19	500,19		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	523,01	150,00	5.445,54	5.295,54		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	43,22	0,00	714,00	714,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	479,79	100,00	4.731,54	4.631,54		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	0,00	50,00	0,00	-50,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	669,01	250,00	5.995,73	5.745,73		
11	- Personalaufwendungen	-371.104,14	-326.000,00	-366.539,15	-40.539,15		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-6.594,15	-2.600,00	-3.807,53	-1.207,53		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-4.476,50	0,00	0,00	0,00		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-800,00	-1.700,00	0,00	1.700,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-274.640,35	-241.000,00	-283.302,41	-42.302,41		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-550,00	-500,00	-500,00	0,00		
5022000	Beiträge VK tariff. Beschäftigte	-22.261,76	-19.350,00	-22.875,05	-3.525,05		
5032000	Beiträge SozV tariff. Beschäftigte	-52.635,75	-46.100,00	-53.125,08	-7.025,08		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.715,20	-1.250,00	-1.224,08	25,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-3.303,43	-10.550,00	-1.705,00	8.845,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-4.127,00	-2.950,00	0,00	2.950,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.078,17	-27.500,00	-21.726,86	5.773,14		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-600,00	-3.600,00	-879,70	2.720,30		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-20.638,79	-21.200,00	-20.114,14	1.085,86		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-2.839,38	-2.700,00	-733,02	1.966,98		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-698,00	-800,00	-1.005,19	-205,19		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-698,00	-800,00	-1.005,19	-205,19		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-55.075,38	-53.400,00	-55.421,81	-2.021,81		
5412200	Aus- und Fortbildung	-907,10	-850,00	-826,36	23,64		
5422000	Mieten und Pachten	-46.020,00	-46.050,00	-46.020,00	30,00		
5431600	Dienstreisen	-4.226,32	-3.500,00	-3.734,09	-234,09		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-3.921,96	-3.000,00	-4.841,36	-1.841,36		

Teilergebnisrechnung Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-450.955,69	-407.700,00	-444.693,01	-36.993,01		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-450.286,68	-407.450,00	-438.697,28	-31.247,28		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-450.286,68	-407.450,00	-438.697,28	-31.247,28		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-450.286,68	-407.450,00	-438.697,28	-31.247,28		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.304,00	-29.450,00	-22.844,00	6.606,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-26.304,00	-29.450,00	-22.844,00	6.606,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-476.590,68	-436.900,00	-461.541,28	-24.641,28		

Teilfinanzrechnung A Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-461.164,45	-423.200,00	-466.954,26	-43.754,26		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-1.850,00	-1.944,19	-94,19		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-1.850,00	-1.944,19	-94,19		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.850,00	-1.944,19	-94,19		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.850,00	-1.944,19	-94,19		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-461.164,45	-425.050,00	-468.898,45	-43.848,45		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe:	04.252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
Organisationseinheit:	47	Referat für kulturelle Angelegenheiten, Kreisarchiv	
Verantwortlich:	Referatsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bereich Kultur/Sport

- Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung kultureller Projekte in allen Kultursparten
- Beteiligung und Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen anderer Träger
- Meinungs- und Informationsaustausch mit regionalen und überregionalen Kulturträgern und -Veranstaltern
- Sammlung, Weitergabe und Publizierung kultureller Veranstaltungen, Projekten und Künstlern/innen
- Verwendung und Pflege des kreiseigenen Kulturbesitzes
- allgemeine Informationen zum Kultur- und Freizeitangebot im Rhein-Erft-Kreis
- Konzeption und Gestaltung eigener Kulturprodukte
- Förderung der Kultur im Rhein-Erft-Kreis
- Vertretung der Kreiskultur innerhalb und außerhalb des Rhein-Erft-Kreises
- Schnittstelle in sportlichen Angelegenheiten zwischen allen Fachbereichen innerhalb der Kreisverwaltung (insbes. Schulamt, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt) und dem Kreissportbund Rhein-Erft

Bereich Archiv

- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände
- Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste
- Forschung und Vermittlung der Ergebnisse
- Heimatkundliche- und wissenschaftliche Bibliothek
- Dokumentation von Kulturgütern
- Kulturhistorische Sammlung (KHS)

Bereich Denkmalschutz

- Grabungserlaubnisse gem. § 13 DSchG
- Beratungen der Denkmaleigentümer
- Objektbezogene Beratungen
- Allgemeine Beratungen
- Förderung des Erhalts von Denkmälern

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung; Archivgesetz des Bundes, Archivgesetz NW, Dienstanweisung für das Kreisarchiv, Benutzer- und Gebührenordnung, privatrechtliche Vereinbarungen; Denkmalschutzgesetz NW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten im Rhein-Erft-Kreis, Kulturschaffende, Kultureinrichtungen, Öffentlichkeit, Medien
Externe BenutzerInnen des Archivs, z.B. Wissenschaftler, Studenten, Institutionen, Behörden, gewerbliche Benutzer, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Heimat- und Familienforscher, Lehrer und Schüler; Verwaltungsangehörige
EigentümerInnen denkmalwerter Gebäude und Untere Denkmalbehörden

Ziele	Zugehörige Kennzahlen
- Förderung der regionalen Kulturszene nach innen und nach außen	2 + 3
- Schaffung eines vielschichtigen kulturellen Angebotes	6, 7, 8 + 10
- Vermittlung zwischen Kulturschaffenden und Bevölkerung	2
- Herstellung von Kontakten	3
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der kulturellen Einrichtungen im Kreisgebiet	2
- Durchführung und Weiterentwicklung der KunstTage Rhein-Erft und der Ausstellungen im Kreishaus	6 + 7
- Vermarktung und Weiterentwicklung des mit den Städten gemeinsam durchgeführten LiteraturHerbstes und des Theaterfestivals	9 + 10

Leistungsbeschreibung

Bereich Kultur/Sport

1. Information, Beratung und Service
Redaktionelle Pflege, Betreuung und Weiterentwicklung „KulturNetz Rhein-Erft“
Immaterielle Künstlerförderung und –pflege, Kontaktaufnahme
Lagerung, Vertrieb der Publikationen, Konzeption und Produktion neuer Publikationen
2. Projekte
Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung kultureller Projekte in den Sparten bildende Kunst (Kunst-Tage Rhein-Erft, Kunstausstellungen im Kreishauses)
Kulturpreisverleihung
Diverse Kulturprojekte (Kulturentdecker, Museumsaktivitäten, Kulturkalender Rhein-Erft, etc.)
Beteiligung und Unterstützung von Projekten Dritter
3. Kultur (vernetzt)
Schaffung eines vielschichtigen kulturellen Angebotes
Vermittlung zwischen Kulturschaffenden und Bevölkerung
Konzeption, Beteiligung, Unterstützung und finanzielle Abwicklung von Projekten (LiteraturHerbst, TheaterFestival)
Verwaltung und Pflege der Kunstwerke des Rhein-Erft-Kreises
Federführung, Vor- und Nachbereitung des Arbeitskreises Kultur (Amtsleiterrunde aller Kulturämter im Kreis) und Gesprächsrunde der Kulturbeigeordneten (regelmäßige Zusammenkunft der Kulturbeigeordneten der Städte im Rhein-Erft-Kreis)
Verfassung von Reden und Grußworten für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport

Bereich Archiv

1. Bildung, Erschließung, Verwahrung, und Pflege der Bestände
Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung, -führung, und -ablieferung; Übernahme, Erfassung und Bewertung von Registraturgut, das bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, in der Wirtschaft, bei Vereinen, Verbänden und Privatpersonen entstanden ist; ordnende Bestandsbildung durch Ermittlung der aus rechtlichen und/oder historischen Gründen dauernd aufzubewahrenden Archivalien; Erschließung der Archivalien durch Verzeichnung und Inventarisierung sowie Aufbereitung für die Benutzung; Führung und Ergänzung von Sammlungen (Fotos, Filme, Videos, Zeitungen, Plakate, Karten, Grafiken, Zeitgeschichte, Münzen).
2. Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste
Beratung und Betreuung von Benutzern bei der Bearbeitung persönlicher, historischer oder die Verwaltung betreffender Fragestellungen in schriftlicher und mündlicher Form; Recherchetätigkeit; Vorlage von Archivgut; Führungen durch das Kreisarchiv; archivpädagogische Angebote, Vorbereitung von Projektwochen für Schüler; Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen; Bereitstellung und Anwendung technischer Hilfsmittel; Anfertigung von Reproduktionen.
3. Forschung und Vermittlung der Ergebnisse
Erforschung der Orts- und Regionalgeschichte; Präsentation der Forschungsergebnisse in Form von Publikationen, Ausarbeitungen, Ausstellungen und Vorträgen.

4. Heimatkundliche- und Wissenschaftliche Bibliothek sowie Verwaltungsbibliothek
Unterhaltung einer heimatkundlichen und wissenschaftlichen Bibliothek sowie der Verwaltungsbibliothek
5. Dokumentation von Kulturgütern
Durch auswählen, sammeln, ordnen und aufbewahren werden Spezialinformationen für eine jeweilige Zielgruppe verfügbar gemacht
6. Kulturhistorische Sammlung (KHS)
Kulturhistorische Sammlung von musealen Gegenständen von der Steinzeit bis in die Neuzeit. Die Sammlung wird erschlossen, verwaltet und in Ausstellungen präsentiert.
7. Aufbau und Pflege eines Zwischenarchivs

Bereich Denkmalschutz

1. Genehmigungen
 - a) Satzungen kreisangehöriger Kommunen hinsichtlich der Unterschutzstellung von Denkmalbereichen
 - b) Erteilung von Grabungserlaubnissen
2. Ausweisung von Grabungsschutzgebieten
3. Beratungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
4. Allgemeine Aufsicht über die Unteren Denkmalbehörden als untere staatliche Verwaltungsbehörde
5. Vorbereitung „Tag des offenen Denkmals“ (jährliche Wiederholung)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	2,25	1,50	2,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,72	4,50	5,71

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
	Bereich Kultur				
1a	Prozentualer Anteil der Transferleistungen zum Gesamtbudget Kultur	K	15,1%	12,8%	12,8%
1b	Prozentualer Anteil der Personalaufwendungen zum Gesamtbudget Kultur	K	66,6%	59,7%	68,7%
2	Anzahl der Seitenaufrufe KulturNetz	G	176.900	180.000	176.000
3	Anzahl pers. Kontakte zu Künstlern	G	18	20	18
4	Anzahl der Kunstwerke im eigenen Besitz	G	1.128	1.062	1.128
5	Anzahl der kulturellen Projekte	G	7	6	5
6	Besucherzahl KunstTage Rhein-Erft	G	7.900	11.000	8.500
7	Anzahl der Wechselausstellungen	G	11	10	10
8	Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen des LiteraturHerbstes	G	19	14	18
9	Besucherzahl LiteraturHerbst	G	1.012	800	940
10	Besucherzahl Theaterfestival	G	0	450	483
	Bereich Archiv				
11	Benutzung, Betreuung von Benutzern, Anfrageverarbeitung	G	350	350	230
12	Ausgehobene Materialien	G	1.029	1.200	1.200
	Bereich Denkmalschutz/Denkmalpflege				
13	Grabungsgenehmigungen	G	27	30	30

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.107,40	44.400,00	21.273,92	-23.126,08		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	11.500,00	5.000,00	0,00	-5.000,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	11.027,40	37.850,00	20.720,22	-17.129,78		
4148100	Spenden	100,00	0,00	0,00	0,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0,00	250,00	37,00	-213,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	480,00	1.300,00	516,70	-783,30		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.702,90	1.600,00	4.000,00	2.400,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	1.675,00	1.500,00	4.000,00	2.500,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	27,90	100,00	0,00	-100,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	394,00	100,00	222,00	122,00		
4421000	Erträge aus Verkauf	394,00	100,00	222,00	122,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	714,47	0,00	5.739,85	5.739,85		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	700,44	0,00	4.101,00	4.101,00		
4591000	Anderer so. ord. Erträge (pr.)	14,03	0,00	0,00	0,00		
4591010	Anderer so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	1.638,85	1.638,85		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	25.918,77	46.100,00	31.235,77	-14.864,23		
11	- Personalaufwendungen	-464.151,21	-422.150,00	-484.661,23	-62.511,23		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-106.869,46	-107.250,00	-110.450,97	-3.200,97		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.900,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-212.642,18	-198.300,00	-249.464,94	-51.164,94		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-17.695,66	-9.200,00	-8.233,76	966,24		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-18.749,81	-18.900,00	-19.654,76	-754,76		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-41.793,42	-39.050,00	-48.450,28	-9.400,28		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.161,92	-1.000,00	-1.001,52	-1,52		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-53.537,76	-34.750,00	-47.405,00	-12.655,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-9.801,00	-9.700,00	0,00	9.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.347,68	-78.400,00	-43.121,60	35.278,40		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-1.315,85	-2.500,00	-795,00	1.705,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-4.465,90	-2.800,00	-2.082,47	717,53		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-19.565,93	-73.100,00	-40.244,13	32.855,87		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.772,00	-3.950,00	-2.051,55	1.898,45		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0,00	-250,00	0,00	250,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.772,00	-3.650,00	-2.051,55	1.598,45		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
15	- Transferaufwendungen	-105.162,71	-90.550,00	-90.149,00	401,00		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-7.412,71	-7.500,00	-7.500,00	0,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	0,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-13.900,00	-13.900,00	-13.900,00	0,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-81.800,00	-67.100,00	-66.699,00	401,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-33.496,55	-33.350,00	-25.229,57	8.120,43		
5412200	Aus- und Fortbildung	-535,02	-750,00	0,00	750,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.785,00	-2.400,00	-1.606,50	793,50		
5431500	Fachliteratur	-12.197,54	-11.500,00	-10.413,94	1.086,06		
5431600	Dienstreisen	-1.672,24	-2.700,00	-2.281,89	418,11		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-13.002,75	-11.700,00	-6.686,24	5.013,76		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-4.304,00	-4.300,00	-4.241,00	59,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-629.930,15	-628.400,00	-645.212,95	-16.812,95		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-604.011,38	-582.300,00	-613.977,18	-31.677,18		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-67.084,00	-52.200,00	-60.459,00	-8.259,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-67.084,00	-52.200,00	-60.459,00	-8.259,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-671.095,38	-634.500,00	-674.436,18	-39.936,18		

Teilfinanzrechnung A Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-537.117,28	-537.350,00	-571.689,48	-34.339,48		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50,00	3.000,00	2.950,00		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	0,00	50,00	0,00	-50,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50,00	0,00	-50,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	3.000,00	2.900,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	-27.900,00	-21.974,55	5.925,45		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	-27.800,00	-18.974,55	8.825,45		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-538.117,28	-565.150,00	-590.664,03	-25.514,03		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 04.252.01**Kultur, Archiv und Sport**

In diesem Produkt wurden im Jahr 2014 folgende Erträge und Aufwendungen für die Projekte verbucht:

Projekt		Sachkonto		Betrag In EUR
Kulturkalender	Aufwand	5431900	Verwendung	5.738,63
	Ertrag	4147000	Auflösung der Altverbindlichkeit	0,00
	Ertrag	4147000	Förderung Kulturstiftung KSK	4.511,45
			Eigenanteil	1.227,18
Literatur-Herbst	Aufwand	5312000	Verwendung	7.500,00
	Aufwand	5291000	Verwendung	489,88
	Ertrag	4147000	Auflösung Altverbindlichkeit	256,95
	Ertrag	4147000	Förderung Kulturstiftung KSK	5.000,00
	Ertrag	4147000	Förderung Rhein-Energie	2.500,00
			Eigenanteil	232,93
KunstTage				
	Aufwand	5291000	Verwendung	6.949,70
	Aufwand	5431900	Verwendung	652,12
	Ertrag	4147000	Auflösung Altverbindlichkeit	4.063,30
	Ertrag	4147000	Förderung Kulturstiftung KSK	5.000,00
	Ertrag	4147000	Förderung GVG, Bauverein, BM Cultura	3.650,00
			Umbuchung in die Verbindlichkeit	5.111,48

SK 4147000, 5291000

Das Projekt Industrialisierung (30.000 EUR bzw. 33.000 EUR) wurde nicht durchgeführt.

SK 5317000

	Plan In EUR	IST In EUR
Zuschuss an den Sängerkreis Rhein- Erft	8.000	8.000,00
Kostenbeitrag an den Mühlenverband	5.900	5.900,00
Gesamt	13.900	13.900,00

SK 5318000

	Plan In EUR	IST In EUR
Zuschuss an die Spielmanns-und Fanfarenzüge	1.550	1.550,00
Zuschuss an das Hürther Musikseminar	15.100	15.100,00
Zuschuss für die Brühler Schlosskonzerte	14.800	14.800,00
Förderung der Populärmusik	5.000	4.599,00
Zuschuss an den Kreissportbund	30.650	30.650,00
Gesamt	67.100	66.699,00

SK 5499000

	Plan In EUR	IST In EUR
Förderverein NRW-Stiftung	2.300	2.300,00
Freundeskreis Abtei Brauweiler	1.500	1.500,00
Verein Brühler Schlosskonzerte	300	300,00
Verband Deutscher Archivare	100	120,00
Historischer Verein Niederrhein	100	21,00
Gesamt	4.300	4.241,00

Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsabhängige Sozialleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts vorübergehend erwerbsgeminderter Menschen nach dem 3. Kapitel des SGB XII und Hilfen zur Beseitigung einer individuellen Notlage nach dem 8. und 9. Kapitel des SGB XII, die unabhängig von wirtschaftlicher Not, Krankheit, Pflegebedarf oder Behinderung für einen überschaubaren Zeitraum entsteht.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII, insbesondere 3. , 8. und 9. Kapitel

Zielgruppe

Hilfebedürftige im Sinne des 3. , 8. und 9. Kapitels SGB XII, kreisangehörige Gemeinden

Ziele

Sicherung des Lebensunterhalts zur Ermöglichung eines menschenwürdigen Daseins, Überwindung von besonderen sozialen Lebensumständen bzw. Sicherung eines weiteren individuellen Hilfebedarfs

Leistungsbeschreibung

1. Hilfe zum Lebensunterhalt

- 1.1 Die Leistungsgewährung zur Sicherung des Lebensunterhalts – einschließlich der Verfahren zur Einnahmeerzielung - für Menschen außerhalb von Einrichtungen ist im Rahmen der Delegationssatzung des REK auf die Kommunen delegiert. Die dort erbrachten Leistungen werden abzüglich der erzielten Einnahmen monatlich erstattet.
- 1.2 Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.
- 1.3 Leistungsgewährung für Menschen ohne pflegerischen Bedarf innerhalb von Einrichtungen, Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Gewährung einer Bekleidungsbeihilfe
- 1.3 Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Sicherung des Bekleidungsbedarfs für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen ab der Vollendung des 65. Lebensjahres als örtlicher Träger der Sozialhilfe.
- 1.4 Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Sicherung des Bekleidungsbedarfs für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres im Rahmen der Delegation durch den überörtlichen Träger. Erbrachte Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.
- 1.5 Leistungsgewährung für bedürftige Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes.

2. Hilfen in besonderen Lebenslagen

- 2.1 Persönliche Beratung und Betreuung zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten
 - Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII des örtlichen Trägers
- 2.2 Persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen sowie sonstige erforderliche Tätigkeiten zur Weiterführung des Haushalts
 - Hilfen nach § 70 SGB XII im Wege der Delegation durch die Kommunen
- 2.3 Sicherung der altersbedingten sozialen und kulturellen Lebensbedürfnisse
 - Hilfen nach § 71 SGB XII des örtlichen Trägers und der Kommunen
- 2.4 Abhilfe individueller Notlagen
 - Hilfen nach § 73 SGB XII des örtlichen Trägers mit der Ausnahme delegierter Einzelfälle
- 2.5 Übernahme von Bestattungskosten
 - Hilfe nach § 74 SGB XII des örtlichen Trägers im Fall eines verstorbenen Heimbewohners und der

Kommunen in allen anderen Fällen

Im Fall der Aufgabendelegation erlässt der REK als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.

Im Fall der Aufgabenerledigung als örtlicher Träger sind Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren durchzuführen.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,14	1,33	1,26
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,77	0,41	0,74

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Durchschnittliche monatliche Fallzahl bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	556	476	682
Durchschnittliche monatliche Fallkosten bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	k.A.	639	529
Durchschnittliche monatliche Zahlfälle bei der Hilfe zum Lebensunterhalt –mit Pflegestufe- in Einrichtungen für „Über-65jährige“)	k.A.	333	337
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt –mit Pflegestufe- in Einrichtungen für „Über-65jährige	121	119	141

Erläuterungen

Definition „Zahlfälle“: Alle laufenden Leistungsfälle, die zur Auszahlung kommen.

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	729.200,00	729.170,62	-29,38		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	729.200,00	729.170,62	-29,38		
03	+ Sonstige Transfererträge	589.293,69	350.500,00	529.530,38	179.030,38		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	588.991,91	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	56.000,00	79.477,68	23.477,68		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	84.000,00	113.712,62	29.712,62		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	70.000,00	149.769,60	79.769,60		
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0,00	17.500,00	27.669,04	10.169,04		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	122.500,00	151.598,38	29.098,38		
4221000	Ersatz soz. Leist. in Einricht	301,78	0,00	0,00	0,00		
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	0,00	100,00	7.303,06	7.203,06		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.245,09	480.000,00	917.638,05	437.638,05		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	539.245,09	480.000,00	917.638,05	437.638,05		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	391,30	0,00	457.084,57	457.084,57		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	454.986,57	454.986,57		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	391,30	0,00	2.098,00	2.098,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.128.930,08	1.559.700,00	2.633.423,62	1.073.723,62		
11	- Personalaufwendungen	-144.906,19	-127.850,00	-133.535,52	-5.685,52		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-59.703,15	-55.850,00	-59.920,97	-4.070,97		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-950,00	-1.950,00	0,00	1.950,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-38.847,89	-36.800,00	-37.540,58	-740,58		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-3.027,26	-3.000,00	-3.072,79	-72,79		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-7.401,76	-7.000,00	-7.096,26	-96,26		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-166,00	-150,00	-166,92	-16,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-29.909,13	-18.050,00	-25.738,00	-7.688,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-4.901,00	-5.050,00	0,00	5.050,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-100,00	-13.144,30	-13.044,30		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	-100,00	-13.144,30	-13.044,30		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-50,00	-455.099,57	-455.049,57		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	-50,00	-455.099,57	-455.049,57		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
15	- Transferaufwendungen	-4.519.124,16	-5.423.350,00	-6.111.270,79	-687.920,79		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	0,00	-729.200,00	-729.170,62	29,38		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-401.615,61	-464.600,00	-373.057,00	91.543,00		
5331003	HZL Lfd Leistungen aE	-3.514.657,65	-3.650.000,00	-4.388.129,53	-738.129,53		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-583.057,43	-561.000,00	-594.859,56	-33.859,56		
5338000	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	-19.793,47	-18.550,00	-26.054,08	-7.504,08		
16	- Sonstige Aufwendungen	-568,50	0,00	-1.309,00	-1.309,00		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-568,50	0,00	-1.309,00	-1.309,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.664.598,85	-5.551.350,00	-6.714.359,18	-1.163.009,18		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.535.668,77	-3.991.650,00	-4.080.935,56	-89.285,56		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.535.668,77	-3.991.650,00	-4.080.935,56	-89.285,56		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-3.535.668,77	-3.991.650,00	-4.080.935,56	-89.285,56		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.437,00	-15.400,00	-15.613,00	-213,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-15.437,00	-15.400,00	-15.613,00	-213,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.551.105,77	-4.007.050,00	-4.096.548,56	-89.498,56		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.702.227,22	-3.969.450,00	-4.562.069,02	-592.619,02		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.702.227,22	-3.969.450,00	-4.562.069,02	-592.619,02		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.311.10**Hilfen zum Lebensunterhalt****SK 4148000 und SK 5312000**

Der Rhein-Erft-Kreis wurde in seiner Eigenschaft als Sozialhilfeträger Erbe des Vermögens eines verstorbenen Bürgers. Die Abwicklung der Erbangelegenheit erfolgte vollumfänglich in 2014.

SK 4211000 – 4221005

Die bis 2013 bei SK 4211000 und 4221000 zusammengefassten Ansätze wurden ab 2014 nach einzelnen Leistungsarten unter SK 4211001-4211005 (außerhalb von Einrichtungen) und SK 4221001-4221005 (in Einrichtungen) differenziert. Die Gesamterträge 2014 liegen mit 529.530,38 EUR um 10,14 % unter dem Vorjahresergebnis. Dennoch wurde der Gesamtansatz um 179 TEUR überschritten.

SK 4482000, 5232000

Neben der Erstattung von Eigenschäden und Erträgen zum betreuten Wohnen (SK 4482000) wurden Erstattungen/Nachzahlungen von/an die Kommunen aus der delegierten Sozialhilfe zu den Jahren 2011-2014 abgewickelt.

SK 4581000 und 5731000

Der Kreis hat mit Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe vom 30.12.2004 entsprechend § 3 Abs. 1 AG-SGB XII den Kommunen bestimmte Aufgaben zum SGB XII in eigenem Namen zur Erledigung übertragen. Die Kommunen machen im Rahmen dieser Aufgaben die Ansprüche des Kreises gegen den Hilfeempfänger und gegen Dritte in eigenem Namen geltend und setzen diese durch. Für diesen Auftrag erhalten die Kommunen vom Kreis nach § 5 Abs. 1 AG-SGB XII i.V.m. § 91 Abs. 1 und Abs. 3 SGB X die Erstattung der Sozialleistungen.

Als Bewilligungsbehörde gewähren die Kommunen Sozialleistungen an die Hilfeberechtigten. Je nach Sachlage ergeben sich daraus Forderungen gegenüber dem/der Hilfeberechtigten oder auch dem/der Unterhaltsverpflichteten und sonstigen Dritten. Für den/die SchuldnerIn ist die jeweilige kreisangehörige Kommune somit Gläubiger. Werden an die Kommune Hilfeleistungen zurückgezahlt oder Unterhaltsleistungen (ggf. nach Beitreibungsmaßnahmen) erbracht, wird dieses Geld von den Kommunen an den Kreis weitergeleitet.

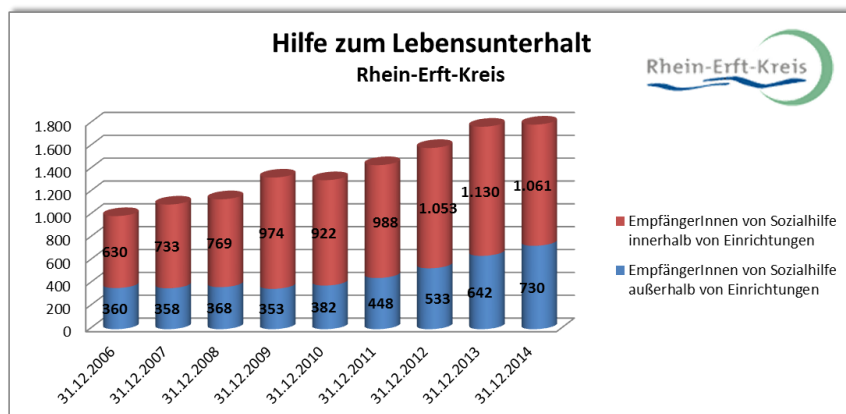
Somit hat in diesen Bereichen einerseits der Kreis Forderungen aus Transferleistungen gegen die Kommunen. Andererseits sind dies Verbindlichkeiten aus Transferleistungen der Kommunen gegenüber dem Kreis.

Zum 01.01.2014 ergab sich ein Forderungsbestand in Höhe von 5.733.253,75 EUR. Im Rahmen des Jahresabschluss 2014 wurde ein Endbestand zum 31.12.2014 in Höhe von 5.278.267,18 EUR ermittelt (-454.986,57 EUR).

Angesichts des Umstandes, dass die Schuldner im Regelfall kaum in der Lage sind, ihren Rückzahlungsverpflichtungen im Rahmen des Existenzminimums nachzukommen, ist die Werthaltigkeit des Forderungsbestandes eher zu verneinen. Daher wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 eine Wertberichtigung zu 100 % vorgenommen, welche über SK 5731000 verbucht wurde.

SK 5331000-5332000

Fallzahlenentwicklung:



Die Mehraufwendungen gegenüber dem Planansatz (4.675.600 EUR) belaufen sich auf 680 TEUR und sind mit 14,5 % Abweichung weitestgehend durch die Fallzahlen und Regelsatzerhöhung zum 01.01.2014 i.H.v. 2,27 % begründet.

Darüber hinaus führte die Erhöhung der Angemessenheitsgrenzen bei der Berücksichtigung der Kosten der Unterkunft (BSG-Urteil vom 16.05.2012, AZ.: B 4 AS 109/11 R) zu zusätzlichen Aufwendungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Außerhalb von Einrichtungen wuchs die Fallzahl gegenüber dem Vorjahr um 13,71 %, innerhalb von Einrichtungen sank die Fallzahl um 6,11 %.

SK 5338000

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (erstmalig ab 2011) können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (siehe auch Produkt 05.312.01). Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird (Produkt 05.351.01).

Die unter Produkt 05.311.10 ausgewiesenen Aufwendungen (insgesamt 26.054,08 EUR, + 31,6 % gegenüber 2013) werden nicht über die Bundesbeteiligung refinanziert und belasten den Kreis in vollem Umfang.

Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege/Aufgaben nach dem Landespflegegesetz

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung der Pflege bedürfen.

Auftragsgrundlage

Landespflegegesetz, Sozialgesetzbücher XI und XII und hierzu ergangene Verordnungen

Zielgruppe

1. Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
2. Betreiber von vollstationären Alten- und Pflegeheimen sowie Tages-, Nacht- und Kurzeinrichtungen

Ziele

1. Sicherstellung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Angebotsstruktur für alle Pflegebedürftigen nach den Vorgaben des Landespflegegesetzes
2. Bedarfs- und anspruchsgerechte Erfüllung des gesetzlichen Auftrags unter Berücksichtigung des Vorrangs ambulanter vorstationärer Pflege

Leistungsbeschreibung

1. Umsetzung des Landespflegegesetzes (PfG NW)

- Kommunale Pflegeplanung
- Pflegekonferenz
- Bauberatung bei stationären Einrichtungen, Abstimmung, Förderfähigkeitsbescheinigung
- Unabhängige Pflegeberatung, Koordinierung und Kooperation, Pflegedatenbank
- Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste und Einrichtungen der Tages-, Nacht- Kurzzeit- und Vollzeitpflege (Pflegewohngeld)
- Umsetzung Vorrang häusliche Versorgung, komplementäre Dienste
- Mitwirkung bei Pflegesatzverfahren, Versorgungsverträgen, Qualitätsprüfungen, Arbeitsgruppen

2. Wirtschaftliche Hilfen für Pflegebedürftige außerhalb von Einrichtungen in Form von Pflegegeld und Pflegesachleistungen nach dem 7. Kapitel des SGB XII

- Die Aufgabe ist auf die Kommunen des Kreises delegiert. Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien, unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch. Die im Rahmen der Delegation von den Kommunen gewährten Leistungen werden monatlich erstattet.

3. Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen im Rahmen der Tages-, Kurzzeit- und Vollzeitpflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII in der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe (Pflegebedürftige ab Vollendung des 65. Lebensjahres) und für den vom überörtlichen Träger auf den REK delegierten Aufgabenbereich (Pflegebedürftige bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres).

- Mit der Leistungsgewährung sind Verfahren zur Einnahmeerzielung – insbesondere Unterhaltsverfahren verbunden.
- Für den Aufgabenbereich als örtlicher Träger sind Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren durchzuführen.

Die im Rahmen dieser Delegation für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachten Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	12,43	17,24	18,90
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,67	6,02	6,57

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Über 65-Jährige)	G	953	1.022	964
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Unter 65-Jährige)	G	306	k.A.	k.A.
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Pflegewohnungsgeldgewährung mit gleichzeitigem Sozialhilfebezug	G	1.085	1.112	1.130
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Pflegewohnungsgeldgewährung ohne gleichzeitigem Sozialhilfebezug	G	429	477	391
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der ambulanten Hilfe zur Pflege	G	k.A.	340	k.A.
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der Hilfe zur Pflege bei "Über-65-Jährigen"	G	907	840	950
Durchschnittliche monatliche Fallkosten des Pflegewohnungsgeldes (Selbstzahler und Sozialhilfebezieher)	G	644	629	627

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.365,28	290.200,00	237.466,67	-52.733,33		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	6.055,94	19.700,00	9.376,97	-10.323,03		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	7.900,00	10.500,00	6.850,00	-3.650,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	283.409,34	260.000,00	221.239,70	-38.760,30		
03	+ Sonstige Transfererträge	2.064.244,14	1.850.000,00	2.398.844,08	548.844,08		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	969.020,24	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	7.500,00	5.210,83	-2.289,17		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	7.500,00	632,00	-6.868,00		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	682.500,00	1.115.786,16	433.286,16		
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	37.500,00	3.071,87	-34.428,13		
4221000	Ersatz soz. Leist. in Einricht	1.095.223,90	0,00	0,00	0,00		
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz iE	0,00	11.000,00	0,00	-11.000,00		
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0,00	407.000,00	669.556,02	262.556,02		
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	0,00	55.000,00	857,43	-54.142,57		
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0,00	22.000,00	11.213,11	-10.786,89		
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	0,00	605.000,00	592.516,66	-12.483,34		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	3.000,00	3.875,00	875,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	300,00	3.000,00	3.875,00	875,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	571,01	571,01		
4421000	Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	571,01	571,01		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.947,51	1.100,00	46.112,73	45.012,73		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	8.209,00	0,00	8.208,00	8.208,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.738,51	0,00	24.287,00	24.287,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	5.000,00	100,00	13.617,73	13.517,73		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	2.378.856,93	2.144.300,00	2.686.869,49	542.569,49		
11	- Personalaufwendungen	-1.283.795,98	-1.233.000,00	-1.543.946,77	-310.946,77		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-570.409,77	-596.750,00	-777.557,70	-180.807,70		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-7.300,00	-15.500,00	0,00	15.500,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-277.656,59	-279.150,00	-338.902,07	-59.752,07		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-24.453,14	-22.600,00	-27.432,19	-4.832,19		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-56.544,77	-56.450,00	-65.541,13	-9.091,13		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.327,92	-1.450,00	-1.446,68	3,32		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-285.754,79	-201.550,00	-333.067,00	-131.517,00		
5051003	Zuführung VersR. künft. Kreisrenter	-22.692,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-37.657,00	-56.550,00	0,00	56.550,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.693,51	-49.900,00	-27.768,95	22.131,05		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-16.693,51	-49.850,00	-27.768,95	22.081,05		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-40.186,45	-15.000,00	-20.829,75	-5.829,75		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-8.209,00	0,00	-8.208,00	-8.208,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-31.977,45	-15.000,00	-12.621,75	2.378,25		
15	- Transferaufwendungen	-24.638.931,73	-25.091.800,00	-25.620.233,22	-528.433,22		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-7.900,00	-800,00	0,00	800,00		
5318001	Pflegewohngeld	-11.693.214,27	-11.990.000,00	-11.763.473,52	226.526,48		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-1.191.415,63	-1.293.600,00	-1.177.642,47	115.957,53		
5331006	Kostenerstattung bes. Pflegekraft	-1.321.906,20	-1.450.000,00	-1.614.746,60	-164.746,60		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-51.970,15	-50.000,00	-30.468,04	19.531,96		
5332003	HzPf vollstationär	-10.372.525,48	-10.307.400,00	-11.033.902,59	-726.502,59		
16	- Sonstige Aufwendungen	-40.734,56	-28.050,00	-44.868,73	-16.818,73		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0,00	-50,00	-8.607,27	-8.557,27		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-39.610,61	-22.000,00	-30.713,71	-8.713,71		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-1.123,95	-5.000,00	-5.547,75	-547,75		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.020.342,23	-26.417.750,00	-27.257.647,42	-839.897,42		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-23.641.485,30	-24.273.450,00	-24.570.777,93	-297.327,93		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.641.485,30	-24.273.450,00	-24.570.777,93	-297.327,93		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-23.641.485,30	-24.273.450,00	-24.570.777,93	-297.327,93		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-154.060,00	-202.300,00	-198.451,00	3.849,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-154.060,00	-202.300,00	-198.451,00	3.849,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-23.795.545,30	-24.475.750,00	-24.769.228,93	-293.478,93		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.747.738,33	-24.044.100,00	-24.782.509,03	-738.409,03		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-22.747.738,33	-24.044.100,00	-24.782.509,03	-738.409,03		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.311.20**Hilfe zur Pflege/ Aufgaben nach dem Landespflegegesetz****SK 4141000**

Zur Implementierung einer mobilen gerontopsychiatrischen Beratung im Rhein-Erft-Kreis wurde dem Kreis von der Bezirksregierung Köln eine Zuwendung für die Zeit vom 01.04.2013 – 31.03.2016 bewilligt. Die Zuwendung wird in Form einer Anteilfinanzierung in Höhe von 25% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Aus dem Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung erfolgt gemäß Zuwendungsbescheid eine Förderung in gleicher Höhe.

In 2014 sind zuwendungsfähige Gesamtaufwendungen in Höhe von 18.753,94 EUR (anteilig bei SK 5291000) angefallen. Damit standen dem Kreis Zuwendungen in Höhe von insgesamt 9.376,97 EUR zu, welche hälftig vom Land NRW (4.688,49 EUR) und hälftig von den Pflegekassen NRW (4.688,48 EUR) getragen wurden. Die Vereinnahmung erfolgte bei SK 4141000

SK 4144000

Die Mittel dienen der Implementierung einer mobilen gerontopsychiatrischen Beratung im Rhein-Erft-Kreis, welche in 2012 von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln mit 22.500 EUR und von der Barmer Ersatzkasse mit 3.000 EUR finanziell unterstützt wurde. Die zweckgebundenen Fördermittel dienten der fachspezifischen Qualifizierung der Akteure im Rahmen des zum Einsatz kommenden Beratungsfahrzeugs. In 2014 wurden zweckentsprechende Aufwendungen (SK 5291000) in Höhe von 6.850 EUR geleistet.

SK 4148000

Hierunter werden Erstattungen von zu Unrecht erhaltenen Pflegewohngeldleistungen (SK 5318001) abgewickelt, z.B. wegen Vermögenszugang oder Auszug aus dem Pflegeheim. Die Entwicklung ist nicht planbar. Der Ansatz wurde in den letzten Jahren stetig angehoben.

SK 4211003

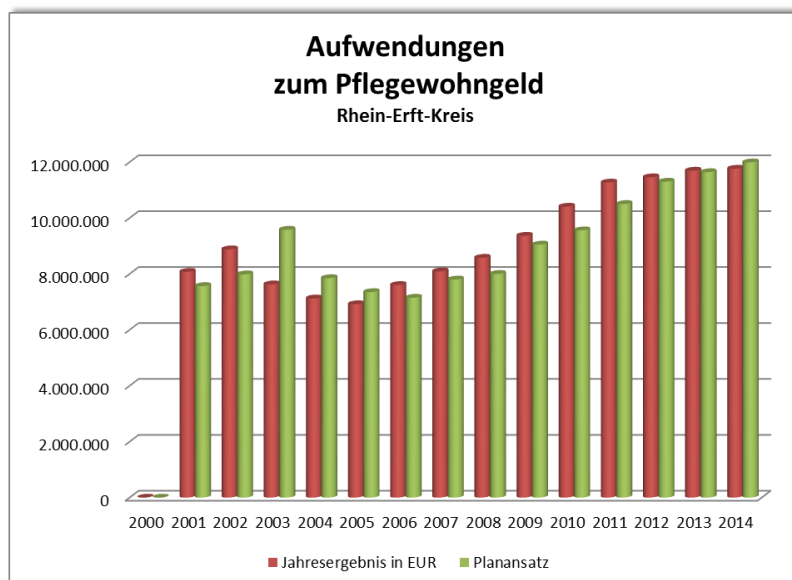
Hierunter werden Erstattungen von Sozialleistungsträgern im Bereich Hilfe zur Pflege abgewickelt. Die Entwicklung ist nicht planbar.

SK 4221002

Die Höhe der Unterhaltsleistungen von Unterhaltspflichtigen für Pflegebedürftige in Einrichtungen ab Vollendung des 65. Lebensjahres wurde nach den Ergebnissen der Vorjahre geplant.

SK 4421000

Erzielte Auktions- bzw. Verkaufserlöse im Rahmen der 2. Demenzwoche, welche ebenfalls in 2014 zur Förderung verschiedener Demenzprojekte (anteilig SK 5291000) verwandt wurden.

SK 5318001

Trotz geringfügig niedrigerer Fallzahl der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen mit vollstationärer Dauerpflege

2007	2.964
2009	3.176
2011	3.397
2013	3.355

wuchsen die durchschnittlichen Aufwendungen je pflegebedürftiger Person

2007	2.730 EUR
2009	2.948 EUR
2011	3.317 EUR
2013	3.485 EUR

weiter an. Der gegenüber 2013 um 3,0 % (+0,35 Mio. EUR) aufgestockte Planansatz wurde entgegen den Erwartungen leicht unterschritten (- 0,23 Mio. EUR).

SK 5331000 – 5332003 allgemein

In der Gesamtschau dieser Aufwendungen ergibt sich eine Planabweichung von + 5,77 % (Vorjahr + 5,60 %), obwohl der Planansatz 2014 bereits an die Entwicklung 2013 angepasst worden war, und eine Steigerung um 7,10 % gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (Orientierungsdaten + 2,0 %).

SK 5331006

Gem. § 65 Abs. 1 SGB XII sind neben oder anstelle der Pflege die angemessenen Kosten einer "besonderen Pflegekraft" zu übernehmen, wenn anstelle der Pflege (Pflegeübernahme durch nahestehende Personen oder Nachbarschaftshilfe) die Heranziehung einer solchen erforderlich ist. Der Einsatz einer besonderen Pflegekraft darf aber

nur dann anstelle oder neben der häuslichen Pflege erfolgen, wenn die Pflege durch nahestehende Personen oder Nachbarn - trotz Hinwirkungspflicht des Sozialhilfeträgers - nicht oder nicht voll sicher gestellt ist.

SK 5332003

Trotz Unterstützung durch Familienangehörige und ambulanter Pflegedienste ist es nicht immer möglich, die Versorgung älterer Menschen zu Hause zu gewährleisten. Wenn zur Finanzierung des Pflegeheimplatzes die eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) und die monatlichen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) zu beantragen (§§ 61 ff. SGB XII). Bei vollstationärer Pflege umfassen die Sozialhilfeleistungen neben dem Pflegeaufwand auch Leistungen für die medizinische Behandlungspflege sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Die Steigerung der Aufwendungen gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres beläuft sich auf 6,38 % (+ 661 TEUR), obwohl die Zahl der Pflegebedürftigen der Pflegeheime mit vollstationärer Dauerpflege zwischen 2011 bis 2013 um 1,3 % sank.

Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für Behinderte

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Hilfen zur Teilhabe an der Gesellschaft für nicht nur vorübergehend behinderte Menschen bzw. für von einer Behinderung bedrohte Menschen nach dem 6. Kapitel des SGB XII

Auftragsgrundlage

zu Pkt. 1

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr.4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.1 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 b der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 2-4

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr. 4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 4 (größere Hilfsmittel)

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.4 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 c der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

Zielgruppe

Geistig, körperlich und seelisch behinderte Menschen bzw. von einer Behinderung bedrohte Menschen und ihre Angehörigen

Ziele

Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung oder deren Folgen
Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft

Leistungsbeschreibung

1. heilpädagogische Maßnahmen für Kinder

1.1 Finanzierung von Leistungen im Rahmen der Früherkennung und Frühförderung

- Behandlung im Frühförderzentrum
- Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren

1.2 Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen

- Antragsbearbeitung zur Aufnahme und Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen im Rahmen der Delegation für den überörtlichen Träger

2. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

- ärztliche Behandlung/ Hilfsmittel für nicht krankenversicherte behinderte Menschen
- Kostenübernahme für Hörgerätebatterien etc.

3. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (einmalige und lfd. Hilfen)

- Finanzierung von Schulbegleitern (Einzelfallhelfer, Pflegepersonal etc.)
- Übernahme von Fahrtkosten
- Kostenübernahme für therapeutische Hilfen (Autismustherapie etc.)

4. Sonstige Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (einmalige und lfd. Hilfen)

- Gewährung von Mobilitätshilfen
- behindertengerechte Ausstattung von Wohnungen
- Finanzierung von Familienunterstützenden Diensten
- Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
- Finanzierung kleinerer und größerer Hilfsmittel

- Im Fall der Bewilligung sog. größerer Hilfsmittel mit einem Wert von mindestens 180 € erfolgt die Antragsbearbeitung im Rahmen der Delegation für den LVR. Die Kosten werden mit dem überörtlichen Träger abgerechnet.

Die Leistungsgewährung beinhaltet auch die Durchführung von Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,73	2,25	2,02
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,16	1,59	2,04

Grundzahlen(G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl Schwerbehinderte Menschen im REK ¹⁾	41.791	k.A.	k.A.

Erläuterungen

IT.NRW, Schwerbehinderte Menschen nach Grad der Behinderung und Geschlecht, CODE 22711-02ir;
Fortschreibung der Daten alle 2 Jahre

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	204.726,31	32.000,00	441.989,50	409.989,50		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	204.726,31	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	650,00	0,00	-650,00		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	650,00	0,00	-650,00		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	650,00	0,00	-650,00		
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0,00	650,00	0,00	-650,00		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	29.400,00	441.989,50	412.589,50		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	584,67	0,00	3.904,14	3.904,14		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	584,67	0,00	3.250,00	3.250,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	654,14	654,14		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	205.310,98	32.000,00	445.893,64	413.893,64		
11	- Personalaufwendungen	-266.019,13	-245.450,00	-258.001,04	-12.551,04		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-89.206,30	-83.350,00	-93.349,81	-9.999,81		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.300,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-96.678,30	-97.200,00	-97.106,63	93,37		
5022000	Beiträge VK tariff. Beschäftigte	-7.995,19	-7.900,00	-7.878,94	21,06		
5032000	Beiträge SozV tariff. Beschäftigte	-19.056,91	-19.350,00	-19.139,90	210,10		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-387,28	-500,00	-500,76	-0,76		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-44.689,15	-26.850,00	-40.025,00	-13.175,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-6.706,00	-7.500,00	0,00	7.500,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	-4.353.011,60	-3.771.350,00	-5.483.397,65	-1.712.047,65		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-144.682,06	-150.500,00	-202.406,33	-51.906,33		
5331004	Heilpädagog. Leistungen f. Kinder aE	-1.452.413,47	-1.320.800,00	-1.718.861,80	-398.061,80		
5331005	Hilfsmittel angemessenen Schulausbildung aE	-2.005.916,07	-2.300.000,00	-2.812.129,52	-512.129,52		
5331008	Betreuung beh. Kind./ Jugend. in Pflege	-750.000,00	0,00	-750.000,00	-750.000,00		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	0,00	-50,00	0,00	50,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-2.499,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.499,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.621.529,73	-4.017.850,00	-5.741.398,69	-1.723.548,69		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-4.416.218,75	-3.985.850,00	-5.295.505,05	-1.309.655,05		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.416.218,75	-3.985.850,00	-5.295.505,05	-1.309.655,05		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-4.416.218,75	-3.985.850,00	-5.295.505,05	-1.309.655,05		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.381,00	-33.400,00	-31.600,00	1.800,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-31.381,00	-33.400,00	-31.600,00	1.800,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.447.599,75	-4.019.250,00	-5.327.105,05	-1.307.855,05		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.804.244,29	-3.952.750,00	-4.191.173,40	-238.423,40		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.804.244,29	-3.952.750,00	-4.191.173,40	-238.423,40		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.311.30**Eingliederungshilfe für Behinderte****SK 4211005**

Hierunter werden insbesondere Rückzahlungen gewährter Hilfen im Bereich der Schulbegleitungen und der Frühförderung aus der Abrechnung des Vorjahres abgewickelt (siehe SK 5331004 und SK 5331005)

SK 5331004

Die Aufwendungen werden auf folgende Institutionen verteilt:

Zentrum für Frühförderung und Beratung Rhein-Erft-Kreis e.V. Bergheim	1.347.888,21 EUR *
Sozialpädiatrisches Zentrum des Rhein-Erft-Kreises Heinrich-Meng-Institut	284.873,40 EUR
Sozialpädiatrische Zentren:	
RKNZ Bonn	6.281,57 EUR
Kliniken der Stadt Köln	21.246,65 EUR
SPZ Düren-Birkesdorf	32.280,00 EUR
SPZ Mechernich	3.767,40 EUR
Stadt Erftstadt	4.174,96 EUR
Heilpädagogisches Förderzentrum	1.372,00 EUR
Frühförderzentrum an der Ruhr	6.129,16 EUR
Lebenshilfe Heinsberg e.V.	1.468,74 EUR
Euregio Kinderzentrum	4.751,57 EUR
sonstige	4.628,14 EUR
Insgesamt	1.718.861,80 EUR

* Die Leistungen an das Zentrum für Frühförderung und Beratung Rhein-Erft-Kreis e.V. (Caritasverband) beinhaltet die Abrechnung für das 4. Quartal 2013 in Höhe von 265.126,28 EUR.

SK 5331005

Es handelt sich um therapeutische Unterstützung sowie Schulbegleitung (Assistenzleistung) von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern, um am verpflichtenden Schulunterricht teilzunehmen.

Seit 2012 ergibt sich folgende Fallzahlenentwicklung:

Jahr	Fälle gesamt	Anzahl der Schulbegleitungen an		Gebärdensprach- dolmetscher	gesamt
		Förderschulen	anderen Schulen		
2012	152	114	38	2	154
2013	157	111	46	4	161
2014	168	109	59	5	173

Die Fallzahlenerhöhung ist darin begründet, dass durch die Einführung der Inklusion und der damit verbundenen sukzessiven Schließung von Förderschulen zunehmend behinderte Kinder in Regelschulen beschult werden und auf Hilfen zur angemessenen Schulbildung angewiesen sind.

SK 5331008

Im Jahr 2009 wurde § 54 SGB XII um den Absatz dahingehend erweitert, dass die Hilfe für die Betreuung eines geistig und/oder körperlich behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindes in einer Pflegefamilie eine Leistung der Eingliederungshilfe durch den örtlichen Sozialhilfeträger (Rhein-Erft-Kreis) darstellt. Diese Erstattungsansprüche können nach §§ 111, 113 SGB X rückwirkend für längstens 4 Jahre geltend gemacht werden.

Für die Erfüllung der Pflichtaufgabe nach dem SGB XII wurden für 2014 Aufwendungen in Höhe von 750.000 EUR ermittelt, sodass Rückstellungen in entsprechender Höhe im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 gebildet wurden.

Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Abrechnung von vorbeugender Gesundheitshilfe/Krankenhilfeleistungen für Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII, die weder gesetzlich noch privat krankenversichert sind.

Auftragsgrundlage

§ 264 SGB V, § 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 1 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

Zielgruppe

Nicht krankenversicherte Empfänger von Hilfeleistungen nach dem 3., 4. und 7. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII
Gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen, ärztliche/kassenzahnärztliche Vereinigung

Ziele

Sicherung der Krankenversorgung für nicht versicherte Hilfeempfänger nach dem SGB XII

Leistungsbeschreibung
1. Abrechnung von Krankenhilfeleistungen der nach § 264 SGB V gewählten Betreuungskrankenkassen

- 1.1 Prüfung der Rechnungsunterlagen der Krankenkassen, insbesondere Ermittlung und Aufteilung der Kosten nach Personenkreisen (Menschen in eigenen Haushalten/ Heimbewohner) und nach Hilfearten (ambulante/ stationäre Behandlung)
- 1.2 Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen beim überörtlichen Sozialhilfeträger im Fall einer behinderungsbedingten stationären Krankenbehandlung und größerer Hilfsmittel.
- 1.3 Erstattung der Aufwendungen an die gem. § 264 gewählte Betreuungskrankenkasse.
- 1.4 Prüfung/Abrechnung von vorbeugenden Gesundheitshilfen (z.B. Kuren)

2. Abrechnung von Leistungen für Hilfeempfänger mit kurzfristigem Leistungsbezug (Krankenschein)

- 1.1 Prüfung und Bewilligung von ärztlich verordneten Maßnahmen ggf. unter Beteiligung des Gesundheitsamtes
- 1.2 Prüfung und Erstattung der von den kassenärztlichen-/kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Rechnung gestellten Leistungen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,41	0,21	0,59
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,51	0,41	0,51

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Bruttoaufwendungen der Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	1.657.593	2.000.000	1.443.510
Bruttoaufwendungen der Krankenhilfe in Einrichtungen	1.183.015	1.100.000	1.055.978
Bruttoaufwendungen der Krankenhilfe 65+	422.726	300.500	425.099

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	113.958,30	54.000,00	122.121,81	68.121,81		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	72.984,40	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	1.000,00	67,90	-932,10		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	46.000,00	86.178,43	40.178,43		
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	1.000,00	5.839,55	4.839,55		
4221000	Ersatz soz. Leist. in Einricht	40.973,90	0,00	0,00	0,00		
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0,00	100,00	0,00	-100,00		
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	0,00	100,00	22.840,65	22.740,65		
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0,00	3.600,00	72,04	-3.527,96		
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	0,00	100,00	7.123,24	7.023,24		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.460,95	0,00	662,00	662,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	47.460,95	0,00	662,00	662,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	161.419,25	54.000,00	122.783,81	68.783,81		
11	- Personalaufwendungen	-47.228,57	-35.150,00	-58.220,57	-23.070,57		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-14.389,94	-7.550,00	-20.624,76	-13.074,76		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-200,00	-450,00	0,00	450,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-18.932,77	-18.600,00	-22.380,71	-3.780,71		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-1.620,95	-1.500,00	-1.778,58	-278,58		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-3.788,71	-3.750,00	-4.495,24	-745,24		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-55,36	-100,00	-111,28	-11,28		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-7.208,84	-2.500,00	-8.830,00	-6.330,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-1.032,00	-700,00	0,00	700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	-3.275.343,41	-3.415.600,00	-2.950.944,20	464.655,80		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-12.009,53	-15.100,00	-26.356,67	-11.256,67		
5331002	Krankenhilfe aE	-1.657.593,04	-2.000.000,00	-1.443.510,30	556.489,70		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-422.726,26	-300.500,00	-425.099,04	-124.599,04		
5332002	Krankenhilfe iE	-1.183.014,58	-1.100.000,00	-1.055.978,19	44.021,81		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
16	- Sonstige Aufwendungen	-6.347,60	0,00	0,00	0,00		
5473100	Einzelwertberichtigung	-6.347,60	0,00	0,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.328.919,58	-3.450.750,00	-3.009.164,77	441.585,23		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.167.500,33	-3.396.750,00	-2.886.380,96	510.369,04		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.167.500,33	-3.396.750,00	-2.886.380,96	510.369,04		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-3.167.500,33	-3.396.750,00	-2.886.380,96	510.369,04		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.420,00	-5.400,00	-8.531,00	-3.131,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-7.420,00	-5.400,00	-8.531,00	-3.131,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.174.920,33	-3.402.150,00	-2.894.911,96	507.238,04		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.052.850,77	-3.393.750,00	-2.654.753,27	738.996,73		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.052.850,77	-3.393.750,00	-2.654.753,27	738.996,73		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.311.40 **Hilfen zur Gesundheit****SK 5331000 - 5332002**

Wenigeraufwendungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 324.399,21 EUR (- 9,9 %).

SK 5331002

Hierüber werden ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandsmitteln und Zahnersatz sowie sonstige zur Genesung erforderliche Leistungen nach dem SGB XII an Personen, die nicht krankenversichert sind, abgewickelt (ambulante Krankenhilfe). Die Hilfe entspricht inhaltlich den Leistungen nach den Vorschriften über die gesetzliche Krankenversicherung. Die jährliche Inanspruchnahme unterliegt erheblichen Schwankungen.

SK 5332002

Aufwendungen der stationären Krankenhilfe. Zu den Anspruchsvoraussetzungen, zum Leistungsumfang sowie den jährlichen Schwankungen siehe SK 5331001.

Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsabhängige Sozialleistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhalts für Menschen, die älter als 65 Jahre sind bzw. älter als 18 Jahre und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII, insbesondere 4. Kapitel

Zielgruppe

Hilfebedürftige im Sinne des 4. Kapitels SGB XII, kreisangehörige Gemeinden

Ziele

- Bekämpfung der Altersarmut durch Sicherung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt der Menschen über 65 Jahre.
- Sicherung des Lebensunterhalts der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen.

Leistungsbeschreibung

1. Die Leistungsgewährung - einschließlich der Verfahren zur Einnahmeerzielung - für Menschen mit einem eigenen Haushalt außerhalb von Einrichtungen ist im Rahmen der Delegationssatzung des REK auf die Kommunen delegiert. Die dort erbrachten Leistungen abzüglich der erzielten Einnahmen werden vom REK monatlich erstattet. Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.
2. Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen ab der Vollendung des 65. Lebensjahres als örtlicher Träger der Sozialhilfe.
3. Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres im Rahmen der Delegation durch den überörtlichen Träger. Erbrachte Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,79	0,86	0,92
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,64	0,43	0,63

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Kreisbevölkerung über 65 Jahre	95.881		94.946
Anteil Personen ab 65 Jahre mit Grundsicherungsleistungen	2,90%		3,08%
Fallzahlen insgesamt zum 31.12.	4.318		4.593
Anzahl voll erwerbsgeminderte Personen < 65 Jahre	1.536		1.668
Veränderung zum Vorjahr	6,96%		8,59%
Anzahl Personen ab 65 Jahre mit Grundsicherungsleistungen	2.782		2.925
Veränderung zum Vorjahr	6,14%		5,14%
Anzahl Personen ab 65 Jahre mit Grundsicherungsleistungen in Einrichtungen	302		261
Durchschnittliche monatliche Zahlfälle 1) in Einrichtungen („Über-65jährige“)	279		256

Erläuterungen

1) Definition „Zahlfälle“: Alle laufenden Leistungsfälle, die zur Auszahlung kommen.

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	77,04	77,04		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	0,00	77,04	77,04		
03	+ Sonstige Transfererträge	231.860,68	99.000,00	652.414,92	553.414,92		
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Eintr.	224.325,49	0,00	0,00	0,00		
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0,00	0,00	69.222,25	69.222,25		
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0,00	9.000,00	15.831,39	6.831,39		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	0,00	289.937,53	289.937,53		
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	0,00	81.000,00	203.972,47	122.972,47		
4221000	Ersatz soz. Leist. in Einricht	7.535,19	0,00	0,00	0,00		
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0,00	900,00	0,00	-900,00		
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	0,00	8.100,00	73.451,28	65.351,28		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.755.706,70	25.231.600,00	23.572.736,44	-1.658.863,56		
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	16.527.395,33	25.031.600,00	23.549.607,03	-1.481.992,97		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	228.311,37	200.000,00	23.129,41	-176.870,59		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	290,53	0,00	1.734,00	1.734,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	290,53	0,00	1.734,00	1.734,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	16.987.857,91	25.330.600,00	24.226.962,40	-1.103.637,60		
11	- Personalaufwendungen	-111.153,55	-98.050,00	-108.202,01	-10.152,01		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-44.327,58	-41.600,00	-46.786,29	-5.186,29		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-850,00	-1.750,00	0,00	1.750,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-30.913,05	-29.350,00	-32.435,91	-3.085,91		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-2.537,78	-2.400,00	-2.642,87	-242,87		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-5.767,62	-5.450,00	-6.069,02	-619,02		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-166,00	-150,00	-166,92	-16,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-22.206,52	-13.550,00	-20.101,00	-6.551,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-4.385,00	-3.800,00	0,00	3.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	0,00	500,00		
5234000	Erst.Aufwendungen an sonst. öff. Bereich	0,00	-500,00	0,00	500,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	-22.495.450,45	-25.331.100,00	-24.223.944,12	1.107.155,88		
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-107.443,10	-80.000,00	-121.008,76	-41.008,76		
5331001	Grundsicherungsleistungen aE	-21.145.107,11	-23.950.000,00	-22.906.032,94	1.043.967,06		
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	0,00	-100,00	0,00	100,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5332001	Grundsicherungsleistungen iE	-1.242.900,24	-1.300.000,00	-1.196.487,42	103.512,58		
5338000	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	0,00	-1.000,00	-415,00	585,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-8,45	-100,00	0,00	100,00		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähn. Kosten	-8,45	-100,00	0,00	100,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-22.606.612,45	-25.429.750,00	-24.332.146,13	1.097.603,87		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-5.618.754,54	-99.150,00	-105.183,73	-6.033,73		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.618.754,54	-99.150,00	-105.183,73	-6.033,73		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-5.618.754,54	-99.150,00	-105.183,73	-6.033,73		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.541,00	-11.200,00	-12.084,00	-884,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-11.541,00	-11.200,00	-12.084,00	-884,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-5.630.295,54	-110.350,00	-117.267,73	-6.917,73		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

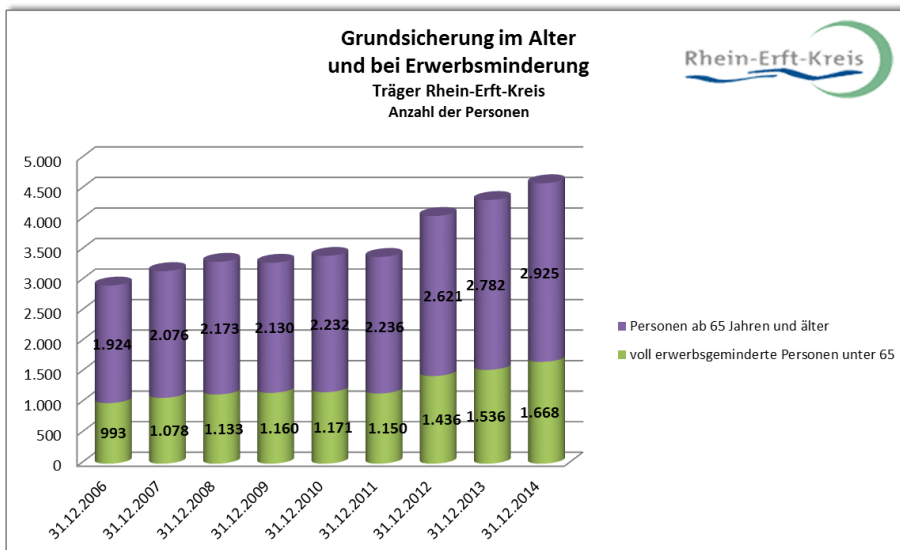
Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.342.230,42	-82.650,00	-1.730.321,39	-1.647.671,39		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.342.230,42	-82.650,00	-1.730.321,39	-1.647.671,39		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.311.60**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung****SK 4480000**

Auf Grundlage des „Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen“ wurde in einem ersten Schritt die Bundesbeteiligung für das Jahr 2012 von 16% auf 45% der Nettoaufgaben des Vorvorjahres erhöht.

Auf Grund des in 2012 beschlossenen Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch übernimmt der Bund 2013 75% und ab 2014 dann 100% der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, auf der Grundlage der Nettoaufgaben des jeweils laufenden Kalenderjahres.

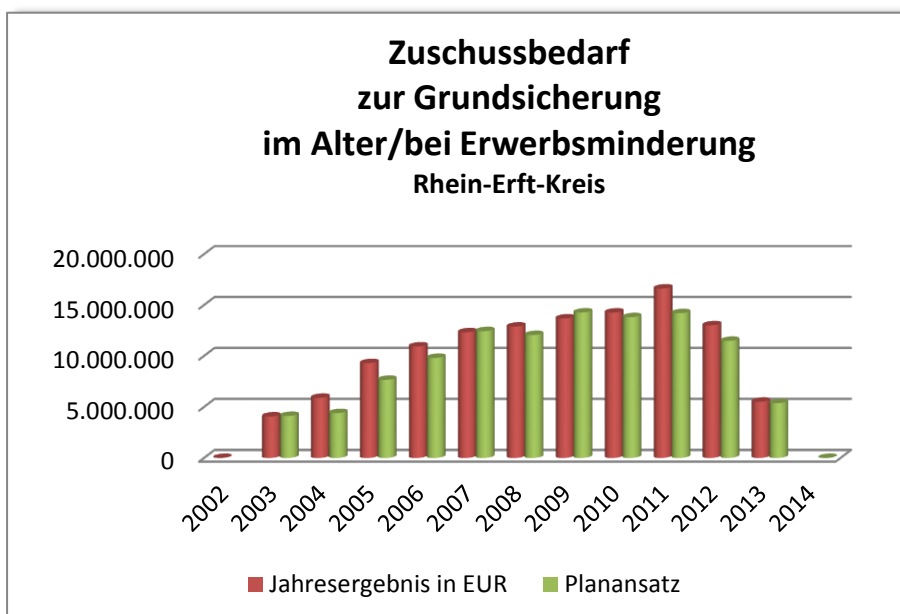
Stark vereinfachte Berechnung der Bundeserstattung für Grundsicherung im Alter		
GruSi außerhalb v. Einrichtungen	GruSi innerhalb v. Einrichtungen	
Höhe der Netto-Aufwendungen in EUR	Höhe der Netto-Aufwendungen in EUR	Summe in EUR
22.425.363,65	1.123.036,14	23.548.399,79
Höhe der Bundesbeteiligung in %		100,00%
Höhe der zustehenden Bundeserstattung:		23.548.399,79
erhaltene Bundeserstattung:		23.549.607,03
Höhe der Überzahlung in 2014:		1.207,24

SK 5331001, 5332001

Die Fallzahlen stiegen wesentlich stärker gegenüber dem Vorjahr als bei der Annahme im Planansatz an:

2007	3.154
2008	3.306
2009	3.290
2010	3.403
2011	3.386
2012	4.057
2013	4.318
2014	4.593

Die Aufwendungen wuchsen demzufolge um 1,71 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr + 1,65 Mio. EUR) an.



Der Zuschussbedarf zur Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung konnte nur deshalb gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 5,509 Mio. EUR sinken, weil in Folge der wesentlich höheren Quote der Bundeserstattung (ab 2014 100%) sowie der Anknüpfung an die Nettoaufwendungen des lfd. Jahres anstelle des Vorvorjahres eine Entlastung eintrat.

Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundsicherung nach dem SGB II	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben des Rhein-Erft-Kreises als Leistungsträger nach dem Sozialgesetzbuch II bestehen in der Ausübung der Richtlinienkompetenz bezüglich der seitens des Jobcenters Rhein-Erft übernommenen Aufgaben des kommunalen Trägers sowie in der Finanzierung der an das Jobcenter Rhein-Erft übertragenen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

§ 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II

Zielgruppe

Hilfebedürftige erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen des Jobcenters Rhein-Erft

Ziele

Qualitätssicherung im Rahmen der Aufgabenerfüllung und Ausgabenbegrenzung
Zeitnahe finanzielle Abwicklung der Forderungen der BA sowie der Erstattungsansprüche gegenüber Bund und Land

Leistungsbeschreibung

Der REK ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 3 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 5 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 29 SGB II

Das Jobcenter Rhein-Erft ist für die Leistungsgewährung und die Vermittlung Arbeitsuchender nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch II (SGB II) im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises zuständig, wobei der REK als Leistungsträger über den Erlass von Richtlinien auf die Art der Aufgabenwahrnehmung Einfluss nimmt.

Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II in Form von Schuldnerberatung werden auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung mit den Schuldnerberatungsstellen unmittelbar mit dem REK abgerechnet.

Die Leistungen in kommunaler Trägerschaft gemäß §§ 22, 23 SGB II werden durch das Jobcenter gewährt, aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt und vom REK wieder erstattet. Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Das Land erbringt Ausgleichsleistungen aus der sog. Wohngeldersparnis.

Stellenplanauszug

	IST 2013	Plan 2014	IST 2014
Stellenanteile Beamte	0,18	0,48	0,51
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,49	0,19	0,49

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
nachrichtlich:			
Anzahl Stellen für zum Jobcenter abgeordneter Beamter des REK ¹⁾	43,58	47,00	34,72
Anzahl Stellen für beim Jobcenter eingesetzte tarifl. Beschäftigte des REK ¹⁾	168,64	151,00	173,31
Anzahl Bedarfsgemeinschaften ²	18.071		18.561
Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften ²	36.459		37.404
Personen pro Bedarfsgemeinschaft ²	2,00		2,00
Anzahl nicht erwerbsfähiger Hilfebedürftiger ²	11.010		11.229
Anzahl erwerbsfähiger Hilfebedürftiger ²	25.449		26.175

Erläuterungen

1) Quelle Stellen Jobcenter: Stellenplan Jobcenter-kommunaler Anteil-, Stellenübersicht des REK 2013 und 2014, nachrichtlicher Teil Beamte und tarifl. Beschäftigte
2) Statistik der BA, Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder, Dezember 2013 und 2014 – Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten -

Teilergebnisrechnung Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	397.273,96	0,00	386.208,78	386.208,78		
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	397.273,96	0,00	386.208,78	386.208,78		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.122.792,81	37.513.900,00	37.745.582,59	231.682,59		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	0,00	0,00	5.621,86	5.621,86		
4484000	Kostenerstattungen so. öffentl. Bereich	8.465.249,73	9.483.150,00	9.041.096,38	-442.053,62		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4491000	Leistungsbeteiligung Unterkr. u.Heizung	28.657.543,08	28.029.750,00	28.698.864,35	669.114,35		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.687,70	0,00	3.004.702,29	3.004.702,29		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	723.593,63	723.593,63		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.632,09	0,00	2.247.088,59	2.247.088,59		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.553,10	0,00	11.303,80	11.303,80		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	20.502,51	0,00	22.716,27	22.716,27		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	37.550.754,47	37.513.900,00	41.136.493,66	3.622.593,66		
11	- Personalaufwendungen	-8.514.414,14	-9.460.000,00	-8.992.042,73	467.957,27		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-1.011.903,32	-1.120.900,00	-1.066.521,17	54.378,83		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-13.950,00	-30.750,00	0,00	30.750,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-5.372.332,35	-6.099.200,00	-5.822.406,17	276.793,83		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-437.943,75	-487.150,00	-458.849,74	28.300,26		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-1.072.284,35	-1.232.800,00	-1.155.541,07	77.258,93		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-27.111,16	-31.250,00	-31.214,58	35,42		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-506.927,21	-357.700,00	-457.510,00	-99.810,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-71.962,00	-100.250,00	0,00	100.250,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.952.821,75	-4.247.500,00	-4.119.369,00	128.131,00		
5233000	Erst. Aufwendungen an ZV und dgl.	-3.952.821,75	-4.247.500,00	-4.119.369,00	128.131,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-723.593,63	-723.593,63		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	-723.593,63	-723.593,63		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-90.716.666,88	-94.792.000,00	-94.511.457,74	280.542,26		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-1.022,80	-1.100,00	-1.818,38	-718,38		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.äbnl. Kosten	-432,00	-1.000,00	-960,00	40,00		
5461000	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung (KdU)	-85.215.492,96	-89.500.000,00	-89.404.981,42	95.018,58		
5461001	Leist.btlg. bei Unterkr./Heiz. (so.Aufw.)	-1.396.898,47	-1.453.000,00	-1.023.192,08	429.807,92		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5462000	Leist.btlg. bei Leist. Einglied. von AS	-222.763,33	-156.800,00	-195.494,01	-38.694,01		
5463000	Leist.btlg. bei einmalige Leist. an AS	-1.572.274,76	-1.550.000,00	-1.595.942,27	-45.942,27		
5468000	BuT bei Abwicklung über Jobcenter	-1.910.508,60	-2.130.100,00	-1.902.860,80	227.239,20		
5473200	Pauschalwertberichtigung	-397.273,96	0,00	-386.208,78	-386.208,78		
17	= Ordentliche Aufwendungen	103.183.902,77	108.499.500,00	108.346.463,10	153.036,90		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-65.633.148,30	-70.985.600,00	-67.209.969,44	3.775.630,56		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.633.148,30	-70.985.600,00	-67.209.969,44	3.775.630,56		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-65.633.148,30	-70.985.600,00	-67.209.969,44	3.775.630,56		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.404,00	-5.850,00	-7.752,00	-1.902,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.404,00	-5.850,00	-7.752,00	-1.902,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-65.638.552,30	-70.991.450,00	-67.217.721,44	3.773.728,56		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.354.087,37	-70.826.350,00	-71.698.147,87	-871.797,87		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-65.354.087,37	-70.826.350,00	-71.698.147,87	-871.797,87		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.312.01**Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II****SK 4291000, 4581000, 5473200 und SK 5731000**

Der Bilanzwert der Forderungen aus Transferleistungen des Jobcenters nach dem SGB II (SK 1641431) belief sich zum 31.12.2013 auf insgesamt 4.438.597,95 EUR. In 2014 wurden Zugänge an Forderungen gegenüber Leistungsberechtigten in Höhe von 386.208,78 EUR ermittelt. Da im Betrachtungszeitraum 01.01.2009 – 31.12.2014 festzustellen war, dass selbst die Forderungszuwächse im Regelfall nicht einbringlich sind, wurden diese zunächst pauschal wertberichtigt (SK 5473200). Erst nach Ablauf von 5 Jahren werden diese dann abgeschrieben (im JA 2014 die Zuwächse 2009).

Die Abschreibung auf Forderungen in Höhe von 723.593,63 EUR (= Zuwächse 2009) erfolgte über SK 5731000, nachdem die Wertberichtigungen zu diesem Jahr unter SK 4581000 zuzuschreiben waren. Der Bilanzwert der Forderungen aus Transferleistungen des Jobcenters beläuft sich zum 31.12.2014 demnach auf 4.101.213,10 EUR.

SK 4483000

Rückerstattung des Jobcenters Rhein-Erft-Kreis aufgrund zu viel gezahlter Verwaltungskosten (SK 5233000) für das Jahr 2014.

SK 4484000

Die Kostenerstattung richtet sich nach der Verordnung zur Feststellung der Verwaltungskosten in gemeinsamen Einrichtungen (VKFV).

Die Erstattung der Personalkosten erfolgt in Höhe des entstandenen Arbeitgeberbruttos (Dienstbezüge, Entgelt, Zusatzversorgung und Sozialversicherung). Zusätzlich werden für den Bereich der Beamten 30% der Bezüge als Versorgungsaufwendungen (kalkulatorische Kosten für zukünftige Versorgungsleistungen und Beihilfen) und die entstandenen Beihilfeleistungen erstattet. Bei tariflich Beschäftigten werden zudem auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung abgerechnet. Die Verwaltungskosten werden i.H.v. 2% der Bezüge/Entgelte gezahlt.

Aufgrund des gestiegenen Personaleinsatzes und den damit gestiegenen Personalaufwendungen (siehe auch SK 5011000 – 5051000) erhielt der Kreis in 2014 eine höhere Kostenerstattung als in 2013. Die für 2014 geplante Kostenerstattung ließ sich in 2014 allerdings nicht realisieren, da die Übernahme von im Jobcenter eingesetzten kommunalen Beschäftigten in die Dienste des Rhein-Erft-Kreises nicht im geplanten Umfang umgesetzt wurde.

SK 4491000

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 18. Juli 2014 die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung im Bundesgesetzblatt (Jg. 2014 Teil I, Nr. 30, Seite 955) verkündet. Demnach wurde die Länderquote der Bundesbeteiligung für das BuT-Paket in NRW rückwirkend ab dem 01.01.2014 von 3,4% auf 3,7% angepasst. Dieser Wert galt vorläufig auch für das Jahr 2015.

Für 2014 betrug die gesamte Bundesbeteiligung (Beteiligungsquote gem. § 46 Abs. 5-7 SGB II) danach:

Leistungsbeteiligung	Bundesbeteiligung in %	kommunaldifferenziert in %	Ertrag Anteilsbetrag in EUR
KdU	24,50%	24,50%	
Warmwasser	1,90%	1,90%	24.722.187,41
Verwaltungskosten BuT	1,20%	1,20%	1.072.859,78
Schulsozialarbeit 2)	0,00%	0,00%	256.968,31
BuT 1)	3,70%	1,863567864652720%	2.646.848,85
Summe	31,30%	29,46357%	28.698.864,35

- 1) Die Weiterleitung der dem Land NRW über die Beteiligungsquote nach § 46 Abs. 6-7 SGB II vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für BuT erfolgte gem. § 6a Abs. 2 Satz 1 AG-SGB II NRW (anders als in den Vorjahren) im Verhältnis des jeweiligen Anteils der Aufwendungen des Kreises zu den Gesamtaufwendungen aller Kreise und kreisfreien Städte für die Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) des jeweiligen Vorjahres.

Für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 wurden Gesamtaufwendungen für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG in Höhe von 2.531.144,58 EUR testiert. Die Gesamtaufwendungen aller kommunalen Träger in NRW für diese Leistungen in 2013 betrugen 135.822.506,28 EUR, sodass sich für den Rhein-Erft-Kreis gemäß Bescheid vom 29.07.2015 rückwirkend für 2014 ein kommunalspezifischer Anteil von **1,863567864652720%** ergibt.

- 2) Die Förderung des Bundes für Schulsozialarbeit (in Höhe von 2,8%) endete mit Ablauf des Kalenderjahres 2013. Zur Fortführung der Schulsozialarbeit an den Berufskollegs des Rhein-Erft-Kreises über den 31.12.2013 hinaus wurden im Einklang mit dem Erlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW vom 15.03.2012 die nicht verwandten Fördermittel aus der Startphase des Projektes zur Fortführung der Schulsozialarbeit in 2014 genutzt (siehe u.a. auch DS-Nr. 273/2013).

Die Personalaufwendungen für die kreiseigene Schulsozialarbeit beliefen sich in 2014 auf 253.961,52 EUR. Neben den o.g. Personalaufwendungen wurden konsumtive Sachaufwendungen in Höhe von 3.006,79 EUR (Produkt 03.231.01) geleistet.

Für die Aufgabe Schulsozialarbeit wurde demnach in 2014 ein Betrag in Höhe von insgesamt 256.968,31 EUR zweckentsprechend verwandt. Der verbleibende Differenzbetrag in Höhe von 103.669,82 EUR wurde daher im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ertragswirksam aufgelöst und kommt den Netto-KdU-Aufwendungen zu Gute (Produkt 05.312.01, SK 4491000). Verbindlichkeiten für erhaltene Anzahlungen für BuT/Schulsozialarbeit bestehen daher zum 31.12.2014 nicht mehr.

Die IST-Ertragsquote bei 89.404.981,42 EUR Gesamtaufwendungen (SK 5461000) beläuft sich in Folge der unterschiedlichen Rechnungslegung (kameral bei Bund/Land und doppisch beim REK) zur Bundesbeteiligung auf 32,10 %.

Der Betrag für Bildung/Teilhabe verteilt sich wegen des unterschiedlichen Empfängerkreises auf die Produkte 05.312.01 und 05.351.01 (siehe dortige SK 5468000 bzw. 5338000). Bildung/Teilhabe unter Produkt 05.311.10 unterliegt keiner Refinanzierung durch die obige Bundesbeteiligung, sondern muss als Eigenanteil über die Kreisumlage abgedeckt werden. Die (Netto)Aufwendungen für Bildung/Teilhabe im Produkt 05.311.60 werden unmittelbar mit dem Bund abgerechnet (siehe Produkt 05.311.60, SK 4480000).

SK 4582000

Aufgrund der Revision der KdU-Beteiligung für das Bildungs- und Teilhabepaket von 5,4% auf 3,4% ab dem 01.01.2013 und der frühzeitig im Jahr 2012 dargestellten Auslegungsprobleme einer möglichen Rückforderung (Ergebnisprotokoll MAIS NRW 06.02.2012 sowie Schreiben BMAS vom 25.03.2013 und DLT vom 26.03.2015) in 2012/2013 wurde im Rahmen des JA 2012 eine Rückstellung i.H.v. 2.211.360,59 EUR gebildet (siehe auch Ausführungen im JA 2012 bei SK 5499900).

Die mit BuT-Minderaufwendungen des Jahres 2012 begründete Kürzung der zustehenden KdU-Leistungsbeteiligung 2014 durch den Bund in Höhe von 2.232.055,38 EUR ist in den Monaten April, Mai und Juni des Jahres 2014 erfolgt.

Das Bundessozialgericht (BSG) hat mit Urteil vom 10.03.2015 – Az. B1 AS 1/14 KL- entschieden, dass der Bund die Mittel für BuT aus dem Jahr 2012 zu Unrecht in 2014 einbehalten habe. Daher wurde der Bund verurteilt, diese Mittel u.a. an das Land NRW nebst Zinsen zu zahlen. Vor dem Hintergrund der BSG-Entscheidung wurde die in 2012 gebildete Rückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

SK 4483000, 5233000

Nach § 46 Abs. 3 SGB II beträgt der Anteil des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung 84,8 %. Vom kommunalen Träger ist ein Finanzierungsanteil von 15,2 Prozent zu erbringen. Das Budget wird im Rahmen der gemeinsamen Trägerversammlung (§ 44c SGB II) beschlossen. Aufgrund des gestiegenen Personaleinsatzes und damit höherer Personalaufwendungen (siehe auch SK 4484000) musste der Kreis in 2014 eine höhere Kostenbeteiligung als 2013 leisten. Rückzahlungen zu viel gezahlter Verwaltungskosten werden über SK 4483000 verbucht.

SK 5461000

Jahr	Aufwendungen Unterkunft und Heizung in EUR		Bundeseeteiligung (ohne Anteile für BuT, Schulsozialarbeit, Verwaltungskosten)			Nettobelastung	
	Plan	Ergebnis	%	Erstattung Plan	Erstattung Ergebnis	Plan	Ergebnis
2005	64.541.000	64.306.270	29,10%	18.775.600	18.660.636	-45.765.400	-45.645.634
2006	71.000.000	72.535.436	29,10%	20.631.900	20.558.362	-50.368.100	-51.977.074
2007	72.284.500	73.658.200	31,20%	22.546.500	22.921.762	-49.738.000	-50.736.438
2008	73.755.500	74.805.400	28,60%	23.011.700	21.352.274	-50.743.800	-53.453.126
2009	75.990.000	76.381.840	25,40%	19.301.400	19.354.915	-56.688.600	-57.026.925
2010	78.270.000	77.820.330	23,00%	18.002.100	17.818.587	-60.267.900	-60.001.743
2011	80.093.400	76.430.009	26,40%	20.750.400	20.196.452	-59.343.000	-56.233.556
2012	77.800.650	79.103.859	26,40%	20.156.400	20.833.745	-57.644.250	-58.270.114
2013	79.715.000	85.215.493	26,40%	20.652.350	22.462.551	-59.062.650	-62.752.942
2014	89.500.000	89.404.981	26,40%	23.628.000	24.722.187	-65.872.000	-64.682.794

Die durchschnittliche Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften in 2014 stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,25 % auf 37.268 (Vorjahr 36.446). In Folge der Auswirkungen der BSG-Entscheidung zur Angemessenheit des Wohnraumes und dem Anstieg der Personen in Bedarfsgemeinschaften stiegen die durchschnittlichen Aufwendungen KdU je Person um 2,60 % auf 2.399,00 EUR (Vorjahr 2.338,13 EUR). Die Orientierungsdaten des MLK gingen demgegenüber nur von 2,0 % aus.

SK 5461001

Unter sonstigen Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 22 III SGB sind Wohnungsbeschaffungskosten sowie Mietkautionen und Umzugskosten zu verstehen, welche über diesen Titel abgerechnet werden. Die Entwicklung führte zu einer Ansatzsenkung im Doppelhaushalt 2015/2016.

SK 5463000

Neben den laufenden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II - Hartz IV) werden einmalige Leistungen gesondert erbracht für insbesondere:

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
2. Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie
3. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

SK 5468000

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (erstmalig ab 2011) können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (Produkte 05.311.60, 05.312.01 und 05.351.01). Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird (Produkt 05.311.10).

Die unter Produkt 05.311.10 ausgewiesenen Aufwendungen bei SK 5338000 (insgesamt 26.054 EUR; Vorjahr = 19.793 EUR) werden nicht über die Bundesbeteiligung refinanziert und belasten den Kreis in vollem Umfang.

Im Produkt 05.312.01 blieben die Aufwendungen zum Bildungs- und Teilhabepaket gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant (Steigerung um 0,4 % gegenüber Vorjahr mit 1.910.509 EUR). Sie wurden über die Bundeserstattung vollständig refinanziert.

Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.351	sonstige soziale Leistungen
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- (1) Hilfen für Gesundheit an Asylbewerber im Auftrag der kreisangehörigen Kommunen
- (2) Verwendung der aus der Ausgleichsabgabe bereitgestellten Mittel als örtliche Fürsorgestelle
- (3) Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft
- (4) Adoptionsvermittlung im Auftrag der örtlichen Jugendämter
- (5) Aufgaben der Betreuungsstelle mit Ausnahme der Städte Bergheim und Kerpen
- (6) Durchführung des Häftlingshilfe-, des Strafrechtlichen und des Beruflichen Rehabilitationsgesetzes
- (7) Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, BAföG, Elterngeld und Betreuungsgeld
- (8) Freiwillige Leistungen für Aufgaben von wohlfahrtsorientierten Verbänden und Vereinen
- (9) Investitionskostenförderung ambulanter Pflegedienste und Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- (10) Aufgaben in den Bereichen Familie, Senioren, Demografie und Integration von Migranten und behinderten Menschen, Sozialplanung

Auftragsgrundlage

- (1) Vereinbarung mit den für die Leistungen nach dem AsylbLG zuständigen Kommunen
- (2) SGB IX, Satzung des Landschaftsverbandes
- (3) Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
- (4) Adoptionsvermittlungsgesetz, SGB VIII, BGB
- (5) Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz
- (6) Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches und Berufliches Rehabilitierungsgesetz
- (7) Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
- (8) SGB I, SGB XII, Kreistagsbeschlüsse
- (9) Landespflegegesetz NRW
- (10) Kreistagsbeschlüsse, Aufträge der Behördenleitung, Behindertengleichstellungsgesetz, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Zielgruppe

- (1) Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG, Krankenkassen
- (2) Behinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben
- (3) Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheitsbeeinträchtigungen
- (4) Adoptionswillige Eltern im Rhein-Erft-Kreis
- (5) Kranke und Behinderte, die der rechtlichen Betreuung bedürfen, und ihre rechtlichen Vertreter
- (6) Ehemalige politische Häftlinge, DDR-Verfolgte
- (7) Wehrübende, SchülerInnen, Studenten/innen, Eltern
- (8) Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine, Selbsthilfegruppen
- (9) Pflegedienste, (teil-) stationäre Pflegeeinrichtungen
- (10) Senioren/innen, Pflegebedürftige, Behinderte, Menschen mit Migrationshintergrund, Entscheidungsträger, Kommunen, soziale und pädagogische Einrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft, Beschäftigte in diesen Einrichtungen

Ziele

- (1) Sicherung der Krankenversorgung für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG
- (2) Erhaltung und Ausgestaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen
- (3) Schaffung der Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen
- (4) Zeitnahe Vermittlung von passgenauen Adoptionen
- (5) Unterstützung der Vormundschaftsgerichte, Sicherstellung ausreichender Betreuungsleistungen
- (6) Erlangung von Sonderleistungen, Gewährung sozialer Ausgleichsleistungen
- (7) Sicherung des Lebensunterhalts, Betreuung eines Kindes in der Familie, Vereinbarung von Beruf und Familie
- (8) Erhalt und Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- (9) Sicherung von ambulanten und (teil-) stationären pflegerischen Angeboten
- (10) Verbesserung der Lebenssituation von Senioren/innen, Familien, Migranten und behinderten Menschen, Analyse und Bestandsaufnahme bestehender sozialer Strukturen, Vorbereitung von Verwaltungsentscheidungen

Leistungsbeschreibung

- (1) Abrechnung der erbrachten Krankenhilfeleistungen
- (2) Zuschüsse für behindertengerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes, Kündigungsschutzverfahren
- (3) Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen/Begleitscheinen zur Nutzung des ÖPNV
- (4) Informationsgespräche mit Adoptionsbewerbern, Durchführung von Adoptionsverfahren
- (5) Fertigung von Sozialberichten für die Vormundschaftsgerichte, Beratung/Unterstützung der Betreuer bei Unterbringungsverfahren, Beratung über Vorsorgevollmachten
- (6) Anerkennung ehemaliger politischer Häftlinge, Entschädigungsleistungen
- (7) Bewilligung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Ausgleichszahlung für Eltern, die für ihr ab dem 01.08.2012 geborenes Kind keine frühkindliche Förderung in einer Kindertagesstätte oder in Kindertagespflege in Anspruch nehmen
- (8) Bearbeitung von Zuschussanträgen, Vorbereitung von vertraglichen Vereinbarungen
- (9) Fertigung von Bewilligungsbescheiden, Prüfung von Verwendungsnachweisen
- (10) Fertigung von Berichten, Analysen und Handlungsempfehlungen, Förderung von Projekten, Informationsaustausch mit den Kommunen, Fortbildung und Qualifizierung von Einrichtungen und Personal, Erstinformation für Einwohner/innen

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	22,67	18,63	22,34
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	27,62	31,42	32,80

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Betreuungsstelle			
Sachverhaltsermittlung und Betreuerbenennung	1.321	1.320	1.488
Anhörungen	149	145	244
Zwangsvorfürhungen und Unterbringungen	39	45	64
Beratung und Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten	151	k.A.	208

Adoptionsvermittlung

Vorgemerkte Bewerbungen zum 31.12	66	80	71
in Adoptionspflege/Dauerpflege untergebrachte Kinder	38	40	37
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	4	7	6
Auslandsadoptionen	15	15	6
Stiefelternadoptionen abgeschlossen bis 31.12.	11	17	21
Suche nach und von adoptierten Kindern	12	22	10
Gutachten nach FamFG	15	22	27
Austeilungen von Bescheinigungen (Renten, Versicherungen etc.)	3	3	2
Beratung und Betreuung von abgebenden Eltern nach Adoptionsfreigabe	10	13	10
Beratung von abgebenden Eltern bzgl. einer Adoption, wobei das Kind nach der Beratung bei den Eltern bleibt.	6	6	6

Erläuterungen

- 1) Die ausgesprochenen Adoptionen beinhalten nicht die Ausland- und Stiefelternadoptionen.

Teilergebnisrechnung Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	551.956,11	655.700,00	546.634,03	-109.065,97		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	354.751,19	575.450,00	416.477,83	-158.972,17		
4141900	Auflösung Landeszuweisung	77.843,00	77.800,00	77.839,00	39,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	118.035,92	550,00	50.928,33	50.378,33		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.326,00	1.350,00	1.326,00	-24,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	550,00	62,87	-487,13		
03	+ Sonstige Transfererträge	147.638,14	1.550,00	16.660,82	15.110,82		
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	147.638,14	1.500,00	16.660,82	15.160,82		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.200,00	500,00	2.400,00	1.900,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	7.200,00	500,00	2.400,00	1.900,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.599.968,15	1.535.100,00	2.041.270,72	506.170,72		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	1.466.413,46	1.460.000,00	1.870.544,19	410.544,19		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	133.554,69	75.000,00	170.726,53	95.726,53		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	0,00	100,00	0,00	-100,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.791,31	129.900,00	208.030,34	78.130,34		
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	696,63	1.100,00	755,26	-344,74		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	560,00	0,00	553,00	553,00		
4581000	Erträge aus Zuschreibungen	13.803,92	0,00	0,00	0,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.150,39	0,00	31.319,00	31.319,00		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	80.953,00	126.300,00	167.696,00	41.396,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	7.723,62	1.500,00	4.429,55	2.929,55		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	4.903,75	1.000,00	3.277,53	2.277,53		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	2.421.553,71	2.322.750,00	2.814.995,91	492.245,91		
11	- Personalaufwendungen	-2.479.784,16	-2.515.950,00	-2.801.906,59	-285.956,59		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-938.404,93	-1.005.800,00	-994.231,01	11.568,99		
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	0,00	0,00	-12.247,18	-12.247,18		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-9.400,00	-20.050,00	0,00	20.050,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-648.461,50	-686.650,00	-823.970,48	-137.320,48		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-76.431,53	-142.250,00	-112.608,34	29.641,66		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-55.751,75	-60.800,00	-65.979,25	-5.179,25		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-5.785,94	-11.550,00	-9.177,54	2.372,46		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-128.492,09	-136.800,00	-163.129,39	-26.329,39		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-14.405,80	-28.500,00	-23.626,68	4.873,32		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.098,48	-3.450,00	-3.449,72	0,28		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-551.060,14	-328.150,00	-593.487,00	-265.337,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-48.492,00	-91.950,00	0,00	91.950,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.853,92	-18.350,00	-14.511,80	3.838,20		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-92,85	-50,00	0,00	50,00		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-9.761,07	-18.300,00	-14.511,80	3.788,20		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20.475,61	-14.750,00	-24.456,51	-9.706,51		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-1.513,00	-1.500,00	-1.576,87	-76,87		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.793,00	-1.800,00	-1.786,00	14,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-17.169,61	-11.450,00	-21.093,64	-9.643,64		
15	- Transferaufwendungen	-6.442.420,85	-5.029.800,00	-5.005.094,05	24.705,95		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.986.418,00	0,00	0,00	0,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-1.229.089,20	-1.300.950,00	-1.302.217,02	-1.267,02		
5318002	Investpauschale amb. Pflegeeinr.	-1.591.241,09	-1.600.000,00	-1.537.477,09	62.522,91		
5318003	Investförd. TNK-Pflegeeinricht.	-571.086,45	-700.000,00	-1.079.259,76	-379.259,76		
5318900	Auflösung Kreiszuschüsse an übr. Ber.	-79.475,00	-79.500,00	-79.469,00	31,00		
5327000	Schuldendiensthilfen priv. Untern.	-5.624,21	-5.650,00	-5.624,21	25,79		
5338000	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	-661.515,67	-911.900,00	-739.267,14	172.632,86		
5339000	Sonstige soziale Leistungen	-317.971,23	-410.300,00	-261.779,83	148.520,17		
5391000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	-3.500,00	0,00	3.500,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.146.227,06	-1.240.300,00	-1.274.193,75	-33.893,75		
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.177,13	-5.350,00	-7.513,60	-2.163,60		
5431000	Softwarepflegekosten	-16.957,83	-15.650,00	-14.671,13	978,87		
5431500	Fachliteratur	-5.153,39	-5.250,00	-6.885,18	-1.635,18		
5431600	Dienstreisen	-25.840,16	-33.150,00	-34.758,33	-1.608,33		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-1.072.670,09	-1.155.100,00	-1.199.527,50	-44.427,50		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-16.125,58	-19.300,00	-4.586,96	14.713,04		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-6.302,88	-6.450,00	-6.251,05	198,95		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.098.761,60	-8.819.150,00	-9.120.162,70	-301.012,70		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-7.677.207,89	-6.496.400,00	-6.305.166,79	191.233,21		
19	+ Finanzerträge	858,98	200,00	521,52	321,52		
4618000	Zinserträge vom so inl Bereich	858,98	200,00	521,52	321,52		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	858,98	200,00	521,52	321,52		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.676.348,91	-6.496.200,00	-6.304.645,27	191.554,73		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-7.676.348,91	-6.496.200,00	-6.304.645,27	191.554,73		

Teilergebnisrechnung Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-405.545,00	-483.150,00	-429.584,00	53.566,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-405.545,00	-483.150,00	-429.584,00	53.566,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.081.893,91	-6.979.350,00	-6.734.229,27	245.120,73		

Teilfinanzrechnung A Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.685.950,11	-6.714.100,00	-6.211.368,60	502.731,40		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.624,21	5.650,00	5.624,21	-25,79		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-11.347,87	-11.347,87		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.624,21	5.650,00	-5.723,66	-11.373,66		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.680.325,90	-6.708.450,00	-6.217.092,26	491.357,74		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 05.351.01**Sonstige soziale Leistungen****SK 4141000**

Auf diesem Sachkonto werden hauptsächlich die Zuweisungen des Landschaftsverbandes für Beihilfen nach dem SGB IX (Verwendung der Ausgleichsabgabe) veranschlagt und abgewickelt. Die Höhe der Zuweisung berechtigt zu Aufwendungen in gleicher Höhe beim SK 5339000.

Der Kreis erhielt 2014 eine Zuweisung von 430.111 EUR. Da lediglich 258.356,05 EUR an Aufwendungen anfielen, waren 171.754,95 EUR in die Verbindlichkeit umzubuchen. Da die Zuweisung für das 1. Halbjahr 2014 in Höhe von 215.055,50 EUR bereits im Dezember 2013 an den Rhein-Erft-Kreis weitergeleitet wurde, wurde die Zuweisung im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 in die Verbindlichkeit für erhaltene Anzahlungen aus der Ausgleichsabgabe umgebucht. Die ertragswirksame Auflösung erfolgte dann im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 (Stand der Verbindlichkeit zum 31.12.2014 = 570.488,20 EUR).

Darüber hinaus erhielt der Kreis in 2014 seitens des Landes NRW einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 158.121,78 EUR für die Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums (siehe auch DS.-Nr. 256/2013).

SK 4141900 und 5318900

Der Kreis erhält seit dem Jahre 1990 eine Investitionspauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz vom Land, die in erster Linie für die Altenhilfe und –pflege zu verwenden ist. Eine Verwendung der Landespauschale für diesen Zweck erfolgte durch den Kreis in den Jahren 1990 und 1993 – 1996 in Form von Investitionsfördermaßnahmen an insgesamt 9 Einrichtungen im Rhein-Erft-Kreis.

Die vom Land erhaltenen Zuwendungen sind wegen einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung als Rechnungsabgrenzungsposten zu passivieren und entsprechend der Zweckbindung aufzulösen.

Gleichzeitig ist die den Einrichtungen gewährte Zuweisung analog als aktive Rechnungsabgrenzung aufwandswirksam aufzulösen.

SK 4148000

Hierüber werden insbesondere Rückzahlungen für zu Unrecht geleisteter Investitionspauschalen an ambulante Pflegedienste (SK 5318002) bzw. für zu unrecht geleistete Investitionsaufwendungen an Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (SK 5318003) abgewickelt.

SK 4481000

Nr.	Kurztext	Ansatz 2014 in EUR	Teilergebnis 2014 in EUR
1	Pauschale für Beweiserhebungen	1.460.000	954.973,00
2	Erstattung Personal- und Sachkosten (Schwerbehindertenrecht)		626.807,04
3	Erstatt. Personal- und Sachkosten (BEEG)		288.764,15
			1.870.544,19

Zu Nr. 1 „Pauschale für Beweiserhebung“

Hierunter werden die Erstattungen des Landes in Bezug auf die ärztlichen Überprüfungen der Schwerbehinderteneigenschaft verbucht. Diese werden als Pauschalen quartalsweise erstattet. Die Erhöhung des Teilergebnisses zu 2013 (+129.600 EUR) resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Fallpauschale von 56,00 EUR auf 63,50 EUR/Fall ab dem Haushaltsjahr 2014.

Zu Nr. 2 „Erstattung Personal- und Sachkosten“

Personal- und Sachaufwandserstattung durch das Land NRW für die zum 01.01.2008 übertragene Aufgabe der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft. Bei der Erstattung der Personalaufwendungen werden nur Aufwendungen für Beamte berücksichtigt, da die tariflich Beschäftigten in diesem Produkt weiterhin vom Land vergütet werden.

Zu Nr. 3 „Erstattung Personal- und Sachkosten (BEEG)“

Personal- und Sachaufwandserstattung durch das Land NRW für die zum 01.01.2008 übertragene Aufgabe der Leistungen nach dem BEEG. Bei der Erstattung der Personalaufwendungen werden nur Aufwendungen für Beamte berücksichtigt, da die tariflich Beschäftigten in diesem Produkt weiterhin vom Land vergütet werden.

SK 4482000

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung übernimmt der Rhein-Erft-Kreis für die kreisangehörigen Städte/Gemeinden die Aufgabenerledigung im Zusammenhang mit der Gewährung von Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, obwohl die Zuständigkeit bei den Kommunen liegt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachkosten werden dem Kreis von den kreisangehörigen Städten in pauschalierter Form erstattet. (6% der tatsächlichen Krankenhilfeaufwendungen)

SK 4591010

Dieses SK dient der Rückerstattung nicht in Anspruch genommenen Leistungen im Rahmen Bildung und Teilhabe (siehe SK 5338000).

SK 5291000

Hauptsächlich fallen hierunter die Aufwendungen für BetreuerInnen. In geeigneten Fällen tritt jeweils an die Stelle eines Vereins- oder Berufsbetreuers ein ehrenamtlicher Betreuer. Nach den Förderrichtlinien des Rhein-Erft-Kreises erhält ein ehrenamtlicher Betreuer eine Pauschale von monatlich 25 EUR.

SK 5312000

Im Rahmen des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB) wurde vereinbart, den Ländern und Kommunen – befristet für die Jahre 2011 bis 2013 – zusätzliche Mittel für die Mittagsverpflegung von Hortkindern und für die Aufgabe „Schulsozialarbeit“ zur Verfügung zu stellen. Finanziert wurden diese Mehraufwendungen durch eine Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II in Höhe von 2,8 %. Mit KT-Beschluss vom 13.10.2011 wurde entschieden, dass die Umsetzung eigenverantwortlich durch die kreisangehörigen Kommunen erfolgen sollte. Aufgrund der gesetzlichen Befristung entfiel die Förderung der „Schulsozialarbeit“ ab dem Haushaltsjahr 2014.

Ergänzend wird auf Produkt 05.312.01 SK 4491000 hingewiesen.

SK 5318000

Gemäß KT-Beschluss vom 10.10.2013 (DS-Nr. 319/2013) schloss der Rhein-Erft-Kreis mit Wirkung vom 01.01.2014 nachfolgend aufgeführte Verträge ohne Haushaltsvorbehalt ab und führte damit die bis zum 31.12.2013 bestehenden Verträge fort. Die Zuschüsse im Bereich Gesundheit werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit in den Produkten 07.414.11 bzw. 07.414.13, SK 5318000 ausgewiesen.

Nr.	Kurztext	Ansatz 2014 in EUR	Ergebnis 2014 in EUR
1	Z. Verbände fr. Wohlfahrtspf.	514.850	514.844,48
2	Z. Vereine, Verbände, Selbsthilfe	15.000	14.492,90
3	Z. Behindertenhilfe Weiterb.EH	5.000	0,00
4	Z. Prävention/Bek. sex. Gewalt	8.200	8.200,00
5	Z. "Frauen helfen Frauen" e.V.	69.100	69.100,00
6	Z. psych. Kranke/Behinderte	49.400	49.400,00
7	Z. Frauenhausinitiative e.V.	208.100	212.700,00
8	Z. Schwangerschaftskonflikt-BS	97.100	97.100,00
9	Z. SKFM e.V. f. BS Nichtsessh.	74.100	74.100,00
10	Z. pausch.Fö.Schuldnerberatung	130.900	130.900,00
11	Zuschüsse an Betreuungsvereine	114.450	116.667,64
12	Zuschüsse Erwerbslosenberatungsstelle	14.750	14.712,00
		1.300.950	1.302.217,02

Zu Nr. 1 „Z. Verbände fr. Wohlfahrtspf.“

Gem. § 5 III SGB XII sollen die Sozialhilfeträger die Verbände der freien Wohlfahrtspflege auf dem Gebiet der Sozialhilfe angemessen unterstützen, um das Vorhandensein einer sozialen Infrastruktur zu gewährleisten. Auf freiwilliger vertraglicher Basis hat sich der REK verpflichtet, Wohlfahrtsverbände durch Globalmittel zu fördern. Im Jahre 2001 betrugen diese zunächst 409.034 EUR und steigern sich jährlich um den Prozentsatz der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst des Vorjahres.

Zu Nr. 2 „Z. Vereine, Verbände, Selbsthilfe“

Bezuschussung von Selbsthilfegruppen entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 10.10.2013.

Zu Nr. 3 „Z. Behindertenhilfe Weiterb.EH“

Der Ansatz dient einer pauschalen Bezuschussung von Organisationen der Behindertenhilfe zur Weiterbildung von ehrenamtlichen Helfern.

Zu Nr. 4 „Z. Prävention/Bek. Sex. Gewalt“

Die Zuschusshöhe resultiert aus dem mit FREIO e.V. neuem geschlossenen Vertrag. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 5 „Frauen helfen Frauen“

Aus Gründen der Planungssicherheit wurde die freiwillige Förderung der Frauenberatungsstelle "Frauen helfen Frauen" vertraglich abgesichert. Die Förderung erfolgt im Rahmen einer Festbetragsförderung. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe. Ab 2011 erfolgt ergänzend die Förderung einer Stelle für Gewaltschutzberatung.

Zu Nr. 6 „Z. psych. Kranke/Behinderte“

Die Zuschusshöhe resultiert aus den neuen geschlossenen Verträgen zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und den Vertragspartnern. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 7 „Z. Frauenhausinitiative e.V.“

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 wurde der Zuschuss antragsgemäß von 193.100 EUR um 15.000 EUR auf 208.100 EUR p.a. erhöht (DS-Nr. 368/2013). Aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexierung betrug die Zuschussleistung in 2014 212.700 EUR. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 8 „Schwangerschaftskonflikt-BS“

Die Zuschusshöhe resultiert aus den neuen geschlossenen Verträgen zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und den Vertragspartnern. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 wurde der Zuschuss für die Jahre 2014 – 2015 um 25.000 EUR jährlich erhöht (DS-Nr. 107/2014). Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 9 „Z. SKFM e.V. f. BS Nichtsessh.“

Die Zuschusshöhe resultiert aus dem mit Wirkung zum 01.01.2014 neuen geschlossenen Vertrag. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 10 „Z. pausch. Fö. Schuldnerberatung“

Die Zuschusshöhe resultiert aus den neuen geschlossenen Verträgen zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und den Vertragspartnern. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Zu Nr. 11 „Zuschüsse an Betreuungsvereine“

Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Erft-Kreis, den Städten Bergheim und Kerpen, als zuständige Betreuungsbehörden, und den anerkannten im Rhein-Erft-Kreis tätigen Betreuungsvereinen gewährt der Rhein-Erft-Kreis einen Zuschuss an die Betreuungsvereine.

Zu Nr. 12 „Zuschuss an Erwerbslosenberatungsstelle“

Gemäß KA-Beschluss vom 07.03.2013 (DS-Nr. 447/2012) wird dem ASH-Sprungbrett e.V. ein Zuschuss in Höhe von gerundet 29.500 EUR gewährt. Dieser verteilt sich je zur Hälfte auf die Haushaltsjahre 2013 und 2014.

SK 5318002

Mit Wirkung vom 01.01.2001 wurde die „Gewährung von Investitionspauschalen für ambulante Pflegedienste“ auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe übertragen. Zur Erhaltung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Angebotsstruktur wird ambulanten Pflegeeinrichtungen eine Pauschale in Höhe von 2,15 EUR je Leistungsstunde gewährt. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden die Zahl der Pflegebedürftigen, das Pflegevolumen und die damit entstehenden Kosten deutlich steigen. Des Weiteren ist auch mit einem Anstieg der ambulanten Pflege gegenüber der stationären Pflege zu rechnen.

Fallzahlen ambulante Pflege jeweils zum 31.12. nach IT.NRW:

2005	2.307
2007	2.796
2009	2.945
2011	3.000
2013	2.928

SK 5318003

Im Rahmen der Neugliederung des Landespflegegesetzes NRW übernahm der Kreis die Pflichtaufgabe „Förderung von betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen“. Die betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen sind bei Vorliegen aller sonstigen Voraussetzungen ohne weitere Vermögensprüfung durch den Kreis zu tragen. Die hohe Ansatzüberschreitung in 2014 resultiert überwiegend aus dem Abbau von Altfällen. Darüber hinaus wurden steigende Fallzahlen bei den Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen aufgrund erhöhter Inanspruchnahme beobachtet.

SK 5338000

Die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (vgl. auch Ausführungen zu Produkt 05.312.01). Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird.

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für den genannten Personenkreis fielen beim Rhein-Erft-Kreis folgende Aufwendungen an:

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	1.871,25	3.448,06	4.142,05	5.239,75
Mehrtägige Klassenfahrten	58.277,04	117.987,83	112.067,27	120.080,85
Schülerbeförderung	2.177,70	2.109,88	1.471,30	6.079,00
Lernförderung	9.039,60	33.301,75	63.390,85	90.592,25
Mittagsverpflegung	86.153,01	208.574,27	244.127,86	269.458,72
Soziale/kulturelle Teilhabe	32.206,21	44.547,52	59.606,34	65.786,57
Schulbedarf	81.155,52	147.196,00	176.710,00	182.030,00
Summe:	270.880,33	557.165,31	661.515,67	739.267,14

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu den Produkten 05.311.10 und 05.312.01 verwiesen.

SK 5339000

Kurztext	Ansatz 2014 in EUR	Ergebnis 2014 in EUR
Beihilfen nach dem SGB IX	410.300	258.356,05
Z. Ferienmaßnahmen Behinderter		1.908,00
Krankenversorgung gem §276 LAG		1.515,78
		261.779,83

Zu Nr. 1 „Beihilfen nach dem SGB IX“

Das entsprechende Aufwandssachkonto für die Verwendung der Mittel aus der Ausgleichsabgabe.

SK 5431700

Hierüber werden hauptsächlich die Aufwendungen veranschlagt, die durch ärztliche Untersuchungen, Widerspruchs- und Klageverfahren im Rahmen der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft entstehen.

2014 entstanden dazu Aufwendungen in Höhe von
 die Landespauschale (siehe SK 4481000 –Teilbetrag -) belief sich auf
 Der Eigenanteil des Kreises beträgt damit

1.193.980,31 EUR,
954.973,00 EUR.
 239.007,31 EUR.

Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Organisationseinheit:	40	Amt für Schule und Bildung	
Verantwortlich:		Amtsleiter/in	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Förderung der Berufswahlorientierung von Jugendlichen und Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf im Rhein-Erft-Kreis.

Auftragsgrundlage
§§ 11 und 13 SGB VIII, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppe
Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis an allen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen sowie Multiplikatoren und Akteure im Bereich der Berufswahlorientierung und des Übergangs Schule-Beruf

Ziele
Qualitative Verbesserung der frühzeitigen Schullaufbahn- und Berufswahlorientierung bei allen Jugendlichen zur Steigerung der Ausbildungsreife und der weiterführenden beruflichen Qualifizierung sowie Systematisierung des Übergangs Schule Beruf im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW.

Leistungsbeschreibung

- Vorbereitung und Begleitung des Potentialchecks für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis - Begleitung der Längsschnittstudie der Westfälischen Wilhelms- Universität zur Berufswahlorientierung - Ausrichtung einer Ausbildungsbörse in Bergheim - Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur verbesserten Berufswahlorientierung (Bundesprojekt „Komm auf Tour“, Praktika und Projekte in der Region u.ä.) - Bildung und Beteiligung an Netzwerken zur Berufswahlorientierung - Umsetzung des „Neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW“ im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW durch Übernahme der „Kommunalen Koordinierung“ für den Rhein-Erft-Kreis - Konzeptionelle Entwicklung und Begleitung eines niedrigschwelligen Angebots für Jugendliche ohne Ausbildungsreife („Fit für BvB“- Maßnahme) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	2,50	1,50	2,70
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,18	1,85	2,45

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Zahl der SchülerInnen an weiterführenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis	G	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8
an Hauptschulen (bis 2012 ohne, ab 2013 inkl. STARTKLAR-Schulen)	G	808	810	725
an Realschulen	G	1.433	1.525	1.509
an Gymnasien (13 von 14 Gymnasien)	G	1.860	3.960	3.405
an Gesamtschulen	G	690	760	760
an Förderschulen	G	191	180	162
Gesamt:	G	4.982	7.235	6.561
Durchgeführte Potentialchecks	G			
an Hauptschulen (bis 2012 ohne, ab 2013 inkl. STARTKLAR-Schulen)	G	560	810	783
an Realschulen	G	1.314	1.525	1.379
an Gymnasien (13 von 14 Gymnasien)	G	1.483	3.960	1.779
an Gesamtschulen	G	562	760	745
an Förderschulen	G	134	180	174
Gesamt:	G	4.053	7.235	4.860
Besucherzahlen Ausbildungsbörse	G	ca. 2.100	ca.2.100	1.959

Erläuterungen

Schülerzahlen/Potentialcheck-Hinweis: <u>2013 bzw. 2014 (>Schulj.2013/2014 bzw.2014/2015):</u> angegeben sind jew. die Schülerzahlen Klasse 8 bzw. 7 (Gym. Kl. 9 bzw. 8), basierend auf den Anmeldungen zum Potentialcheck durch die Schulen. Für die Jahre 2014 ff. wurden die seitens der Schulen für das Schuljahr 2013/2014 gemeldeten Schülerzahlen zugrunde gelegt. Bei den Förderschulen sind aufgrund der Entwicklung des Leistungsstandes die Schülerzahlen des Schulbesuchsjahrs 9 angegeben.

Teilergebnisrechnung Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.794,24	404.900,00	230.656,86	-174.243,14		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	95.554,67	404.650,00	117.255,55	-287.394,45		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	165.239,57	0,00	771,88	771,88		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	2.000,00	0,00	112.629,43	112.629,43		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	250,00	0,00	-250,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	270,53	200,00	2.066,16	1.866,16		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	270,53	0,00	1.936,00	1.936,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	200,00	0,00	-200,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	130,16	130,16		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	263.064,77	406.100,00	232.723,02	-173.376,98		
11	- Personalaufwendungen	-291.367,57	-261.250,00	-285.704,29	-24.454,29		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-41.277,30	-33.900,00	-57.635,27	-23.735,27		
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-75.252,22	-105.600,00	-60.928,50	44.671,50		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-700,00	-1.200,00	0,00	1.200,00		
5011901	Dienstbez. Beamte Projekte (Risiko 1:1)	-450,00	-2.200,00	0,00	2.200,00		
5011905	Dienstbez. der abg. Beamten (Risiko 1:1)	-4.600,00	0,00	0,00	0,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-2.297,74	-7.500,00	-830,81	6.669,19		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-109.141,74	-74.100,00	-110.388,05	-36.288,05		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-76,13	-600,00	-71,66	528,34		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-9.261,75	-6.100,00	-8.785,67	-2.685,67		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-100,01	-1.500,00	-195,24	1.304,76		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-23.921,24	-14.450,00	-21.590,45	-7.140,45		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	0,00	-50,00	-55,64	-5,64		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-20.678,44	-10.950,00	-25.223,00	-14.273,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.611,00	-3.100,00	0,00	3.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-380.747,59	-702.000,00	-459.532,46	242.467,54		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0,00	-900,00	0,00	900,00		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-366.023,03	-700.600,00	-459.532,46	241.067,54		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-14.724,56	-500,00	0,00	500,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-250,00	0,00	250,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-250,00	0,00	250,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-27.985,70	-38.800,00	-18.182,70	20.617,30		
5412200	Aus- und Fortbildung	-290,00	-300,00	-39,10	260,90		
5431500	Fachliteratur	-48,89	-100,00	-48,98	51,02		
5431600	Dienstreisen	-162,30	-1.200,00	-242,70	957,30		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-20.298,43	-5.000,00	0,00	5.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-7.186,08	-31.200,00	-14.116,77	17.083,23		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-1.000,00	-3.735,15	-2.735,15		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-700.100,86	-1.002.300,00	-763.419,45	238.880,55		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-437.036,09	-596.200,00	-530.696,43	65.503,57		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-437.036,09	-596.200,00	-530.696,43	65.503,57		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-437.036,09	-596.200,00	-530.696,43	65.503,57		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.424,00	-29.150,00	-38.931,00	-9.781,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-60.424,00	-29.150,00	-38.931,00	-9.781,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-497.460,09	-625.350,00	-569.627,43	55.722,57		

Teilfinanzrechnung A Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-387.288,66	-583.300,00	-520.577,48	62.722,52		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-2.600,00	0,00	2.600,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-2.600,00	0,00	2.600,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.600,00	0,00	2.600,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.600,00	0,00	2.600,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-387.288,66	-585.900,00	-520.577,48	65.322,52		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 06.363.01 BerufswahlorientierungSK 4141000 und SK 5431900 (Kommunale Koordinierung)

Die Landesförderung für das Landesprogramm „Ein-Topf“ endete zum 30.09.2012. An seine Stelle trat die „Kommunale Koordinierung“ des Neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW im Rahmen des Ausbildungskonsenses NRW: Förderfähig sind – analog zu „Ein-Topf“ – Personal- und Sachaufwendungen im Bewilligungszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2014. Von Seiten der Bewilligungsbehörde werden Eigenleistungen der Region als Kofinanzierung akzeptiert, so dass das Projekt für den Rhein-Erft-Kreis kostenneutral ist.

4141000		5431900	
Ansatz	IST	Ansatz	IST
in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
128.450	117.255,55	31.200	14.116,77

Die Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen zur Kommunalen Koordinierung beläuft sich zum Stichtag 31.12.2014 auf 744,45 EUR.

SK 4141000, 4147000 und SK 5281000 (Potentialcheck)

Für das Schuljahr **2013/2014** wurde gem. KT-Beschluss vom 07.03.2013 (Drucksache 116/2013 2. Ergänzung) ein Vergabeverfahren durchgeführt. Die dazugehörige Auftragsvergabe wurde am 04.07.2013 beschlossen (Drucksachennummer 224/2013 und 224/2013 1. Ergänzung).

Die Erträge wurden im Rahmen der Haushaltsplanung auf dem Sachkonto 4141000 (6141000) geplant. Die Verbuchung erfolgte jedoch über das Sachkonto 4147000 (6147000).

4141000		4147000		5281000	
Ansatz	IST	Ansatz	IST	Ansatz	IST
in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
276.200	0,00	0,00	112.629,43	700.600	459.532,46

Die Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen zum Potentialcheck zum Stichtag 31.12.2013 in Höhe von 12.856,56 EUR wurde in 2014 ertragswirksam aufgelöst. Die Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen zum Potentialcheck beläuft sich damit zum Stichtag 31.12.2014 auf 58.647,77 EUR.

Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Organisationseinheit:	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Die Jugendbildungsstätte Jugendhof Finkenberg wird in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises geführt und steht Gruppen, Schulklassen und Vereinen (vorrangig aus dem Rhein-Erft-Kreis) für Klassenfahrten, Jugendbildung und Erholung zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

§ 11 SGB VIII

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien

Ziele

Nutzerorientierte Belegung und Unterstützung bei der Programmgestaltung vor Ort

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung
- Unterstützung der Beleger bei der Programmgestaltung vor Ort (Information über mögliche Aktivitäten Ort und in der Region, Vermittlung von Referenten)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,53	0,53	0,53
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,49	7,00	6,99

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der Gäste	G	7.144	8.000	7.023
Anzahl Übernachtungen	G	19.035	22.500	19.089
Aufwandsdeckungsgrad in % ¹	K	61,55	71,01	67,81
Auslastung in % ²	K	48,81	57,69	48,95

Erläuterungen

¹	Gesamtaufwendungen im Produkt 06.366.01 im Verhältnis zu den Gesamterträgen (inkl. ILV etc.)
²	Berechnung: 125 Betten x 6 mögliche Übernachtungen pro Woche x 52 Wochen = 39.000 (Grundzahl Auslastung ab 01.01.2012) im Verhältnis zur Zahl der Übernachtungen (Veränderung der Grundzahl wegen der Eröffnung der Erweiterung des 2. Obergeschosses mit 21 Betten ab 2012)

Teilergebnisrechnung Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.186,60	11.300,00	33.337,00	22.037,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	33.137,00	11.100,00	33.137,00	22.037,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	49,60	200,00	200,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	535.575,73	605.000,00	544.900,92	-60.099,08		
4421000	Erträge aus Verkauf	366,40	100,00	0,00	-100,00		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	535.209,33	604.900,00	544.900,92	-59.999,08		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.168,90	4.550,00	21.823,46	17.273,46		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	198,00	0,00	227,21	227,21		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	141,09	0,00	819,00	819,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.927,74	4.500,00	16.664,89	12.164,89		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	902,07	50,00	4.112,36	4.062,36		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	572.931,23	620.850,00	600.061,38	-20.788,62		
11	- Personalaufwendungen	-289.083,32	-298.500,00	-318.261,36	-19.761,36		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-21.527,03	-21.750,00	-23.973,91	-2.223,91		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-400,00	-850,00	0,00	850,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-197.096,52	-207.250,00	-220.358,89	-13.108,89		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-16.924,49	-17.550,00	-15.210,81	2.339,19		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-39.292,09	-40.950,00	-47.289,95	-6.339,95		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-995,92	-1.100,00	-1.112,80	-12,80		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-10.784,27	-7.050,00	-10.315,00	-3.265,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.063,00	-2.000,00	0,00	2.000,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-443.261,34	-375.950,00	-374.163,48	1.786,52		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-215.197,00	-116.500,00	-148.073,10	-31.573,10		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-870,00	-50,00	0,00	50,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-113.327,71	-111.200,00	-108.519,85	2.680,15		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-1.013,94	-1.050,00	-790,77	259,23		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-16.377,74	-10.500,00	-16.341,43	-5.841,43		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-96.474,95	-136.650,00	-100.438,33	36.211,67		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-115.387,04	-99.950,00	-101.332,21	-1.382,21		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-100.518,00	-87.350,00	-88.789,00	-1.439,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-12.359,60	-12.550,00	-12.543,21	6,79		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-2.509,44	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
16	- Sonstige Aufwendungen	-13.601,78	-13.050,00	-9.557,92	3.492,08		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-729,05	-750,00	-716,39	33,61		
5412200	Aus- und Fortbildung	-334,30	-250,00	-390,80	-140,80		
5422000	Mieten und Pachten	-1.627,92	-1.650,00	-1.763,58	-113,58		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.112,68	-2.350,00	-2.225,30	124,70		
5431600	Dienstreisen	-4.067,84	-3.000,00	-1.999,46	1.000,54		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.435,62	-4.000,00	-2.124,99	1.875,01		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-550,00	0,00	550,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-294,37	-450,00	-279,50	170,50		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	-57,90	-7,90		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-861.333,48	-787.450,00	-803.314,97	-15.864,97		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-288.402,25	-166.600,00	-203.253,59	-36.653,59		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-288.402,25	-166.600,00	-203.253,59	-36.653,59		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-288.402,25	-166.600,00	-203.253,59	-36.653,59		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-69.489,00	-86.900,00	-81.617,00	5.283,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-69.489,00	-86.900,00	-81.617,00	5.283,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-357.891,25	-253.500,00	-284.870,59	-31.370,59		

Teilfinanzrechnung A Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-212.137,51	-88.750,00	-100.578,00	-11.828,00		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-999,60	-1.000,00	0,00	1.000,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-999,60	-1.000,00	0,00	1.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-999,60	-1.000,00	0,00	1.000,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-999,60	-1.000,00	0,00	1.000,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-213.137,11	-89.750,00	-100.578,00	-10.828,00		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

SK 4461000 und SK 5281000

Im Planansatz wurde mit 22.500 Verpflegungstagen kalkuliert, die nicht erreicht werden konnten.

SK 5211000

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ergeben sich die nachfolgenden Jahresergebnisse zur laufenden Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen:

	2014
	IST in EUR
Abtl. 65/2	64,72
Amt 63	148.008,38
Summe	148.073,10

Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Organisationseinheit:	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Die Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand in Guidel/Frankreich wird in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises geführt und steht Gruppen, Schulklassen und Vereinen (vorrangig aus dem Rhein-Erft-Kreis) für Klassenfahrten sowie Jugendbildung und Erholung zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

§ 11 SGB VIII

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien

Ziele

Nutzerorientierte Belegung und Unterstützung bei der Programmgestaltung vor Ort

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung
- Organisation eines Buspendienstes zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und Guidel
- Unterstützung der Beleger bei der Programmgestaltung vor Ort (Information über mögliche Aktivitäten vor Ort und in der Region)
- Anleitung zum Segeln und Kanufahren für Beleger
- Ausbildung von Segelhelfern

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,08	0,08	0,08
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,79	3,00	3,30

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl Gäste	G	903	950	860
Anzahl Übernachtungen	G	6.140	6.500	6.875
Aufwandsdeckungsgrad in % ¹	K	51,81	55,13	55,79
Auslastung in % ²	K	52,10	58,60	61,98

Erläuterungen

¹	Gesamtaufwendungen im Produkt 06.366.02 im Verhältnis zu den Gesamterträgen (inkl. ILV etc)
²	Berechnung: 64 Betten x 5 Übernachtungen x 8/12 von 52 Wochen = 11.093 (Grundzahl) im Verhältnis zur Zahl der Übernachtungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,66	650,00	1.040,80	390,80		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	700,66	650,00	1.040,80	390,80		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.762,32	318.950,00	267.872,12	-51.077,88		
4421000	Erträge aus Verkauf	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4461000	So priv.-rechtl. Leistungsentgelte	256.762,32	318.900,00	267.872,12	-51.027,88		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.928,80	750,00	5.479,15	4.729,15		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	237,00	0,00	356,48	356,48		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	26,33	0,00	178,00	178,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.454,20	700,00	526,90	-173,10		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	211,27	50,00	4.417,77	4.367,77		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	259.391,78	320.350,00	274.392,07	-45.957,93		
11	- Personalaufwendungen	-151.709,26	-162.150,00	-156.427,75	5.722,25		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-4.017,75	-4.050,00	-4.310,71	-260,71		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-100,00	-200,00	0,00	200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-134.381,80	-143.600,00	-136.738,47	6.861,53		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-4.278,00	-5.850,00	-6.161,64	-311,64		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-2.068,27	-1.650,00	841,99	2.491,99		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-4.224,05	-4.250,00	-7.370,28	-3.120,28		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-110,64	-850,00	-834,64	15,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-2.012,75	-1.350,00	-1.854,00	-504,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-516,00	-350,00	0,00	350,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.065,64	-327.800,00	-250.487,10	77.312,90		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-55.315,89	-68.000,00	-42.396,88	25.603,12		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-27.752,10	-32.000,00	-29.410,40	2.589,60		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-10.108,66	-10.000,00	-11.499,30	-1.499,30		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-7.647,19	-4.800,00	-6.722,97	-1.922,97		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-14.833,32	-50.000,00	-16.012,52	33.987,48		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-147.408,48	-163.000,00	-144.445,03	18.554,97		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-41.004,66	-40.750,00	-40.401,28	348,72		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-35.848,00	-35.850,00	-35.848,00	2,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-5.156,66	-4.900,00	-4.553,28	346,72		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
16	- Sonstige Aufwendungen	-11.993,10	-13.500,00	-6.253,65	7.246,35		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-360,50	-400,00	-201,07	198,93		
5412200	Aus- und Fortbildung	-37,00	0,00	0,00	0,00		
5431600	Dienstreisen	-468,45	-1.000,00	-644,90	355,10		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-11.097,15	-11.800,00	-5.284,98	6.515,02		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-30,00	-300,00	-122,70	177,30		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-467.772,66	-544.200,00	-453.569,78	90.630,22		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-208.380,88	-223.850,00	-179.177,71	44.672,29		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-208.380,88	-223.850,00	-179.177,71	44.672,29		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-208.380,88	-223.850,00	-179.177,71	44.672,29		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.869,00	-36.850,00	-38.279,00	-1.429,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-32.869,00	-36.850,00	-38.279,00	-1.429,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-241.249,88	-260.700,00	-217.456,71	43.243,29		

Teilfinanzrechnung A Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-248.410,16	-202.150,00	-109.515,03	92.634,97		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.760,01	0,00	0,00	0,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	4.760,01	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0,00	0,00	0,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	950,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.710,01	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-11.739,66	-2.000,00	-1.798,80	201,20		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-11.739,66	-2.000,00	-1.798,80	201,20		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.739,66	-2.000,00	-1.798,80	201,20		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.029,65	-2.000,00	-1.798,80	201,20		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-254.439,81	-204.150,00	-111.313,83	92.836,17		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 06.366.02**Centre Franco-Allemand**

SK 4461000, 5281000 und 5291000

Im Planansatz wurde mit 6.500 Verpflegungstagen kalkuliert. Realisiert wurden 6.875 VT.

Trotz erhöhter Verpflegungstage sind die Erträge und Aufwendungen geringer als der jeweilige Ansatz, da im Jahr 2013 diverse Anpassungen bzgl. der Abwicklung seitens des Fachamtes vorgenommen wurden. Beispielsweise wurden Tagesausflüge der Gruppen direkt mit dem Busunternehmen abgerechnet und nicht mehr über den Rhein-Erft-Kreis.

Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und Pflege	
Organisationseinheit:	39	Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Überwachung der Erzeugung, Bearbeitung und des Vertriebs (einschließlich Internet) von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Chemikalien und Tabakerzeugnissen;
 Kontrolle der Verwendung von Futtermitteln, Kontrolle von Tierarzneimitteln bei Tierärzten, Tierhaltern, in landwirtschaftlichen Betrieben und im Handel sowie Überwachung von Tierärzten;
 Information und Aufklärung des Verbrauchers über alle Formen des Verbraucherschutzes mit Schwerpunkt auf dem gesundheitlichen Verbraucherschutz

Auftragsgrundlage

Lebensmittel, arzneimittel- und futtermittelrechtliche Normen einschließlich der für die einzelnen Erzeugnisse geltenden sonstigen Gesetze und Verordnungen unter Berücksichtigung von europäischen Rechtsnormen, Chemikalienrecht, Ordnungsbehörden- und Ordnungswidrigkeitengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz

Zielgruppe

Verbraucher, Erzeuger und Gewerbetreibende, Verbraucherorganisationen, Tierhalter, Tierärzte, Tierheilbehandler

Ziele

1. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschäden und vor Täuschung
2. Kontrolle einer gesundheitlich und hygienisch unbedenklichen Lebensmittelproduktion
3. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs
4. Schnellstmögliche Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen
5. Schnelle und kompetente Verbraucherberatung
6. Kontrolle der Sicherheit von Lebensmittelprodukten
7. Gewinnung und Vermarktung von gesundheitlich unbedenklichen Lebensmitteln
8. Aufklärung des Verbrauchers durch präventive Beratung

Operative Ziele**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

- Untersuchung und Begutachtung von Schlachtieren

1-5

Labor

- Entnahme, Untersuchung und Begutachtung von Proben

6-8

Tierärzte und Tierheilpraktiker

- Überwachung von Tierärzten und Tierheilpraktikern

9+10

Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

- Überwachung und Beratung aller Betriebe, die Beteiligte am Handel mit Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen sind
- Entnahme, Untersuchung und Begutachtung von Proben

11+12

13

Verbraucherschutz

- Verbraucherberatung

14

Leistungsbeschreibung

- Überwachung und Beratung aller Betriebe (auch Internet), die Beteiligte am Handel mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Futtermitteln sind
- Verbraucherberatung
- Entnahme, Untersuchung und Begutachtung von Proben
- Überwachung von Tierärzten und Tierheilpraktikern

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	6,58	8,93	5,58
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	11,92	10,03	12,97

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen					
1	Wild	G	1.017	1.200	825
2	Rinder	G	2.836	2.500	2.977
3	Schweine	G	4.770	5.500	3.448
4	Schafe	G	5.902	6.500	6.205
5	Puten	G	171.600	150.000	176.100
Labor					
6	Rückstands-/Hemmstoffproben	G	100	59	68
7	BSE-/ TSE-Proben ¹	G	k.A.	1.120	112
8	Entnahmen und Untersuchungen von Trichinenproben ¹	G	k.A.	6.700	4.172
Tierärzte und Tierheilpraktiker					
9	Gesamtzahl der Tierärzte und Tierheilpraktiker	G	83	83	83
10	Überwachung Tierärzte und Tierheilpraktiker	G	25	30	25
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung					
11	Gesamtzahl der Betriebe (Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung)	G	3.964	4.500	3.907
12	Betriebsüberprüfungen einschl. Bearbeitung (auch Mehrfachüberprüfung, Beratungen, Befundbesprechungen, Ermittlungstätigkeiten u. Baubegehungen)	G	4.291	4.628	4.489
13	Probenahmen Lebensmittel und Bedarfsgegenstände ¹	G	k.A.	2.568	2.652
Verbraucherschutz					
14	Verbraucherbeschwerden ¹	G	k.A.	122	131

Erläuterungen

¹⁾ Die Grund- und Kennzahlen wurden zur Haushaltsaufstellung 2014 umstrukturiert bzw. neu gebildet. Aus diesem Grund kann für einige Grundzahlen kein IST 2013 ausgewiesen werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	81,44	81,44		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	0,00	81,44	81,44		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207.379,21	200.300,00	176.795,99	-23.504,01		
4311000	Verwaltungsgebühren	207.379,21	200.300,00	176.795,99	-23.504,01		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.801,97	22.000,00	31.134,94	9.134,94		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	21.389,94	15.000,00	13.519,69	-1.480,31		
4581100	Erträge Zuschreibung Niederschl./Erlass	53,00	0,00	44,50	44,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.172,67	0,00	12.597,00	12.597,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	4.186,36	7.000,00	4.834,05	-2.165,95		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	139,70	139,70		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	235.181,18	222.300,00	208.012,37	-14.287,63		
11	- Personalaufwendungen	-1.282.171,50	-1.247.350,00	-1.255.814,87	-8.464,87		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-331.498,56	-334.200,00	-317.845,55	16.354,45		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-6.600,00	-14.250,00	0,00	14.250,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-479.308,71	-479.850,00	-534.918,21	-55.068,21		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-126.942,98	-141.400,00	-115.628,37	25.771,63		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-40.461,52	-39.750,00	-42.405,21	-2.655,21		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-94.810,35	-95.900,00	-105.949,65	-10.049,65		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.434,52	-2.500,00	-2.503,88	-3,88		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-166.068,86	-108.950,00	-136.564,00	-27.614,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-34.046,00	-30.550,00	0,00	30.550,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-786.627,10	-846.900,00	-855.087,52	-8.187,52		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-1.686,73	-2.700,00	-3.399,17	-699,17		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-775.706,04	-810.100,00	-842.608,55	-32.508,55		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-788,38	-5.300,00	-1.320,76	3.979,24		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.756,15	-5.200,00	-1.506,90	3.693,10		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-5.689,80	-23.600,00	-6.252,14	17.347,86		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.303,70	-3.900,00	-2.270,96	1.629,04		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-867,00	-1.400,00	-948,44	451,56		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-2.436,70	-2.500,00	-1.322,52	1.177,48		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-66.089,22	-70.300,00	-59.756,83	10.543,17		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-4.666,01	-800,00	-598,92	201,08		
5412200	Aus- und Fortbildung	-5.292,10	-4.500,00	-1.085,19	3.414,81		
5431500	Fachliteratur	-2.863,97	-2.350,00	-2.231,65	118,35		
5431600	Dienstreisen	-51.460,48	-60.000,00	-55.563,12	4.436,88		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-1.806,66	-2.300,00	-15,00	2.285,00		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-200,00	-262,95	-62,95		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.138.191,52	-2.168.450,00	-2.172.930,18	-4.480,18		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.903.010,34	-1.946.150,00	-1.964.917,81	-18.767,81		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.903.010,34	-1.946.150,00	-1.964.917,81	-18.767,81		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.903.010,34	-1.946.150,00	-1.964.917,81	-18.767,81		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-149.622,00	-164.850,00	-143.160,00	21.690,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-149.622,00	-164.850,00	-143.160,00	21.690,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.052.632,34	-2.111.000,00	-2.108.077,81	2.922,19		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.759.348,65	-1.863.950,00	-1.896.587,37	-32.637,37		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-2.000,00	-1.399,44	600,56		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-2.000,00	-1.399,44	600,56		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000,00	-1.399,44	600,56		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000,00	-1.399,44	600,56		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.759.348,65	-1.865.950,00	-1.897.986,81	-32.036,81		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher VerbraucherschutzSK 4311000

Unter dem o.g. Konto werden folgende Verwaltungsgebühren verbucht:

Beschreibung	IST 2014
VG amtstierärztliche Amtshandlungen	51.906,95
VG für Wildmarken/ Wildursprungsmarken	2.545,15
VG Lebensmittel Bedarfsgegenständeüberwachung/ Kontrollen	24.595,00
VG für Beschauggebühren	96.394,83
VG für BSE-Untersuchungen	1.354,06
Summe	176.795,99

Das Gebührenaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

SK 5019000

Das Ist 2014 (115.628,37 EUR) umfasst die Vergütungen für Fleischbeschautierärzte und eine Fleischkontrolleurin. Die Berechnung erfolgt nach der Anzahl der beschauten Tiere und nach dem Tarifvertrag für Angestellte außerhalb öffentlicher Schlachthöfe.

SK 5235000

Nach dem Gesetz über den Vollzug des Lebensmittel-, -Futtermittel- und Bedarfsgegenständerechts (LFBRVG NRW) ist die Lebensmittelüberwachung eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte. Die Kontrolltätigkeit umfasst neben der Betriebsprüfung die Probenentnahme und -analyse. Der Rhein-Erft-Kreis hat sich im Jahr 2010 an der Errichtung des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamtes Rheinland als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechtes beteiligt (siehe KT Beschluss vom 08.07.2010).

Die Bestimmung des Entgelts erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates des CVUA-Rheinlands auf der Basis des Entgeltsatzes pro Einwohner und der jeweiligen Einwohnerzahlen, die in der Entgeltordnung des CVUA-Rheinlands zu Grunde gelegt werden. Im Jahr 2014 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 810.093,26 EUR an das CVUA-Rheinland gezahlt.

Zudem besteht für die Nachzahlung für das Jahr 2010 eine Rückstellung in Höhe von 40.000 EUR. Die Abrechnung der Nachzahlung für das Jahr 2010 in Höhe von 72.515,29 EUR erfolgte im Jahr 2014. Hierzu wurden 40.000 EUR aus der Rückstellung (SK 2811516) ausgezahlt und die restlichen 32.515,29 EUR über das SK 5235000/7235000 abgewickelt.

SK 5291000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Ansatz 2014	IST 2014
1. Aufwand für Proben der LÜ	50,00	0,00
2. Aufwand für BSE-Untersuchungen	400,00	980,19
3. Untersuchungskosten Futtermittel	300,00	0,00
4. jährl. Kostenersatz IDV	17.450,00	0,00
5. jährl. Pausch. Entgelt CVUA-RRW (Trichinen)	1.800,00	1.105,00
6. Kosten für Rückstandsuntersuchungen	3.600,00	4.166,95
Summe	23.600,00	6.252,14

Zu 4.) In NRW wird unter der Leitung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MKUNLV) ein „Integriertes Datenverarbeitungssystem (IDV)“ eingeführt. Der Rhein-Erft-Kreis ist im Jahr 2012 in das Projekt IDV eingestiegen. Der jährliche Kostenersatz ist für die Jahre 2012 bis 2014 nicht angefallen.

Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Personen- und objektbezogene medizinische Anfragen von Gutachten und Stellungnahmen werden umfassend und auf aktuellem wissenschaftlichem Stand basierend sowie unter Wertung der Rechtslage sachverständig und unabhängig erstellt. Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen, seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen; finanzielle Förderung im Rahmen der Stiftung Mutter und Kind; Unterstützung in besonderen Notlagen.

Auftragsgrundlage

§§ 11, 15, 19 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Infektionsschutzgesetz (IfSG); Sozialgesetzbuch (SGB); Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBIG); Bestattungsrecht; Beamten- und personalrechtliche Vorschriften und Gesetze; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses; ärztl. Berufsrecht.

Zielgruppe

Auftraggeber des Gutachtens/der Stellungnahme, Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises, insbesondere die genannten speziellen Personengruppen.

Ziele

- Objektive Beurteilung und unabhängige Bewertung personen- oder objektbezogener medizinischer Fragestellungen
- Vermeidung, Überwindung, Verbesserung und Linderung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Schäden, Verhütung von Verschlimmerungen
- Beratung von Allgemeinbevölkerung und speziellen Zielgruppen in unabhängiger Form

Leistungsbeschreibung

- Amtsärztliche Gutachten nach Beamtenrecht, Bestattungsrecht, Beihilferecht etc.
- Sozialärztliche Gutachten nach SGB XII, AsylBIG, öffentlich-rechtliche Kostenträger (z.B. ARGE, LVR)
- Gerichtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen (z.B. Haft- und Verhandlungsfähigkeit)
- Sonstige ärztliche Gutachten, Bescheinigungen und Zeugnisse (z.B. nach TVÖD, Fahrtauglichkeit, Asylverfahren)
- AIDS-Beratung und Koordination
- Behindertenberatung
- Hilfen für Familien, Mutter und Kind incl. Mutter-Kind-Stiftung
- Hilfen in besonderen Notlagen (soziale Frühwarnsysteme!)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,28	1,35	1,28
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,59	8,00	7,59

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Medizinisch-technische Leistungen ¹⁾	G	2.190	2.000	1.768
Amtsärztliche Gutachten ²⁾	G	1.188	1.200	1.045
Sozialärztliche Gutachten ²⁾	G	139	200	207
AIDS-Beratungen	G	324	500	327
AIDS-Tests	G	62	70	81
Behinderten-Beratungen	G	887	1.100	879
Hilfe in besonderen Notlagen (Beratungen)	G	335	300	467
Hilfe in besonderen Notlagen (Mittelvergaben Bundesstiftung)	G	156	180	161
Hilfe in besonderen Notlagen (Betreuungsfälle Hebamme/KKS)	G	60	60	83

Erläuterungen

1)	Die Zahl der med.-technischen Leistungen unterliegt naturgemäß Schwankungen. Zum einen hängt dies von der Art der Gutachteraufträge ab (mit/ohne Laborleistungen), die nicht steuerbar ist und zum anderen von der Zahl evt. verwertbarer und vom Patienten mitgebrachter Untersuchungen. Zudem bildet sich hier auch die Inanspruchnahme durch den Betriebsärztlichen Dienst ab, sodass ein Rückgang von Untersuchungszahlen bzw. eine Änderung in den Untersuchungsaufträgen und –profilen dort sich hier ebenfalls auswirkt.
2)	Im Rahmen der gemeinsamen Clearingstelle mit dem Sozialamt wurden 1.685 sozialärztliche Gutachteraufträge für Amt 53 bearbeitet.

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.420,00	125.650,00	109.225,00	-16.425,00		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	25.600,00	25.600,00	25.600,00	0,00		
4147000	Zuw. lfd Zwecke von priv. Unternehmen	85.820,00	100.000,00	83.625,00	-16.375,00		
4148100	Spenden	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.486,60	92.000,00	83.004,44	-8.995,56		
4311000	Verwaltungsgebühren	81.486,60	92.000,00	83.004,44	-8.995,56		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.014,50	1.500,00	5.200,33	3.700,33		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	398,10	0,00	3.021,00	3.021,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.616,40	1.500,00	2.179,33	679,33		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	195.921,10	219.150,00	197.429,77	-21.720,23		
11	- Personalaufwendungen	-546.040,56	-631.650,00	-601.540,36	30.109,64		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-60.740,07	-76.050,00	-79.811,56	-3.761,56		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.450,00	-3.900,00	0,00	3.900,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-349.105,25	-409.750,00	-381.950,44	27.799,56		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-1.656,72	-2.000,00	-1.656,72	343,28		
5022000	Beiträge VK tariff. Beschäftigte	-28.268,20	-33.050,00	-30.258,63	2.791,37		
5032000	Beiträge SozV tariff. Beschäftigte	-64.753,89	-72.800,00	-71.485,65	1.314,35		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.157,84	-2.100,00	-2.114,36	-14,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-30.428,59	-25.000,00	-34.263,00	-9.263,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-7.480,00	-7.000,00	0,00	7.000,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.528,99	-4.600,00	-5.548,01	-948,01		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-735,63	-1.100,00	-1.648,72	-548,72		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-1.379,45	-1.500,00	-1.837,65	-337,65		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-2.413,91	-2.000,00	-2.061,64	-61,64		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.376,00	-1.400,00	-1.354,00	46,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.376,00	-1.400,00	-1.354,00	46,00		
15	- Transferaufwendungen	-150.967,46	-166.700,00	-150.325,00	16.375,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-150.967,46	-166.700,00	-150.325,00	16.375,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-11.095,94	-18.300,00	-15.052,13	3.247,87		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-56,83	-250,00	-27,90	222,10		
5412200	Aus- und Fortbildung	-659,98	-2.000,00	-1.603,70	396,30		
5431000	Softwarepflegekosten	-784,83	-850,00	-796,61	53,39		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431500	Fachliteratur	-1.700,78	-2.150,00	-1.555,31	594,69		
5431600	Dienstreisen	-6.491,60	-9.000,00	-7.261,54	1.738,46		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-778,92	-4.000,00	-3.407,07	592,93		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-623,00	-50,00	-400,00	-350,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-714.008,95	-822.650,00	-773.819,50	48.830,50		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-518.087,85	-603.500,00	-576.389,73	27.110,27		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-518.087,85	-603.500,00	-576.389,73	27.110,27		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-518.087,85	-603.500,00	-576.389,73	27.110,27		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-71.157,00	-81.300,00	-68.183,00	13.117,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-71.157,00	-81.300,00	-68.183,00	13.117,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-589.244,85	-684.800,00	-644.572,73	40.227,27		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-471.481,83	-571.550,00	-555.462,95	16.087,05		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-471.481,83	-571.550,00	-555.462,95	16.087,05		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Folgende Fördermaßnahmen sind in diesem Produkt enthalten.

Maßnahme	SK 4141000	SK 4147000	SK 4591000	SK 5291000	SK 5318000	SK 5499900
1) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - AWO	25.600				25.600	
2) Bundesstiftung "Mutter und Kind"		83.625	400	1.528	83.625	400
3) Zuweisung AWO					41.100	
Summe	25.600	83.625	400	1.528	150.325	400

1) SK 4141000 und 5318000

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Wirkung vom 01.01.2007 die Landesförderung für Präventions- und Hilfsmaßnahmen im AIDS- und Suchtbereich neu strukturiert. Die bisherige trägerbezogene Landesförderung wird durch eine fachbezogene pauschalierte und kommunalisierte Förderung ersetzt. Der Rhein-Erft-Kreis erhält vom Land NW eine fachbezogene Pauschale für den Förderbereich „Bekämpfung der Immunschwäche AIDS“. Quartalsmäßig sind die Pauschalmittel den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Antrag auszuzahlen und von diesen in dem jeweiligen Aufgabenbereich einzusetzen.

Die Landeszuweisung in Höhe von 25.600,00 EUR wurde im Jahr 2014 an die Arbeiterwohlfahrt ausgezahlt.

2) SK 4147000, 4591000, 5318000

Das Gesundheitsamt nimmt seit 1987 im Rahmen seiner Beratungstätigkeit die Abwicklung der Zuschüsse aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ wahr. Die Zuschüsse werden im Einzelfall vom Caritasverband der Diözese Münster bewilligt und dem Rhein-Erft-Kreis zur Weiterleitung zugewiesen. Die Bewirtschaftung der Zuschüsse ist haushaltsneutral.

Im Jahr 2014 mussten Zuschüsse in Höhe von 400 EUR an den Caritasverband der Diözese Münster erstattet werden (SK 5499900), da der Grund für die Auszahlung an die entsprechende Mutter entfallen ist. Die Vereinnahmung der zu unrecht erhaltenen Leistungen der Mutter erfolgte über SK 4591000 in vg. Höhe.

Seit Ende des Jahres 2005 werden dem REK vom Caritasverband der Diözese Münster e.V. 10 EUR Bearbeitungsgebühr pro Antrag in Rechnung gestellt. Die Auszahlung erfolgt über das SK 5291000.

3) SK 5318000

Der Rhein-Erft-Kreis fördert im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 17.12. bzw. 22.12.2008 anteilig Personalkosten für einen Youth-Worker bei der Arbeiterwohlfahrt (Kreisverband Rhein-Erft e.V.) bei der AIDS- und Präventionsstelle in Kerpen. Der Zuschussbetrag beläuft sich im Jahr 2014 auf 41.100 EUR.

Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Durchführung von Kindergarten- und Einschulungsuntersuchungen einschließlich des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF) sowie Entlassuntersuchungen incl. Feststellung des körperlichen Entwicklungsstandes und Beurteilung der allgemeinen, gesundheitlichen Leistungsfähigkeit, einschließlich der Sinnesorgane. Zahnärztliche Untersuchungen in Schulen und Kindergärten als Baustein der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe; Angstabbau; Gesundheitserziehung; sozialmedizinische Gutachten und beihilferechtliche Gutachten; Projektarbeit.

Auftragsgrundlage

§§ 12, 13 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Schulgesetze; Sozialgesetzbuch (SGB); Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBIG); Beihilfeverordnung; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses, Vertrag Rhein-Erft-Kreis/ Krankenkassen (Arbeitskreis Zahngesundheit).

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Schulen, Erziehungs- und Lehrpersonal, Eltern, Auftraggeber sozialmedizinischer und zahnmedizinischer Gutachten.

Ziele

- Beobachtung der Entwicklung im Kinder- und Jugendalter durch Früherkennung und rechtzeitige Einleitung von Maßnahmen
- Verhinderung gesundheitlicher Schäden durch Krankheitsfrüherkennung im Mund- und Kieferbereich
- Gesundheitserziehung und Prävention, Erstellung von sach- und fachgerechten Gutachten

Leistungsbeschreibung

- Kinder- und jugendärztliche Untersuchungen und Gutachten (Schuleingangsuntersuchungen, Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs (ASOF), KITA-Untersuchungen etc.)
- Sozialärztliche Gutachten
- Berichte zu Schuleingangsuntersuchungen
- Beihilfegutachten
- Gesundheitsförderung und Projekte
- Zahnärztliche Prophylaxe-/Reihenuntersuchungen
- Gruppen-Prophylaxe im Arbeitskreis Zahngesundheit (Unterrichtseinheiten, Putztraining, Information und Beratung für Kinder, Erzieher, Eltern und Gutachtenpatienten, Fluoridierungsmaßnahmen, Tag der Zahngesundheit)
- Statistik und Evaluierung

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	3,00	2,25	2,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	18,79	19,10	18,74

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Jugendärztlicher Dienst				
Schuleingangsuntersuchungen	G	4.408	4.300	4.400
AOSF-Verfahren	G	398	465	392
Untersuchungen in Gemeinschaftseinrichtungen (Kita's etc.)	G	1.464	1.600	1.424
Untersuchungen in weiterführenden Schulen ¹⁾	G	2.191	2.600	2.900
Sozialärztliche Gutachten	G	730	700	730
Berichterstellung Schuleingangsuntersuchungen	G	1	0	0
Erfassung der Impfquote	G	9.609	7.200	8.914
Durchführung von Impfungen ²⁾	G	0	0	0
Zahnärztlicher Dienst				
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten ⁵⁾	G	9.548	13.400	9.552
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen Schulen ³⁾	G	17.001	21.500	16.854
Beihilferechtliche Gutachten	G	258	100	258
Sozialrechtliche Gutachten	G	36	6	36
Gruppenprophylaxe im Arbeitskreis Zahngesundheit	G	25.014	25.000	25.014
Fluoridierungsmaßnahmen	G	4.343	2.500	2.285
Tag der Zahngesundheit	G	624	500	624
Beratung, Informationsveranstaltung (Eltern, Multiplikatoren) ⁴⁾	G	787	2.000	787

Erläuterungen

1)	Seit 2010 führt der jugendärztliche Dienst Reihenuntersuchungen in den weiterführenden Schulen durch.
2)	Die Zahl der Impfungen ist abhängig von den durchgeführten Impfkationen.
3)	Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, Sonderschulen und Hauptschulen der Klassen 5 und 6. Aufgrund längerer Stellenvakanzen im zahnärztlichen Dienst, konnten einzelne Untersuchungen nur vermindert durchgeführt werden.
4)	Es handelt sich um den durch die Veranstaltungen erreichten Personenkreis. Aufgrund längerer Stellenvakanzen im zahnärztlichen Dienst, konnten einzelne Untersuchungen nur vermindert durchgeführt werden.
5)	Aufgrund längerer Stellenvakanzen im zahnärztlichen Dienst konnten einzelne Untersuchungen in 2014 nur vermindert durchgeführt werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	5.166,00	5.066,00		
4148100	Spenden	0,00	100,00	4.400,00	4.300,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	0,00	766,00	766,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.712,82	15.000,00	33.941,45	18.941,45		
4311000	Verwaltungsgebühren	19.712,82	15.000,00	33.941,45	18.941,45		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.153,64	0,00	7.480,00	7.480,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.131,01	0,00	7.480,00	7.480,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	180,69	0,00	0,00	0,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	841,94	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	21.866,46	15.100,00	46.587,45	31.487,45		
11	- Personalaufwendungen	-1.361.249,37	-1.390.700,00	-1.346.170,06	44.529,94		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-172.565,13	-167.600,00	-173.069,09	-5.469,09		
5011200	Zuf. Rückstellungen f. ATZ für Beamte	-14.701,72	-12.950,00	-13.740,77	-790,77		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-4.200,00	-8.800,00	0,00	8.800,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-830.835,83	-882.350,00	-850.478,16	31.871,84		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-66.516,43	-70.050,00	-67.346,24	2.703,76		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-160.054,97	-172.750,00	-162.675,88	10.074,12		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.260,36	-4.500,00	-4.506,92	-6,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-86.448,93	-56.000,00	-74.353,00	-18.353,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-21.666,00	-15.700,00	0,00	15.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.421,94	-11.400,00	-11.487,06	-87,06		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-7.502,16	-7.300,00	-8.120,47	-820,47		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-3.919,78	-4.100,00	-3.366,59	733,41		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.555,00	-2.800,00	-3.244,00	-444,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-2.555,00	-2.800,00	-3.244,00	-444,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-29.101,15	-35.100,00	-33.759,71	1.340,29		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-385,57	-400,00	-258,70	141,30		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.464,73	-3.100,00	-409,16	2.690,84		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.041,78	-1.100,00	-1.057,44	42,56		
5431500	Fachliteratur	-590,80	-900,00	-795,38	104,62		
5431600	Dienstreisen	-24.221,84	-28.600,00	-24.769,37	3.830,63		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-396,43	-1.000,00	-6.469,66	-5.469,66		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.404.327,46	-1.440.000,00	-1.394.660,83	45.339,17		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.382.461,00	-1.424.900,00	-1.348.073,38	76.826,62		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.382.461,00	-1.424.900,00	-1.348.073,38	76.826,62		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.382.461,00	-1.424.900,00	-1.348.073,38	76.826,62		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-174.760,00	-185.700,00	-163.213,00	22.487,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-174.760,00	-185.700,00	-163.213,00	22.487,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.557.221,00	-1.610.600,00	-1.511.286,38	99.313,62		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.251.743,25	-1.343.500,00	-1.269.109,92	74.390,08		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-14.000,00	-13.990,00	10,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-14.000,00	-13.990,00	10,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.000,00	-13.990,00	10,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.000,00	-13.990,00	10,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.251.743,25	-1.357.500,00	-1.283.099,92	74.400,08		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.12**Kinder- und Jugendgesundheit****SK 4148100, SK 5431900**

In 2014 erhielt der Kreis Spenden für die Aktionswoche „Gesunde KITA in Bergheim“ in Höhe von insgesamt 4.400 EUR. Die zweckgebundenen Mittel wurden für diverse Beschaffungen im Rahmen der Aktionswoche (SK 5431900) genutzt.

SK 4311000

Ab dem 01.01.2013 trat eine Änderung der Beihilfeverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BVO NRW) in Kraft. Danach mussten sich ab diesem Zeitpunkt alle beihilfeberechtigten Patienten vor einer geplanten Implantatversorgung einem Voranerkennungsverfahren unterziehen. Dieses Voranerkennungsverfahren wurde durch die Zahnärztlichen Dienste der Gesundheitsämter in NRW durchgeführt. Erst nach Begutachtung durch die zuständigen Amt Zahnärzte konnten die jeweiligen Anträge durch die Beihilfestellen entsprechend weiter bearbeitet werden.

Diese Änderung der Verordnung hatte aufgrund der allgemein steigenden zahnärztlich-implantologischen Maßnahmen im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz eine hohe Steigerung der Gutachtenaufträge zur Folge, sodass in 2014 deutliche Mehrerträge erzielt werden konnten.

SK 5255000

Das Ist 2014 umfasst die Kosten für die Ergänzung oder den Ersatz von veralteten oder fehlenden Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen im Bereich des jugendärztlichen und zahnärztlichen Dienst sowie die Wartung und Reparatur von medizinischen Geräten (Hörtestgeräte, Blutdruckmessgeräte und Thermo-desinfektoren). Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 600 EUR im Vergleich zu 2013 resultieren insbesondere aus der vorgeschriebenen Wartungsverpflichtung der Blutdruckmessgeräte, welche alle 2 Jahre zu erfolgen hat.

SK 7831000

In 2014 wurde ein neuer zahnärztlicher Behandlungsstuhl mit Untersuchungsleuchte und Tray angeschafft. Die Inbetriebnahme erfolgte im August 2014.

Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Hilfestellung zur Bewältigung von Lebensproblemen durch sozialarbeiterische und ärztliche Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen, Begleitung therapeutischer Maßnahmen zur Suchtbekämpfung und Rehabilitation, Vor- und Nachsorge psychisch Kranker, Erstellung von beamten- und sozialrechtlichen Gutachten.

Auftragsgrundlage

§ 16 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG); Sozialgesetzbuch (SGB); Gerichtsrecht; Beamtenrecht; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses; Betäubungsmittelgesetz; ärztl. Berufsrecht.

Zielgruppe

Psychisch und seelisch Kranke sowie von Krankheit Bedrohte incl. Suchterkrankungen und deren Angehörige, Auftraggeber von Gutachten.

Ziele

- Hilfe bei der Bewältigung der aus der psychischen oder seelischen Krankheit entstandenen Probleme
- Intensive Begleitung des Klienten auf seinem Weg zu einem suchtmittelfreien Leben
- Therapievermittlung und -begleitung
- Begleitung des demografischen Wandels aus Sicht des Gesundheitsamtes/sozialpsychiatrischen Dienstes

Leistungsbeschreibung

- Beratung und Hilfe für psychisch und seelisch Kranke
- Beratung und Hilfe für Suchtkranke
- Sozialärztliche Gutachten
- Fachärztliche Gutachten und Stellungnahmen für Gerichte, Betreuungsstellen, Behörden etc.
- Amtsinterne Zusatzgutachten
- Gremienarbeit (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)) und Psychiatrie-Koordination/Sucht-Koordination

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	4,00	4,15	3,99
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,35	6,10	5,35

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Dazugehörige Leistungen ¹⁾		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Allgemeinpsychiatrie drei und mehr Kontakte ²⁾ - Region I ³⁾	G	50	37	47
Allgemeinpsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region II ⁴⁾	G	46	39	35
Allgemeinpsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region I	G	112	94	110
Allgemeinpsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region II	G	113	102	102
Suchtkrankenhilfe drei und mehr Kontakte -Region I	G	85	105	72
Suchtkrankenhilfe drei und mehr Kontakte -Region II	G	109	112	96
Suchtkrankenhilfe weniger als drei Kontakte - Region I	G	53	86	76
Suchtkrankenhilfe weniger als drei Kontakte - Region II	G	63	92	67
Gerontopsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region I	G	14	5	13
Gerontopsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region II	G	13	5	24
Gerontopsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region I	G	19	17	21
Gerontopsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region II	G	32	20	31

Erläuterungen

1)	Der sozialpsychiatrische Dienst des Rhein-Erft-Kreis ist nur zuständig für die Hilfestellung bei legalen Süchten (Alkohol, Medikamente etc.). Hier besteht eine Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Erft. Für illegale Süchte liegt die Zuständigkeit beim IBS Köln.
2)	Kontakt bedeutet der jeweilige unmittelbare und persönliche Kontakt.
3)	Region I = Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Kerpen
4)	Region II = Brühl, Erftstadt, Hürth, Pulheim, Wesseling

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.000,00	128.050,00	128.000,00	-50,00		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	128.000,00	128.000,00	128.000,00	0,00		
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übrigen Bereich	0,00	50,00	0,00	-50,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.911,74	4.000,00	4.074,91	74,91		
4311000	Verwaltungsgebühren	2.911,74	4.000,00	4.074,91	74,91		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.975,22	50,00	6.782,96	6.732,96		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.249,22	0,00	6.747,00	6.747,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	726,00	50,00	35,96	-14,04		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	132.886,96	132.100,00	138.857,87	6.757,87		
11	- Personalaufwendungen	-671.584,60	-680.100,00	-656.599,86	23.500,14		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-190.601,26	-192.000,00	-195.839,32	-3.839,32		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-3.250,00	-7.200,00	0,00	7.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-289.566,68	-317.500,00	-298.637,70	18.862,30		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-23.590,23	-25.500,00	-23.812,31	1.687,69		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-51.108,81	-56.750,00	-52.466,93	4.283,07		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.217,24	-1.600,00	-1.613,60	-13,60		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-95.484,38	-62.150,00	-84.230,00	-22.080,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-16.766,00	-17.400,00	0,00	17.400,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23,21	-200,00	-63,76	136,24		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0,00	-100,00	-63,76	36,24		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-23,21	-100,00	0,00	100,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	-980.584,51	-1.025.800,00	-1.025.800,00	0,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-980.584,51	-1.025.800,00	-1.025.800,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-11.061,25	-11.600,00	-12.107,69	-507,69		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.158,56	-3.000,00	-1.367,54	1.632,46		
5431000	Softwarepflegekosten	-998,97	-1.050,00	-1.013,94	36,06		
5431500	Fachliteratur	-338,45	-750,00	-589,93	160,07		
5431600	Dienstreisen	-7.376,69	-6.500,00	-9.012,21	-2.512,21		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-188,58	-200,00	-124,07	75,93		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.663.253,57	-1.717.700,00	-1.694.571,31	23.128,69		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.530.366,61	-1.585.600,00	-1.555.713,44	29.886,56		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.530.366,61	-1.585.600,00	-1.555.713,44	29.886,56		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.530.366,61	-1.585.600,00	-1.555.713,44	29.886,56		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-75.008,00	-89.150,00	-71.874,00	17.276,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-75.008,00	-89.150,00	-71.874,00	17.276,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.605.374,61	-1.674.750,00	-1.627.587,44	47.162,56		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.412.379,33	-1.509.300,00	-1.479.574,98	29.725,02		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.412.379,33	-1.509.300,00	-1.479.574,98	29.725,02		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben**SK 4141000 und 5318000**

Die Landesförderung für Präventions- und Hilfemaßnahmen im AIDS- und Suchtbereich ist als eine fachbezogene pauschalierte und kommunalisierte Förderung strukturiert und wird insbesondere zur Erfüllung von Aufgaben in der Kinder- und Jugendpolitik gewährt. Quartalsmäßig sind die Pauschalmittel den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Antrag auszuzahlen und von diesen in dem jeweiligen Aufgabenbereich einzusetzen.

Die Landeszuweisung wurde in diesem Produkt wie folgt ausgezahlt:

Caritasverband	20.500,00 EUR
Drogenhilfe Köln	<u>107.500,00 EUR</u>
	<u>128.000,00 EUR</u>

SK 5318000

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 10.10.2013 die Neufassung des Trägervertrags mit der Drogenhilfe Köln e.V. über die Durchführung von Leistungen der Suchthilfe und der Suchtberatung im Rhein-Erft-Kreis mit Wirkung vom 01.01.2014. Der Drogenhilfe Köln e.V. wurde in 2014 mit einem Betrag in Höhe von 757.500 EUR bezuschusst.

Zudem wurde der Zuschuss an die Psychosoziale Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige in Kerpen in einen Vertrag umgewandelt. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 wurde der Zuschuss für die Jahre 2014 – 2015 um 25.000 EUR jährlich auf 129.400 EUR erhöht (DS-Nr. 107/2014).

Des Weiteren unterstützt der Rhein-Erft-Kreis die Beratungsstelle für Eltern drogenabhängiger und drogengefährdeter Jugendlicher (Arbeitskreis Jugendhilfe Hürth) mit einem jährlichen Zuschuss von 80 vom Hundert der notwendigen Personal und Sachkosten. Hierfür wurden in 2014 10.900 EUR verausgabt.

Träger	Verwendungszweck	IST 2013	IST 2014
Drogenhilfe Köln e.V.	Personal- und Sachkosten	739.915 €	757.500 €
AK Jugendhilfe Hürth	Personal- und Sachkosten	10.670 €	10.900 €
Caritasverband e.V.	Personal- und Sachkosten	102.000 €	129.400 €
Caritasverband e.V.	Landesförderung	20.500 €	20.500 €
Drogenhilfe Köln e.V.	Landesförderung	107.500 €	107.500 €
Summe		980.585 €	1.025.800 €

Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Überwachung von Einrichtungen in hygienischer Hinsicht, Aufklärung und Beratung der Bevölkerung in infektionshygienischer und umweltmedizinischer Hinsicht, Beratungen im Zusammenhang mit übertragbaren Krankheiten, infektionshygienische Überwachung nach dem Infektionsschutzgesetz einschließlich TBC-Fürsorge, Überwachung von Trink- und Badegewässern, Stellungnahmen zu umwelt- und seuchenhygienischen Fragen, Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG), Impfsprechstunden einschl. reisemedizinische Beratungen, Vorsorgeplanung bei Infektionsausbrüchen.

Auftragsgrundlage

§§ 9, 10, 17 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Infektionsschutzgesetz (IfSG); Trinkwasserverordnung; Hygieneverordnung (Hyg-VO); Badegewässerverordnung; Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG); EU-Richtlinien; Krankenhaushygieneverordnung; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses.

Zielgruppe

Betreiber von Einrichtungen und Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises, Auftraggeber von Stellungnahmen.

Ziele

- Erhaltung der Qualität von Trink- und Badewasser
- Schaffung gesunder Lebensräume durch Vermeidung von Umweltbelastungen und umweltbedingten Erkrankungen
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Leistungsbeschreibung

- Seuchenhygienische Überwachung und Maßnahmen gemäß IfSG
- Belehrungen gemäß IfSG
- Überwachung von Trinkwassereinrichtungen und Einrichtungen des Badewesens
- Hygieneüberwachung von Einrichtungen nach IfSG, ÖGDG, Hyg-VO etc.
- Umwelthygienische Stellungnahmen, Gutachten und Beratungen
- Impfsprechstunden einschl. reisemedizinische Beratungen
- TBC-Fürsorge

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,29	1,30	1,29
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	10,37	10,30	10,37

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) ¹⁾

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz ²⁾	G	187	240	148
Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz	G	1.716	1.900	1.813
Umwelthygienische Beratungen	G	95	100	100
Umwelthygienische Stellungnahmen	G	24	25	18
Besichtigungen nach der Hygiene-VO	G	342	250	439
Besichtigungen nach § 17 ÖGDG	G	499	400	306
Überwachung von Trinkwasser-/Brauchwasseranlagen	G	423	450	369
Hygienische Überwachung von Schwimmbädern und Badeseen	G	513	550	594
Umgebungsuntersuchungen nach IfSG ³⁾	G	1.190	700	1.208
Umgebungsuntersuchungen bei TBC	G	1.283	1.200	1.271
Meldungen von TBC-Neu-Fällen	G	28	25	28
Reiseimpfungen	G	99	100	30

Erläuterungen

1)	In den Zahlen sind nicht die telefonisch durchgeführten Beratungen, Auskünfte etc. enthalten.
2)	Es handelt sich um durchgeführte Belehrungsveranstaltungen, an denen i.d.R. ca. 20 Personen teilnehmen.
3)	Ab dem Jahr 2012 kommt es zu einer drastischen Erhöhung der Umgebungsuntersuchungen, da die Grundzahl vom Fachamt modifiziert wurde. Während bis zum Jahr 2013 immer die Anzahl der infizierten Personen gemeldet wurde, werden ab dem Jahr 2014 auch die Untersuchungen berücksichtigt, die in der Umgebung der infizierten Person (Familie, Schulklasse etc.) durchgeführt werden müssen.

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	122.757,76	125.000,00	119.791,72	-5.208,28		
4311000	Verwaltungsgebühren	122.757,76	125.000,00	119.791,72	-5.208,28		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.058,77	500,00	193,32	-306,68		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	4.058,77	500,00	193,32	-306,68		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	344,72	50,00	1.758,00	1.708,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	344,72	0,00	1.753,00	1.753,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	50,00	5,00	-45,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	127.161,25	125.550,00	121.743,04	-3.806,96		
11	- Personalaufwendungen	-696.972,99	-704.450,00	-707.842,90	-3.392,90		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-52.596,06	-53.500,00	-54.053,98	-553,98		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-550,00	-1.200,00	0,00	1.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-478.565,53	-492.000,00	-495.487,30	-3.487,30		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-40.662,75	-39.700,00	-39.276,39	423,61		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-93.089,07	-93.850,00	-93.377,35	472,65		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.323,84	-2.500,00	-2.503,88	-3,88		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-26.348,74	-16.950,00	-23.144,00	-6.194,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.837,00	-4.750,00	0,00	4.750,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.734,14	-54.950,00	-54.945,50	4,50		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-26.762,92	-26.750,00	-26.255,50	494,50		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-942,98	-700,00	-753,44	-53,44		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-4.626,74	-7.500,00	-2.572,79	4.927,21		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-23.401,50	-20.000,00	-25.363,77	-5.363,77		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-473,00	-750,00	-356,26	393,74		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-253,00	-250,00	-254,00	-4,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-220,00	-500,00	-102,26	397,74		
15	- Transferaufwendungen	-26.892,00	-26.900,00	-26.892,00	8,00		
5314000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. s ö Be	-26.892,00	-26.900,00	-26.892,00	8,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-18.381,33	-18.100,00	-16.654,16	1.445,84		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-221,78	-300,00	-61,00	239,00		
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.753,00	-2.000,00	-715,40	1.284,60		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.236,65	-1.750,00	-1.700,07	49,93		
5431500	Fachliteratur	-1.117,74	-1.000,00	-1.040,99	-40,99		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431600	Dienstreisen	-12.745,41	-12.500,00	-12.782,20	-282,20		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-306,75	-500,00	-354,50	145,50		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-798.453,46	-805.150,00	-806.690,82	-1.540,82		
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-671.292,21	-679.600,00	-684.947,78	-5.347,78		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-671.292,21	-679.600,00	-684.947,78	-5.347,78		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-671.292,21	-679.600,00	-684.947,78	-5.347,78		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.574,00	-100.900,00	-89.663,00	11.237,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-93.574,00	-100.900,00	-89.663,00	11.237,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-764.866,21	-780.500,00	-774.610,78	5.889,22		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-677.514,54	-657.700,00	-661.897,53	-4.197,53		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-677.514,54	-657.700,00	-661.897,53	-4.197,53		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

SK 4311000

Das Aufkommen an Verwaltungsgebühren setzt sich im Jahr 2014 wie folgt zusammen:

- gebührenpflichtige Tatbestände bei der Durchführung bestimmter Aufgaben im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Bereich der Überwachung von Schwimm- und Badebecken sowie Badeseen und Belehrungen nach IfSG (116.825,21 EUR).
- Gebühren für die Vornahme von Schutzimpfungen, nebst Beratung für Erwachsene (1.350,81 EUR).
- Gebühren für die Durchführung von Kontroll- und Überwachungstätigkeiten im Bereich der Abteilung Infektionsschutz z.B. Hygieneüberwachung in Krankenhäusern und Arztpraxen (1.615,70 EUR).

SK 5237000

Das Ist 2014 umfasst die Kosten für Untersuchungen von Schwimm- und Badebecken, Untersuchungen von Badeseen, Sonderuntersuchungen von Badeseen sowie Zusatzuntersuchungen von Schwimm- und Badebecken.

SK 5291000

Der Rhein-Erft-Kreis erbringt seit dem 01.04.2003 keine eigenen Röntgenleistungen mehr. Die Anfertigung und Befunderstellung von Röntgenaufnahmen werden seither von niedergelassenen Radiologen wahrgenommen. Zu diesem Zweck hat der Rhein-Erft-Kreis mit verschiedenen Instituten Verträge abgeschlossen. Des Weiteren beinhaltet das Sachkonto die Kosten für bakteriologische Untersuchungen und Entschädigungen nach § 56 ff. IfSG.

SK 5314000

Die Gesundheitsämter der Gesundheitsregion Köln/Bonn haben sich zusammengeschlossen, um dem Problem von antibiotikaresistenten Bakterien und der damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Kontrollpflicht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) nachkommen zu können.

Entsprechend der Einwohnerzahl beteiligt sich der Rhein-Erft-Kreis an den Personal- und Sachkosten für den „regionalen MRE-Koordinator“ beim Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn. Die wesentlichen Aufgaben des MRE-Koordinators bestehen in der Verhinderung einer Ausbreitung sowie in der Koordination des Umganges mit multiresistenten Erregern in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Der MRE-Koordinator unterstützt auch den Aufbau und die Pflege einer regionalen MRE-Datenbank.

Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung personeller und finanzieller Ressourcen im Gesundheitsamt, Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz, Beobachtung und Maßnahmen im Arzneimittelverkehr sowie bei pharmazeutischen Einrichtungen und Tätigkeiten, Berichterstattung und Dokumentation zur Gesundheit im Rhein-Erft-Kreis, Vorbereitung und Abwicklung der Prüfungen in den Gesundheitsfachberufen, Überwachung der Gesundheitsfachberufe incl. Heilpraktiker, Medizinal- und Krankenhausaufsicht.

Auftragsgrundlage

§§ 18, 20, 21, 24 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (HPG); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG); Krankenpflegegesetz; Physiotherapeutengesetz; Gesetz für Rettungsassistenten, Rettungsassistenten und Rettungshelfer, Podologen, Masseure und med. Bademeister sowie weitere Spezialgesetze der nichtärztlichen Gesundheitsfachberufe; EU-Recht; Erlasse der zuständigen Ministerien; Pharmazierechtliche Gesetze und Verordnungen; Allgemeines Verwaltungsrecht; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses, Betäubungsmittelgesetz

Zielgruppe

Prüflinge, Angehörige der Gesundheitsfachberufe, Krankenhäuser, Weiterbildungsstätten, Berufskammern und weitere externe Einrichtungen und Behörden, Apotheken, Drogerien etc., Einrichtungen des Rettungswesens, Entscheidungsträger in gesundheitspolitischen Bereichen, Gremien und Fachkreisen, MitarbeiterInnen und andere Dienststellen des Rhein-Erft-Kreises.

Ziele

- Sicherstellung der Arbeitsvoraussetzungen innerhalb des Amtes in organisatorischer und personeller Hinsicht
- Abwendung von Gesundheitsgefahren durch pharmazeutische Produkte
- Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Gesundheitsfachberufe
- Qualitätssicherung im Rahmen der Medizinal- und Berufsaufsicht
- Gesundheitsberichterstattung als Arbeitsgrundlage zur Erfüllung der Aufgaben nach dem ÖGDG

Leistungsbeschreibung

- Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz
- Prüfungswesen Gesundheitsberufe
- Medizinalaufsicht und Gesundheitsfachberufe
- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- Apothekenwesen
- Gesundheitsberichterstattung

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	4,44	3,95	4,44
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,12	4,50	4,12

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Kommunale Gesundheitsberichte	G	2	2	2
Kommunale Gesundheitskonferenzen	G	2	2	2
Zu überwachende Berufsgruppen Gesundheitsfachbereich	G	846	835	872
Prüfungen Gesundheitsfachberufe	G	261	270	256
Erlaubnisanträge nichtärztliche Heilberufe	G	143	140	132
Überprüfte Einrichtungen des Pharmaziewesens	G	58	60	62
Erteilte Betriebserlaubnisse für Apotheken	G	5	7	6

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	250,00	0,00	-250,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	250,00	0,00	-250,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.053,48	23.500,00	38.210,57	14.710,57		
4311000	Verwaltungsgebühren	26.053,48	23.500,00	38.210,57	14.710,57		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.350,00	13.000,00	12.513,00	-487,00		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	13.350,00	13.000,00	12.513,00	-487,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.389,08	5.050,00	11.280,50	6.230,50		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	2.786,50	5.000,00	2.032,50	-2.967,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.602,58	0,00	9.158,00	9.158,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0,00	0,00	90,00	90,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	43.792,56	41.800,00	62.004,07	20.204,07		
11	- Personalaufwendungen	-601.549,26	-580.350,00	-588.341,65	-7.991,65		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-244.516,34	-239.850,00	-252.280,14	-12.430,14		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-4.200,00	-9.200,00	0,00	9.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-159.679,42	-175.150,00	-177.911,68	-2.761,68		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-3.630,00	-7.000,00	0,00	7.000,00		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-13.041,36	-13.950,00	-14.025,66	-75,66		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-31.381,64	-34.800,00	-34.926,89	-126,89		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-940,60	-900,00	-890,28	9,72		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-122.493,90	-77.700,00	-108.307,00	-30.607,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-21.666,00	-21.800,00	0,00	21.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.186,43	-6.950,00	-9.028,38	-2.078,38		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-9.825,39	-6.650,00	-8.837,13	-2.187,13		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-361,04	-300,00	-191,25	108,75		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-160,00	-350,00	0,00	350,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-250,00	0,00	250,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-160,00	-100,00	0,00	100,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-5.927,67	-5.550,00	-8.441,14	-2.891,14		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.374,31	-900,00	-679,70	220,30		
5431000	Softwarepflegekosten	-784,83	-850,00	-796,61	53,39		
5431500	Fachliteratur	-2.191,16	-1.300,00	-1.639,06	-339,06		

Teilergebnisrechnung Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5431600	Dienstreisen	-1.577,37	-2.500,00	-2.426,46	73,54		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	0,00	-2.899,31	-2.899,31		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-617.823,36	-593.200,00	-605.811,17	-12.611,17		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-574.030,80	-551.400,00	-543.807,10	7.592,90		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-574.030,80	-551.400,00	-543.807,10	7.592,90		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-574.030,80	-551.400,00	-543.807,10	7.592,90		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.686,00	-64.800,00	-65.816,00	-1.016,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-68.686,00	-64.800,00	-65.816,00	-1.016,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-642.716,80	-616.200,00	-609.623,10	6.576,90		

Teilfinanzrechnung A Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-421.279,13	-456.000,00	-446.571,30	9.428,70		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-2.300,00	0,00	2.300,00		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-2.300,00	0,00	2.300,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.300,00	0,00	2.300,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.300,00	0,00	2.300,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-421.279,13	-458.300,00	-446.571,30	11.728,70		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

SK 4311000

Aufgrund einmaliger hoher Festsetzungen wurde der Planansatz in 2014 deutlich überschritten.

SK 4481000

Das Land NRW erstattet den Kreisen und kreisfreien Städten pauschal die Aufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Prüfungstätigkeiten in den Berufen des Gesundheitswesens. Der Personal- und Sachkostenaufwand wird pro Prüfling mit 50 EUR vergütet. Das Ist 2014 beträgt 12.513 EUR.

SK 5019000

Die Privatisierung des Prüfungsvorsitzes an den Schulen für Heilberufe im Rhein-Erft-Kreis fand 2000 statt. Seit Anfang 2004 werden diese Obliegenheiten nur noch von zwei extern bestellten Ärzten wahrgenommen. Die Vakanzen werden von den hauptamtlichen Ärzten des Gesundheitsamtes aufgefangen. In 2014 wurden jedoch keine Prüfungen der Heilberufe durchgeführt, sodass auch keine Honorare an externe Ärzte gezahlt wurden.

SK 5232000

Über das Sachkonto werden die ungedeckten Aufwendungen der Stadt Köln anlässlich der Überprüfung und Erlaubniserteilung bei HeilpraktikerInnen im Regierungsbezirk Köln für den Rhein-Erft-Kreis abgewickelt. Im Laufe des Jahres 2014 hat sich herausgestellt, dass die bisher vom Rhein-Erft-Kreis geleisteten Vorauszahlungen nicht auskömmlich sind. Das Ist 2014 in Höhe von 8.837,13 EUR umfasst eine Nachzahlung für das Jahr 2013 sowie die neu berechnete Vorauszahlung für das Jahr 2014.

SK 5431700

Angefallene Rechtsanwaltskosten im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens.

Produkt 09.511.01 Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung

Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe:	09.511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	
Organisationseinheit:	62	Vermessungs- und Katasteramt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erhebung, Führung und Bereitstellung von Daten gemäß Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Erfassung, Führung und Bereitstellung sonstiger Geodaten, Geodatenmanagement, Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur der Kreisverwaltung, Ermittlung von Grundstückswerten, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Erft-Kreis

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz, Grundbuchordnung, BauGB, Gutachterausschussverordnung, Geodatenzugangsgesetz und weitere Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Ausführungsbestimmungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger sowie Nutzer von Geobasisdaten und Geodaten aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft, insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer, Erbbauberechtigte und Erwerberinnen und Erwerber von Grundstücken, eigene sowie externe Fachämter, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure/Innen, Städte, Finanzamt, Grundbuchamt, Notare und Notarinnen, Architekten und Architektinnen, Vermessungsbüros, Planungsbüros, Wirtschaftsunternehmen (Leitungsbauer, Netzversorger, Bergbaubetriebe...), kartographische Verlage, Historiker

Ziele

Im Liegenschaftskataster sind für das Kreisgebiet alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben.

Die Beratung und Bearbeitung von Anträgen erfolgt kundenorientiert und zügig.

Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur der Kreisverwaltung.

Flächendeckende Bereitstellung von zonalen Bodenrichtwerten sowie Basisdaten zur Wertermittlung.

Erstellung von Verkehrswertgutachten.

Operative Ziele

Zugehörige Kennzahlen

Prüfung und Übernahme von Liegenschafts- und Grundlagenvermessungen

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitzustellen zu können; im Einzelnen:
 - Übernahmezeitraum Liegenschaftskataster max. 1 Woche 1
 - Bearbeitungszeit bei Gebäudeeinemessungen max. 3 Monate (gesetzlich vorgeschrieben) 2+3
 - Bearbeitungszeit bei Teilungsvermessungen max. 6 Wochen 4+5
- Übereinstimmung Grundbuch und Liegenschaftskataster und damit Sicherung des Eigentums an Grund und Boden
 - Bearbeitungszeit bei grundbuchlichen Veränderungen max. 1 Woche 6+7
- Übersichtlichkeit des Liegenschaftskatasters steigern durch Reduzierung der Flurstücke dort, wo dies möglich ist 8
- Mängelfreie Fortführungsunterlagen (es entstehen keine zeitlichen Verzögerungen für die Kunden durch Rückgabe und Überarbeitung bei der Vermessungsstelle) 9

Überwachung der Gebäudeeinemessungspflicht

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitzustellen zu können; im Einzelnen:
 - Nach Baufertigstellungsmeldung werden betroffene Eigentümer innerhalb eines Monats aufgefordert, ihr Gebäude einmessen zu lassen 10+11

Auskunft aus dem Liegenschaftskataster und Erteilung von Liegenschaftskatasterauszügen und sonst. Bescheinigungen

- Geobasisdaten entsprechend gültiger Normen und Standards für das Kreisgebiet bereitstellen. Der Zugriff auf die Geobasisdaten des Kreises ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. 12+13
- Auszüge aus dem Liegenschaftskataster werden innerhalb von zwei Werktagen bereitgestellt
- Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis, u.a. Vermessungsunterlagen werden innerhalb von 2 Wochen erteilt 14+15

Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte incl. Feldvergleich

- Aktualität des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der charakteristischen Topographie gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitstellen zu können
- Einhaltung der Vorgaben bezüglich Grund- und Spitzenaktualität (Vorgaben des Landes) 16

Geoinformation und Vermessung

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten (s.o.)
- Bereitstellung hochgenauer Vermessungspunkte, die von den Vermessungsstellen (ÖbVI) für ein effektives Arbeiten benötigt werden.
- Vom Bergbauunternehmen unabhängige Feststellung von Lageverschiebungen. 17
- kontinuierliche Aktualisierung der Vermessungspunkte 18
- Aufträge der Kundinnen/Kunden werden zügig und fristgerecht bearbeitet
- Durchführung von Gebäudeeinmessungen innerhalb der gesetzlichen Fristen
- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Fachapplikationen für Kunden/Kundinnen und für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 19
- Verfügbarkeitsanforderung im Rahmen des IT-Notfallvorsorgekonzeptes erfüllen; Ausfallzeiten minimieren
- Geodateninfrastruktur für die Kreisverwaltung aufbauen und pflegen: Schneller und flexibler Zugriff verschiedenster Nutzerinnen und Nutzer (intern, extern) auf die Geo(basis)daten der Kreisverwaltung, Möglichkeit der Kombination mit Geodaten anderer Quellen ermöglichen 20
- Zugriff auf die aktuellen Geodaten über ein Portal für externe und interne Nutzer/innen 21
- termingerechtes Erstellen von thematischen Karten
- Beratung und Unterstützung der Kunden
- Karten und Pläne sollen die gewünschten Informationen übersichtlich und ansprechend darstellen

Grundstückswertermittlung

- Kreisweite Bereitstellung von zonalen Bodenrichtwerten und weiteren Daten zur Immobilienwertermittlung für alle auf diesem Gebiet tätigen Gutachter und Sachverständige
- Eine termingerechte Auswertung und Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und Marktberichten 22+23
- Erstellung von Verkehrswertgutachten
- innerhalb von 3-4 Monaten ab Antragstellung 24
- Erstellung von qualitativ hochwertigen Verkehrswertgutachten

Leistungsbeschreibung

- Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen und Grundlagenvermessungen
- Anfertigung von Auflassungsschriften
- Übernahme von Bodenordnungsverfahren
- Übernahme von sonstigen Veränderungen im Liegenschaftskataster
- Erhaltung der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster
- Flurstücksverschmelzungen
- Überwachung und Durchsetzung der Gebäudeeinmessungspflicht
- Erteilung von Auskünften und Anfertigung von Auszügen und Bescheinigungen
- Erteilung von Unschädlichkeitszeugnissen, Erstellung von Gutachten
- Einräumung von Nutzungsrechten
- Arbeiten im Vermessungspunktfeld
- Durchführung von Vermessungen
- Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte, Feldvergleich
- Betreuung und Pflege von Fachsoftware
- Aufbewahrung, Verwaltung und Pflege des Kataster- Archivgutes
- Aufbau und Betreuung von GIS- Fachanwendungen
- Thematische Karten und Pläne
- Führung der Geschäftsstelle: Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen, Wertgutachten, Grundstücksmarktbericht

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	13,17	14,00	13,34
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	45,65	49,00	44,51

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.	Grund- und Kennzahlen		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Prüfung und Übernahme von Liegenschafts- und Grundlagenvermessungen					
1	Übernahmezeitraum 1) (Wochen)	G	6/6	1	8
2	Gebäudeeinmessung Anzahl Fälle ≤ 3 Monate Bearbeitung	G	361	400	311
3	Gebäudeeinmessung Anzahl Fälle > 3 Monate Bearbeitung	G	645	200	465
4	Teilungsvermessung Anzahl Fälle ≤ 6 Wo. Bearbeitung	G	160	120	109
5	Teilungsvermessung Anzahl Fälle > 6 Wo. Bearbeitung	G	240	280	280
6	grundbuchliche Veränderungen Anzahl Fälle ≤ 1 Woche Bearbeitung	G	15.996	14.000	17.011
7	grundbuchliche Veränderungen Anzahl Fälle > 1 Woche Bearbeitung	G	1.139	1.000	1.142
8	Anzahl Vereinigungsanträge und Verschmelzungen	G	394	150	405
9	Anzahl Rückgaben von Fortführungsunterlagen an ÖbVI wg. Mängeln	G	544	450	451
Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht					
10	Anzahl Fälle je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe (Neuerfassung + 1. Mahnung)	K	2.575/2	1500/2	2.175/2
11	Anzahl Zwangseinmessungen je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	27/2	30/2	16/2
Auskunft aus dem Liegenschaftskataster und Erteilung von Liegenschaftskatasterausügen und sonstigen					
12	Auszüge aus dem Liegenschaftskataster: Anzahl Fälle ≤ 2 Werkstage Bearb.	G	5.288	5.000	5.584
13	Auszüge aus dem Liegenschaftskataster: Anzahl Fälle ≤ 2 Werkstage Bearb.	G	241	300	347
14	Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis: Anzahl Fälle ≤ 2 Wochen Bearb.	G	225	240	239
15	Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis: Anzahl Fälle ≤ 2 Wochen Bearb.	G	0	0	0
Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte incl. Feldvergleich					
16	Anzahl aktualisierte km²/Jahr für den Datenbestand incl. Feldvergleich	K	17,41	12	53,9
Geoinformation und Vermessung					
17	Überwachte Vermessungspunkte je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	1.053/9	750 / 9	758/9
18	Gebäudeeinmessungen: Anzahl Aufträge	G	1	3	2
19	Ausfallzeiten (h) im Rahmen des IT-Notfallvorsorgekonzepts	G	45	100	265
20	Anzahl betreuter GIS-Fachthemen je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	4/3	6 / 3,1	4/3,1
21	Anzahl der erstellter Karten je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	10/3	12 / 3,1	11/3,1
Grundstückswertermittlung					
22	Anzahl der in die Kaufpreissammlung aufgenommenen Verträge	G	5.621	5.000	5.041
23	Anzahl Auskünfte und Auswertungen je Ist-Stelle Abteilung	K	1.949/7	2100 / 7	2.100/7
24	Anzahl Gutachten ≥ 4 Monate/Anzahl Gutachten insgesamt	K	30	35 / 35	29/29

Erläuterungen

- 1) Übernahmezeitraum = Bearbeitungszeit nach positiver Prüfung des Antrages bis zur Versendung der aktualisierten Katasterauszüge an die Kunden

Teilergebnisrechnung Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.905,90	14.250,00	21.557,75	7.307,75		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	2.142,00	4.250,00	2.142,00	-2.108,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	10.763,90	10.000,00	19.415,75	9.415,75		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	750.205,27	731.000,00	843.395,77	112.395,77		
4311000	Verwaltungsgebühren	711.998,21	702.000,00	811.915,33	109.915,33		
4311005	Verwaltungsgebühren (UST)	38.207,06	29.000,00	31.480,44	2.480,44		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65,72	50,00	0,00	-50,00		
4421005	Erträge aus Verkauf (UST)	65,72	50,00	0,00	-50,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.715,00	30.750,00	44.217,81	13.467,81		
4521000	Erstattung von Steuern	0,00	600,00	0,00	-600,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	4.616,86	0,00	26.928,00	26.928,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.586,44	150,00	1.843,51	1.693,51		
4591011	Ersatzvornahmen	21.511,70	30.000,00	15.446,30	-14.553,70		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	792.891,89	776.050,00	909.171,33	133.121,33		
11	- Personalaufwendungen	-3.906.215,92	-3.819.950,00	-3.782.343,04	37.606,96		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-704.424,67	-698.500,00	-706.256,97	-7.756,97		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-14.000,00	-30.200,00	0,00	30.200,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-2.073.825,34	-2.124.550,00	-2.105.164,84	19.385,16		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-83.346,42	-53.650,00	-46.743,18	6.906,82		
5019900	Dienstbez. Azubi., Praktik., Anwärter/in	-3.411,02	-10.750,00	-11.046,66	-296,66		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-176.955,74	-177.950,00	-153.239,07	24.710,93		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-414.462,73	-421.100,00	-444.810,24	-23.710,24		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-10.678,56	-11.450,00	-11.462,08	-12,08		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-352.891,44	-227.900,00	-303.620,00	-75.720,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-72.220,00	-63.900,00	0,00	63.900,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.209,23	-101.950,00	-60.550,82	41.399,18		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-7.664,44	-7.650,00	-7.800,40	-150,40		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-1.458,77	-14.500,00	-2.398,96	12.101,04		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.935,23	-2.650,00	-1.626,54	1.023,46		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-9.848,99	-49.100,00	-35.075,62	14.024,38		
5291030	Ersatzvornahmen	-19.301,80	-28.000,00	-13.649,30	14.350,70		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-51.857,96	-44.250,00	-43.744,63	505,37		

Teilergebnisrechnung Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-17.418,51	-18.500,00	-23.368,20	-4.868,20		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-20.794,00	-24.700,00	-19.564,43	5.135,57		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-13.645,45	-1.050,00	-812,00	238,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-209.925,40	-293.950,00	-245.553,13	48.396,87		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-322,14	-1.450,00	-1.199,85	250,15		
5412200	Aus- und Fortbildung	-11.194,32	-20.000,00	-17.790,72	2.209,28		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-21.272,20	-19.000,00	-18.533,60	466,40		
5422000	Mieten und Pachten	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-22,50	-200,00	-15,00	185,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-168.053,16	-239.500,00	-200.097,68	39.402,32		
5431500	Fachliteratur	-2.226,97	-2.000,00	-1.162,22	837,78		
5431600	Dienstreisen	-6.834,11	-7.500,00	-6.677,42	822,58		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.000,00	-56,64	943,36		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	-20,00	30,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.209.208,51	-4.260.100,00	-4.132.191,62	127.908,38		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.416.316,62	-3.484.050,00	-3.223.020,29	261.029,71		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.416.316,62	-3.484.050,00	-3.223.020,29	261.029,71		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-3.416.316,62	-3.484.050,00	-3.223.020,29	261.029,71		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40.000,00	38.318,00	-1.682,00		
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	0,00	40.000,00	38.318,00	-1.682,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-461.135,00	-521.850,00	-441.112,00	80.738,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-461.135,00	-521.850,00	-441.112,00	80.738,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.877.451,62	-3.965.900,00	-3.625.814,29	340.085,71		

Teilfinanzrechnung A Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.003.834,41	-3.290.050,00	-3.026.335,14	263.714,86		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-83.176,77	-200.200,00	-81.775,97	118.424,03		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-83.176,77	-200.200,00	-81.775,97	118.424,03		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.176,77	-200.200,00	-81.775,97	118.424,03		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.176,77	-200.200,00	-81.775,97	118.424,03		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.087.011,18	-3.490.250,00	-3.108.111,11	382.138,89		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I51101.01 Kauf Digitaler Orthofotos DOP 10							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-35.105,00	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.105,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-35.105,00	0,00	0,00	0,00		
Investition I51101.03 Kauf eines Tachymeter							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-50.000,00	-28.172,06	21.827,94		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000,00	-28.172,06	21.827,94		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-50.000,00	-28.172,06	21.827,94		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U51101.01 Sonst. Investitionen Katasteramt							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-48.071,77	-150.200,00	-53.603,91	96.596,09		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.071,77	-150.200,00	-53.603,91	96.596,09		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-48.071,77	-150.200,00	-53.603,91	96.596,09		

Produkt 09.511.01**Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung****SK 4311000**

	Plan in EUR	IST in EUR
Liegenschaftskataster	700.000	809.087,33
Gutachtergebühren	2.000	2.828,00
Summe	702.000	811.915,33

Das genaue Gebührenaufkommen lässt sich im Vorfeld nur schwer einschätzen.

SK 5431000

Im Haushaltsjahr 2014 konnten nicht alle Projekte realisiert werden.

SK 7831000

Kauf eines Tachymeters i.H.v. 28.172,06 EUR (Ansatz 50 TEUR) und drei Alkis-Servern i.H.v. 40.997,74 EUR (Ansatz 32 TEUR). Es konnten nicht alle geplanten Software und Hardware Beschaffungen realisiert werden.

Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Produktbereich:	09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe:	09.511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 70 und Amtsleiter/in 65	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung

Das Produkt setzt sich aus der Entwicklung von Konzepten zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft zusammen. Dazu werden Landschaftspläne mit Darstellungen und rechtsverbindlichen Festsetzungen der örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgestellt, aktualisiert, geändert und fortgeschrieben. Auch finden Verfahren zur Festlegung gesetzlich geschützter Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 62 LG NRW statt.

Darüber hinaus erfolgt eine Beteiligung an Verfahren der Raumordnung und Landesplanung, der gemeindlichen Planung, sowie an Fachplanungsverfahren.

In den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung, aber auch zur Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, werden gemeindegrenzenübergreifende Konzepte der Gebietsentwicklung ins Leben gerufen, koordiniert, gesteuert und begleitet.

Kurzbeschreibung

Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen

Im durch vielfache Einflüsse intensiv genutzten Landschaftsraum im Randbereich des Ballungsraums Köln-Bonn kommt der Suche nach naturschutzverträglichen und landschaftsgerechten Lösungen eine besondere Bedeutung zu.

Das Produkt umfasst den Erhalt, den Schutz und die Entwicklung einer regionaltypischen und attraktiven Landschaft für den Biotop- und Artenschutz sowie für die landschaftsbezogene Naherholung der Bevölkerung gemäß § 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes. Hierzu ist besonders die Einbringung der Belange des Naturschutzes in alle Planungs- und Einzelvorhaben erforderlich. Besonderes Gewicht erhalten mit der Umsetzung europäischer Rechtsvorschriften artenschutzrechtliche Belange bei der Prüfung von Eingriffsvorhaben jeglicher Art. Außerdem ist die konkrete Umsetzung von Maßnahmen der Neuanlage im Rahmen der Landschafts- und Biotopentwicklungsplanung, weiterer Fachplanungen, von Ersatz- und Fördermaßnahmen in Schutzgebieten oder an Schutzobjekten sowie des Artenschutzes von hoher Bedeutung. In diesen Kontext fällt auch die Umsetzung von Maßnahmen der Kontrolle, Überwachung, Entwicklung und Erhaltung.

Durchführung aller erforderlichen Grundstücksangelegenheiten, insbesondere Erwerb/Veräußerung, Tausch von Grundstücken und sonstige Grundstücksgeschäfte sowie Flurbereinigungsverfahren zur Maßnahmenumsetzung im Rahmen der v.g. Teilbereiche

Auftragsgrundlage

Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, weitere artenschutzrechtliche Vorschriften und Richtlinien der EU, Bundesnaturschutzgesetz, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Bundesartenschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Gesetz zur Umweltverträglichkeitsprüfung, Landschaftsgesetz NRW, Landschaftspläne des Rhein-Erft-Kreises, verschiedene Erlasse, Verordnungen, Verwaltungs- und Dienstvorschriften, Anforderungen von Gemeinden oder Interessengruppen, Beschlüsse politischer Gremien und Aufträge der Verwaltungsleitung, weitere Fachgesetze: Bundesimmissionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz, Bundesberggesetz, Abfallgesetz, Landesforstgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Flurbereinigungsgesetz, Allg. Eisenbahngesetz

Zielgruppe

- BürgerInnen, GrundstückseigentümerInnen
- NutzerInnen und GestalterInnen von Natur und Landschaft: u.a. Landwirtschaft, Gewerbe, Handel, Industrie
- Behörden: Abteilungen im Hause, Fachdienststellen, Kreisangehörige Kommunen und Nachbargemeinschaften, insbesondere deren Planungs- und Bauämter, weitere Genehmigungsbehörden lokaler und regionaler Ebenen
- Vereine, Verbände, Institutionen, Politik, Planungsbüros

Ziele***Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung***

- Sicherung/Erhalt schutzwürdiger Landschaftsteile
- Entwicklung der Landschaft
- Erhalt einer vielfältig strukturierten Landschaft als Grundlage für Biotop- und Artenschutz sowie die Erholung
- Umsetzung der Vorgaben der FFH-Richtlinie
- Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der fachlichen Ziele und als Bürgerservice
- Einhaltung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung bei der Kreisentwicklung
- Nachhaltiges interkommunales Flächenmanagement des Rhein-Erft-Kreises zur Begrenzung des Flächenverbrauchs
 - Strategisches und effizientes Flächenmanagement
 - Vorrang der Innen- vor der Außenentwicklung
 - Vorrangige Wiedernutzung von Brach- und Altlastenflächen
 - Schutz wertvoller oder empfindlicher Freiräume und Böden
 - Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für den Wert unzersiedelter Landschaften und unversiegelter Böden
- Wahrnehmung der Interessen des Kreises im Rahmen von örtlichen und überörtlichen Planungen
- Recht- und Zweckmäßigkeit von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie sonstigen Satzungen
- Kommunalgrenzen überschreitende Abstimmung und Koordination von raumwirksamen Planungen
- Nutzung von Fördermitteln - insbesondere des Landes und der EU - für die Kreisentwicklung
- Abschätzung, Qualifizierung und Konkretisierung räumlicher Entwicklungspotentiale
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität im Kreisgebiet
- Service für BürgerInnen und Unternehmen

Ziele***Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen***

- Schutz, Pflege und Entwicklung der regionaltypischen Kulturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Pflanzen und Tiere
- Erhalt und Entwicklung schützenswerter und geschützter Landschaftsräume als Teil einer vielfältig strukturierten Landschaft mit hohem Anteil an Lebensstätten gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
- Vermeidung von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft und Minderung unvermeidbarer Beeinträchtigungen
- Erhalt der ökologischen und landschaftsästhetischen Standards durch Formulierung und Einbringung von Vermeidungs- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der Planung von Eingriffsvorhaben in der freien Landschaft
- Beachtung der artenschutzrechtlichen Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes zur Umsetzung europäischer Rechtsvorschriften bei jedem Planungsvorhaben durch Prüfung der Zulässigkeit von Eingriffen bei allen Planungsvorhaben.
- Erhaltung und Erhöhung bzw. Aufwertung der Artenvielfalt, des Landschaftsbilds und der Erholungsfunktion
- Hinführung der Menschen zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Landschaft durch Umsetzung des Landschaftsschutzrechtes sowie durch Öffentlichkeitsarbeit (Erhöhung des Umweltbewusstseins und Förderung eines umweltgerechten Verhaltens)

Grundstücksangelegenheiten

- Grunderwerb/Grundstücksverkauf und -tausch für den Natur- und Landschaftsschutz
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigung

Leistungsbeschreibung

Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung

- Entwicklung von Konzepten zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (u.a. Kompensationsflächenkonzept, Waldvermehrungskonzept, Biotopverbundkonzept, Gebietskulisse Kulturlandschaftsprogramm, Zielartenschutzkonzepte z.B. für Amphibien)
- Aufstellung, Aktualisierung, Änderung sowie Fortschreibung von Landschaftsplänen
- Erarbeitung von bzw. Mitwirkung bei Unterschutzstellungen von Gebieten und Landschaftsbestandteilen sowie deren Betreuung
- Verzeichnis der Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Gebiete des Rhein-Erft-Kreises
- Mitwirkung an Pflege- und Einrichtungsplänen für FFH-Gebiete des Rhein-Erft-Kreises
- Konzeption und Durchführung von Öko-Sponsoring-Maßnahmen
- Stellungnahmen zu Verfahren nach Raumordnungs- und Landesplanungsgesetz
- Planungsaufsicht zur Einhaltung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung im Kreisgebiet
- Stellungnahmen in Rahmen von Bauleitplanverfahren der kreisangehörigen und benachbarten Kommunen
- Unterstützung und Aufsicht der kreisangehörigen Gemeinden bei Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie sonstigen Satzungen nach BauGB
- Erstellung von Übersichten der Bauleitplanung kreisangehöriger Kommunen
- Stellungnahmen zu Fachplanungen
- Bündelung und Abstimmung hausinterner Stellungnahmen verschiedener Fachdienststellen
- Initiierung regionaler und themenbezogener Entwicklungskonzepte
- Entwicklung und Aktualisierung eines Reitwegenetzes
- Koordinierung des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ (siehe Anmk. 1) auf Ebene des Rhein-Erft-Kreises
- Anfertigung themenbezogener Übersichtskarten
- Bereitstellung von Datenmaterial
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsbeschreibung

Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen

- Überwachung der im BNatSchG /LG NW enthaltenen oder aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Gebote und Verbote sowie der in anderen Gesetzen zum Schutze der Landschaft, des Naturhaushalts, von Pflanzen oder Tieren erlassenen Vorschriften
- Verfahrensbegleitende Vertretung der Belange von Natur und Landschaft und des Artenschutzrechts bei lokalen und regionalen Planungsvorhaben einschließlich fachlicher Stellungnahmen zur landschaftsrechtlichen Beurteilung von Vorhaben
- Vertretung der Belange von Natur und Landschaft und des Artenschutzrechts bei Einzelvorhaben einschließlich fachlicher Stellungnahmen
- Naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren gem. LG NW und BNatSchG
- Naturschutzrechtliche Befreiungsverfahren für Vorhaben innerhalb von geschützten Gebieten und Objekten (Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile und FFH-Gebiete)
- Überwachung und Entwicklung naturschutzfachlicher Standards im Kreisgebiet
- Ordnungsbehördliche Verfahren gem. LG NW, BNatSchG, OBG und OWiG
- Führung des Ausgleichsflächenkatasters
- Erarbeitung von Ersatzflächenkonzepten, Vereinbarung von Ökopoolflächen und Ökokonten sowie Führung dieser Listen
- Betreuung und Geschäftsführung des Landschaftsbeirats
- Betreuung der Landschaftswacht
- Information und Beratung der Bürger zu naturschutzfachlichen Themen, Einzelberatungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung von Maßnahmen der Neuanlage (z.B. im Artenschutz, der Pflege und Unterhaltung, der Verkehrssicherheit, der Beschilderung und des Vertragsnaturschutzes, z.B. KULAP) sowie des Waldvermehrungsprogramms
- Durchführung von Kontrollen für EU-Programme (Cross Compliance) und weiterer Grundstücke/Objekte im Hinblick ihrer Wirkung auf Natur und Landschaft
- Betreuung durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in kreiseigenen Waldflächen im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft sowie in Schutzgebieten und Schutzobjekten (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, geschützte Landschaftsbestandteile, Naturdenkmale)
- Dienstaufsicht, Einsatzplanung und Überwachung der Teilnehmer eines freiwilligen ökologischen Jahres im Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
- Grunderwerb/Grundstücksverkauf und –tausch im Rahmen des Natur- und Landschaftsschutzes
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	3,86	3,56	4,25
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	17,30	13,30	16,45

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Sachbearbeitung Eingriffe, Artenschutz in der Planung, Schutzgebiete				
Befreiungs- und Ausnahmeverfahren in Schutzgebieten	G	142	100	132
Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung u. Artenschutz i.d.P.	G	200	80	120
Stellungnahmen zur gemeindlichen Bauleitplanung	G	88	100	79
Stellungnahmen in Planfeststellungs-Verfahren und Planfeststellungsgleichen-Verfahren	G	53	40	27
Sonstige Stellungnahmen, Verfahren und Abstimmungen	G	183	250	401
Sachbearbeitung Ordnungsrecht				
Ordnungsrechtliche Verfahren	G	8	10	8
Ordnungswidrigkeitenverfahren	G	60	60	60
Kontrollen Landschafts- und Naturschutz	G	2	2	4
Kontrollen der Landschaftswacht	G	2.500	2.500	2.500
Sachbearbeitung Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen				
Neuanlage von Maßnahmen/Objekten	G	9	8	7
Kontrolle von Maßnahmen und Objekten	G	29	25	44
Pflege und Unterhaltung von Maßnahmen und Objekten	G	17	20	43
Bearbeitung KULAP-Anträge	G	60	60	55
Bearbeitung Förderanträge	G	4	4	1
Reitplakettenausgabe	G	1.548	1.500	1.538
Bearbeitung Anträge Reitwegeunterhaltung	G	4	4	3

Erläuterungen

Die Grund- und Kennzahlen zu den Auszahlungen für Grunderwerb einschließlich Nebenkosten finden sich zentral im Produkt 01.111.60 – Gebäude und Flächenmanagement.

Teilergebnisrechnung Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.330.727,02	7.457.950,00	5.611.989,07	-1.845.960,93		
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	11.942,09	16.800,00	15.937,92	-862,08		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	2.298.725,52	7.168.750,00	5.323.875,94	-1.844.874,06		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	11.672,28	257.900,00	212.868,54	-45.031,46		
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Bereich	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00		
4148100	Spenden	1.908,00	2.000,00	2.028,00	28,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	3.305,00	5.650,00	40.997,14	35.347,14		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	3.174,13	6.800,00	14.281,53	7.481,53		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.677,35	15.850,00	26.252,40	10.402,40		
4311000	Verwaltungsgebühren	21.163,34	13.500,00	23.781,41	10.281,41		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	2.514,01	2.350,00	2.470,99	120,99		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.409,29	4.400,00	5.492,65	1.092,65		
4411000	Mieten und Pachten	3.020,25	2.700,00	2.592,50	-107,50		
4421000	Erträge aus Verkauf	2.389,04	1.700,00	2.900,15	1.200,15		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	368.757,46	727.450,00	289.119,55	-438.330,45		
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	6.152,00	7.800,00	4.750,00	-3.050,00		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	246.913,97	475.950,00	168.625,14	-307.324,86		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	45.365,82	87.700,00	38.451,88	-49.248,12		
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverb.	68.662,96	150.350,00	65.724,05	-84.625,95		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.662,71	5.650,00	11.568,48	5.918,48		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	181.836,81	245.550,00	31.954,47	-213.595,53		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	3.624,50	3.000,00	2.771,50	-228,50		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	91.723,54	0,00	7.208,00	7.208,00		
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	83.614,26	242.450,00	20.399,79	-222.050,21		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.874,51	100,00	1.575,18	1.475,18		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	2.910.407,93	8.451.200,00	5.964.808,14	-2.486.391,86		
11	- Personalaufwendungen	-1.530.556,04	-1.396.800,00	-1.432.397,81	-35.597,81		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-188.153,84	-189.550,00	-209.265,26	-19.715,26		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-3.050,00	-6.600,00	0,00	6.600,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-834.570,73	-784.400,00	-793.174,84	-8.774,84		
5012001	Dienstbez. tariflich Beschäft. Projekte	-61.247,79	-77.900,00	-79.861,26	-1.961,26		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-57.426,77	0,00	0,00	0,00		
5019000	Bezüge sonstige Beschäftigte/ Honorare	-13.481,22	-14.300,00	-8.427,08	5.872,92		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-72.755,33	-63.900,00	-56.919,38	6.980,62		
5022001	Beiträge VK tarifl. Besch. Projekte	-5.154,21	-6.350,00	-6.488,87	-138,87		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-167.683,93	-155.500,00	-168.644,00	-13.144,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5032001	Beiträge SozV tarifl. Besch. Projekte	-12.447,55	-15.550,00	-15.401,48	148,52		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.592,36	-4.450,00	-4.395,64	54,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-94.258,31	-61.200,00	-89.820,00	-28.620,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-15.734,00	-17.100,00	0,00	17.100,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.367.081,40	-2.055.650,00	-1.369.973,18	685.676,82		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-1.146.609,01	-941.450,00	-908.025,15	33.424,85		
5221000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	-4.952,55	-431.600,00	-16.179,32	415.420,68		
5221001	Landespauschale	-5.679,77	-15.000,00	0,00	15.000,00		
5221002	Ersatzgelder LG	-82.057,23	-210.000,00	-19.251,06	190.748,94		
5221003	KULAP	-416,50	-2.350,00	0,00	2.350,00		
5221004	Forstliche Maßnahmen	-17.744,76	-30.000,00	-34.283,95	-4.283,95		
5221005	Durchführung LP 1-8	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00	-21.300,00	-23.272,20	-1.972,20		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-4.073,00	-4.950,00	-3.727,41	1.222,59		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-104.108,32	-373.750,00	-351.175,35	22.574,65		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-1.440,26	-17.250,00	-14.058,74	3.191,26		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.029,84	-67.650,00	-88.908,08	-21.258,08		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-5.336,34	-45.600,00	-63.682,74	-18.082,74		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-4.371,00	-22.000,00	-25.225,34	-3.225,34		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-322,50	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	-2.685.480,96	-6.326.550,00	-4.814.668,08	1.511.881,92		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	-7,58	-100,00	0,00	100,00		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.919.325,95	-4.801.150,00	-3.539.523,70	1.261.626,30		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-490.592,49	-878.450,00	-690.507,63	187.942,37		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-179.204,89	-531.150,00	-473.901,43	57.248,57		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-96.350,05	-115.700,00	-110.735,32	4.964,68		
16	- Sonstige Aufwendungen	-128.757,59	-630.300,00	-372.949,83	257.350,17		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-465,92	-450,00	-219,27	230,73		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.754,70	-2.350,00	-678,34	1.671,66		
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-23.060,28	-24.100,00	-23.589,42	510,58		
5431000	Softwarepflegekosten	0,00	-23.000,00	-21.500,00	1.500,00		
5431500	Fachliteratur	-2.012,82	-1.700,00	-1.639,53	60,47		
5431600	Dienstreisen	-6.946,83	-6.150,00	-7.156,19	-1.006,19		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-10.239,33	-52.600,00	-8.222,90	44.377,10		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-78.217,17	-513.650,00	-302.874,33	210.775,67		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-5.982,34	-6.200,00	-6.272,20	-72,20		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-78,20	-100,00	-797,65	-697,65		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.721.905,83	-10.476.950,00	-8.078.896,98	2.398.053,02		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.811.497,90	-2.025.750,00	-2.114.088,84	-88.338,84		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.811.497,90	-2.025.750,00	-2.114.088,84	-88.338,84		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-2.811.497,90	-2.025.750,00	-2.114.088,84	-88.338,84		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-167.448,00	-146.600,00	-157.451,00	-10.851,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-167.448,00	-146.600,00	-157.451,00	-10.851,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.978.945,90	-2.172.350,00	-2.271.539,84	-99.189,84		

Teilfinanzrechnung A Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.166.496,71	-2.239.600,00	-2.759.368,00	-519.768,00		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	271.185,51	1.272.400,00	1.435.872,73	163.472,73		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	254.028,01	1.190.100,00	1.059.280,87	-130.819,13		
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0,00	200,00	7.466,73	7.266,73		
6813000	Inv.-Zuwendungen von Zweckverb	0,00	100,00	0,00	-100,00		
6814000	Inv.-Zuwendungen so. öff. Ber.	0,00	70.000,00	68.526,13	-1.473,87		
6818000	Inv.-Zuwendungen übr. Bereiche	17.157,50	12.000,00	300.599,00	288.599,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	234.500,00	234.215,19	-284,81		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	0,00	234.500,00	234.215,19	-284,81		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	271.185,51	1.506.900,00	1.670.087,92	163.187,92		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-80,44	-162.900,00	-9.745,30	153.154,70		
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-80,44	-162.900,00	-9.745,30	153.154,70		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.642.215,08	-1.235.550,00	-1.099.483,59	136.066,41		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-1.460.835,13	-626.350,00	-860.141,19	-233.791,19		
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-181.379,95	-243.200,00	-239.342,40	3.857,60		
7853000	Ausz für Sonstige Baumaßnahmen	0,00	-366.000,00	0,00	366.000,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-100.904,26	-396.750,00	-383.033,75	13.716,25		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-100.904,26	-396.750,00	-383.033,75	13.716,25		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.743.199,78	-1.795.200,00	-1.492.262,64	302.937,36		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.472.014,27	-288.300,00	177.825,28	466.125,28		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.638.510,98	-2.527.900,00	-2.581.542,72	-53.642,72		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I51110.01 Aussichtspunkte FöNa-Förderung							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	147.200,00	0,00	-147.200,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	147.200,00	0,00	-147.200,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-184.000,00	0,00	184.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-184.000,00	0,00	184.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-36.800,00	0,00	36.800,00		
Investition I51110.03 Blueboxes und Gangways							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	7.466,73	7.466,73		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	7.466,73	7.466,73		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-580.080,78	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-580.080,78	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-580.080,78	0,00	7.466,73	7.466,73		
Investition I51110.04 Bluebox mit Förderung Abfallverband							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000,00	68.526,13	-1.473,87		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000,00	68.526,13	-1.473,87		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.525,76	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.525,76	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-21.525,76	70.000,00	68.526,13	-1.473,87		
Investition I51110.05 EU-Modul 1 "Wassererlebnispark"							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	143.924,04	257.600,00	414.803,02	157.203,02		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	143.924,04	257.600,00	414.803,02	157.203,02		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-530.052,64	-241.700,00	-292.303,99	-50.603,99		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-47.497,26	-53.050,00	-52.381,78	668,22		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-577.549,90	-294.750,00	-344.685,77	-49.935,77		

Teilfinanzrechnung B Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-433.625,86	-37.150,00	70.117,25	107.267,25		
Investition I51110.06 EU-Modul 2 "Wasserwerkstatt"							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.617,89	166.600,00	154.483,10	-12.116,90		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.617,89	166.600,00	154.483,10	-12.116,90		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-168.670,08	-195.900,00	-189.690,68	6.209,32		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-39.600,00	-21.909,90	17.690,10		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-168.670,08	-235.500,00	-211.600,58	23.899,42		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-128.052,19	-68.900,00	-57.117,48	11.782,52		
Investition I51110.07 EU-Modul 3 "Wasserausstellung"							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.387,00	482.200,00	350.951,11	-131.248,89		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.387,00	482.200,00	350.951,11	-131.248,89		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-185.415,78	-358.600,00	-387.880,61	-29.280,61		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-49.980,00	-278.900,00	-280.813,34	-1.913,34		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-235.395,78	-637.500,00	-668.693,95	-31.193,95		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-208.008,78	-155.300,00	-317.742,84	-162.442,84		
Investition I51110.08 EU-Modul 4 "Erftaue live"							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	370,30	48.400,00	18.702,51	-29.697,49		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	370,30	48.400,00	18.702,51	-29.697,49		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.400,30	-39.300,00	-35.756,90	3.543,10		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-21.500,00	-21.500,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.400,30	-60.800,00	-57.256,90	3.543,10		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-3.030,00	-12.400,00	-38.554,39	-26.154,39		
Investition I51110.09 EU-Modul 5 "Parkplatz"							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41.728,78	76.800,00	120.341,13	43.541,13		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.728,78	76.800,00	120.341,13	43.541,13		

Teilfinanzrechnung B Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-152.745,74	-95.950,00	-108.851,41	-12.901,41		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-152.745,74	-95.950,00	-108.851,41	-12.901,41		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-111.016,96	-19.150,00	11.489,72	30.639,72		

Investition T511.0001 Erwerb des Speedway

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-324,00	-120.000,00	-85.000,00	35.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-324,00	-120.000,00	-85.000,00	35.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-324,00	-120.000,00	-85.000,00	35.000,00		

Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR

Investition U51110.01 Sonstige Investitionen Landschaft und Kreisplanung

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.157,50	23.600,00	300.599,00	276.999,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	234.500,00	-306,36	-234.806,36		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.157,50	258.100,00	300.292,64	42.192,64		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-80,44	-162.900,00	-9.745,30	153.154,70		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3.427,00	-3.700,00	-6.428,73	-2.728,73		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.507,44	-166.600,00	-16.174,03	150.425,97		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	13.650,06	91.500,00	284.118,61	192.618,61		

Produkt 09.511.10**Landschaft und Kreisplanung**

1) EU

Projekt "103 km Deutschland - Regio Grün" Module I-V					
			2013	2014	
Sachkonto			Ergebnis	Ansatz	Ergebnis
Overheadkosten					
4481000	Erstattung Personalk.+Sachk.	ET	246.913,97	475.950	168.625,14
4482000	Erstattung PK + SK Projektpartner	ET	14.665,82	49.950	0,00
4483000	Erstattung PK + SK Erftverband	ET	8.662,96	32.550	470,91
4487000	Erstattung PK + SK Mühlenverband	ET	1.662,29	5.650	5.453,96
6811000	Erstattung investive Auszahlungen	EZ	0,00	1.700	0,00
6812000	Erstattung inv. Auszahlungen PP	EZ	0,00	200	0,00
6813000	Erstattung inv. Auszahlungen EV	EZ	0,00	100	0,00
50x2001	Personalkosten	AW	78.849,55	99.800	89.009,02
5431900	Sachkosten	AW	75.251,00	508.100	298.208,62
7831000	Overhead BGA > 410 EUR	AZ	0,00	2.100	0,00
Eigenanteil REK			-117.804,49	43.900,00	212.667,63
Weiterleitung an Projektpartner					
4141000	Zuweisung Land	ET	2.004.980,91	5.787.600	4.257.503,28
5312000	Weitergabe EU-Förderung Gemeinden (Anteil)	AW	1.836.601,42	4.741.150	3.472.989,45
5313000	Weitergabe EU-Förderung Zweckverband	AW	133.137,01	515.350	453.166,41
5317000	Weitergabe EU-Förderung Mühlenverband	AW	179.204,89	531.150	473.901,43
Eigenanteil REK			-143.962,41	-50	-142.554,01
Projekt Eichholz in Wesseling					
4141000	Zuweisung Land	ET	39.716,64	132.650	2.343,68
4583000	Ertrag Auflösung Verb.	ET	635,20	33.150	205,43
5221000	Aufwand Projekt Eichholz	AW	3.176,02	165.800	1.027,16
Eigenanteil			-37.175,82	0	-1.521,95
Projekt REK, Module I-V					
4141000	Zuweisung Land	ET	254.027,97	1.031.600	1.059.288,88
4143000	Zuweisung Erftverband	ET	11.672,28	257.900	212.868,54
5211000	Konsumtiver Teil Grundstück	AW	1.146.609,01	896.450	896.702,53
5255000	Konsumtiver Teil bew. Vermögen	AW	100.904,25	371.550	350.910,39
5431000	Konsumtiver Teil bew. Vermögen	AW	0,00	21.500	21.500,00
Eigenanteil REK			981.813,01	0	-3.044,50
6811000	Zuweisung Land	EZ	254.028,01	1.031.600	1.059.280,87
7851000	Ausz. Hochbau	AZ	859.228,59	591.300	678.861,04
7852000	Ausz. Tiefbau	AZ	181.055,95	123.150	154.342,40
7853000	Ausz. Sonst. Baumaßnahmen	AZ	0,00	182.000	181.280,15
7831000	Ausz. BGA >410 EUR (Anteil)	AZ	100.904,26	393.050	382.406,35
Eigenanteil REK			887.160,79	257.900	337.609,07

EU-Projekt					
		2013		2014	
Sachkonto		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
konsumtiv					
4483000	Kostenerstattung Erftverband	ET	0,00	35.000	0,00
5211000	Konsumtiver Teil Heizungsanlage	AW	0,00	35.000	0,00
Eigenanteil REK		0,00	0	0,00	
investiv					
7851000	Investiver Teil Heizungsanlage	AZ	0,00	35.000	0,00
Eigenanteil REK		0,00	35.000	0,00	

EU-Projekt - Betrieb					
		2013		2014	
Sachkonto		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
konsumtiv					
4483000	Erstattung Erftverband	ET	0,00	20.550	1.233,58
5211000	Bauunterhaltung	AW	0,00	10.000	10.965,62
5241000	Bewirtschaftung	AW	0,00	21.300	23.272,20
Eigenanteil REK		0,00	10.750	33.004,24	

2) FöNa

Regio Grün FöNa					
		2013		2014	
Sachkonto		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
konsumtiv					
4141000	Zuwendung Land FöNa	ET	0,00	200.000	0,00
5221000	Regio Grün - FöNa	AW	0,00	250.000	0,00
Eigenanteil REK		0,00	50.000	0,00	
investiv					
6811000	Zuweisung Land Aussichtspunkt	EZ	0,00	147.200	0,00
7853000	Aussichtspunkte Erftaue	AZ	0,00	184.000	0,00
Eigenanteil REK		0,00	36.800	0,00	

3) Terra Nova

Terra Nova					
		2013		2014	
Sachkonto		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
6812000	Zuweisung Kommunen	EZ	0,00	0	7.466,73
6814700	Bluebox Abfallverband	EZ	0,00	70.000	68.526,13
7852000	Erwerb Speedway	AZ	0,00	120.000	85.000,00
7853000 (7851000)	Bluebox Abfallverband	AZ	21.525,76	0	0,00
7853000 (7851000)	Blueboxes und Gangways	AZ	580.080,78	0	0,00

Die Differenzen zwischen den Ansätzen in der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung und den Ansätzen auf den hier dargestellten Sachkonten liegen in Projekten und Maßnahmen begründet, die teilweise in 2014 durchgeführt wurden und hier nicht einzeln dargestellt wurden.

Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.521	Bau- und Grundstücksordnung
Organisationseinheit:	63	Amt für Hochbau und obere Bauaufsicht
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Berichterstattung als Sonderaufsichtsbehörde an das MBV bei Eingaben und Petitionen, Entscheidungsfindung bei Beschwerden von Bauherrn oder Nachbarn über die jeweilige Baugenehmigungsbehörde. Geschäftsprüfungen bei den Unteren Bauaufsichtsbehörden des Kreises. Anweisungen im Rahmen immissionsschutzrechtlicher Erkenntnisse und Eingaben an die Unteren Bauaufsichtsbehörden.

Auftragsgrundlage

- Bauordnung (BauO NRW)	insbes. § 60 Abs.1 BauO NRW
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)	insbes. § 73 Abs.1 VwGO

Zielgruppe

Bauherren, Nachbarn, Rechtsanwälte, Planer und die jeweilige Behörde.

Ziele

Rechtskonforme Entscheidungen zeitnah zur einheitlichen Auslegung der Baurechtsnormen im gesamten Kreisgebiet.

Leistungsbeschreibung

- Abschließende Berichterstattung an das Ministerium für Bauen und Verkehr
- Anweisung an die Bauaufsichtsbehörden der kreisangehörigen Städte

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,00	0,00	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Widerspruchsbescheide	G	0	0	0
Eingaben/Petitionen, Fachaufsichtsbeschwerden	G	55	115	50
Geschäftsprüfungen	G	10	4	10

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4311000	Verwaltungsgebühren	0,00	50,00	0,00	-50,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	197,69	0,00	442,00	442,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	183,03	0,00	442,00	442,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	14,66	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	197,69	50,00	442,00	392,00		
11	- Personalaufwendungen	-79.734,64	-85.750,00	-35.508,65	50.241,35		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-27.926,79	-35.000,00	0,50	35.000,50		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-600,00	-1.300,00	0,00	1.300,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-27.007,90	-27.650,00	-28.087,71	-437,71		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-2.193,83	-2.250,00	-2.243,46	6,54		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-4.754,80	-4.900,00	-4.942,06	-42,06		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-166,00	-150,00	-166,92	-16,92		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-13.990,32	-11.350,00	-69,00	11.281,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.095,00	-3.150,00	0,00	3.150,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-961,10	-1.750,00	-815,40	934,60		
5412200	Aus- und Fortbildung	-155,54	-500,00	0,00	500,00		
5431500	Fachliteratur	-671,74	-800,00	-721,52	78,48		
5431600	Dienstreisen	-133,82	-400,00	-93,88	306,12		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0,00	-50,00	0,00	50,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-80.695,74	-87.550,00	-36.324,05	51.225,95		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-80.498,05	-87.500,00	-35.882,05	51.617,95		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.498,05	-87.500,00	-35.882,05	51.617,95		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-80.498,05	-87.500,00	-35.882,05	51.617,95		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.964,00	-4.350,00	-3.790,00	560,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-3.964,00	-4.350,00	-3.790,00	560,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-84.462,05	-91.850,00	-39.672,05	52.177,95		

Teilfinanzrechnung A Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.938,43	-73.550,00	-36.416,05	37.133,95		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-59.938,43	-73.550,00	-36.416,05	37.133,95		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.522	Wohnungsbauförderung
Organisationseinheit:	64	Amt für Wohnungswesen
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW

Auftragsgrundlage

§ 3 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), §§ 1, 2 Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG), § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens vom 02.06.1992 i.d.F. vom 30.03.2007, Wohnungsbauförderungsbestimmungen (WFB), Wohnraumförderungsprogramme des Landes NRW /WoFP, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in NRW

Zielgruppe

Investoren, Bauherren und Käufer, Haushalte mit Kindern und Menschen mit Behinderungen

Ziele

Ausschöpfung des Jährlichen Wohnraumförderungsprogramms des Landes NRW

Leistungsbeschreibung

Förderung von Mietwohnungen
Förderung von Wohnheimen für Behinderte
Förderung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen
Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in NRW

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,00	2,00	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,82	2,60	2,82

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
<u>Mietwohnungsbau</u>				
Förderung v. Mietwohnungen - Anzahl Wohneinheiten	K	68	60	34
Fördervolumen in EUR	K	6.444.000	6.000.000	3.671.800
<u>Heimplätze</u>	K			
Anzahl	K	74	10	16
Fördervolumen in EUR	K	2.555.600	300.000	606.500
<u>Eigentumsmaßnahmen</u>				
Antragseingänge	K	30	50	24
Anzahl Bewilligungen	K	21	35	18
Fördervolumen in EUR	K	1.530.100	2.600.000	1.389.950

Erläuterungen

Teilergebnisrechnung Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.512,00	48.500,00	14.373,50	-34.126,50		
4311000	Verwaltungsgebühren	42.512,00	48.500,00	14.373,50	-34.126,50		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131,73	0,00	6,00	6,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	131,73	0,00	6,00	6,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	42.643,73	48.500,00	14.379,50	-34.120,50		
11	- Personalaufwendungen	-215.143,01	-256.900,00	-184.830,33	72.069,67		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-20.099,19	-41.400,00	-224,89	41.175,11		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-145.027,93	-148.600,00	-144.663,52	3.936,48		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-11.771,32	-12.000,00	-11.953,39	46,61		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-27.235,00	-28.100,00	-27.113,57	986,43		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-940,60	-800,00	-778,96	21,04		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-10.068,97	-20.300,00	-96,00	20.204,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	0,00	-5.700,00	0,00	5.700,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30,00	-50,00	0,00	50,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-30,00	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-4.686,10	-4.050,00	-4.150,19	-100,19		
5412200	Aus- und Fortbildung	-465,34	-350,00	0,00	350,00		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.516,06	-1.900,00	-2.701,69	-801,69		
5431500	Fachliteratur	-994,74	-500,00	-500,00	0,00		
5431600	Dienstreisen	-648,34	-1.200,00	-848,50	351,50		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähn. Kosten	-961,62	0,00	0,00	0,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-100,00	-100,00	-100,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-219.859,11	-261.000,00	-188.980,52	72.019,48		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-177.215,38	-212.500,00	-174.601,02	37.898,98		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-177.215,38	-212.500,00	-174.601,02	37.898,98		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-177.215,38	-212.500,00	-174.601,02	37.898,98		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.938,00	-22.600,00	-21.356,00	1.244,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-21.938,00	-22.600,00	-21.356,00	1.244,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-199.153,38	-235.100,00	-195.957,02	39.142,98		

Teilfinanzrechnung A Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.797,73	-211.200,00	-195.146,16	16.053,84		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-184.797,73	-211.200,00	-195.146,16	16.053,84		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 10.522.01**Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/ -versorgung**

SK 4311000

Es wurden folgende Maßnahmen gefördert:

	in EUR
Eigentumsmaßnahmen je 350 EUR	10.500,00
Schwerbehindertenmaßnahmen je 120 EUR	120,00
wertverbessernde Maßnahmen je 100 EUR	100,00
Mietwohnungsbaumaßnahmen	3.188,50
BestandsInvest	465,00
Summe	14.373,50

Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 10.522 Wohnungsbauförderung
 Organisationseinheit: 64 Amt für Wohnungswesen
 Verantwortlich: Amtsleiter/in



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufsichtsangelegenheiten in den Bereichen Wohngeld und Wohnungsbindung

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG), ZuständigkeitsVO vom 02.06.1992, Sozialgesetzbuch, Wohngeldgesetz (WoGG) und Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG),

Zielgruppe

kreisangehörige Kommunen, AntragstellerInnen von Wohngeld und Wohnberechtigungsbescheinigungen

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet.

Leistungsbeschreibung

- Aufsichtsentscheidungen in Wohngeldangelegenheiten
- Aufsichtsentscheidungen im Rahmen des Wohnungsbindungsgesetzes

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,78	1,00	0,78
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,40	0,35

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Erläuterungen

Die Zuständigkeit des Kreises für die Sonderaufsicht ergibt sich aus § 3 WBFG i.V.m. § 3 Zuständigkeits-VO und § 26 WBFG sowie § 119 GO i.V.m. § 59 KrO

Teilergebnisrechnung Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	245,31	0,00	1.292,00	1.292,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	245,31	0,00	1.292,00	1.292,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	245,31	0,00	1.292,00	1.292,00		
11	- Personalaufwendungen	-82.898,18	-78.550,00	-77.480,96	1.069,04		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-37.429,19	-37.850,00	-38.571,08	-721,08		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-600,00	-1.350,00	0,00	1.350,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-18.098,74	-18.650,00	-17.451,65	1.198,35		
5022000	Beiträge VK tarifr. Beschäftigte	-1.469,83	-1.500,00	-1.496,20	3,80		
5032000	Beiträge SozV tarifr. Beschäftigte	-3.344,10	-3.450,00	-3.208,15	241,85		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-110,64	-100,00	-165,88	-65,88		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-18.750,68	-12.250,00	-16.588,00	-4.338,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.095,00	-3.400,00	0,00	3.400,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-610,00	-650,00	-498,82	151,18		
5412200	Aus- und Fortbildung	-100,00	-100,00	0,00	100,00		
5431500	Fachliteratur	-200,00	-200,00	-188,82	11,18		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-310,00	-350,00	-310,00	40,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-83.508,18	-79.200,00	-77.979,78	1.220,22		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-83.262,87	-79.200,00	-76.687,78	2.512,22		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.262,87	-79.200,00	-76.687,78	2.512,22		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilergebnisrechnung Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-83.262,87	-79.200,00	-76.687,78	2.512,22		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.811,00	-12.200,00	-8.577,00	3.623,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-8.811,00	-12.200,00	-8.577,00	3.623,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-92.073,87	-91.400,00	-85.264,78	6.135,22		

Teilfinanzrechnung A Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.446,68	-64.150,00	-61.734,77	2.415,23		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-60.446,68	-64.150,00	-61.734,77	2.415,23		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.537	Abfallwirtschaft
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Beratung über Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Satzungsabfällen; Ermittlung der Grundlagen der Abfallwirtschaft durch Zusammenwirken mit den Abfallwirtschaftsbehörden, Staatlichen Umweltämtern etc.; Aufstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Abfallentsorgungsplänen sowie Bilanzen; Regelung der Entsorgung durch Satzung; Kalkulation und Erhebung der Abfallgebühren; Beauftragung, Abstimmung und Überwachung der Planungen, Errichtung und Betrieb der Abfallentsorgungsanlagen des Rhein-Erft-Kreises durch die Drittbeauftragten.

Auftragsgrundlage

KrW/ AbfG, LabfG, VerpackungsVO i.V.m. ZuStVO „Technischer Umweltschutz“

Zielgruppe

Politische Gremien, Kreistag und Verwaltungsspitze, kreisangehörige Kommunen, Gewerbebetriebe, BürgerInnen, Behörden

Ziele

Kostengünstige und umweltgerechte Entsorgung der im Rhein-Erft-Kreis anfallenden Siedlungsabfälle aus Gewerbe und kreisangehörigen Kommunen.

Leistungsbeschreibung

1. Abfallberatung im Bereich der Siedlungsabfälle
2. Mitwirkung an den Ermittlungen der Grundlagen der Abfallwirtschaft
3. Maßnahmen zur Vermeidung und Entsorgung von Satzungsabfällen, Standortfindung, Planung, Errichtung, Erweiterung, Um- / Nachrüstung, Betrieb, Kalkulation und Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen des Kreises
4. Abstimmungen im Rahmen der Verpackungsverordnung
5. Beauftragung von Dritten mit Entsorgungsaufgaben
6. Erstellung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
7. Erstellung der kommunalen Abfallbilanz
8. Entscheidung über Ausschluss von Abfällen von der Entsorgung
9. Regelung der Abfallentsorgung durch Abfallsatzung
10. Aufstellung und Umsetzung der Abfallgebührensatzung
11. Überwachung der Entsorgung von Abfällen durch kreisangehörige Kommunen
12. Beteiligung an der Aufstellung des Abfallentsorgungsplanes

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Ansatz 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,40	0,40	0,40
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,13	2,05	1,13

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013¹	Ansatz 2014²	IST 2014³
Restabfälle (in €/t)	G	158,28	159,09	
Garten- und Parkabfall (vorsortiert) (in €/t)	G	26,34	27,15	
Bioabfall (in €/t)	G	50,18	50,99	

Erläuterungen

¹ Grundzahlen aufgrund der Nachkalkulation 2013
² Grundzahlen aufgrund der Vorkalkulation 2014
³ Nachkalkulation für 2014 fehlt

Teilergebnisrechnung Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.759.291,62	19.697.000,00	20.344.898,65	647.898,65		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	19.712.338,62	19.665.100,00	20.312.959,65	647.859,65		
4381000	Ertr. aus Aufl. SoPo Geb.ausgl	46.953,00	31.900,00	31.939,00	39,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.769.500,39	3.085.750,00	3.672.973,52	587.223,52		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.714.151,39	3.085.750,00	3.611.545,00	525.795,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	55.349,00	0,00	61.428,52	61.428,52		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	23.528.792,01	22.782.750,00	24.017.872,17	1.235.122,17		
11	- Personalaufwendungen	-141.105,49	-157.500,00	-130.196,27	27.303,73		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-24.624,06	-24.300,00	-24.953,38	-653,38		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-550,00	-1.100,00	0,00	1.100,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-79.943,68	-96.300,00	-75.222,75	21.077,25		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-6.474,81	-7.800,00	-6.078,47	1.721,53		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-13.952,89	-17.300,00	-12.775,51	4.524,49		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-387,28	-500,00	-446,16	53,84		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-12.335,77	-7.950,00	-10.720,00	-2.770,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.837,00	-2.250,00	0,00	2.250,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.524.439,40	-19.398.350,00	-20.013.547,77	-615.197,77		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
5291020	Betriebskosten	-19.524.439,40	-19.393.350,00	-20.013.547,77	-620.197,77		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.694.220,12	-3.141.350,00	-3.608.748,02	-467.398,02		
5731100	Abschreibungen auf sonst. VG	-3.694.220,12	-3.141.350,00	-3.608.748,02	-467.398,02		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-122.963,17	-97.700,00	-855.733,14	-758.033,14		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-15.456,29	-60.000,00	-50.230,02	9.769,98		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.032,32	-9.500,00	-5.197,91	4.302,09		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-28.045,56	-28.200,00	-27.397,02	802,98		
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	-74.429,00	0,00	-772.908,19	-772.908,19		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.482.728,18	-22.794.900,00	-24.608.225,20	-1.813.325,20		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	46.063,83	-12.150,00	-590.353,03	-578.203,03		
19	+ Finanzerträge	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		

Teilergebnisrechnung Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
4618900	Zinserträge vom so inl Ber. (Erh. Ford.)	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	214.695,96	55.600,00	121.851,66	66.251,66		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	260.759,79	43.450,00	-468.501,37	-511.951,37		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	260.759,79	43.450,00	-468.501,37	-511.951,37		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.694,00	-45.200,00	-29.265,00	15.935,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-29.694,00	-45.200,00	-29.265,00	15.935,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	231.065,79	-1.750,00	-497.766,37	-496.016,37		

Teilfinanzrechnung A Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.499,80	-1.155.450,00	372.404,66	1.527.854,66		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	99.499,80	-1.155.450,00	372.404,66	1.527.854,66		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 11.537.01**Öffentlich- rechtliche Abfallentsorgung**

Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum Saldo der Gebührenkalkulation:			
	IST (in EUR)	fortgeschriebener Ansatz (in EUR)	IST (in EUR)
	2013	2014	2014
Erträge	23.743.487,97	22.838.350,00	24.139.723,83
Aufwendungen	23.512.422,18	22.840.100,00	24.637.490,20
Ergebnis	231.065,79	-1.750,00	-497.766,37
nachrichtlich:			
- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung	0,00	0,00	0,00
- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen	0,00	0,00	0,00
+/- Sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Ergebnis	-231.065,79	1.750,00	497.766,37
Saldo (der Gebührenkalkulation)	0,00	0,00	0,00

SK 4381000

Die Überschüsse aus der Gebührenkalkulation „Abfallbeseitigung“ einschließlich Zinsen müssen spätestens im vierten der Gebührenkalkulation folgenden Jahr den Gebührenpflichtigen wieder zurückfließen (Änderung KAG mit Wirkung 21.12.2011). Bei dem in 2014 verbuchten Betrag i. H. v. 31.939 EUR handelt es sich um den Überschuss 2010/2011, welcher aus der Gebührenvorkalkulation 2014 veranschlagt wurde.

SK 4582000, 4618900, 5731100

Lfd.Nr.	Sach-konto	Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	IST 2014 (in EUR)
1	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.085.750,00	3.611.545,00
2	4618900	Zinserträge vom so inl Ber. (Erh. Ford.)	55.600,00	121.851,66
3	5731100	Abschreibungen auf sonst. VG	3.141.350,00	3.608.748,02
4	7291020	Ausz. aus Rückstellung	0,00	0,00
Summe Rekultivierung/ Nachsorge:			0,00	124.648,64

Zu Nr. 1 und Nr. 3: Ausgewiesen sind die Beträge, welche 2014 die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge in Folge der Umsetzung von Maßnahmen aus den bei Remondis angesammelten Anzahlungen für diesen Zweck reduzieren.

Zu Nr. 2: Erzielte Zinserträge, welche sich am Umfang des Bestandes der Anzahlung bei Remondis orientieren.

Zu Nr. 4: Da aus den Forderungen bei Remondis der Bedarf in 2014 vollständig gedeckt werden konnte, brauchten die beim Rhein-Erft-Kreis gebildeten liquiden Mittel für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen in 2014 nicht in Anspruch genommen zu werden.

Das Jahresergebnis 2014 wird damit um 124.648,64 EUR entlastet.

SK 5499990

Es handelt sich hierbei um den vorläufigen Überschuss aus der Nachkalkulation 2014 sowie um die Korrekturen der Zinserträge im Rahmen der Nutzenneutralität.

Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.542	Kreisstraßen
Organisationseinheit:	66	Amt für Straßenbau und Verkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 66 und Amtsleiter/in 65	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Gesamtheit der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1-9 HOAI) und Bauleistungen für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die bauliche Erhaltung und bauliche Unterhaltung (Instandsetzung und Erneuerung) der Straßen, Radwege und Ingenieurbauwerke (Brücken, Durchlässe, Lärmschutzeinrichtungen, etc.) und sonstigen Anlagen (Lichtsignalanlagen, künstliche Entwässerungseinrichtungen, etc.) unter Einbeziehung aktueller gesetzlicher, planungs-, straßenverkehrs-, vergabe-, vertrags- und arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben und funktionaler Standards;

Gesamtheit der für die v. g. Ingenieurleistungen erforderlichen Verwaltungsleistungen (Durchführung der Vergabeverfahren, Abwicklung der Finanzströme (Eigen- und Fördermittel) und Einrichtung und Fortführung der Straßendatenbank) sowie Gesamtheit der Verwaltungsleistungen für die bestimmungsgemäße Nutzung der Kreisstraßen (Klassifizierung, Widmung, Umstufung und Einziehung, Festsetzung von Ortsdurchfahrten), Anbauangelegenheiten, (Rahmen-) verträge, Verwaltungsvereinbarungen, Sondernutzungen und Gestattungen, Erteilung und Überwachung von Aufbruchgenehmigungen sowie allgemeine Verwaltung und Statistik.

Gesamtheit der Ingenieurleistungen zur Förderung des Fahrradverkehrs, (Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW, RadRegionRheinland, Kontaktpflege mit dem ADFC, Öffentlichkeitsarbeit, etc.).

Gesamtheit der für die v. g. Ingenieurleistungen erforderlichen Grundstücksangelegenheiten, insbesondere Erwerb/ Veräußerung, Tausch von Grundstücken und sonstige Grundstücksgeschäfte sowie Flurbereinigungsverfahren.

Auftragsgrundlage

StrWG NRW, TKG, GVFG, UVP- Gesetz, BauGB, BImSchG, ArbSchG, TVgG-NRW, Beschlüsse der politischen Gremien, Kreishaushalt, Verkehrsentwicklungsplan des Kreises, Rahmenverträge, Verwaltungsvereinbarungen, Planfeststellungsrichtlinien, Planungs- und bautechnische Richtlinien, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen i. V. m. StVO, zusätzliche technische Vertragsbedingungen, zusätzliche technische Vorschriften für Aufgrabungen im Straßenbau, DIN-Normen, technische Lieferbedingungen, Ortsdurchfahrtsrichtlinien

Zielgruppe

Straßennutzer/ Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer), Straßenanlieger, politische Gremien des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen; private Auftragnehmer, Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen, Werbefirmen

Ziele

- Umsetzung des jährlichen Bauprogramms zu 100 %, Einhaltung der veranschlagten Kosten und Nebenkosten, Erbringung sämtlicher erforderlicher Ingenieur- und Bauleistungen
- Gewährung der Verkehrssicherheit der Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke und Anlagen
- ordnungsgemäße und transparente Durchführung von Vergabeverfahren, ordnungsgemäße Verwaltung der Finanzmittel (Eigen- und Fördermittel)
- Gewährleistung der Ordnung an und auf, sowie Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung der Kreisstraßen
- Förderung des Alltags- und Freizeit- sowie des touristischen Radverkehrs

Leistungsbeschreibung

Leistungen von „Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung“:

- Straßendatenbank
- Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRiSta)
- Durchführung von Vergabeverfahren nach VOL und VOB
- Straßenplanung

- Ausführung der Neu-, Um-, Ausbau- und baulichen Erhaltungsmaßnahmen
- Prüfung und Kontrolle der Ingenieurbauwerke
- Integrierte Gesamtverkehrs- und Bundesverkehrswegeplanung (Einbringen Kreisinteressen und Interessen der Kommunen in die Verkehrswegeplanung des Bundes und des Landes)
- Stellungnahmen zu Vorhaben und verkehrlichen Konzepten sowie im Rahmen von Planverfahren Dritter zu allen Straßenprojekten

Leistungen der „Straßenverwaltung“:

- Widmung, Einziehungs- und Umstufungsverfahren, Festsetzung von Ortsdurchfahrten
- Anbauangelegenheiten an Kreisstraßen
- Gestattungen, Sondernutzungen und Zustimmungen an Kreisstraßen
- Allgemeine Verwaltung und Verkehrsstatistik

Leistungen von „Förderung des Fahrradverkehrs“:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsentwicklungsplanung, Regionalkonzept Radverkehr
- Beratung Dritter
- Landesweites Radverkehrsnetz und radtouristische Routen (Dokumentation, Fortentwicklung und Betreuung radtouristischer Routen)

Leistungen im Rahmen von Grundstücksangelegenheiten:

- Grunderwerb/ Grundstücksverkauf und -tausch für Straßen-/ Radwegebau u. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigung

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,62	1,85	1,67
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	8,96	8,84	8,88

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Länge der Kreisstraßen in km (31.12.)	G	210,50	210,50	213,61

Erläuterungen

Die Grund- und Kennzahlen zu den Auszahlungen für Grunderwerb einschließlich Nebenkosten sowie für den konsumtiven Grunderwerb (Alleinradweg) finden sich zentral im Produkt 01.111.60 – Gebäude und Flächenmanagement.

Teilergebnisrechnung Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.060.668,86	2.746.850,00	1.204.492,82	-1.542.357,18		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	7.084,94	139.100,00	85.800,00	-53.300,00		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.053.235,92	2.607.600,00	1.118.335,07	-1.489.264,93		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	348,00	150,00	357,75	207,75		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.455,70	9.000,00	17.034,57	8.034,57		
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	14.455,70	9.000,00	17.034,57	8.034,57		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	454.027,95	28.050,00	100.000,00	71.950,00		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0,00	50,00	0,00	-50,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	454.027,95	28.000,00	100.000,00	72.000,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.119.977,14	2.050,00	1.768.146,84	1.766.096,84		
4571000	Erträge Auflösung Sonstige SoPo	1.628.230,76	0,00	1.737.782,91	1.737.782,91		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	50.735,40	0,00	1.955,00	1.955,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	122.310,98	2.000,00	19.130,51	17.130,51		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	318.700,00	50,00	9.278,42	9.228,42		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	60.960,19	0,00	38.426,93	38.426,93		
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	60.960,19	0,00	38.426,93	38.426,93		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	3.710.089,84	2.785.950,00	3.128.101,16	342.151,16		
11	- Personalaufwendungen	-738.759,55	-746.400,00	-744.378,11	2.021,89		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-64.662,79	-68.100,00	-70.516,06	-2.416,06		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-550,00	-1.250,00	0,00	1.250,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-502.064,83	-510.950,00	-507.468,77	3.481,23		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-41.091,00	-41.450,00	-40.504,38	945,62		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-92.614,04	-94.600,00	-93.064,38	1.535,62		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.545,16	-2.550,00	-2.559,52	-9,52		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-32.393,73	-21.450,00	-30.265,00	-8.815,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-2.838,00	-6.050,00	0,00	6.050,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.004.421,95	-451.750,00	-646.338,53	-194.588,53		
5221000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	-59.261,26	-64.300,00	-4.294,33	60.005,67		
5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	-921.010,00	-201.400,00	-172.087,87	29.312,13		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-13.015,18	-22.900,00	-316.404,94	-293.504,94		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-304,09	-350,00	-304,09	45,91		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-10.831,42	-158.800,00	-153.047,30	5.752,70		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	-4.000,00	-200,00	3.800,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.604.007,74	-4.684.150,00	-4.780.315,63	-96.165,63		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-4.577.041,74	-4.680.900,00	-4.777.767,63	-96.867,63		

Teilergebnisrechnung Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-3.466,00	-3.200,00	-2.548,00	652,00		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-23.500,00	-50,00	0,00	50,00		
15	- Transferaufwendungen	-250,00	-400,00	-250,00	150,00		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	0,00	-100,00	0,00	100,00		
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-250,00	-250,00	-250,00	0,00		
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	0,00	-50,00	0,00	50,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.671.223,87	-414.300,00	-955.895,61	-541.595,61		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-1.477,78	-50,00	-184,93	-134,93		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.375,55	-1.250,00	-481,26	768,74		
5431000	Softwarepflegekosten	-11.450,72	-10.900,00	-11.505,35	-605,35		
5431500	Fachliteratur	-1.656,92	-1.050,00	-1.385,03	-335,03		
5431600	Dienstreisen	-12.995,57	-13.100,00	-14.859,67	-1.759,67		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-23.881,49	-101.000,00	-56.365,89	44.634,11		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-281,69	-17.650,00	-4.372,34	13.277,66		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-2.761,29	-2.750,00	-2.761,29	-11,29		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-1.615.342,86	-266.550,00	-863.979,85	-597.429,85		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.018.663,11	-6.297.000,00	-7.127.177,88	-830.177,88		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-4.308.573,27	-3.511.050,00	-3.999.076,72	-488.026,72		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.308.573,27	-3.511.050,00	-3.999.076,72	-488.026,72		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-4.308.573,27	-3.511.050,00	-3.999.076,72	-488.026,72		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-83.335,00	-92.950,00	-80.664,00	12.286,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-83.335,00	-92.950,00	-80.664,00	12.286,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.391.908,27	-3.604.000,00	-4.079.740,72	-475.740,72		

Teilfinanzrechnung A Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.107.358,11	-1.804.900,00	-2.014.604,30	-209.704,30		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.985.463,01	1.526.600,00	1.620.000,00	93.400,00		
6810000	Inv.-Zuwendungen vom Bund	1.529.700,00	1.418.100,00	1.620.000,00	201.900,00		
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	455.763,01	108.500,00	0,00	-108.500,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	340.091,00	250,00	3.440,00	3.190,00		
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	340.091,00	250,00	3.440,00	3.190,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	253.200,00	0,00	-253.200,00		
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	253.200,00	0,00	-253.200,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.325.554,01	1.780.050,00	1.623.440,00	-156.610,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-39.531,48	-1.490.850,00	-50.341,62	1.440.508,38		
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-39.531,48	-1.490.850,00	-50.341,62	1.440.508,38		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.742.467,45	-5.820.150,00	-4.232.242,16	1.587.907,84		
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-4.742.467,45	-5.820.150,00	-4.232.242,16	1.587.907,84		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-85.150,00	-1.018,75	84.131,25		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0,00	-85.150,00	-1.018,75	84.131,25		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-462.095,00	-254.250,00	0,00	254.250,00		
7891000	Rückzahlung v. Investitionszuweisungen	-462.095,00	-254.250,00	0,00	254.250,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.244.093,93	-7.650.400,00	-4.283.602,53	3.366.797,47		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.918.539,92	-5.870.350,00	-2.660.162,53	3.210.187,47		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.025.898,03	-7.675.250,00	-4.674.766,83	3.000.483,17		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		

Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR

Investition T542.0002 Neubau Lärmschutzwand K 8 (Krankenhausstr.)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.515,17	-6.200,00	-4.495,58	1.704,42		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.515,17	-6.200,00	-4.495,58	1.704,42		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-32.515,17	-6.200,00	-4.495,58	1.704,42		

Investition T542.0003 Verbreiterung Radweges K 3

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-61.000,00	0,00	61.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-111.000,00	0,00	111.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-111.000,00	0,00	111.000,00		

Investition T542.0005 Ausbau der K 6 von L183 (Bonnstr.) bis Widdersdorf

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-18.000,00	0,00	18.000,00		

Investition T542.0006 GdM K 6, Ortsdurchfahrt in Frechen Hühelner Str.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00		

Investition T542.0007 Radweg K 7 + Eisenb.überf.DB/K 7 v.L194-BÜ K7 Brühl

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-140.800,00	0,00	140.800,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.585,56	-40.000,00	-875,10	39.124,90		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.585,56	-180.800,00	-875,10	179.924,90		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-57.585,56	-180.800,00	-875,10	179.924,90		

Investition T542.0008 K 7, Eisenwerk bis Berzdorfer Str. in Brühl

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310.000,00	300.000,00	520.000,00	220.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	310.000,00	300.000,00	520.000,00	220.000,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-37.899,48	-20.000,00	0,00	20.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.270.904,02	-130.550,00	-493.417,43	-362.867,43		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.308.803,50	-150.550,00	-493.417,43	-342.867,43		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-998.803,50	149.450,00	26.582,57	-122.867,43		

Investition T542.0009 Trassen.K7 Palmersd.Hof-L184 Wesseling Str.Brühl

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000,00	0,00	40.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-40.000,00	0,00	40.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-40.000,00	0,00	40.000,00		

Investition T542.0010 GdM-K 14 OE/OD Hürth-Kendenich (Frentzenhofstr.)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	270.000,00	158.400,00	200.000,00	41.600,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	270.000,00	158.400,00	200.000,00	41.600,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-12.000,00	0,00	12.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-576.819,26	-252.500,00	-255.189,47	-2.689,47		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-576.819,26	-264.500,00	-255.189,47	9.310,53		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-306.819,26	-106.100,00	-55.189,47	50.910,53		

Investition T542.0011 Grundern.K14 Ursulastr.bis Hans-Böckler-Str. Hürth

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-29.200,00	0,00	29.200,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-29.200,00	0,00	29.200,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-29.200,00	0,00	29.200,00		

Investition T542.0012 Ausbau K 14 zwischen L 183 bis Frentzenhofstraße

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.316,61	-71.300,00	0,00	71.300,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.316,61	-71.300,00	0,00	71.300,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-12.316,61	-71.300,00	0,00	71.300,00		

Investition T542.0013 GdM K 15, OD in Hürth-Fischenich (Gennerstraße)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.581,29	-390.000,00	0,00	390.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.581,29	-390.000,00	0,00	390.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-29.581,29	-390.000,00	0,00	390.000,00		

Investition T542.0016 Umb.K20,K24 Pulheim+ Minikreisel K24/Hagelkreuzstr.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	150.000,00	100.000,00	-50.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000,00	100.000,00	-50.000,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.252,90	-545.600,00	-402.747,03	142.852,97		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.252,90	-553.600,00	-402.747,03	150.852,97		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-10.252,90	-403.600,00	-302.747,03	100.852,97		

Investition T542.0019 Änderung südliche OE K23 bis L263 Erftstadt-Herrig

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.300,00	0,00	-50.300,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	91,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91,00	50.300,00	0,00	-50.300,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-1.500,00	-1.147,52	352,48		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.500,00	-1.147,52	352,48		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	91,00	48.800,00	-1.147,52	-49.947,52		

Investition T542.0021 Neubau Radweg K 23 im Ortseingang Erftstadt-Erp

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-16.000,00	0,00	16.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-16.000,00	0,00	16.000,00		

Investition T542.0022 GdM,OE/OD K25 in Brauweiler (Bernhardstr.)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.890,96	-76.100,00	-17.543,22	58.556,78		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.890,96	-76.100,00	-17.543,22	58.556,78		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-9.890,96	-76.100,00	-17.543,22	58.556,78		

Investition T542.0024 Ausb.K3 (Kölner Str.) u.Knoten K25/K3 Hürth-Gleuel

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.612,53	-20.000,00	-3.712,80	16.287,20		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.612,53	-30.000,00	-3.712,80	26.287,20		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-23.612,53	-30.000,00	-3.712,80	26.287,20		

Investition T542.0025 Neubau der K 25 von L 103 bis B 265

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44.500,00	-71.000,00	-30.211,53	40.788,47		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.500,00	-71.000,00	-30.211,53	40.788,47		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-44.500,00	-71.000,00	-30.211,53	40.788,47		

Investition T542.0026 Neubau K 25n, Ortsumgehung Frechen-Buschbell

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700.000,00	464.000,00	800.000,00	336.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000,00	464.000,00	800.000,00	336.000,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-466.800,00	-5.329,00	461.471,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.052.542,92	-2.577.250,00	-2.326.502,12	250.747,88		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.052.542,92	-3.044.050,00	-2.331.831,12	712.218,88		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-352.542,92	-2.580.050,00	-1.531.831,12	1.048.218,88		

Investition T542.0028 Neubau der K 30 n in Elsdorf, 1.Bauabschnitt

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-70.000,00	-28.638,57	41.361,43		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-202.506,58	-50.000,00	-8.693,37	41.306,63		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-202.506,58	-120.000,00	-37.331,94	82.668,06		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-202.506,58	-120.000,00	-37.331,94	82.668,06		

Investition T542.0029 GdM K34 OD in Bergheim Quadrath (Ahestraße)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-53.312,62	-66.400,00	0,00	66.400,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-53.312,62	-66.400,00	0,00	66.400,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-53.312,62	-66.400,00	0,00	66.400,00		

Investition T542.0030 Radw. K 36 v.BAB A61 bis Anfang Rad-/Wirtschaftsw.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-28.800,00	-39.488,13	-10.688,13		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-28.800,00	-39.488,13	-10.688,13		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-28.800,00	-39.488,13	-10.688,13		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investition T542.0031 Neubau K37, Adolf-Silverberg-Str. bis Erft Bedburg							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-330.000,00	0,00	330.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-78.700,00	0,00	78.700,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-408.700,00	0,00	408.700,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-408.700,00	0,00	408.700,00		
Investition T542.0033 Neubau Radweg K 38 von L213 bis K 37							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-690,20	-30.800,00	0,00	30.800,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-690,20	-30.800,00	0,00	30.800,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-690,20	-30.800,00	0,00	30.800,00		
Investition T542.0034 Umb.Knotenp.K39, Europaring/Visteonstr.z.KVP Kerpen							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	39.400,00	0,00	-39.400,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	39.400,00	0,00	-39.400,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-11.000,00	0,00	11.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-11.000,00	0,00	11.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	28.400,00	0,00	-28.400,00		
Investition T542.0035 Ausb.K39 v.Kreisel Hüttenstr.-neue BAB AS Kerpen							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	488.763,01	123.500,00	0,00	-123.500,00		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	253.200,00	0,00	-253.200,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	488.763,01	376.700,00	0,00	-376.700,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-130.000,00	0,00	130.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-113.326,73	-390.000,00	-380.000,00	10.000,00		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-346.500,00	-253.250,00	0,00	253.250,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-459.826,73	-773.250,00	-380.000,00	393.250,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	28.936,28	-396.550,00	-380.000,00	16.550,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investition T542.0037 Neub.Radw.K 41 zw.Erftkanal u.Kreisel L361n BM							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-50.000,00	-175,41	49.824,59		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.022,90	-20.000,00	0,00	20.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.022,90	-70.000,00	-175,41	69.824,59		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-3.022,90	-70.000,00	-175,41	69.824,59		
Investition T542.0038 Neubau Radweg K 44/Gustav-Heinemann-Str.Erftstadt							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.876,75	-1.600,00	-1.456,92	143,08		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.876,75	-1.600,00	-1.456,92	143,08		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-2.876,75	-1.600,00	-1.456,92	143,08		
Investition T542.0041 Neubau Radweg K60 v.Kreisgrenze bis OE Wesseling							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-23.000,00	-15.051,12	7.948,88		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-23.000,00	-15.051,12	7.948,88		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-23.000,00	-15.051,12	7.948,88		
Investition T542.0042 K 34, OE Elsdorf- Heppendorf							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-141.499,55	-9.800,00	-17.728,34	-7.928,34		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-141.499,55	-9.800,00	-17.728,34	-7.928,34		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-141.499,55	-9.800,00	-17.728,34	-7.928,34		
Investition T542.0043 K37,v.OA B.-Kirchtroisdorf - Kreuzungsbereich K38							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-479.215,06	-54.900,00	-27.300,20	27.599,80		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-479.215,06	-54.900,00	-27.300,20	27.599,80		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-479.215,06	-54.900,00	-27.300,20	27.599,80		

Investition T542.0044 Grunderneuerung der K 25, Hochstedenstr.in Frechen

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.256,58	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.256,58	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-2.256,58	0,00	0,00	0,00		

Investition T542.0045 Abw.Einziehung K 4 und K 34 (mit Entschädigung)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	340.000,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	340.000,00	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	340.000,00	0,00	0,00	0,00		

Investition T542.0046 Umbau Knoten L 194/K7 KVP in Brühl Eisenwerk

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		

Investition T542.0048 Neubau Querspange K44n E-Konradsheim + Radweg

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.622,35	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.622,35	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-6.622,35	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		

Investition T542.0049 K 3 Radweg von Kreisgrenze bis Sielsdorf

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	-48.500,00	0,00	48.500,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-2.534,70	-2.534,70		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-48.500,00	-2.534,70	45.965,30		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-48.500,00	-2.534,70	45.965,30		

Investition T542.0050 K 7 BÜ Berzdorfer Straße

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	107.100,00	122.000,00	0,00	-122.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	107.100,00	122.000,00	0,00	-122.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170.000,00	-81.000,00	-54.600,00	26.400,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-170.000,00	-81.000,00	-54.600,00	26.400,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-62.900,00	41.000,00	-54.600,00	-95.600,00		

Investition T542.0053 K37, Kirchtroisd.-Kreisgrenze;Verbesserung Entwäss.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		

Investition T542.0055 Grunderneuerung K15 (Marktweg) in Hürth-Fischenich

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00		

Investition T542.0056 LSA K 20/ K 24

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	37.800,00	0,00	-37.800,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.800,00	0,00	-37.800,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.190,00	-61.800,00	-24.017,39	37.782,61		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.190,00	-61.800,00	-24.017,39	37.782,61		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-1.190,00	-24.000,00	-24.017,39	-17,39		

Investition T542.0057 Durchlässe (K 25n)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.152,33	-5.400,00	-20.787,40	-15.387,40		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.152,33	-5.400,00	-20.787,40	-15.387,40		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-13.152,33	-5.400,00	-20.787,40	-15.387,40		

Investition T542.0058 BW-Brücke (K 25n)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		

Investition T542.0059 BW-Stützwand (K 25n)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00		

Investition T542.0060 LS-Wand/-Wallkombination (K 25n)

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	36.000,00	0,00	-36.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	36.000,00	0,00	-36.000,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-395.008,26	-100.000,00	-50.696,45	49.303,55		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-395.008,26	-100.000,00	-50.696,45	49.303,55		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-395.008,26	-64.000,00	-50.696,45	13.303,55		

Investition T542.0062 Ausbau K14 v.Hasenkaule bis Max-Planck-Str.Hürth

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.240,53	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.240,53	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-2.240,53	0,00	0,00	0,00		

Investition T542.0072 Kostenanteil K22n, v.L361 bis L361n

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		

Investition T542.0073 K23,Ausb.Straßenentwässerung wg.erhöhter Umweltanf

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00		

Investition T542.0077 prov.Umbau Knoten K42/K30 u.K30/Köln-Aachener Str.

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-60.000,00	0,00	60.000,00		

Investition T542.0079 Brücke I Neubau Radweg K 60 OE Wesseling

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-327,25	-327,25		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-327,25	-327,25		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	0,00	-327,25	-327,25		

Investition T542.0080 Brücke II Neubau Radweg K 60 OE Wesseling

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-327,25	-327,25		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-327,25	-327,25		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	0,00	-327,25	-327,25		

Investition T542.9999 Allgemeine Planungskosten Tiefbau

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00		

Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR
Investition U54201.01 Sonst. Invest. Straßen,Radwege,Ingenieurbauwerke

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-25.150,00	-1.018,75	24.131,25		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-25.150,00	-1.018,75	24.131,25		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-25.150,00	-1.018,75	24.131,25		

Investition U54201.02 Tiefbau unterhalb Wertgrenze

17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	109.600,00	45.200,00	0,00	-45.200,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	250,00	3.440,00	3.190,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	109.600,00	45.450,00	3.440,00	-42.010,00		
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-1.632,00	-70.000,00	0,00	70.000,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.025,79	-157.400,00	-69.590,48	87.809,52		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-115.595,00	-1.000,00	0,00	1.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-152.252,79	-228.400,00	-69.590,48	158.809,52		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-42.652,79	-182.950,00	-66.150,48	116.799,52		

Produkt 12.542.01**Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke****SK 4141000**

Die Umsetzung in diesem Sachkonto sieht für 2014 folgendermaßen aus:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Sach-konto	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1	Zuweisungen Alleenradweg (von Bezirksregierung für Bau- u. Planungskosten)	4141000	25.000,00	0,00
	Baukosten (teilweise Neuveranschlagung aus 2013)	5499900	5.400,00	0,00
2	Zuw.L.Förd.Radverkehr (Förderung 70% lt. Zuw.bescheid Nr. 2 v. 11.11.2010)	4141000	5.100,00	0,00
	Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr 2010 (KT- Beschluss 6/2008 v.28.02.2008); Neuveranschlagung i.H.v.2.000 EUR aus 2013	5431900	7.300,00	0,00
3	Zuweisung Regio Rheinland (70% Förderung)	4141000	109.000,00	85.800,00
	Beschilderung überregionaler Radverkehr (KT-Beschluss 6/2008 v.28.02.2008) Neuveranschlagung aus 2013	5255000	155.700,00	122.629,50

Summen SK 4141000	139.100,00	85.800,00
Summen SK 5499900 (Teilansatz)	5.400,00	0,00
Summen SK 5431900 (Teilansatz)	7.300,00	0,00
Summen SK 5255000 (Teilansatz)	155.700,00	122.629,50

Zu Nr.1: Eine detaillierte Darstellung dieser Maßnahme mit allen betroffenen Sachkonten wird unter **SK 5499900** vorgenommen.

SK 4161100 und 4571000

Sonderposten werden entsprechend der Abnutzung des zugeordneten Vermögensgegenstandes über dessen Nutzungsdauer **ertragswirksam aufgelöst**.

Diese Sonderposten, die in der Bilanz zu passivieren sind, sind für folgende Tatbestände gebildet worden:

- für in der Vergangenheit für den Bau von Kreisstraßen erhaltene Zuwendungen aus Bundesfinanzhilfen und ergänzenden Landesmitteln (sog. Einzelförderung),
- für aufgrund von Umstufungen erhaltene Kreisstraßen,
- für die pauschale Bezuschussung von Kreisstraßen aus der Kraftfahrzeugsteuer in den Jahren 1975 – 1987 (unter Zuordnung der Pauschalen zu konkreten Kreisstraßen) sowie
- für geplante Zuweisungen für Baumaßnahmen, deren Fertigstellung im Finanzplanungszeitraum bis 2017 angestrebt wird.
- für Schenkungen (Bau durch Dritte) (SK 4571000)

Die auf den entsprechenden Grunderwerb ausgerichteten Teilbeträge der Sonderposten sind von der jährlichen Auflösung nicht tangiert.

SK 4321000

Unter diesem Sachkonto werden Sondernutzungsgebühren vereinnahmt sowie Verwaltungsgebühren für TKG-Bescheide. Die Gebühren werden aufgrund der rechtskräftigen Gebührensatzung vom 01.01.2002 erhoben. Danach können für Sondernutzungen außerhalb der Ortsdurchfahrt Gebühren festgesetzt werden.

SK 4482000

In 2014 erfolgte eine Kostenerstattung i. H. v. 100.000 EUR von den Stadtwerken Hürth für den Kostenanteil an den Nebenanlagen an der K 14, welche im Haushaltsjahr 2014 nicht geplant war.

SK 4591000

In diesem Sachkonto ist u. a. der Kostenersatz für Ausschreibungen enthalten. Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden Baumaßnahmen wieder öffentlich ausgeschrieben und unterliegen der Kostenerstattung. Hinzu kommt noch eine Kostenerstattung durch Dritte für den Einbau von Straßenkappen im Rahmen einer kreiseigenen Baumaßnahme.

SK 4591010

Dieses Sachkonto beinhaltet den Kostenersatz für Sanierung der Fahrbahndecken und Asphaltreparaturen.

SK 5221000

Innerhalb dieses Sachkontos wurden in 2014 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Lfd. Nr.	Bereich	Maßnahme	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Verkehrssicherungsanlagen (Beschilderung)	5.000,00	3.836,05
2	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Ingenieurbauwerke (Bauwerksprüfungen inkl. Schadenseinstufung)	11.300,00	0,00
3	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Anpflanzungen/ Läuterung (u. a. Entwicklungspflege K 25n und K 33 n, Neuveranschlagung gebundener Auftrag Bepflanzung Kreisel K 19/L 276)	13.000,00	0,00
Summe Bereich Planung, Bau, Erhaltung und baul. Unterhaltung:			29.300,00	3.836,05
4	Förderung des Fahrradverkehrs	Verkehrssicherungsanlagen (Beschilderung des Radverkehrs zur Sicherung von Querungsstellen)	5.000,00	458,28
5	Förderung des Fahrradverkehrs	Kleinere Markierungsarbeiten und Erneuerungen (u. a. für sukzessive Erneuerung Schutzstreifen Fahrradverkehr)	20.000,00	0,00
6	Förderung des Fahrradverkehrs	Qualitätsmanagement (für regelmäßige Kontrollen sowie Ausbesserungen am Wegenetz, um die Wegequalität für die Nutzer zu erhalten)	10.000,00	0,00
Summe Bereich Förderung des Fahrradverkehrs:			35.000,00	458,28

Gesamtsumme:

64.300,00 4.294,33

SK 5221010

Hierbei handelt es sich um Vorhaben, die vorwiegend dem Deckenbau dienen und die bestehende Linienführung der Straßen und Radwege im Grundriss und im Aufriss nur unwesentlich verändern, so dass eine Ausführung ohne ausführliche Entwurfsunterlagen möglich ist. Zum kleineren Um- und Ausbau von Kreisstraßen gehören z. B. Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen aller Art, Oberflächenbehandlung, die über die gesamte Profilbreite und einen längeren Streckenabschnitt eingebaut werden, Entwässerungsanlagen, Anlage von Geh- und Radwegen, soweit die Maßnahmen ohne umfangreiche Veränderungen des Straßenkörpers und ohne großen Grunderwerb ausgeführt werden können.

In 2014 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Code	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1	Pauschal	K542.0000	47.650,00	1.994,22
2	K 19 Bergheim-Thorr: Erneuerung Deck- und Binderschicht	K542.0001	0,00	25.084,13
3	K 30 Elsdorf-Esch: Deckenerneuerung	K542.0002	47.000,00	31.814,14
4	K 43 Elsdorf/ Gut Desdorf: Deckenerneuerung	K542.0003	55.600,00	0,00
5	Kostenübernahme Kreis Sanierung K 39	K542.0010	51.150,00	51.150,00
6	K25/ L213 Gehwegeneubau	K542.0011	0,00	8.017,62
7	K 6 von B 59 n bis Kreisgrenze	RT13.0002	0,00	54.027,76
Gesamtsumme:			201.400,00	172.087,87

SK 5232000

Der Rhein-Erft-Kreis beteiligt sich an den Baukosten von Abwasserkanälen an Kreisstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt. Die geleisteten Auszahlungen werden über die Nutzungsdauer der Abwasserkanäle als aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrachtet und entsprechend aufwandswirksam aufgelöst. Der Rahmenvertrag wurde im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Kommunen aufgelöst und entfaltet somit keine Wirkung mehr. Da teilweise ab September 2014 bzw. spätestens ab 2015 Entwässerungsgebühren für die Kreisstraßen an die kreisangehörigen Kommunen gezahlt werden, wurden die entsprechenden Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss 2014 vollständig aufgelöst.

SK 5255000

Neben einem Ansatz für das Projekt „Beschilderung des überregionalen Radverkehrs“ (siehe auch **SK 4141000**), enthält dieses Sachkonto in 2014 auch die jährlichen Unterhaltungskosten für insgesamt 10 Seitenradargeräte i. H. v. 3.000 EUR. Die Beschaffung der Seitenradargeräte ist in 2014 nicht erfolgt.

SK 5317000

Es handelt sich hierbei um einen freiwilligen Zuschuss an den ADFC.

SK 5431000

Dieses Sachkonto beinhaltet die vertraglich geregelten Wartungskosten für die Ausschreibungssoftware „Orca“, BFI-Straßen, „Vestra CAD“ und „Auto CAD“.

SK 5431600

Die erhöhten Dienstreisekosten für das Haushaltsjahr 2014 liegen in verstärkten Baustellenkontrollen und Bauleitungsaufgaben (u. a. für den Neubau der K 25n) begründet.

SK 5431700

Innerhalb dieses Sachkontos wurden in 2014 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Lfd. Nr.	Bereich	Maßnahme	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Verkehrsentwicklungsplan (VEP)	34.000,00	0,00
2	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Bohrkernkataster	8.000,00	1.136,45
3	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten (pauschal)	5.000,00	37.032,92
4	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Verkehrsgutachten Regionaltangente; Refinanzierung der Honorarkosten zu 2/3 (s. SK 4482000)	42.000,00	0,00
5	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Erstellung Konzept Außendienst inkl. Gefährdungsbeurteilung	5.000,00	2.307,30
6	Straßenverwaltung	Straßendatenbank (Einarbeitung von Neubaumaßnahmen und Datenpflege)	7.000,00	15.889,22
Gesamtsumme:			101.000,00	56.365,89

SK 5431900

Dieses Sachkonto umfasst neben der Neuveranschlagung von Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr 2010 für 2014 (7.300 EUR) (s. auch **SK 4141000**) auch Haushaltsmittel für Öffentlichkeitsarbeit im Zuge der Eröffnung der Radregion Rheinland, in Form z. B. eines Radaktionstages.

SK 5499900

Dieses Sachkonto umfasst Ansätze für:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1a	Konsumtive Anteile an Baukosten, die bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch den Kreis entstehen, wie z.B. Anpassung von Gehwegen der Kommunen an veränderte Gegebenheiten, Anpassungen der Gemeindestraßen (mit dem Bau z.B. von Mittelinseln und das Aufstellen von neuen Beleuchtungen oder die Anpassung von Versorgungsleitungen (jedes Jahr pauschal 15.000 EUR)	15.000,00	0,00
1b	In 2014 sind zusätzlich im Rahmen des Neubaus der K 25n 65.000 EUR für die Anpassung der Zufahrt einer Firma enthalten.	65.000,00	445.186,87
2	Aufwand für eine gemietete Lichtsignalanlage auf der K 7 Bremer Str. und Renault-Nissan-Str.	2.600,00	7.532,31
3	Anlegung eines Rad-/ Gehweges zw. Berrendorf und Forumsgebäude zur Schließung des Lückenschlusses zum Forumsgebäude an der eingezogenen Kreisstraße K 12 (jetzt Betriebsstraße von RWE)	60.000,00	1.299,48
4	Planungskosten für Entwicklung Beitrag am landesweiten Planungswettbewerb für die Strecke Köln-Frechen (DS-Nr. 232/2013)	20.000,00	0,00
5	Neuveranschlagung Messungsausgleich nach Schlussvermessung K 19/ K 22 sowie noch anfallender Notargebühren	14.500,00	0,00
6	Pauschal	50,00	4.054,33
7	Umbau Kontepunkt K 20/ K 24 Pulheim-Stommeln	0,00	200.561,22
8	K 14 Hürth-Kendenich, Frentzenhofstr.	0,00	192.800,72
9	Planungskosten für den Alleenradweg	0,00	12.544,92
10	Baukosten für den Alleenradweg	5.400,00	0,00
11	Grunderwerbskosten für den Alleenradweg	84.000,00	0,00
Gesamtsumme:		266.550,00	863.979,85

Investiver Bereich**Allgemeiner Hinweis zu den Baumaßnahmen:**

Grundsätzlich dürfen Maßnahmen, für die Bundeszuwendungen oder sonstige Zuschüsse gewährt werden, erst begonnen werden, wenn ein Bewilligungsbescheid über die entsprechende Bundeszuwendung oder sonstige Zuschüsse schriftlich vorliegt und die Fördermittel abrufbar sind (keine Vorfinanzierung). Die In-Aussicht-Stellung der Zuwendung reicht nicht aus.

SK 6810000

Es handelt sich hierbei um Einzahlungen aus Zuweisungen nach dem Entflechtungsgesetz (Bundesgesetz gem. § 1 EntflechtG) (bis 31.12.2006 handelte es sich um Bundesfinanzhilfen) für Baumaßnahmen (Neubau, Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen und Radwege) an Kreisstraßen. Die Einzelmaßnahmen für 2014 und die Folgejahre sind im Finanzplan B dargestellt.

Hinweis: Die anteiligen Zuwendungen für ggf. erforderlichen Grunderwerb sind gleichfalls in diesem Produkt veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2014 sind investive Zuwendungen für folgende Maßnahmen verbucht wurden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	realisiert 2014 (in EUR)
1	K 7, Eisenwerk bis Berzdorfer Str. in Brühl	520.000,00
2	GdM-K 14 OE/OD Hürth-Kendenich, Frentzenhofstr.	200.000,00
3	Umb. K 20/ K 24 Pulheim + Minikreisel K 24/ Hagelkreuz	100.000,00
5	Neubau K 25n, Ortsumgehung Frechen-Buschbell	800.000,00
Gesamtsumme:		1.620.000,00

SK 6817000 bzw. SK 6891000 und SK 7891000

Für den gesamten Ausbau der K 39 (Hüttenstraße) erhält der Kreis Landeszuwendungen in Höhe von **60 %** (s. **SK 6810000**). Von dem auf den Kreis entfallenden Eigenanteil in Höhe von **40%** der Gesamtkosten übernimmt RWE Power **30 %**, so dass der Kreis letztlich nur **10 %** der Gesamtkosten trägt.

RWE Power finanziert den Ausbau der K 39 von Kreisel Hüttenstraße bis neue BAB Kerpen- Geilrath vor (**SK 6891000**). Die Rückzahlungen an RWE für die Vorfinanzierung erfolgen in Höhe der geplanten Zuwendungen (**SK 6810000**) zzgl. **10% Eigenanteil (SK 7891000)**.

Im Haushaltsjahr 2014 hat der Rhein-Erft-Kreis keine Zuwendung von RWE Power erhalten (**SK 6810000 und 6891000**). Dementsprechend erfolgte auch keine Rückzahlung für die Investitionszuweisung (**SK 7891000**).

SK 7821000

Dieses Sachkonto umfasst die Gesamtheit der Auszahlungen für den im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahmen anfallenden Grunderwerb.

SK 7831000

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für den Erwerb von Vermögensgegenständen > 410 EUR (ohne MWSt.).

Es sind folgende Beschaffungen geplant:

Lfd. Nr.	Bereich	Maßnahme	Ansatz 2014 in EUR	IST 2014 in EUR
1	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Pauschal für diverse Beschaffungen	1.000,00	0,00
		provisorischer Umbau K 42/ K 30 u. K30/ Köln-Aachener Str. (T542.0077)	60.000,00	0,00
2	Förderung des Fahrradverkehrs	Seitenradargeräte zur Einrichtung von Dauerzählstellen (je 5 Stück in 2014)	22.500,00	0,00
3	Amt 11	Ausz. f. BGA > 410 EUR	1.650,00	1.018,75
Gesamtsumme:			85.150,00	1.018,75

Zu Nr. 3: Der Ansatz für Investitionen der IT wurde bislang im Produkt 01.111.10 zentral veranschlagt und zur Erhöhung der Transparenz in dieses Produkt verlagert.

SK 7852000

Es handelt sich um die Auszahlungen für diverse Baumaßnahmen des Rhein-Erft-Kreises. Die Einzelmaßnahmen für 2014 und die Folgejahre sind in der Teilfinanzrechnung B dargestellt. In der Teilfinanzrechnung B wird die Aufteilung der Finanzmittel auf die wichtigsten Investitionsvorhaben im Tiefbaubereich abgebildet.

Gemäß § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO soll diese Aufteilung jedoch nicht für alle Investitionsmaßnahmen erfolgen, sondern nur für solche, deren Finanzvolumen über einer vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze liegen. Gemäß Entscheidung des Kreistages vom 28.02.2008 (Beschlussvorlage 10/2008) wurde die Wertgrenze beim Rhein-Erft-Kreis entsprechend § 26 Abs. 1 lit. g KrO NRW ab einem Gesamtvolumen von 35.000 EUR pro Investitionsvorhaben festgestellt.

Alle anderen Maßnahmen, welche mit ihrem geplanten Gesamtvolumen unterhalb der Wertgrenze von 35.000 EUR liegen, werden in der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen „unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen“ dargestellt.

Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.542	Kreisstraßen
Organisationseinheit:	66	Amt für Straßenbau und Verkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Gesamtheit der Leistungen der Kreisstraßenmeisterei für die betriebliche Unterhaltung (Wartung, Instandhaltung, Pflege) und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke und Anlagen unter Einbeziehung aktueller technischer, sicherheitstechnischer, arbeitsschutzrechtlicher und funktionaler Standards.

Auftragsgrundlage

StrWG NRW, BGB, ArbSchG, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen i.V.m. StVO, DIN-Normen, technische Richtlinien.

Zielgruppe

StraßennutzerInnen/ VerkehrsteilnehmerInnen (auch Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer), Städte und Gemeinden, Anlieger.

Ziele

- Erhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit
- ordnungsgemäße Wartung und Unterhaltung inkl. Straßenreinigung und Winterdienst
- Gewährleistung eines Mindestpflegestandards der Verkehrs- und Grünflächen
- Einhaltung des Budgets durch ständige Optimierung des Betriebsablaufes mit Hilfe einer Kosten- und Leistungsrechnung
- Streckenkontrolle Straße und Radwege (ein-, zwei-, bzw. dreimaliges Abfahren des gesamten Kreisstraßennetzes pro Woche) – s. Grundzahlen 4 und 5
- Akute Gefahrenabwehr (Ölspur abstreuen, Schlaglöcher entfernen, Sturmschäden beseitigen)
- Unterhaltung/ Kontrolle Verkehrssignalanlagen – s. Kennzahlen 5 bis 7

Leistungsbeschreibung

- Betriebliche Unterhaltung
- Pflege/ Reinigung der Grünflächen, Straßen und Radwege, Straßenausstattung etc.
- Betrieb und Wartung der Lichtsignalanlagen
- Winterdienst
- Verkehrssicherung
- Beseitigung von Unfallschäden

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,12	0,15	0,13
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	21,07	23,16	21,04

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Nr.			IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
1	Länge der Kreisstraßen (in km) (31.12.)	G	210,50	210,50	213,61
2	Länge der Radwege (in km)	G	109,80	115,50	111,32
3	Anzahl Straßenwärter	G	19	19	19
4	Zurückgelegte Wegstrecke bei Streckenkontrollen/ p.P und p.a. (in km)	G	k.A.	21.892,00	22.215,13
5	Aufzuwendende Arbeitsstunden für Streckenkontrollen (jährlich)	G	k.A.	3.150,00	3.102,50
6	Anzahl Brückenbauwerke	G	49	49	50
7	Anzahl Durchlässe	G	54	54	55
8	Anzahl Lichtsignalanlagen	G	92	92	95
9	Anzahl Lichtsignalanlagen-Brennstellen	G	3.514	3.514	3.600
10	Stromkosten € / kwh (incl. Gebühren)	G	k.A.	0,2717	0,2600
11	LSA-Jahresverbrauch gesamt (in kwh)	G	k.A.	346.325	336.109,00
12	LSA-Stromkosten / Jahr gesamt (in EUR)	G	k.A.	94.097	87.174,69
1	km-Straße/ Straßenwärter	K	11,08	11,08	11,24
2	Anzahl Brücken/ km-Straße	K	0,23	0,23	0,23
3	Anzahl Durchlässe/ km-Straße	K	0,26	0,26	0,26
4	Anzahl Lichtsignalanlagen/ km- Straße	K	0,44	0,44	0,44
5	Betriebskosten LSA/ Brennstelle (EUR) ¹	K	72,18	76,84	83,14
6	Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Brennstelle in kwh	K	k.A.	98,56	93,36
7	Durchschnittliche Energiekosten pro Brennstelle (EUR)	K	k.A.	26,78	24,22

Erläuterungen

¹ Die Betriebskosten beziehen sich auf das Sachkonto 5291020.

Teilergebnisrechnung Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.430,24	5.900,00	65.811,68	59.911,68		
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	12.597,00	0,00	18.695,92	18.695,92		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	32.833,24	5.900,00	47.115,76	41.215,76		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.668,51	4.700,00	4.668,51	-31,49		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	4.668,51	4.650,00	4.668,51	18,51		
4488000	Kostenersattungen vom übrigen Bereich	0,00	50,00	0,00	-50,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	64.592,78	25.000,00	498.252,80	473.252,80		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	34,53	0,00	469.299,35	469.299,35		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	49.978,89	15.000,00	9.961,46	-5.038,54		
4591001	Zahlungen für Schadensfälle	14.579,36	10.000,00	18.991,99	8.991,99		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	114.691,53	35.600,00	568.732,99	533.132,99		
11	- Personalaufwendungen	-1.081.418,96	-1.118.100,00	-1.074.526,95	43.573,05		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-5.268,20	-5.600,00	-5.849,98	-249,98		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-50,00	-150,00	0,00	150,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-837.113,00	-865.850,00	-832.002,46	33.847,54		
5022000	Beiträge VK tariff. Beschäftigte	-68.491,96	-68.650,00	-66.664,88	1.985,12		
5032000	Beiträge SozV tariff. Beschäftigte	-163.338,26	-171.150,00	-163.093,99	8.056,01		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.260,36	-4.400,00	-4.395,64	4,36		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-2.639,18	-1.800,00	-2.520,00	-720,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-258,00	-500,00	0,00	500,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.516.581,46	-872.700,00	-979.857,19	-107.157,19		
5211000	Unterhaltung Grundstücke baul. Anlagen	-79.333,69	-26.050,00	-40.708,76	-14.658,76		
5221000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	-253.911,83	-202.400,00	-235.169,63	-32.769,63		
5230000	Erst. Aufwendungen an den Bund	-4.178,67	-4.200,00	-4.178,67	21,33		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-4.712,13	-4.100,00	-440,80	3.659,20		
5241000	Bewirtschaft. Grundstücke u. baul. Anl.	-536.177,03	-64.400,00	-141.171,75	-76.771,75		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-310.879,67	-212.750,00	-236.076,54	-23.326,54		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-14.435,09	-16.800,00	-13.943,07	2.856,93		
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-54.503,12	-60.000,00	-2.924,54	57.075,46		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-4.815,89	-12.000,00	-5.942,80	6.057,20		
5291020	Betriebskosten	-253.634,34	-270.000,00	-299.300,63	-29.300,63		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-149.468,93	-101.750,00	-111.058,98	-9.308,98		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-36.855,00	-37.750,00	-41.496,89	-3.746,89		

Teilergebnisrechnung Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-66.051,56	-63.950,00	-64.398,76	-448,76		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-46.562,37	-50,00	-5.163,33	-5.113,33		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-99.968,30	-81.350,00	-81.178,31	171,69		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-5.098,21	-4.000,00	-7.724,29	-3.724,29		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.820,23	-2.400,00	-2.206,27	193,73		
5423000	Leasing	-74.666,41	-54.800,00	-55.878,03	-1.078,03		
5431000	Softwarepflegekosten	-9.301,00	-3.900,00	-8.666,84	-4.766,84		
5431600	Dienstreisen	-2.461,71	-2.600,00	-461,74	2.138,26		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0,00	-4.000,00	0,00	4.000,00		
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-6.468,27	-9.500,00	-6.241,14	3.258,86		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-50,00	0,00	50,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-152,47	-100,00	0,00	100,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.847.437,65	-2.173.900,00	-2.246.621,43	-72.721,43		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.732.746,12	-2.138.300,00	-1.677.888,44	460.411,56		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-345,86	0,00	0,00	0,00		
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-345,86	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-345,86	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.733.091,98	-2.138.300,00	-1.677.888,44	460.411,56		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-2.733.091,98	-2.138.300,00	-1.677.888,44	460.411,56		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-216.555,00	-263.150,00	-231.209,00	31.941,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-216.555,00	-263.150,00	-231.209,00	31.941,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.949.646,98	-2.401.450,00	-1.909.097,44	492.352,56		

Teilfinanzrechnung A Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.190.831,74	-2.040.150,00	-2.096.270,38	-56.120,38		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	120,00	0,00	0,00	0,00		
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	120,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-146.449,24	-190.000,00	-25.820,76	164.179,24		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-146.449,24	-190.000,00	-25.820,76	164.179,24		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-189.505,86	-304.550,00	-164.740,36	139.809,64		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-189.385,86	-304.550,00	-164.740,36	139.809,64		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.380.217,60	-2.344.700,00	-2.261.010,74	83.689,26		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		
7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12.776,19	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung B Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
Investitionsgruppe OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition I54202.02 Erwerb einer Kehrmaschine							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00		
Investition I54202.04 Erwerb eines Salzsilo							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-43.056,62	-114.550,00	-138.919,60	-24.369,60		
Investition I54202.07 LKW Axor 1829							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-59.262,00	0,00	0,00	0,00		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.262,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-59.262,00	0,00	0,00	0,00		
Investitionsgruppe UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR							
Investition U54202.01 Sonstige Investitionen Straßenbetriebsdienst							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	120,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-87.187,24	-40.000,00	-25.820,76	14.179,24		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-87.187,24	-40.000,00	-25.820,76	14.179,24		
31	= Saldo aus Investitionstätigk. (Zeilen 23 u. 30)	-87.067,24	-40.000,00	-25.820,76	14.179,24		

Produkt 12.542.02 StraßenbetriebsdienstSK 4482000

Es handelt sich um die Erträge aus der kontinuierlichen jährlichen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Ablösung von Mehrflächen bei Straßenbaumaßnahmen.

SK 4582000

Dieses Sachkonto beinhaltet im Wesentlichen Auflösung der Rückstellung für die rückwirkende Zahlung von Entwässerungsgebühren an die kreisangehörigen Kommunen für das Jahr 2010 i. H. v. 469.153,35 EUR (Verjährung).

SK 4591001

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert (in EUR)
Ersatz für Schäden an Kreisstraßen (Zahlungen aus Schadensabwicklung; keine Vermögensschäden)	6.000,00	9.217,11
Ersatz für Schäden an Lichtsignalanlagen (Zahlungen aus Schadensabwicklungen; Unfallverursacher bekannt; abhängig von Schadenshöhe und Möglichkeit die Ansprüche beim Verursacher durchzusetzen)	4.000,00	9.774,88
Gesamtsumme:	10.000,00	18.991,99

SK 5211000

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften (UVV) müssen alle elektrischen Anlagen der Straßenmeisterei jährlich überprüft werden. Die bei der Überprüfung festgestellten Mängel müssen dann zeitnah beseitigt werden. Der fortgeschriebene Ansatz für 2014 i. H. v. 26.050,00 EUR wurde im Ergebnis 2014 um 14.658,76 EUR überschritten. Der Mehrbedarf liegt unter anderem in diversen größeren Reparaturen, die vorher nicht absehbar waren.

SK 5221000

Innerhalb dieses Sachkontos wurden in 2014 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert (in EUR)
Verkehrssicherungsanlagen	20.000,00	20.095,74
Unterhaltung Ingenieurbauwerke	28.600,00	8.926,19
Kleinere Markierungsarbeiten und Erneuerung	5.000,00	2.434,61
Anpflanzungen inkl. Läuterung	15.000,00	14.923,40
Unterhaltung/ Instandsetzung Kreisstraßen (u. a. Rissesanierung, Beseitigung Winterschäden)	121.000,00	170.681,50
Beseitigung Unfallschäden an Lichtsignalanlagen	8.800,00	12.384,03
Unterhaltung Pumpwerke	4.000,00	5.724,16
Gesamtsumme:	202.400,00	235.169,63

SK 5230000 und SK 5232000

Es handelt sich um die Aufwendungen aus der kontinuierlichen jährlichen Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Ablösung von Mehrflächen bei Straßenbaumaßnahmen (bei SK 5232000 anteiliger Betrag i. H. v. 76 EUR).

SK 5241000

Die Umsetzung innerhalb dieses Sachkontos sieht für 2014 folgendermaßen aus:

Lfd.Nr.	Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert (in EUR)
1	Steuern, Gebühren, Versicherung	15.300,00	3.629,91
2	Heizung, Energie, Wasser	20.000,00	14.803,89
3	Sonstige Bewirtschaftungskosten (u. a. Unterhalts- und Glasreinigung sowie die hierfür erforderlichen Pflegemittel)	16.500,00	18.900,26
4	Grundbesitzabgaben	12.600,00	11.635,65
5	Entwässerungsgebühren	0,00	92.202,04
Gesamtsumme:		64.400,00	141.171,75

Zu Lfd. Nr. 5:

Gemäß Urteil des OVG NRW vom 10.08.2009 (Az.: 9 A 1161/08) kann der Straßenbaulastträger, dessen Straßenoberflächenwasser in die gemeindliche Abwasseranlage abgeleitet wird, zur Zahlung einer Niederschlagsgebühr herangezogen werden.

SK 5251000

Dieses Sachkonto beinhaltet Mittel für Energie-/ Treibstoffkosten sowie für die Wartung/ Reparatur von Fahrzeugen bei der Straßenmeisterei.

Der fortgeschriebene Ansatz für 2014 i. H. v. 212.750 EUR wurde im Ergebnis 2014 um 23.326,54 EUR überschritten. Der Mehrbedarf liegt unter anderem in vermehrten Reparaturen an den Einsatzfahrzeugen.

SK 5281000

Dieses Sachkonto beinhaltet überwiegend die Kosten für die Beschaffung von Streugut. Die veranschlagten Mittel orientieren sich an Erfahrungswerten. Der fortgeschriebene Ansatz für 2014 i. H. v. 60.000,00 EUR wurde im Ergebnis 2014 um 57.075,46 EUR unterschritten, da erheblich weniger Streusalz aufgrund des milden Winters verbraucht wurde.

SK 5291020

Der Ansatz beinhaltet schwerpunktmäßig den Betrieb, die Reparatur und die Wartung von 95 Lichtsignalanlagen. Über die Wartung bestehen Wartungsverträge; der Stromverbrauch ergibt sich aus den Verbrauchswerten. Der fortgeschriebene Ansatz für 2014 i. H. v. 270.000 EUR wurde im Ergebnis 2014 um 29.300,63 EUR überschritten. Der Mehrbedarf liegt unter anderem in der Umstellung auf LED-Technik und der Umrüstung auf Video-Detektoren begründet.

SK 5423000

Folgende Leasingverträge wurden bei der Straßenmeisterei umgesetzt:

Fahrzeug	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert (in EUR)
Unimog inkl. Anbaugeräte	51.650,00	51.667,44
BMW X1 (Ersatz für FORD Focus 1,6 16 V Aut.)	3.100,00	4.210,59
Gesamtsumme:	54.750,00	55.878,03

Investiver Bereich

SK 7831000

In diesem Sachkonto wurden in 2014 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Inv.-Code	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert (in EUR)
1	<u>Auszahlung für Fahrzeugerwerb</u>			
	Kehrmaschine	I54202.02	150.000,00	0,00
	Anbauplatte + Pflug für Fendt (Schneepflug Saphir)	U54202.01	10.000,00	8.080,10
	Streuer	U54202.01	4.000,00	0,00
2	<u>Auszahlung f. BGA > 410 EUR:</u>			
	APC, Server etc.	U54202.01	6.000,00	5.020,61
	Pauschalbetrag, darunter:	U54202.01	20.000,00	
	Trennschleifer TS	U54202.01		1.571,45
	Motorsägen zur Sturmbeschäftigung	U54202.01		1.759,50
	Bandsäge Eppele	U54202.01		1.773,10
	Ast- und Wallheckenschere	U54202.01		7.616,00
	Gesamtsumme:		190.000,00	25.820,76

Produkt 12.547.01 ÖPNV

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.547	Öffentlicher Personennahverkehr
Organisationseinheit:	85	Amt für öffentlichen Personennahverkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Im Rahmen der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs wurde dem Kreis die Aufgabe "Planung und Koordination des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)" umfassend übertragen. Zu den vorrangigen Aufgaben gehört es, einen Nahverkehrsplan aufzustellen und kontinuierlich fortzuschreiben. In diesem Zusammenhang sind umfangreiche Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen zu führen und weitreichende Verträge abzuschließen. Zudem wurde auch die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in der Form auf die Kreise übertragen, dass sie im Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR), dem für die Planung des SPNV gegründeten Zusammenschluss der Aufgabenträger einer Region, an der SPNV-Planung umfassend beteiligt sind.

Auftragsgrundlage

§§ 1, 3, 8, 10, 11, 11a des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr, §§ 2, 42 ff. Personenbeförderungsgesetz

Zielgruppe

Gesamte Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises,
Verkehrsunternehmen

Ziele

Gewährleistung eines angemessenen ÖPNV-Angebotes,
Erhöhung des Anteils der ÖPNV-Nutzer,
Verminderung der Umweltbelastung durch den Kfz-Verkehr,
Erhaltung der Mobilität für alle Bevölkerungsschichten,
möglichst effiziente Erstellung der Leistung,
Zufriedenheit der ÖPNV-Nutzer

Leistungsbeschreibung

- Erstellung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- Entwicklung von Zielkonzepten für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung,
- Optimierung der Buslinien,
- Zusammenarbeit mit ÖPNV-Unternehmen,
- Abwicklung des Finanzbedarfs der Unternehmen REVG und KVB sowie Refinanzierung über Mehrbelastungen der begünstigten Kommunen
- Abschluss von Verträgen mit benachbarten Aufgabenträgern und ÖPNV-Unternehmen,
- Mitarbeit an SPNV-Konzepten,
- Sonstige ÖPNV-Planung und Koordination,
- Mobilitätsmanagement,
- Mobil im Rheinland,
- Verkehrssicherheit,
- Fahrzeugförderung,
- Pauschalmittel für Ausbildungsverkehre
- Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	1,90	0,95	1,90
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,22	1,22	1,22

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Zuschussbedarf Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG) in EUR	10.090.000	10.501.000	10.501.000
davon:			
Regionalbus	8.057.433	8.419.444	8.419.444
Ortsbus	1.668.340	1.731.448	1.731.448
AST	364.227	350.109	350.109
Verlust REVG in EUR - Kreisebene -	10.298.611	10.501.000	10.501.000
Zuschussbedarf Kölner-Verkehrs-Betriebe (KVB) in EUR (Planwerte)	1.082.135	1.123.550	1.123.547
Zuschussbedarf Aachener Verkehrsverbund (AVV) in EUR	31.436	31.436	31.436
Zuweisung an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in EUR	45.000	45.000	45.000
Zuschussbedarf Verkehrsunternehmen je Einwohner (zum 31.12. Vorvorjahr) in EUR	24,16	25,73	25,73
Verbindlichkeit erhaltene Anzahlungen zur ÖPNV-Pauschale in EUR zum 31.12.	976.352		551.800
Anträge nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW			
Anträge Fahrzeugförderung (Alte Richtlinie)	6		5
Bewilligte Anträge Fahrzeugförderung (Alte Richtlinie)	5		3
Volumen Fahrzeugförderung (Alte Richtlinie)	704.213		424.924
Anträge Nutzkilometerförderung (Neue Richtlinie)			1
Bewilligte Anträge Nutzkilometerförderung (Neue Richtlinie)			1
Volumen Nutzkilometerförderung (Neue Richtlinie)			425.925
Anträge nach § 11a ÖPNVG NRW (Ausbildungsverkehrspauschale)			
Anträge	6		4
Bewilligte Anträge	6		4
Volumen	182.489		182.495
Anträge (Bearbeitung für die Stadt Wesseling)			2
Bewilligte Anträge (Bearbeitung für die Stadt Wesseling)			2
Volumen (Bearbeitung für die Stadt Wesseling)			1.948

Erläuterungen

Bearbeitung für Wesseling (§ 11a) ab 01.01.2014

Teilergebnisrechnung Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.460.625,65	8.649.050,00	8.602.391,68	-46.658,32		
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	28.929,00	8.500,00	0,00	-8.500,00		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	229.041,60	208.500,00	208.354,49	-145,51		
4141900	Auflösung Landeszuweisung	865.638,05	803.550,00	831.494,63	27.944,63		
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0,00	10.000,00	2.226,56	-7.773,44		
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	0,00	155.700,00	129.400,00	-26.300,00		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	0,00	32.300,00	0,00	-32.300,00		
4182001	Mehrbelastung REVG	6.239.164,00	6.291.250,00	6.291.279,00	29,00		
4182002	Mehrbelastung AVV	15.718,00	15.700,00	15.718,00	18,00		
4182003	Mehrbelastung KVB	1.082.135,00	1.123.550,00	1.123.919,00	369,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.824,79	428.750,00	629.619,31	200.869,31		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	513.993,00	428.700,00	536.264,00	107.564,00		
4485000	Kostenerstatt. von Beteiligungen	7.831,79	50,00	93.355,31	93.305,31		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.831,79	0,00	2.055.243,55	2.055.243,55		
4581200	Erträge aus Zuschreibungen FAV	0,00	0,00	864.388,74	864.388,74		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	948,20	0,00	3.075,81	3.075,81		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	334,20	0,00	0,00	0,00		
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	0,00	0,00	203.548,00	203.548,00		
4591003	Rückz. Verlustausgleich Beteiligungen	0,00	0,00	984.231,00	984.231,00		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	549,39	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	8.984.282,23	9.077.800,00	11.287.254,54	2.209.454,54		
11	- Personalaufwendungen	-179.083,18	-164.450,00	-206.862,40	-42.412,40		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-61.412,62	-53.750,00	-84.649,57	-30.899,57		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-1.400,00	-3.050,00	0,00	3.050,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-61.220,98	-66.500,00	-67.492,27	-992,27		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-5.011,26	-5.450,00	-5.449,71	0,29		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-11.718,81	-12.500,00	-12.593,01	-93,01		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-332,00	-350,00	-333,84	16,16		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-30.765,51	-17.850,00	-36.344,00	-18.494,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-7.222,00	-5.000,00	0,00	5.000,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-700.587,86	-616.500,00	-813.861,55	-197.361,55		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-7.831,79	-50,00	-93.355,31	-93.305,31		
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-674.453,19	-598.950,00	-704.021,65	-105.071,65		

Teilergebnisrechnung Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-18.302,88	-17.500,00	-16.484,59	1.015,41		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.298.611,23	-10.536.900,00	0,00	10.536.900,00		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0,00	-35.900,00	0,00	35.900,00		
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-10.298.611,23	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
15	- Transferaufwendungen	-2.034.113,64	-1.795.300,00	-12.350.735,44	-10.555.435,44		
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden/GV	-1.082.135,00	-1.123.550,00	-1.123.547,00	3,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-31.436,00	-31.450,00	-31.436,00	14,00		
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-230.353,07	-49.200,00	-10.576.720,00	-10.527.520,00		
5315900	Auflösung Kreiszuweisungen	-307.931,90	-306.150,00	-333.156,18	-27.006,18		
5317900	Auflösung Kreiszuschüsse an pr. Unt.	-382.257,67	-284.950,00	-285.876,26	-926,26		
16	- Sonstige Aufwendungen	-193.282,11	-441.200,00	-1.446.636,80	-1.005.436,80		
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.228,80	-550,00	-291,30	258,70		
5431500	Fachliteratur	-269,53	-400,00	-249,86	150,14		
5431600	Dienstreisen	-450,40	-400,00	-197,75	202,25		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-191.320,98	-92.850,00	-54.535,06	38.314,94		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-12,40	-347.000,00	-1.391.362,83	-1.044.362,83		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.405.678,02	-13.554.350,00	-14.818.096,19	-1.263.746,19		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-4.421.395,79	-4.476.550,00	-3.530.841,65	945.708,35		
19	+ Finanzerträge	1.300,79	350,00	1.117,04	767,04		
4617000	Zinserträge Kreditinst. Kassenbestand	1.300,79	350,00	1.117,04	767,04		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.300,79	-350,00	-1.117,04	-767,04		
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-1.300,79	-350,00	-1.117,04	-767,04		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.421.395,79	-4.476.550,00	-3.530.841,65	945.708,35		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-4.421.395,79	-4.476.550,00	-3.530.841,65	945.708,35		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.317,00	-18.850,00	-28.033,00	-9.183,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-30.317,00	-18.850,00	-28.033,00	-9.183,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.451.712,79	-4.495.400,00	-3.558.874,65	936.525,35		

Teilfinanzrechnung A Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.794.929,72	5.837.400,00	-4.359.983,79	-10.197.383,79		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	877.242,41	1.062.300,00	1.062.311,19	11,19		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	877.242,41	1.062.300,00	1.062.311,19	11,19		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	288.837,40	0,00	0,00	0,00		
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen	288.837,40	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.166.079,81	1.062.300,00	1.062.311,19	11,19		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-10.090.000,00	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
7843000	Ausz. Erwerb/ Erhö. verb. Untern./Bet.	-10.090.000,00	-10.501.000,00	0,00	10.501.000,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-704.954,26	-1.534.200,00	-1.129.137,57	405.062,43		
7815000	Investitionszuwendungen an verb. Untern.	-492.821,00	-767.100,00	-242.351,96	524.748,04		
7817000	Investitionszuwendungen an priv. Untern.	-212.133,26	-767.100,00	-886.785,61	-119.685,61		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.343,59	-1.000,00	-273.541,33	-272.541,33		
7891000	Rückzahlung v. Investitionszuweisungen	-2.343,59	-1.000,00	-273.541,33	-272.541,33		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.797.297,85	-12.036.200,00	-1.402.678,90	10.633.521,10		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.631.218,04	-10.973.900,00	-340.367,71	10.633.532,29		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.836.288,32	-5.136.500,00	-4.700.351,50	436.148,50		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 12.547.01 ÖPNVSK 4141000, 4142000, 5235000, 5237000

Als Ertrag wurde verbucht:

Landespauschale zur Finanzierung des Schüler- und Ausbildungsverkehrs 1)	208.483,95 EUR
Zuwendung der Stadt Brühl zur Finanzierung des Schüler- und Ausbildungsverkehrs 2)	0,00 EUR
Zuwendung der Stadt Wesseling zur Finanzierung des Schüler- und Ausbildungsv. 2)	<u>2.226,56 EUR</u>
Summe	210.710,51 EUR

1) Von der erhaltenen Landespauschale 2014 nach § 11a ÖPNVG NRW wurden 18.437,24 EUR in die Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen umgebucht und 18.307,78 EUR aus der Verbindlichkeit 2013 verwandt.

2) Ab 2012 sollte für die Stadt Brühl die Bearbeitung durch den Kreis erfolgen (Vereinbarung vom 07.12.2011). Dazu war beabsichtigt, die Pauschale des Landes an den Kreis weiterzuleiten (SK 4142000). 12,5% der Pauschale dienen der Abdeckung des Verwaltungsaufwandes, der Restbetrag sollte zweckentsprechend an die Verkehrsunternehmen verteilt werden. Auch für 2014 wurde mit einem städtischen Volumen von 10.000 EUR brutto kalkuliert. 2014 kam diese Vereinbarung nicht zur Ausführung; stattdessen nutzte die Stadt Wesseling den Kreisservice im Umfang von 2.226,56 EUR.

Mindestens 87,5 % der Landespauschale nach § 11a ÖPNVG NRW ($210.710,51 \times 87,5 \% = 184.371,69$ EUR) sind an Verkehrsunternehmen mit Schüler- und Ausbildungsverkehr weiterzuleiten. Verwandt wurden aus der Förderung 2014:

Über SK 5237000	14.778,93 EUR
Über SK 5235000	<u>151.155,52 EUR</u>
Gesamt	165.934,45 EUR
Zzgl. Verbindlichkeit zum 31.12.2014	<u>18.437,24 EUR</u>
Summe	184.371,69 EUR

Darüber hinaus kam es bei den SK 5235000 (16.602,13 EUR) und 5237000 (1.705,65 EUR) zu einer zusätzlichen Weiterleitung für den Schüler- und Ausbildungsverkehr (Verwendung aus der Verbindlichkeit der Förderschiene 2013).

Die Verbindlichkeit zum 31.12.2014 wurde um den Zinsbetrag in Folge der verspäteten Weiterleitung der Landespauschale (64,04 EUR) (siehe Teilbetrag bei SK 4617000) erhöht auf einen Gesamtbestand von 18.501,28 EUR.

SK 4141900

Ertragswirksame Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zur Fahrzeugförderung (619.032,39 EUR) und konsumtive Verwendung der ÖPNV-Pauschale in Höhe von 212.462,24 EUR. Letzterer Betrag dient der Finanzierung der Zuweisung an den Zweckverband VRS, der Aufwanddeckung an den AVV sowie der Teilabdeckung des Zuschusses an die REVG.

SK 4143000 und 5499900

Für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Rathaus und Brauweiler Kirche (Ehrenfriedstraße) wurden Haushaltsmittel veranschlagt, für welche der Kreis eine Förderung vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland in Höhe von 90% erhalten sollte (s. auch DS-Nr. 75/2012). Die Gesamtmaßnahme wies einen Eigenanteil von 36.600 EUR auf. Es handelt sich um eine vertragliche Abwicklung aufgrund der Ergänzungsvereinbarung des Kreises mit der Stadt Pulheim "ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahme ... Regionalbuslinie 980" vom 16.07./11.08.2010. Die Maßnahme kam im Wesentlichen in 2014 zur Umsetzung:

Erhaltene Zuweisung	129.400,00 EUR
Umbaukosten	<u>203.211,83 EUR</u>
Eigenanteil	73.811,83 EUR

Ingenieurleistungen wurden darüber hinaus erst in 2015 abgerechnet.

Zu den SK 4182001, 4581200, 4591003, 5315000 (anteilig) , 5499900 (anteilig) 5721000 und 7843000

Mechanismus REVG (Veranschlagungs- und Buchungshinweise)

- Verlustabdeckung unter SK 5315000/ 7315000 (bislang 7843000, 5721000 s.u.)
 - Korrektur aus Vorjahren über SK 5315000 (höherer Verlust als im Vorjahr verbucht), bislang SK 5721000
 - Korrektur aus Vorjahren über SK 4581200 (geringerer Verlust als im Vorjahr verbucht), bislang SK 5721000
 - Mehrbelastung über SK 4281001
- Abschreibung des Kapitalkontos REVG aufgrund Wertentwicklung der Gesellschaft (insbesondere RWE-Aktien) über SK 5472000, nicht abgebildet aufgrund Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage nach § 43 III GemHVO (ab 2013 im Rahmen NKFVG NRW möglich)
- Abrechnung Mehrbelastung ab Haushaltsjahr 2013
 - Bei zu geringerer Mehrbelastung Nachforderung gegenüber Kommunen über SK 4182001
 - Bei zu hoher Mehrbelastung: Rückzahlung an Kommunen über SK 5499900

Verlustabdeckung und Mehrbelastung:

Zur teilweisen Deckung der Betriebskosten der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG) für den Kraftverkehr mit Omnibussen und der Gesamtdeckung der Kosten für den AST-Verkehr wird gem. § 56 Abs. 4 KrO NW eine ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) erhoben, zu der die Kommunen des Kreises herangezogen werden. In der Sparte Omnibus liegen die Platzkilometer je Kommune zugrunde, während in der Sparte AST die Erträge, Aufwendungen und Verwaltungskosten für jede Kommune ermittelt werden.

Der voraussichtliche Zuschussbedarf der REVG für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde von der Gesellschaft auf Basis des Wirtschaftsplans 2014 mit 10.501 TEUR beziffert.

Auf dieser Grundlage ergab sich nachstehende Mehrbelastung:

Stadt	Umlage- grundlage 2014	Regional- bus 100 %	Regional- bus 50 %	Ortsbus 100 %	AST 100 %	Mehr- belastung 2014 Σ Sp. 4-6	in % Kreis- umlage
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8
Bedburg	24.781.454	281.908	140.954	177.880	42.143	360.977	1,4566417%
Bergheim	82.197.898	1.576.238	788.119	294.223	31.978	1.114.320	1,3556551%
Brühl	53.991.907	460.420	230.210	0	0	230.210	0,4263787%
Elsdorf	23.380.432	438.536	219.268	0	50.703	269.971	1,1546878%
Erftstadt	54.203.728	1.451.566	725.783	270.081	132.321	1.128.185	2,0813790%
Frechen	69.642.188	1.154.912	577.456	333.746	28.226	939.428	1,3489352%
Hürth	67.579.286	669.036	334.518	0	0	334.518	0,4950008%
Kerpen	81.572.947	1.330.486	665.243	506.908	19.753	1.191.904	1,4611511%
Pulheim	55.842.191	818.912	409.456	148.610	44.985	603.051	1,0799200%
Wesseling	45.353.358	237.430	118.715	0	0	118.715	0,2617557%
gesamt	558.545.389	8.419.444	4.209.722	1.731.448	350.109	6.291.279	

Die Kosten für die Regionalbuslinien werden nur zu 50 % über Mehrbelastungen refinanziert. Dagegen fallen die Ortsbuskosten sowie der AST-Verkehr vollständig in die Mehrbelastung.

Die verbleibenden 50 % der Regionalbuskosten werden teilfinanziert über die Zuweisung des Landes unter SK 4141900, im Übrigen über die allgemeine Kreisumlage (anteiliger Umlagesatz 0,7265282%).

Die bisher praktizierte Buchungssystematik zur Abwicklung des Zuschussbedarfs der REVG über die SK 7843000 (Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft) und 5721000 (Abschreibung des Zuschussbedarfs), die auch noch bei der Planung der Ansätze 2014 erfolgte, musste im Jahresabschluss 2014 in Folge des MIK-Erlasses vom 11.09.2014 aufgegeben und stattdessen über SK 5315000/7315000 abgewickelt werden. Der Planverlust in Höhe von 10.501.000 EUR wurde in voller Höhe bei SK 5315000 verbucht (siehe auch unten zu weiteren Verbuchung auf diesem SK).

Kapitalkonto REVG:

Im Rahmen des Jahresabschluss 2013 der REVG wurde ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von 8.419.292,26 EUR festgestellt, so dass gegenüber der Beilegung des Planverlustes in Höhe von 10.090.000 EUR im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 (des Kreises) eine zu hohe Abschreibung von 1.670.707,74 EUR erfolgte, welche um diesen Betrag periodenfremd in 2014 zu korrigieren ist.

Bei der Bemessung des Kapitalkontos fließen allerdings sämtliche wertbeeinflussenden Momente ein, so dass auch die vom Kreis abgerechneten Mehrbelastungen berücksichtigt werden müssen. Über-/Unterzahlungen des Kreises nach dem alten Gesellschaftsvertrag haben die Kapitalrücklage (ohne Spitzabrechnung) tangiert, so dass die Abwicklung der Mehrbelastungen vor Wirksamwerden des neuen Gesellschaftsvertrags (mit Abrechnungsfunktion des Jahresverlustes, ab Geschäftsjahr 2015 erstmals vollständig) ebenfalls (ergebnisneutral) die Kapitalrücklage berühren.

Differenz Jahresergebnis 2013 periodenfremd (Korrektur Kreisbilanz) =	+ 1.670.707,74 EUR
Abrechnung Mehrbelastung 2013 (Verbindlichkeit des Kreises)	+ 177.912,00 EUR
Abrechnung Mehrbelastung 2014 (Forderung des Kreises)	<u>/ . 984.231,00 EUR</u>
Korrektur Kapitalkonto REVG in der Kreisbilanz	864.388,74 EUR

Die ergebnisverbessernde Verbuchung erfolgt aufgrund der geänderten Kontierung (s.o.) unter SK 4581200.

Darüber hinaus wurde das Kapitalkonto um 120.750 EUR infolge der Entwicklung der RWE-Aktien wertgemindert. Die Verbuchung erfolgte über das SK 5472000, wurde aber aufgrund § 43 III GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Abrechnung Mehrbelastung 2014:

Neben der tatsächlich erzielten Mehrbelastung in Höhe von 6.291.279 EUR wurden 984.231 EUR als Spitzabrechnung aus 2013 in 2014 als Überzahlung abgerechnet. Der Aufwand (SK 5499900) aus der Abrechnung der Mehrbelastung 2014, bezogen auf die Mehrbelastungsmodalitäten, wurde festgesetzt durch Bescheid vom 22.12.2015. Die Abrechnung von Mehrbelastungen ist durch das Umlagegenehmigungsgesetz erstmals ab 2013 ermöglicht und vom Kreistag am 11.12.2014 beginnend ab 2013 beschlossen worden. Der Ertrag für den Kreis zur Deckung dieser Aufwendungen (Forderung gegenüber REVG) wurde über SK 4591003 abgewickelt.

SK 4182002 und 5313000

Mehrbelastung insgesamt	100,0 %	15.718 EUR
Stadt Elsdorf	25,9 %	4.078 EUR
Stadt Erftstadt	74,1 %	11.640 EUR

Für das Gesamtkonzept der grenzüberschreitenden Verkehre entstehen dem Kreis entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 12.07.2001 Kosten in Höhe von 31.436 EUR jährlich. Da die verbleibenden Leistungen in besonders großem

Umfang den Kommunen Elsdorf und Erftstadt zugute kommen, wird von diesen eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 6 KrO NW erhoben. Sie beträgt 50 % der Aufwendungen, d.h. 15.718 EUR pro Jahr. Verteilung nach Platz-km.

SK 4182003, 4591002, 5312000, 5499900 (anteilig)

Zur Deckung der Aufwandabdeckungsfehlbeträge an die Stadt Köln zu den Betriebskosten für den Omnibusverkehr - nach wagenkilometrischen Leistungen -, sowie zu den Betriebskosten der Stadtbahnlinie 7 - nach zugkilometrischen Leistungen - wird gem. § 56 Abs. 6 KrO NW eine ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) erhoben. Hierzu werden die Städte Frechen und Pulheim herangezogen.

		Zahlungen auf Planverlust 2014	Mehrbelastung 2014 in EUR
Frechen	Schiene	657.265	657.265
	Omnibus	435.721	435.721
	gesamt	1.092.986	1.092.986
Pulheim	Omnibus	30.561	30.561
gesamt		1.123.547	1.123.547

Die tabellierten Mehrbelastungen beziehen sich auf die vorläufigen Daten der Stadt Köln für 2014.

Der Ausgleich (Nachforderungen bzw. Erstattungen) erfolgt nach Vorlage des Jahresabschlusses für das jeweilige Geschäftsjahr gegenüber der Stadt Köln. Die Abrechnung 2011 wurde von der Stadt Köln erst im April 2014 vorgelegt und konnte somit erst im Jahresabschluss 2014, gemeinsam mit der Abrechnung für 2012, berücksichtigt werden:

Abrechnungsguthaben 2011 = 122.443,00 EUR
 Abrechnungsguthaben 2012 = 81.105,00 EUR
 Gesamt = 203.548,00 EUR

In Folge des von Köln verabschiedeten Planverlustes 2014 in Höhe von 1.123.547,00 EUR ergab sich demzufolge eine mit den betreffenden Kommunen Frechen und Pulheim abzurechnende Differenz in der Mehrbelastung in Höhe von brutto 203.920 EUR (netto 203.548 EUR, da eine Rückforderung einer Kommune in Höhe von 372 EUR zum Stichtag besteht), die aufwandswirksam bei SK 5499900 zusätzlich verbucht wurde (Bescheid des Kreises vom 22.12.2015). Die Abrechnung von Mehrbelastungen ist durch das Umlagegenehmigungsgesetz erstmals ab 2013 ermöglicht und vom Kreistag am 11.12.2014 beginnend ab 2013 beschlossen worden.

SK 4482000 und 5235000

Die REVG erbringt Leistungen (Omnibuslinien 701, 961, 962, 963, 967, 970, 978 und 980) auf dem Gebiet der Stadt Köln. Die Stadt Köln zahlt für diese Leistungen an den Rhein-Erft-Kreis, der den Betrag an die REVG weiterleitet. 2014 belief sich der Betrag auf 536.264 EUR.

SK 4485000 und SK 5232000

Für zu viel gezahlte Leistungen der Stadt Köln an die REVG zahlt die REVG dieses zunächst an den Kreis zurück (SK 4485000). Der Kreis leitet diese Rückzahlung an die Stadt Köln weiter (SK 5232000).

SK 5235000

	Betrag in EUR
Weiterleitung Kostenerstattung Stadt Köln (s. SK 4482000)	536.264,00
Ausbildungsverkehr, Pauschale nach § 11a ÖPNVG (aus 2013)	16.602,13
Ausbildungsverkehr, Pauschale nach § 11a ÖPNVG (aus 2014)	151.155,52
	704.021,65

SK 4161200 und 5711200

Veranschlagt wurden die jährlichen Kosten für die Abschreibung sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu den Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI). Die Investition kam nicht beim Kreis zur Umsetzung.

SK 5315000

	Betrag in EUR
Umlage an den ZV VRS	45.000
Zuschussbedarf der REVG für 2014 (Umkontierung von SK 5721000)	10.501.000
Rückstellung Jahresfehlbedarf 2014 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH (SRS) i.L.	1.980
Rückstellung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH (SRS) i.L. (Bilanzverlust)	28.740
	10.576.720

SK 5315900 und 5317900

Aufwandswirksame Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens zur Fahrzeugförderung (siehe SK 7815000 und 7817000).

SK 5431700

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 30.05.2012, ergänzt durch den Arbeitskreis Nahverkehrsplan vom

19.06.2012, die zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Rhein-Erft-Kreis beschlossen. Zusätzlich wurden im Jahr 2014 für weiteren Beratungsbedarf 19.350 EUR eingestellt.

Vorgesehen waren:

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Summe
	Haushaltsbefragung	Nahverkehrsplan	Klimaschutzkonzept Verkehr	
Beginn	2012	2013	2013	
Dauer	2012/2013	2013/2014	2013	
Förderung	Landesmittel : 70%	Keine Förderung	Bundesmittel: 50%	
Ertrag in EUR	42.050	0	32.600	74.650
Aufwand in EUR	60.100	106.500	65.300	231.900
Eigenanteil in EUR	18.050	106.500	32.700	157.250

Die plangemäße Aufteilung und Realisierung 2014 erfolgte nachstehend:

Sachkonto	Ansatz 2014 in EUR	Ergebnis 2014 in EUR	Beschreibung
4140000	8.500	0	50% ige Bundesförderung für Modul 3
4141000	0	0	Restförderung vom Land für Modul 1
5431700	92.850	54.535	Gesamtaufwendungen
davon:	73.500	51.185	Aufwendungen für Modul 1-3
	19.350	3.350	weiterer Beratungsbedarf (Betrachtung)

SK 4617000, 5599900

Zweckgebundene Zinserträge wegen verspäteter Weiterleitung von Landeszuweisungen im Bereich Ausbildungsverkehre und Fahrzeugförderung.

SK 6811000

2014 erhielt der Kreis eine Landeszuweisung in Höhe von 1.062.311,19 EUR, die zu mindestens 80 % nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG an die Verkehrsunternehmen zur Fahrzeugförderung weiterzuleiten sind. Sofern die Mittel nicht verwandt werden, sind sie in der Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen auszuweisen.

Die investiv verwandte Landeszuwendung wird als Rechnungsabgrenzung passiviert, da mit ihr die Fahrzeugförderung im Rahmen einer Zweckbindung mit – je nach Fahrzeugtyp - bis zu 10-jähriger Gegenleistungsverpflichtung bewilligt wird, und über den Zeitraum von bis zu 10 Jahren jährlich ertragswirksam aufgelöst (siehe SK 4141900).

Die Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen zum 31.12.2014 beläuft sich auf 424.551,76 EUR (Vorjahr 976.351,59 EUR).

SK 7815000, 7817000

80 % des unter SK 6811000 eingezahlten Betrages sowie angefallene Zinsen bei SK 4617000, die sich aus einer späteren Weiterleitung der Beträge an die Verkehrsunternehmen ergeben, werden den Verkehrsunternehmen zur Fahrzeugförderung mit bis zu 10-jähriger Zweckbindung einschließlich Widerrufsvorbehalt bei Nichtbeachtung/Nichterfüllung der Bewilligungsbedingungen weitergeleitet.

2014 kamen insgesamt 1.129.137,57 EUR zur Auszahlung.

Die Förderbeträge werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und im bis zu 10-jährigen Nutzungszeitraum der Omnibusse jährlich aufwandswirksam aufgelöst (siehe SK 5315900 und 5317900).

Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	14.561	Allgemeine Umweltschutzmaßnahmen
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung Teilbereich Wasser

Für die Aufgaben der Daseinsfürsorge, für die Landwirtschaft und für industrielle oder gewerbliche Zwecke werden Gewässer auf vielfältige Weise in Anspruch genommen.

Gewässer (als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere) sichern; Bei Einleitung von Abwasser und Einbringung von Stoffen hohe Anforderungen beachten; Schadstoffe an Anfallstelle zurückhalten; Eignungsfeststellungen/ Sanierungen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Recyclingmaterial-einbau regeln; Sofortvollzug um Gewässerverunreinigung durch Öl- oder Giftunfälle zu verhindern; Abwassereinleitungen überwachen; Kleinkläranlagen sanieren und wenn möglich an die Kanalisation anschließen; Gewässerbenutzung regeln; ungenehmigte und über genehmigte Auflagen hinausgehende Benutzungen der Gewässer mit seinen Ufern verfolgen; Herstellung, Beseitigung und Änderung von Anlagen in und an Gewässern sowie Überschwemmungsgebiete überwachen; Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände; Überwachung der Gewässer (Unterhaltung); Überwachung der Wasserqualität; Entscheidung bei Verstößen; Sicherung des Wasserabflusses bei Regeneignissen/ Eisgang; Erhaltung/ Optimierung des ökologischen Zustandes von Gewässern; Datenbereitstellung, Beratung etc.; Wasserschutzzonenverordnungen überwachen; an Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen wird mitgewirkt; Umgestaltung von Gewässern nach technischen und ökologischen Gesichtspunkten; Genehmigung von Abwasserbehandlungsanlagen und Indirekteinleitungen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Abgrabung

Geregelt wird die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabung) und die Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung des in Anspruch genommenen Geländes während und nach Abschluss der Abgrabung (Herrichtung).

1. Nassabgrabungen (das Grundwasser wird freigelegt)

- Planfeststellungsverfahren gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) (inklusive Konzentrationswirkung)
- Erst nach Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG NW
- Meist bleibt Baggersee zurück

2. Trockenabgrabungen (oberhalb des höchsten Grundwasserspiegels)

- Genehmigung notwendig (gem. Abgrabungsgesetz)
- beanspruchte Gesamtfläche von 10 ha und mehr erst nach Umweltverträglichkeitsprüfung (inklusive Konzentrationswirkung bei BauO NRW, BNatSchG, LG, LFG, LStrG) notwendig
- Trockenabgrabungen werden gelegentlich wieder mit Bodenaushub und anderen Materialien aus anderen Bauvorhaben verfüllt (Geländeniveau/ Landschaftsbild wiederherstellen)

Kurzbeschreibung Teilbereich Abfallüberwachung

Genehmigung/ Überwachung von privatwirtschaftlich betriebenen Deponien; Entsorgung von Abfällen außerhalb zugelassener Anlagen; Überwachung der Entsorgung durch den Abfallbesitzer/-erzeuger (Nachweisführung); Überwachung der Verwertung von Abfällen (Klärschlamm etc.); Sonderordnungsbehörde im Abfallrecht, Abfallberatung; Erteilung von Transportgenehmigungen; Maklergenehmigungen; Genehmigung von Entsorgungsnachweisen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Boden

Die systematische Erfassung sämtlicher im Kreisgebiet gelegener Altablagerungen, gefahrenverdächtiger Altstandorte und schädlichen Bodenveränderungen ist Voraussetzung zur Ermittlung von Altlasten.

Durchführung umfassender Erhebungen über Altlastverdachtsflächen, Bodenbelastungen; Dokumentation der Daten im Kataster/ in Karten sowie die Fortführung der Aufzeichnungen; Gefährdungsabschätzungen (Gefährdungsmöglichkeiten erfassen und bewerten); Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen anordnen, durchführen, überwachen, genehmigen; Abgabe bodenschutzrechtlicher Stellungnahmen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Immissionsschutz

Genehmigung von Anträgen nach dem BImSchG; Überwachung der Anlagen im Rhein-Erft-Kreis; Plausibilitätsprüfungen/ Messungen im Immissions-/ Emissionsschutz mit gerichtsbeständigen Auswertungen; Kontrolle von Nacharbeit und andere der nach dem LImSchG nur mit Sondererlaubnis durchzuführenden Maßnahmen; Offenlagen und Beratung zu laufenden Verfahren; Gefahrenabwägung und Durchsetzung entsprechender Maßnahmen (Anhörung und Einleitung ordnungsbehördlicher Verfahren).

Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen von baugenehmigungspflichtigen Maßnahmen/ Sonderbauten, (unterliegen nicht der Genehmigung nach dem BImSchG); Prüfung und Stellungnahmen aller Bauleitpläne in immissionsschutzrechtlicher Hinsicht im Rahmen der Aufstellungsverfahren.

Genehmigung und Überwachung von Gewerbebetrieben, deren Anlagen aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen oder in anderer Weise die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu gefährden, erheblich zu benachteiligen oder erheblich zu belästigen.

Auftragsgrundlage

ZuStVO „Technischer Umweltschutz“, KrW/AbfG, LAbfG, WHG, LWG, BImSchG, BBodschG, UIG

Besondere wasserrechtliche Vorschriften

VAwS, WVG, TrinkwasserVO

Besondere abgrabungsrechtliche Vorschriften

AbgrG, LG, BNatSchG, LFoG, BauO NRW, UVP

Besondere abfallrechtliche Vorschriften

VerpackungsVO, KlärschlammVO, EntsorgungsfachbetriebeVO, Entsorgungsgemeinschaftsrichtlinie, Umweltauditgesetz, NachweisVO, , AltölVO, DepV, TGV usw.

Besondere bodenschutzrechtliche Vorschriften

LandesbodenschutzG, BodenschutzVO,

Besondere Immissionsschutzrechtliche Vorschriften

§§ 4, 8, 10, 15 u. 16 BImSchG

32 Verordnungen zum BImSchG insbes. 4. BImSchV als Regulativ

LImSchG, insbes. §§ 6 und 9

Technische Anweisungen zum BImSchG (TA-Luft, TA-Lärm)

Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL)

Zielgruppe

Allgemein

BürgerInnen, Kommunen, Verbände, Behörden, UnternehmerInnen

Teilbereich Wasser

Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Bauherren und Baufirmen, Bezirksregierung, Staatliches Umweltamt, Wasserversorger, Ingenieurbüros

Teilbereich Abgrabung

AnliegerInnen, Träger öffentlicher Belange

Teilbereich Abfallüberwachung

Deponiebetreiber, Abfallbesitzer, Abfallerzeuger, Abfalltransporteure

Teilbereich Boden

Grundstückeigentümer, Bauherren

Teilbereich Immissionsschutz

Antragsteller – i.d.R. mittelständige Unternehmen u. Industrieverbände, teilweise auch Kleinunternehmer, Planer, Anwälte, Nachbarn, Verwaltungsgerichte, Gewerbetreibende, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Allgemein

Schutz und Erhaltung von Wasser, Boden, Luft, Menschen, Tiere, Pflanzen sonstigen Schutzgütern

Teilbereich Wasser

- Schutz und Sicherung der Gewässer
- Gewässerreinigung, Eignungsfeststellung/ Sanierung Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Sanierung bei Schadensfällen
- Sicherung der Gewässergüte
- Überwachung der Nutzung und Bereitstellung von Informationen
- Durchführung einer ordnungsgemäßen Gewässerbewirtschaftung

Teilbereich Abgrabung

- Geringhaltung von Eingriffen in die Natur und Landschaft
- Abgrabung und Herrichtung

Teilbereich Abfallüberwachung

- Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
- Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen

Teilbereich Boden

- Erfassung aller Altablagerungen/ Altstandorte/ Verdachtsflächen/ schädlichen Bodenverunreinigungen
- Führung eines Altlastenkatasters
- Erreichen Planungssicherheit bei Bauleitplanung
- Weitergabe der ermittelten Daten an Dritte
- Reinhaltung der Gewässer (Grund- und Oberflächenwasser)

Teilbereich Immissionsschutz

- Einhaltung der Vorgaben nach BImSchG, EU-Normen, übrigen umweltrechtlichen Bestimmungen
- Rechtssicherheit für Betreiber, Einhaltung des öffentlichen Rechts, öffentlich rechtliche Sicherheit und Ordnung

Leistungsbeschreibung

Teilbereich Wasser

1. Genehmigung und Überwachung von Gewässerbenutzungen sowie Anlagen in und an Gewässern
2. Überwachung Anlieger-, Eigentümer- und Gemeingebrauch
3. Außerbetriebsetzen, Beseitigen und Ändern von Anlagen
4. Genehmigung und Überwachung von Vorhaben in Überschwemmungsgebieten, Befreiung
5. Genehmigung und Überwachung/ Sanierung von Niederschlagswassereinleitungen, Abwasseranlagen, Indirekteinleitungen, Kleinkläranlagen (Befreiung u. Übertragung)
6. Erlaubnis, Überwachung/ Sanierung bei Einbringen u. Einleiten von Stoffen
7. Regelung der Selbstüberwachung
8. Genehmigung und Überwachung/ Sanierung von Anlagen m. wassergefährdenden Stoffen sowie dem Einbau von Recyclingmaterial; Behälterkartei
9. Eignungsfeststellungen
10. Öl- und Giftunfälle
11. Allg. Gewässeraufsicht, auch: Badegewässer (Überwachung Wasserqualität)
12. Genehmigung/ Überwachung von Trinkwasserversorgungsanlagen sowie des Gewässerausbaus
13. Überwachung der Wasserschutzgebiete
14. Mitwirkung bei Abwasserbeseitigungskonzepten
15. Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
16. Durchführung Gewässer- und Deichschau, auch: Rückhaltebecken
17. Regelung zur Uferlinie/ Gewässerbett
18. Gewässerunterhaltungspläne und – konzepte
19. Überwachung/ Regelung der Gewässerunterhaltung
20. Maßnahmen bei Wassergefahren
21. Anordnungen zur Änderung des Wasserlaufs
22. Widerruf/ Ausgleich alter Rechte u. Befugnisse
23. Zwangsrechte
24. Setzen von Staumarken
25. Aufbau und Fortschreibung Brunnenkataster, Wasserbuchkontrollkartei
26. Aufbau und Führung des Gewässerkatasters
27. Aufstellung Öl- und Giftalarmplan
28. Kanalnetzanzeigen
29. Regelung zum Befahren von Seen und Gewässern 2. Ordnung
30. Gemeinwohlprüfung, z. B. § 53 Abs. 3 a LWG

Teilbereich Abgrabung

1. Genehmigung/ Überwachung bei Trocken- und Nassauskiesung

Teilbereich Abfallüberwachung

1. Genehmigung zur Entsorgung von Abfällen außerhalb zugelassener Anlagen
2. Planfeststellung/ -genehmigung v. Deponien (auch nachträgliche Auflagen/ Anordnungen, vorzeitiger Beginn und Betriebsuntersagungen)
3. Stilllegungsbescheide, Anordnung der Verpflichtung zur Durchführung von Rekultivierungs-/ Nachsorgemaßnahmen
4. Auskünfte über vorhandene Abfallentsorgungsanlagen
5. Überwachung der Entsorgung: Erzeuger, Besitzer/ Beachtung Abfallsatzung bei Lagerung in nicht genehmigten BImSch-Anlagen
6. Überwachung der Altölentsorgung, des Betriebes bestehender und stillgelegter Abfallentsorgungsanlagen sowie der Nachweisführung
7. Bestellung Betriebsbeauftragter
8. Überwachung KlärschlammVO
9. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
10. Überwachung und Verfolgung der Altautoverwertung, der Verwertung von organischen Abfällen sowie der Rücknahme von Batterien
11. Erteilung und Überwachung von Transportgenehmigungen; Erteilung von Maklergenehmigungen
12. Überwachung der Verpackungsverordnung

Teilbereich Boden

1. Erhebungen über Altlastenverdachtsflächen/ schädliche Bodenveränderungen
2. Führung des Altlastenkatasters, Übermittlung von Daten aus dem Altlastenkataster sowie Bewertung der erhobenen Daten
3. Anordnung/ Durchführung von Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsmaßnahmen, Sanierungsplänen
4. Überwachung von Altlastenverdachtsflächen
5. Beauftragung von Dritten bei Leistungen 01-04+ 08
6. Altlastenauskunft über Grundstücke
7. Durchführung von Maßnahmen an verlassenen Abfallentsorgungsanlagen
8. Erstellung von Bodenbelastungskarten
9. Anordnung der Entsiegelung
10. Gewährung eines Ausgleichs für wirtschaftliche Nachteile
11. Durchführung bzw. Anordnung der Überwachung von Altlastenverdachtsflächen/ schädlichen Bodenveränderungen (Eigenkontrollmaßnahmen)
12. Kontrolle und Genehmigung der Aufbringung von Abfällen zur Verwertung auf und in Böden
13. Prüfungen und Stellungnahmen in baurechtlichen Verfahren

Teilbereich Immissionsschutz

1. Genehmigung nach dem BImSchG
2. Überwachung der genehmigten Anlagen und der immissionsschutzrechtlichen Anforderungen bei nicht genehmigungspflichtigen Anlagen
3. Untersagung und Stilllegung des Betriebes ungenehmigter Anlagen
4. Stellungnahmen zu baurechtlichen u. a. Genehmigungsverfahren
5. Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden
6. Berichterstattungen (u. a. PRTR) an das Ministerium

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	11,58	11,60	9,38
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	31,21	32,45	33,48

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Wasser

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Hausentwässerungen	G	4.500	4.500	4.500
Wasserrechte	G	k.A.	0	k.A.
Abwasserbehandlungsanlagen	G	170	170	185
Überwachung nach VAWs, prüfpflichtige Anlagen	G	3.201	3.200	3.145
Eignungsfestgestellte Anlagen	G	300	300	555
Anlagen nach §§ 36 und 78 WHG	G	2.500	2.500	2.843
Indirekteinleitungen	G	728	700	723

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Abgrabung

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der zu überwachenden Abgrabungen	G	40	40	31
Abgrabungen im Genehmigungsverfahren/ Klageverfahren	G	20	20	5

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Abfallüberwachung

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
zu den Leistungen 5, 6 und 10:				
Anzahl gewerblicher Abfallerzeuger	G	3.148	3.200	3.197
Anzahl Abfallbeförderer	G	415	700	584
Anzahl Abfallentsorger	G	45	25	29
Anzahl Makler und Händler	G	65	65	83
zu den Leistungen 8 und 10:				
Überwachung Verwertung organischer Abfälle (in ha an landwirtschaftlichen Flächen)	G	304	1.500	1.089
Prüfung von Anfragen, Anmeldungen und Lieferscheinen	G	338	300	211
Überprüfungen und Überwachungen "vor Ort"	G	94	100	394

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Boden

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Zu den Leistungen 1 bis 3:				
Erhebungen über Altlastenverdachtsfläche/ schädliche Bodenverunreinigungen etc. (Fälle)	G	59	40	94
zur Leistung "Führung von Altlastenkataster" (Nr. 2):				
Führen und Pflege von Flächen und Standorten im Altlastenkataster	G	799	820	914
zu den Leistungen 2 und 6:				
Weitergabe von Daten und Erkenntnissen aus Altlastenkataster (Anfragen)	G	479	560	510
Zur Leistung "Kontrolle und Genehmigung der Aufbringung von Abfällen zur Verwertung auf und in Böden" (Nr. 12):				
Prüfung und Genehmigung Verwertung mineralischer Abfälle	G	139	50	67

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Immissionsschutz

		IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Anzahl der zu überwachenden Betriebe	G	197	143	137
Genehmigungsverfahren	G	11	10	41

Teilergebnisrechnung Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.459,79	615.850,00	576.953,19	-38.896,81		
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	3.332,00	94.000,00	53.459,18	-40.540,82		
4161200	Erträge Auflösung SoPo bewegl. Vermögen	228,79	0,00	1.666,01	1.666,01		
4182004	Mehrbelastung Kölner Randkanal	513.899,00	521.850,00	521.828,00	-22,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	575.048,73	238.500,00	290.675,04	52.175,04		
4311000	Verwaltungsgebühren	575.048,73	238.500,00	290.675,04	52.175,04		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	347.937,21	343.000,00	357.852,81	14.852,81		
4481000	Kostenerstattungen vom Land	346.181,96	340.000,00	355.591,81	15.591,81		
4487000	Kostenerstattungen von priv. Unternehmen	1.755,25	3.000,00	2.261,00	-739,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	112.145,33	135.550,00	170.806,75	35.256,75		
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	7.905,00	25.000,00	49.189,00	24.189,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.433,82	0,00	16.421,00	16.421,00		
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	62.236,00	57.800,00	87.284,00	29.484,00		
4583900	Erhöh. Erstattungsansprüche (Risiko 1:1)	0,00	7.700,00	0,00	-7.700,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	143,65	50,00	151,37	101,37		
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	1.050,02	0,00	1.966,96	1.966,96		
4591011	Ersatzvornahmen	37.376,84	45.000,00	15.794,42	-29.205,58		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	1.552.591,06	1.332.900,00	1.396.287,79	63.387,79		
11	- Personalaufwendungen	-2.739.542,90	-2.590.000,00	-2.725.852,92	-135.852,92		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-523.921,58	-517.550,00	-472.687,67	44.862,33		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-7.350,00	-16.000,00	0,00	16.000,00		
5012000	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	-1.437.654,79	-1.440.850,00	-1.525.434,26	-84.584,26		
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	0,00	0,00	-18.684,81	-18.684,81		
5022000	Beiträge VK tarifl. Beschäftigte	-121.223,05	-119.700,00	-119.488,90	211,10		
5032000	Beiträge SozV tarifl. Beschäftigte	-273.659,76	-275.850,00	-297.825,72	-21.975,72		
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.026,84	-7.500,00	-7.511,56	-11,56		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-324.701,88	-166.050,00	-284.220,00	-118.170,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-44.005,00	-46.500,00	0,00	46.500,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.999,05	-185.850,00	-91.324,67	94.525,33		
5231000	Erst. Aufwendungen an das Land	-800,00	-3.500,00	0,00	3.500,00		
5237000	Erst. Aufwendungen an priv. Unternehmen	-1.755,25	-2.000,00	-2.261,00	-261,00		
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-2.672,13	-3.250,00	-3.048,24	201,76		
5255000	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	-719,09	-600,00	-1.682,44	-1.082,44		
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-10.989,09	-131.500,00	-73.244,84	58.255,16		

Teilergebnisrechnung Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
5291030	Ersatzvornahmen	-39.063,49	-45.000,00	-11.088,15	33.911,85		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.283,10	-1.300,00	-4.311,18	-3.011,18		
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-228,79	0,00	-1.619,17	-1.619,17		
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.292,00	-250,00	-1.302,01	-1.052,01		
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-10.762,31	-1.050,00	-1.390,00	-340,00		
15	- Transferaufwendungen	-642.728,02	-655.350,00	-655.265,00	85,00		
5311000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Land	-1.050,02	-50,00	0,00	50,00		
5313000	Zuweisungen Zweckverbände lfd.	-641.678,00	-655.300,00	-655.265,00	35,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	-48.471,65	-48.350,00	-45.899,43	2.450,57		
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-758,87	-800,00	-1.439,89	-639,89		
5412200	Aus- und Fortbildung	-10.799,87	-11.000,00	-7.922,62	3.077,38		
5423000	Leasing	-3.441,48	-3.450,00	-3.441,48	8,52		
5431000	Softwarepflegekosten	-1.315,25	-7.800,00	-6.637,82	1.162,18		
5431500	Fachliteratur	-5.507,69	-4.100,00	-4.373,72	-273,72		
5431600	Dienstreisen	-19.048,07	-19.000,00	-18.749,55	250,45		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-6.552,92	-1.000,00	-2.683,45	-1.683,45		
5473100	Einzelwertberichtigung	0,00	-150,00	0,00	150,00		
5499000	Mitgliedsbeiträge	-573,00	-550,00	-423,00	127,00		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-474,50	-500,00	-227,90	272,10		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.499.024,72	-3.480.850,00	-3.522.653,20	-41.803,20		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	-1.946.433,66	-2.147.950,00	-2.126.365,41	21.584,59		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-338.584,00	-378.750,00	-325.984,00	52.766,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-338.584,00	-378.750,00	-325.984,00	52.766,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.285.017,66	-2.526.700,00	-2.452.349,41	74.350,59		

Teilfinanzrechnung A Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.627.309,44	-2.038.650,00	-1.974.556,53	64.093,47		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.616,80	5.616,80		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.096,79	-23.250,00	-10.478,18	12.771,82		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.096,79	-23.250,00	-4.861,38	18.388,62		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.636.406,23	-2.061.900,00	-1.979.417,91	82.482,09		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 14.561.01 Technischer UmweltschutzSK 4141000 und SK 5291000

Übersicht zur Umsetzung der Maßnahme „Erstellung einer Bodenbelastungskarte (BBK) für Erft- & Rotbachaue“ (mit 80% Landesmitteln gefördert) in 2014:

Lfd.Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	(Teil-) ansatz 2014 (in EUR)	(Teil-)ergebnis 2014 (in EUR)
1	4141000	Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	54.000,00	53.459,18
	5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	67.500,00	66.823,97

Des Weiteren sind über das SK 5291000 in 2014 noch einige Rechnungen für andere Dienstleistungen angeordnet worden.

SK 4182004 und SK 5313000

Lfd. Nr.	Verband	Sachkonto	fortgeschriebener Ansatz 2014 (in EUR)	realisiert 2014 (in EUR)
1	Kölner Randkanal	4182004	521.850,00	521.828,00
		5313000	521.850,00	521.829,00
2	Erftverband	5313000	133.450,00	133.436,00
Gesamtsumme SK 4182004			521.850,00	521.828,00
Gesamtsumme SK 5313000			655.300,00	655.265,00

Zu Nr. 1:

Der Zweckverband Kölner Randkanal hat die Aufgabe, den Kölner Randkanal so zu verwalten, zu betreiben und zu unterhalten, dass Abwässer, Grundwässer, bergbauliche Grund- und Grubenwässer, Oberflächen- und Niederschlagswässer aufgenommen und in den Rhein abgeleitet werden können. Von den Leistungen des Zweckverbandes Kölner Randkanal sind ausschließlich bzw. in besonders hohem Maße die Städte Frechen, Hürth und Pulheim begünstigt.

Die Umlage des Zweckverbandes Kölner Randkanal wird seit 1986 im Wege der Mehrbelastung refinanziert. Als Verteilungsmaßstab sind hierbei die Spitzeneinleitungsmenge (cbm/ Sek.) der begünstigten Städte Frechen, Hürth und Pulheim vorgesehen (Anlage 2 zur Satzung des Zweckverbandes Kölner Randkanal vom 09.07.1976).

Die Verbandsversammlung stellt jährlich im Wege der Haushaltssatzung des Zweckverbandes die Umlage der Verbandsmitglieder fest. Für 2014 betrug der Umlagebetrag für den Rhein-Erft-Kreis insgesamt 521.829,00 EUR.

Zu Nr. 2:

Der Erftverband veranlagt seine Mitglieder nach § 35 des Gesetzes über den Erftverband jährlich zu Beiträgen, die durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben ausgleichen sollen. Der Beitrag für 2014 betrug insgesamt 133.436,00 EUR.

SK 4311000

Von den 1.518 Gesamtfällen handelt es sich um 1.516 Fälle mit Gebühren bis 1.000 EUR (davon 278 Fälle aus dem Bereich Immissionsschutz) und um 2 Fälle mit Gebühren zwischen 1.000 EUR und 2.125 EUR (davon 1 Fall aus dem Bereich Immissionsschutz).

SK 4481000

Dieses Sachkonto beinhaltet die Erstattung der Personal- sowie Sachkosten im Rahmen des Belastungsausgleichs für den Bereich Immissionsschutz.

SK 4487000 und SK 5237000

Im **SK 5237000** sind im Ergebnis 2014 die Untersuchungskosten für Kraftstoffproben i. H. v. 2.261,00 EUR enthalten, welche nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörden an Tankstellen zu entnehmen und zu untersuchen sind.

Die dem Kreis in Rechnung gestellten Untersuchungskosten sind von den Tankstellenbetreibern in gleicher Höhe zu erstatten (**SK 4487000**).

SK 4561000

Es handelt sich um insgesamt 75 Bußgeldfälle (davon 70 Fälle mit Bußgeldern bis 1.000 EUR und 5 Fälle von 1.000 EUR bis 22.575 EUR).

Investiver Bereich

Der Ansatz für Investitionen der IT wurde bis einschließlich 2012 im Produkt 01.111.10 zentral veranschlagt und zur Erhöhung der Transparenz ab 2013 in dieses Produkt verlagert.

SK 6811000 und 7831000

Für die geplante Anschaffung der Datenübernahme des Moduls „Niewa“ für das Programm KOMVOR i. H. v. gab es in 2014 insgesamt Auszahlungen in Höhe von 5.740,97 EUR. Eine anteilige Zuweisung vom Land i. H. v. 80% in Höhe von 4.569,60 EUR wurde unter dem Sachkonto 6811000 verbucht. Zusätzlich wurde unter SK 6811000 der Förderanteil für die Auszahlung im Rahmen dieses Projektes aus dem letzten Jahr eingezahlt (1.047,20 EUR).

Unter dem Sachkonto 7831000 gab es darüber hinaus eine Auszahlung für ein weiteres Modul von KOMVOR sowie für eine Kamera.

Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bewirtschaftung der allgemeinen Umlagen und Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (u.a. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Landschaftsumlage, Mehrbelastungen), die Vermögens- (Schuldendiensthilfen, Geldanlagen) und Schuldenverwaltung (Kommunalkredite, kreditähnliche Geschäfte, Bürgschaften sowie Kredite zur Liquiditätssicherung), die Abwicklung der Steuerschulden (u.a. Voranmeldung/ Abwicklung Umsatzsteuer) und Spenden.

Der Nachweis des Anlagevermögens des Kreises wird ebenfalls hier erbracht.

Auftragsgrundlage

- §§ 53 ff. KrO NRW, 8.-12. Abschnitt GO NW, GemHVO NRW
- §§ 12, 18f, 25f Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) NRW
- §§ 2, 5 Haushaltsatzung des Kreises
- Umsatzsteuergesetz und Körperschaftssteuergesetz mit Durchführungsverordnung und Richtlinien

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- KSK Köln, weitere Banken und Sparkassen
- Kreisangehörige Kommunen
- Finanzämter
- Bezirksregierung Köln
- IT.NRW
- Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Ziele

- korrekter und vollständiger Nachweis des Anlagevermögens
- Kontinuität der Schuldenfreiheit von Kommunalkrediten
- Bedarfsorientierte Festsetzung der Umlagen und Mehrbelastungen
- Schonung der Ausgleichsrücklage

Leistungsbeschreibung

- Haushalts- und Finanzausgleich (Allgemeine Umlagen und Zuweisungen sowie Mehrbelastungen)
- Bearbeitung von Spenden
- Vermögensverwaltung (Schuldendiensthilfen und Geldanlagen)
- Liquiditätsplanung
- Nachweis des Anlagevermögens
- Steuerschuldenabwicklung (Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Bauabzugssteuer)
- Mitteilungen an die Finanzbehörden gemäß Mitteilungsverordnung
- Schuldenverwaltung (Kommunalkredite, Kredite zur Liquiditätssicherung, Bürgschaften, kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

Stellenplanauszug

	IST 30.06.2013	Plan 2014	IST 30.06.2014
Stellenanteile Beamte	0,68	0,62	0,71
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen (G) , Kennzahlen (K)

	IST 2013	Ansatz 2014	IST 2014
Schulden aus unmittelbaren Kreditverpflichtungen zum 31.12. d.J. in Mio. EUR	0	0	0
Pro-Kopf-Verschuldung des Kreises in EUR	0	0	0
Aufnahme von Kommunalkrediten in Mio. EUR	0	0	0
Höchstbetrag Kredite zur Liquiditätssicherung in Mio. EUR	20	20	20
Höchstbetrag tatsächlicher Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in Mio. EUR	0		0
Anzahl Aufnahmetage für Kredite zur Liquiditätssicherung	0		0
Zinsbelastung aus Krediten zur Liquiditätssicherung in EUR	0	30.000	0
Ausgleichsrücklage in TEUR zum 31.12.	19.680	10.023	11.385
Allg. Rücklage in TEUR zum 31.12.	91.013	95.775	90.319
Steuerkraft der Kreiskommunen in TEUR	436.831	475.129	475.129
Steuerkraftänderung der Kreiskommunen gegenüber dem Vorjahr in %	-14,14	8,77	8,77
Steuerkraftänderung aller kreisangehörigen Kommunen in NRW gegenüber dem Vorjahr in %	3,61	6,00	6,00
Kreisumlagegrundlagen in TEUR ¹	517.456	558.545	558.545
Kreisumlage: Hebesatz in %	42,03	41,80	41,80
Kreisumlage: Aufkommen in TEUR ¹	217.487	233.472	233.472
Landschaftsumlage: Hebesatz in %	16,65	16,3734	16,3734
Landschaftsumlage: Aufkommen in TEUR ¹	93.146	97.978	97.978
Kreisschlüsselzuweisungen in TEUR ¹	41.981	39.854	39.854
Schulpauschale in TEUR ¹	2.258	2.231	2.231
Investitionspauschale in TEUR ¹	1.302	1.580	1.580
Bilanzsumme in Mio. EUR zum 31.12.	434.390		440.891
Eigenkapital in Mio. EUR zum 31.12.	102.398		109.296
Eigenkapitalquote 1 zum 31.12.	23,57%		24,79%

Erläuterungen

¹	Ansatz 2014 und IST nach Festsetzungen zum GFG 2014

Teilergebnisrechnung Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.884,71	509.934,71		
4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	10.914.779,10	10.467.950,00	10.977.884,71	509.934,71		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.726.332,00	275.556.850,00	275.556.895,00	45,00		
4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	41.981.256,00	39.854.400,00	39.854.410,00	10,00		
4141002	Schulpauschale (konsumtiv)	2.258.434,00	2.230.500,00	2.230.511,00	11,00		
4182000	Kreisumlage	217.486.642,00	233.471.950,00	233.471.974,00	24,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.210,77	0,00	0,00	0,00		
4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	4.210,77	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.192.382,52	50,00	1.389,00	1.339,00		
4521000	Erstattung von Steuern	17.384,65	50,00	0,00	-50,00		
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.145.512,79	0,00	1.389,00	1.389,00		
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	29.485,08	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	274.837.704,39	286.024.850,00	286.536.168,71	511.318,71		
11	- Personalaufwendungen	-50.845,57	-44.500,00	-54.014,35	-9.514,35		
5011000	Dienstbezüge Beamte	-31.208,32	-30.350,00	-37.789,35	-7.439,35		
5011900	Dienstbezüge Beamte (Risiko 1:1)	-650,00	-1.400,00	0,00	1.400,00		
5051000	Zuf. Pensionsrückstellungen Beamte	-15.634,25	-9.950,00	-16.225,00	-6.275,00		
5051900	Zuf. Pensionsrück. Beamte (Risiko 1:1)	-3.353,00	-2.800,00	0,00	2.800,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.343,65	0,00	0,00	0,00		
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-35.343,65	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	-96.695.982,21	-	-	1.369,10		
			100.402.100,00	100.400.730,90			
5372001	Bedarfsumlage ELAG	0,00	-769.550,00	-768.236,44	1.313,56		
5342000	Abrechnung einheitsbed. Belastung	-3.549.724,21	-1.654.150,00	-1.654.101,77	48,23		
5372000	Landschaftsumlage	-93.146.258,00	-97.978.400,00	-97.978.392,69	7,31		
16	- Sonstige Aufwendungen	-364.095,09	-31.150,00	-245.763,81	-214.613,81		
5412200	Aus- und Fortbildung	-255,17	-200,00	-87,10	112,90		
5431500	Fachliteratur	0,00	0,00	-28,00	-28,00		
5431600	Dienstreisen	0,00	-200,00	-33,30	166,70		
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-705,48	-23.100,00	-17.384,63	5.715,37		
5441100	Steuern	-274.517,89	-7.450,00	-228.230,78	-220.780,78		
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-88.616,55	-200,00	0,00	200,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	-97.146.266,52	-	-	-222.759,06		
			100.477.750,00	100.700.509,06			

Teilergebnisrechnung Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	177.691.437,87	185.547.100,00	185.835.659,65	288.559,65		
19	+ Finanzerträge	741.381,97	75.500,00	2.217.024,61	2.141.524,61		
4617000	Zinserträge Kreditinstitut. Kassenbestand	24.926,69	20.000,00	12.169,15	-7.830,85		
4617001	Zinserträge Kreditinstitute Geldanlagen	62.407,46	55.500,00	79.012,80	23.512,80		
4617900	Zinserträge Pensionsabsicherung	654.047,82	0,00	0,00	0,00		
4691000	Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	2.125.842,66	2.125.842,66		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-180.377,85	-65.650,00	-1.356.890,72	-1.291.240,72		
5517000	Zinsaufwendung Kreditinstitute	0,00	-30.000,00	0,00	30.000,00		
5517900	Finanzaufwendungen Pensionsabsicherung	-171.333,80	0,00	0,00	0,00		
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	-8.421,58	-35.000,00	-252.321,68	-217.321,68		
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-622,47	-650,00	-1.104.569,04	-1.103.919,04		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	561.004,12	9.850,00	860.133,89	850.283,89		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	178.252.441,99	185.556.950,00	186.695.793,54	1.138.843,54		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	178.252.441,99	185.556.950,00	186.695.793,54	1.138.843,54		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.395,00	-5.400,00	-5.753,00	-353,00		
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.395,00	-5.400,00	-5.753,00	-353,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	178.247.046,99	185.551.550,00	186.690.040,54	1.138.490,54		

Teilfinanzrechnung A Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	173.623.805,25	182.577.700,00	183.906.914,07	1.329.214,07		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
6811001	Investitionspauschale	1.302.211,19	1.580.300,00	1.580.308,39	8,39		
6811002	Schulpauschale	2.258.434,00	2.230.500,00	2.230.511,00	11,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.560.645,19	3.810.800,00	3.810.819,39	19,39		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	177.184.450,44	186.388.500,00	187.717.733,46	1.329.233,46		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft**SK 4052000**

Die Wohngeldentlastung des Landes anlässlich der Umsetzung des SGB II wird gemäß § 7 Abs. 3 und 4 AG-SGB II NRW unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastungen durch das vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auf die kreisfreien Städte und Kreise verteilt.

Nach dem Bescheid der Bezirksregierung vom 28.11.2014 hätte der Kreis 2014 zur Entlastung einen Zuweisungsbetrag von 22.393.461,98 EUR benötigt. Da die Summe aller benötigten Zuweisungsbeträge in NRW (697.419.889,15 EUR) den tatsächlich vom Land zur Verfügung gestellten Zuweisungsbetrag (329.196.500 EUR) überschritt, wurden die Zuweisungsbeträge im Verhältnis zum tatsächlich zur Verfügung stehenden Zuweisungsbetrag verteilt. Der Anteil des Kreises belief sich danach auf gerundet 3,2109 % ($= 22.393.461,98 : 697.419.889,15 \times 100$) von 329.196.500 EUR.

Der Zuweisungsbetrag in Höhe von 10.570.173,61 EUR für 2014 zzgl. einer Nachzahlung für 2013 in Höhe von 407.711,10 EUR = 10.977.884,71 EUR wurde in zwei Raten (30.06., 30.11.2014) liquiditätswirksam.

Vom Kreis benötigter Zuweisungsbetrag	22.393.461,98 EUR
Tatsächlich festgesetzter Zuweisungsbetrag incl. Nachzahlung für 2013	<u>./ 10.977.884,71 EUR</u>
Vom Land nicht ausgeglichene Belastung des Kreises	11.415.577,27 EUR

Gegenüber dem Planansatz 2014 ergab sich dennoch ein Mehrertrag in Höhe von 0,509 Mio. EUR vorwiegend in Folge der periodenfremden Nachzahlung für 2013.

SK 4111000

Der Kreis erhält als Schlüsselzuweisung den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgangsmesszahl (Produkt aus Hauptansatz, Schüleransatz und Grundbetrag) und Umlagekraftmesszahl (Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden). Plan und IST anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2014.

SK 4141002 und SK 6811002

Pauschale Landeszuweisungen zur Unterstützung der kommunalen Aufwendungen im Schulbereich, z.B. für den Bau, die Modernisierung, Sanierung und Bauunterhaltung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden (Rd.Erl. IM vom 08.01.2002). Über die Verwendung entscheidet der Kreis.

Verwendung: Finanzierung des konsumtiven Mietanteils der PPP-I-Objekte (Produkte 03.221.01 und 03.231.01), der Miete von Schulgebäuden und Schulcontainern sowie von Bauunterhaltungsaufwendungen an Schulgebäuden (Produkte 03.221.01 und 03.231.01).

SK 4182000

Soweit die sonstigen Erträge des Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage), die in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der maßgeblichen Umlagegrundlagen zum GFG 2014 festgesetzt wird. Plan und IST anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2014.

Jahr	Umlagesatz	Umlagegrundlage in EUR	Kreisumlage in EUR
2013	42,03%	517.455.728	217.486.642
2014	41,80%	558.545.389	233.471.974

SK 4617001/5599900

Geldanlage	Plan-Zinsen 2014 in EUR	IST-Zinsen 2014 in EUR	Plan-Einstellung 2014 in EUR	IST-Einstellung 2014 in EUR
Rekultivierung	54.850	78.177	0	78.177
Ersatzgelder	300	467	300	467
Gebührenrückstellung	0	0	0	
Sonderposten (Nutzenneutralität*)				1.025.556
Feuerwehrsterbekasse	350	369	350	369
	55.500	79.013	650	1.104.569

*) Zinsen Vorjahre sowie Abwicklung Sonstiger Vermögensgegenstand

Mehrbeträge bei der IST-Einstellung zur Rekultivierung in Folge periodengerechter und -fremder Verzinsung angesamelter Gebührenanteile der Gebührenpflichtigen.

Nach dem in der Rechtsprechung entwickelten Grundsatz der „Nutzenneutralität“ und der Kommentierung zum Kommunalabgabenrecht müssen die Erträge aus angesammelten Gebühren zur Rekultivierung der Einrichtung Abfallbeseitigung und damit auch der Gruppe der Benutzer (Gebührenzahler, gruppennützige Verwendung) gutgebracht werden. Dem Kreis dürfen durch den Betrieb der öffentlichen Einrichtung weder Gewinne noch Verluste entstehen. Daher müssen auch das Gebührenaufkommen bzw. Erträge hieraus ausschließlich der Gruppe der Benutzer zur Verfügung stehen, auch wenn die Erträge nicht sogleich in der Einrichtung investiert werden.

SK 4617900, 5517900 (bis 2013), 4691000, 5599000 (ab 2014)

Es handelt sich um Zins- und Dividendenerträge bzw. Verwaltungs- und Steueraufwendungen aus den angelegten Finanzmitteln zur Pensionsabsicherung.

SK 5342000

Nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz hat der Kreis dem Land die negativen Abrechnungsergebnisse, bedingt durch die Partizipierung an den pauschalen Kompensationszahlungen im Verbund einerseits und fehlender Vorausleistungen auf die Gewerbesteuerumlage andererseits, zu erstatten.

Im Jahr der Festsetzung und Fälligkeit des Abrechnungsbetrages ist der Aufwand zu verbuchen.

2013 Abrechnung der Jahre 2009-2011

2014 Abrechnung des Jahres 2012

SK 5372000

Der Landschaftsverband erhebt von den kreisfreien Städten und den Kreisen eine Umlage, soweit die sonstigen Erträge zum Ausgleich des Haushaltsplanes nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Die Landschaftsumlage wird in Hundertsätzen der Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden sowie der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und der Schlüsselzuweisungen des Kreises festgesetzt. Plan und IST basieren auf der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2014 und auf dem im verabschiedeten LVR-Haushalt 2014 zu Grunde gelegten Hebesatz von 16,3734%.

Jahr	Umlagesatz	Umlagegrundlage in EUR	Landschaftsumlage in EUR
2013	16,65000%	559.436.985	93.146.258
2014	16,37340%	598.399.799	97.978.393

SK 5372001

Im Rahmen der Abrechnung der Einheitslasten in NRW (s. auch DS-Nr. 363/2013 1. Ergänzung) können die Umlageverbände eine Bedarfsumlage nach § 10a ELAGÄndG für die Abrechnung der Einheitslasten zu den Abrechnungsjahren 2009 – 2011 – wahlweise in 2013 oder 2014 - erheben. Während der Kreis aus Rücksichtnahme gegenüber seinen Kommunen auf dieses Recht verzichtete, hat der LVR hiervon Gebrauch gemacht.

SK 5431700

Steuerliche Beratungsleistungen und externe Beratung zur Pensionsabsicherung.

SK 5441100

Körperschaftsteuervorauszahlungen und – abwicklung zu den Erträgen aus der Gewinnausschüttung der Radio Erft GmbH & Co.KG (siehe Produkt 01.111.22, Sachkonto 4651000). Darüber hinaus wurde unter diesem Sachkonto eine Rückstellungszuführung für ungewisse Verbindlichkeiten (203 TEUR) für mögliche Steuerzahlungen nach Gegenrechnung entsprechender Vorsteuern für den Zeitraum 2014 aus Vorsichtgründen vorgenommen.

SK 5517000

Zinsen für Liquiditätskredite fielen nicht an.

SK 6811001

Investitionspauschale nach dem GFG, die in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege zu verwenden ist. Der Betrag wird vom Land auf der Basis der Zahl der Einwohner über 65 Jahre nach dem jeweiligen Stand vom 31.12. des Vorvorjahres verteilt. Plan und IST anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2014.

Der jährliche Betrag wird den Schwerpunkten der Investitionen des Kreises zugeordnet, die nicht einzelgefördert werden, und als Sonderposten ertragswirksam über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens aufgelöst.

Produkt
99.999.01

Wegfall durch Aufgabenübertragung

Produkt 510 „Tagespflege“
Produkt 511 „Kinder- und Jugendarbeit“
Produkt 512 „Soziale Dienste“
Produkt 513 „Tageseinrichtungen für Kinder“
Produkt 514 „Leistungen nach dem UVG“
Produkt 630 „Obere Bauaufsicht“
Produkt 641 „Sicherung des Wohnungsbestandes“

Teilergebnisrechnung Produkt 99.999.01 Wegfall durch Aufgabenübergang

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	- Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzrechnung A Produkt 99.999.01 Wegfall durch Aufgabenübergang

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Stand/IST 2013	Fortgeschr. Ansatz 2014	Stand/ IST 2014	Diff. IST zu Fortgeschr. Ansatz		
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.715,22	0,00	0,00	0,00		
01	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.715,22	0,00	0,00	0,00		
16	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		

VIII.

Anlagen

zum Jahresabschluss 2014

Verbuchung überplanmäßige/ außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen											
Typ	Upl/ Apl	Datum der Zustimmung	Produkt	Sachkonto	Text	Betrag	Investnr.	Produkt zu Lasten	Sachkonto zu Lasten	Text	BelegNr.
AW	APL	31.07.2014	07.414.15	5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	2.899,31		07.414.12	5431600	Dienstreisen	APL0061
AZ	APL	31.07.2014	07.414.15	7431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	-2.899,31		07.414.12	7431600	Diensreisen	APL0061
AW	APL	01.08.2014	03.231.01	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	22.500,00		16.611.01	4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	APL0062
AZ	APL	01.08.2014	03.231.01	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	-22.500,00		16.611.01	6052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	APL0062
AZ	APL	01.08.2014	03.231.01	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.897,93	U23105.01	16.611.01	6052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	APL0063
AW	APL	11.08.2014	01.111.22	5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden (GV)	250.795,00		01.111.22	4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	APL0064
AW	APL	11.08.2014	01.111.22	5441100	Steuern	593.437,50		01.111.22	4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	APL0064
AZ	APL	11.08.2014	01.111.22	7312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden (GV)	-250.795,00		01.111.22	6651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	APL0064
AZ	APL	11.08.2014	01.111.22	7441100	Steuern	-593.437,50		01.111.22	6651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	APL0064
AW	APL	11.08.2014	12.542.01	5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	33.430,27	K542.0001	12.542.01	5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	APL0065
AZ	APL	11.08.2014	12.542.01	7221010	Kleinerer Um- und Ausbau	-33.430,27	K542.0001	12.542.01	7221010	Kleinerer Um- und Ausbau	APL0065
AZ	APL	13.08.2014	03.231.01	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-34.500,00	U23104.01	03.231.01	7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	APL0067
AW	APL	22.08.2014	12.542.01	5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	8.963,81	K542.0011	12.542.01	5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	APL0068
AZ	APL	22.08.2014	12.542.01	7221010	Kleinerer Um- und Ausbau	-8.963,81	K542.0011	12.542.01	7221010	Kleinerer Um- und Ausbau	APL0068
AZ	APL	22.08.2014	12.542.01	7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-327,25	T542.0079	12.542.01	7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	APL0069
				12.542.01	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-327,25	T542.0080				APL0069
AW	APL	06.10.2014	02.122.12	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.000,00		02.122.12	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	APL0070
AZ	APL	06.10.2014	02.122.12	7232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-6.000,00		02.122.12	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	APL0070
AZ	APL	09.10.2014	12.542.01	7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-2.534,70	T542.0049	12.542.01	7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	APL0071
AZ	APL	17.10.2014	09.511.01	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-556,00	U51102.01	09.511.01	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	APL0072
AW	APL	04.11.2014	05.351.01	5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	12.150,00		01.111.11	5011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	APL0073
AZ	APL	04.11.2014	05.351.01	7011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-12.150,00		01.111.11	7011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	APL0073
AW	APL	24.11.2014	02.122.12	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.000,00		02.122.12	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	APL0075
AZ	APL	24.11.2014	02.122.12	7232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-20.000,00		02.122.12	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	APL0075
AZ	APL	19.12.2014	05.351.01	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-11.347,87	U35101.01	01.111.10	7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	APL0076
AW	APL	22.12.2014	05.311.10	5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	1.309,00		05.311.20	5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	APL0077
AZ	APL	22.12.2014	05.311.10	7431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	-1.309,00		05.311.20	7332000	Soziale Leist. an Pers.in Einr.	APL0077
AZ	APL	22.12.2014	06.363.01	7499900	Weitere sonstige Auszahlungen	-3.735,15		06.363.01	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	APL0078
AW	ÜPL	30.09.2014	02.127.01	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	88.950,00		01.111.11	5141000	Beihilfen,Unterstützungen dgl.	ÜPL0078
AZ	ÜPL	30.09.2014	02.127.01	7232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-88.950,00		01.111.11	7141000	Beihilfen,Unterstützungen dgl.	ÜPL0078
AZ	ÜPL	19.11.2014	12.547.01	7891000	Rückzahlung v. Investitionszuweisungen	-272.837,00	FO547.001	12.542.01	7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	ÜPL0079
AW	ÜPL	25.11.2014	01.111.02	5492000	Fraktionszuwendungen	7.083,00		01.111.02	4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	ÜPL0080
						33.231,00		01.111.22	4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0080
AZ	ÜPL	25.11.2014	01.111.02	7492000	Fraktionszuwendungen	-7.083,00		01.111.02	6591000	So. Einz. lfd. Vw-tätigkeit (pr.)	ÜPL0080
						-33.231,00		01.111.22	6651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0080
AW	ÜPL	26.11.2014	07.414.12	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	4.400,00		07.414.12	4148100	Spenden	ÜPL0081
AZ	ÜPL	26.11.2014	07.414.12	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	-4.400,00		07.414.12	6148100	Spenden	ÜPL0081
AW	ÜPL	16.12.2014	12.542.01	5499900	weitere sonstige Aufwendungen	72.000,00		12.542.01	4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	ÜPL0082
						355.000,00		01.111.22	4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0082
AZ	ÜPL	16.12.2014	12.542.01	7499900	Weitere sonstige Auszahlungen	-72.000,00		12.542.01	6482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	ÜPL0082
						-355.000,00		01.111.22	6651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0082
AW	ÜPL	18.12.2014	03.221.01	5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	737,31		04.252.01	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	ÜPL0083
AZ	ÜPL	18.12.2014	03.221.01	7255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-737,31		04.252.01	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	ÜPL0083
AW	ÜPL	18.12.2014	03.221.01	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	322,02		04.252.01	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	ÜPL0084
AZ	ÜPL	18.12.2014	03.221.01	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	-322,02		04.252.01	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	ÜPL0084

Verbuchung überplanmäßige/ außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (Jahresabschlussbuchungen)											
Typ	Üpl/ Apl	Datum der Zustimmung	Produkt	Sachkonto	Text	Betrag	Investnr.	Produkt zu Lasten	Sachkonto zu Lasten	Text	BelegNr.
AW	APL	19.02.2016	16.611.01	5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	203.612,34		16.611.01	4691000	Sonstige Finanzerträge	APL0131
AZ	APL	19.02.2016	16.611.01	7599000	Sonstige Finanzauszahlungen	-203.612,34		16.611.01	6691000	Sonstige Finanzeinzahlungen	APL0131
AW	APL	07.03.2016	05.311.20	5499900	weitere sonstige Aufwendungen	772,80		01.111.12	5412200	Aus- und Fortbildung	APL0133
AZ	APL	07.03.2016	05.311.20	7499900	Weitere sonstige Auszahlungen	-772,80		01.111.12	7412200	Aus- und Fortbildung	APL0133
AW	APL	07.03.2016	05.311.30	5331008	Betreuung beh. Kind./ Jugend. in Pflegefamilien	750.000,00		05.312.01	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	APL0135
AW	APL	30.03.2016	02.127.01	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	11.316,10		02.127.01	5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	APL0139
						8.051,33		02.127.01	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	APL0139
						6.387,25		02.127.01	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	APL0139
						6.247,85		02.127.01	5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	APL0139
						2.582,64		02.127.01	5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	APL0139
AW	APL	30.03.2016	02.122.03	5473200	Pauschalwertberichtigung	27.253,78		05.312.01	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	APL0140
AW	APL	11.04.2016	16.611.01	5441100	Steuern	216.138,28		16.611.01	4691000	Sonstige Finanzerträge	APL0142
AW	APL	31.05.2016	05.312.01	5473200	Pauschalwertberichtigung	386.208,78		05.312.01	4291000	Andere so. Transfererträge	APL0144
AW	APL	31.05.2016	05.312.01	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	723.593,63		05.312.01	4581000	Erträge Auflösung Wertberichtigung	APL0144
AW	APL	24.06.2016	11.537.01	5499990	Einstellung in Verbindlichkeiten/ Sonderposten	708.939,68		16.611.01	4691000	Sonstige Finanzerträge	APL0144
AW	APL	24.06.2016	11.537.01	5499990	Einstellung in Verbindlichkeiten/ Sonderposten	63.968,51		16.611.01	4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	APL0144
AW	APL	31.05.2016	05.311.10	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	454.986,57		05.311.10	4581000	Erträge Auflösung Wertberichtigung	APL0145
AW	ÜPL	04.02.2015	11.537.01	5291020	Betriebskosten	600.322,72		01.111.22	4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0085
AZ	ÜPL	04.02.2015	11.537.01	7291020	Betriebskosten	-600.322,72		01.111.22	6651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	ÜPL0085
AW	ÜPL	05.02.2015	01.111.02	5492000	Fraktionszuwendungen	5.190,00		01.111.02	4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	ÜPL0086
AZ	ÜPL	05.02.2015	01.111.02	7492000	Fraktionszuwendungen	-5.190,00		01.111.02	6591000	So. Einz. lfd. Vw-tätigkeit (pr.)	ÜPL0086
AW	ÜPL	19.02.2015	01.111.02	5492000	Fraktionszuwendungen	47,40		01.111.02	4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	ÜPL0087
AZ	ÜPL	19.02.2015	01.111.02	7492000	Fraktionszuwendungen	-47,40		01.111.02	6591000	So. Einz. lfd. Vw-tätigkeit (pr.)	ÜPL0087
AW	ÜPL	19.01.2016	01.111.30	5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	90.000,00		01.111.10	5431000	Softwarepflegekosten	ÜPL0137
AZ	ÜPL	19.01.2016	01.111.30	7431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-90.000,00		01.111.10	7431000	Softwarepflegekosten	ÜPL0137
AW	ÜPL	21.01.2016	01.111.11	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	48.586,00		01.111.11	4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	ÜPL0138
AW	ÜPL	22.01.2016	01.111.11	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	19.519,00		01.111.11	4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	ÜPL0139
AW	ÜPL	01.02.2016	02.122.12	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	20.000,00		01.111.12	5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	ÜPL0141
						8.800,00		01.111.13	5412201	Qualifizierung/ übergreifende Fortbildung	ÜPL0141
						72.750,00		16.611.01	4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	ÜPL0141
AW	ÜPL	15.02.2016	01.111.60	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	1.792,28		01.111.60	5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	ÜPL0143
AZ	ÜPL	15.02.2016	01.111.60	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	-1.792,28		01.111.60	7431900	Sonst. Geschäftsauszahlungen	ÜPL0143
AW	ÜPL	18.02.2016	03.231.01	5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	7.874,14		03.231.01	5423000	Leasing	ÜPL0144
AZ	ÜPL	18.02.2016	03.231.01	7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-14.595,86	FU231.002	03.231.01	7423000	Leasing	ÜPL0144
AZ	ÜPL		03.231.01	7518000	Zinsauszahlungen von so. inl. Bereich	-7.874,14					ÜPL0144
AW	ÜPL	23.02.2016	02.126.01	5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	4.607,72		02.126.01	4482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	ÜPL0145
AZ	ÜPL	23.02.2016	02.126.01	7291000	Sonstige Dienstleistungen	-4.607,72		02.126.01	6482000	Kostenerst. Gemeinden (GV)	ÜPL0145
AW	ÜPL	01.03.2016	01.111.11	5161100	Zuf. Beihilferückstellung (VE)	282.551,00		01.111.11	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0146
	ÜPL					19.519,00		01.111.11	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0146
	ÜPL					448.823,00		01.111.11	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0146
	ÜPL					16.095,00		01.111.11	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0146
	ÜPL					54.232,00		05.311.20	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0146
	ÜPL					70.282,00		01.111.11	4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	ÜPL0146
	ÜPL					302.872,00		01.111.11	4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	ÜPL0146
	ÜPL					99.004,16		01.111.11	4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	ÜPL0146
AW	ÜPL	02.03.2016	01.111.05	5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	34.000,00		16.611.01	4691000	Sonstige Finanzerträge	ÜPL0150
AZ	ÜPL	07.03.2016	09.511.10	7312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden (GV)	-37.500,00	RS13.0007	01.111.11	7121000	Beiträge zur RVK	ÜPL0151
AW	ÜPL	11.03.2016	01.111.11	5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Beamte	264.000,00		01.111.11	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0153
AW	ÜPL	20.04.2016	12.547.01	5499900	weitere sonstige Aufwendungen	984.231,00		12.547.01	4591003	Rückz. Verlustausgleich verb. Unternehmen	ÜPL0160
	ÜPL					203.548,00		12.547.01	4591002	Rückzahlung aus Vorjahren (p.-r.)	ÜPL0160
	ÜPL					372,00		12.547.01	4182003	Mehrbelastung KVB	ÜPL0160
AW	ÜPL	20.04.2016	12.547.01	5499900	weitere sonstige Aufwendungen	984.231,00		12.547.01	4591003	Rückz. Verlustausgleich verb. Unternehmen	ÜPL0160
	ÜPL					203.548,00		12.547.01	4591002	Rückzahlung aus Vorjahren (p.-r.)	ÜPL0160
	ÜPL					372,00		12.547.01	4182003	Mehrbelastung KVB	ÜPL0160
AW	ÜPL	27.04.2016	02.122.12	5731000	Abschreibungen auf Forderungen	292.476,54		05.312.01	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0161
AW	ÜPL	28.04.2016	02.127.01	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	71.406,60		16.611.01	4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	ÜPL0162
AW	ÜPL	07.06.2016	12.542.01	5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	293.505,00		12.542.02	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	ÜPL0164
AW	ÜPL	24.06.2016	16.611.01	5599900	Einstellung Zuführung Zinsen	1.025.556,24		16.611.01	4691000	Sonstige Finanzerträge	ÜPL0166
						78.176,88		16.611.01	4617001	Zinserträge Kreditinstitute	ÜPL0166

Ermächtigungsübertragungen

Sofern nach § 22 GemHVO Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragen werden, ist nach Abs. 4 dem Kreistag eine Übersicht hierüber mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Folgejahres (zur Kenntnisnahme) vorzulegen. Die Übertragungen sind im Jahresabschluss im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung gesondert anzugeben.

Zwar sah die Haushaltssatzung des Rhein-Erft-Kreises im § 7 Nr. 7 die grundsätzliche Möglichkeit einer Übertragung vor, die Entscheidung hierüber sollte jedoch im Einzelfall erfolgen.

Wegen der schwierigen Haushaltslage wurde von einer Übertragung grundsätzlich abgesehen. Sofern ein tatsächlicher Bedarf auf Grund erteilter Aufträge oder im besonderen Fall „angesparter Mittel“ in den Schulbudgets gegeben war, wurden die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2015 neu veranschlagt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen:

Verpflichtungsermächtigungen									
Amt	Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Ansatz Verpflichtungs- ermächtigungen in 2014 in EUR	Inanspruchnahme Verpflichtungs- ermächtigungen in 2014 in EUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR			Erläuterungen
						2015	2016	2017	
66	12.542.01	7852000	T542.0013 "K 15,OD Hürth-Fischenich (Gennerstr.)"	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
66	12.542.01	7852000	T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."	770.000,00	115.218,05	115.218,05	0,00	0,00	
66	12.542.01	7852000	T542.0026 "Neubau K 25n, Ortsumgehung Frechen-Buschbell"	550.000,00	983.199,51	983.199,51	0,00	0,00	Genehmigung durch DS 382/2014; Deckung durch T542.0016 "Umb. K24 Pulheim + Minikreisel K24/ Hagelkreuzstr." und T542.0013 "K15, OD Hürth-Fischenich (Gennerstraße)"
66	12.542.01	7852000	T542.0037 "Neub.Radw.K 41 zw.Erftkanal u.Kreisel L361n BM"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
66	12.542.01	7852000	T542.0058 "BW-Brücke (K 25n)"	142.800,00	327.333,93	327.333,93	0,00	0,00	Genehmigung durch DS 382/2014; Deckung durch T542.0016 "Umb. K24 Pulheim + Minikreisel K24/ Hagelkreuzstr." und T542.0013 "K15, OD Hürth-Fischenich (Gennerstraße)"
66	12.542.01	7852000	T542.0059 "BW-Stützwand (K 25n)"	1.258.000,00	1.436.703,96	1.436.703,96	0,00	0,00	Genehmigung durch DS 382/2014; Deckung durch T542.0016 "Umb. K24 Pulheim + Minikreisel K24/ Hagelkreuzstr." und T542.0013 "K15, OD Hürth-Fischenich (Gennerstraße)"
66	12.542.01	7852000	T542.0005 "Ausbau der K 6 von L183 (Bonnstr.) bis Widdersdorf"	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."
66	12.542.01	7852000	T542.0079 "Brücke I Neubau Radweg K 60 OE Wesseling"	0,00	9.020,20	9.020,20	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."
66	12.542.01	7852000	T542.0080 "Brücke II Neubau Radweg K 60 OE Wesseling"	0,00	13.917,05	13.917,05	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."

Verpflichtungsermächtigungen									
Amt	Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Ansatz Verpflichtungs- ermächtigungen in 2014 in EUR	Inanspruchnahme Verpflichtungs- ermächtigungen in 2014 in EUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR			Erläuterungen
						2015	2016	2017	
40	03.231.01	7831000	U23103.01 "IT Schulen"	0,00	8.941,26	8.941,26	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."
11	09.511.01	7831000	U51101.01 "IT Beschaffung Tablet für Amt 62"	0,00	6.366,50	6.366,50	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."
66	12.542.01	7852000	U54201.02 "Erneuerung Radweg K 41"	0,00	20.911,87	20.911,87	0,00	0,00	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Deckung durch T542.0016 "Umb.K20,K24 Pulheim+Minikreisel K24/Hagelkreuzstr."
Summe:				3.420.800,00	2.956.612,33	2.956.612,33	0,00	0,00	